

# Forgotten Books

— [www.forgottenbooks.com](http://www.forgottenbooks.com) —

Copyright © 2016 FB &c Ltd.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, distributed, or transmitted in any form or by any means, including photocopying, recording, or other electronic or mechanical methods, without the prior written permission of the publisher, except in the case of brief quotations embodied in critical reviews and certain other noncommercial uses permitted by copyright law.

FL  
HARVARD UNIVERSITY HERBARIUM.

47.9  
B63

THE GIFT OF

*Asa Gray.*

LIBRARY OF THE GRAY HERBARIUM  
HARVARD UNIVERSITY  
THE GIFT OF

Digitized by Google

# AUFZÄHLUNG

DER

AUF EINER REISE

DURCH

TRANSKAUKASIEN UND PERSIEN

**GESAMMELTEN PFLANZEN**

IN GEMEINSCHAFT

MIT

**Dr. E. BOISSIER IN GENÈVE**

BEARBEITET

VON

**Dr. F. BURSE IN RIGA.**

NEBST EINLEITENDEN REISEBERICHTEN, MEHREREN BEILAGEN, EINER KARTE UND  
PFLANZENABBILDUNGEN.

---

*Mém. Soc. Nat. Mosc. XII:1-246.1860*

MOSKAU.

GEDRUCKT BEI W. GAUTIER.  
1860.

**ПЕЧАТАТЬ ПОЗВОЛЯЕТСЯ**

съ тѣмъ, чтобы по отпечатаніи представлено было въ Цензурный Комитетъ законное число экземпляровъ. Москва, Декабря 19 дня 1858 года.

Цензоръ *И. Безсомыкинъ.*

## V O R W O R T.

Die Reise, deren botanische Ergebnisse hiermit der Oeffentlichkeit übergeben werden, hatte ursprünglich Transkaukasien zum Ziele. Erst während eines mehrwöchentlichen Aufenthaltes in St. Petersburg fasste ich auf Anregung des damaligen Directors des Kaiserlichen botanischen Gartens FISCHER, nachdem mich auch Professor BUNGE in Dorpat auf Persiens Pflanzenschätze aufmerksam gemacht, den Plan, die noch wenig ausgebeutete Flora dieses Landes zu meiner hauptsächlichen Aufgabe zu machen. Zur gründlichen Vorbereitung für dieselbe blieb mir keine Zeit übrig, wollte ich nicht das Frühjahr unbenutzt verstreichen lassen. Ich reisste daher mit ziemlich unvollkommener Kenntniss von den Naturverhältnissen und namentlich der Flora Persiens, soweit letztere durch frühere Reisende bereits bekannt geworden, dahin ab. Dieser Umstand, sowie der Mangel eines Begleiters, der mich bei den Untersuchungen und der Zubereitung des Gesammelten zu unterstützen fähig gewesen, endlich Krankheit, die mich längere Zeit verfolgte: alles dies zusammengenommen wird es erklärlich machen, dass die naturwissenschaftliche Ausbeute der mehr als zweijährigen Reise keine reichere gewesen, und dass insbesondere die Thierwelt nur geringe Berücksichtigung gefunden. Ein junger Mensch, den ich aus der Moskauer Zeichenanstalt mitgenommen, erwies sich leider sehr bald als untauglich ebensowol als Zeichner wie als Sammler, so dass ich grösstentheils auf mich selbst beschränkt blieb.

Das Wenige, was ich an Felsarten und geognostischen Notizen sammeln konnte, habe ich Dr. GREWINGK für seine in den Verhandlungen der Kais.

Russ. Mineralogischen Gesellschaft Jahrg. 1852—1853 abgedruckte Abhandlung: «die geognostischen und orographischen Verhältnisse des nördlichen Persiens» mitgetheilt.

Hinsichtlich des allgemeinen Ganges der Reise habe ich bereits eine kurze Schilderung im Bülletin der Kais. Moskauischen naturforschenden Gesellschaft vom J. 1855 veröffentlicht und habe in dem nachstehenden Reisebericht Wiederholungen sowohl des a. a. O. als des von früheren Reisenden Mitgetheilten soviel als möglich vermieden. Wenn daher dieser Reisebericht über manche Orte rasch hinweggeht, bei anderen länger verweilt, so hat dies hierin theilweise seinen Grund. Anderntheils habe ich oftmals bei Nacht reisen müssen, um der Hitze zu entgehen, oder aber die Monotonie der Persischen Hochebenen bot der Beobachtung keinen Stoff dar. Ueberhaupt bezweckt der Reisebericht zunächst nur einen Ueberblick über die besuchten Gegenden in Bezug auf die Pflanzenausbeute zu geben. Vegetationsschilderungen konnten aus Mangel an vollständigem Material nur hie und da versucht werden.

Was nun die Pflanzen-Aufzählung betrifft, so habe ich über dieselbe zu bemerken, dass die Bestimmung der Arten grösstentheils von dem gründlichen Kenner der Flora des Orients E. BOISSIER revidirt ist, da es mir in Riga an Hülfsmitteln fehlte, die Arten mit Sicherheit festzustellen und mein zu diesem Zwecke in St. Petersburg im J. 1849 genommener Aufenthalt nicht lange genug ausgedehnt werden konnte, um die Arbeit zu vollenden. Die zugehörigen Abbildungen sind nach getrockneten Exemplaren von zweien in Riga wohnhaften Künstlern unter meinen Augen angefertigt.

Ueber die in der Beilage I aufgeführten Insecten ist nur zu erwähnen, dass wenn schon die Arten mit Ausnahme einiger weniger nicht neu, doch die Fundorte zum Theil neu sind, daher ihre Bekanntmachung gerechtfertigt erscheint. Die Bodenanalysen, Beilage II, dürften nicht ohne Interesse sein.

Zu den meteorologischen Beobachtungen, Beilage III, habe ich ein Parrotsches Reisebarometer, welches mir der bekannte Paläontolog CHR. PANDER freundlichst zur Benutzung mitgegeben, sowie Thermometer und Psychrometer von Greiner und Girgensohn benutzt. Sämmtliche Instrumente wurden in St. Petersburg und Moskau mit dortigen Normalinstrumenten verglichen und danach sind die Beobachtungen den resp. Correctionen unterworfen worden. Durch Zerbrecen der Barometerröhre sind leider öfters Lücken in den Beobachtungen entstanden.

Die in Beilage IV zusammengestellten Höhen differiren von den in dem citirten Aufsätze Dr. Grewingks angegebenen, indem eine nachträgliche Berichtigung derselben nöthig wurde. Ich hatte bei der ersten Berechnung leider übersehen, dass die correspondirenden Beobachtungen in Tiflis (durch das Kaiserliche Bergcorps in St. Petersburg veröffentlicht) nach neuem Style verzeichnet, während die meinigen ursprünglich nach altem Style eingetragen waren. Auch die Höhen, welche ich aus gleichzeitigen Beobachtungen in Lenkoran\*) abgeleitet habe, mussten umgerechnet werden, weil ich zu spät erfuhr, dass das daselbst beobachtete Thermomètre attaché nach Celsius getheilt war. Hierher gehören die Punkte «Teheran» bis «Firuskuh», während die Punkte «Wladikawkas» bis «Pass zwischen Muschambar und Iri» nach den Tifliser Beobachtungen berechnet sind.

Die von Dr. Grewingk gezeichnete Karte, welche ich wiedergebe, ist um einige Ortsnamen bereichert und hie und da berichtigt worden. Die alten Höhenangaben mussten stehen bleiben, da die Correctur derselben auf der Kupferplatte zu grosse Schwierigkeiten darbot. Was den Versuch betrifft, einige Pflanzen-Regionen durch Farben anzudeuten, so mag man denselben keiner allzustrengen Kritik unterwerfen, sondern als ersten unvollkommenen Versuch betrachten, der hauptsächlich aus dem Wunsche entsprang, die geringe Verbreitung der Holzgewächse und Grasländereien anschaulich zu machen.

F. B.

Riga d. 9 Mai 1859.




---

\*) Die Mittheilung dieser Beobachtungen verdanke ich der Gefälligkeit des Directors des Tifliser Observatoriums, Herrn Moritz.





**EINLEITENDER REISEBERICHT.**

Digitized by Google

1847.

VON MOSKAU BIS ERIWAN.

<sup>18</sup><sub>34</sub> Febr. — <sup>11</sup><sub>23</sub> April.

Die Reise bis Wladikawkas wurde möglichst rasch zurückgelegt und als einzigen wissenschaftliches Resultat derselben sind die im Anbange mitgetheilten barometrisches Beobachtungen anzusehen.

Hinter Ekaterinograd erschien die erste blühende Frühlingspflanze: es war *Crocus reticulatus*, welcher eine weite Strecke der Steppe bedeckte. Dann fand ich erst wieder in der Nähe des Terek zwischen den Bergen des Karadagh und Belantscha eine zweite Pflanze, *Scilla cernua*, in Blüthe, und auf diese beiden Arten beschränkte sich die hotanische Ausbeute in Ciskaukasien. Auf der Nordseite des Kaukasus lag noch viel Schnee. Die Passage über den Kaukasus ist schon genugsam beschrieben; ich erwähne nur, dass unterhalb Passanaur *Tussilago Farfara* blühte, dass noch weiter abwärts *Cyclamen europaeum*, *Bulbocodium trigynum*, dann bei Duschet (2679 F. ü. d. M.) *Viola odorata*, *Primula acaulis*, *Crocus biflorus*, *Scilla cernua* auftraten, dass *Helleborus orientalis* in zahlloser Menge die waldigen Abhänge schmückte, dass endlich von Bäumen und Sträuchern nur *Cornus mascula*, *Corylus Avellana* und *Alnus* sp. in Blüthe bemerkt wurden.

Der Aufenthalt in Tiflis diente vorzugsweise zur Vorbereitung auf die fernere Reise; und von den während desselben gemachten botanischen Excursionen ist nichts Wichtiges zu erwähnen.

Am <sup>5</sup><sub>17</sub> April trat ich den Weg nach Eriwan an, wohlversehen durch die Liberalität des damaligen Statthalters Fürsten Woronzow mit Geleitbriefen an die Behörden der zu bereisenden Gegenden. Nachdem man von dem Kurthale rasch aufsteigend eine höher

gelegene Ebene erreicht hat, verfolgt man diese auf eine Strecke von fast 75 Werst. Zu beiden Seiten lagen von Nebeln halb versteckt Bergpartieen, die hie und da ihre Ausläufer uns in den Weg schoben. Viele Vögel belebten die Gegend am Algetfluss. In dem hierauf betretenen Gebirge (dem unteren Kaukasus nach C. Koch) war die Vegetation noch wenig vorgerückt. An Abhängen bei der Station Pipis wuchs der in Transkaukasien bisher nicht gefundene oder mit einer andern Art verwechselte *Astragalus declinatus*\*). Weiterhin im unteren Akstafathal kommen ansehnliche Stämme der *Juniperus excelsa* vor. Auf Porphyr fand ich daselbst *Salvia xanthochila*. Ausser den gewöhnlichen Waldbäumen, wie *Acer monspessulanum*, *Fraxinus excelsior*, *Fagus sylvatica*, *Alnus glutinosa*, *Ulmus campestris*, *Corylus Avellana*, *Juglans regia* u. a. tritt hier *Pyrus salicifolia* häufig auf. Oberhalb Dilischan verschwindet die Mannigfaltigkeit der Waldbäume und macht der Eiche und Buche Platz sowie stellweise einer *Pinus*-Art, die ich nur von ferne sah. An den Abhängen jenseits des Eschak-Meidan-Passes blühten *Ranunculus Ficaria*, *Bulbocodium trigynum*, *Scilla cernua*, *Puschkinia scilloides*, *Ornithogalum nanum*, und *Gagea reticulata*. Hier lag noch viel Schnee und auch an den Ufern der Goktschai-Sees, wo der Schnee weggeschmolzen, sah es noch winterlich todt aus.

Die fernere Reise bis Eriwan wurde bei meist ungünstiger Witterung ziemlich eilig zurückgelegt, daher nichts Näheres von ihr zu berichten. Bekanntlich ist dieser geologisch so interessante Theil des unteren Kaukasus von Abich genau untersucht worden.

---

## VON ERIWAN BIS NACHITSCHEWAN.

12/24 April — 6/16 Juni.

Herr **ABOWJAN**, dessen Name schon durch Parrot bekannt geworden und den alle Reisende rühmend nennen, nahm mich aufs gastfreieste auf und erwies mir während meines Aufenthaltes in Eriwan, der sich auf 8 Tage ausdehnte, alle nur ersinnbare Zuvorkommenheit. Ebenso gastfrei war der Bezirkschef (Участковый застѣдатель) **IWANOW** in Gamarlu, einem Dorfe unweit Eriwan, von wo aus ich einige Excursionen machte. Die erste derselben hatte das durch den Bergsturz von 1840 bekannte Argurithal zum

---

\*) Die mit Cursiv-Schrift gedruckten Artnamen sind solche, die in Ledebours Flora rossica nicht angeführt sind.

Ziel. Nachdem wir über den Araxes gesetzt waren und in dem elenden Dorfe Neu-Arguri, wo die Ueberreste der Bewohner Arguri's sich angesiedelt haben, übernachtigt hatten, begaben wir uns in das genannte Thal. Auf den Stein- und Gruss-Massen hatte sich eine spärliche Vegetation, eingefunden, die sich aber nicht von derjenigen der Ebene verschieden erwies. Weiter oberhalb, wo die Verwüstung minder arg ist, und hie und da Wiesengründe übrig sind, sammelte ich: *Pulsatilla vulgaris*, *Draba bruniaefolia*, *Saxifraga muscoides*, *Primula capitellata*, *Androsace maxima*, *Pedicularis caucasica*, *Iris caucasica*, *Gagea Billardieri*, *bulbifera*, *Fritillaria tulipaefolia*, *Trisetum Loefflingianum*, *Alopecurus vaginatus*.

An der Stelle, wo einst das Kloster St. Jacob gestanden, 7117 F. ü. d. M., kehrten wir um und gingen auf demselben Wege, den wir gekommen, nach Camarlu zurück.

Darauf wurde den Felsenkirchen von Keghardt (s. Morier 2-te Reise, aus d. Engl. Weimar 1820, S. 370 u. Dubois Voy. III, p. 382) ein Besuch gewidmet. Das obere Karnethal war im Frühlingsgewande reizend anzuschauen. Die schönen Wiesenmatten waren mit den hochrothen Blumen von *Tulipa montana* vorherrschend geziert. Gesträuch, wie *Prunus divaricata*, *Spiraea hypericifolia*, *Ribes orientale*, *Viburnum Lantana* blühte oder begann sich zu belauben. Die ganze Pflanzenausbeute beschränkte sich übrigens auf 44 Arten, von welchen zwei neu: *Tragopogon marginatus* und *Carex Ledebourii*. Von den übrigen nennen wir: *Corydalis rutaefolia*, *Arabis albida*, *Astragalus monspessulanus*, *Potentilla opaca*, *Galium persicum*, *Valeriana sisymbriifolia*, *Valerianella cymbaecarpa*, *Podospermum molle*, *Solenanthus Biebersteinii*, *Scrophularia orientalis*, *Globularia trichosantha*, *Muscari pycnanthum*.

Am Fusse des Gebirges und insbesondere des Kisildaphberges unweit Camarlu kamen vor: *Arabis hirsuta*, *Alyssum Muelleri* n. sp., *Polygala Hohenackeriana*, *Astragalus latifolius*, *Bungea trifida*, *Scutellaria orientalis*, *Plantago montana*, *Euphorbia Marschalliana*, *Iris iberica*, *Allium rubellum*, *flavum*, *Akaka*, *Carex stenophylla* (an einer Salzquelle).

Auf dem Wege von Camarlu nach Nachitschewan durch die Araxesebene passirt man keine botanisch ergiebige Punkte. In der Stadt Nachitschewan fand ich wiederum gastliche Aufnahme bei dem freundlichen Postmeister Aleksejew, der es sich während der ganzen Dauer meines dortigen Aufenthaltes angelegen sein liess, mir nach besten Kräften hülfreich zu sein.

Bevor ich der von Nachitschewan aus gemachten Ausflüge Erwähnung thue, will ich einige interessantere Pflanzen aufzählen, welche bei Eriwan und Nachitschewan gesammelt worden und als Bewohner der Araxesebene beweisen, wie sehr die Flor derselben sich derjenigen des eigentlichen Persiens nähert. Die Zahl sämmtlicher gesammelter Arten beträgt 166, unter welchen 33 zu den Cruciferen, 20 zu den Compositen, 12 zu den Borragineen, 12 zu den Sileneen und Alsinen, 11 zu den Papilionaceen, 10 zu den

Scrophulariaceen gehören. Die übrigen vertheilen sich auf andere Familien mit geringerer Zahl von Repräsentanten. Die Pflanzen der angrenzenden Gebirge sind dabei nicht mitgezählt. Unter ihnen zeichnen sich aus:

*Delphinium rugulosum*, *Glaucium squamigerum*, *Alyssum polyodon* n. sp., *Chorisporea tenella* (häufig), *Alyssopsis deflexa*, *Psilonema dasycarpum*, *Anastatica hierochuntica*, *Leptateum filifolium*, *Erysimum sisymbrioides*, *crassipes*, *Goldbachia tetragona*, *Saponaria porrigens*, *Alsine globulosa*, *Alsine Villarsii*, *Lepyrodiclis holosteoides*, *Geranium tuberosum* (auf Feldern), *Glycyrhiza glabra*, *Vicia Jauberti* n. sp. (auf Feldern), *Crucianella glomerata* (desgl.), *Astragalus brachycarpus*, *Paronychia cephalotes*, *Valerianella persica*, *Senecio coronopifolius*, *Jaubertia Koelpinoides*, *Koelpinia linearis*, *Garkadiolus papposus* n. sp., *Tragopogon caucasicus*, *undulatus*, *Nonnea caspica*, *Caccinia glauca*, *Gymnandra stolonifera*, *Nepeta Mussini*, *Ceratocarpus arenarius*, *Halimocnemis brachiata*, *Polygonum Bellardi*, *Euphorbia coniosperma* n. sp., *megalantha*, *Ixiolirion Pallasii*, *Allium atroviolaceum*, *Colpodium parviflorum* n. sp.

Abweichend von dieser Flor der Ebene erwies sich diejenige der nächstgelegenen Berge bei Nachitschewan. So zunächst bei dem Salzlager, das ich in Begleitung des Ingenieur-Offiziers Herrn Scheremetjewsky, eines kenntnissreichen jungen Mannes, der sich mir vielfach gefällig erwies, besuchte. In dem mergeligen Boden der Schluchten, sowie auf den steinigen Höhen wurden gefunden: *Helianthemum salicifolium*, *Silene spergulaefolia*, *chloraefolia*, *Hypericum scabrum*, *Astragalus Onobrychis* var. *aduncus*, *Hedysarum Bukseanum*, *Onobrychis ornata*, *Ferula persica*, *Peucedanum oopodum*, *Hypomarathrum crispum*, *Dufresnia orientalis*, *Scabiosa rotata*, *Senecio vernalis*, *Cousinia Hohenackeri*, *cynaroides*, *Amberboa odorata*, *Phaeopappus macracanthus* n. sp., *Psephellus xanthocephalus*, *Tragopogon marginatus* n. sp. (auch im Karnethal), *Scorzonera halophila*, *Moltkia anatolica*, *Scrophularia thesioides* n. sp., *Dodartia orientalis*, *Veronica orientalis*, *microcarpa*, *Zataria multiflora*, *Thymus Kotschyanus*, *Salvia dracocephaloides*, *Scutellaria fruticosa*, *Stachys fruticulosa*, *inflata*, *Acantholimon Szovitsii* n. sp., *Eurotia ceratoides*, *Suaeda altissima*, *Salsola verrucosa*, *Ephedra vulgaris*, *Iris paradoxa*, *Triticum cristatum*.

Manche dieser Pflanzen sah ich in dem Gebirge östlich und nördlich von Nachitschewan wieder, namentlich in der Gegend des Manglidagh und in dem unteren Alyndschathale, dessen Boden gleichfalls Salz enthält. Hier, sowie in den Gebirgstälern von Karabagh, wo ich die Orte Sisian, Tassakend und Angelarud besuchte und von wo ich über Betschenagh wieder nach Nachitschewan zurückkehrte, ferner in dem nördlich belegenen Dschagrithale gab es eine recht ansehnliche Ausbeute: *Delphinium divaricatum*, *Papaver caucasicum*, *orientale*, *Farsetia suffruticosa*, *rostrata*, *Coluteocarpus reticulatus*, *Draba Huetii* (8000 F. ü. d. M.), *Erysimum versicolor*, *Aethionema cristatum*, *grandiflorum*, *Alyssum bracteatum* n. sp., *Sisymbrium pumilum*, *Brassica persica*, *Alyssum*

Szovitsianum, micranthum, *Iberidella sagittata*, *Aethionema grandiflorum*, *Brassica persica*, *Polygala anatolica*, *Arenaria dianthoides*, *Silene sisiaica n. sp.*, *sakendica n. sp.*, *lasiopetala*, *Melandrium divaricatum*, *Cerastium inflatum*, *Linum squamulosum*, *nervosum*, *Hypericum repens*, *Haplophyllum villosum*, *Astragalus fruticosus*, *macrocephalus*, *georgicus*, *nitens*, *Caraganae*, *chrysoctachys*, *mesites n. sp.*, *sanguinolentus*, *Vicia abbreviata*, *Aucheri*, *persica*, *Onobrychis Hohenackeri*, *cornuta*, *Oxytropis pilosa*, *Aucheri*, *Potentilla pedata*, *Bupleurum nervosum n. sp.*, *Scandix Pecten*, *Zosimia absinthifolia*, *Mala-baila Aucheri*, *Prangos foeniculacea*, *Heracleum sisiaicense n. sp.*, *Chaerophyllum crinitum*, *Galium megalanthum*, *coronatum*, *Valerianella hamata*, *Valeriana alliariaefolia*, *bracteata*, *Gundelia Tournefortii*, *Pyrethrum achilleaefolium*, *Myriophyllum partheniifolium*, *niveum*, *uniflorum*, *Anthemis candidissima*, *Achillea cuneatiloba n. sp.*, *ochroleuca*, *pubescens*, *Santolina*, *Tanacetum canescens*, *Cirsium elodes*, *Podospermum Jacquinianum*, *Scorzonera nana n. sp.*, *Barkhausia rhoeadifolia*, *Campanula pulchella*, *Steveni*, *Symphandra armena*, *Convolvulus Schirazianus*, *Onosma pachypodium*, *microcarpum*, *Heterocaryum minimum*, *Rochelia stellulata*, *Hyoscyamus Camerarii*, *Verbascum Steveni n. sp.*, *speciosum*, *phoeniceum*, *Veronica orientalis*, *gentianoides*, *Linaria dalmatica*, *chalepensis*, *Pedicularis comosa*, *Phelipaea tricholoba*, *Orobanche Buhsei*, *Anoplangium Tournefortii*, *Salvia verbascifolia*, *ceratophylla*, *Ziziphora taurica*, *Nepeta racemosa*, *parviflora*, *Lallemantia iberica*, *Scutellaria fruticosa*, *Marrubium parviflorum*, *Stachys pubescens*, *lavandulaefolia*, *Phlomis armeniaca*, *Eremostachys laciniata*, *Thesium asperulum n. sp.*, *Gladiolus atroviolaceus*, *Allium cordiostemon*, *Asphodeline polifera*, *Lolium persicum*.

Von 175 Arten gehörten 21 den Compositen, 20 den Labiaten, 17 den Leguminosen, 16 den Cruciferen, 11 den Borragineen, 10 den Scrophularineen, 7 den Sileneen und 7 den Umbelliferen an. Künftigen Reisenden ist insbesondere das obere Alyndschaftal als pflanzenreich zu empfehlen.

In der Gegend oberhalb Betschenagh und bei diesem Orte wurden von baum- und strauchartigen Gewächsen beobachtet: *Berberis vulgaris*, *Evonymus latifolius*, *Spiraea hypericifolia*, *Rosa pimpinellifolia*, *canina*, *iberica*, *Crataegus monogyna*, *pectinata*, *Cotoneaster vulgaris*, *nummularia*, *Pyrus salicifolia*, *graeca*, *Viburnum Lantana*, *Fraxinus excelsior*, *Quercus macranthera?* — Am Fuss des Illanglidagh wuchs die hübsche gelbblühende *Rosa Bungeana n. sp.* und bei Tassakend *Lonicera bracteolaris n. sp.* — Im Betschenaghthal war *Salix dracunculifolia* bemerkenswerth.



## VON NACHITSCHEWAN BIS TABRIS.

6/17 Juni — 16/28 Juli.

Die Ueberfahrt über den Araxes wurde in 2 schwerfälligen Kähnen bewerkstelligt. Das Land an seinem rechten Ufer erwies sich nicht weniger dürr und einförmig, als dasjenige an seinem linken Ufer. Zu beiden Seiten unseres Weges, der durch flaches Land und über Hügel von geringer Erhebung ging, thürmten sich in einiger Entfernung ansehnliche Bergzüge auf. Unsere erste Station in Persischem Territorium war das Dorf Gerger, das in einem weiten von unbedeutenden Bergen ringsumschlossenen Thal liegt. Zahlreiche andere Dörfer mit Weingärten und Feldern legten Zeugniß für die Fruchtbarkeit der Gegend ab. Auf den Feldern begann der Ricinus empörzuschiesßen. Am folgenden Tage durchzogen wir zuerst das ziemlich enge, von felsigen Abhängen eingeschlossene Daradüs-Thal, in dem das Flussbett trocken lag, wahrscheinlich weil behufs der Irrigation abgeleitet. Dann eröffnete sich eine weite Ebene, in welcher wir nach 3 $\frac{1}{2}$ -stündigem Ritte beim D. Ariandebi rasteten. Dieser Ort liegt am Fusse der die Ebene begrenzenden nackten Berge. Die Pflanzenphysiognomie hatte bis bisher im Ganzen mit derjenigen von Nachitschewan übereingestimmt. Stellweise sah man dichte Gruppen der weissblühenden *Salvia sahendica* n. sp. Zwischen Ariandebel und Marand wurden manche andere, zuvor noch nicht gesehene Pflanzen eingesammelt (S. unten S. XV). Der Weg führte hier beständig durch kesselartig von Hügeln eingefasste weite Thäler, die durch Einsattelungen dieser Hügel in Verbindung stehen. Das freundliche Städtchen Marand liegt am Nordfusse des Kuh Maschuk, den wir ohne Säumniss überstiegen. An seinem Südabhange, der minder steil und dürr ist als der Nordabhang, liegt etwa 1000 F. unterhalb der Passhöhe das Dorf Tschorderreh (richtiger Tschchorderreh) 5387 F. ü. d. M. in einem Querthale, das reich bewässert ist und Weideland besitzt. Von dort ist es nicht mehr weit bis Sofian, das am Fusse der Berge liegt. Die Route von Sofian bis Tabris durch die Ebene war höchst monoton und durch grosse Hitze, die nur durch zeitweilige Windstöße gelindert wurde, erschwert. Den Urmiasee erblickte ich am SW-Horizont durch einen blauen Streifen angedeutet. Der Russische Generalconsul Anitschkoff (gegenwärtig Ministerresident in Teheran) empfing mich mit ausnehmender Liebenswürdigkeit und Zuvorkommenheit und leistete mir während meines mehrwöchentlichen Verweilens in Tabris allen möglichen Vorschub zur Erreichung meiner wissenschaftlichen Zwecke. Hiefür sowie für die ausgesuchte Gastfreiheit, die ich in den Räumen des Consulates genoss, bin ich ihm stets verpflichtet.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

schnitt verfolgend erreichten wir in Kurzem ein herrliches Wiesenland, das den Namen Schah-Jordi trägt und als Weide für den königlichen Marstall dient. Die Thalebene ist schwach geneigt und wird von kleinen Bächen durchschnitten. Der Graswuchs ist hier äusserst üppig. Erstaunt war ich über das Vorherrschen des *Allium Schoenoprasum* an gewissen Stellen, wo alle andern Pflanzen verdrängt waren. Die angrenzenden Abhänge waren mit dem prachtvollen *Papaver orientale*, das in schönster Blüthe stand, geschmückt (Vergl. übrigens S. 35). Nachdem ein Tag hier botanisirt worden, kehrten wir zu dem Passe zurück. Von diesem aus bestieg ich den Damirdagh und hatte von dem Gipfel einen Ueberblick über einen grossen Theil des Ssahendgebirges (S. Grew. S. 52). Am NNO-Abhänge kletterte ich auf den Andesit-Blöcken mühsam abwärts, wobei ich leider mein Barometer zerbrach.

Es ging nun wieder nach Liwan zurück, von wo wir über die Vorberge, nicht durch das untere Liwanthal, durch welches wir gekommen, nach Tabris gelangten.

Ich versuche, soweit es die unvollständigen Materialien gestatten, die Vegetation des Ssahend zu schildern.

Die Vorberge, zur Molasseformation gehörig, die als Mergel, Conglomerat und Kalktuff (s. Grew. S. 58) zu Tage gehend meist von Trümmern dieser Gesteine bedeckt ist, zeigten wenige eigenthümliche Arten. Am häufigsten waren: \*) *Farsetia suffruticosa*\*, *Isatis orientalis*, *Dianthus campestris*, *Silene spergulaefolia*\*, *conoidea*\*, *lasiopetala*\*, *Lepyrodialis holosteoides*\*, *Linum austriacum*\*, *Astragalus declinatus*\*, *tabrisianus* n. sp., *Caraganae*\*, *Vicia persica* var., *Prangos stenoptera* n. sp. (im Thalgrunde bei Herbi), *Scabiosa pilosa* (ebenda), *Erigeron acris* (auch noch weiter aufwärts), *Pyrethrum achilleaefolium*\*, *Tragopogon brevirostris*, *Mattia punctata* (an steinigen Abhängen), *Verbascum speciosum* (ebenda sehr häufig), *Celsia persica*, *Phelipaea lanuginosa*, *Thymus Kotschyanus*\*, *Salvia Hydrangea*, *Marrubium astrachanicum*, und andere vielverbreitete Formen, deren wir noch zum Theil Erwähnung thun werden, wenn wir von der Flor der Tabriser Ebene sprechen (s. S. 31).

Das Liwanthal, dessen Boden vorherrschend aus Trachyt und Kalktuff besteht, war von 6—8000 F. ü. d. M. ziemlich pflanzenreich und während viele der vorstehend genannten Arten sich auch hier wiederfanden, traten namentlich hinzu: *Delphinium Boissieri* n. sp., *Saponaria orientalis*, *Silene lineata* n. sp., *Astragalus jodostachys* n. sp., *strictifolius*, *Onobrychis cornuta*, *Rosa tomentella*, *Galium leiophyllum*, *Anthemis setacea*, *Centaurea rhizantha* (auch bei Schah-Jordi), *Solenanthus petiolaris*, *Scrophularia nervosa*, *amplexicaulis* (auch bei Schah-Jordi), *multifida*, *Lallemantia iberica*, *peltata*, *Stachys la-*

---

\*) Die mit einem \* sind Arten, welche schon jenseit des Araxes gefunden worden.

vandulaefolia, inflata, *Lamium Robertsonii*, *Rumex olympicus*, *Euphorbia Szovitsii*, *Stipa capillata* (auch in den Vorbergen) *arabica* v. *Meyeriana*.

Die Alpenmatten von Schajordi und der Fuss der daranstossenden Abhänge zeichneten sich aus durch: *Ranunculus strigillosus*, *sahendicus* n. sp., *Onobrychis scrobiculata*, *Grammosciadium daucoides*, *Valeriana bracteata*\*, *Chamaemetum melanolepis* n. sp., *Pyrethrum Duderanum*, *Artemisia lasiocline*, *Doronicum macrophyllum*, *Senecio orientalis*, *Crepis Sahendi* n. sp., *Nonnea anchusoides* n. sp., *Solenanthus Tournefortii*, *Gladiolus atroviolaceus*, *Carex Ledebourii* n. sp.\*, *Sesleria polyathera*, *Alopecurus Aucheri*. Das Hochgebirge endlich von etwa 8—9000 F. ü. d. M., aufwärts zum Damirdagh lieferte an ausgezeichneteren Arten: *Draba natolica*, *Iberidella tenuis* n. sp., *Erysimum nanum*, *Alsine Villarsii*, *Astragalus elbrusensis*, *Pseudo-Tragacantha horridus*, *Sahendi* n. sp. (Diese Art möchte kaum bis 9000 Fuss hinaussteigen) *Potentilla nuda* var., *Rumia depressa*, *Helichrysum psychrophilum*, *Ligularia Aucheri*, *Acantholimon Sahendi* n. sp., *Colpodium parviflorum* n. sp.\*, *Phleum alpinum*.

Hinsichtlich der Witterungserscheinungen erwähne ich als Ergänzung zu den meteorologischen Tabellen, dass vom  $^{26}/_8$  Juli bis zum  $^3/_{17}$  Juli regelmässig gegen Abend N und NO - Winde sich erhoben, bei Nacht stark wehten und bis Morgens 10 — 11 Uhr anhielten\*). Den Tag über war fast gänzliche Windstille. Die Hitze, obgleich oft sehr intensiv, fand ich nicht so drückend, als sie in einem minder hochgelegenen Lande empfunden worden wäre. Die Nächte waren in Tabris nicht so kühl als in dem Sommerlager des Generalconsuls Nemedabad, das gegen 1000 Fuss höher gelegen ist. (Ich verbrachte an diesem Orte die Zeit vom  $^3/_{20}$  —  $^{12}/_{24}$  Juli). Die grosse Gleichförmigkeit der Gegenden von Dschulf bis Tabris und der Umgebung dieser Stadt mit ihren nächsten niedrigen Bergen erlauben dies ganze Florengebiet gemeinschaftlich durch Aufzählung eigenthümlicher Formen zu characterisiren: *Delphinium persicum*, *Dianthus Libanotis*, *Acanthophyllum squarrosum* (häufig), *Silene swertiaefolia*, *Alsine globulosa*\*, *Althaea flavovirens* n. sp., *tabrisiana* n. sp., *Hohenackeri*, *Haplophyllum villosum* var. (häufig), *Phobrychis Huetiana*, *heliocarpa*, *Alhagi Turcorum*, *Vicia Reuteriana* n. sp., *Epilobium nervosum* n. sp. (Nemedabad), *Reaumuria hypericoides* (häufig), *Daucus pulcherrimus*, *Peucedanum microcoleum*, *Gaillonia Szovitsii* (Einal-Seinal), *Galium vulcanicum*, *Scabiosa Olivieri*, *Achillea cuneatiloba* n. sp., (bei Muschambar), *albicaulis* (häufig), *Helichrysum Eichwaldi* n. sp. (Einal-Seinal), *Echinops persicus*, *Chardini* n. sp., *Xeranthemum squarrosum*, *Cousinia hamosa*, *Boissieri* n. sp. (Einal-Seinal), *carlinoides*, *Centaurea Pseudo-*

---

\*) In Uebereinstimmung hiemit ist, was Chardin (Voy. Ed. Paris 1829, VI, p. 111) von den nächtlichen Sommerwinden sagt. Sie sollen nach ihm jedoch  $1\frac{1}{2}$  nach Sonnenaufgang aufhören.

*Scabiosa n. sp.*, *divaricata*, *Jurinea leptoloba*, *Phaenopus orientalis*, *Campanula propinqua* (Kuh Maschuk), *Onosma bilabiatum*, *Verbascum macrocarpum*, *Nepeta Meyeri* (Felder), *Scutellaria orientalis*, *Stachys setifera*, *fruticulosa*, *Phlomis armeniaca* (häufig), *Teucrium orientale*, *Pandera pilosa*, *Atraphaxis spinosa*\* (häufig), *Polygonum Bellardi*, *arenarium*, *Euphorbia ispahanica* (häufig), *Allium cilicium*, *atroviolaceum*, *Colpodium parviflorum n. sp.\** (auch im Ssahend), *Avena rigida*, *Andropogon Ischaemum*.

Von 135 Arten, die gesammelt wurden, gehören 36 zu den Compositen, 12 zu den Papilionaceen, 9 zu den Umbelliferen, 8 zu den Sileneen und Alsineen, 7 zu den Crucif., 7 zu den Labiaten. Wir werden unten (S. XVII) sehen, dass die Anzahl der Compositen im Hochsommer (und in einer andern Localität) noch zuzunehmen fähig ist.

---

## VON TABRIS BIS AHAR.

17/29 Juli —  $\frac{23}{4}$  Juli August 1847.

(Vergl. Grew. S. 46 und 47.)

Während die Südabhänge des Muschambergirges und das sich gegen die Tabriser Ebene öffnende Thal mit dem Dorfe Muschambar fast ganz der Baum- und Strauchvegetation entbehrt, ist das Quellgebiet des Gusjumbet an seiner Nordseite recht wohl beholzt, wenn auch die Mannigfaltigkeit der Arten nicht eben gross ist. Sobald man die Passhöhe von Muschambar überschritten hat, gewahrt man an den rothen felsigen Abhängen überall vereinzelte Bäumchen, namentlich *Pyrus salicifolia* und *Ulmus campestris* in einer zwergartigen Form. Und so auch weiter abwärts bei dem reizend am Abhänge in einem engen Thal gelegenen Iri und in der vielfach gewundenen Schlucht, welche von Iri zum Gusjumbet führt. Das Flussthal selbst ist hübsch bewachsen und Schlingpflanzen, wie *Clematis orientalis*, *Bryonia alba*, *Cuscuta monogyna* umziehen die Sträucher, von welchen als die häufigsten *Rhamnus Pallasii*, *Paliurus aculeatus*, *Prunus domestica*, *divaricata* und Mahaleb, *Rosa canina* und *iberica*, *Crataegus pectinata*, *Juniperus Sabina* und *communis* zu nennen sind. Am Flussufer herrscht *Tamarix Pallasii* vor. Auch Wiesen mit hohem Grase bewachsen zeigen sich hie und da. Einzelne sumpfige Stellen sind mit Röhricht besetzt. Der Wasserspiegel mag bei Karagaja, wo ein verfallenes Jagdschloss des Abbas Mirsa steht, 3300 F. ü. d. M. sein. Ueber 2000 Fuss höher liegt in dem malerischen, terrassenförmig ansteigenden Gebirge ostwärts das Dorf Bischak,

von wo der bei Nachitschewan besuchte Illanglidagh sichtbar ist. Zwischen Karagja und Kellsh hat das Gebirge denselben pflanzenphysiognomischen Character. Die Schluchten sind dicht mit kraut- und strauchartigen Pflanzen bewachsen, während die Abhänge einzelne Exemplare der genannten Arten, sowie auch von *Berberis densiflora n. sp.*, *Acer monspesulanum*, *Cotoneaster nummularia*, *Pyrus salicifolia* (besonders häufig), *Lonicera iberica*, *Viburnum Lantana*, *Hippophaë rhamnoides* und *Salix dracunculifolia* tragen. Das Dorf Helloh zeichnet sich durch starken Anbau von Taback aus. Auf dem Wege nach Astamal und zwar am Abhänge über dem von SO dem Gusjumbet zufließenden Arme wurde, freilich nur an einer Stelle, *Vitis vinifera*, anscheinend wild, und ebenso nur ein Mal eine unbestimmbare *Caragana* beobachtet. Das Thal von Astamal ist reich an Gärten, in welchen Aepfel-, Birnen-, Kirschen-, Pflaumen-, Apricosen-, Oleaster- und Wallnussbäume gezogen werden.

Weiter ostwärts gegen Ahar hin verschwindet der Baumwuchs und auch krautartige Pflanzen treten nur sparsam in dem dünnen Lande auf, während die Berge sich öffnen und das breite Thal des Aharflusses endlich wieder das Gepräge des öden Plateaulandes annimmt. Von den im eben geschilderten Theile Karadaghs gesammelten Pflanzen verdienen hervorgehoben zu werden: -

*Reseda macrocarpa n. sp.*, *Silene Macmeliana* und *arguta*, *Althaea flavovirens n. sp.* (auch bei Tabris), *Eryngium nigromontanum n. sp.*, *Carum falcaroides n. sp.*, *Stenotaenia tordylioides*, *Crucianella sherardioides*, *Erigeron nigromontanum n. sp.*, *Echinops persicus*, *Phaeopappus leuzeoides*, *Centaurea strictissima n. sp.* und *eryngioides*, *Tragopogon persicus*, *Scorzonera cinerea*, *Michauxia laevigata*, *Symphyandra armena*, *Onosma bilabiatum n. sp.* (auch bei Tabris), *Linaria pyramidata* und *fastigiata*, *Odontites Aucheri*, *Salvia polyadenia*, *Nepeta Trautvetteri n. sp.*, *Rumex dictyocarpus n. sp.*, *Iris daënaënsis*, *Allium cilicium*.

Im Ganzen wurden 170 Arten gesammelt, unter welchen 41 zu den Compositae gehören. Das starke Vorwalten dieser Familie und die geringe Mannigfaltigkeit der Arten bei verhältnissmässig nicht armer Vegetation hinsichtlich der Individuenzahl characterisiren die Sommerflora des Gusjumbetgebiets.

## VON AHAR BIS ARDEBIL.

$\frac{25}{6}$  Juli —  $\frac{26}{7}$  August 1847.  
 $\frac{6}{7}$  August —  $\frac{7}{7}$  Sept.

Die Umgegend der nicht unbedeutenden Stadt Ahar ist fruchtbar und stark bevölkert. Das Getreide war bereits geerntet.

Von dem Dorfe Kischlack in der Nähe dieser Stadt machte ich am 28 Juli einen Ausflug nach den Vorbergen des Gaschkuh, die aber geringe Ausbeute gewährte. Eigenthümliche Pflanzenformen fehlten und überhaupt wären diese Vorberge dürr und pflanzenarm.

Jenseits Kischlack verengert sich das Ahar-Thal an einigen Stellen und der Fluss hat daselbst schroffe Felsufer. Weiterhin verflacht sich das rechte Ufer und erweitert sich zu einer welligen Ebene, auf welcher häufig vereinzelt Gesträuch, besonders *Paliurus aculeatus* und Rosa-Arten, steht. Dies Gesträuch wird nach dem Gebirge hin dichter und die Abhänge desselben zeigen sich schön bebuscht. Einzelne Schluchten sind dicht verwachsen, gleichwie im Gusjumbet-Gebiet. Ausser den bereits oft erwähnten Sträuchern fanden sich hier *Carpinus* sp. und *Quercus* sp. in Strauchform.

Recht freundlich an einem Abhange liegt das Dorf Misan. In O von demselben aber ist die Gegend kahl und einförmig, wenn auch fruchtbar und mit Dörfern besäet. Von Bidscha hat man einen schönen Blick auf den schneeigen Ssawalan, an dem sich drei Hauptgipfel unterscheiden lassen, von welchen der mittelste mit 2 Höckern versehene der niedrigste, der am weitesten nach O gelegene der höchste ist.

Die Hitze war in der Zeit vom 24 Juli bis 1 August nicht so bedeutend, als zuvor in Tabris. Zuweilen war der Himmel bewölkt, ja ein Mal fielen selbst einige Regentropfen.

In Lar, einem grossen Dorfe von stattlichem Ansehen, giebt es eine Menge von Fruchtgärten und Baumpflanzungen. Ebenso in dem Dorfe Hardschah.

Bevor wir Ardebil erreichten, hatten wir einen nordöstlichen Ausläufer des Ssawalan zu übersteigen. Seine Höhe ist gering. *Rhamnus* sp., *Prunus* sp., *Lonicera* sp. wuchsen auf demselben vereinzelt.

Da die beabsichtigte Ersteigung des Ssawalan wegen ungünstiger Witterung verschoben werden musste, unternahm ich inzwischen einen Ausflug nach Astara zur Caspischen Küste.

Der Weg führt Anfangs durch die einförmige Ebene von Ardebil, in welcher ich an einer Stelle *Stalice Meyeri* und *Obione portulacoides* in Menge wachsen sah. Bei Nāmi, einem grossen Dorfe, beginnen die ersten niedrigen und kahlen Vorberge. Eine

halbe Pharsach weiter beim Dorfe Nudi erscheint Gesträuch und endlich Wald aus Eichen (*Quercus castaneifolia*) und Hainbuchen (*Carpinus orientalis*) bestehend, durch welchen man allmählig bergan steigend bald die Höhe des Passes erreichte. Ein überraschender schöner Anblick eröffnete sich hier auf die terrassenförmig in S sich hinziehenden waldigen Kämme, den Abfall in O und den hohen Schindan-Gipfel in N. Der letztere erhebt sich als eine abgestumpfte röthliche Felskuppe dicht über dem waldigen Passe. Aehnliche kahle Gipfel traten in der Ferne an mehreren Stellen hervor und ahmen das Ansehen von Ritterburgen nach. Einige tragen wirklich Ruinen von Castellen, so der Schinden selbst und dann ein Berg Aspina in SW.

Nach kurzem Herabsteigen erreicht man Wanardün, ein Sommerlager mit zahlreichen Weizenfeldern; und unterhalb desselben geht der Weg längs dem Astara-tschai durch das vielfach gekrümmte Thal. Der Weg ist beschwerlich, bald steinig, bald lehmig, und von kürzlich gefallenem Regen stellweis aufgeweicht. Die ausgezeichneten Baumformen der Caspischen Küste *Parrotia persica*, *Acacia Julibrissin*, *Gleditschia caspica*, *Pterocarga caucasica* traten der Reihe nach, sowie man tiefer hinabkommt, auf, während *Sambucus Ebulus* ganze Strecken zwischen den Bäumen einnimmt. Diese Pflanze ist, wie ich später gesehen, für das ganze südliche caspische Litorale charakteristisch und überall daselbst häufig anzutreffen. Ueber die nach der Rückkehr von Astara versuchte Besteigung des Ssawalan findet man das Nähere im Mosk. Bulletin T. XXVIII. S. 121 bis 124. Die wenigen merkwürdigeren Pflanzen, die ich von dort mitbrachte, sind: *Alchemilla truncata*, *Saxifraga Cymbalaria*, *Erigeron pulchellus*, *Artemisia lasiocline*, *Ligularia Aucheri*, *Taraxacum Steveni*, *Campanula Steveni*, *Veronica kurdica*, *Nepeta menthroides n. sp.* nebst einigen anderen bereits am Damirdagh gefundenen alpinen Formen.

---

## VON ARDEBIL BIS TEHERAN.

26 August 1847 — 4/18 März 1848.  
7 Sept.

Aus der Ardebiler Ebene erstiegen wir bald die West-Terrasse der Talyschkette und verfolgten das Längthal von Hassawar bis wir vor Binamar uns gegen O dem höheren Gebirge zuwandten. Cousinien herrschten in der Vegetationsphysiognomie vor, *Michauxia laevigata* stand mit ihren hohen blattlosen Stengeln einzeln an den steinigen Abhängen.



Rhamnus Pallasii, Hippophaë rhamnoides und eine Rosa-Art bildeten das sparsame Gesträuch. Auf der Höhe des Passes, welchen ich mit Ritter den Achewlar\*)-Pass nennen will, dehnen sich schöne Triften aus, wo Colchicum autumnale und speciosum in reicher Ueppigkeit blühten. Bald nachdem wir auf der östlichen Seite hinabzusteigen begonnen, befanden wir uns innerhalb der Waldregion und die Baumformen, welche nun auftraten, waren dieselben wie unterhalb des Schindanpasses. Beim Dorfe Achewlar, das in einem ziemlich geräumigen Thale an einem Bache reizend gelegen ist, stehen einige schöne alte Wallnussbäume. Die Ufer des Baches sind zum Theil schroff und felsig, zum Theil dicht beholzt. In N sieht über den zunächst gelegenen Höhen eine Bergspitze hervor, welche Woskoboinikow «Argan» nennt. Die Flora war auch hier dürftig. Auf den abgeernteten Feldern gab es eine Novität: *Verbascum stachydiforme*. Sonst nichts von besonderem Interesse.

Das Dorf Achewlar ist die Sommerresidenz, das s. g. Geilak, des Chans dieses Districtes, welches sich bis zur Russischen Grenze und an den Caspisee erstreckt. Er ist der Sohn jenes mächtigen Bala Chan, dessen Fraser gedenkt (Ritter Asien VIII, S. 663). Auch er besitzt grosses Ansehen und ist ziemlich unabhängig von der Regierung des Schah. Im Umgange erschien er harmlos.

Hier will ich bemerken, dass wiewol die Talyschützen noch viel wildes Blut haben und unter einander häufig in Fehde liegen, doch der Fremde unter ihnen ganz sicher ist, auch Karawanen die Bergstrassen ungefährdet passiren. Wenn demnach die Angaben früherer Reisenden über die Unsicherheit des Talysch genau sind (s. Ritter Asien VIII, S. 664), so haben die Bewohner viel von ihren bösen Eigenschaften abgelegt.

In dem lieblichen Awewlarthal mit seiner erfrieschenden Gebirgskühle und gesunden Luft wohnte damals der K. Russische Consul für Ghilan, L. von Iwanowsky, bei dem ich jetzt wie nachmals noch häufig die liebenswürdigste Aufnahme fand. Mit ihm gemeinschaftlich zog ich nach viertägiger Rast das Thal hinab zur Kuste. Die Strasse ist hier weit besser, als die im Astarathale. Der Consul begab sich nach Lenkoran, während ich längs der Kuste nach Enseli ging. Dann überfuhren wir den Golf bei Nacht, um dem Sonnenbrande zu entgehen und waren am 6 September in Rescht, dessen heisser Fieberluft ich baldigst zu entgehen eilte. Wir nahmen nun unseren Weg längs dem Sefidrud\*\*), über Rudbar und Menschil immer höher in das Gebirge, überstiegen dies und sahen uns dann bei Kasbin wieder in die Plateaulandschaft, wie sie uns von Tabris her wohlbekannt war, versetzt. Die Reise von Kasbin bis Teheran machten wir ebenfalls bei

---

\*) Die Schreibart Aghlaber bei Ritter ist unrichtig. Es ist ein türkisches Wort und bedeutet: „weisse Häuser“.

\*\*) Näheres über das Sefidrud-Thal s. S. XXII.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



Ihre schönste Zierde sind die baumartig hohen Rosenbüsche, deren auch mehrere in obigem Garten standen. Indess sind die Rosen nur klein und oft selbst ungefüllt. (In Isfahan allein sah ich später schöne Rosen).

Nirgend war in diesem Garten, der doch ein öffentlicher genannt werden konnte, eine Spur von Ruheplätzen, Lauben und dergl. zu entdecken. Ebenso wenig eine geschmackvolle Anordnung und was sonst nach europäischen Begriffen zu einer grossen Gartenanlage gehört. Und in demselben Zuschnitte fand ich auch die meisten anderen Gärten, sowol in Tabris als in Teheran. Höchstens sieht man hin und wieder Cypressen und, wie in dem Garten des königlichen Pallastes, einige Pinien - ähnliche Kiefern\*), welche ihre Erscheinung etwas minder monoton machen.

Die Witterung der Monate December und Januar war, wie das meteorologische Journal ausweist, einem süddeutschen Winter nicht unähnlich und liess den Plan, Isfahan und Schiras in dieser Jahreszeit zu besuchen, scheitern. Es hiess allgemein, dass nur ausnahmsweise so rauhe und schneereiche Winter eintreten, wie der gegenwärtige.

Erst um die Mitte des Februar's gab es wieder heitere und warme Tage, die erlaubten, an neue Wanderungen zu denken. Aber erst gegen das Ende dieses Monats erwachte die Vegetation. Veilchen, Veronica Buxbaumii Ten. und Leontodon Taraxacum blühten in den Gärten und ausserhalb der Stadt an Grabenrändern. An manchen Bäumen und Sträuchern, namentlich an Rosen, entwickelten sich die ersten Blätter. Die Obstbäume begannen zu blühen.

Am 26 Nachts fingen die W und NW Winde zu wehen an, welche constant vor dem Frühlingsäquinocium eintreten sollen.

Sie pflegten bis zu meiner Abreise aus Teheran Nachmittags sich zu erheben und mit wechselnder Heftigkeit die Nacht über anzuhalten. Am Tage war es meist still; der Himmel zeigte sich in dieser Zeit, besonders des Morgens, bewölkt. Die Eingeborenen schreiben diesen Winden einen begünstigenden Einfluss auf die Vegetation — und wohl nicht mit Unrecht — zu.

---

\*) Die Bestimmung dieser Art Pinus, von welcher ich einen Zapfen mitgebracht, hat mir nicht gelingen wollen. Vielleicht ist es eine neue Art, die offenbar in die Abtheilung Pinaster gehört.

## GHILAN.

<sup>4</sup>/<sub>10</sub> März — <sup>4</sup>/<sub>10</sub> Juni 1848.

Am 4 März reissten wir nach Rescht ab. Die Ebene war noch todt, die Gewässer kaum wasserreicher als im Herbst, indem der Gebirgsschnee noch nicht zum Schmelzen gekommen. Bei Hadschiabad, unserem ersten Rastorte, sah ich die weit verbreitete *Rosa berberifolia* mit noch unaufgebrochenen Blattknospen. Am 2-ten Tage war es gegen Mittag recht heiss, dann wurde es trübe und kühl, bei mässigem W-Winde. Auf der ganzen Strecke bis Kasbin bemerkte ich nur eine Frühlingspflanze; es war *Colchicum Steveni*.

Als wir von Kasbin über Agababa in die Vorberge gelangten, gesellte sich diesem Pflänzchen noch *Iris reticulata* bei. *Hulthemia berberifolia* bedeckte bei Mesrā weite Strecken. In Mesrā (4905 F. ü. d. M.), giebt es noch Obstgärten; es ist rings von Bergen, die aus Phophyr bestehen, eingeschlossen. Das Hochgebirge erhebt sich darüber gegen NW.

Wir gelangten über den Pass ohne grosse Beschwerde, obwohl wir viel Schnee zu passiren hatten. Unterhalb desselben liegt Chorssän, 4872 F. hoch, in einem engen felsigen Thale, das man noch weiter verfolgt, dann überschreitet man wieder verschiedene Höhen, bis man in der Ferne gegen N den Schahrud erblickt. Gesträuch meist von Pomaceen findet sich ein und steht in üppiger Blüthe; auch *Amygdalus Reuteri* n. sp. *Ephedra* ist häufig. Der schöne buschige *Astragalus Kentrodes* n. sp. trug Blüthen neben den vorigjährigen Früchten. Man steigt endlich in ein Flussthal hinab, das von einem südlichen Nebenflusse des Shahrud durchströmt wird. Dieser Nebenfluss heisst Budchane-i-Saeng (d. h. der steinige Fluss) und war jetzt reissend, während er vorigen Herbst ganz trocken lag.\*) An ihm liegt das Karavanserai Poitschinar. Unweit desselben ergiesst er sich in den Schahrud.

Am Ufer des letzteren trifft man hin und wieder die schöne *Populus euphratica* Desno (*P. diversifolia* Fisch. und Mey.); an einer Stelle bildet sie ein ansehnliches Gehölz.

Anderwärts ist das Ufer mit Röhricht (*Arundo Donax* und *Erianthus Ravennae*) besetzt und dort zeigten sich viele Wasservögel, besonders reiherartige, und Becassinen in grossen Schwärmen.

Nachdem der Weg eine Weile am Schahrud fortgegangen, wendet man sich rechts

---

\*) Dies dürfte derselbe Fluss sein, der auf Grewingks Karte *Abkar* genannt ist.

Flüsse zu den mässig hohen Bergen, von welchen sich eine prächtige Aussicht auf das weite Flussthal und die Schneeberge eröffnete.

Das kahle Bergland, welches wir sodann durchzogen und welches durch eigenthümliche, langausgedehnte Hügel mit geradlinigen Rücken charakterisirt ist, zeigte einen blättrigen Sandstein (?) in dünnen horizontalen Schichten (wodurch eben das sonderbare Oberflächenansehen bedingt sein mag). *Piganum Harmala* war hier in einzelnen grünen Büschen eben aufgeschossen.

Das grosse Dorf Mendschil liegt in einer weiten Vertiefung, und man erblickt es erst, wenn man ganz nahe ist. Es hat ziemlich ausgedehnte Gärten und Olivenpflanzungen, sowie auch die benachbarten Dörfer z. B. Chersabil reich an Olivenbäumen sind. Der Sefidrud ist nur in geringer Entfernung von Mendschil. Es dehnte sich längs demselben auf dieser Seite eine ziemlich grosse Niederung aus, während sich jenseits die Berge dicht über dem Flusse schroff erheben.

Mendschil soll 150 Häuser zählen. Der Ort ist von beständigen NO-Winden heimgesucht, die sich durch das enge Sefidenthal drängen und meist mit grosser Gewalt wehen. Dies sieht man auch den Oelbäumen an, deren Kronen alle nach SW hingeneigt sind. Sie sollen in der Regel gegen Abend anheben. (Schon mehrere Reisende haben der gefährlichen Winde bei dem Uebergange über die Sefidrudbrücke erwähnt).

Bei einem späteren Besuche Mendschils im Mai beobachtete ich aber gerade das Umgekehrte, nämlich dass diese NO-Winde des Tags über anhielten und des Nachts sich legten.

Das Engthal des Sefidrud, gleich unterhalb Mendschil, gehört zu den wildesten, die es geben mag. Die schroff ansteigenden Felsenwände des linken Ufers, die zerrissenen, rothgefärbten und gleichsam durcheinandergeworfenen Kuppen, die Abhänge, an welchen grosse Felstrümmer zerstreut umherliegen, geben der Landschaft ein grauenvoll unheimliches Ansehen.

Rudbar, eine Landschaft mit grossen Olivenhainen, liegt auch zum Theil innerhalb der Enge, zum Theil in dem unterhalb erweiterten Thale.

Die Oelpflanzungen finden sich zu beiden Seiten des Sefidrud in ziemlicher Ausdehnung (etwa 2 Werst) und ziehen sich die engen Seitenschluchten hinauf, welche sich zahlreich ins Gebirge erstrecken. Obwohl die Bäume gedüngt werden, so scheint der Ertrag doch sehr schwankend; er soll von 11—35 Pfund betragen. Das auf die roheste Weise gewonnene Oel ist trübe und dunkelgefärbt, aber von ziemlich gutem Geschmack.

Die Landschaft Rudbar enthält 8 Dörfer, die halb im Olivendistrict, d. h. am Ufer und in den Schluchten, halb oben im Gebirge vertheilt sind. Das Hauptdorf, in welchem der Mehk (das Oberhaupt des Bezirks) residirt, heisst Lakeh und liegt am Abhänge ziemlich hoch über dem Sefidrud. Die Namen der anderen sind: Dugohor, Darestan, Filadeh, Täklim, Chulembu, Kebetä und Kelas. Diese liegen alle am linken Ufer und

haben ihre Geilacks im Gebirge d. h. die Weideplätze und festen Wohnplätze, die im Sommer bezogen werden. So besuchte ich später das Geilak Filadeh, zu unterscheiden vom eigentlichen Filadeh am Sefidrud. Am rechten Sefidrudufer dehnt sich ebenfalls Rudbarsches Gebiet aus, von welchem jenes durch die nähere Bezeichnung Seitun-Rudbar d. h. Oliven-Rudar unterschieden wird. Das rechte, hohe Ufer gewährt einen schönen landschaftlichen Anblick; es ist dicht mit Coniferen (wahrscheinlich *Cupressus sempervirens*, der auch hin und wieder auf dem linken Ufer auftritt) und dazwischen mit Oliven besetzt. Weiter oben thront ein hübsches Dorf umgeben von Obstbäumen, die eben in schönster Blüthe standen. Den Schlusspunkt bildet der hohe Kuh Derfek.

Zwei Stunden Weges unterhalb Rudbar wird das Thal noch breiter, die Ufer sind minder schroff und theilweise bewachsen. Rustamabad liegt in einer ansehnlichen Weitung mit Feldern und Obstgärten. Weiter abwärts beginnt bald die Waldregion, anfangs lichter und niedriger, so lange man noch am trockneren Abhange des Thales fortwandert; dann indem man sich vom Flusse mehr links abwendet, kommt man in dichteren Wald, der alle die mannigfaltigen Baumformen, welche Gilan characterisiren, aufweist. *Parrotia persica* hat bereits abgeblüht und ihre Blätter sind entfaltet, während *Acacia Telibrissin* noch ganz blattlos ist. An *Gleditschia* sind die Knospen eben aufgebrochen. Pomaceen blühen in Ueppigkeit.

Je tiefer man in das Waldland kommt, desto unwegsamer wird die Strasse, indem der feuchte und lehmige Boden ganz ausgetreten ist und in den Löchern das Regenwasser steht. Die armen Lastthiere sinken bei jedem Schritte tief ein und schleppen sich nur mühselig vorwärts. Der Waldgrund ist übrigens mit einem Teppich von *Viola odorata* und *Primula acaulis* geschmückt, wie man ihn sich kaum schöner denken kann; ein Anblick, der die Beschwerden der Reise fast vergessen macht. Bei regnigem Wetter gelangten wir endlich am 14 März in Rescht an.

Hier, wo 40 Tage lang vor unserer Ankunft das Wetter schön gewesen und die Wärme angeblich bis 22° gestiegen sein soll, dauerte der Regen bis zum 18 März fast ununterbrochen fort. In der Nacht des 16 fiel sogar Schnee.

In dem Hause des Dr. Schlimmer, eines Arztes aus Holland, fand ich bereitwillige Aufnahme und freundschaftlichen Rath, während der Consul Iwanowsky mich ebenfalls, wie früher, aufs lieberalste bei allen Unternehmungen unterstützte und sein Haus zu geselligen Zusammenkünften offen hielt.

Als die Witterung günstiger geworden, machte ich einige Ausflüge in die Umgegend, die aber botanisch wenig ergiebig waren. Das Wald- und Sumpf-Land ist der Entwicklung mannigfaltiger Pflanzenformen nicht günstig und der Botaniker findet endlich mehr Befriedigung in den dünnen Steppen des Plateaulandes. Wer dagegen landschaftliche Schönheiten sucht, der muss nach Ghilan. Von dem Hauptschmuck dieses Ländchens, dem Baumschlage war freilich jetzt noch nicht viel zu sehen; die Blätter

waren noch jung oder bei einigen Baumarten noch gar nicht ausgeschlagen. Dagegen standen aber die Obstbäume (Pflaumen, Kirschen, Aepfel und Pfirsiche) in herrlichster Blüthe da.

Von krautartigen Gewächsen ist ausser den schon erwähnten Veilchen und Primeln ein Schmuck der Gegend die an Wegrändern häufige *Rhynchocorys Elephas* mit grossen, sonderbar gestalteten, gelben Blüten.

Uebrigens ist die Gegend von Rescht nur zum geringsten Theil eine von der Cultur unberührt gebliebene. Maulbeerbaumpflanzungen nehmen grosse Strecken ein, da die Seidenzucht jeden anderen Industriezweig fast verdrängt hat. Daher sieht man auch verhältnissmässig wenig Reisfelder und noch viel seltener wird Gerste oder gar Weizen gebaut. Das Land ist in einem weiten Kreise um Rescht herum ziemlich offen oder nur von niedrigem Gestrüpp und Gesträuch mit untermischten verstümmelten Eichen, Erlen, Silberpappeln, Hainbuchen u. s. w. bewachsen; am freiesten ist es gegen SO, wo sich Wiesen und Moräste befinden. Das oft undurchdringliche Gestrüpp besteht vorzüglich aus *Rubus fruticosus*, *Sambucus Ebulus*, *Smilax excelsa*; den Boden bedeckt ausserdem oft *Pteris aquilina*, das offene Stellen ganz überzieht. Die sich daran schliessenden Waldungen haben alle die schon mehrfach genannten Baumformen aufzuweisen, um welche sich Wein- und Epheuranken schlingen, während Buxbaum und *Ilex aquifolium* das Unterholz bilden.

Zahlreiche Bäche, von denen der Rudbar\*), welcher bei Rescht vorüberfliesst, der bedeutenste ist, durchschneiden die Gegend und der Ueberfluss an Wasser hat sich in verschiedenen kleineren Seen angesammelt, worunter der Eimack zu nennen ist. Schlangen und Schildkröten bewohnen diese Seen in zahlloser Menge, wie überhaupt das so wasserreiche Land den Amphibien besonders zusagt. *Pseudopus Opellii* traf ich sehr häufig an. Auch an Wasservögeln ist kein Mangel; ich sah namentlich weisse und graue Reiher, Kraniche, Cormorane.

Der Boden Reschts, soweit ich ihn durch eine Brunnengrabung kennen lernte, die sich auf mehr als 9 Fuss in die Tiefe erstreckte (schon bei 5 — 6 F. trifft man hier immer auf Wasserfäden) besteht aus einem Alluvium von röthlich-schwarzer thoniger Erde, die beim Austrocknen sehr hart wird, und welcher zahlreiche Gerölle beigemischt sind. Die Uebereinstimmung dieser abgerundeten Steine mit denen, welche der Rudbar-Bach in seinem Bette führt, macht es mehr als wahrscheinlich, dass sie einen und denselben Ursprung d. h. die benachbarten Gebirge haben und dass das ganze Tiefland aus

---

\*) Dass dieser ein Arm des Sefidrud sei, wie auf Grewinkgs Karte gezeichnet, bezweifle ich stark.

dem herabgeschwemmten Detritus der letzteren gebildet ist; eine Entstehung, die sich schon a priori annehmen liess.

Am 3 April unternahm ich einen Ausflug nach Lahidschan. Der Weg wird, sowie man die Stadt im Rücken hat, sehr hübsch. Das frische Laub der Bäume, zwischen welchen dunkles Buxbaumgebüsch und Obstbäume und zerstreute Hütten, geben der Landschaft ein idyllisches Ansehen.

Weiterhin ist die Strasse auf weite Distanzen unter Wasser gesetzt, so dass die Thiere oft bis an den Bauch einsinken.

Bei Sonnenuntergang haben wir 3 Pharsach zurückgelegt und befinden uns am Sefidrud-Ufer, das sich hier als ein breiter Wiesenstreif hinzieht. Beim Uebersetzen vermittelt eines grossen Kahnnes hatte ich Musse die schöne Landschaft in der Abendbeleuchtung zu bewundern. Der schöne Strom, das grüne Uferland, die Wälder dahinter und in S das schneeige Gebirge bildeten die Hauptmomente in diesem farbenreichen Bilde.

Am anderen Morgen nahm ich den Fischfang bei KISSUM, wo wir genächtigt hatten, in Augenschein. Er ist unbedeutend, und beschränkt sich auf Ossetrinen, Pers. Ssäg mohi d. h. Hundsfisch oder Uruss mohi.

Obwohl die pers. Regierung, nachdem sie seit vielen Jahren die Fischerei an Russische Unterthanen, die Gebrüder Bagizow aus Astrachan, verpachtet gehabt, jetzt für eigene Rechnung fischen liess, so waren doch Russische Arbeiter zur Bereitung des Kaviars, der Hausenblase und zum Einsalzen des Fleisches etc. angestellt. Die Perser verstehen sich nicht darauf. Hier waren in dieser Zeit nur 8 Fischer-Böte vorhanden. Der Fang geschieht ausser mit Angeln noch auf folgende Weise, wie ich zu sehen Gelegenheit hatte: Ein langes schmales Boot geht längs dem Ufer stromaufwärts mit 3 Mann besetzt. Zwei von diesen lenken und bewegen das Boot, der Dritte ist mit einer Stange, an welcher ein spitzer Haken, bewaffnet, taucht diese in den Strom, und führt in häufiger Wiederholung die Bewegung des Hebens aus, um den vorüberschwimmenden Fisch aufzuspiessen und in die Höhe zu ziehen. Ein ansehnlicher Ossetr lag als erste Beute des Tages im Boote.

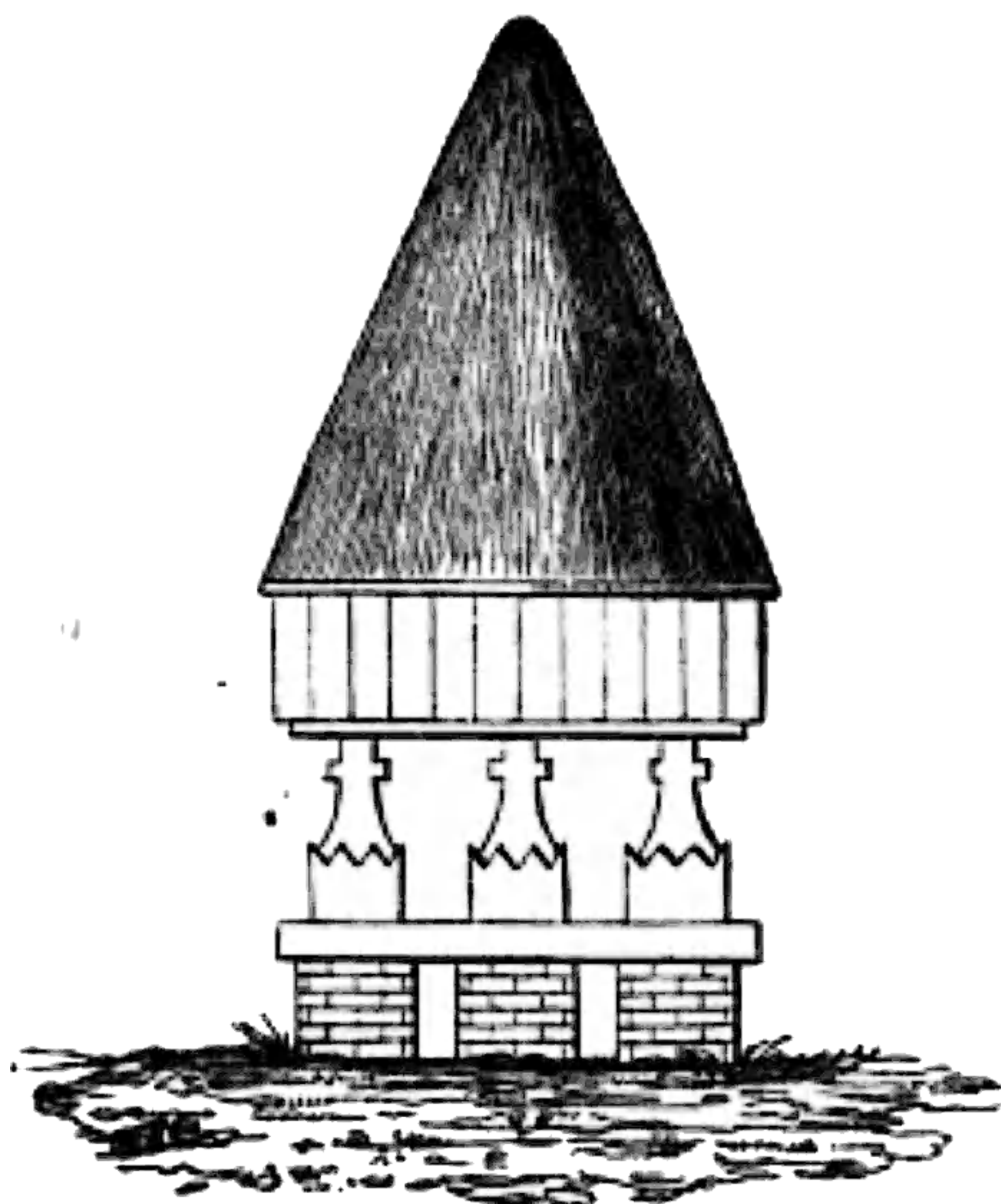
Ausser dem Ossetr sah ich noch eine ähnliche Acipenser-Art, wahrscheinlich Beluga, die man mir Purde-mohi nannte.

Von KISSUM bis zur Stadt Lahidschan bleibt der Character der Landschaft derselbe. In dem Walde traf ich die ersten Blüthen der Quitte *Cydonia vulgaris*, pers. Beh. Zahlreiche Bäche passirt man über zum Theil sehr auffällige, zum Theil prachtvolle steinerne Brücken. Zu letzteren gehören die über den Schimarud auf der Hälfte des Weges und die über den Lahidschan oder Lengorud-Fluss bei der Stadt Lahidschan. Diese liegt höher als der durchzogene Landstrich in der Nähe der Vorberge, welche im Bogen Ghilan um-



ziehend sich hier dem Meere nähern. Sie erinnert, gleich Rescht, an europäische Bauart namentlich durch freundliche, rothe Ziegeldächer. Die Häuser sind gut erhalten, die Strassen sauber, was einen um so wohlthuenderen Eindruck macht, je seltner ein solcher Anblick in Persien ist. Die offenbar recht wohlhabende Stadt soll 2000 (?) Häuser und 4 Metschite haben.

Wunderschön ist die Aussicht, welche die nahen Berge gewähren. Man übersieht ganz Ghilan, eine ungeheure Waldfläche, das begrenzende Gebirge und gegenüber das Meer, während Einem zu Füßen ein kleiner See, eine Wiese und weiterhin das hübsche Lahidschan mit seinen Gärten liegen.



In dieser Gegend sah ich zum ersten Male die sonderbaren, aber der Eigenthümlichkeit des Landes ganz angepassten Reismagazine, welche in dem ganzen Litorale gebräuchlich sind. Auf 6 gemauerten kurzen Pfeilern ruht eine Balkenlage und über dieser erheben sich als Fortsetzung jener Pfeiler hölzerne Säulen, die nach oben verschmälert und auf verschiedene Weise ausgeschnitzt sind. Diese Säulen sind nur wenig länger, als die Pfeiler, auf welchen sie ruhen. Hier auf nun in einer Höhe von ungefähr 15 Fuss über dem Boden, ist die Reisscheune errichtet: ein ganz niedriger Raum mit einem sehr hohen und spitzigen Kegeldach, das mit Reisstroh gedeckt ist.

Von Lahidschan nach Lengerud zieht sich die Strasse, welche das westliche Ende der Ueberreste des von Schah Abbas längs des ganzen Litorale angelegten Steindammes bildet, am Fusse der Vorberge, welche ziemlich steil ansteigen und bewaldet sind; nur hie und da zeigt sich entblösstes Gestein, welches hier, wie es scheint vorherrschend ein grauer grobkörniger Granit ist. Ungeheure Granitblöcke, offenbar von der Höhe herabgestürzt, liegen, halb überwachsen, dicht am Wege. Die Beschaffenheit des flachen Landes ist ganz übereinstimmend mit der des übrigen Ghilan. In der Umgebung von Lengerud ist die Reiscultur vorherrschend. Ein etwa 1 Werst langer sehr wohlhaltenener Steindamm führt von den Bergen durch die Reisfelder\*) in die Flecken Lengerud.

\*) In diesen sassen viel weisse Reiher, die man hier Awassil nannte.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

Eine Vorstellung von der Bedeutung der Ghilanischen Fischereien, die ausser dem Sefidrud im Golf von Enseli und an jeder etwas grösseren Flussmündung ausgeübt werden, erhält man, wenn man erfährt, dass der Jahresbedarf an Salz 40000 Pud beträgt und dass die Unkosten, wie mir der Consul v. Jwanowsky mittheilte, sich, die damals noch unbedeutende Pachtsumme eingerechnet, auf 250000 Toman oder holl. Ducaten belaufen.

Zwischen der Sefidrud-Mündung und Enseli hat man 2 Bäche zu passiren, welche Dähekeh und Wesir-Bäkendeh heissen. Der Triebsand ihres Bettes nöthigte uns in einem Bogen vor ihrer Mündung durch das Meer zu waten.

Bei Enseli wird etwas Seidenbau betrieben und einige Gärten zieren den übrigens auf einer sandigen Landzunge gelegenen Flecken. Von Enseli bis zum westlichsten Ende des Golfes sind es 3 Phars. Die  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$  Werst breite Landzunge ist abwechselnd mit Buschwerk und Grasplätzen bedeckt. Das Gesträuch besteht aus denselben Arten wie an der ganzen Küste überhaupt, nämlich aus: *Gleditschia caspia*, *Prunus fruticans*, *Rubus caesius*, *fruticosus*, *Crataegus oxyacantha*, *Mespilus germanica*, *Cydonia vulgaris*, *Punica granatum*. Die Büsche des *Prunus fruticans* zeigten den Einfluss des Meeres mit seinen Stürmen, indem sie fast halbkuglich, wie beschnitten, und dicht verwachsen waren. Usneen, welche an den Zweigen hingen, erinnerten an den Norden. Nur bei den vereinzeltten Wohnungen und am Golfe sah man Bäume, wie Erlen, Maulbeer-, Pflaumen- und Feigen-Bäume.

In dem Dorfe Kepurtschal, Kopper Chall nach Monteith (Ritter As. VIII, 657), am Ende des Golfs war unser erstes Nachtquartier, nachdem ich mich in Enseli wiederum am 14 Apr. von der angenehmen Gesellschaft des Consids getrennt, um das Talischgebirge zu bereisen. In W von Kepurtschal wurde das Ufer schöner; hoher Wald, in dem besonders herrliche Eichen (*Q. castaneifolia*), nahm die Stelle des Buschlandes ein. Als topographischen Beitrag gebe ich die Namen der zwischen Kepurtschal und Assalim passirten Orte und Bäche, was zur Berichtigung der Karten, deren Namensschreibung grösstentheils sehr verwirrt ist, dienen mag.

Dorf Tschaibidschan (Chai Biga der Karte von Zimmermann).

Fluss Mularud b. d. ehemaligen Dorfe Mahomet Dukan.

Dorf Tingeran am Fl. Tscheschme Basar-(Schiforud?)

Fluss Nokendeh (Nukandum d. K. v. Z.)

Fluss Alikend (Alikam ehend.)

Fluss Dinätschal (Dana Chal ehend.)

Fluss Chalchala.

Fluss Basar Alalan.

Fluss Noworud.

Dies sind bis auf 5—6 ganz kleine, namenlose (?) Bäche alle zwischen Kepurtschal und Assalim liegenden Flüsse und Bäche.

Zur Berichtigung der Zimmermannschen Karte für diesen Küstenstreif hätte ich noch zu bemerken, dass Katerinopol westlich vom Enseligolf — das auch auf der alten Koloukinschen Karte steht — vermuthlich zur Zeit der Russischen Herrschaft in Ghilan eine Niederlassung gewesen, jetzt aber dem Namen nach verschwunden ist.

Ueber die Beschaffenheit der Flussmündungen wäre zu erwähnen, dass sie sich alle beim Heraustreten aus dem Walde in einem Winkel umbiegen und eine mehr oder weniger grosse Strecke dem Ufer parallel nach SO laufen, ehe sie sich ins Meer ergiessen. Bei manchen betrug die Strecke bis zu  $\frac{1}{4}$  Werst. Ursache hievon ist offenbar die Gegenwirkung des Wellenschlages im Meere in Verbindung mit denselben angeführten Sandmengen, welche von N oder NO herbeigetrieben, die Bäche zu einer solchen Ablenkung zwingen. Daher sah man auch stets das linke Ufer der Bäche durch Sand, der gleichsam eine Barre gegen das Meer bildet, erhöht.

Assalim, 5 Phars. von Pepurtschae, liegt etwa  $\frac{1}{2}$  Werst vom Ufer im Walde und gehört schon zum Talyscher Gebiet, während das bisher durchzogene Land ein Theil des eigentlichen Ghilan war. Es ist der Sitz von Mustapha Chan, Gebieter über die Landschaft Assalim. Der vorüberfliessende Noworud, dessen 15—20 Schritt breites Bett voll Geröll ist, hat hier nur wenig Wasser; ein grösserer Arm desselben soll weiter N-wärts liegen.

Seidenbau wird hier nur wenig betrieben. Am 15 April gingen wir am Noworud aufwärts. Schon nach halbstündigem Ritt hatten wir Berge vor uns, und bald sahen wir uns in einem Engthale, in dessen Grund der Noworud tosend durchheilt. Zahlreiche schmalen Holzbrücken, blosse Stege ohne Geländer, führen über den Bach, da die Strasse bald auf dem rechten bald auf dem linken Ufer fortläuft, je nach der Beschaffenheit der steilen Gehänge. Nur ein Dorf, Kardscheil, passiren wir in diesem Thale, dessen Richtung vorherrschend WSO ist.

Unter den Waldbäumen zeichnet sich ein schöner Ahorn (*Acer insigne* sp. n.) aus.

Je höher wir gelangen, desto reizender werden die Landschaftsbilder; pittoreske Felsgestalten wild aufgethürmt wechselnd mit dem üppigsten Baumschlage, Cascaden und was sonst den Gebirgstälern ihre Reize verleiht mit Ausnahme der Hütten. Statt ihrer sehen wir in einer Weitung eine Gruppe von braunen Kurdenzelten, die nichts weniger als malerisch sich ausnehmen.

Nach einem mühsamen Marsche von 8 Stunden, haben wir 5 starke Phars. zurückgelegt, und erreichen nun eine Erweiterung des Thales, in welcher das Dorf Nou, (spr. fast wie Nau) 2989' h., gelegen ist. Hier hatte das Laub sich noch kaum entfaltet, auch zeigte die geringere Mannigfaltigkeit und der niedrigere Wuchs der Bäume die erhabene

Lage an. Ich bemerkte hier nur *Pterocarya*, *Carpinus* und *Quercus*. Die Abhänge ringsumher sind theils bewaldet, theils urbar gemacht.

Anderen Tages d. 16/21 Apr. setzten wir unsern Marsch nach Herrou weiter. Der Noworud entspringt in geringer Höhe oberhalb des Dorfes in dem zu einem Kessel abgeschlossenen Ursprunge des Thales, der mit den Oules der Pyrenäen verglichen werden könnte. Derartige erweiterte Thalanfänge scheinen in dem N- und O-Abfall des Talysch-Gebirges häufig zu sein.

Von jenem Thalursprunge steigt man, sich etwas NW-wärts wendend, langsam in die Höhe, immer noch durch Waldungen, welche hier vorherrschend aus *Quercus*, dann aus *Fagus* und *Carpinus* bestehen. Die Kätzchen sind noch nicht in Blüthe *Crataegus* dagegen hat schon junge Blätter und blüht. Von krautartigen Gewächsen bemerkte ich unter anderen *Polygala anatolica*, *Potentilla micrantha*, *Asperula odorata*, *Lathraea squamaria*.

Als die Höhe erklommen war, sahen wir wiederum einen weiten, länglich-runden Kessel vor uns, ähnlich dem des Noworud-Ursprunges, jedoch grösser. Er steht nicht in Verbindung mit diesem, läuft aber wahrscheinlich in ein dem Noworud parallel laufendes Thal aus. Wir gingen längs seinem Abfall, wo noch viel Schnee lag, aber doch auch schon *Anemone apennina*, *Primula officinalis* und *Scilla cernua* blühten, bis zu der gegenüber dem Punkte, wo wir an den Kessel gelangt waren, sichtbaren Einsattelung—dem Herrou-Passe. Die Höhe dieses Passes beträgt nach meiner Barometrischen Messung 6539 Fuss. Jener Rücken, der den Noworud-Ursprung von dem letzterwähnten Kessel scheidet, mochte nur wenig niedriger sein als dieser Pass selbst. Nur in geringer Entfernung unterhalb des Passes hört der Baumwuchs auf und macht einem *Quercus*-Gesträuch Platz. Bloss der Kamm des Gebirgszuges ist kahl. Die Fernsicht war durch Dünste, welche über dem Caspischen Meere schwebten, gestört. Ein heftiger NW-Wind weht auf der Passhöhe. Jenseits derselben zeigt sich Anfangs auch noch das *Quercus*-gesträuch, weiter unterhalb nehmen niedrige *Juniperus*-Büsche und eine *Rosacee* ihre Stelle ein. Dann wurden die steilen Abfälle kahl und alles nimmt den typischen Character von Irak an. Durch eine Schlucht steigen wir hinab. Die Färbung des Gesteines in der Nähe ist zuerst eine weissliche, dann eine rothe, wie sie in Persien vorherrschend ist.

Das Land jenseit der Berge in W soll Ssendschebét heissen.

Die Ebene von Herrou erstreckt sich von NNW nach SSO und hat eine ovale Form. Das Städtchen gleichen Namens liegt an einem kleinen Flusse im NW-Winkel der Ebene auf einer Höhe von 5349 Fuss. Es ist nach Irakscher Weise aus Erdhütten mit flachen Dächern erbaut und hat ein ärmliches Ansehen, unbedeutende Gärten und einen schlecht bestellten Basar. So beschaffen ist die einzige Stadt der Landschaft Chalchal, deren allgemeine Beschaffenheit durch Fraser, Monteith und Morier zuerst geschildert wurde, s.

Ritter VIII, 634 und 667. Die Bewohner Chalchals gelten als sehr arm (wohl hauptsächlich die in dem höheren Gebirge wohnenden), sie verdingen sich als Knechte nach Ghilan, wo die schwächliche eingeborene Bevölkerung sich nur mit Seidenzucht abgiebt, den Chalchali die Bestellung der Felder überlassend.

Ueber die topographischen Verhältnisse kann ich folgende Berichtigungen geben. Auf der Karte von Zimmermann ist die Lage von Herrou zu weit westlich gesetzt. Wahrscheinlich sind Herrow und Herrou derselben Karte identisch. Die Entfernung von Nou wurde mir auf 2 Pharsach angegeben, was vielleicht um die Hälfte zu wenig sein möchte. Ich brauchte, um diese Strecke zurückzulegen, 6 Stunden, wobei der beschwerliche Gebirgspfad in Anschlag zu bringen ist. Dass Herrou, wie Ritter nach Morier (l. c. 634) angiebt, am N-Fusse des Achdagh gelegen, ist insofern richtig als die Hochebene von Herrou an den Fuss seiner Vorberge sich anlehnte. Dieser Berggipfel liegt 5 Pharsach weit in SSW. Ob die Gewässer der Herrou-Ebene zum Kisilusen abfließen, kann ich aus eigener Beobachtung nicht sagen: es ist mir aber wahrscheinlich. Die Hochebene von Herrou bildet offenbar ebenso eine Terasse zwischen der Talyschkette und dem Hauptplateau, wie weiter nordwärts das Thal von Hassawar (s. oben S. XIX) und weiterhin dasjenige von Nāmi (S. XVIII).

Ueber die von Herrou aus sichtbaren Gebirge noch folgende Notizen:

Die nächsten Abhänge in N und Westen sind sanft geneigt und unterhalb mit Feldern bedeckt. In SW von Herrou ragt eine stumpfe Kuppe hervor, die noch ein wenig Schnee trägt; sie heisst Bülül. In NW steht ein kegelförmiger Berg mit breiter Basis, der Gjondul. Nächst diesem im Hintergrunde nach N eine sehr abgestumpfte Kuppe, an der nur noch Spuren von Schnee sichtbar sind. Der N-Rand des Herrou-Thales wird von einem klippigen Kamme gebildet, der sich zur Talyschkette hinzieht. Hinter demselben sieht ein entfernter Schneegipfel hervor, der nichts anderes als der Tsawalan ist. In S von Herrou erblickt man in der Mitte des Vordergrundes eine hohe Klippe. Dahinter und seitwärts höheres Gebirge, dessen bedeutendster Gipfel der Aesenò ist und das sich in Absätzen zum schneeigen Achdagh hinaufzieht.

Der Theil der Talyschkette, welcher die Herrou-Ebene nach O begrenzt, hat den Namen Giwrä oder Schagri. Aus dem Kamme desselben erheben sich nur abgestumpfte Gipfel.

Das Klima von Herrou ist der hohen Lage gemäss ein rauhes. Die Obstbäume blühten noch nicht (d. 17 April). Feinere Obstarten, wie Apricosen gedeihen hier nicht.

Von der Stadt Herrou setzten wir unseren Weg nach SO fort, passirten das grosse Dorf Fiin, erstiegen dann eine Höhe, von welcher wir den Seawalan und seine Kette deutlich wahrnahmen, und liessen uns jenseits derselben in eine neue Thalebene hinab. Dies wiederholte sich mehrmals. Hin und wieder lagen Dörfer an den Abhängen, unter andern eines mit Namen Medscherä. Die Vegetation war hier noch kaum erwacht.

In 4 Stunden gelangten wir nach dem Dorf Chummes (Khymes oder Humis der Zimmermannschen Karte), welches in einem engen Thale, von steilen Abhängen eingeschlossen, an dem östlichen derselben gelegen ist. Obgleich höher als Herrou 5975 F., bedingt die eingeschlossene Lage hier doch ein milderes Klima, indem in den grossen, im Thalgrunde sich weit ausdehnenden Gärten ausser Aepfeln und Pflaumen, auch Apricosen gezogen werden.

Das Gebirge der Gegend scheint vorherrschend aus Porphyr und gelbem Kalkstein zu bestehen (s. Grew. S. 77).

Am 18 April überstiegen wir wieder die Talyschkette. Der W-Abhang ist bei Chummes ausserordentlich steil und steril. In grösserer Höhe dagegen, in der Nachbarschaft des Schnees breiteten sich ganze Fluren von *Iris reticulata*, *Crocus biflorus*, *Merendera soholifera* aus. Der Pass ist sehr hoch und beschwerlich zu passiren; ich habe ihm nach einer benachbarten Bergspitze den Namen Görabawend-Pass beigelegt. Die Höhe beträgt 8228 Fuss. Auf dem östlichen Abhange gelangt man bald zu herrlichen Alpentristen und dann wiederum in die Baumregion, welche genau denselben Character zeigte, als die Gegend von Nou. Ein schönes Thal eröffnete sich, in dessen Grunde wir hinabstiegen, wo wir zu dem Dorfe Metschit sefid (d. i. weisse Kirche), dem Sommeraufenthalt (Geitak) des Ali Kuli Chan, kamen.

Auf Zimmermanns Karte heisst diese Gebirgspartie Seidlu, ein Name, den Niemand in der Gegend kennen wollte; (es ist vermuthlich die Benennung eines Nomadenstammes).

Um Metschit sefid herum wird viel Weizen gebaut. Die meisten Wohnungen standen noch leer, da sie nur im Sommer benutzt werden.

Die Eichen sind hier (bei 2921 F. Höhe) fast noch im winterlichen Zustande. Die Buchen tragen dagegen schon Kätzchen und junge Blätter. *Ilex aquifolium* hat Blüthenknospen. *Zelkova crenata* (Osod) ist bereits mit vollständigen Blättern bedeckt.

Das Engthal, welches von Metschit sefid zur Ebene hinabführt, wird vom Ardarud oder Schiforud durchströmt und ist reich an malerischen Ansichten. (Ueber das Geognostische s. Grewingk a. a. O. S. 78). Hier findet sich an schroffen Abhängen der schöne Baum *Prunus Laurocerasus*, dessen Blüthentrauben bereits im Abblühen waren.

Das Dorf Punäl liegt etwa eine halbe Stunde Weges ausserhalb der Thalmündung. Es ist der Sitz des Ali Kuli Chan, eines bideren alten Mannes, welcher mich gastfrei empfing, jedoch sehr unzufrieden über meine mangelhafte Kenntniss des Persischen war. Die Perser lieben es sehr, nach den Gebräuchen und Einrichtungen in Europa sich zu erkundigen und überhäufen Reisende stets mit Fragen. Es mochte nun dem alten Chan recht gelegen erschienen sein, die ländliche Einförmigkeit durch Fremdenbesuch unter-

brochen zu sehen; desto weniger befriedigt war er durch die mangelhaften Antworten, welche ich ihm geben konnte. Des anderen Morgens brach ich sehr früh auf und liess mich ihm empfehlen. Wir waren jedoch kaum  $\frac{1}{2}$  Stunde unterwegs, so kam der Sohn des Chan uns nachgesprengt; der Alte folgte ihm bald, und machte mir viele Vorwürfe über meine rasche Abreise, — *bi nehór d. h.* ohne erst bei ihm gefrühstückt zu haben. Er begleitete mich eine Strecke, liess dann Halt machen, bewirthete mich zum Abschiede im Walde. Der strengen Sitte gemäss durfte der Sohn, obwohl erwachsen, nicht mit dem Vater aus einer Schüssel essen, sondern in weiterer Entfernung von uns wurde er besonders bedient. Eine 3-te Gruppe bildete die zahlreiche Dienerschaft.

Bei regnerischem Wetter und auf schlechten Wegen durchziehen wir zwei Tage lang die waldige Ebene, wobei wir die Dörfer Schandermi Poschkem und Mähwison berühren, und gehen dann wieder durch das Thal des Massula-Flusses ins Gebirge, dem Massula-Passe zu. Ganz oben im Thalgrunde liegt der Flecken gleichen Namens. Seine Lage ist eine ungewöhnliche. An einem steilen Abhange sind die Häuser amphitheatralisch erbaut, so dass die vordere Seite derselben mehrstöckig ist, während die hintere Seite sich kaum genug über den Boden erhebt, um einen Eingang zu gewähren. Das Parterre bildet gewöhnlich den Viehstall. Ihre Zahl beläuft sich auf höchstens 400, worunter auch die verfallenen und nicht mehr bewohnten mitgezählt sind. Die Bewohner scheinen hauptsächlich von den durchziehenden und hier rastenden Karawanen ihren Erwerb zu ziehen. Hufschmiede giebt es in Menge; doch obwohl Eisenerz ganz in der Nähe bricht (s. Greewingk a. a. O. S. 18), so bezieht man doch das Schmiedeeisen aus Astrachan.

In Uebereinstimmung mit den Thalgründen von Nou (s. oben S. XXXI.) ist auch hier eine Erweiterung vorhanden, an deren nördlichen Seite Massula liegt. Die Abhänge sind grösstentheils bewachsen, nur gegen W oberhalb kahl und die Gebirgsgipfel noch schneebedeckt. Die Baumarten sind die überall in gleicher Gebirgsregion angetroffenen.

Der Gebirgskamm in S. vom Flecken Massula hatte eine Höhe von 6353 F. Eine daselbst befindliche Quelle zeigte eine Temperatur von

+ 6°,3 R.

Von hier aus sah man in OSO den Dorfek Kuh bei Kudbar. Die nächsten Berghäupter waren: 1) Zunächst in S und SW die grosse abgerundete Kuppe Burnebará, aus geschichtetem Gesteine bestehend und zwar zeichnete sich deutlich eine verschiedene Lagerung der Schichten ab, deren Gesteinarten der Entfernung wegen sich nicht bestimmen liessen.

Parallel mit dem Massula-Thale zieht sich ein enges, waldiges Thal jenseits des besprochenen Bergkammes hinab.



In NW vom Flecken Massula liegt der gleichnamige Pass zwischen der Pyramide des Kuh Mulum und einem weit niedrigeren Gipfel\*). Von diesem aus erstieg ich den ziemlich sanft ansteigenden Gipfel des Kuh Mulum. Er besteht aus grauem Kalkstein (Grewingk a. a. O. S. 80), dessen Schichten nach N streichen und unter verschiedener Neigung, bald unter 27° bald unter 70°—80°, einfallen. Auf dem Gipfel war die Aussicht eine sehr umfassende. Einerseits das Waldgebirge und das Tiefland Gilans mit dem Golf von Enseli, andererseits das gebirgige Chalchal mit dem hohen Achdagh, die wie eine Mauer nach N fortziehende Talyschkette, welche hier den Namen Hestechoni trägt, und in nächster Umgebung zahlreiche niedrigere Berggipfel, von denen 2, die übrigen überragende Turuschimo und Girdesoja heissen. In SW der bereits erwähnte Burnebará. Gegen W sieht man zu seinen Füßen fruchtbare Täler, welche zu der Ortschaft Badshilan (oder Madschlán) gehören. Fast bis zum Gipfel fand sich *Ranunculus edulis*, *Iris reticulata*, *Merendera sobolifera*, von welchen in der Nähe des in Schluchten noch vorhandenen Schnees ganze Fluren bedeckt waren. Weiter unterhalb kamen *Pulsatilla albana*, *Draba siliquosa*, *Jberidella heterophylla* n. sp., *Sibbaldia procumbens* u. a. vor.

Nachdem wir zum Passe wieder hinabgestiegen, umgingen wir den zu seiner Linken gelegenen Berg und befanden uns bald über dem Ursprunge des Thales, in welchem der Massulafluss entspringt.



Hier fielen sonderbare mauerförmig sich hinziehende Schichtenköpfe des überall um Massula verbreiteten Gesteins (nach Woskoboïnikow Jurasandstein s. Grewingk a. a. O. S. 80) in die Augen. Sie liefen öfters parallel nebeneinander hin und traten nur wenig über der Dammerde hervor; dabei waren die unter rechtem Winkel einschliessenden Schichten senkrecht zerklüftet, so dass das Ganze aufgehäuften cubischen Bausteinen nicht unähnlich sah. Ich gebe hier diese Beobachtung, wie sie in meinem Tagebuche verzeichnet ist. Geologen mögen entscheiden, ob dies als eine besondere Form der Verwitterung der Schichtenköpfe zu betrachten ist, oder ob dabei eigenthümliche Hebungsverhältnisse anzunehmen sind.

Entzückend war hier die Ueppigkeit des Pflanzenwuchses. Die Blätter von *Colchicum autumnale*, das hier überall sehr häufig ist, gaben in der herrlichen Färbung der Matten die dunkelsten Tinten ab. Die schöne *Paeonia Wittmanniana* blühte hier und die riesigen Blätter einer Umbellifere, welche die Eingeborenen Su nannten, wahrscheinlich eine *Ferula* (es waren nur Wurzelblätter vorhanden), verbreiteten sich über grosse Strecken.

---

\*) Eine daselbst befindliche Quelle zeigte 5°, 3 R.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



Dass die Olive, welche im Sefidrudthal besonders bei Rudbar und Mendschil cultivirt wird, ursprünglich daselbst wild wächst, ist unwahrscheinlich. Einzelne baum- und strauchartige Exemplare sieht man allerdings an unbewohnten Stellen, so auch bei obiger Therme, doch lässt sich hieraus zur Entscheidung dieser Frage kein Schluss ziehen.

Am 27 Mai gingen wir von Mendschil auf der schon 2 Mal vorher betretenen Kasbinerstrasse bis zur Schahrudbrücke, dann aber von dem rechten Ufer N-wärts ins Laud hinein über Dorf Loušchan nach Bibersin. Die Gegend ist anfangs schwach hügelig und kahl, dann erhebt sie sich gegen das mit Baumpflanzungen gezielte Dorf Bibersin hin, welches 3285' hoch ist und eine freie Lage gegen S hat\*). Sein treffliches Wasser und die gesunde, durch Winde beständig gereinigte Luft werden gerühmt. Die Umgebung ist in ziemlich weitem Umkreise angebaut. Das Dorf besitzt ein Iman-Sadeh. Zwischen Bibersin und dem 2 Pharsach davon entfernten Sengerud\*\*) (s. Grew. pag. 96 und 97) bemerkte ich unter andern strauch- und baumartigen Gewächsen *Palurus aculeatus*, *Pistacia mutica*, *Amygdalus* sp. (vermuthlich *Reuteri* n. sp.), *Celtis Tournefortii* und *Cupressus sempervirens*. Mehr gegen Sengerud zu, wo die Gegend nicht mehr so kahl als bei Bibersin ist, ja selbst einzelne Stellen mit Grün bekleidet sind, traten zahlreich auf: *Garidella Nigellastrum*, *Delphinium hybridum*, *Haplophyllum acutifolium*, *Astragalus aduncus*, *obtusifolius*, *macrocephalus*, *Salvia Hydrangea*, *viridis* etc. *Acantholimon* sp., *Allium* sp. und andere schon anderwärts häufig beobachtete Gattungen. An felsigen Orten waren *Ephedrabüsche* zerstreut.

Von Sengerud bis Pokideh sind es etwa 3 Pharsach. Der Weg führte beständig längs dem Südabhange des Bergzuges und von Zeit zu Zeit war der Schahrud in der Tiefe sichtbar. Das Dorf Pokideh liegt in einen nach NO sich abzweigenden Seitenthale, das mit seinen Pflanzungen von Maulbeerbäumen, Wein, *Elaeagnus* u. s. w. freundlich gegen die ringsumher kahl emporstrebenden Felsmassen absticht. Die Pflanzenwelt ist hier mit derjenigen von Tabris und seiner Umgegend im Allgemeinen übereinstimmend und nur die dort, wie überhaupt in Persien, gemeine *Euphorbia gerardiana* wurde vermisst. Bei Bibersin und Pokideh fand ich die bisher noch nicht gesehenen: *Cleome coluteoides*, *Erodium oxyrhynchum*, *Lotus Michauxianus*, *Astrag. brochodontus*, *macrolacis* n. sp., *Inula Aucheriana*, *Centaurea divaricata*, *Onosma rupestre*, *Eremostachys macrophylla*, *Allium scabriscapum*.

Am 1/11 Juni wurde das Thal, an dessen Ausgange Pokideh belegen, bis zu seinem Grunde aufwärts verfolgt. An felsigen Abhängen wachsen häufig hohe Umbellife-

---

\*) Bibersin ist auch von Aucher-Eloy besucht worden. Er nennt es Biverzon.

\*\*) Die Temperatur der Therme Sengerud ist 24°3 R.

ren, unter welchen eine neue *Ferula*, *F. puberula*, beobachtet wurde. Bei dem Dorfe Dschirindeh, welches sich durch Obstbau hervorthut (Wallnuss-, Aepfel-, Apricosen u. Maulbeerbäume wurden bemerkt, während Kirsch- und Mandelbäume fehlten), sieht man ein zerstörtes Kastell. Weiter oben passirten wir noch ein Dorf Damaseh, erstiegen die Höhe des Gebirgskammes und verfolgten diesen in gerader östlicher Richtung bis gegen Mittag, wo wir bei 6285 F. Meereshöhe an einer Quelle von 4°9 R. Temp. Halt machten. Eichen und Buchen in Gruppen mit *Berberis vulgaris*, *Prunus domestica*, *Crataegus* sp. und *Pyrus communis* waren auf der zurückgelegten Wegestrecke hie und da gesehen worden. *Echium amoenum* wuchs häufig am Abhange nahe der Höhe. Die lange Bergkette, welche sich jenseits des Schahrud hinzieht, benannten die Führer Chorrassambä (wahrscheinlich identisch mit Chorsaenkuh s. Grew. Karte) und dessen höchsten Gipfel Kuh Aengur. Ein hoher schneebedeckter Berg in SO wurde als Kuh Pälāsān bezeichnet. Die Aussicht gegen N, welche bis an das Meer reichen soll; war leider durch Nebel verdeckt. Nachmittags verfolgten wir den S-Abhang des Kammes und überblickten die Thäler des Schahrudgebietes mit ihren zahlreichen Dörfern. Der Schahrud selbst war nicht sichtbar, indem das niedrigere Gebirge ihn den Blicken entzog.

Das Dorf Kulischim, in einem weiten fruchtbaren Kessel gelegen, ist von einer alpinischen Natur umgeben.

Am 2 Juni passirten wir gleichwie am Tage vorher bald grasige Matten, bald mehr oder minder bewaldete Strecken. Ausser den oben genannten Bäumen und Sträuchern erschienen auch Eichen (*Q. macranthera*) und Ahorn (*Acer opulifolium*).

An den Abhängen und in den Thälern war ein grosser Blumenreichthum, ohne dass doch eine entsprechende Mannigfaltigkeit der Arten wahrzunehmen war. Das D. Schahdschan, 3 Phars. von Kulischim, hat eine ähnliche Lage wie dieses an einem, Lārdā genannten, Flösschen, das sich in den Caspisee ergiessen soll, und wohl ein Arm des Palarud ist.

Die Route des 3 Juni war sehr beschwerlich, bergauf und bergab, anfangs durch bebuschtes Land, dann durch einen grossen Buchenwald, in dem *Acer opulifolium*, *Fraxinus excelsior*, *Carpinus Betulus*, *Quercus macranthera* und *Ulmus pedunculata* eingesprengt vorkamen. Ungefähr 2 Pharsach von Schahdschan überschreitet man ein Flösschen Warkerud, das sich unterhalb (nach N) mit dem Lārdā vereinigen soll. Der Bergkamm, dessen N-Abhange man grossentheils folgt, heisst Werbengialan. Wo sich ein freier Blick gegen N öffnete, konnte man nur mehrere hintereinander gelagerte Berggruppen wahrnehmen, die ziemlich dicht bewaldet zu sein schienen, und deren Hintergrund von einem höheren Gebirgszuge, Namens Tirohr (vielleicht einer Fortsetzung des Maran-Kuh nach dem Kale Kuh hin, s. Crew. Karte) gebildet wurde. Sehr quellenreich war der höchstgelegene Theil des durchstreiften Gebirges oberhalb der Waldungen und

in geringer Entfernung von dem Rücken desselben. Die Temperatur einer dieser Quellen betrug 5°.3 R. (7149' ü. d. M.).

Als charakteristische Pflanzen des Ssamangebietes, soweit wir es auf der Durchreise kennen lernten, möchten hervorzuheben sein: *Ranunculus Kotschyi*, *Glaucium pumilum*, *Arabis nuda*, *Trigonella monantha*, *Astragalus samamensis* n. sp., *Potentilla Meyeri*, *Asperula trichodes*, *Galium chersonense*, *Chacrophyllum Meyeri* n. sp., *Hieracium persicum*, *Trichodes mamolle*, *Hymenocrater bituminosus*, *Phlomis anisodonta*, *Euphorbia macrocarpa* n. sp., *Fritillaria Kotschyi*, *Secale montanum*, *Melica trachyantha*.

Wir haben nun noch, bevor wir das Gebirge Ghilan verlassen, die bemerkenswerthen Pflanzen des Sefidrudgebietes nachzutragen.

Aus dem Sefidrudthale zwischen Rustamabad und Menschil habe ich zu nennen: *Glaucium contortuplicatum*, *Dianthus bicolor*, *Linum corymbulosum*, *Zygophyllum eurypterum* (in der Nähe von Menschil an felsigen Orten), *Lotus Gebelia*, *Astragalus schistosus*, *Merklinii* n. sp., *Onobrychis kachetica* n. sp., *Galium caspicum*, *Pteroccephalus plumosus* (häufig), *Scabiosa Schimperiana* n. sp., *Calimeris canescens* (häufig), *Pyrethrum flavovirens*, *Heliotropium circinnatum*, *Echium amoenum*, *Linaria lineolata*, *Scrophularia rostrata* n. sp., *Salvia oligophylla* (nur an einer Stelle), *Pterococcus persicus*, *Pteropysum Aucheri*, *Passerina persica* (häufig), *Epipactis veratrifolia*, *Hyacinthus persicus* n. sp., *Allium rudbaricum* n. sp., *Pennisetum fasciculatum*.

Von 100 Arten zählten 11 zu den Compositen, 10 zu den Leguminosen, 10 zu den Gramineen, 8 zu den Cruciferen.

Das Gebirge bei Filadeh bereicherte meine Mappe durch: *Isatis psilocarpa*, *Silene rudbarica* n. sp., *Astragalus macrourus*, *mollis*, *samamensis* n. sp., *hamosus*, *Asperula setosa*, *Galium tenuissimum*, *Kulzingii* n. sp., *Pyrethrum parthenifolium*; *Helichrysum plicatum*, *Chardinia xeranthemoides*, *Campanula involucrata* (an waldigen Orten), *Paracaryum undulatum*, *Solenanthus mollissimus*, *Verbascum macrophyllum* n. sp., *Veronica Aucheri*, *Teucrium Taylori*, *Euphorbia eriophora*, *Limodorum abortivum*, *Cephalanthera cucullata*, *Pancratium maritimum*.



## VON TUNNEKABUN NACH RADKANN.

<sup>4</sup>/<sub>16</sub> Juni. — <sup>7</sup>/<sub>19</sub> October.

Bei Läspuh hat man in der Richtung nach S und SO den schneereichen Dschuramutu vor sich, während der schroffe Ssamamüss wie eine unübersteigliche Wand gegen O dasteht. Hier entspringt der Kachrud, dessen Laufe ich bis zum Caspisee zu folgen hatte. Nachdem er von SW her den Kiossäh aufgenommen, durchströmt er ein vielfach gewundenes, hübsch bebautes Thal, dessen Hauptdörfer Rohsch und Divärud sind. Bei etwa 1500 F. Meereshöhe erscheinen Cypressen in grösserer Häufigkeit und von bedeutender Grösse mit ausgebreiteten Kronen. Gleditschia caspia tritt auch schon dort auf. Weiter unterhalb wird die Cypresse vermisst, dagegen finden sich alle die gewöhnlichen Baumarten des Litorale (Parrotia, Zelkowa, Pterocarya, Alnus, Acacia Julibrissin etc.) ein. Der Weizen wurde hier (am <sup>5</sup>/<sub>17</sub> Juni) bereits geschnitten.

Wir befanden uns nun in der Landschaft Tunnekabun und hatten zunächst 4 Tagereisen längs der caspischen Küste zurückzulegen. Vom Kachrudfluss bis zur Schwefelquelle Abigerm rechnet man 5 Pharsach. Sie entspringt unweit des Gebirges, das hier den besonderen Namen Kilischkuh trägt. Weiter nach S soll ein Geilak Dschordeh (wohl identisch mit «Tschurdast» bei Ritter) gelegen sein. Auf meine Erkundigung nach dem Asphalt von Aspitschin erhielt ich durch den Dorfältesten die Auskunft, dass ein derartiges Mineral, das er Schäbá nannte, daselbst allerdings vorkomme. Während der Weiterreise hatte ich Gelegenheit, einen Fuchs zu sehen, kann daher Ritters Angabe, dass in Ghilan die Füchse fehlen, bestreiten. Auch kann ich nicht bestätigen, dass das Land jenseit Abigerm\*) offener wird; von Weizen- und Gerstenfeldern habe ich nichts gesehen: der Wald ist überall ebenso dicht wie zuvor. Bis Kelarabad brauchten wir 3 Tage, da Hitze, Regen und das Fieber, welches mich überfiel, ein rascheres Fortschreiten unmöglich machten. Auf dem Küstenstrich zwischen Wald und Meer ist die Vegetation spärlich und monoton.

Die vorherrschenden Arten sind: Dianthus saxifraga, Althaea kurdica, Androsæum officinale, Medicago sativa, Sedum pallidum, Eryngium coeruleum, Cichorium In-

---

\*) Die Schwefelquelle von Abigerm hat eine Temperatur von 35°,4 R.

Eine Quelle von Trinkwasser bei Guloidschan zeigte 12°,5 R.

NOUVEAU MÉMOIRE. Tom. XII.

tyhus, *Crepis parviflora*, *Jasminum officinale*, *Convolvulus cantabrica*, *Tournefortia Arguzia*, *Plantago lanceolata*, *Corispermum hyssopifolium* und *Allium serrulatum*.

Am 11/23 Juni erstiegen wir von Kelarabad aus wiederum das Gebirge auf steilem beschwerlichem Wege. Erst Nachmittags hatten wir den Kamm überschritten und traten aus der Waldregion in die freundliche und fruchtbare Landschaft Kelardascht. Ein schönes weites Thal, voll Feldern, Wiesen und Dörfern erstreckte sich mit zwei Armen gegen SO und SW und wurde begrenzt gegen S durch das schneebedeckte Hochgebirge, dessen Hauptgruppe der Hesortschem bildet. Der dies Thal durchströmende Fluss heisst Serdabrud.

Gegen O wird die Landschaft Kelardascht durch niedrige Höhen von der Landschaft Birumbascht getrennt. Auch diese ist fruchtbar und producirt namentlich viel Weizen. Auf uncultivirten Bergabhängen sieht man *Stachis lanata* in solcher Menge gesellig wachsend, dass man ein Feld vor sich zu haben glaubt. Die Pflanze heisst hier Werkogusch oder Baragusch. Andere Stellen werden wiederum von *Carduus hystrix* in ungeheurer Menge bedeckt.

Nachdem wir das Dorf Schorih (eine Quelle daselbst hatte 9°.7 R.) hinter uns, das D. Märsenabad seitwärts gelassen, passirten wir den Tschalus-Fluss und kamen längs kahlen Kalkbergen zu dem bewaldeten Geilak Adschu (ein Dorf existirt daselbst nicht). Wir übernachteten an einer Quelle von 10°.4 R. bei 2851 Fuss Meereshöhe. Am 14/26 Juni ging die Reise durch meist dürres baumloses Gebirge, das nur vereinzelte Sträucher der verbreitetsten Arten, wie *Berberis vulgaris*, *Paliurus aculeatus*, *Prunus* (*spinosa*?) und *Viburnum Lantana* trug.—*Colutea persica* kam mir hier zum ersten Mal zu Gesicht. Die Vegetation ähnelte derjenigen des Irak-Plateaus: Artemisien in zahllosen Massen, ebenso gesellig wachsende Labiaten (verschiedene *Salvia*-Arten und *Phlomis pungens* namentlich) ferner *Capparis herbacea* und andere das Plateauland charakterisirende Pflanzen.—Hier und da waren Reisfelder sichtbar.—Das Dorf Kintsch liegt in waldigem Terrain, das wir aber bald verliessen, um, vorüber dem Berggipfel Itelang, in das weite Thal von Kudschier zu gelangen. In einer Entfernung von nur 2 Pharsach von dem grossen, an 300 Häuser zählenden Dorf Kudschur soll Eisenerz gegraben werden. Die Gegend ist unbewaldet und die Vegetation die des Plateaulandes.

Wir verfolgten den Alamrud-Fluss aufwärts bis Warahosul und erstiegen von diesem Dorfe aus das Hochgebirge. Oberhalb des Dorfes war zunächst eine Region von strauchartigen Gewächsen, wie *Evonymus velutinus*, *Colutea persica*, *Rosa* sp., *Crataegus pectinata*, *Lonicera floribunda* n. sp., welchen niedrige Stämmchen von *Carpinus*, *Betulus* (?), *Quercus* sp., *Morus alba* und *Zelkova crenata* beigemischt waren. Herrliche Alpentriften lagen weiter oben. Hier wurde gesammelt: *Ranunculus caucasicus*,

*Delphinium elatum*(?), *Cerastium davuricum*, *Oxytropis Szovitsii* n. sp., *Potentilla nuda*, *gelida*(?), *Centaurea elbrusensis* n. sp., *Campanula Steveni*, *Nepeta racemosa*, *Betonica nivea*, *Lamium persicum* n. sp., *Iris acutiloba*.

Jenseit des Kammes fehlte diese üppige Vegetation. Hier war der Abhang dürr und steinig und die Pflanzenwelt eine ganz verschiedene. Bei 9520 Fuss Meereshöhe, wo eine Quelltemperatur von 6°.2 R. gemessen wurde, wuchsen hier *Astragalus kolo-leucus* n. sp., *Artemisia splendens*, *Helichrysum plicatum*, *Salvia hypochionaea*, *Lagochilus hispidus* und *Allium Akaka*. Weiter abwärts erschienen bekannte Formen des Plateaulandes neben *Crambe orientalis*, *Astragalus nurensis* n. sp., *Prangos uloptera*, *Pyrethrum carneum*, *chiliophyllum*.

Vom Nurthal wandten wir uns am  $9\frac{1}{20}$  Juni nach einem engen Seitenthal, das ich nach seinem Hauptdorfe das Jolu-Thal nennen will, um über eine zweite Gebirgshöhe, die dem Gebiete des Demawend angehört, in das Larthal zu gelangen. Im Joluthal und dem höheren Gebirge oberhalb dieses Thales sammelte ich: *Delphinium saniculaefolium*, *Farsetia multicaulis*, *Isatis leuconeura* n. sp., *Astragalus submitis*, *Potentilla canescens*, *Helichrysum glanduliferum*, *Ligularia persica* (8—9000 F. H.), *Vincetoxicum funebre*, *Hyoscyamus Senecionis*, *Euphorbia cheiradenia*. Dörfer fehlten von Jolu an bis Ask. Nur Lagerplätze von Ilats trifft man an, die Namen tragen, wie Kuschkäh, Churchuräh, Siopalass. An den Abhängen, die das Bergthal nach N begrenzen, ist die entschieden merkwürdigste und häufigste Pflanze *Ferula galbaniflua* n. sp., (s. Moskau Bull. 1850, pag. 548—552). Im Larthale selbst, das von dem ansehnlichen Fluss Lar oder Herass durchflossen wird, war in der Gegend vor Churchuräh *Eremurus caucasicus* sehr verbreitet. Ist überhaupt das Lar-Gebiet reich an Weiden, wovon die zahlreichen Zeltgruppen der Nomaden ein Zeichen sind, so zeichnet sich besonders eine Oertlichkeit, unterhalb Siopalass belegen, zu beiden Seiten des Herassflusses durch üppigen Graswuchs aus. Dies ist der dem Schah gehörige Weideplatz, wovon er seinen Namen trägt: Kurugheäspi-Schah. Von den zahlreichen Pflanzen dieser bevorzugten Localität führe ich nur an: *Ranunculus Kotschyi* und *Aucheri*, *Oxytropis Kotschyana*, *Astragalus persicus* (an trockneren Stellen), *modestus*, *Ellwendia caroides*, *Prangos foeniculacea*, *Asperula setosa*, *Cephalaria Kotschyi*, *Pyrethrum Myriophyllum*, *Crusinia calolepis* und *crispa*, *Phaeopappus leuzeoides*, *Tragopogon persicum*, *Scorzonera calyculata*, *Hieracium persicum*, *Gentiana Olivieri*, *Polygonum tubolusum*. An höheren felsigen Abhängen wuchs auch hier die *Ferula galbaniflua*.

Von der weiteren Route, welche auf der bekannten Karavanenstrasse zwischen Teheran und Amol nach Ask und Abigerm führte, ist nichts Wichtigeres zu berichten. (Ueber Ask s. Ritter VIII S. 501. Bull. de Moscou 1855. pag. 283.) Die Therme von Ask hält 23°.5 R.



Im Gebiete des Heras am Fuss des Demawend wurden im allgemeinen nicht sehr viel eigenthümliche Formen bemerkt. Erwähnung verdienen: *Clematis ispahanica*, *Crambe juncea*, *Astragalus refractus*, *Alcanna bracteosa*, *Trachelanthus cerinthoides*, *Caccinia Kotschyi*, *Salvia hypoleuca*, *Triticum Aucheri*. Im Ganzen wurden 70 Arten gesammelt, wovon 10 Compositen, 6 Borragineen, 6 Umbelliferen, 5 Cruciferen, 5 Labiaten.

In Abigeren oder Germab (6286' nach Ritter a. a. O. 568, nach meiner Messung 7071' über dem M.) war mir das Gedeihen von Wallnussbäumen, die neben Kirschen- (die der Reife nahe waren) und Aepfelbäume in den Gärten vorkommen, bei der hohen Lage auffallend, findet indess wohl seine Erklärung in der günstigen Lage am Südhange des Berges, wozu vielleicht auch dessen vulkanische Natur zu rechnen wäre. *Populus dilatata* und *argentea* beschatteten die Gewässer und Häuser. *Ferula galbaniflua* wuchs auch hier in grosser Menge und das Einsammeln des Gummiharzes bildet einen Erwerbszweig der Dorfbewohner.

Die unteren Regionen des Demawend von Abigerm aufwärts waren reich an Pflanzen, jedoch bei dem raschen Hinanklimmen gelang es mir nur wenige, von mir anderwärts nicht gesehene Formen zu entdecken. Zu diesen gehörten: *Isatis Kotschyana* (auch von Kotschy am Fuss des Demawend ges.), *Chaerophyllum macrospermum* (gegen 10000' hoch) *Secale montanum* (etwa in derselben Höhe). Ausser strauchartigen Astragalen, zu den Tragacanthen gehörig, worunter *A. macrosperus* von mir blos hier beobachtet, und ganz niedrigen Berberis-Sträuchern fehlte es hier ganz an Holzpflanzen. Die Galbonumpflanze, welche zwischen etwa 7500 und 9500 nicht gesehen worden, trat bei ungefähr 10000 Fuss Höhe an einer Stelle wieder auf, gemeinschaftlich mit obigem *Chaeroph. macrosp.* und *Peucedan. cervariaefolium*.

Von den eigentlichen alpinen Pflanzen waren mir neue: *Draba persica* und *siliquosa*, *Cappoceras stenocarp.*, *Erys. persepol.*, *Anchon. Tournef.* *Potent. Meyeri*, *Galium delicatulum*, *Achillea Aucheri*, *Artemisia iberica*, *melanolepis*, *Senecio oligolepis*, *Leonurus persicus*, *Lamium vestitum*.

Tragacanthen z. B. *Astragalus macrosemius* reichten bis zur höchsten erreichten Stelle 11929' ü. d. M. hinan. Bei einer Grotte auf dem Weideplatz Büsmitschal, wie mir die Führer den Ort nannten, wurde die ebengenannte Höhe gemessen.

Die Tour von Abigerm durch das Lässem- und Kasanthal über Nejofter nach Firskuh wurde in 2 Tagereisen zurückgelegt (s. Büll. Mosk. S. 286 u.). \*)

Weiter von Firskuh bis Radkann ging es meistens bei Nacht und die Rastplätze boten bei flüchtiger Umschau nichts Eigenthümliches dar. Die Berge nackt, oft in den

---

\*) Eine Quelle in dem Städtchen Firskuh hatte eine Temperatur von 9°.1 R.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

4 Umbellifereen, 4 Acerineen, 4 Pomaceen. Die übrigen Familien sind in geringerer Zahl vertreten. Vorherrschend an Individuen sind entschieden die Cynareen, namentlich die Gattung *Cousinia*, ferner *Artemisia*, *Verbascum*, einige Labiaten.\*)

---

## ASTERABAD UND DAS KASPISCHE LITORALE UEBERHAUPT.

Als die Witterung im Gebirge rauh geworden, begaben wir uns über den Siarett-pass nach Asterabad, wo wir den  $10\frac{1}{23}$  October eintrafen. Einige Ausflüge abgerechnet verbrachte ich hier den Winter im Hause und in der belehrenden und angenehmen Gesellschaft des Consuls und seines Secretären, mit deren Beihülfe ich meine Kenntniss persischer Landesverhältnisse wesentlich zu erweitern im Stande war. Mit Ordnen und Untersuchen der bedeutend angewachsenen Sammlungen füllte ich die übrige Zeit aus.

Vom  $\frac{20}{1}$  October bis  $5\frac{1}{17}$  November bereiste ich das Litorale bis Borfrusch. So interessant diese Reise auch war, indem sie mich mit der Beschaffenheit dieses von der Natur so üppig ausgestatteten Küstenstriches bekannt machte, der sich in vielen Beziehungen von Ghilan unterscheidet, so ist doch von früheren Reisenden schon alles Bemerkenswerthe hinreichend geschildert. Ueber die Producte und Industrie Masendavans (und Ghilans) habe ich bereits i. J. 1850 in den *Труды Имп. Вольн. Экономическ. Общ.* Einiges mitgetheilt. Ich beschränke mich hier darauf, eine Uebersicht der Holzpflanzen des gesammten Caspischen Litorale, soweit es zu Persien gehört, zu geben. Sicherlich wird ihre Zahl sich bei näherer Erforschung des Landes vermehren, indess mag das nachstehende Verzeichniss als erster Beitrag dienen :

---

\*) Einige Quellentemperaturen mögen hier noch Platz finden:

*Surcherich* im östlichen Alburgsgebirge, Thalkessel (17 August) Quelle I: 8°.8 R. Quelle II: 7°.6 R. — *Nemekch*, daselbst, (28 Aug.) 9°.1 R. — *Gendab*, daselbst Bittersalzquelle (28 Aug.) 11°.8 R. — *Surt*, daselbst (29 Aug.) 1) kalkhaltige Bittersalzquelle 19°.2 R. 2) Sauerling 15°.0 R. 3) Sauerling 15°.2 R. — *Tscheschme-Ali*, Hauptquell des gleichnamigen Baches (31 Aug.) 11°.9 R. — *Tengch-i-Schemschirbur* im N. von Tschehordah (16 Sept.) Quelle am Süd-Ausgange der Schlucht 10°.3 R. — *Schahkuh* beim Dorfe Poiw-Schahkuh (8 October) in versch. Höhen: Ssenibini-Quelle 6°.2 R. Schahiar-Quelle 4°.5 R. Puschtegirdekuh-Quelle 3°.5 R.

*Acer insigne n. sp.*, (Ghilan), *Melia Azedarach*, *Vitis vinifera*, *Paliurus aculeatus* (höhere Stellen bei Asterabad), *Zizyphus vulgaris*, *Rhamnus cathartica*, *Pterocarya caucasica*, *Cercis Siliquastrum* (bei Asterabad), *Gleditschia caspia*, *Acacia Julibrissin*, *Prunus fruticans*, *Laurocerasus*, *Persica vulgaris*, *Rubus caesius*, *fruticosus*, *Crataegus Oxyacantha*, *Lagenaria melanocarpa* (?), *Mespilus germanica*, *Pyrus communis*, *Malus*, *Cydonia vulgaris*, *Punica granatum*, *Hedera Helix*, *Parrotia persica*, *Cornus sanguinea*, *Sambucus Ebulus*, *Diospyros Lotus*, *Buxus sempervirens* (bei Asterabad nicht beobachtet), *Carpinus Betulus*, *Corylus Avellana*, *Quercus castaneaefolia cum varietatibus*, *Salix caprea*, *aurita*, *Populus alba*, *Celtis australis*, *Morus alba*, *nigra*, *Ficus Carica*, *Zelkova crenata*, *Ulmus campestris*, *pedunculata*, *Alnus glutinosa cum varietatibus*.

Als beschränkt auf einzelne Oertlichkeiten sind zu nennen: *Tamarix Pallasii* am Asterabader Golf und *Biota orientalis*, östlich von der Stadt Asterabad.

Eine eigenthümliche Erscheinung ist das an das westliche Ende des Asterabader Golfes anstossende ausgedehnte Weideland in der Nähe des Dorfes Kulbad. Am  $\frac{3}{15}$  November war dasselbe noch reich an Gras, stellweis mit der gesellig wachsenden *Statice Meyeri*, oder Arthemisien namentlich *A. Absinthium* und *kulbadica n. sp.* bedeckt. Ungeheure Mengen von allerlei Wild gab es hier, wie überhaupt an den Ufern des Asterabader Golfs, dessen sumpfige und an Röhricht reiche Ufer demselben wohl bei dem wilden Winter als Winteraufenthalt besonders angenehm sein mag. Enten, Gänse, Schwäne, Taucher, Schnepfen, Tauben, Kiebitze, Singvögel verschiedener Art, Rabenarten, Falken tummelten sich hier in buntem Gewirre. Später sah ich am östlichen Ufer in der Nähe des Gurgan grosse Schaaren von Flamingo's.

---

1849.

VON ASTERABAD NACH JEHD.

$\frac{3}{20}$  März —  $\frac{10}{27}$  April.

Nachdem ich im Februar Monat die Steppe in der Nähe von Asterabad bis zum Gurgan durchstreift und einige Turkomannen-Stämme besucht hatte; eine Tour, die botanisch keine Resultate lieferte — trat ich am  $\frac{3}{20}$  März die Reise zur grossen Salzwüste an. Drei Tage bräuchte ich um bis zum Ketulthal zu kommen, das nur etwa

8 Phars. von Asterabad entfernt. Das Persische Neujahrsfest («Nurus») fiel in dieser Zeit und an diesem Tage konnte ich keinen Führer erhalten. Der Weg führte ziemlich nahe dem Fuss des Gebirges durch Wald, abwechselnd mit Feld, Wiesen und Buschland, ganz ähnlich wie in der Gegend westlich von Astarabad. *Quercus* blühte, *Salices* hatten schon aufgesprungene Samenkapseln. *Prunus fruticans* hatte abgeblüht. Zwischen den Dörfern Siotalu (unweit Asterabad) und Husseinabad (3 Phars. von der Stadt) wird ziemlich viel Ackerbau getrieben. Nachdem das Feld ein Jahr Reis getragen, wird es mit Sesam bestellt, worauf im 3-ten Jahr Weizen oder Gersten folgt. Die Bevölkerung lebt in beständiger Furcht vor den räuberischen Ueberfällen der Turkomannen, daher auch die Gegend im Ganzen wenig angebaut. Ohne Bedeckung wagt es hier Niemand zu reisen. Auch ich hatte von Dorf zu Dorf Tufenktschi's (Schützen), eine Art Miliz, zu Begleitem, wurde übrigens nicht im Mindesten von Turkomannen belästigt. Drei Bergkuppen ragen über dem Gebirgskamme, längs dem unser Weg führt, hervor: in S der Kuh Nilabad, der Kuh Kalāmuro bei Finderisk, und weiterhin gegen O der Nilekuh.

Am Eingange des Ketulthales fand ich das steinige Flussbett mit *Cercis Siliquastrum* in Blüthe bewachsen. In seinem oberen Theil, wo die Waldbäume des Litorale fehlen, kommt *Biota orientalis* häufig vor. Auf der Passhöhe traten die gewöhnlichen Pflanzen subalpiner Regionen wieder auf: *Anemone apenina*, *Ranunculus edulis*, *Corydalis Marschalliana*, *Tussilago Farfara*, *Iris reticulata* etc. Die einzige Novität war *Astragalus subalpinus*. Jenseits des Passes erschienen sogleich die Tragacanthen, deren trockene Büsche uns zur Anzündung eines Feuers sehr willkommen waren, denn es wehte hier ein kalter Wind. Es ging dann rasch bergab durch das Dorf Meichon nach Schabrud. Zwischen dieser Stadt und Damgan war die Ebene noch völlig pflanzenleer, auch meist unfruchtbar steinig oder sandig.

In Damgan musste ich nothgedrungen einen längeren Aufenthalt nehmen, da in Teheran Unruhen ausgebrochen waren, deren Dämpfung abgewartet werden musste, ehe ich weiter reisen konnte. Denn in einem Lande wie Persien ist das Reisen für einen Europäer fast unmöglich, sobald die Autorität des Schah auch nur im Geringsten in Frage gestellt ist. Endlich nach 10-tägigem Warten, das ich durch einige Ausflüge in die übrigens dürftige und noch pflanzenleere Umgegend erträglich zu machen suchte, erhielt ich beruhigende Nachrichten und rüstete mich zur Wüstenreise, für die ich statt der bisher benutzten Pferde oder Maulthiere Cameele miethete. Zu meinem eigenen Gebrauche behielt ich ein Pferd bei.

In der grossen Damganer Ebene liegen gegen S, wohin wir uns am  $\frac{24}{5}$  März wendeten, viele Dörfer. Wir passirten Furad und Kela. In letzterem Dorfe wird gute Baumwolle producirt. Der Boden ist kiesig oder thonig und überall salzhaltig; vor Furad besteht er aus grobkörnigem Flugsande. Westlich von Ferad in einer Entfernung von  $1\frac{1}{2}$

Pharsach liegt ein Salzsee, Deria-i-Nemek, von dessen Salz ich eine Probe mitgebracht (s. Beilage II die Analyse desselben). Von den dahinterliegenden Bergen, die den Namen Bendone tragen, wurde mir erzählt, dass sie wasserreich sind und gute Weiden besitzen. In den Gärten von Furad werden Pflirsiche, Apricosen, Pistazien, Mandeln, Wein, Granatäpfel, Birnen und Aepfel etc. gezogen. In der Nacht, welche wir in Furad zubrachten, und am darauffolgenden Tage regnete es; und da die Cameele auf schlüpfrigem Boden nicht fortkommen können, mussten wir Rast halten, bis es etwas trockener geworden. Erst am 27 März brachen wir wieder auf. Unsere Richtung SSO, dann S. Ein niedriger Höhenzug gegen O heisst Daulettior. In einer Entfernung von 15 Phars. nach SO liegen die alten Kupferminen von Turud. In geringer Entfernung von Furad tritt *Zygophyllum eurypterum* n. sp., das ich schon im Sefidrudthal gefunden, auf, und bildet 4 Fuss hohe Sträucher, die in Menge den dürren Boden bedecken. *Astragalus gerensis*, der weiterhin häufig wird, trat hier zuerst auf. Von 2 zu 2 Pharsach finden sich an dem Wege Cisternen, Hous (spr. Ho-us) genannt, die aber ungeachtet des eben gefallenen Regens leer waren. In einer von niedrigen Klippen eingeschlossenen Ebene, Mionteck (d. h. wüste Ebene zwischen Bergen) genannt, 5 Phars. von Furad, campiren wir in der Nähe eines «Charabet» d. h. einer Ruine eines Gebäudes. Der Boden war mit Jaspisgeschiebe (ob ausschliesslich?) bedeckt. Quellwasser gab es hier nicht: wir mussten uns mit dem in Pfützen angesammelten Regenwasser begnügen. Auffallend war es, dass sich hier im Schatten des *Zygophyllum*-Gebüsches noch etwas Schnee erhalten hatte. Die Ueberreste der vorigjährigen Vegetation liessen *Peganum Harmala*, *Artemisien*, *Atraphaxis*, *Salsolaceen* u. A. erkennen. Eidechsen und Ameisen trieben unter diesen verdorrten Kräutern ihr Wesen. Von Mionteck reisten wir die Nacht hindurch, um die Thiere zu schonen, bis Gulecki, das am Fuss des Gebirges von Rischm liegt. Einige kleine Feldstücke, ein paar Bäume und vor allen Dingen eine Quelle schmücken den Ort, der übrigens unbewohnt war. Auf den sandigen Hügeln in der Nähe entdeckte ich die *Tulipa crispatula* n. sp. und neben ihr *Tulipa Biebersteiniana*, die einzigen Pflanzen dieser Hügel. (Vergl. die Analyse Beilage II.).

Wieder bei Nacht ging's weiter nach Rischm, anfangs allmählig bergan, dann auf abscheulichem Wege über lose Felstrümmer.

Das Dorf Rischm, von 60 Familien bewohnt, liegt am Südabhange des Gebirges, welches in der Richtung W nach O die Salzwüste begrenzt. Diese, von den Eingeborenen Kewir genannt, breitet sich gegen S, O und W unabsehbar weit aus. Nur schwach liessen sich gegen S am Horizont ein paar Berge erkennen, dort lag mein nächstes Ziel: Dschendak, sowie etwas mehr nach O Chur und Biobunek, zwei Oasen, die sich durch zahlreiche Dattelpalmenpflanzungen auszeichnen sollen, während der starke Salzgehalt des Bodens dem Gedeihen von Getreide hinderlich ist. Die Bewohner Biobuneks, das 15 Phars. in O von Dschendak entfernt ist, und wo eine Therme sein soll, haben eine

eigene Sprache, während diejenigen von Kischen, Dschendak etc. ein plattes Persisch reden.

In SW erblickt man aus der Wüste in einer Entfernung von 3 Pharsach die Berge von Tscholegäs hervorrage. Die Bewohner von Rischm, welche gleich denen einiger benachbarten Dörfer und Dschendaks dem Stamme der Arab-Adschemi (s. Ritter VI, I, 391 und 392) angehören, treiben zuweilen ihre Heerden nach jenen Bergen. Als Fortsetzung des Gebirgszuges von Rischm erkennt man in W Berge, welche anscheinend in SO-Richtung sich hinziehen und als Kuh-Tschoh-Schirin bezeichnet wurden. In O dagegen bildet der Kuh Kahuin eine abgesonderte Erhebung, die scheinbar eine Richtung von N nach S hat.

Ueber Rischm und das umliegende Gebirge s. noch einiges in Bull. Mosc. 1855. p. 296—298. Am 30 März um 3 Uhr Nachm. zeigte das Thermometer bei bewölktem Himmel und schwachem Winde 19°.5 R.

Die Pflanzenbeute war gering, obwohl die Vegetation in dieser geschützten Lage weit vor der von Damgan voraus war. Sie beschränkte sich auf folgende Pflanzen: *Roemeria hybrida*, *Hypocoum pendulum*, *Matthiola odoratissima*, *Capparis herbacea*, *Silene conoidea*, *Lepyrodiclis holosteoides*, *Holosteum liniflorum*, *Cerastium viscosum*, *Erodium cicutarium*, *Pistacia mutica* \*). *Chesneya astragalina*, *Astragalus gerensis*, *Amygdalus scoparia*, *Tamarix laxa*, *florida* var. *a.*, *Dorema Aucheri*, *Valerianella triplaris* n. sp., *diodon*, *Anthemis odontostephana*, *Koelpinia linearis*, *Onosma Stenosiphon*, *Paracaryum persicum*, *Linaria Michauxii*, *Veronica campylopoda*, *rubrifolia*, *Phelipaea lutea*, *Acantholimon aemostegium* n. sp., *Salix persica*.

Tamarix-Büsche sind an vielen Stellen zerstreut, namentlich in der Niederung unterhalb Rischm, wo in einer Entfernung von 2 Phars. das Dorf Husseinon gelegen ist. Am <sup>31 März</sup><sub>18 April</sub> verweilten wir in letzterem, da es ziemlich stark regnete und hagelte. In einem Garten wurde mir eine junge Dattelpalme als Seltenheit gezeigt.

Am Tage darauf hatte der SO-Wind den Boden soweit abgetrocknet, dass wir aufbrechen konnten. Der Steingruss, welcher zwischen Rischm und Husseinon den Boden bedeckt, verliert sich, sobald wir unseren Weg angetreten. Bis zur tiefsten Stelle der Niederung wachsen in der weichen graugelben Mergel-Erde zahlreiche Tamarix-Büsche, unter welchen eine mir noch fremde Art *T. passerinoides* γ. *Buhseana*. Auch *Lycium barbarum* war nicht selten. Wir haben, bevor wir in die eigentliche Wüstenebene eintreten, noch einige Hügelketten zu überschreiten. Diese bestehen aus der erwähnten Mergel-Erde mit vielem Kochsalze gemengt und verschieden gefärbt mit einer Unterlage

---

\* ) Nicht *P. microcarpa* n. sp., wie im Bull. Mosc: l. c. angegeben.

festen Kalkmergels, der ebenfalls salzhaltig ist. Sie sind als Vorberge des Höhenzuges von Rischm zu betrachten. Von der Höhe dieser Hügel liess sich das Gebirge von Rischm bequem übersehen. Es ist ausserordentlich zackig und zerrissen in unzählige Spitzen auslaufend. Fünf Hauptgipfel lassen sich unterscheiden, von welchen der Kuh Rischm oberhalb des Dorfes gleichen Namens der Höchste. Eine tiefe Einsattlung an seiner W-Seite bildet den Pass, über welchen wir von Gulecki gekommen. Das O-Ende hängt mit den zu Ssiokuh sich hinziehenden Klippen zusammen, die die Wüste in der Richtung von NO nach SW begrenzen. Ueber die Reise durch die Wüstenebene zwischen Rischm und Dschendak vergl. Bull. de Mosc. Tom. XXVIII, pag. 298—302., sowie über die muthmassliche Ausdehnung derselben und a. Bull. Mosc. 1850. S. 557. Hinzuzufügen wäre zu den angezogenen Mittheilungen, dass die Boden-Oberfläche zwischen den äussersten Mergelhügeln und dem Salzsee ebenfalls aus salzreichen Kalkmergel bestand. (S. die Analyse Beilage II.)

Während dieser Passage durch die Wüste war es bei Tage recht warm, während mässige O- und SO-Winde wehten, bei Nacht kühl. Nur eine Karavane, welche Färber-röthe, Runós, aus Jesd geladen hatte, begegnete uns auf dieser Tour, ferner zwei Kaufleute, welche ohne weitere Begleitung zu Pferde nach Damgan reisten. Ohne Gepäck kann man, mit einem Schlauche Wasser versehen, recht gut in 24 Stunden die Wüste passiren; doch gehören freilich sehr rüstige Pferde dazu.

Die letzten 4 Pharsach vor Dschendak führen durch ein wellig unebenes Land mit grauem Boden, auf dem spärliche Reste vertrockneter Kräuter zerstreut sind. Peganum Harmala beginnt emporzuschiessen. Gypsspath findet sich häufig auf der Oberfläche losliegend.

Dschendak soll nach Angabe seiner Einwohner, die mich freundlich empfingen, 150 Häuser zählen, darunter sind ziemlich wohlgebaute, mit Windfängen (Bodgir) versehen. Das gesunde Clima des Orts wird gerühmt. Der Winter ist milde, so dass der Schnee nie liegen bleibt. Gegen 15 Culturstellen, eine jede mit ein paar Häusern besetzt, sollen längs den nahen Bergen zerstreut liegen und zu Dschendak gehören. Das von den Bergen durch drei Kehris hergeleitete Wasser wird in einem Bassin gesammelt und in die Felder und Gärten nach Bedarf vertheilt. Die letzteren sind zahlreich und bringen insbesondere gute Pistazien, Feigen und Granatäpfel hervor. Wein wird wenig gebaut. Phirsiche gedeihen nicht besonders. Früher sollen hier auch Dattelpalmen Früchte geliefert haben; jetzt existirten davon nur einige niedrige Exemplare, die nicht fructificiren.

Ausser Getreide und Rüben wird Baumwolle und Ricinus gebaut. Die Baumwolle wird an Ort und Stelle verarbeitet, jedoch nur grober Stoff (Kerbas) davon gewebt. Dies die einzige Industrie der Einwohner, welche sich mehr mit Waarentransport ab-



geben, als mit Gewerben. Die Einsammlung der Assafoetida und einiger anderer Drogen, wie Hänsal, Coloquinten, Ssakis (s. unten), Ketiró, Traganthgummi, Schirchäscht, Manna (von verschiedenen Pflanzen gewonnen z. B. Tamarix, Salix, Alhagi u. A.) bilden einen zweiten Haupterwerb dieser armen Wüstenbewohner. Sie beklagten sich über die hohen Abgaben, welche von ihnen erpresst werden. Für das Wasser zahlt das Dorf 200 Toman, für jedes Kameel 1 Tom., für jeden Esel 3 $\frac{1}{2}$ , Saphran (1 Saphran=30 Cop. Silb.) Pferde giebt es hier nicht.

Der Boden der Umgegend ist ziemlich uneben, durch Einschnitte und Anhöhen unterbrochen und besteht aus einer festen, grauen Erde, in der hier und da Kräuter wurzeln. Ausser den unvermeidlichen Alhagi Camelorum und Peganum Harmala fand ich: *Matthiola dumulosa* n. sp., *Fortuynia Aucheri* (das ich später an verschiedenen Stellen der Wüste wiedersah), *Erodium pulverulentum*, *bryoniæfolium*, *Chesneya astragalina*, *Astragalus gerensis*, *Heliotropium halame* n. sp. *Paracaryum persicum*.

Bei einem Besuche der Berge, welche dürr und felsig sind, erfuhr ich, dass das dem Dorfe zugeleitete Wasser nicht aus Quellen herkommt, sondern aus Sammelbehältern für Regen- und Schneewasser in diesen Bergen. Es ist etwas Aehnliches, wenn auch in weit kleinerem Masse, als der bei Ritter VI, II, 37 angeführte «Land» zwischen Kaschan und Isfahan, den ich auch im Verlauf der Reise gesehen. Ueber die hier häufige Assafoetida-Pflanze s. Bull. Mosc. 1850. p. 552—556.

Ueberall sah man kleine Aufbaue aus Steinen, bestimmt die Ausschwitzung aus der Wurzel, nachdem der Stengel abgeschnitten, zu befördern, indem dadurch Luft und Sonne abgehalten werden. Im Laufe des Sommers soll eine Pflanze im Durchschnitt eine Quantität Assafoetida von der Grösse einer Faust liefern. In Jesd, von wo es nach Bender zur Verschiffung gebracht wird, erhalten sie für 1 Män (circa 7 $\frac{1}{2}$  Pfund) 1 Toman.

Galbanum und Gummi ammoniak soll es hier nicht geben, wohl in einer Entfernung von 4—5 Pharsach.

Die Pistacia mutica liefert hier sehr schönes weisses Harz, das bekannte Ssakis, welches die Orientalen, namentlich die Weiber zu kauen lieben. Mein Führer behauptete, dass es nirgend besser zu finden sei. Die Gallen derselben Pistazie, das Busgundschi, ein im Handel vorkommender Gerbstoff, fanden sich hier gleichwie bei Rischm sehr häufig. Auch Amygdalus Scoparia wuchs an den Abhängen in Menge. Bei einer kleinen Ansiedelung traf ich 2 Olivenbäume, die einzigen in der ganzen Gegend. Man unterscheidet hier dreierlei wilde Wiederkäuer: die Bergziege, Misch Kuhl; das Bergschaf Kutsch Kuhl; und die Antilope, Ahu dumench. Hirsche giebt es nicht, wohl aber Tiger und Leoparden und wilde Esel.

Die Stadt Tabbas liegt etwa 6 Tagereisen weit von Dschandak. Der Weg führt über Biobunek und Chur, von wo es nach Halwun 2 Tagereisen, von da nach Tabbas

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



stössen aus NW. Bis Nachmittags müssen wir hier verweilen, da die Kameele zu sehr ermattet sind.

In diesem Sandhügellande, das dort wo wir hindurchzogen eine Breite von 2 Pharsach hat, soll es überhaupt 3 Brunnen geben, von denen einer nur für Fussgänger zugänglich sein soll; er heisst deshalb auch Tschohgheib (der Unzugängliche). Die Thiere dieser traurigen Einöde sind zweierlei Mäuse, von denen eine, Dunoh genannt, eine Springmaus ist. Gesehen habe ich sie nicht. Nager sind überhaupt häufig. Am folgenden Tage waren viele kleine Hasen sichtbar.

Am Abend, nachdem wir aus dem Sande herausgekommen, kamen wir zum Tschoh Schureh, von wo aus in S über einem niedrigen Höhenzug ein Berg mit 2 hohen Spitzen hervortritt: dieser wurde als Kuh Duldul, 4 Pharsach von Enareck, bezeichnet. In O erhebt sich der Kuh Abasabad aus der dort verlaufenden Klippenreihe; an seinem Fusse ist eine Quelle, an welcher Schach Abas ein Robot (Karawanserai) aufgeführt hat. Dasselbe liegt an dem erwähnten kürzeren Wege zwischen Dschendak und Jesd. Die Luft war milde und erquickend nach der ausgestandenen Tageshitze. Um 7 Uhr war es  $+21^{\circ}.7$  R.; des andern Morgens um 8 Uhr  $+20^{\circ}.7$  R. Eine Excursion nach den von unserem Lagerplatz ziemlich entfernten westlichen Bergen, welche sich zu gewaltig schroffen Pyramiden erheben, war botanisch erfolglos. Die Vegetation in den Vorbergen beschränkte sich auf *Gymnocarpus fructicosus*, in der Ebene auf *Zygophyllum eurypterum* und Salsolaceen; *Haloxylon persicum* war seltener. In den Vorbergen beobachtete ich Talkschiefer anstehend, und Rothkupfererz, z. Th. in Malachit übergehend lag in losen Stücken umher. Es soll hier ehemals eine Kupferschmelzhütte gewesen sein.

In S lag vor uns ein Hous (Cisterne), und ein Burdsch (befestigter Wohnplatz) etwa 1 Phars. entfernt. Am folgenden Tage, d.  $\frac{9}{11}$  April, erreichten wir Enareck, einen wichtigen Punkt für die Karawanen. Die Einwohner selbst Kameeltreiber, haben gegen einige Vergünstigungen Seitens der Regierung, namentlich Abgabefreiheit, die Verpflichtung, für die Sicherheit des Weges Sorge zu tragen. Es werden daher von ihnen 14 Wachtposten versehen, die durch angezündete Feuer das Herannahen von Beludschern zu erkennen geben. Das Dorf besteht angeblich aus 300 Häusern, die recht solid gebaut und mit runden gewölbten Dächern versehen sind. Gärten und Felder sind wenige vorhanden, da es an Wasser mangelt. Ein Erwerbszweig der Enarecken ist das Kohlenbrennen (wahrscheinlich aus den verschiedenen Sträuchern der Wüste und des Gebirges). Bemerkenswerth ist, dass diese Leute die Sprache der Gäbr reden; während sie doch Muhamedaner sind; sie scheinen thätig und gut geartet zu sein.

Die Umgegend von Enareck\*) gleicht derjenigen, welche bisher durchreisst war:

---

\*) Wahrscheinlich gleichbedeutend mit Danaraki auf Zimmermanns Karte.

eine Thalebene in O und W von klippigem Gebirge eingefasst, die sehr dürr und steinig ist. *Cheiranthus crassicaulis*, *Jurinea ramosissima*, *Heliotropium desertorum* n. sp., *Aristida plumosa*, kamen zwischen Euarek und der folgenden Station, Kaleh-Ismaïlabad, vor, neben den gewöhnlichen: *Peganum Harmalae*, *Alhagi Camelorum*, bekannten Sal-solaceen, *Euphorbia gerardiana* und *Ephedra vulgaris*, *Astragalus gerensis*, *Linaria Michauxii* (noch nicht in Blüthe) und *Passerina persica* erinnerten an Rischm und Dschendak. Kaleh-Ismaïlabad und das nahe dabei befindliche Kaleh-Mohamedabad sind 2 kleine befestigte Ansiedelungen mit salzigem Wasser, in deren Gärten ich Oleaster-, Maulbeer- und Apricosen-Bäume sah. Ihre Bewohner sammeln die in dem steinig-sandigen Boden vorkommenden Stücke eines Bleierzses.

Der 10/21 April, an welchem Tage wir hierher gelangten, war kühl und windig bei bedecktem Himmel; wir konnten daher Nachmittags unsern Weg fortsetzen. Das Dorf Naïn (s. Zimmermanns Karte) ist in W am Fuss der Berge gelegen und wäre die Luft klarer gewesen, hätten wir es (wie die Führer sagten) sehen können. In SW ragt der Gipfel des Kuh Bambihs hervor und in SSO erblickt man den Ssiokuh, berüchtigt als Hinterhalt der Beludschien. Vor uns in S erweitert sich die Ebene ins Unbegrenzte, der westliche Horizont ist nur theilweise durch Berge geschlossen.

Am 11/22 April campiren wir auf einer grossen Steppe, bedeckt mit *Haloxylon persicum*, an dessen Wurzeln erstaunlich viel Erd-Löcher, die das Vorhandensein einer zahlreichen Bevölkerung von Nagern erkennen liessen. Sichtbar wurde indess keines von diesen Thieren. Die Stämme des *Haloxylon*, welche 2—3 Zoll dick werden, sind sehr brüchig, indem die älteren Holzringe bald absterben und schwarz werden.

Unser Rastplatz heisst Mionteck-Ssiokuh unweit des in O gelegen Ssiokuh. Nicht weit davon in S ist das Robot Nougumbes (Nucambah auf Zimmermanns Karte).

Als wir unsern Weg fortsetzten, verschwand das *Haloxylon*-Gebüsch und an seine Stelle trat eine Graminea, welche in dichten Büscheln die ganze Fläche bedeckte. Da sie noch keine Blüthen hatte, lässt die Art sich nicht bestimmen. Später fehlte sie. Das Dorf Aegdo (Augdeh der Zimmermannschen Karte) lag in W 4 Pharsach entfernt.

Am 12/23 April langten wir endlich in dem Städtchen Ardekan, zu Jesd gehörig, an. Ein schöner Äb-Ambar (d. h. Wasserbehälter) liegt vor der Stadt: es ist wie viele Brücken und Karawanseraï's ein Werk der Wohlthätigkeit einer Privatperson. Ein solcher Äb-Ambar, deren die Stadt 20 besitzen soll, besteht wesentlich aus einem unterirdischen gemauerten Bassin mit Kuppel-Dach und 4 Windfängen (Bod-gir); daran schliesst sich eine Halle (Talar) für die Reisenden.

In und bei Ardekan begegneten mir die ersten Gäbr, die bekanntlich durch Tracht und Gesichtsbildung von den Persern sich unterscheiden. Süsses Wasser ist auch hier nur wenig zu haben. Die Bodenbewässerung, angeblich durch 32 Leitungscanäle be-

werkstellig, geschieht durch salziges Wasser. Am Meisten wird hier von Fruchtbäumen der Oleaster gezogen, aber auch Feigen, Maulbeeren und die übrigen Früchte Persiens.

Die Stadt hat 5 Metschit's, 2 Medresseen (Schulen), 7 Bäder, 2 Karawanseraï's. Der Basar ist nicht ganz unbedeutend. Hauptproducte sind Färberröthe, Runos und Baumwolle (Pembé).

Der Dünger wird sehr sorgfältig gesammelt und das Feld mit der Schaufel bearbeitet. Von Ardekan bis Jesd passirt man zahlreiche Dörfer, die durch wüste Landstrecken getrennt sind. Ehe wir nun von Jesd sprechen, wollen wir die Stationen von Dschendak bis hierher nebst den Entfernungen speciell anführen:

Bunegu . . . . .	5 Pharsach.
Tschoh Tschugun . . . . .	6 —
Sschoh schureh . . . . .	5 $\frac{1}{2}$ —
Enareck . . . . .	6 —
(Ismaëlabad 1 Ph.)	} . . . . . 7 —
Miontek-Ssiokuh 6 Ph.	
Tschoh pogir . . . . .	5 $\frac{1}{2}$ —
Ardekan . . . . .	7 —
Osiob . . . . .	5 —
Jesd . . . . .	7 $\frac{1}{2}$ —
	<hr/>
	54 $\frac{1}{2}$ —

Die andere, (S. LIII) erwähnte Route hat folgende Stationen; unter welchen die ersten 5 unbewohnt:

Tschoh Surumänd, Brunnen mit süßem Wasser . . .	9 Pharsach.
— Arusson, desgl. . . . .	5 —
— Dumbetu, desgl. . . . .	6 —
— Peläng, Brunnen mit salzigem Wasser . . . .	4 —
Housi Goūr . . . . .	12 —
Ardekan . . . . .	14 —
Jesd . . . . .	12 $\frac{1}{2}$ —
	<hr/>
	62 $\frac{1}{2}$ —



## DIE STADT JESD UND DEREN UMGEGEND.

Durch Empfehlungsbriefe, welche ich aus Damgan von meinem dortigen zukommenden Wirthe mitgebracht, gelang es mir, eine bequeme Wohnung bei einem Kaufmann zu erhalten. Ich richtete mich auf einen längeren Aufenthalt ein und suchte zunächst diese von Europäern noch wenig besuchte Stadt kennen zu lernen, was zur Vervollständigung der Berichte früherer Reisenden (s. Ritter Asien, VI, I. S. 265—270) dienen kann, will ich hier mittheilen.

Der Umfang der Stadt Jesd wird auf 4 Pharsach geschätzt, eine Angabe, deren Genauigkeit ich dahingestellt sein lasse. Ich halte ihn für bedeutender, da die Stadt ein Dreieck mit langausgezogenen Spitzen bildet, von denen eine nach NW Ardekan zu, eine andere nach SO, die dritte nach SW den Bergen zu gerichtet ist. In letzter Richtung befinden sich die meisten Gärten.

Die Bauart ist die in Persien allgemein übliche und grosse öffentliche Gebäude sind nur wenige vorhanden. Unter diesen ragt die Metschit-i-Dschuma hervor, ein Bauwerk, welches an Grösse und Pracht in Nordpersien nicht seines Gleichen hat und wohl nur von der Metschit-i-Schah in Isfahan übertroffen wird. Sie besteht aus einer Menge zusammengruppirter Einzelbauten, von denen die eigentliche Metschit, der Minar- und der Kuppel (Gumbes-) Bau, einen Hofplatz einschliessend, sämmtlich mit buntglasirten, zum Theil Inschriften, zum Theil Verzierungen bildenden Ziegeln bekleidet sind. Eine schöne Medresse mit eigenem Hofplatz und Bassin schliesst sich daran.

Ferner ist der königliche Pallast in der Ark (der Festung) zu nennen. Ursprünglich mit grossem Luxus ausgestattet, ist er jetzt nicht mehr im besten Zustande.

Narindsch-Kaleh, der zweite befestigte Punkt der Stadt, ist in Verfall.

Die Sendone-Iskander, d. h. Alexanders Gefängniss, welches Catakomben gewesen zu sein scheinen, sind verschüttet.

Der Meidan-i-Schah ist ein kleiner Platz, der von 3 Seiten von einem Karavanseraiähnlichen Gebäude umgeben ist. Die vorn offenen Gemächer desselben dienen als Zuschauerräume zur Zeit der geistlichen Schauspiele, Tasich, welche auf diesem Platze aufgeführt werden.

Der Basar, weder besonders gross noch reich, steht etwa mit demjenigen von Sari auf einer Stufe. Zwölf Karawanserais hängen mit ihm zusammen.

Ob Handel und Industrie im Zu- oder Abnehmen begriffen ist, vermag ich nicht zu sagen. Der Verkehr ist trotz der Unsicherheit der Karawanenwege ein recht lebhafter. Die Zollgefälle betragen 18000 Tom., während dieselben in Mesched 24000, in

Tabris 3—400000 Tom. dem Staat einbringen sollen. Seiden- und Wollen-Webereien, Teppichfabrication, Zuckerraffinerieen sind noch immer im Schwunge. Die Bevölkerung und der Wohlstand sollen vor etwa 20 Jahren durch einen Aufstand, der ein Heer unter Abbas Mirsa biefer geführt, sehr vermindert sein. Seit Dupré (also seit etwa 40 Jahren) scheint indess die Bevölkerung zugenommen zu haben, wenn man die Höhe des Maliat (der Abgaben an den Staat) als Massstab nimmt. Dies betrug damals nach Dupré 40000 Toman, während es jetzt auf 70000 Toman gestiegen ist. Der ganze Mahal (District) von Jesd bringt dem Staat 200000 Toman ein.

In den Gärten der Stadt sieht man den Maulbeerbaum am Meisten vertreten, da Seidenzucht, wenn auch nicht in grosser Ausdehnung, betrieben wird\*). Ferner werden viele Granatäpfel gezogen und erst in zweiter Reihe die übrigen Fruchtbäume; Wein nur wenig. Einen Hauptschmuck der Gärten bilden prachtvolle, enorm hoch wachsende Rosebüsche, wovon man z. B. Exemplare in der königlichen Villa Dauletabad, die übrigens auch verfallen, sehen kann. Seltene Gewächse sind mir in den Gärten nicht aufgestossen, Cypressen und Pinus-Arten kommen nur vereinzelt vor, ebenso Dattelpalmen, von welchen letzteren ich nur einen Baum gesehen.

Die mohammedanischen Bewohner Jesd's sind mir weniger fanatisch, weniger prahlerisch und windig erschienen, als in andern Städten. Auch fand ich ihre Manieren höflich und hatte mich nicht so sehr über unverschämte Zudringlichkeit zu beklagen, als sonst wohl. Besuche, die grösstentheils die Neugierde veranlasste, erhielt ich zwar häufig, doch hatten dieselben mit wenigen Ausnahmen nichts Lästiges. Ueberhaupt muss ich den Jesdern das Zeugnis geben, dass sie trotz ihrer Isolirtheit, die wohl nur höchst selten einen Europäer ihnen zu Gesicht bringt, mich freundlicher behandelten, als dies die Bewohner vielbesuchter Persischer Städte in der Regel thun. Berücksichtigt man die untergeordnete politische Lage, in welcher sich Jesd gerade befand, so spricht es sehr zu Gunsten der Bevölkerung, dass man auch auf offener Strasse sich nie Unschicklichkeiten gegen mich erlaubte.

Die politische Lage der Stadt war in Kurzem folgende: Während des Schahuldi (d. h. des Regierungswechsels) im vorigen Herbst, wo in Jesd wie überall im Lande das Eigenthum und die öffentliche Sicherheit in Frage gestellt war, hatte sich ein gewisser Mahomed Abdullah, ein junger Mensch aus geringem Stande, der zuvor nur als

---

\*) Die meiste rohe Seide wird aus Ghilan und Tabbas bezogen. Meine Erkundigungen über letzteren Orte lieferten eine Bestätigung des bereits Bekannten, dass daselbst besonders Datteln und Orangen gedeihen. Gummi Ammoniak und Assafoetida wird viel von Tabbas ausgeführt.

Haupt der Cuti's (d. h. der Taugenichtse und Störenfriede der Stadt)\*) sich hervorgethan, zu einer Art Volkstribun aufgeworfen und die Ordnung aufrecht erhalten, indem er seine eigene Genossen und mit deren Hülfe das sonstige Gesindel zügelte. Als dann der in der Person Chatam Chan's über Jesd gesetzte neue Gouverneur (Hakim) sich Bedrückungen erlaubte und in Folge dessen etwa 2 Wochen vor meiner Ankunft die Stadt (ob freiwillig oder gezwungen blieb mir unklar) verlassen hatte, trat Mahomed Abdullah aufs Neue hervor und übernahm das Amt eines Wächters der Ordnung. Aber in Kurzem stand die Ankunft eines anderen Gouverneurs aus Teheran bevor und Mahomed Abdullah, der sich vielleicht gegen Chatam Chan gewaltsamer Mittel bedient hatte, suchte sich zurückzuziehen, um der Strafe zu entgehen. So drohte denn ein Zustand der Anarchie einzutreten und Alles fürchtete Unruhen und in deren Gefolge Raub und Mord. Aus diesem Grunde wurde auch mir widerrathen, die Stadt zu verlassen, so dass ich meinen Ausflug ins Gebirge von einem Tage zum andern verschieben musste. Inzwischen lernte ich jenen Mahomed Abdullah kennen: er machte mir in Begleitung seiner Anhänger (Kaufleute und Mullahs) und gefolgt von einer Schaar Bewaffneter, einen Besuch. Wahrscheinlich hegte er, wie viele Andere, die Vermuthung, ich sei mit einer geheimen politischen Mission betraut und hoffte durch meine Vermittelung amnestirt zu werden. In seinem Aeusseren verrieth Mahomed Abdullah nichts Ungewöhnliches und sein Benehmen war etwas roh. Er war wortkarg, doch was er sprach, zeigte gesundes Urtheil und war in einfachen Worten ausgedrückt, ganz entgegengesetzt der beliebten schwülstigen und bilderreichen Redeweise der Perser. Nachdem ich meine Gäste der Landessitte gemäs mit Schirini's (Zuckerwerk) bewirthet, brachte ein alter Mann aus Mahomed Abdullah's Gefolge Blumensträusse und vertheilte sie, mir den grössten überreichend. Ausserdem streute er einen ganzen Haufen Rosen vor mir aus. Nach dieser Ceremonie trug der erste Krieger Mahomed's diesem noch einen besonderen Strauss zu, den er mit einem Spruche übergab. Es war offenbar ein guter Wunsch, für den Mahomed mit einem Barikellah (etwa unser «Bravo») dankte. Das Gespräch drehte sich vorzugsweise um die Verdienste des Agitators, um das, was ich für ihn erwirken sollte (nämlich Fürsprache durch den Russischen Gesandten beim Schah), um Russland und den Russischen Kaiser, für welchen sie grosse Sympathie an den Tag legten. Als Mahomed von meiner projectirten Bergreise hörte, bot er mir seine und seiner Leute Begleitung an, was ich indess höflichst ablehnte.

Als ich ihm später den Besuch erwiederte, war ich Zeuge seiner richterlichen Wirksamkeit, indem er in meiner Gegenwart eine Streitsache schlichtete. Hiebei trat die Leidenschaftlichkeit seines Charakters in Blick und Wort recht zu Tage.

---

\*) Cuti heissen eigentlich Gaukler.



Von den 17 Stadttheilen (Mahalleh), in welche die Stadt eingetheilt ist, werden 4 ausschliesslich von den Gäbrs bewohnt. Sie bilden einen abgesonderten Bezirk, genannt Puschte-Chanch-Ali. Ich begab mich eines Tages dorthin, um diesen merkwürdigen Ueberrest der alten Feueranbeter und wo möglich ihren Cultus kennen zu lernen. Es hielt schwer, in einem Hause Einlass zu erhalten; denn so gross ist die Furcht dieser Armen vor den Muhamedanern, dass die auf der Strasse befindlichen Weiber und Kinder, sobald sie uns nur von Ferne erblickten, hineineilten und die Thüren schlossen. Nach langem Unterhandeln wurde uns endlich ein Haus geöffnet, wo man mich in eine offene mit kleinen Steinen gepflasterte Halle führte. Hier war ein alter Geistlicher, der anscheinend geistesschwach und des Sprechens fast unfähig war, beschäftigt, Kinder im Lesen aus einem, wie er sagte, im Pehlwi geschriebenen Buche (wahrscheinlich einem Religionsbuche) zu unterrichten. Auf meinen Wunsch wurde der erste Priester herbeigeholt, ein jovialer fetter Mann, der nach den üblichen Begrüssungen nicht aufhören konnte, seine Verwunderung über den seltenen Besuch auszudrücken. Während ich ihm die Veranlassung desselben zu erklären suchte, füllte sich der enge Raum mit Neugierigen, auch Weiber erschienen im Nebenzimmer unverschleiert und Kinder guckten von den Dächern herab. Doch verhielten sich Alle sehr ruhig und staunten den seltsamen Fremdling blos mit grossen Augen an. Ich befragte den ersten Priester und einige andere sich in das Gespräch mischende Personen über ihre Religion und ihre heiligen Bücher. Sie zeigten mir die Sendavesta und behaupteten deren Sprache noch reden zu können. Auf meinen Wunsch, einen ihrer 4 Tempel zu besuchen, schüttelten sie verneinend mit den Köpfen. Von alten historischen Werken wollten sie nichts wissen. Ihre Todten bringen sie nach einem nahe bei der Stadt befindlichen Berge, Dächmä, wo sie von zweien Leichenbestattern, Solor genannt, in Empfang genommen und in einen von einer Mauer eingefassten Platz gebracht werden. Hier bleiben sie frei auf dem Boden ausgestellt den Vögeln zur Nahrung.

Von eigenthümlichen hochzeitlichen Gebräuchen konnte ich nichts in Erfahrung bringen. Der Act der Vermählung wird durch dreimaligen Umgang um das Feuer im Oteschkadā unter dem Vortritt des Priesters (Mubet) vollzogen.

Während sie in ihren Mittheilungen über religiöse und sonstige Gebräuche ziemlich zurückhaltend waren, konnten sie ihren Klagen über den Druck und die vielfachen Plünderungen, denen sie beständig ausgesetzt wāren, kein Ziel setzen. Mahomed Abdullah nannten sie voll Lobes als ihren Beschützer.

Interessant war es mir, von ihrem festen Glauben an ihre einstige Befreiung von der Herrschaft des Muhammedanismus und ihrer Wiedereinsetzung in ihre alten Rechte zu hören. Sie stützten sich dabei auf Prophezeihungen ihrer Astrologen. Glücklicher Wahn!

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Orobanche spectabilis* n. sp. Ferner sammelte ich an dieser Localität *Farsetia umbellata*, *Sisymbrium hesperidiflorum*, *Galium ceratopodum*, *Aegopordon berardioides*, *Centaurea ispahamica*, nebst anderen seltneren Arten, die ich schon früher, namentlich bei Dschendak, beobachtet.

Beim weiterem Hinabsteigen<sup>5</sup> in dem engen Thale traf ich auf dessen Sohle mehrfach Gebüsch von *Tamarix florida* und *dubia* an. Berghühner, Pers. Käbk, wahrscheinlich eine Art Tetrao, waren hier, wie in den meisten Gebirgen, sehr häufig. Das Aussehen des höheren Gebirges ist pittoresk, indem die Gipfel burgähnlich endigen. An den felsigen Abhängen ist *Otkonnopsis angustifolia* fast die einzige Pflanze.

Als wir desselben Tages nach dem Ausritt von Taft das grosse Dorf Deh ballo erreichten, regnete es. Die Ausdehnung dieses freundlichen Dorfes in einer schmalen Thalsohle mag gegen 2 Pharsach betragen und der Höhenunterschied des einen und des anderen Endes zeigte sich darin, dass oberhalb die Fruchtbäume blühten, während unterhalb der Fruchtansatz schon ziemlich vorgerückt war. Die hiesigen Pflaumen (Gugdsché) werden besonders gepriesen; auch die Mandeln sollen sich auszeichnen. Granatäpfel und Feigen gedeihen nicht mehr.

Der Haupterwerb der Dorfbewohner besteht in Holzverkauf nach Jesd aus ihren Pflanzungen und aus dem Gebirge. Das in letzterem gesammelte Brennmaterial liefern vorzugsweise die Tragacanthen.

Auf sehr steilem Pfade erstieg ich den in W über dem Dorf belegenen hohen Schirkuh, dessen Gipfel eine unter etwa 5° geneigte Platte darstellt, entsprechend den Schichten des grauen und gelben Kalksteins, aus dem er besteht. (Vergl. Grew. S. 119). Von ihm zieht sich eine zur Zeit noch schneebedeckte Kette nach SO und fällt nach O rasch ab. Der grösste und spitzeste Gipfel, der aus dieser Kette hervorragt, ist der Nilkuh oder Kuh-Teserdschum.

In S in einer Entfernung von 8 Pharsach bricht ein grünlichweisser Marmor, der an verschiedenen Gebäuden Jesd's Benutzung gefunden. Auch eine Therme befindet sich in dem benachbarten Gebirge, unweit Charuschä.

In O erblickt man den weit ausgedehnten «*Biaban*», d. h. wörtlich wasserleeres Land. Mit diesem Ausdrucke wird aber überhaupt die unwirthbare Steppe bezeichnet, während die Salzwüste «*Rewir*», die Sandwüste «*Rig*» heissen.

Auf dem Schirkuh war die Vegetation spärlich und beschränkte sich beinahe auf folgende Pflanzen: *Anemone biflora*, *Ranunculus eriorhizus* n. sp., *Roemeria orientalis*, *Sisymbrium aculeolatum*, *Hesperis renifolia*, *Camelina microcarpa*, *Oxytropis diffusa*  $\beta$  *pumila*, *Onobrychis cornuta* var., *Valerianella plagiostephana*, *Dionysia bryoides*, *Veronica macropoda*, *Gagea persica*.

In dem Thale von Deh ballo wurden 49 Arten eingelegt, von welchen die nachstehenden zu nennen: *Hesperis alyssifolia*, *Erysimum Griffithsianum*, *Isatis biscutellaefolia* n. sp., *Astragalus griseus*, *Johannis, melanocalyx* n. sp., *Prangos cheilanthifolia*, *Nonnea diffusa* n. sp., *Echinosperrnum sinaicum*, *Hyoscyamus bipinnatisectus*, *Rheum Ribes*, *Allium jesdianum* n. sp., *Eremurus Aucherianus*.

Da die Vegetation noch nicht vollständig entwickelt war, so genügte ein eintägiger Aufenthalt, um die Flora der Gegend auszubeuten. Hienach wurde der Rückweg längs den Dörfern Teserdschum, Hänso und Fachrabad zurück nach Taft genommen und ist von demselben nichts Wichtiges zu erwähnen, da meist dürre Thalebenen und kable Felspartieen passirt wurden.

Einige Tage nach Vollendung dieser Excursion unternahm ich eine zweite nach dem Dorf Mehris. Dieses Mal ging unser Weg durch die SO-Spitze von Jesd hinaus und durch die mit Steingruss bedeckte Ebene bei dem Dorf Mahomedabad vorüber bis zu dem 8 Pharsach entfernten Mehris.

Wo jetzt dies Dorf steht, soll ehemals eine grosse Stadt Herosté oder Tercefer existirt haben, von welcher noch einige schwache Spuren, in Form von Erdhügeln und Steinrümern übrig sein sollen.

Von hier gehen durch die Klippen zwei Wege südlich nach Kerman.

Das nahe Gebirge besteht aus einem Conglomerat verschiedener Kalksteine, über welchem ein grobkörniger grauer Sandstein lagert. Die Felsformen sind ebenso zerrissen und zum Theil bizarr, wie bei Taft. Beim Dörfchen Mäswor unweit Mehris giebt es eine schöne, aus 4 Stellen ausströmende Quelle, die einen alten Ruf besitzt und Schah-Nischin, d. h. Sitz des Schah, heisst. Eine herrliche Platane und einige Maulbeerbäume schmücken den Ort, welcher eine reizende Oase in dem sonst öden Gebirge bildet. Ihre Temperatur beträgt  $12^{\circ}.0$  R.

Die Ausbeute war hier recht interessant, indem die meisten Pflanzen mir früher noch nicht vorgekommen waren, als: *Ranunculus macropus* n. sp., *Arabis Montbretiana*, *Graellsia saxifragaefolia*, *Isatis armena*, *Taucheria lasiocarpa*, *Stellaria alsinoides* n. sp., *Althaea Aucheri*, *Fagonia Bruguieri*, *Astragalus Spachianus* n. sp., *minus, myriacanthus*, *Carum persicum*, *Gaillonia Richardiana*, *Valerianella triplaris* n. sp., *Helichrysum leucocephalum*, *Echinops Aucheri*, *Tragopogon jesdianus* n. sp., *Scorzonera intricata*, *Campanula incanescens*, *Convolvulus evolvuloides*, *Salvia eremophila*, *Nepeta bracteata*, *Nephelochloa persica*, *Poa Reuteriana* n. sp., *Melica eligulata*, *Arrhenatherum Kotschyi*.

Da mit diesem Ausfluge so ziemlich die botanische Frühlingsausbeute als geschlossen betrachtet werden kann, füge ich hier bei, dass die Zahl sämmtlicher seit Rischm gesammelter Arten sich auf 245 beläuft, wovon 37 den Cruciferen, 33 den Compo-

siten, 22 den Leguminosen, 16 den Gramineen, 14 den Borragineen, 11 den Sileneen und Alsineen, 9 den Scrophulariaceen, 7 den Labiaten angehören, während die übrigen sich in geringerer Zahl auf andere Familien vertheilen.

---

## VON JESD NACH ISFAHAN.

Am 7/10 Mai verliess ich Jesd und reisste auf einem anderen Wege, der aber an Einförmigkeit demjenigen gleich, auf welchem ich vor drei Wochen gekommen, durch die Ebene zurück. Wir hielten uns näher zu den westlichen Bergen und passirten ziemlich viele Dörfer. Der hier häufig auftretende Flugsand ist beim Dorfe Meibut von mergelicher Beschaffenheit und ausnehmend feinkörnig, zusammenbackend und so fest werdend, dass selbst an einer steilen Wand desselben eine Hausmauer aufgeführt war. (Siehe die Analyse, Beilage II, N. 3). Am 9/10 Mai, wo wir in Meibut rasteten, wurde dort die Gerste geschnitten. Die Weizenernte war durch Verheerungen, welche eine Wanze, *Graphosoma lineata*, anrichtete, bedroht. Man begann bereits den Weizen grün zu Futter zu mähen, da die Menge der Wanzen sich ins Ungeheure vermehrt hatte. Färberröthe wird hier nicht gebaut, weil deren Cultur angeblich mehr Wasser verlangt, als hier vorhanden.

Wir kommen am folgenden Tage den Bergen näher und bei Erdschenun 2 Phars. von Meibut hört der todte kahle Sand auf; der Boden wird kiesig und einige Vegetation erscheint. Ausser den überall vorherrschenden *Peganum Harmala* und *Artemisia*-Arten kamen hier *Fagonia Bruguieri* und *Pycnocycla spinosa* vor. Erdschenun ist nur ein kleines Kaleh mit sehr wenig Feldern. Ardekan ist von da 5 Phars. entfernt.

In der Nacht des 9/21 Mai machen wir 5 Pharsach bis Aegdo, einem kleinen Städtchen, das sich durch ein neuerdings von einem Jesder Kaufmann errichtetes stattliches Karawanseraï mit einem Ab-ambar auszeichnet.

Während des hierauf folgenden Nachtmarsches hatte unsere Karawane, die 50—60 Maulthiere und Esel zählte, grosse Furcht vor einem Beludschen-Ueberfall; und wohl auch nicht mit Unrecht, denn der kurze Zeit nach uns durchreisende neue Gouverneur von Jesd wurde überfallen und büsste einige Lastthiere ein.

Das oben erwähnte Nongumbes wurde ohne Unfall erreicht. Es ist ein schöner Robat mit hohen Mauern und Thürmen, angeblich ein Bau Schah-Abbas. Gegenüber diesem liegt ein zweites kleineres Robat, das einen Hussein-Chan, Saleb Ichtiar ge-

nannt, dem viel gute Einrichtungen zugeschrieben werden, zum Erbauer hat. Wasser war hier, wenn auch etwas salzig, vorhanden; Futter für die Thiere war aber nicht zu bekommen.

Wir eilten daher bald weiter und erreichten am  $11\frac{1}{2}$  Morgens das aus mehreren kleinen Häusergruppen, die sich nach N gegen Nāū hinziehen, bestehende Dorf Bambihs, am Fusse des Berges gleichen Namens. Hier ist die Grenze des Gebietes von Jesd und nun wandten wir uns gegen W dem Gebirge zu, in dem wir bei Nacht auf ziemlich ebener Strasse und längs Bergen von unbedeutender Höhe fortschreiten.

Am  $12\frac{1}{2}$  Mai rasteten wir in dem Dorfe Gāsnaḅad, dessen Umgegend dürr und arm an Pflanzen ist. Indess fand ich einiges Neue, wie: *Astragalus Fischeri* n. sp., *Euphorbia heteradena*, *Eremurus velutinus* n. sp. Die Gebirgsarten sind die vorherrschenden, nämlich verschieden gefärbte, zum Theil schiefrige Kalksteine.

Unweit Gāsnaḅad liegt die Wasserscheide zwischen der Jesder und Isfahaner Ebene, ein Plateau, dessen Abfall nach W sehr gering ist. Ueber Dschesā, Muschkinun, Kupa, Ssegsi gelangten wir in drei Nachtmärschen nach Isfahan durch eine dürre einförmige Ebene, die offenbar höher gelegen als die Jesder Ebene, denn die Nächte waren hier weit kühler als dort. Die ganze Entfernung von Jesd bis Isfahan beträgt nach Christie (s. Ritter Asien VI, 2. S. 25) 35 geogr. Meilen oder  $46\frac{1}{2}$  Pharsach. Christie ist, wie Zimmermanns Karte erweist, auf einem näheren Wege von Aegdo aus durch das Gebirge gegangen, während sich nach meiner Route 60 Pharsach herausstellen, nämlich:

Von Jesd bis Jesdabad . . . . .	6	Pharsach
Bis Meibut . . . . .	5	—
— Erdschenun . . . . .	5	—
— Aegdo . . . . .	5	—
— Nougumbes . . . . .	9	—
— Bambihs . . . . .	3	—
— Gāsnaḅad . . . . .	5	—
— Dschesā . . . . .	7	—
— Ssegsi . . . . .	8	—
— Isfahan . . . . .	7	—

---

60 Pharsach.

## VON ISFAHAN BIS ZUM CASPISEE.

15/27 Mai. — 10/28 Juni.

Nach Besichtigung der prachtvollen Ueberreste aus einstiger Blüthezeit dieser noch immer bedeutenden Stadt reisste ich auf dem bereits bekannten Wege über Murtschechor (Muche Khurt bei Ritter a. a. O. Seite 38), Ssou (sprich Sso-u) und Gourud (Kohrud daselbst S. 37) nach Kaschan. Bei dem Dorfe Ssou, das im höheren Gebirge liegt, fand sich eine verhältnissmässig reiche Flora, aus der ich namentlich *Gypsophila adenophora* n. sp., *Astragalus podolobus*, *utriger*, *lycioides*, *leptacanthus* n. sp., *Onobrychis Belangeri* n. sp., *Umbilicus multicaulis* n. sp., *Tragopogon caricifolius*, *Philipaea salsa*, *Euphorbia decipiens* n. sp. *Bromus tomentellus* und *Urachne sphacelata* n. sp. erbeutete. *Othonnopsis angustifolia* kam hier wieder vor, jedoch sparsam, nachdem ich sie seit Jesd nicht gesehen.

In Kaschan wird Seidenbau betrieben, der in Isfahan des rauheren Clima's wegen fehlt. Weizen gedeiht nicht, angeblich weil er vom Insectenfrass leidet, aber wahrscheinlich ist der Grund in der Bodenbeschaffenheit zu suchen. Am  $\frac{23}{4}$  und  $\frac{24}{5}$  Mai war in Kaschan die höchste beobachtete Wärme 24° R., während in Jesd schon vor einem Monat grössere Hitzegrade vorgekommen waren. Die Nächte waren dagegen in Jesd weit kühler\*)

Was schon in Jesd, und nachher in Isfahan meine Reise verzögerte, wiederholte sich in Kaschan, nämlich die Schwierigkeit, Lastthiere zur Miete zu erhalten. Wer ungehindert in Persien reisen will, muss nothwendig eigene Thiere in hinreichender Zahl besitzen. Es verstrichen 5 lange Tage bis ich eines Tscherwodar's (Maulthiertreiber) habhaft wurde, der sich bereit fand, mich über den Ssiokuh nach Chor zu bringen. In der Nacht des 28 Mai endlich ging es weiter. Gleich ausserhalb der Stadt ist die Gegend wüst und sandig. Dann passirten wir die grosse Dorfschaft Aru, in der viele Maulbeerpflanzungen. Gegen Morgen führte der Weg bei vielen Mesrah's, d. h. kleinen Feldstücken ohne dabei befindliche Wohnplätze, vorüber. *Convolvulus eremophilus* n. sp.

---

\*) Zwei verdeckt gehaltene Brunnen, der eine von 70, der andere von 100 Fuss Tiefe zeigten eine Wassertemperatur von 14°.3 R., während ein 94 Fuss tiefer Brunnen in Jesd 12°.5 R. ergeben hatte, dagegen ein in Teheran (am 26 Januar 1848) beobachteter Brunnen von 68 F. Tiefe 11°.3 R.

Zur Vergleichung füge ich noch folgende Quellentemperaturen hinzu: *Rischm* 19°.3 R. *Husseimon* (Kohriswasser) 16°.1 R. — *Schirkuh* bei Jesd 8°.6 R. — *Gäsnabad* 10°.8 R.

trat in zahlreichen Exemplaren an einer einzelnen Stelle auf kiesigem Boden auf. Weiterhin, kamen wir wieder in Sandwüste, wo *Alhagi Persarum* n. sp., *Cressa cretica*, *Arthrocnemum fruticosum*, *Cyperus Aucheri*, *Aeluropus repens*, *Danthonia Forskalei* neben einigen wenigen gemeineren Pflanzen wuchsen. Endlich hatten wir 12 Pharsach durch Salzwüste zu machen und gelangten dann zum Saiokuh (im Ganzen 22 Pharsach von Kaschan), einem kahlen Kalkgebirge, das kaum mittelhoch genannt werden kann. Wir überstiegen dasselbe in kurzer Zeit und kommen auf dem von Schah Abbas angelegten Damm durch die grasreiche sumpfige Chor-Ebene nach dem Dorfe Chor, (34 Pharsach von Kaschan). In Lasgird trafen wir Afghanen aus Herat, welche 30 Pferde als Geschenk des Jar Mahomed Chan an den Schah transportirten.

Am  $\frac{4}{16}$  Juni trafen wir in Semman ein und eilten rasch weiter, um den Dampfer im Asterabader Golf nicht zu verfehlen. Auf bekannten Wegen über Tschebordeh und Radkann ging es zur Küste abwärts, wo ich mich denn auch bald einschiffte und Persien auf immer Lebewohl sagte.

F. B.





**VERZEICHNISS**

DER IN

**TRANSKAUKASIEN UND PERSIEN**

**GESAMMELTEN PFLANZEN.**

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Pulsatilla albana* Spr.  $\alpha$ , *floribus flavis*. Ledeb. Fl. ross. I. 22.

Talyschgebirge am Kuh Mulum, 9000' hoch, 26 Apr. 1848. N° 948.

*Adonis autumnalis* L. Ledeb. Fl. ross. I. 23.

In der Provinz Karabagh bei Sisian und Tassakend häufig, Mai 1847 (florens et fructifera.)

*Adonis aestivalis* L. Ledeb. Fl. ross. I. 23.

Ebene bei Nachitschewan. Vorberge des Illanglidagh, April und Mai 1847.

*Var. squarrosa.*

*f. squarrosa* Stev. (Walp. Ann. II. 6.) Gilan im Ssefidrud-Thale bei Rudbar und Rustamabad, auch im Gebirge daselbst häufig; 16—18 Mai 1848. Bei Dschen-dak und Jesd, April, 1849. (florens et fructifera.)

*Adonis flammea* Jacq. Ledeb. Fl. ross. I. 23.

Gamarlu bei Eriwan, 3 Mai 1847.

*Ceratocephalus falcatus* Pers. Ledeb. Fl. ross. I. 26.

Bei Eriwan und Nachitschewan, April und Mai 1847. Mendschil, 10 März 1848; Gebirge bei Jesd (Deh ballo), 24 Apr. 1849.

*Ceratocephalus orthoceras* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 26.

Gulecki in der Wüste südlich von Dangan, 28 März 1849.

*Ranunculus hederaceus* L. (?) Ledeb. Fl. ross. I. 27.

Sumpf im Litorale von Masenderan, 28 Octob. 1848 (specimen sine flore et fructu).

*Ranunculus aquatilis* L.  $\beta$  *pantothrix* Ledeb. Fl. ross. I. 27.

Graben in Nemedabad bei Tahris, 12 Jul. 1847. Bei Rescht, Ende März 1848. Bei Rischm, 29. März 1849, (florens et fructiferus). N° 682. a. 1208.

Salzsumpf bei Nachitschewan. Mai 1847 (florens).

*Ranunculus fluitans* Lam. Ledeb. Fl. ross. I. 28.

Graben bei Eriwan (Gamarlu), 21 April 1847. (florens).

*Ranunculus cicutarius* Schlechtend. Ledeb. Fl. ross. I. 29.

Bei Rescht, 30 März 1848. Assalim (Gilan), 15 Apr. 1848. Talyschgebirge bei Metschit Sefid, April 1848. Bei Asterabad, Anfang März 1849 (florens et defloratus.) N. 925.

*Ranunculus oxyspermus* Willd. Ledeb. Fl. ross. I. 29.

Bei Eriwan, 20 April 1847. Argurithal, 23. April 1847. Bei Nachitschewan. Angelarud in der Prov. Karabagh, Mai 1847. Gebirge bei Rudbar, 17 Mai 1848. (florens et fructiferus). N° 78.

*Ranunculus Aucheri* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 36.

Im Alburggebirge bei Churchurä auf einer Wiese, 20 Juni 1848 (fructiferus.)

*Ranunculus illyricus* L. Ledeb. Fl. ross. I. 30.

Sisian (Prov. Karabagh), 24 Mai 1847. Betschenagh bei Nachitschewan, 25 Mai 1847 (florens) N° 431-a.

*Ranunculus eriorrhizus* n. sp.

*R. (Ranunculastrum) nanus*, radice e fibris basi incrassatis fasciculatis constante, collo lanato, foliis radicalibus longe petiolatis ternatis partitionibus petiolulatis ambitu rotundatis 5—7fidis laciniis oblongo-linearibus carnosulis longe et sparsim villosis, folio caulino unico seu duobus simplicibus oblongis, trifidisve, lacinia intermedia longiore, caule decumbente subunifloro, sepalis patentibus ovatis villosis, petalis 5 obovatis, carpellis....

Auf dem Gipfel des Schirkuh bei Jesd, 24 April 1849 (florens). N° 1360.

Planta 4—5pollicaris. Flores magnitudine *R. acris*. Foliorum limbus 8—9 lineas longus latusque. Collo lanato insignis inter *Ranunculastra*.

*Ranunculus Ficaria* C. Ledeb. Fl. ross. I. 30.

Am Südadhang des Eschak Meidan, am Goktschai-See und im benachbarten Gebirge häufig, 9 und 10 April 1847 (florens). Beim Kloster Keghart bei Eriwan, 28 April 1847 (defloratus).

*Ranunculus edulis* Boiss. et Hohenack. Boiss. Diagn. VIII. 4.

Gebirge bei Chorssän, 9 März 1848 (florens). Höhe ungefähr 5000'. Kuh Mulum (Talyschgebirge) 8—9000' h., 26 April 1848 (defloratus).

*Ranunculus macropus* n. sp.

*R. (Hecatonia) glaberrimus*, caule tenui gracili tortuoso parce folioso 2—5 floro, foliis radicalibus longissime petiolatis pinnatim ternatis, partitionibus longiuscule petiolulatis ultra medium trilobis lobis oblongis obtusis aliquando dente auctis, foliis caulinis brevius petiolatis, summis minus divisis, partitionibus sæpe integris obovatis oblongisve, pedunculis longissimis gracilibus, sepalis lutescentibus reflexis vel patulis, petalis 8—9 obovatis reticulato-venosis, carpellis sub anthesi capitatis semi-ovatis compressis glabris in rostrum uncinatum breve abeuntibus.

Im Gebirge bei Jesd, beim Dorf Mehris, 4 Mai 1849. N° 1407.

Radix fibrosa, caulis semipedalis et ultra, pedunculi 2—3pollicares, flores eis *R. Ficariæ* minores. Species *R. polyrrhizo* Steph. approximanda.

*Ranunculus amblyolobus* Boiss. (?) Diag. pl. or. VIII. 5.

Ssamam-Gebirge zwischen Kulischim und Schahdschan, grasiges Thal, ungefähr 5600' hoch. (Specimen sine fructu baud tute determinandum.)

*Ranunculus Villarsii* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 39. *R. oreophilus* M. Bieb.

Talyschgebirge, oberhalb Melschit Sefid, 18 April 1848 (florens).

*Ranunculus caucasicus* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. I. 41.

Talyschgebirge, oberhalb Massula, 26 April 1848 (florens). Albursgebirge, alpine Region oberhalb Warahosul, Nordabhang, 17 Juni 1848 (florens).

***Ranunculus Kotschyi* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 5.**

Isamangebirge zwischen Kulischim und Schahdschan, grasiges Thal, ungefähr 5600' hoch, 2 Juni 1848 (fructiferus). N° 1008/4. Albursgebirge bei Churchurā auf einer Wiese. 20 Juni 1848, (fructif.) N° 1056/1.

Adest quoque specimen unicum e loco prius nominato, cujus folia angustiora sunt. An varietas?

***Ranunculus sahendicus* n. sp.**

*R.* (*Hecatonia*?) Radice...., caule adpresse hirsuto tereti superne dichotome ramoso 2—5-floro, foliis radicalibus longissime petiolatis pinnatim ternatis partitionibus lateralibus e basi cuneata lanceolatis indivisis bipartitisve dente uno alterove longo acuto auctis, partitione terminali longe petiolulata tripartita partitionibus lanceolatis, omnium nervis prominulis adpresse hirtis, foliis caulinis ad dichotomiam petiolo brevi basi late vaginanti suffultis ternatis, supremis sessilibus laciniis linearibus, pedunculis tenuiter sulcatis, sepalis ovato-rotundis patulis villosis, petalis 5 obovatis calycem superantibus, receptaculo glabro, carpellis capitatis glabris compressis semiovatis obtuse carinatis nervo validiori longitudinali a margine interiori remotiusculo percursis in rostrum longiusculum uncinatum abeuntibus.

Ssahendgebirge auf den Thalwiesen von Schab Jordih, 19 Juni 1847 (florens et fructiferus). N° 581/4.

Planta 6—14pollicaris, foliorum radicalium petiolati 2—6pollicares, partitionibus 1—2pollicaribus 2—5 lineas latis, flores sere eis *R. Linguae* æquantes, capitula fructifera carpellaque ea *R. lanuginosi* referentia. Species distinctissima prope *R. caucasicum* et *R. brutium* collocanda.

***Ranunculus lanuginosus* L. Ledeb. Fl. ross. I. 42.**

Im Gebirge bei Nachitschewan: Tassakend (Prov. Karabugh), 24 Mai. Betschenagh, 26 Mai, 1847. In Gilan und Talyschgebirge häufig, März und April 1848. Schahdschan 2 Juni, 1848 (florens et fructiferus). Gilanisch: alalā.

**β *geraniifolius* DC. Prodr. I. 37.**

Forma foliis magis dissectis.

Im Alyndscha-Thale bei Nachitschewan, 22 Mai. 1847 (florens et fructiferus). N. 369/2.

***Ranunculus repens* L. Ledeb. Fl. ross. I. 43.**

Betschenagh bei Nachitschewan, 26 Mai 1847 (florens et fructiferus).

***Ranunculus strigillosus* Boiss. et Huet. In pl. Armen. exs. 1853.**

Flussufer bei Schab-Jordi im Ssahendgebirge, 19 Jun. 1847 (florens). N° 563.

***Ranunculus sceleratus* L. Ledeb. Fl. ross. I. 45.**

Bei Rescht überall in den bewässerten Reisfeldern, April 1848. Bei Rudbar, 17 Mai 1848.

*Ranunculus arcensis* L.

*α carpellis spinosis* Ledeb. Fl. ross. I. 46.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Im Ssamamgebirge etwa 6500' hoch, 1 u. 3 Jun. 1848.

*β carpellis tuberculatis* Ledeb. Fl. ross. I. 47.

Auf einem Grasplatz bei Schah Hadschi in Gilan, 8 Mai 1848.

*Ranunculus muricatus* L. Ledeb. Fl. ross. I. 47.

In Gilan bei Enseli und Lengerud, April 1848.

*Caltha palustris* L. Ledeb. Fl. ross. I. 48.

Im Talyschgebirge auf dem Chummes-Pass, 8000' hoch, 18 April 1848 (florens). N° 945.

*Helleborus orientalis* Lam. Ledeb. Fl. ross. I. 52.

Am Südabhange des Kaukasus zwischen Duschet und Mzcheth sehr häufig in Waldungen, 13 März 1847 (florens).

*Garidella Nigellastrum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 54.

Bei Bibersin an trocknen Stellen häufig. 28 Mai 1848 (florens et fructificans).

*Delphinium Ajacis* L. Ledeb. Fl. ross. I. 58.

Bei Eriwan und Nachitschewan im April und Mai sehr häufig (florens). Nemedabad bei Tabris, 11 Juli 1847. In dem Gebiet von Karadagh, Juli 1847. Bibersin 30 Mai 1848 (florens et fructiferum).

*Delphinium divaricatum* Ledeb. Fl. ross. I. 59.

An dürren Stellen zwischen Dschulfa und Marand, 7 Juni 1847 (florens). N° 457-a. Auch bei Tabris in der Nähe von Surul, 18 Juli 1847 (florens). N° 760/4.

*Forma pubescens.*

Betschenagh im Gebirge bei Nachitschewan, 25 Mai 1847, (florens).

*Delphinium persicum*. Boiss. Ann. sc. (?) Walp. Rep. I. 52.

Bei Gerger (im N. von Marand), 7 Juni 1847 (specimina florentia haud rite determinanda.). N° 457.

*Delphinium rugulosum* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 52.

Bei Nachitschewan in einem trocknen, steinigen Graben, Mai 1848. N° 238.

Im Thal von Sson bei Isfahan, 21 Mai 1849 (florens et fructiferum). N° 1447.

*Delphinium hybridum* Willd. Ledeb. Fl. ross. I. 61.

Bei Bibersin, 30 Mai 1848 (florens et fructu immaturo). Im Gebirge von Tunnekabun, 14 Juni 1848 (florens et fructif.).

*Var. β (?)* Ledeb. Fl. ross. I. 61.

*D. puniceum* M. Bieh. (?)

Bei Schahdschan, 2 Jun. 1848 (floribus nondem apertis).

*Delphinium elatum* L. (?) Ledeb. Fl. ross. I. 63.

Im höheren Gebirge bei Warahosul, 17 Jun. 1848 (N° 1022). Bei Radkann, 24 September 1848 (N° 1152/1) (floribus nondem apertis).

*Delphinium saniculæfolium* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 6.

var. *calcarea attenuato*.

Im Jolu-Thal. 18 Juni 1848 (floreus).

*Delphinium penicillatum* Boiss? Ann. sc. nat. Walp. Rep. I. 53.

Bibersin. 31 Mai 1848 (frustulum incompletum).

*Delphinium Boissieri* n. sp.

*D. (Delphinastrum)* perenne, totum indumento brevi crispo subcanescens, caule angulato erecto folioso in paniculam spicatam bracteata laxiusculam superne abeunte, foliis supra glabrescentibus petiolo basi subdilato suffultis palmatim 5—7 subpartitis partitionibus basi cuneatis divergentibus in lobos oblongos acutiusculos inæqualiter fissis, bracteis tripartitis oblongo-lanceolatis dentatis supremis indivisis integris pedicellos subæquantibus, bracteolis oblongo-linearibus ad basin floris sitis minutis, floribus pallide cæruleis, sepalis vix expansis intus extusque lanato-villosis ovatis acutiusculis apice incurvatis calcare crasso conico sepala subæquante, petalis barbatis calyce brevioribus, ovario crasso conico, carpellis...

Beim Dorfe Liwan auf der Thalsohle, 18 Juni 1847. N° 539.

(Huc etiam pertinet verosimiliter specimen valde juvenile in regione alpina montium prope Warahosul lectum 17 Junio 1848).

Species *D. montano* affinis, differt indumento densiori magis adpresso, bracteis abbreviatis, sepalis brevioribus crassiusculis non ut in eo expansis, ovarii canis nec glabris.

*Paeonia Wittmanniana* (Steud.) Hartwiss in Lindl. bot. Reg. Walp. Ann. I. 14.

An einem beschatteten Abhange bei Massula, ungefähr 5000' hoch, 26 April 1848. (floreus. Flores albi nec lutei). N° 969.

Waldgebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848 (deflorata): An var. præcedentis carpellis tomentosus?

## BERBERIDEE.

*Berberis vulgaris* L. Ledeb. Fl. ross. I. 79.

Zwischen Pokideh und Kullschim im Ssamamgebirge, 1 Juni 1848 (floreus) 6000' hoch.

Bei Betschenagh, 25 Mai 1847 (deflorata). N° 410. Persisch: Serischk.

Var. *iberica* DC. Prodr. I. 105.

Im Gebirge von Tunnekabun, 13 Juni 1848 (fructifera.); Gebirgswald bei Massula, 26 April 1848 (floreus). N° 961.

*(Berberis vulgaris L.) var. spinis simplicibus.*

Im Waldgebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848 (florens).

Omnibus partibus planta nostra convenit cum *B. vulgari*, nisi spinis (ramorum floriferorum) simplicibus.

*Berberis cratægina DC. Prodr. I. 106.*

An felsigen Abhängen des östlichen Albursgebirges, bei Tscheschme—Ali und Radkann, September 1848.

Baccæ magnæ ovatæ nigricantes, pedicellis erectis bacca vix longioribus insidentes.

*Berberis densiflora n. sp.*

*B.* cortice nitido luteo-fuscescente, spinis infimis trifidis longissimis superioribus simplicibus, foliis fasciculatis obovato-oblongis coriaceis mucronulatis glabris reticulato-venosis cuneatis in petiolum brevem attenuatis integris rarius obsolete spinuloso-dentatis, racemis densis multifloris folia vix excentibus, pedicellis flore vix longioribus, stigmate sessili, baccis....

Im Gebirge bei Jesd in der Nähe des Dorfes Taft, 22 April 1849.

Rami floriferi elongati, spinæ inferiores fere bipollicares. Folia majora cum petiolo sesquipollicaria 5—7 lineas lata. Racemi pollicares sesquipollicaresque. A *B. cratægina* differt foliis duplo majoribus minus acutatis magis coriaceis; a *B. integerrima Bunge*, valde affini, sat distincta videtur spinis infimis longissimis, foliis inferioribus spinuloso-dentatis.

Ad hanc speciem pertinere videtur specimen fructiferum in districtu Karadagh mense Julio 1847 lectum baccis violascentibus oblongis 3 lineas longis 1 $\frac{1}{2}$  lineas latis stigmate sessili crasso terminatis: N° 699/1.

*Epimedium pinnatum Fisch. Ledeb. Fl. ross. I. 81.*

Im Talyschgebirge unterhalb Massula. Waldige Vorberge bei Lengerud, April 1848 (florens et defloratum). N° 931.

## P A P A V E R A C E A E.

*Papaver orientale L. Ledeb. Fl. ross. I. 90. Elkan in Walp. Rep. I. 111.*

Im Alyndscha-Thal und bei Angelarud und Betschenagh, 22—25 Mai 1847 (florens).

Im Ssahendgebirge bei Schah-Jordih, 20 Jun. 1847. Auf einem Bergrücken bei Rudbar, 18 Mai 1848 (forma floribus minoribus, petalis basi immaculatis). N° 362. Persisch: Chasch-chasch.



*Papaver bracteatum* Lindl. Walp. Rep. I, 111. *P. orientale*  $\beta$  *bracteatum* Ledeb. Fl. ross. I. 91.

An einem felsigen Abhange des Larthales nach Ask, 20 Juni 1848. Am Demawend in einer Höhe von ungefähr 9000' 23 Juni 1848 (floreus).

*Papaver caucasicum* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. I. 90. Walp. Rep. I. 112.

Im Alyndschatthal bis ins höhere Gebirge und bei Betschenagh an feuchten Stellen, 22—25 Mai 1847 (floribus minialis!). In den Vorbergen des Ssalend, bei Herbi, 18 Juni 1847 (floreus et fructificans). Im Gebiet von Karadagh Juli 1847 (fructificans). In den Vorbirgen des Ssawalau, 19 August 1847 (fructificans). N° 308, 525.

*Papaver armeniacum* Lam. DC. Prodr. I. 120. *P. caucasicum*  $\zeta$  *armeniaceum* Elkan. Walp. Rep. I. 112.

Im Jolu-Thal (Albersgebirge), 18 Juni 1848 (fructibus immaturis). N° 1028 a.

*Papaver dubium* L. Ledeb. Fl. ross. I. 89. Walp. Rep. I. 112.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (floreus). Im Dschagrithale, 31 Mai 1847 (defloratum). N° 438.

$\beta$ . *laevigatum* Elkan. Walp. Rep. I. 113. *P. laevigatum* M. Bieb.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (fructiferum). Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847 (floreus et defloratum).

*Papaver Decaisnei* Hochst. et Steud. *P. dubium*  $\zeta$  *Decaisnei* Elkan. Walp. Rep. I. 113.

In der wüsten Ebene bei Dschendak, 6 April 1849. Im Gebirge bei Jesd (Deh ballo und Mehris), 24 April, 4 Mai 1849 (fructiferum). N° 1417/r.

*Papaver pinnatifidum* Moris. Fl. Sardoia. (?) Walp. Rep. I. 114.

Im Gebirge bei Jesd. (Deh ballo), 24 April 1849 (defloratum et fructiferum).

*Papaver paroninum* Fisch. et Lall. Ind. sem. h. Petrop. IX. p. 82. Walp. Rep. II. 750.

Gebirge bei Rudbar. (Filadeh), 17 Mai 1848 (fructiferum).

*Papaver tenuifolium* Boiss. et Hohenack. Boiss. Diagn. pl. or. VIII. 10.

Bei Bibersin, 30 Mai 1848 (fructif.).

*Papaver Rhoëas* L.  $\epsilon$ . *strigosum* Elkan. Walp. Rep. I. 113.

Bei Tossakend (Prov. Karabagh), Mai 1847. Im Alyndscha-Thal, Mai 1847. Bei Tabris, 14 Jun. 1847. Lahidschan, 4 April 1848 (floreus). Gebirge bei Rudbar 17 Mai 1848 (fructiferum). Bibersin, 30 Mai 1848 (floreus). Oberhalb Nur, 17 Juni 1848 (floreus).

$\xi$ . *commutatum* Elkan. Walp. Rep. I. 113.

Waldige Berge bei Lahidschan, 4 April 1848. Simul cum forma priori (floreus).

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

lisque (hiscæ longissimis) crassis, sparsim papilloso-scabris, floribus magnis vitellinis ovario glabro.

Im Gebirge bei Jesd (bei Taft und Fachrabod), 23 April 1849 (florens).

*Glaucio flato* statura, colore magnitudineque florum affine, differt caule crasso, foliorum scabriorum lobis acutis mucronatis, pedunculis longioribus.

*Glaucium corniculatum* Curt. Ledeb. Fl. ross. I. 92.

Brachfelder bei Gamartu (Erivan), April 1847. N° 208.

*α. phoenicum* Ledeb. Fl. ross. I. 92. *Glaucium phoenicum* M. Bieb.

Bei Bibersin und sonst häufig. Mai-Rakann, Juli 1848 (florens et fructiferum).

Var.?

In Karadagh Juli, 1847 (florens et fructiferum, incompletum).

*Glaucium contortuplicatum* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 115.

Zwischen Rudbar und Mendschil, 20 Mai 1848. Im Nikathal, 19 Juli. 1848 (florens et fructiferum).

*Glaucium pumilum* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 115.

Ssamungebirge, zwischen Pokideh und Kulischim, 1 Juni 1848.

*Glaucium oxylobum* n. sp.

Gl. monocarpicum, facie inferiori foliorum sparsissime papillosum ceterum glabrum virens, caule-basi ramoso ramis tenuibus erectis aut patulis, foliis teneris, radicalibus lyrato-pinnatipartitis partitionibus lateralibus oblongis infimis minimis terminali maximo rotundato trifido omnibus in dentes lobosque triangulares acutissimos mucronatos fissis, foliis caulinis amplexicaulibus cordatis ovato-oblongis acute dentatis, pedunculis folio axillari vix longioribus, sepalis glabris, petalis puniceis, ovario glabriusculo, stigmate maximo hastato-triangulari.

Bei Radkann, August 1848 (florens et defloratum).

Planta pedalis. Folia radicali cum petiolo 4—5 pollices longa. Flores eis *G. flari* vix minores. Species foliis teneris virentibus acute lobatis insignis.

*Glaucium squamigerum* Kar. et Kir. Ledeb. Fl. ross. I. 744.

Auf einem Brachfeld bei Gamartu (specimen unicum florens).

*Hypocoum pendulum* L. DC. Prodr. I. 124. *H. caucasicum* G. D. J. Koch.

Ledeb. Fl. ros. I. 94.

Bei Eriwan und Nachitschewan häufig, April und Mai 1847 (florens et defloratum). N° 49, 48. Bei Rischm und Dschendak an felsigen Abhängen u. in der wüsten Ebene, 29 März und 4 April 1849 (florens et fructiferum).

**F U M A R I A C E Æ.**

***Corydalis rutæfolia* DC. Prodr. I. 126.**

Beim Kloster Keghart bei Eriwan, 28 April 1847 (florens). Gebirge oberhalb Betschenagh, 24 Mai 1847 (florens et defloratum).

***Corydalis Marshalliana* Pers. Ledeb. Fl. ross. I. 98.**

Bei Massula in einer Höhe von ungefähr 6000', 25 April (florens). Im oberen Ketulthal, 10 März 1849 (florens). N° 1127.

***Corydalis angustifolia* DC. Ledeb. Fl. ross. I, 100.**

Bei Tiflis unter Gesträuch auf dem Berge Salalaki, 22 März 1847. Bei Eriwan, April 1847. Im Talyschgebirge auf dem Chummespass (8000'), bei Massula und sonst, April 1848. N° 944, 946 b.

***Fumaria Vaillantii* Lois. Ledeb. Fl. ross. I. 105.**

Bei Eriwan und Nachitschewan auf Brachfeldern, April und Mai. Auf Wegrändern bei Tassakend und Betschenagh, Mai 1847. Bei Liwan, Juni 1847. Ssamangebirge bei Pokideh, 2 Juni 1848. Bei Radkan, auf Schutt, Juli 1848. Bei Jesd im Gebirge 24 April 1849 (florens).

***Fumaria micrantha* Lagasca. DC. Prodr. I. 130.**

Bei Dschendak an cultivirten Orten, 4 April 1849 (florens et fructiferum). N° 1257.

***Fumaria parviflora* Lam (?) Ledeb. Fl. ross. I. 105.**

Ssamangebirge, zwischen Kulischim und Schahdschan, 2 Juni 1848 (specimen imperfectum).

Persisch: Schahtarré (Fumaria im Allg.).

---

**C R U C I F E R Æ.**

**ARABIDE Æ.**

***Matthiola odoratissima* R. Br. Ledeb. Fl. ross. I. 109.**

In den Bergen bei Tiflis, 27 März 1847 (florens). Bergabhang bei Rischm (in 5 von Damgan), 30 März 1849 (florens).

***Matthiola ovalifolia* Boiss. Diagn. VI. 9.**

Im Gebirge bei Jesd (bei Taft und Deh-ballo), 24 April 1849 (florens).

*Matthiola dumulosa* n. sp.

*M. (Luperia)* perennis, basi suffruticosa ramosissima, ramis abbreviatis intricatis, foliis cano-tomentosis crassis inferioribus lineari-lanceolatis sinuato-pinnatifidis undulatis lobis obtusis, superioribus spathulato-obovatis subintegris, floribus subsessilibus laxiuscule spicalis, calyce cano-tomentoso basi subsaccato, petalis lividis oblongo-linearibus undulatis calyce duplo longioribus erecto-patulis subcurvatis cano-tomentosis subcompressis, siliquis stigmatibus sessilibus minuto subintegro terminatis, seminibus ovatis compressis anguste marginalis.

In der dürren Ebene bei Dscheudak, 4 April 1849 (florens et fructifera). N° 1253.

Suffrutex semipedalis, folia inferiora vix pollicaria 3—4 lineas lata, flores magnitudine eorum *M. odoratissima*, siliquæ bipollicares 1¼ lineam latæ ut tota planta cano-tomentosæ. Affinis *M. robustæ* Bge, a qua differt caule ramosissimo, foliis angustis, siliquis pedicello latioribus.

*Cheiranthus crassicaulis* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 125.

Wüstenebene bei Enareck, 11 April 1849 (florens). Bei Jesd, Ende April 1849 (florens). N° 1278.

*Nasturtium officinale* R. Br. Ledeb. Fl. ross. I. 111.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (fructiferum). Im Talyschgebirge bei Metschid-Sefid, 19 April 1848 (florens).

*Nasturtium palustre* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 112.

Im Walde des Astara-Thales, 13 August 1847 (defloratum).

*Barbarea arcuata* Reichnb. Ledeb. Fl. ross. I. 115.

In einem Weingarten in Nachitschewan, Mai 1847 (fructifera). N° 256. Bei Herbi im Ssahendgebirge, 17 Juni 1847 (fructifera).

*Barbarea plantaginea* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 115.

In der Provinz Karabagh, bei Tassakend auf einer Anhöhe, 24 Mai 1847. Im Ssahendgebirge bei Schah Jordi, 19 Juni 1847 (deflorata). Im Talyschgebirge bei Massula ungefähr 5000 Fuss hoch (floribus nondum expansis), 25 April 1848. N° 427.

*Turritis glabra* L. Ledeb. Fl. ross. I. 116.

Bei Tassakend und Betschenagh, Mai 1847. Bei Enseli nahe der Küste, 13 April 1848.

*Arabis albida* Stev. Ledeb. Fl. ross. I. 117.

Beim Kloster Keghwart auf Mauern, an Felsen häufig, 28 April 1847 (florens). Auf der Höhe des Gebirges oberhalb Betschenagh, 22 Mai 1847 (florens). Im Toluthal, 18 Juni 1848 (fructifera). N° 194, 431.

*Var. brevifolia. A. brevifolia* DC. Prodr. I. 143.

In der alpinen Region des Ssawalan Berges, 20 August 1848 (fructifera). N° 830.

*Arabis Gerardi* Bess. Ledeb. Fl. ross. I. 118.

Gebirge zwischen (Kelardascht) Pischambar und Kudschur, 14 und 15 Juni 1848 (fructif.).

*Arabis hirsuta* Scop. Ledeb. Fl. ross. I. 118.

Im Kurthale bei Tiflis, 27 März 1847. Vorberge bei Eriwan und bei Baschkarne, Ende April 1847.

*Arabis Montbretiana* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 131.

Gebirge bei Jesd (Mäswor) Ende, April 1849 (fructifera).

*Arabis nuda* Bélanger ex Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 131.

*var. glabrescens.*

Ssamangebirge, 2 Juni 1848 (fructif.).

*Arabis* sp.?

Allinis *A. Turritæ*, a qua differt indumento longiori minus denso, floribus minoribus pedicellum æquantibus, antheris violascentibus (in illo flavis). Forsan species nova, sed ob specimina manca florentia haud rite determinanda.

Im Talyschgebirge bei Metschit-sefid, 19 April 1848.

*Alyssopsis deflexa* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 134.

Im östlichen Albursgebirge bei Radkann und Surcherich, August 1848 (florens); daselbst bei Siaret, 9 Octob. 1848 (fructif.). Auf Grasplätzen in Gärten von Astera-bad, 4 Februar 1849 (florens). N° 1033, 1152/3.

*Cardamine tenera* Gmel. jun. sec. Hohenacker pl. exs. Ledeb. Fl. ross. I. 125.

Bei Rescht und Lahidschan, Ende März und Anfang April 1848 (florens).

*Cardamine uliginosa* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. I. 125.

Beim Kloster Keghart in sumpfigem Boden, 28 April 1847. Bei Tassakend, 24 Mai 1847 (florens). Bei Schabjordi, 20 Juni 1847 (fructifera). Bei Massula, 24 April 1848. N° 361.

*Cardamine hirsuta* L. Ledeb. Fl. ross. I. 127.

Bei Rescht und sonst in Ghilan, Ende März 1848 (fructifera). Bei Massula 25 April 1848. In der Steppe am Karassu und im Küstenwalde bei Asterabad, 18 und 26 Februar 1849 (florens et deflorata).

*Cardamine impatiens* L. Ledeb. Fl. ross. I. 128.

Massula, 25 April 1848.

*Cardamine oxycarpa* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 135.

Feuchter waldiger Bergabhang bei Lengerud, 6 April 1848 (florens). Metschit-sefid im Talyschgebirge, 19 April 1848 (florens). N° 934.

*Dentaria quinquefolia* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. I. 129.

Massula, 25 April 1848 (florens).

## ALYSSINEÆ.

*Farsetia umbellata* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 13.

Gebirge bei Jesd (Derreh goum), 23 April; (Mäswor), 4 Mai 1849 (florens et fructificans). N° 1307.

*Farsetia suffruticosa* DC. Prodr. I, 157.

Im Dschagrithal bei Nachitschewan, 31 Mai 1847 (florens). Vorberge des Ssahend, Juni 1847. Albursgebirge im Larthale, 20 Juni 1848 (fructifera).

*Farsetia multicaulis* Boiss. et Hohenack. Boiss. Diagn. VIII. 31.

Albursgebirge im Joluthal, 18 Juni 1848 (fructifera).

*Farsetia rostrata* Schenk. Walp. Rep. I. 139.

Betschenagh, 25 Mai 1847. N° 389.

*Meniocus linifolius* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 134.

Bei Tiflis häufig, März 1847. In der Araxes-Ebene und im Argurithal, sowie zwischen Kodi und Muganli, April 1847. Bei Nachitschewan auf salzigem Boden, 10 Mai 1847. Bei Jesd im Gebirge, April. Bei Sson, 21 Mai 1849. Auch sonst häufig.

*Coluteocarpus reticulatus* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 141.

An einem grasigen Bergabhang bei Pusko im Dschagrithal bei Nachitschewan, 31 Mai 1847 (fructificans). N° 432.

*Psilonema dasycarpum* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 137.

Am Araxesufer und im Argurithal, Ende April 1847 (fructiferum). Bei Nachitschewan, Mai 1847. Gebirge bei Jesd, April 1849 (florens). N° 118, 244. 1358.

*Alyssum Muelleri* n. sp. (\*)

*A. (Ercalyssum) basi suffruticosum*, totum pube lepidota stellata canum, caulibus numerosis pumilis foliosis, foliis obovato-lanceolatis basi attenuatis acutiusculis, floribus sub anthesi corymboso-capitatis pedicellis calyce longioribus suffultis, petalis luteis retusis calyce sesquolongioribus, filamentis omnibus edentulis, ovario lepidocano stylo æquilongo superato, silicula....

In den Vorbergen des Kisildagh bei Gamarlu in der Nähe von Eriwan, 21 April 1847. N° 93 $\frac{1}{2}$ . Gebirge bei Jesd (Dch ballo), 24 April 1849 (florens). N° 1358.

Planta 2—4pollicaris, indumento, habitu florum, magnitudine *A. atlanticum* mire referens, ab eo filamentis edentulis distincta. *A. atlanticum* Ledeb. Fl. ross. I. 138 probabiliter huc spectat. *A. persicum* differt caule procero, foliis floribusque multo majoribus etc.

---

(\*) In honorem auctoris bene meriti Monographiæ ineditæ Ruscacearum species hæc nominata est.

*Alyssum serpyllifolium* Desf. DC. Prodr. I. 161.

*Var. longistyla.*

Bei Tabriz, Kuh Maschuk (im N. der Stadt), 7 Juni 1847, Liwan, Herbi und im Hochgebirge des Ssahend bis ungefähr 9000', vom 18—20 Juni 1847. Bei Mend-schil im Gebirge, 26 Mai 1848. Bei Bibersim, 31 Mai 1848. Bei Gäsabad (im O von Tsfahan) im Gebirge an steinigen Abhängen, 5 Mai 1849 (florens). Bei Sson, 22 Mai 1849 (fructiferum).

Differt stylo siliculam longitudine æquante.

*Alyssum montanum* L. Ledeb. I. 138.

Talyschgebirge zwischen Nou und Herrou, 15 April 1848 (florens).

*Var. A. arenarium* Lois. Koch. Synops. I. 64.

Gebirge bei Rudbar, 18 Mai 1848 (florens et fructificans.)

*Alyssum Szovitsianum* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 139.

In der Prov. Karabagh bei Sisian, 24 Mai 1847 (fructificans). N° 413/.

*Alyssum minimum* Willd. Ledeb. Fl. ross. I. 140.

Kurthal bei Tiflis, 27 März 1847. Zwischen Kodi und Muganli; Vorberge bei Gamarlu, im Araxes- und Argurithal, im Alyndschathale, April und Mai 1847, an durren Stellen häufig (fructiferum). Im Talyschgebirge bei Metschit-sefid, 18 April 1848 (florens).

*Alyssum micranthum* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 140.

In der Prov. Karabagh bei Sisian, 24 Mai 1847 (fructiferum).

Specimen alterum florens verosimiliter huc etiam pertinet.

An einem grasigen Flussufer des unteren Ketulthales bei Asterabad, 10 März 1849.

*Alyssum polydon* n. sp.

A. annuum, totum pilis stellatis elongatis ad folia adpressis secus caules adpresso-patulis hirtum canescens, caulibus pluribus foliosis, foliis elongatis lineari vel obovato-lanceolatis, racemis terminalibus sub anthesi corymbosis dein elongatis, pedicellis calyce albido patule-hispido sesquolongioribus, floribus minutis, petalis pallide ochroleucis ungue dilatato apice subconstricto limbo minuto ovato retuso, genitalibus subexsertis, filamentis majoribus apice unidentatis, minorum appendice apice 3—4-dentata, ovario hispido strigoso flavido, stylo subdimido breviori terminato, silicula...

In Weingärten der Stadt Eriwan, 15 April 1847 (florens). Bei Tassakend und Sisian, 23 Mai 1847 (florens et defloratum) N° 69.

Caules semipedales, folia inferiora semipollicaria seu (in uno specimine) pollicaria, superiora duplo majora, flores magnitudine eorum *A. hirti* et *micranthi*, quibus affine et a quibus præter folia majora appendicesque filamentorum minorum pluridentatas differt siliculis junioribus multo minoribus.



In NW vom Flecken Massula liegt der gleichnamige Pass zwischen der Pyramide des Kuh Mulum und einem weit niedrigeren Gipfel\*). Von diesem aus erstieg ich den ziemlich sanft ansteigenden Gipfel des Kuh Mulum. Er besteht aus grauem Kalkstein (Grewingk a. a. O. S. 80), dessen Schichten nach N streichen und unter verschiedener Neigung, bald unter 27° bald unter 70°—80°, einfallen. Auf dem Gipfel war die Aussicht eine sehr umfassende. Einerseits das Waldgebirge und das Tiefland Gilans mit dem Golf von Enseli, andererseits das gebirgige Chalchal mit dem hohen Achdagh, die wie eine Mauer nach N fortziehende Talyschkette, welche hier den Namen Hestechoni trägt, und in nächster Umgebung zahlreiche niedrigere Berggipfel, von denen 2, die übrigen überragende Turuschimo und Girdesoja heissen. In SW der bereits erwähnte Buruebará. Gegen W sieht man zu seinen Füssen fruchtbare Thäler, welche zu der Ortschaft Badshilan (oder Madschlán) gehören. Fast bis zum Gipfel fand sich *Ranunculus edulis*, *Iris reticulata*, *Merendera sobolifera*, von welchen in der Nähe des in Schluchten noch vorhandenen Schnees ganze Fluren bedeckt waren. Weiter unterhalb kamen *Pulsatilla albana*, *Draba siliquosa*, *Jberidella heterophylla* n. sp., *Sibbaldia procumbens* u. a. vor.

Nachdem wir zum Passe wieder hinabgestiegen, umgingen wir den zu seiner Linken gelegenen Berg und befanden uns bald über dem Ursprunge des Thales, in welchem der Massulafluss entspringt.



Hier fielen sonderbare mauerförmig sich hinziehende Schichtenköpfe des überall um Massula verbreiteten Gesteins (nach Woskoboinkow Jurasandstein s. Grewingk a. a. O. S. 80) in die Augen. Sie liefen öfters parallel nebeneinander hin und traten nur wenig über der Dammerde hervor; dabei waren die unter rechtem Winkel einschliessenden Schichten senkrecht zerklüftet, so dass das Ganze aufgehäuften cubischen Bausteinen nicht unähnlich sah. Ich gebe hier diese Beobachtung, wie sie in meinem Tagebuche verzeichnet ist. Geologen mögen entscheiden, ob dies als eine besondere Form der Verwitterung der Schichtenköpfe zu betrachten ist, oder ob dabei eigenthümliche Hebungsverhältnisse anzunehmen sind.

Entzückend war hier die Ueppigkeit des Pflanzenwuchses. Die Blätter von *Colchicum autumnale*, das hier überall sehr häufig ist, gaben in der herrlichen Färbung der Matten die dunkelsten Tinten ab. Die schöne *Paeonia Wittmanniana* blühte hier und die riesigen Blätter einer Umbellifera, welche die Eingeborenen 'Su nannten, wahrscheinlich eine *Ferula* (es waren nur Wurzelblätter vorhanden), verbreiteten sich über grosse Strecken.

---

\*) Eine daselbst befindliche Quelle zeigte 5°, 3 R.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



Dass die Olive, welche im Sefidrudthal besonders bei Rudbar und Mendschil cultivirt wird, ursprünglich daselbst wild wächst, ist unwahrscheinlich. Einzelne baum- und strauchartige Exemplare sieht man allerdings an unbewohnten Stellen, so auch bei obiger Therme, doch lässt sich hieraus zur Entscheidung dieser Frage kein Schluss ziehen.

Am 27 Mai gingen wir von Mendschil auf der schon 2 Mal vorher betretenen Kasbinerstrasse bis zur Schahrudbrücke, dann aber von dem rechten Ufer N-wärts ins Land hinein über Dorf Loušchan nach Bibersin. Die Gegend ist anfangs schwach hügelig und kahl, dann erhebt sie sich gegen das mit Baumpflanzungen gezielte Dorf Bibersin hin, welches 3265' hoch ist und eine freie Lage gegen S hat\*). Sein treffliches Wasser und die gesunde, durch Winde beständig gereinigte Luft werden gerühmt. Die Umgebung ist in ziemlich weitem Umkreise angebaut. Das Dorf besitzt ein Iman-Sadeh. Zwischen Bibersin und dem 2 Pharsach davon entfernten Sengerud\*\*) (s. Grew. pag. 96 und 97) bemerkte ich unter andern strauch- und baumartigen Gewächsen *Paliurus aculeatus*, *Pistacia mutica*, *Amygdalus* sp. (vermuthlich *Reuteri* n. sp.), *Celtis Tournefortii* und *Cupressus sempervirens*. Mehr gegen Sengerud zu, wo die Gegend nicht mehr so kahl als bei Bibersin ist, ja selbst einzelne Stellen mit Grün bekleidet sind, traten zahlreich auf: *Garidella Nigellastrum*, *Delphinium hybridum*, *Haplophyllum acutifolium*, *Astragalus aduncus*, *obtusifolius*, *macrocephalus*, *Salvia Hydrangea*, *viridis* etc. *Acantholimon* sp., *Allium* sp. und andere schon anderwärts häufig beobachtete Gattungen. An felsigen Orten waren *Ephedrabüsche* zerstreut.

Von Sengerud bis Pokideh sind es etwa 3 Pharsach. Der Weg führte beständig längs dem Südabhange des Bergzuges und von Zeit zu Zeit war der Schahrud in der Tiefe sichtbar. Das Dorf Pokideh liegt in einen nach NO sich abzweigenden Seitenthale, das mit seinen Pflanzungen von Maulbeerbäumen, Wein, *Elaeagnus* u. s. w. freundlich gegen die ringsumher kahl emporstrebenden Felsmassen absticht. Die Pflanzenwelt ist hier mit derjenigen von Täbris und seiner Umgegend im Allgemeinen übereinstimmend und nur die dort, wie überhaupt in Persien, gemeine *Euphorbia gerardiana* wurde vermisst. Bei Bibersin und Pokideh fand ich die bisher noch nicht gesehenen: *Cleome coluteoides*, *Erodium oxyrhynchum*, *Lotus Michauxianus*, *Astrag. brochodontus*, *macrolacis* n. sp., *Inula Aucheriana*, *Centaurea divaricata*, *Onosma rupestre*, *Eremostachys macrophylla*, *Allium scabriscapum*.

Am 1/13 Juni wurde das Thal, an dessen Ausgange Pokideh belegen, bis zu seinem Grunde aufwärts verfolgt. An felsigen Abhängen wachsen häufig hohe Umbellife-

---

\*) Bibersin ist auch von Aucher-Eloy besucht worden. Er nennt es Biverzen.

\*\*) Die Temperatur der Therme Sengerud ist 24°3 R.

ren, unter welchen eine neue *Ferula*, *F. puberula*, beobachtet wurde. Bei dem Dorfe Dschirindeh, welches sich durch Obstbau hervorthut (Wallnuss-, Aepfel-, Apricosen u. Maulbeerbäume wurden bemerkt, während Kirsch- und Mandelbäume fehlten), sieht man ein zerstörtes Kastell. Weiter oben passirten wir noch ein Dorf Damaseh, erstiegen die Höhe des Gebirgskammes und verfolgten diesen in gerader östlicher Richtung bis gegen Mittag, wo wir bei 6285 F. Meereshöhe an einer Quelle von 4°9 R. Temp. Halt machten. Eichen und Buchen in Gruppen mit *Berberis vulgaris*, *Prunus domestica*, *Crataegus* sp. und *Pyrus communis* waren auf der zurückgelegten Wegestrecke hie und da gesehen worden. *Echium amoenum* wuchs häufig am Abhange nahe der Höhe. Die lange Bergkette, welche sich jenseits des Schahrud hinzieht, benannten die Führer Chorrassambā (wahrscheinlich identisch mit Chorsaenkuh s. Grew. Karte) und dessen höchsten Gipfel Kuh Aengur. Ein hoher schneebedeckter Berg in SO wurde als Kuh Pälāsān bezeichnet. Die Aussicht gegen N, welche bis an das Meer reichen soll; war leider durch Nebel verdeckt. Nachmittags verfolgten wir den S-Abhang des Kammes und überblickten die Thäler des Schahrudgebietes mit ihren zahlreichen Dörfern. Der Schahrud selbst war nicht sichtbar, indem das niedrigere Gebirge ihn den Blicken entzog.

Das Dorf Kulischim, in einem weiten fruchtbaren Kessel gelegen, ist von einer alpinischen Natur umgeben.

Am 2 Juni passirten wir gleichwie am Tage vorher bald grasige Matten, bald mehr oder minder bewaldete Strecken. Ausser den oben genannten Bäumen und Sträuchern erschienen auch Eichen (*Q. macranthera*) und Ahorn (*Acer opulifolium*).

An den Abhängen und in den Thälern war ein grosser Blumenreichtum, ohne dass doch eine entsprechende Mannigfaltigkeit der Arten wahrzunehmen war. Das D. Schahdschan, 3 Phars. von Kulischim, hat eine ähnliche Lage wie dieses an einem, Lārdā genannten, Flösschen, das sich in den Caspisee ergiessen soll, und wohl ein Arm des Palarud ist.

Die Route des 3 Juni war sehr beschwerlich, bergauf und bergab, anfangs durch bebuschtes Land, dann durch einen grossen Buchenwald, in dem *Acer opulifolium*, *Fraxinus excelsior*, *Carpinus Betulus*, *Quercus macranthera* und *Ulmus pedunculata* eingesprengt vorkamen. Ungefähr 2 Pharsach von Schahdschan überschreitet man ein Flösschen Warkerud, das sich unterhalb (nach N) mit dem Lārdā vereinigen soll. Der Bergkamm, dessen N-Abhange man grossentheils folgt, heisst Werbengialan. Wo sich ein freier Blick gegen N öffnete, konnte man nur mehrere hintereinander gelagerte Berggruppen wahrnehmen, die ziemlich dicht bewaldet zu sein schienen, und deren Hintergrund von einem höheren Gebirgszuge, Namens Türohr (vielleicht einer Fortsetzung des Maran-Kuh nach dem Kale Kuh hin, s. Grew. Karte) gebildet wurde. Sehr quellenreich war der höchstgelegene Theil des durchstreiften Gebirges oberhalb der Waldungen und

in geringer Entfernung von dem Rücken desselben. Die Temperatur einer dieser Quellen betrug 5°.3 R. (7149' ü. d. M.).

Als charakteristische Pflanzen des Ssamangebietes, soweit wir es auf der Durchreise kennen lernten, möchten hervorzuheben sein: *Ranunculus Kotschyi*, *Glaucium pumilum*, *Arabis nuda*, *Trigonella monantha*, *Astragalus samamensis* n. sp., *Potentilla Meyeri*, *Asperula trichodes*, *Galium chersonense*, *Chacrophyllum Meyeri* n. sp., *Hieracium persicum*, *Trichodes mamolle*, *Hymenocrater bituminosus*, *Phlomis anisodonta*, *Euphorbia macrocarpa* n. sp., *Fritillaria Kotschyi*, *Secale montanum*, *Melica trachyantha*.

Wir haben nun noch, bevor wir das Gebirge Ghilan verlassen, die bemerkenswerthen Pflanzen des Sefidrudgebietes nachzutragen.

Aus dem Sefidrudthale zwischen Rustamabad und Menschil habe ich zu nennen: *Glaucium contortuplicatum*, *Dianthus bicolor*, *Linum corymbulosum*, *Zygophyllum eurypterum* (in der Nähe von Menschil an felsigen Orten), *Lotus Gebelia*, *Astragalus schistosus*, *Merklinii* n. sp., *Onobrychis kachetica* n. sp., *Galium caspicum*, *Pteroccephalus plumosus* (häufig), *Scabiosa Schimperiana* n. sp., *Calimeris canescens* (häufig), *Pyrethrum flavovirens*, *Heliotropium circinnatum*, *Echium amoenum*, *Linaria lineolata*, *Scrophularia rostrata* n. sp., *Salvia oligophylla* (nur an einer Stelle), *Pterococcus persicus*, *Pteropyrum Aucheri*, *Passerina persica* (häufig), *Epipactis veratrifolia*, *Hyacinthus persicus* n. sp., *Allium rudbaricum* n. sp., *Pennisetum fasciculatum*.

Von 100 Arten zählten 11 zu den Compositen, 10 zu den Leguminosen, 10 zu den Gramineen, 8 zu den Cruciferen.

Das Gebirge bei Filadeh bereicherte meine Mappe durch: *Isatis psilocarpa*, *Silene rudbarica* n. sp., *Astragalus macrourus*, *mollis*, *samamensis* n. sp., *hamosus*, *Asperula setosa*, *Galium tenuissimum*, *Kutzingii* n. sp., *Pyrethrum parthenifolium*; *Helichrysum plicatum*, *Chardinia xeranthemoides*, *Campanula involucrata* (an waldigen Orten), *Paracaryum undulatum*, *Solenanthus mollissimus*, *Verbascum macrophyllum* n. sp.; *Veronica Aucheri*, *Teucrium Taylori*, *Euphorbia eriophora*, *Limodorum abortivum*, *Cephalanthera cucullata*, *Pancreatium maritimum*.



## VON TUNNEKABUN NACH RADKANN.

<sup>4</sup>/<sub>16</sub> Juni. — <sup>7</sup>/<sub>10</sub> October.

Bei Lāspuh hat man in der Richtung nach S und SO den schneereichen Dschuramutu vor sich, während der schroffe Ssamamüss wie eine unübersteigliche Wand gegen O dasteht. Hier entspringt der Kachrud, dessen Laufe ich bis zum Caspisee zu folgen hatte. Nachdem er von SW her den Kiossäh aufgenommen, durchströmt er ein vielfach gewundenes, hübsch bebautes Thal, dessen Hauptdörfer Rohsch und Divärud sind. Bei etwa 1500 F. Meereshöhe erscheinen Cypressen in grösserer Häufigkeit und von bedeutender Grösse mit ausgebreiteten Kronen. Gleditschia caspia tritt auch schon dort auf. Weiter unterhalb wird die Cypresse vermisst, dagegen finden sich alle die gewöhnlichen Baumarten des Litorale (Parrotia, Zelkowa, Pterocarya, Alnus, Acacia Julibrissin etc.) ein. Der Weizen wurde hier (am <sup>5</sup>/<sub>17</sub> Juni) bereits geschnitten.

Wir befanden uns nun in der Landschaft Tunnekabun und hatten zunächst 4 Tagereisen längs der caspischen Küste zurückzulegen. Vom Kachrudfluss bis zur Schwefelquelle Abigerm rechnet man 5 Pharsach. Sie entspringt unweit des Gebirges, das hier den besonderen Namen Kilischkuh trägt. Weiter nach S soll ein Geilak Dschordeh (wohl identisch mit «Tschurdast» bei Ritter) gelegen sein. Auf meine Erkundigung nach dem Asphalt von Aspitschin erhielt ich durch den Dorfältesten die Auskunft, dass ein derartiges Mineral, das er Schâbâ nannte, daselbst allerdings vorkomme. Während der Weiterreise hatte ich Gelegenheit, einen Fuchs zu sehen, kann daher Ritters Angabe, dass in Ghilan die Füchse fehlen, bestreiten. Auch kann ich nicht bestätigen, dass das Land jenseit Abigerm\*) offener wird; von Weizen- und Gerstenfeldern habe ich nichts gesehen: der Wald ist überall ebenso dicht wie zuvor. Bis Kelarabad brauchten wir 3 Tage, da Hitze, Regen und das Fieber, welches mich überfiel, ein rascheres Fortschreiten unmöglich machten. Auf dem Küstenstrich zwischen Wald und Meer ist die Vegetation spärlich und monoton.

Die vorherrschenden Arten sind: Dianthus saxifraga, Althaea kurdica, Androsæum officinale, Medicago sativa, Sedum pallidum, Eryngium coeruleum, Cichorium In-

---

\*) Die Schwefelquelle von Abigerm hat eine Temperatur von 35°,4 R.

Eine Quelle von Trinkwasser bei Guleidschan zeigte 12°,5 R.

Novr. Mémoir, Tom. XII.

tybus, *Crepis parviflora*, *Jasminum officinale*, *Convolvulus cantabrica*, *Tournefortia Arguzia*, *Plantago lanceolata*, *Corispermum hyssopifolium* und *Allium serrulatum*.

Am 11/23 Juni erstiegen wir von Kellarabad aus wiederum das Gebirge auf steilem beschwerlichem Wege. Erst Nachmittags hatten wir den Kamm überschritten und traten aus der Waldregion in die freundliche und fruchtbare Landschaft Kelardascht. Ein schönes weites Thal, voll Feldern, Wiesen und Dörfern erstreckte sich mit zwei Armen gegen SO und SW und wurde begrenzt gegen S durch das schneebedeckte Hochgebirge, dessen Hauptgruppe der Hesortschem bildet. Der dies Thal durchströmende Fluss heisst Serdabrud.

Gegen O wird die Landschaft Kelardascht durch niedrige Höhen von der Landschaft Birumbascht getrennt. Auch diese ist fruchtbar und producirt namentlich viel Weizen. Auf uncultivirten Bergabhängen sieht man *Stachis lanata* in solcher Menge gesellig wachsend, dass man ein Feld vor sich zu haben glaubt. Die Pflanze heisst hier Werkogusch oder Baragusch. Andere Stellen werden wiederum von *Carduus hystrix* in ungeheurer Menge bedeckt.

Nachdem wir das Dorf Schorih (eine Quelle daselbst hatte 9°.7 R.) hinter uns, das D. Märsenabad seitwärts gelassen, passirten wir den Tschalus-Fluss und kamen längs kahlen Kalkbergen zu dem bewaldeten Geilak Adschu (ein Dorf existirt daselbst nicht). Wir übernachteten an einer Quelle von 10°.4 R. bei 2851 Fuss Meereshöhe. Am 11/26 Juni ging die Reise durch meist durres baumloses Gebirge, das nur vereinzelte Sträucher der verbreitetsten Arten, wie *Berberis vulgaris*, *Paliurus aculeatus*, *Prunus* (*spinosa*?) und *Viburnum Lantana* trug.—*Colutea persica* kam mir hier zum ersten Mal zu Gesicht. Die Vegetation ähnelte derjenigen des Irak-Plateaus: Artemisien in zahllosen Massen, ebenso gesellig wachsende Labiaten (verschiedene *Salvia*-Arten und *Phlomis pungens* namentlich) ferner *Capparis herbacea* und andere das Plateauland charakterisirende Pflanzen.—Hie und da waren Reiskfelder sichtbar.—Das Dorf Kintsch liegt in waldigem Terrain, das wir aber bald verliessen, um, vorüber dem Berggipfel Itelang, in das weite Thal von Kudschier zu gelangen. In einer Entfernung von nur 2 Pharsach von dem grossen, an 300 Häuser zählenden Dorf Kudschur soll Eisen erz gegraben werden. Die Gegend ist unbewaldet und die Vegetation die des Plateaulandes.

Wir verfolgten den Alamrud-Fluss aufwärts bis Warahosul und erstiegen von diesem Dorfe aus das Hochgebirge. Oberhalb des Dorfes war zunächst eine Region von strauchartigen Gewächsen, wie *Evonymus velutinus*, *Colutea persica*, *Rosa* sp., *Crataegus pectinata*, *Lonicera floribunda* n. sp., welchen niedrige Stämmchen von *Carpinus*, *Betulus* (?), *Quercus* sp., *Morus alba* und *Zelkova crenata* beigemischt waren. Herrliche Alpentristen lagen weiter oben. Hier wurde gesammelt: *Ranunculus caucasicus*,

*Delphinium elatum*(?), *Cerastium davuricum*, *Oxytropis Szovitsii* n. sp., *Potentilla nuda*, *gelida*(?), *Centaurea elbrusensis* n. sp., *Campanula Steveni*, *Nepeta racemosa*, *Betonica nivea*, *Lamium persicum* n. sp., *Iris acutiloba*.

Jenseit des Kammes fehlte diese üppige Vegetation. Hier war der Abhang dürr und steinig und die Pflanzenwelt eine ganz verschiedene. Bei 9520 Fuss Meereshöhe, wo eine Quelltemperatur von 6°.2 R. gemessen wurde, wuchsen hier *Astragalus hololeucus* n. sp., *Artemisia splendens*, *Helichrysum plicatum*, *Salvia hypochionaea*, *Lagochilus hispidus* und *Allium Akaka*. Weiter abwärts erschienen bekannte Formen des Plateaulandes neben *Crambe orientalis*, *Astragalus nurensis* n. sp., *Prangos uloptera*, *Pyrethrum carneum*, *chiliophyllum*.

Vom Nurthal wandten wir uns am 8./20 Juni nach einem engen Seitenthal, das ich nach seinem Hauptdorfe das Jolu-Thal nennen will, um über eine zweite Gebirgshöhe, die dem Gebiete des Demawend angehört, in das Larthal zu gelangen. Im Joluthal und dem höheren Gebirge oberhalb dieses Thales sammelte ich: *Delphinium saniculaefolium*, *Farsetia multicaulis*, *Isatis leuconcura* n. sp., *Astragalus submitis*, *Potentilla canescens*, *Helichrysum glanduliferum*, *Ligularia persica* (8—9000 F. H.), *Vincetoxicum funebre*, *Hyoscyamus Senecionis*, *Euphorbia cheiradenia*. Dörfer fehlten von Jolu an bis Ask. Nur Lagerplätze von Ilats trifft man an, die Namen tragen, wie Kuschkäh, Churchuräh, Siopalass. An den Abhängen, die das Bergthal nach N begrenzen, ist die entschieden merkwürdigste und häufigste Pflanze *Ferula galbaniflua* n. sp., (s. Moskau Bull. 1850, pag. 548—552). Im Larthale selbst, das von dem ansehnlichen Fluss Lar oder Herass durchflossen wird, war in der Gegend vor Churchuräh *Eremurus caucasicus* sehr verbreitet. Ist überhaupt das Lar-Gebiet reich an Weiden, wovon die zahlreichen Zeltgruppen der Nomaden ein Zeichen sind, so zeichnet sich besonders eine Oertlichkeit, unterhalb Siopalass gelegen, zu beiden Seiten des Herassflusses durch üppigen Graswuchs aus. Dies ist der dem Schah gehörige Weideplatz, wovon er seinen Namen trägt: Kurugheäspi-Schah. Von den zahlreichen Pflanzen dieser bevorzugten Localität führe ich nur an: *Ranunculus Kotschyi* und *Aucheri*, *Oxytropis Kotschyana*, *Astragalus persicus* (an trockneren Stellen), *modestus*, *Ellwendia caroides*, *Prangos foeniculacea*, *Asperula setosa*, *Cephalaria Kotschyi*, *Pyrethrum Myriophyllum*, *Crusinia calolepis* und *crispa*, *Phaeopappus leuzeoides*, *Tragopogon persicum*, *Scorzonera calyculata*, *Hieracium persicum*, *Gentiana Olivieri*, *Polygonum tubolusum*. An höheren felsigen Abhängen wuchs auch hier die *Ferula galbaniflua*.

Von der weiteren Route, welche auf der bekannten Karavanenstrasse zwischen Teheran und Amol nach Ask und Abigerm führte, ist nichts Wichtigeres zu berichten. (Ueber Ask s. Ritter VIII S. 501. Bull. de Moscou 1855. pag. 283.) Die Therme von Ask hält 23°.5 R.



Im Gebiete des Heras am Fuss des Demawend wurden im allgemeinen nicht sehr viel eigenthümliche Formen bemerkt. Erwähnung verdienen: *Clematis ispahanica*, *Crambe juncea*, *Astragalus refractus*, *Alcanna bracteosa*, *Trachelanthus cerinthoides*, *Caccinia Kotschyi*, *Salvia hypoleuca*, *Triticum Aucheri*. Im Ganzen wurden 70 Arten gesammelt, wovon 10 Compositen, 6 Borragineen, 6 Umbelliferen, 5 Cruciferen, 5 Labiaten.

In Abigeren oder Germab (6286' nach Ritter a. a. O. 568, nach meiner Messung 7071' über dem M.) war mir das Gedeihen von Wallnussbäumen, die neben Kirschen- (die der Reife nahe waren) und Aepfelbäume in den Gärten vorkommen, bei der hohen Lage auffallend, findet indess wohl seine Erklärung in der günstigen Lage am Südabhange des Berges, wozu vielleicht auch dessen vulkanische Natur zu rechnen wäre. *Populus dilatata* und *argentea* beschatteten die Gewässer und Häuser. *Ferula galbaniflua* wuchs auch hier in grosser Menge und das Einsammeln des Gummiharzes bildet einen Erwerbszweig der Dorfbewohner.

Die unteren Regionen des Demawend von Abigerm aufwärts waren reich an Pflanzen, jedoch bei dem raschen Hinanklimmen gelang es mir nur wenige, von mir anderwärts nicht gesehene Formen zu entdecken. Zu diesen gehörten: *Isatis Kotschyana* (auch von Kotschy am Fuss des Demawend ges.), *Chaerophyllum macrospermum* (gegen 10000' hoch) *Secale montanum* (etwa in derselben Höhe). Ausser strauchartigen Astragalen, zu den Tragacanthen gehörig, worunter *A. macrosperus* von mir blos hier beobachtet, und ganz niedrigen Berberis-Sträuchern fehlte es hier ganz an Holzpflanzen. Die Galbonumpflanze, welche zwischen etwa 7500 und 9500 nicht gesehen worden, trat bei ungefähr 10000 Fuss Höhe an einer Stelle wieder auf, gemeinschaftlich mit obigem *Chaeroph. macrosp.* und *Peucedan. cervariaefolium*.

Von den eigentlichen alpinen Pflanzen waren mir neue: *Draba persica* und *siliquosa*, *Cappoceras stenocarp.*, *Erys. persepol.*, *Anchon. Tournes.* *Potent. Meyeri*, *Galium delicatulum*, *Achillea Aucheri*, *Artemisia iberica*, *melanolepis*, *Senecio oligolepis*, *Leonurus persicus*, *Lamium vestitum*.

Tragacanthen z. B. *Astragalus macrosemius* reichten bis zur höchsten erreichten Stelle 11929' ü. d. M. hinan. Bei einer Grotte auf dem Weideplatz Būsmitschal, wie mir die Führer den Ort nannten, wurde die ebengenannte Höhe gemessen.

Die Tour von Abigerm durch das Lässem- und Kasanthal über Nejofter nach Firskuh wurde in 2 Tagereisen zurückgelegt (s. Bull. Mosk. S. 286 u.). \*)

Weiter von Firskuh bis Radkann ging es meistens bei Nacht und die Rastplätze boten bei flüchtiger Umschau nichts Eigenthümliches dar. Die Berge nackt, oft in den

---

\*) Eine Quelle in dem Städtchen Firskuh hatte eine Temperatur von 9°.1 R.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

4 Umbellifereen, 4 Acerineen, 4 Pomaceen. Die übrigen Familien sind in geringerer Zahl vertreten. Vorherrschend an Individuen sind entschieden die Cynareen, namentlich die Gattung *Cousinia*, ferner *Artemisia*, *Verbascum*, einige Labiaten.\*)

---

## ASTERABAD UND DAS KASPISCHE LITORALE UEBERHAUPT.

Als die Witterung im Gebirge rauh geworden, begaben wir uns über den Siarett-pass nach Asterabad, wo wir den  $10\frac{1}{22}$  October eintrafen. Einige Ausflüge abgerechnet verbrachte ich hier den Winter im Hause und in der belehrenden und angenehmen Gesellschaft des Consuls und seines Secretären, mit deren Beihülfe ich meine Kenntniss persischer Landesverhältnisse wesentlich zu erweitern im Stande war. Mit Ordnen und Untersuchen der bedeutend angewachsenen Sammlungen füllte ich die übrige Zeit aus.

Vom  $\frac{20}{1}$  October bis  $\frac{5}{17}$  November bereisste ich das Litorale bis Borfrusch. So interessant diese Reise auch war, indem sie mich mit der Beschaffenheit dieses von der Natur so üppig ausgestatteten Küstenstriches bekannt machte, der sich in vielen Beziehungen von Ghilan unterscheidet, so ist doch von früheren Reisenden schon alles Bemerkenswerthe hinreichend geschildert. Ueber die Producte und Industrie Masendavans (und Ghilans) habe ich bereits i. J. 1850 in den Труды Имп. Вольн. Экономическ. Общ. Einiges mitgetheilt. Ich beschränke mich hier darauf, eine Uebersicht der Holzpflanzen des gesammten Caspischen Litorale, soweit es zu Persien gehört, zu geben. Sicherlich wird ihre Zahl sich bei näherer Erforschung des Landes vermehren, indess mag das nachstehende Verzeichniss als erster Beitrag dienen:

---

\*) Einige Quellentemperaturen mögen hier noch Platz finden:

*Surcherich* im östlichen Alburgsgebirge, Thalkessel (17 August) Quelle I: 8°.8 R. Quelle II: 7°.6 R. — *Nemckch*, daselbst, (28 Aug.) 9°.1 R. — *Gendab*, daselbst Bittersalzquelle (28 Aug.) 11°.8 R. — *Surt*, daselbst (29 Aug.) 1) kalkhaltige Bittersalzquelle 19°.2 R. 2) Sauerling 15°.0 R. 3) Sauerling 15°.2 R. — *Tscheschme-Ali*, Hauptquell des gleichnamigen Baches (31 Aug.) 11°.9 R. — *Tengh-i-Schemschirbur* im N. von Tschehordah (16 Sept.) Quelle am Süd-Ausgange der Schlucht 10°.3 R. — *Schahkuh* beim Dorfe Poiw-Schahkuh (18 October) in versch: Hohen: Ssenibini-Quelle 6°.2 R. Schahiar-Quelle 4°.5 R. Puschtegir-dekuh-Quelle 3°.5 R.

*Acer insigne n. sp.*, (Ghilan), *Melia Azedarach*, *Vitis vinifera*, *Paliurus aculeatus* (höhere Stellen bei Asterabad), *Zizyphus vulgaris*, *Rhamnus cathartica*, *Pterocarya caucasica*, *Cercis Siliquastrum* (bei Asterabad), *Gleditschia caspia*, *Acacia Julibrissin*, *Prunus fruticans*, *Laurocerasus*, *Persiea vulgaris*, *Rubus caesius*, *fruticosus*, *Crataegus Oxyacantha*, *Lagenaria melanocarpa* (?), *Mespilus germanica*, *Pyrus communis*, *Malus*, *Cydonia vulgaris*, *Punica granatum*, *Hedera Helix*, *Parrotia persica*, *Cornus sanguinea*, *Sambucus Ebulus*, *Diospyros Lotus*, *Buxus sempervirens* (bei Asterabad nicht beobachtet), *Carpinus Betulus*, *Corylus Avellana*, *Quercus castaneaefolia cum varietatibus*, *Salix caprea*, *aurita*, *Populus alba*, *Celtis australis*, *Morus alba*, *nigra*, *Ficus Carica*, *Zelkova crenata*, *Ulmus campestris*, *pedunculata*, *Alnus glutinosa cum varietatibus*.

Als beschränkt auf einzelne Oertlichkeiten sind zu nennen: *Tamarix Pallasii* am Asterabader Golf und *Biota orientalis*, östlich von der Stadt Asterabad.

Eine eigenthümliche Erscheinung ist das an das westliche Ende des Asterabader Golfes anstossende ausgedehnte Weideland in der Nähe des Dorfes Kulbad. Am  $\frac{3}{15}$  November war dasselbe noch reich an Gras, stellweis mit der gesellig wachsenden *Statice Meyeri*, oder *Arthemisien* namentlich *A. Absinthium* und *kulbadica n. sp.* bedeckt. Ungeheure Mengen von allerlei Wild gab es hier, wie überhaupt an den Ufern des Asterabader Golfs, dessen sumpfige und an Röhricht reiche Ufer demselben wohl bei dem wilden Winter als Winteraufenthalt besonders angenehm sein mag. Enten, Gänse, Schwäne, Taucher, Schnepfen, Tauben, Kiebitze, Singvögel verschiedener Art, Rabenarten, Falken tummelten sich hier in buntem Gewirre. Später sah ich am östlichen Ufer in der Nähe des Gurgan grosse Schaaren von Flamingo's.

---

1849.

## VON ASTERABAD NACH JEHD.

$\frac{8}{20}$  März —  $\frac{18}{27}$  April.

Nachdem ich im Februar Monat die Steppe in der Nähe von Asterabad bis zum Gurgan durchstreift und einige Turkomannen-Stämme besucht hatte; eine Tour, die botanisch keine Resultate lieferte — trat ich am  $\frac{8}{20}$  März die Reise zur grossen Salzwüste an. Drei Tage bräuchte ich um bis zum Ketulthal zu kommen, das nur etwa

8 Phars. von Asterabad entfernt. Das Persische Neujahrsfest («Nurus») fiel in dieser Zeit und an diesem Tage konnte ich keinen Führer erhalten. Der Weg führte ziemlich nahe dem Fuss des Gebirges durch Wald, abwechselnd mit Feld, Wiesen und Buschland, ganz ähnlich wie in der Gegend westlich von Astarabad. *Quercus* blühte, *Salices* hatten schon aufgesprungene Samenkapseln. *Prunus fruticans* hatte abgeblüht. Zwischen den Dörfern Siotalu (unweit Asterabad) und Husseinabad (3 Phars. von der Stadt) wird ziemlich viel Ackerbau getrieben. Nachdem das Feld ein Jahr Reis getragen, wird es mit Sesam bestellt, worauf im 3-ten Jahr Weizen oder Gersten folgt. Die Bevölkerung lebt in beständiger Furcht vor den räuberischen Ueberfällen der Turkomannen, daher auch die Gegend im Ganzen wenig angebaut. Ohne Bedeckung wagt es hier Niemand zu reisen. Auch ich hatte von Dorf zu Dorf Tufenktschi's (Schützen), eine Art Miliz, zu Begleitern, wurde übrigens nicht im Mindesten von Turkomannen belästigt. Drei Bergkuppen ragen über dem Gebirgskamme, längs dem unser Weg führt, hervor: in S der Kuh Nilabad, der Kuh Kalamuro bei Finderisk, und weiterhin gegen O der Nilekuh.

Am Eingange des Ketulthales fand ich das steinige Flussbett mit *Cercis Siliquastrum* in Blüthe bewachsen. In seinem oberen Theil, wo die Waldbäume des Litorale fehlen, kommt *Biota orientalis* häufig vor. Auf der Passhöhe traten die gewöhnlichen Pflanzen subalpiner Regionen wieder auf: *Anemone apenina*, *Ranunculus edulis*, *Corydalis Marschalliana*, *Tussilago Farfara*, *Iris reticulata* etc. Die einzige Novität war *Astragalus subalpinus*. Jenseits des Passes erschienen sogleich die Tragacanthen, deren trockene Büsche uns zur Anzündung eines Feuers sehr willkommen waren, denn es wehte hier ein kalter Wind. Es ging dann rasch bergab durch das Dorf Meichon nach Schahrud. Zwischen dieser Stadt und Damgan war die Ebene noch völlig pflanzenleer, auch meist unfruchtbar steinig oder sandig.

In Damgan musste ich nothgedrungen einen längeren Aufenthalt nehmen, da in Teheran Unruhen ausgebrochen waren, deren Dämpfung abgewartet werden musste, ehe ich weiter reisen konnte. Denn in einem Lande wie Persien ist das Reisen für einen Europäer fast unmöglich, sobald die Autorität des Schah auch nur im Geringsten in Frage gestellt ist. Endlich nach 10-tägigem Warten, das ich durch einige Ausflüge in die übrigens dürftige und noch pflanzenleere Umgegend erträglich zu machen suchte, erhielt ich beruhigende Nachrichten und rüstete mich zur Wüstenreise, für die ich statt der bisher benutzten Pferde oder Maulthiere Cameele miethete. Zu meinem eigenen Gebrauche behielt ich ein Pferd bei.

In der grossen Damganer Ebene liegen gegen S, wohin wir uns am <sup>24 März</sup><sub>5 April</sub> wenden, viele Dörfer. Wir passirten Furad und Kela. In letzterem Dorfe wird gute Baumwolle producirt. Der Boden ist kiesig oder thonig und überall salzhaltig; vor Furad besteht er aus grobkörnigem Flugsande. Westlich von Ferad in einer Entfernung von  $1\frac{1}{2}$

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



eigene Sprache, während diejenigen von Kischen, Dschendak etc. ein plattes Persisch reden.

In SW erblickt man aus der Wüste in einer Entfernung von 3 Pharsach die Berge von Tscholegäs hervorrage. Die Bewohner von Rischm, welche gleich denen einiger benachbarten Dörfer und Dschendaks dem Stamme der Arab-Adschemi (s. Ritter VI, I, 391 und 392) angehören, treiben zuweilen ihre Heerden nach jenen Bergen. Als Fortsetzung des Gebirgszuges von Rischm erkennt man in W Berge, welche anscheinend in SO-Richtung sich hinziehen und als Kuh-Tschoh-Schirin bezeichnet wurden. In O dagegen bildet der Kuh Kahuin eine abgesonderte Erhebung, die scheinbar eine Richtung von N nach S hat.

Ueber Rischm und das umliegende Gebirge s. noch einiges in Bull. Mosc. 1855. p. 296—298. Am 30 März um 3 Uhr Nachm. zeigte das Thermometer bei bewölktem Himmel und schwachem Winde 19°.5 R.

Die Pflanzenbeute war gering, obwohl die Vegetation in dieser geschützten Lage weit vor der von Damgan voraus war. Sie beschränkte sich auf folgende Pflanzen: *Roemeria hybrida*, *Hypocoum pendulum*, *Matthiola odoratissima*, *Capparis herbacea*, *Silene conoidea*, *Lepyrodiclis holosteoides*, *Holosteum liniflorum*, *Cerastium viscosum*, *Erodium cicutarium*, *Pistacia mutica* \*), *Chesneya astragalina*, *Astragalus gerensis*, *Amygdalus scoparia*, *Tamarix laxa, florida var. a.*, *Dorema Aucheri*, *Valerianella triplaris n. sp.*, *diodon*, *Anthemis odontostephana*, *Koelpinia linearis*, *Onosma Stenosiphon*, *Paracaryum persicum*, *Linaria Michauxii*, *Veronica campylopoda, rubrifolia*, *Phelipaea lutea*, *Acantholimon aemostegium n. sp.*, *Salix persica*.

Tamarix-Büsche sind an vielen Stellen zerstreut, namentlich in der Niederung unterhalb Rischm, wo in einer Entfernung von 2 Phars. das Dorf Husseinon gelegen ist. Am <sup>31 März</sup> ~~12~~ April verweilten wir in letzterem, da es ziemlich stark regnete und hagelte. In einem Garten wurde mir eine junge Dattelpalme als Seltenheit gezeigt.

Am Tage darauf hatte der SO-Wind den Boden soweit abgetrocknet, dass wir aufbrechen konnten. Der Steingruss, welcher zwischen Rischm und Husseinon den Boden bedeckt, verliert sich, sobald wir unseren Weg angetreten. Bis zur tiefsten Stelle der Niederung wachsen in der weichen graugelben Mergel-Erde zahlreiche Tamarix-Büsche, unter welchen eine mir noch fremde Art *T. passerinoides* γ. *Bukseana*. Auch *Lycium barbarum* war nicht selten. Wir haben, bevor wir in die eigentliche Wüstenebene eintreten, noch einige Hügelketten zu überschreiten. Diese bestehen aus der erwähnten Mergel-Erde mit vielem Kochsalze gemengt und verschieden gefärbt mit einer Unterlage

---

\* ) Nicht *P. microcarpa* n. sp., wie im Bull. Mosc: l. c. angegeben.

festen Kalkmergels, der ebenfalls salzhaltig ist. Sie sind als Vorberge des Höhenzuges von Rischm zu betrachten. Von der Höhe dieser Hügel liess sich das Gebirge von Rischm bequem übersehen. Es ist ausserordentlich zackig und zerrissen in unzählige Spitzen auslaufend. Fünf Hauptgipfel lassen sich unterscheiden, von welchen der Kuh Rischm oberhalb des Dorfes gleichen Namens der Höchste. Eine tiefe Einsattlung an seiner W-Seite bildet den Pass, über welchen wir von Gulecki gekommen. Das O-Ende hängt mit den zu Ssiokuh sich hinziehenden Klippen zusammen, die die Wüste in der Richtung von NO nach SW begrenzen. Ueber die Reise durch die Wüstenebene zwischen Rischm und Dschendak vergl. Bull. de Mosc. Tom. XXVIII, pag. 298—302., sowie über die muthmassliche Ausdehnung derselben und a. Bull. Mosc. 1850. S. 557. Hinzuzufügen wäre zu den angezogenen Mittheilungen, dass die Boden-Oberfläche zwischen den äussersten Mergelhügeln und dem Salzsee ebenfalls aus salzreichen Kalkmergel bestand. (S. die Analyse Beilage II.)

Während dieser Passage durch die Wüste war es bei Tage recht warm, während mässige O- und SO-Winde wehten, bei Nacht kühl. Nur eine Karavane, welche Färberröthe, Runós, aus Jesd geladen hatte, begegnete uns auf dieser Tour, ferner zwei Kaufleute, welche ohne weitere Begleitung zu Pferde nach Damgan reisten. Ohne Gepäck kann man, mit einem Schlauche Wasser versehen, recht gut in 24 Stunden die Wüste passiren; doch gehören freilich sehr rüstige Pferde dazu.

Die letzten 4 Pharsach vor Dschendak führen durch ein wellig unebenes Land mit grauem Boden, auf dem spärliche Reste vertrockneter Kräuter zerstreut sind. Peganum Harmala beginnt emporzuschiessen. Gypsspath findet sich häufig auf der Oberfläche losliegend.

Dschendak soll nach Angabe seiner Einwohner, die mich freundlich empfingen, 150 Häuser zählen, darunter sind ziemlich wohlgebaute, mit Windfängen (Bodgir) versehen. Das gesunde Clima des Orts wird gerühmt. Der Winter ist milde, so dass der Schnee nie liegen bleibt. Gegen 15 Culturstellen, eine jede mit ein paar Häusern besetzt, sollen längs den nahen Bergen zerstreut liegen und zu Dschendak gehören. Das von den Bergen durch drei Kehris hergeleitete Wasser wird in einem Bassin gesammelt und in die Felder und Gärten nach Bedarf vertheilt. Die letzteren sind zahlreich und bringen insbesondere gute Pistazien, Feigen und Granatäpfel hervor. Wein wird wenig gebaut. Phirsiche gedeihen nicht besonders. Früher sollen hier auch Dattelpalmen Früchte geliefert haben; jetzt existirten davon nur einige niedrige Exemplare, die nicht fructificiren.

Ausser Getreide und Rüben wird Baumwolle und Ricinus gebaut. Die Baumwolle wird an Ort und Stelle verarbeitet, jedoch nur grober Stoff (Kerbas) davon gewebt. Dies die einzige Industrie der Einwohner, welche sich mehr mit Waarentransport ab-



geben, als mit Gewerben. Die Einsammlung der Assafoetida und einiger anderer Drogen, wie Hänsal, Coloquinten, Ssakis (s. unten), Ketiró, Traganthgummi, Schirchäscht, Manna (von verschiedenen Pflanzen gewonnen z. B. Tamarix, Salix, Alhagi u. A.) bilden einen zweiten Haupterwerb dieser armen Wüstenbewohner. Sie beklagten sich über die hohen Abgaben, welche von ihnen erpresst werden. Für das Wasser zahlt das Dorf 200 Toman, für jedes Kameel 1 Tom., für jeden Esel  $3\frac{1}{2}$ , Sapchran (1 Sapchran=30 Cop. Silb.) Pferde giebt es hier nicht.

Der Boden der Umgegend ist ziemlich uneben, durch Einschnitte und Anhöhen unterbrochen und besteht aus einer festen, grauen Erde, in der hie und da Kräuter wurzeln. Ausser den unvermeidlichen Alhagi Camelorum und Peganum Harmala fand ich: *Matthiola dumulosa* n. sp., *Portuynia Aucheri* (das ich später an verschiedenen Stellen der Wüste wiedersah), *Erodium pulverulentum*, *bryoniæfolium*, *Chesneya astragalina*, *Astragalus gerensis*, *Heliotropium halame* n. sp. *Paracaryum persicum*.

Bei einem Besuche der Berge, welche dürr und felsig sind, erfuhr ich, dass das dem Dorfe zugeleitete Wasser nicht aus Quellen herkommt, sondern aus Sammelbehältern für Regen- und Schneewasser in diesen Bergen. Es ist etwas Aehnliches, wenn auch in weit kleinerem Massstabe, als der bei Ritter VI, II, 37 angeführte «Land» zwischen Kaschan und Isfahan, den ich auch im Verlauf der Reise gesehen. Ueber die hier häufige Assafoetida-Pflanze s. Bull. Mosc. 1850. p. 552—556.

Ueberall sah man kleine Aufbaue aus Steinen, bestimmt die Ausschwitzung aus der Wurzel, nachdem der Stengel abgeschnitten, zu befördern, indem dadurch Luft und Sonne abgehalten werden. Im Laufe des Sommers soll eine Pflanze im Durchschnitt eine Quantität Assafoetida von der Grösse einer Faust liefern. In Jesd, von wo es nach Bender zur Verschiffung gebracht wird, erhalten sie für 1 Män (circa  $7\frac{1}{2}$  Pfund) 1 Toman.

Galbanum und Gummi ammoniak soll es hier nicht geben, wohl in einer Entfernung von 4—5 Pharsach.

Die Pistacia mutica liefert hier sehr schönes weisses Harz, das bekannte Ssakis, welches die Orientalen, namentlich die Weiber zu kauen lieben. Mein Führer behauptete, dass es nirgend besser zu finden sei. Die Gallen derselben Pistazie, das Busgundschi, ein im Handel vorkommender Gerbstoff, fanden sich hier gleichwie bei Rischm sehr häufig. Auch Amygdalus Scoparia wuchs an den Abhängen in Menge. Bei einer kleinen Ansiedelung traf ich 2 Olivenbäume, die einzigen in der ganzen Gegend. Man unterscheidet hier dreierlei wilde Wiederkäuer: die Bergziege, Misch Kuhl; das Bergschaf Kutsch Kuhl; und die Antilope, Ahu dumench. Hirsche giebt es nicht, wohl aber Tiger und Leoparden und wilde Esel.

Die Stadt Tabbas liegt etwa 6 Tagereisen weit von Dschandak. Der Weg führt über Biobunek und Chur, von wo es nach Halwun 2 Tagereisen, von da nach Tabbas

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

stössen aus NW. Bis Nachmittags müssen wir hier verweilen, da die Kameele zu sehr ermattet sind.

In diesem Sandhügellande, das dort wo wir hindurchzogen eine Breite von 2 Pharsach hat, soll es überhaupt 3 Brunnen geben, von denen einer nur für Fussgänger zugänglich sein soll; er heisst deshalb auch Tschohgheib (der Unzugängliche). Die Thiere dieser traurigen Einöde sind zweierlei Mäuse, von denen eine, Dunoh genannt, eine Springmaus ist. Gesehen habe ich sie nicht. Nager sind überhaupt häufig. Am folgenden Tage waren viele kleine Hasen sichtbar.

Am Abend, nachdem wir aus dem Sande herausgekommen, kamen wir zum Tschoh Schureh, von wo aus in S über einem niedrigen Höhenzug ein Berg mit 2 hohen Spitzen hervortritt: dieser wurde als Kuh Duldul, 4 Pharsach von Enareck, bezeichnet. In O erhebt sich der Kuh Abasabad aus der dort verlaufenden Klippenreihe; an seinem Fusse ist eine Quelle, an welcher Schach Abas ein Robot (Karawanserai) aufgeführt hat. Dasselbe liegt an dem erwähnten kürzeren Wege zwischen Dschendak und Jesd. Die Luft war milde und erquickend nach der ausgestandenen Tageshitze. Um 7 Uhr war es  $+21^{\circ}.7$  R.; des andern Morgens um 8 Uhr  $+20^{\circ}.7$  R. Eine Excursion nach den von unserem Lagerplatz ziemlich entfernten westlichen Bergen, welche sich zu gewaltig schroffen Pyramiden erheben, war botanisch erfolglos. Die Vegetation in den Vorbergen beschränkte sich auf *Gymnocarpus fructicosus*, in der Ebene auf *Zygophyllum eurypterum* und Salsolaceen; *Haloxylon persicum* war seltener. In den Vorbergen beobachtete ich Talkschiefer anstehend, und Rothkupfererz, z. Th. in Malachit übergehend lag in losen Stücken umher. Es soll hier ehemals eine Kupferschmelzhütte gewesen sein.

In S lag vor uns ein Hous (Cisterne), und ein Burdsch (befestigter Wohnplatz) etwa 1 Phars. entfernt. Am folgenden Tage, d.  $\frac{9}{11}$  April, erreichten wir Enareck, einen wichtigen Punkt für die Karawanen. Die Einwohner selbst Kameeltreiber, haben gegen einige Vergünstigungen Seitens der Regierung, namentlich Abgabefreiheit, die Verpflichtung, für die Sicherheit des Weges Sorge zu tragen. Es werden daher von ihnen 14 Wachtposten versehen, die durch angezündete Feuer das Herannahen von Beludschern zu erkennen geben. Das Dorf besteht angeblich aus 300 Häusern, die recht solid gebaut und mit runden gewölbten Dächern versehen sind. Gärten und Felder sind wenige vorhanden, da es an Wasser mangelt. Ein Erwerbszweig der Enarecken ist das Kohlenbrennen (wahrscheinlich aus den verschiedenen Sträuchern der Wüste und des Gebirges). Bemerkenswerth ist, dass diese Leute die Sprache der Gäbr reden; während sie doch Muhamedaner sind; sie scheinen thätig und gut geartet zu sein.

Die Umgegend von Enareck\*) gleicht derjenigen, welche bisher durchreisst war:

---

\*) Wahrscheinlich gleichbedeutend mit Danaraki auf Zimmermanns Karte.

eine Thalebene in O und W von klippigem Gebirge eingefasst, die sehr dürr und steinig ist. *Cheiranthus crassicaulis*, *Jurinea ramosissima*, *Heliotropium desertorum* n. sp., *Aristida plumosa*, kamen zwischen Enarek und der folgenden Station, Kaleh-Ismaïlabad, vor, neben den gewöhnlichen: *Peganum Harmalae*, *Alhagi Camelorum*, bekannten *Sal-solaceen*, *Euphorbia gerardiana* und *Ephedra vulgaris*. *Astragalus gerensis*, *Linaria Michauxii* (noch nicht in Blüthe) und *Passerina persica* erinnerten an Rischm und Dseben-dak. Kaleh-Ismaïlabad und das nahe dabei befindliche Kaleh-Mohamedabad sind 2 kleine befestigte Ansiedelungen mit salzigem Wasser, in deren Gärten ich Oleaster-, Maulbeer- und Apricosen-Bäume sah. Ihre Bewohner sammeln die in dem steinig-sandigen Boden vorkommenden Stücke eines Bleierzses.

Der 10/32 April, an welchem Tage wir hierher gelangten, war kühl und windig bei bedecktem Himmel; wir konnten daher Nachmittags unsern Weg fortsetzen. Das Dorf Naïn (s. Zimmermanns Karte) ist in W am Fuss der Berge gelegen und wäre die Luft klarer gewesen, hätten wir es (wie die Führer sagten) sehen können. In SW ragt der Gipfel des Kuh Bambihs hervor und in SSO erblickt man den Ssiokuh, berüchtigt als Hinterhalt der Beludschien. Vor uns in S erweitert sich die Ebene ins Unbegrenzte, der westliche Horizont ist nur theilweise durch Berge geschlossen.

Am 11/32 April campiren wir auf einer grossen Steppe, bedeckt mit *Haloxylon persicum*, an dessen Wurzeln erstaunlich viel Erd-Löcher, die das Vorhandensein einer zahlreichen Bevölkerung von Nagern erkennen liessen. Sichtbar wurde indess keines von diesen Thieren. Die Stämme des *Haloxylon*, welche 2—3 Zoll dick werden, sind sehr brüchig, indem die älteren Holzringe bald absterben und schwarz werden.

Unser Rastplatz heisst Mionteck-Ssiokuh unweit des in O gelegen Ssiokuh. Nicht weit davon in S ist das Robot Nougumbes (Nucambah auf Zimmermanns Karte).

Als wir unsern Weg fortsetzten, verschwand das *Haloxylon*-Gebüsch und an seine Stelle trat eine Graminea, welche in dichten Büscheln die ganze Fläche bedeckte. Da sie noch keine Blüthen hatte, lässt die Art sich nicht bestimmen. Später fehlte sie. Das Dorf Aegdo (Augdeh der Zimmermannschen Karte) lag in W 4 Pharsach entfernt.

Am 12/32 April langten wir endlich in dem Städtchen Ardekan, zu Jesd gehörig, an. Ein schöner Äb-Ambar (d. h. Wasserbehälter) liegt vor der Stadt: es ist wie viele Brücken und Karawanseraï's ein Werk der Wohlthätigkeit einer Privatperson. Ein solcher Äb-Ambar, deren die Stadt 20 besitzen soll, besteht wesentlich aus einem unterirdischen gemauerten Bassin mit Kuppel-Dach und 4 Windfängen (Bod-gir); daran schliesst sich eine Halle (Talar) für die Reisenden.

In und bei Ardekan begegneten mir die ersten Gäbr, die bekanntlich durch Tracht und Gesichtsbildung von den Persern sich unterscheiden. Süsses Wasser ist auch hier nur wenig zu haben. Die Bodenbewässerung, angeblich durch 32 Leitungscanäle be-

werkstellig, geschieht durch salziges Wasser. Am Meisten wird hier von Fruchtbäumen der Oleaster gezogen, aber auch Feigen, Maulbeeren und die übrigen Früchte Persiens.

Die Stadt hat 5 Metschit's, 2 Medresseen (Schulen), 7 Bäder, 2 Karawanseraï's. Der Basar ist nicht ganz unbedeutend. Hauptproducte sind Färberröthe, Runos und Baumwolle (Pembé).

Der Dünger wird sehr sorgfältig gesammelt und das Feld mit der Schaufel bearbeitet. Von Ardekan bis Jesd passirt man zahlreiche Dörfer, die durch wüste Landstrecken getrennt sind. Ehe wir nun von Jesd sprechen, wollen wir die Stationen von Dschendak bis hierher nebst den Entfernungen speciell anführen:

Bunegu . . . . .	5 Pharsach.
Tschoh Tschugun . . . . .	6 —
Sschoh schureh . . . . .	5 $\frac{1}{2}$ —
Enareck . . . . .	6 —
(Ismaëlabad 1 Ph.)	} . . . . . 7 —
Miontek-Ssiokuh 6 Ph.	
Tschoh pogir . . . . .	5 $\frac{1}{2}$ —
Ardekan . . . . .	7 —
Osiob . . . . .	5 —
Jesd . . . . .	7 $\frac{1}{2}$ —
	<hr/>
	54 $\frac{1}{2}$ —

Die andere, (S. LIII) erwähnte Route hat folgende Stationen; unter welchen die ersten 5 unbewohnt:

Tschoh Surumänd, Brunnen mit süßem Wasser . . .	9 Pharsach.
— Arusson, desgl. . . . .	5 —
— Dumbetu, desgl. . . . .	6 —
— Peläng, Brunnen mit salzigem Wasser . . . .	4 —
Housi Goür . . . . .	12 —
Ardekan . . . . .	14 —
Jesd . . . . .	12 $\frac{1}{2}$ —
	<hr/>
	62 $\frac{1}{2}$ —



**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



Tabris 3—400000 Tom. dem Staat einbringen sollen. Seiden- und Wollen-Webereien, Teppichfabrication, Zuckerraffnerieen sind noch immer im Schwunge. Die Bevölkerung und der Wohlstand sollen vor etwa 20 Jahren durch einen Aufstand, der ein Heer unter Abbas Mirsa hieher geführt, sehr vermindert sein. Seit Dupré (also seit etwa 40 Jahren) scheint indess die Bevölkerung zugenommen zu haben, wenn man die Höhe des Maliat (der Abgaben an den Staat) als Massstab nimmt. Dies betrug damals nach Dupré 40000 Toman, während es jetzt auf 70000 Toman gestiegen ist. Der ganze Nahal (District) von Jesd bringt dem Staat 200000 Toman ein.

In den Gärten der Stadt sieht man den Maulbeerbaum am Meisten vertreten, da Seidenzucht, wenn auch nicht in grosser Ausdehnung, betrieben wird\*). Ferner werden viele Granatäpfel gezogen und erst in zweiter Reihe die übrigen Fruchtbäume; Wein nur wenig. Einen Hauptschmuck der Gärten bilden prachtvolle, enorm hoch wachsende Rosenbüsche, wovon man z. B. Exemplare in der königlichen Villa Dauletabad, die übrigens auch verfallen, sehen kann. Seltene Gewächse sind mir in den Gärten nicht aufgestossen, Cypressen und Pinus-Arten kommen nur vereinzelt vor, ebenso Dattelpalmen, von welchen letzteren ich nur einen Baum gesehen.

Die mohammedanischen Bewohner Jesd's sind mir weniger fanatisch, weniger prahlerisch und windig erschienen, als in andern Städten. Auch fand ich ihre Manieren höflich und hatte mich nicht so sehr über unverschämte Zudringlichkeit zu beklagen, als sonst wohl. Besuche, die grösstentheils die Neugierde veranlasste, erhielt ich zwar häufig, doch hatten dieselben mit wenigen Ausnahmen nichts Lästiges. Ueberhaupt muss ich den Jesdern das Zeugnis geben, dass sie trotz ihrer Isolirtheit, die wohl nur höchst selten einen Europäer ihnen zu Gesicht bringt, mich freundlicher behandelten, als dies die Bewohner vielbesuchter Persischer Städte in der Regel thun. Berücksichtigt man die untergeordnete politische Lage, in welcher sich Jesd gerade befand, so spricht es sehr zu Gunsten der Bevölkerung, dass man auch auf offener Strasse sich nie Unschicklichkeiten gegen mich erlaubte.

Die politische Lage der Stadt war in Kurzem folgende: Während des Schahuldi (d. h. des Regierungswechsels) im vorigen Herbst, wo in Jesd wie überall im Lande das Eigenthum und die öffentliche Sicherheit in Frage gestellt war, hatte sich ein gewisser Mahomed Abdullah, ein junger Mensch aus geringem Stande, der zuvor nur als

---

\*) Die meiste rohe Seide wird aus Ghilan und Tabbas bezogen. Meine Erkundigungen über letzteren Orte lieferten eine Bestätigung des bereits Bekannten, dass daselbst besonders Datteln und Orangen gedeihen. Gummi Ammoniak und Assafoetida wird viel von Tabbas ausgeführt.

Haupt der Cuti's (d. h. der Taugenichtse und Störenfriede der Stadt)\*) sich hervorgethan, zu einer Art Volkstribun aufgeworfen und die Ordnung aufrecht erhalten, indem er seine eigene Genossen und mit deren Hülfe das sonstige Gesindel zügelte. Als dann der in der Person Chatam Chan's über Jedd gesetzte neue Gouverneur (Hakim) sich Bedrückungen erlaubte und in Folge dessen etwa 2 Wochen vor meiner Ankunft die Stadt (ob freiwillig oder gezwungen blieb mir unklar) verlassen hatte, trat Mahomed Abdullah aufs Neue hervor und übernahm das Amt eines Wächters der Ordnung. Aber in Kurzem stand die Ankunft eines anderen Gouverneurs aus Teheran bevor und Mahomed Abdullah, der sich vielleicht gegen Chatam Chan gewaltsamer Mittel bedient hatte, suchte sich zurückzuziehen, um der Strafe zu entgehen. So drohte denn ein Zustand der Anarchie einzutreten und Alles fürchtete Unruhen und in deren Gefolge Raub und Mord. Aus diesem Grunde wurde auch mir widerrathen, die Stadt zu verlassen, so dass ich meinen Ausflug ins Gebirge von einem Tage zum andern verschieben musste. Inzwischen lernte ich jenen Mahomed Abdullah kennen: er machte mir in Begleitung seiner Anhänger (Kaufleute und Mullahs) und gefolgt von einer Schaar Bewaffneter, einen Besuch. Wahrscheinlich hegte er, wie viele Andere, die Vermuthung, ich sei mit einer geheimen politischen Mission betraut und hoffte durch meine Vermittelung amnestirt zu werden. In seinem Aeusseren verrieth Mahomed Abdullah nichts Ungewöhnliches und sein Benehmen war etwas roh. Er war wortkarg, doch was er sprach, zeigte gesundes Urtheil und war in einfachen Worten ausgedrückt, ganz entgegengesetzt der beliebten schwülstigen und bilderreichen Redeweise der Perser. Nachdem ich meine Gäste der Landessitte gemäss mit Schirini's (Zuckerwerk) bewirthet, brachte ein alter Mann aus Mahomed Abdullah's Gefolge Blumensträusse und vertheilte sie, mir den grössten überreichend. Ausserdem streute er einen ganzen Haufen Rosen vor mir aus. Nach dieser Ceremonie trug der erste Krieger Mahomed's diesem noch einen besonderen Strauss zu, den er mit einem Spruche übergab. Es war offenbar ein guter Wunsch, für den Mahomed mit einem Barikellah (etwa unser «Bravo») dankte. Das Gespräch drehte sich vorzugsweise um die Verdienste des Agitators, um das, was ich für ihn erwirken sollte (nämlich Fürsprache durch den Russischen Gesandten beim Schah), um Russland und den Russischen Kaiser, für welchen sie grosse Sympathie an den Tag legten. Als Mahomed von meiner projectirten Bergreise hörte, bot er mir seine und seiner Leute Begleitung an, was ich indess höflichst ablehnte.

Als ich ihm später den Besuch erwiederte, war ich Zeuge seiner richterlichen Wirksamkeit, indem er in meiner Gegenwart eine Streitsache schlichtete. Hiebei trat die Leidenschaftlichkeit seines Charakters in Blick und Wort recht zu Tage.

---

\*) Cuti heissen eigentlich Gaukler.



Von den 17 Stadttheilen (Mahalleh), in welche die Stadt eingetheilt ist, werden 4 ausschliesslich von den Gäbrs bewohnt. Sie bilden einen abgesonderten Bezirk, genannt Puschte-Chanch-Ali. Ich begab mich eines Tages dorthin, um diesen merkwürdigen Ueberrest der alten Feueranbeter und wo möglich ihren Cultus kennen zu lernen. Es hielt schwer, in einem Hause Einlass zu erhalten; denn so gross ist die Furcht dieser Armen vor den Muhamedanern, dass die auf der Strasse befindlichen Weiber und Kinder, sobald sie uns nur von Ferne erblickten, hineineilten und die Thüren schlossen. Nach langem Unterhandeln wurde uns endlich ein Haus geöffnet, wo man mich in eine offene mit kleinen Steinen gepflasterte Halle führte. Hier war ein alter Geistlicher, der anscheinend geistesschwach und des Sprechens fast unfähig war, beschäftigt, Kinder im Lesen aus einem, wie er sagte, im Pehlwi geschriebenen Buche (wahrscheinlich einem Religionsbuche) zu unterrichten. Auf meinen Wunsch wurde der erste Priester herbeigeholt, ein jovialer fetter Mann, der nach den üblichen Begrüssungen nicht aufhören konnte, seine Verwunderung über den seltenen Besuch auszudrücken. Während ich ihm die Veranlassung desselben zu erklären suchte, füllte sich der enge Raum mit Neugierigen, auch Weiber erschienen im Nebenzimmer unverschleiert und Kinder guckten von den Dächern herab. Doch verhielten sich Alle sehr ruhig und staunten den seltsamen Fremdling blos mit grossen Augen an. Ich befragte den ersten Priester und einige andere sich in das Gespräch mischende Personen über ihre Religion und ihre heiligen Bücher. Sie zeigten mir die Sendavesta und behaupteten deren Sprache noch reden zu können. Auf meinen Wunsch, einen ihrer 4 Tempel zu besuchen, schüttelten sie verneinend mit den Köpfen. Von alten historischen Werken wollten sie nichts wissen. Ihre Todten bringen sie nach einem nahe bei der Stadt befindlichen Berge, Dächmä, wo sie von zweien Leichenbestattern, Solor genannt, in Empfang genommen und in einen von einer Mauer eingefassten Platz gebracht werden. Hier bleiben sie frei auf dem Boden ausgestellt den Vögeln zur Nahrung.

Von eigenthümlichen hochzeitlichen Gebräuchen konnte ich nichts in Erfahrung bringen. Der Act der Vermählung wird durch dreimaligen Umgang um das Feuer im Oteschkadä unter dem Vortritt des Priesters (Mubet) vollzogen.

Während sie in ihren Mittheilungen über religiöse und sonstige Gebräuche ziemlich zurückhaltend waren, konnten sie ihren Klagen über den Druck und die vielfachen Plünderungen, denen sie beständig ausgesetzt wären, kein Ziel setzen. Mahomed Abdullah nannten sie voll Lobes als ihren Beschützer.

Interessant war es mir, von ihrem festen Glauben an ihre einstige Befreiung von der Herrschaft des Muhammedanismus und ihrer Wiedereinsetzung in ihre alten Rechte zu hören. Sie stützten sich dabei auf Prophezeihungen ihrer Astrologen. Glücklicher Wahn!

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Orobanche spectabilis* n. sp. Ferner sammelte ich an dieser Localität *Farsetia umbellata*, *Sisymbrium hesperidiflorum*, *Galium ceratopodum*, *Aegopordon berardioides*, *Centaurea ispahanica*, nebst anderen seltneren Arten, die ich schon früher, namentlich bei Dschendak, beobachtet.

Beim weiterem Hinabsteigen<sup>f</sup> in dem engen Thale traf ich auf dessen Sohle mehrfach Gebüsch von *Tamarix florida* und *dubia* an. Berghühner, Pers. Käk, wahrscheinlich eine Art Tetrao, waren hier, wie in den meisten Gebirgen, sehr häufig. Das Aussehen des höheren Gebirges ist pittoresk, indem die Gipfel burgähnlich endigen. An den felsigen Abhängen ist *Othonnopsis angustifolia* fast die einzige Pflanze.

Als wir desselben Tages nach dem Austritt von Taft das grosse Dorf Deh ballo erreichten, regnete es. Die Ausdehnung dieses freundlichen Dorfes in einer schmalen Thalsole mag gegen 2 Pharsach betragen und der Höhenunterschied des einen und des anderen Endes zeigte sich darin, dass oberhalb die Fruchtbäume blühten, während unterhalb der Fruchtansatz schon ziemlich vorgerückt war. Die hiesigen Pflaumen (Gugdsché) werden besonders gepriesen; auch die Mandeln sollen sich auszeichnen. Granatäpfel und Feigen gedeihen nicht mehr.

Der Haupterwerb der Dorfbewohner besteht in Holzverkauf nach Jesd aus ihren Pflanzungen und aus dem Gebirge. Das in letzterem gesammelte Brennmaterial liefern vorzugsweise die Tragacanthen.

Auf sehr steilem Pfade erstieg ich den in W über dem Dorf belegenen hohen Schirkuh, dessen Gipfel eine unter etwa 5° geneigte Platte darstellt, entsprechend den Schichten des grauen und gelben Kalksteins, aus dem er besteht. (Vergl. Grew. S. 119). Von ihm zieht sich eine zur Zeit noch schneebedeckte Kette nach SO und fällt nach O rasch ab. Der grösste und spitzeste Gipfel, der aus dieser Kette hervorragt, ist der Nilkuh oder Kuh-Teserdschum.

In S in einer Entfernung von 8 Pharsach bricht ein grünlichweisser Marmor, der an verschiedenen Gebäuden Jesd's Benutzung gefunden. Auch eine Therme befindet sich in dem benachbarten Gebirge, unweit Charuschā.

In O erblickt man den weit ausgedehnten «*Biaban*», d. h. wörtlich wasserleeres Land. Mit diesem Ausdrucke wird aber überhaupt die unwirthbare Steppe bezeichnet, während die Salzwüste «*Rewir*», die Sandwüste «*Rig*» heissen.

Auf dem Schirkuh war die Vegetation spärlich und beschränkte sich beinahe auf folgende Pflanzen: *Anemone biflora*, *Ranunculus eriorkizus* n. sp., *Roemeria orientalis*, *Sisymbrium aculeolatum*, *Hesperis renifolia*, *Camelina microcarpa*, *Oxytropis diffusa*  $\beta$  *pumila*, *Onobrychis cornuta* var., *Valerianella plagiostephana*, *Dionysia bryoides*, *Veronica macropoda*, *Gagea persica*.

In dem Thale von Deh ballo wurden 49 Arten eingelegt, von welchen die nachstehenden zu nennen: *Hesperis alyssifolia*, *Erysimum Griffithsianum*, *Isatis biscutellaefolia* n. sp., *Astragalus griseus*, *Johannis, melanocalyx* n. sp., *Prangos cheilanthisfolia*, *Nonnea diffusa* n. sp., *Echinosperrnum sinaicum*, *Hyoscyamus bipinnatisectus*, *Rheum Ribes*, *Allium jesdianum* n. sp., *Eremurus Aucherianus*.

Da die Vegetation noch nicht vollständig entwickelt war, so genügte ein eintägiger Aufenthalt, um die Flora der Gegend auszubeuten. Hienach wurde der Rückweg längs den Dörfern Teserdschum, Hänso und Fachrabad zurück nach Taft genommen und ist von demselben nichts Wichtiges zu erwähnen, da meist dürre Thalebenen und kahle Felspartieen passirt wurden.

Einige Tage nach Vollendung dieser Excursion unternahm ich eine zweite nach dem Dorf Mehris. Dieses Mal ging unser Weg durch die SO-Spitze von Jesd hinaus und durch die mit Steingruss bedeckte Ebene bei dem Dorf Mahomedabad vorüber bis zu dem 8 Pharsach entfernten Mehris.

Wo jetzt dies Dorf steht, soll ehemals eine grosse Stadt Herosté oder Terofer existirt haben, von welcher noch einige schwache Spuren, in Form von Erdhügeln und Steinrümern übrig sein sollen.

Von hier gehen durch die Klippen zwei Wege südlich nach Kerman.

Das nahe Gebirge besteht aus einem Conglomerat verschiedener Kalksteine, über welchem ein grobkörniger grauer Sandstein lagert. Die Felsformen sind ebenso zerrissen und zum Theil bizarr, wie bei Taft. Beim Dörfchen Mäswor unweit Mehris giebt es eine schöne, aus 4 Stellen ausströmende Quelle, die einen alten Ruf besitzt und Schah-Nischin, d. h. Sitz des Schah, heisst. Eine herrliche Platane und einige Maulbeerbäume schmücken den Ort, welcher eine reizende Oase in dem sonst öden Gebirge bildet. Ihre Temperatur beträgt 12°.0 R.

Die Ausbeute war hier recht interessant, indem die meisten Pflanzen mir früher noch nicht vorgekommen waren, als: *Ranunculus macropus* n. sp., *Arabis Montbretiana*, *Graellsia saxifragaefolia*, *Isatis armena*, *Taucheria lasiocarpa*, *Stellaria alsinoides* n. sp., *Althaea Aucheri*, *Fagonia Bruguieri*, *Astragalus Spachianus* n. sp., *minus*, *myriacanthus*, *Carum persicum*, *Gaillonia Richardiana*, *Valerianella triplaris* n. sp., *Helichrysum leucocephalum*, *Echinops Aucheri*, *Tragopogon jesdianus* n. sp., *Scorzonera intricata*, *Campanula incanescens*, *Convolvulus evolvuloides*, *Salvia eremophila*, *Nepeta bracteata*, *Nephelochloa persica*, *Poa Reuteriana* n. sp., *Melica eligulata*, *Arrhenatherum Kotschyi*.

Da mit diesem Ausfluge so ziemlich die botanische Frühlingsausbeute als geschlossen betrachtet werden kann, füge ich hier bei, dass die Zahl sämmtlicher seit Rischm gesammelter Arten sich auf 245 beläuft, wovon 37 den Cruciferen, 33 den Compo-

siten, 22 den Leguminosen, 16 den Gramineen, 14 den Borragineen, 11 den Sileneen und Alsineen, 9 den Scrophulariaceen, 7 den Labiaten angehören, während die übrigen sich in geringerer Zahl auf andere Familien vertheilen.

---

## VON JESD NACH ISFAHAN.

Am 7/10 Mai verliess ich Jesd und reisste auf einem anderen Wege, der aber an Einförmigkeit demjenigen glich, auf welchem ich vor drei Wochen gekommen, durch die Ebene zurück. Wir hielten uns näher zu den westlichen Bergen und passirten ziemlich viele Dörfer. Der hier häufig auftretende Flugsand ist beim Dorfe Meibut von mergelicher Beschaffenheit und ausnehmend feinkörnig, zusammenbackend und so fest werdend, dass selbst an einer steilen Wand desselben eine Hausmauer aufgeführt war. (Siehe die Analyse, Beilage II, N. 3). Am 9/20 Mai, wo wir in Meibut rasteten, wurde dort die Gerste geschnitten. Die Weizenernte war durch Verheerungen, welche eine Wanze, *Graphosoma lineata*, anrichtete, bedroht. Man begann bereits den Weizen grün zu Futter zu mähen, da die Menge der Wanzen sich ins Ungeheure vermehrt hatte. Färberröthe wird hier nicht gebaut, weil deren Cultur angeblich mehr Wasser verlangt, als hier vorhanden.

Wir kommen am folgenden Tage den Bergen näher und bei Erdschenun 2 Phars. von Meibut hört der todte kahle Sand auf; der Boden wird kiesig und einige Vegetation erscheint. Ausser den überall vorherrschenden *Peganum Harmala* und *Artemisia*-Arten kamen hier *Fagonia Bruguieri* und *Pycnocycla spinosa* vor. Erdschenun ist nur ein kleines Kaleh mit sehr wenig Feldern. Ardekan ist von da 5 Phars. entfernt.

In der Nacht des 9/21 Mai machen wir 5 Pharsach bis Aegdo, einem kleinen Städtchen, das sich durch ein neuerdings von einem Jesder Kaufmann errichtetes stattliches Karawanseraï mit einem Ab-ambar auszeichnet.

Während des hierauf folgenden Nachtmarsches hatte unsere Karawane, die 50—60 Maulthiere und Esel zählte, grosse Furcht vor einem Beludschen-Ueberfall; und wohl auch nicht mit Unrecht, denn der kurze Zeit nach uns durchreisende neue Gouverneur von Jesd wurde überfallen und büsste einige Lastthiere ein.

Das oben erwähnte Nongumbes wurde ohne Unfall erreicht. Es ist ein schöner Robat mit hohen Mauern und Thürmen, angeblich ein Bau Schah-Abbas. Gegenüber diesem liegt ein zweites kleineres Robat, das einen Hussein-Chan, Saleb Ichtiar ge-

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



## VON ISFAHAN BIS ZUM CASPISEE.

15/27 Mai. — 10/22 Juni.

Nach Besichtigung der prachtvollen Ueberreste aus einstiger Blüthezeit dieser noch immer bedeutenden Stadt reisste ich auf dem bereits bekannten Wege über Murtschechor (Muche Khurt bei Ritter a. a. O. Seite 38), Ssou (sprich Sso-u) und Gourud (Kohrud daselbst S. 37) nach Kaschan. Bei dem Dorfe Ssou, das im höheren Gebirge liegt, fand sich eine verhältnissmässig reiche Flora, aus der ich namentlich *Gypsophila adenophora* n. sp., *Astragalus podolobus*, *utriger*, *lycioides*, *leptacanthus* n. sp., *Onobrychis Belangeri* n. sp., *Umbilicus multicaulis* n. sp., *Tragopogon caricifolius*, *Philipaea salsa*, *Euphorbia decipiens* n. sp. *Bromus tomentellus* und *Urackne sphacelata* n. sp. erbeutete. *Othonnopsis angustifolia* kam hier wieder vor, jedoch sparsam, nachdem ich sie seit Jesd nicht gesehen.

In Kaschan wird Seidenbau betrieben, der in Isfahan des rauheren Clima's wegen fehlt. Weizen gedeiht nicht, angeblich weil er vom Insectenfrass leidet, aber wahrscheinlich ist der Grund in der Bodenbeschaffenheit zu suchen. Am  $\frac{23}{4}$  und  $\frac{24}{5}$  Mai war in Kaschan die höchste beobachtete Wärme 24° R., während in Jesd schon vor einem Monat grössere Hitzegrade vorgekommen waren. Die Nächte waren dagegen in Jesd weit kühler\*)

Was schon in Jesd, und nachher in Isfahan meine Reise verzögerte, wiederholte sich in Kaschan, nämlich die Schwierigkeit, Lastthiere zur Miethe zu erhalten. Wer ungehindert in Persien reisen will, muss nothwendig eigene Thiere in hinreichender Zahl besitzen. Es verstrichen 5 lange Tage bis ich eines Tschervodar's (Maulthiertreiber) habhaft wurde, der sich bereit fand, mich über den Ssiokuh nach Chor zu bringen. In der Nacht des 28 Mai endlich ging es weiter. Gleich ausserhalb der Stadt ist die Gegend wüst und sandig. Dann passirten wir die grosse Dorfschaft Aru, in der viele Maulbeerplantzen. Gegen Morgen führte der Weg bei vielen Mesrah's, d. h. kleinen Feldstücken ohne dabei befindliche Wohnplätze, vorüber. *Convolvulus eremophilus* n. sp.

---

\*) Zwei verdeckt gehaltene Brunnen, der eine von 70, der andere von 100 Fuss Tiefe zeigten eine Wassertemperatur von 14°·3 R., während ein 94 Fuss tiefer Brunnen in Jesd 12°·5 R. ergeben hatte, dagegen ein in Teheran (am 26 Januar 1848) beobachteter Brunnen von 68 F. Tiefe 11°·3 R.

Zur Vergleichung füge ich noch folgende Quellentemperaturen hinzu: *Rischm* 19°·3 R. *Musscinon* (Kohriswasser) 16°·1 R. — *Schirkuh* bei Jesd 8°·6 R. — *Gasnabad* 10°·8 R.

trat in zahlreichen Exemplaren an einer einzelnen Stelle auf kiesigem Boden auf. Weiterhin kamen wir wieder in Sandwüste, wo *Alhagi Persarum* n. sp., *Cressa cretica*, *Arthrocnemum fruticosum*, *Cyperus Aucheri*, *Aeluropus repens*, *Danthonia Forskahlei* neben einigen wenigen gemeineren Pflanzen wuchsen. Endlich hatten wir 12 Pharsach durch Salzwüste zu machen und gelangten dann zum Ssiokuh (im Ganzen 22 Pharsach von Kaschan), einem kahlen Kalkgebirge, das kaum mittelhoch genannt werden kann. Wir überstiegen dasselbe in kurzer Zeit und kommen auf dem von Schah Abbas angelegten Damm durch die grasreiche sumpfige Chor-Ebene nach dem Dorfe Chor, (34 Pharsach von Kaschan). In Lasgir] trafen wir Afghanen aus Herat, welche 30 Pferde als Geschenk des Jar Mahomed Chan an den Schah transportirten.

Am  $\frac{4}{16}$  Juni trafen wir in Semman ein und eilten rasch weiter, um den Dampfer im Asterabader Golf nicht zu verfehlen. Auf bekannten Wegen über Tschehordeh und Radkann ging es zur Küste abwärts, wo ich mich denn auch bald einschiffte und Persien auf immer Lebewohl sagte.

F. B.





**VERZEICHNISS**

**DER IN**

**TRANSKAUKASIEN UND PERSIEN**

**GESAMMELTEN PFLANZEN.**

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Pulsatilla albana* Spr.  $\alpha$ , *floribus flavis*. Ledeb. Fl. ross. I. 22.

Talyschgebirge am Kuh Mulum, 9000' hoch, 26 Apr. 1848. N° 948.

*Adonis autumnalis* L. Ledeb. Fl. ross. I. 23.

In der Provinz Karabagh bei Sisian und Tassakend häufig, Mai 1847 (florens et fructifera.)

*Adonis aestivalis* L. Ledeb. Fl. ross. I. 23.

Ebene bei Nachitschewan. Vorberge des Illanglidagh, April und Mai 1847.

*Var. squarrosa*.

*f. squarrosa* Stev. (Walp. Ann. II. 6.) Gilan im Ssefidrud-Thale bei Rudbar und Rustamabad, auch im Gebirge daselbst häufig; 16—18 Mai 1848. Bei Dschen-dak und Jesd, April, 1849. (florens et fructifera.)

*Adonis flammea* Jacq. Ledeb. Fl. ross. I. 23.

Gamarlu bei Eriwan, 3 Mai 1847.

*Ceratocephalus falcatus* Pers. Ledeb. Fl. ross. I. 26.

Bei Eriwan und Nachitschewan, April und Mai 1847. Mendschil, 10 März 1848; Gebirge bei Jesd (Deh ballo), 24 Apr. 1849.

*Ceratocephalus orthoceras* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 26.

Gulecki in der Wüste südlich von Damgan, 28 März 1849.

*Ranunculus hederaceus* L. (?) Ledeb. Fl. ross. I. 27.

Sumpf im Litorale von Masenderan, 28 Octob. 1848 (specimen sine flore et fructu).

*Ranunculus aquatilis* L.  $\beta$  *pantothrix* Ledeb. Fl. ross. I. 27.

Graben in Nemedabad bei Tabris, 12 Jul. 1847. Bei Rescht, Ende März 1848. Bei Rischm, 29. März 1849, (florens et fructiferus). N° 682. a. 1208.

Salzsumpf bei Nachitschewan. Mai 1847 (florens).

*Ranunculus fluitans* Lam. Ledeb. Fl. ross. I. 28.

Graben bei Eriwan (Gamarlu), 21 April 1847. (florens).

*Ranunculus cicutarius* Schlechtend. Ledeb. Fl. ross. I. 29.

Bei Rescht, 30 März 1848. Assalim (Gilan), 15 Apr. 1848. Talyschgebirge bei Metschit Sefid, April 1848. Bei Asterabad, Anfang März 1849 (florens et defloratus.) N. 925.

*Ranunculus oxyspermus* Willd. Ledeb. Fl. ross. I. 29.

Bei Eriwan, 20 April 1847. Argurithal, 23. April 1847. Bei Nachitschewan. Angelarud in der Prov. Karabagh, Mai 1847. Gebirge bei Rudbar, 17 Mai 1848. (florens et fructiferus). N° 78.

*Ranunculus Aucheri* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 36.

Im Alburagebirge bei Churchurä auf einer Wiese, 20 Juni 1848 (fructiferus.)

*Ranunculus illyricus* L. Ledeb. Fl. ross. I. 30.

Sisian (Prov. Karabagh), 24 Mai 1847. Betschenagh bei Nachitschewan, 25 Mai 1847 (florens) N° 431-a.

*Ranunculus eriorrhizus* n. sp.

R. (*Ranunculastrum*) nanus, radice e fibris basi incrassatis fasciculatis constante, collo lanato, foliis radicalibus longe petiolatis ternatis partitionibus petiolulatis ambitu rotundatis 5—7fidis laciniis oblongo-linearibus carnosulis longe et sparsim villosis, folio caulino unico seu duobus simplicibus oblongis, trifidisve, lacinia intermedia longiore, caule decumbente subunifloro, sepalis patentibus ovatis villosis, petalis 5 obovatis, carpellis....

Auf dem Gipfel des Schirkuh bei Jesd, 24 April 1849 (florens). N° 1360.

Planta 4—5pollicaris. Flores magnitudine *R. acris*. Foliorum limbus 8—9 lineas longus latusque. Collo lanato insignis inter *Ranunculastra*.

*Ranunculus Ficaria* C. Ledeb. Fl. ross. I. 30.

Am Südabhang des Eschak Meidan, am Goktschai-See und im benachbarten Gebirge häufig, 9 und 10 April 1847 (florens). Beim Kloster Keghart bei Eriwan, 28 April 1847 (defloratus).

*Ranunculus edulis* Boiss. et Hohenack. Boiss. Diagn. VIII. 4.

Gebirge bei Chorssän, 9 März 1848 (florens). Höhe ungefähr 5000'. Kuh Mulum (Talyschgebirge) 8—9000' h., 26 April 1848 (defloratus).

*Ranunculus macropus* n. sp.

R. (*Hecatonia*) glaberrimus, caule tenui gracili tortuoso parce folioso 2—5 floro, foliis radicalibus longissime petiolatis pinnatim ternatis, partitionibus longiuscule petiolulatis ultra medium trilobis lobis oblongis obtusis aliquando dente auctis, foliis caulinis brevius petiolatis, summis minus divisis, partitionibus sæpe integris obovatis oblongisve, pedunculis longissimis gracilibus, sepalis lutescentibus reflexis vel patulis, petalis 8—9 obovatis reticulato-venosis, carpellis sub anthesi capitatis semi-ovatis compressis glabris in rostrum uncinatum breve abeuntibus.

Im Gebirge bei Jesd, beim Dorf Mehris, 4 Mai 1849. N° 1407.

Radix fibrosa, caulis semipedalis et ultra, pedunculi 2—3pollicares, flores eis *R. Ficariae* minores. Species *R. polyrrhizo* Steph. approximanda.

*Ranunculus amblyolobus* Boiss. (?) Diag. pl. or. VIII. 5.

Ssamam-Gebirge zwischen Kulischim und Schahdschan, grasiges Thal, ungefähr 5600' hoch. (Specimen sine fructu haud tute determinandum.)

*Ranunculus Villarsii* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 39. *R. oreophilus* M. Bieb.

Talyschgebirge, oberhalb Metschit Sefid, 18 April 1848 (florens).

*Ranunculus caucasicus* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. I. 41.

Talyschgebirge, oberhalb Massula, 26 April 1848 (florens). Albursgebirge, alpine Region oberhalb Warahosul, Nordabhang, 17 Juni 1848 (florens).

*Ranunculus Kotschyi* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 5.

Isanamgebirge zwischen Kulischim und Schahdschan, grasiges Thal, ungefähr 5600' hoch, 2 Juni 1848 (fructiferus). N° 1008 $\frac{1}{4}$ . Alburggebirge bei Churchurä auf einer Wiese. 20 Juni 1848, (fructif.) N° 1056 $\frac{1}{4}$ .

Adest quoque specimen nnicum e loco prius nominato, cujus folia angustiora sunt. An varietas?

*Ranunculus sahendicus* n. sp.

R. (*Hecatonia*?) Radice...., caule adpresse hirsuto tereti superne dichotome ramoso 2—5-floro, foliis radicalibus longissime petiolatis pinnatim ternatis partitionibus lateralibus e basi cuneata lanceolatis indivisis bipartitisve dente uno alterove longo acuto auctis, partitione terminali longe petiolulata tripartita partitionibus lanceolatis, omnium nervis prominulis adpresse hirtis, foliis caulinis ad dichotomiam petiolo brevi basi late vaginanti suffultis ternatis, supremis sessilibus laciniis linearibus, pedunculis tenuiter sulcatis, sepalis ovato-rotundis patulis villosis, petalis 5 obovatis calycem superantibus, receptaculo glabro, carpellis capitatis glabris compressis semiovalis obtuse carinatis nervo validiori longitudinali a margine Interiori remotiusculo percursis in rostrum longiusculum uncinatum abeuntibus.

Ssahendgebirge auf den Thalwiesen von Schah Jordih, 19 Juni 1847 (florens et fructiferus). N° 581 $\frac{1}{4}$ .

Planta 6—14pollicaris, foliorum radicalium petiolati 2—6pollicares, partitionibus 1—2pollicaribus 2—5 lineas latis, flores fere eis *R. Linguae* æquantes, capitula fructifera carpellaque ea *R. lanuginosi* referentia. Species distinctissima prope *R. caucasicum* et *R. brutium* collocanda.

*Ranunculus lanuginosus* L. Ledeb. Fl. ross. I. 42.

Im Gebirge bei Nachitschewan: Tassakend (Prov. Karabagh), 24 Mai. Betschenagh, 26 Mai, 1847. In Gilan und Talyschgebirge häufig, März und April 1848. Schahdschan 2 Juni, 1848 (florens et fructiferus). Gilanisch: alalä.

 $\beta$  *geraniifolius* DC. Prodr. I. 37.

Forma foliis magis dissectis.

Im Alyndscha-Thale bei Nachitschewan, 22 Mai. 1847 (florens et fructiferus). N. 369/2.

*Ranunculus repens* L. Ledeb. Fl. ross. I. 43.

Betschenagh bei Nachitschewan, 26 Mai 1847 (florens et fructiferus).

*Ranunculus strigillosus* Boiss. et Huet. In pl. Armen. exs. 1853.

Flussufer bei Schah-Jordi im Ssahendgebirge, 19 Jun. 1847 (florens). N° 563.

*Ranunculus sceleratus* L. Ledeb. Fl. ross. I. 45.

Bei Rescht überall in den bewässerten Reisfeldern, April 1848. Bei Rudbar, 17 Mai 1848.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Delphinium saniculæfolium* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 6.

var. *calcare attenuato*.

Im Jolu-Thal. 18 Juni 1848 (florens).

*Delphinium penicillatum* Boiss? Ann. sc. nat. Walp. Rep. I. 53.

Bibersin. 31 Mai 1848 (frustulum incompletum).

*Delphinium Boissieri* n. sp.

*D. (Delphinastrum)* perenne, totum indumento brevi crispo subcanescens, caule angulato erecto folioso in paniculam spicatum bracteatum laxiusculam superne abeunte, foliis supra glabrescentibus petiolo basi subdilatato suffultis palmatim 5—7 subpartitis partitionibus basi cuneatis divergentibus in lobos oblongos acutiusculos inæqualiter fissis, bracteis tripartitis oblongo-lanceolatis dentatis supremis indivisis integris pedicellos subæquantibus, bracteolis oblongo-linearibus ad basin floris sitis minutis, floribus pallide cæruleis, sepalis vix expansis intus extusque lanato-villosis ovalis acutiusculis apice incurvatis calcare crasso conico sepala subæquante, petalis barbatis calyce brevioribus, ovario crasso conico, carpellis....

Beim Dorfe Liwan auf der Thalsohle, 18 Juni 1847. N° 539.

(Huc etiam pertinet verosimiliter specimen valde juvenile in regione alpina montium prope Warahosul lectum 17 Junio 1848).

Species *D. montano* affinis, differt indumento densiori magis adpresso, bracteis abbreviatis, sepalis brevioribus crassiusculis non ut in eo expansis, ovariiis canis nec glabris.

*Pæonia Wittmanniana* (Steud.) Hartwiss in Lindl. bot. Reg. Walp. Ann. I. 14.

An einem beschatteten Abhange bei Massula, ungefähr 5000' hoch, 26 April 1848. (florens. Flores albi nec Intei). N° 969.

Waldgebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848 (deflorata): An var. præcedentis carpellis tomentosus?

---

## B E R B E R I D E E.

*Berberis vulgaris* L. Ledeb. Fl. ross. I. 79.

Zwischen Pokideh und Kulischim im Ssamamgebirge, 1 Juni 1848 (florens) 6000' hoch.

Bei Betschenagh, 25 Mai 1847 (deflorata). N° 410. Persisch: Serischk.

Var. *iberica* DC. Prodr. I. 105.

Im Gebirge von Tunnekabun, 13 Juni 1848 (fructifera.); Gebirgswald bei Massula, 26 April 1848 (florens). N° 961.

*(Berberis vulgaris L.) var. spinis simplicibus.*

Im Waldgebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848 (florens).

Omnibus partibus planta nostra convenit cum *B. vulgari*, nisi spinis (ramorum floriferorum) simplicibus.

*Berberis cratægina DC. Prodr. I. 106.*

An felsigen Abhängen des östlichen Albursgebirges, bei Tscheschme—Ali und Radkann, September 1848.

Baccæ magnæ ovatæ nigricantes, pedicellis erectis bacca vix longioribus insidentes.

*Berberis densiflora n. sp.*

*B.* cortice nitido luteo-fuscescente, spinis infimis trifidis longissimis superioribus simplicibus, foliis fasciculatis obovato-oblongis coriaceis mucronulatis glabris reticulato-venosis cuneatis in petiolum brevem attenuatis integris rarius obsolete spinuloso-dentatis, racemis densis multifloris folia vix excentibus, pedicellis flore vix longioribus, stigmatе sessili, baccis....

Im Gebirge bei Jesd in der Nähe des Dorfes Taft, 22 April 1849.

Rami floriferi elongati, spinæ inferiores fere bipollicares. Folia majora cum petiolo sesquipollicaria 5—7 lineas lata. Racemi pollicares sesquipollicaresque. A *B. cratægina* differt foliis duplo majoribus minus acutatis magis coriaceis; a *B. integerrima Bunge*, valde affini, sat distincta videtur spinis infimis longissimis, foliis inferioribus spinuloso-dentatis.

Ad hanc speciem pertinere videtur specimen fructiferum in districtu Karadagh mense Julio 1847 lectum baccis violascentibus oblongis 3 lineas longis  $1\frac{1}{2}$  lineas latis stigmatе sessili crasso terminatis: N° 699/1.

*Epimedium pinnatum Fisch. Ledeb. Fl. ross. I. 81.*

Im Talyschgebirge unterhalb Massula. Waldige Vorberge bei Lengerud, April 1848 (florens et defloratum). N° 931.

## P A P A V E R A C H E .

*Papaver orientale L. Ledeb. Fl. ross. I. 90. Elkan in Walp. Rep. I. 111.*

Im Alyndscha-Thal und bei Angelarud und Betschenagh, 22—25 Mai 1847 (florens).

Im Ssabondgebirge bei Schah-Jordih, 20 Jun. 1847. Auf einem Bergrücken bei Rudbar, 18 Mai 1848 (forma floribus minoribus, petalis basi immaculatis). N° 362. Persisch: Chasch-chasch.



*Papaver bracteatum* Lindl. Walp. Rep. I, 111. *P. orientale*  $\beta$  *bracteatum* Ledeb. Fl. ross. I. 91.

An einem felsigen Abhange des Larthales nach Ask, 20 Juni 1848. Am Demawend in einer Höhe von ungefähr 9000' 23 Juni 1848 (florens).

*Papaver caucasicum* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. I. 90. Walp. Rep. I. 112.

Im Alyndschatthal bis ins höhere Gebirge und bei Betschenagh an feuchten Stellen, 22—25 Mai 1847 (floribus miniatis!). In den Vorbergen des Ssahend, bei Herbi, 18 Juni 1847 (florens et fructificans). Im Gebiet von Karadagh Juli 1847 (fructificans). In den Vorbirgen des Ssawalau, 19 August 1847 (fructificans). N° 308, 525.

*Papaver armeniacum* Lam. DC. Prodr. I. 120. *P. caucasicum*  $\zeta$  *armeniaceum* Elkan. Walp. Rep. I. 112.

Im Jolu-Thal (Albersgebirge), 18 Juni 1848 (fructibus immaturis). N° 1028 a.

*Papaver dubium* L. Ledeb. Fl. ross. I. 89. Walp. Rep. I. 112.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (florens). Im Dschagritbale, 31 Mai 1847 (defloratum). N° 438.

$\beta$ . *laevigatum* Elkan. Walp. Rep. I. 113. *P. laevigatum* M. Bieb.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (fructiferum). Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847 (florens et defloratum).

*Papaver Decaisnei* Hochst. et Steud. *P. dubium*  $\zeta$  *Decaisnei* Elkan. Walp. Rep. I. 113.

In der wüsten Ebene bei Dschendak, 6 April 1849. Im Gebirge bei Jesd (Deh ballo und Mehris), 24 April, 4 Mai 1849 (fructiferum). N° 1417/2.

*Papaver pinnatifidum* Moris. Fl. Sardoia. (?) Walp. Rep. I. 114.

Im Gebirge bei Jesd. (Deh ballo), 24 April 1849 (defloratum et fructiferum).

*Papaver patoninum* Fisch. et Lall. Ind. sem. h. Petrop. IX. p. 82. Walp. Rep. II. 750.

Gebirge bei Rudbar. (Filadeh), 17 Mai 1848 (fructiferum).

*Papaver tenuifolium* Boiss. et Hohenack. Boiss. Diagn. pl. or. VIII. 10.

Bei Bibersin, 30 Mai 1848 (fructif.).

*Papaver Rhoëas* L.  $\epsilon$ . *strigosum* Elkan. Walp. Rep. I. 113.

Bei Tossakend (Prov. Karabagh), Mai 1847. Im Alyndscha-Thal, Mai 1847. Bei Tabris, 14 Jun. 1847. Lahidschan, 4 April 1848 (florens). Gebirge bei Rudbar 17 Mai 1848 (fructiferum). Bibersin, 30 Mai 1848 (florens). Oberhalb Nur, 17 Juni 1848 (florens).

$\xi$ . *commutatum* Elkan. Walp. Rep. I. 113.

Waldige Berge bei Lahidschan, 4 April 1848. Simul cum forma priori (florens).

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

lisque (hisce longissimis) crassis, sparsim papilloso-scabris, floribus magnis vitellinis, ovario glabro.

Im Gebirge bei Jesd (bei Taft und Fachrabad), 23 April 1849 (florens).

*Glaucio flavo* statura, colore magnitudineque florum affine, differt caule crasso, foliorum scabriorum lobis acutis mucronatis, pedunculis longioribus.

*Glaucium corniculatum* Curt. Ledeb. Fl. ross. I. 92.

Brachfelder bei Gamarlu (Erivan), April 1847. N° 208.

*α. phoenicum* Ledeb. Fl. ross. I. 92. *Glaucium phoenicum* M. Bieb.

Bei Bibersin und sonst häufig. Mai-Rakann, Juli 1848 (florens et fructiferum).

Var.?

In Karadagh Juli, 1847 (florens et fructiferum, incompletum).

*Glaucium contortuplicatum* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 115.

Zwischen Rudbar und Mendschil, 20 Mai 1848. Im Nikathal, 19 Juli. 1848 (florens et fructiferum).

*Glaucium pumilum* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 115.

Ssamamgebirge, zwischen Pokideh und Kulischim, 1 Juni 1848.

*Glaucium oxylobum* n. sp.

Gl. monocarpicum, facie inferiori foliorum sparsissime papillosum ceterum glabrum virens, caule-basi ramoso ramis tenuibus erectis aut patulis, foliis teneris, radicalibus lyrato-pinnatipartitis partitionibus lateralibus oblongis infimis minimis terminali maximo rotundato trifido omnibus in dentes lobosque triangulares acutissimos mucronatos fissis, foliis caulinis amplexicaulibus cordatis ovato-oblongis acute dentatis, pedunculis folio axillari vix longioribus, sepalis glabris, petalis puniceis, ovario glabriusculo, stigmate maximo hastato-triangulari.

Bei Radkann, August 1848 (florens et defloratum).

Planta pedalis. Folia radicali cum petiolo 4—5 pollices longa. Flores eis *G. flaci* vix minores. Species foliis teneris virentibus acute lobatis insignis.

*Glaucium squamigerum* Kar. et Kir. Ledeb. Fl. ross. I. 744.

Auf einem Brachfeld bei Gamarlu (specimen unicum florens).

*Hypocoum pendulum* L. DC. Prodr. I. 124. *H. caucasicum* G. D. J. Koch. Ledeb. Fl. ros. I. 94.

Bei Eriwan und Nachitschewan häufig, April und Mai 1847 (florens et defloratum). N° 49, 48. Bei Rischm und Dschendak an felsigen Abhängen u. in der wüsten Ebene, 29 März und 4 April 1849 (florens et fructiferum).

**F U M A R I A C E Æ.**

***Corydalis rutæfolia* DC. Prodr. I. 126.**

Beim Kloster Keghart bei Eriwan, 28 April 1847 (florens). Gebirge oberhalb Betschenagh, 24 Mai 1847 (florens et desloratum).

***Corydalis Marshalliana* Pers. Ledeb. Fl. ross. I. 98.**

Bei Massula in einer Höhe von ungefähr 6000', 25 April (florens). Im oberen Ketulthal, 10 März 1849 (florens). N° 1127.

***Corydalis angustifolia* DC. Ledeb. Fl. ross. I, 100.**

Bei Tiflis unter Gesträuch auf dem Berge Salalaki, 22 März 1847. Bei Eriwan, April 1847. Im Talyschgebirge auf dem Chummespass (8000'), bei Massula und sonst, April 1848. N° 944, 946 b.

***Fumaria Vaillantii* Lois. Ledeb. Fl. ross. I. 105.**

Bei Eriwan und Nachitschewan auf Brachfeldern, April und Mai. Auf Wegrändern bei Tassakend und Betschenagh, Mai 1847. Bei Liwan, Juni 1847. Ssamamgebirge bei Pokideh, 2 Juni 1848. Bei Radkan, auf Schutt, Juli 1848. Bei Jesd im Gebirge 24 April 1849 (florens).

***Fumaria micrantha* Lagasca. DC. Prodr. I. 130.**

Bei Dschendak an cultivirten Orten, 4 April 1849 (florens et fructiferum). N° 1257.

***Fumaria parviflora* Lam (?) Ledeb. Fl. ross. I. 105.**

Ssamamgebirge, zwischen Kulischim und Schahdschan, 2 Juni 1848 (specimen imperfectum).

Persisch: Schahtarré (Fumaria im Allg.).

**C R U C I F E R Æ.**

**A R A B I D E Æ.**

***Matthiola odoratissima* R. Br. Ledeb. Fl. ross. I. 109.**

In den Bergen bei Tiflis, 27 März 1847 (florens). Bergabbang bei Rischm (in 5 von Damgan), 30 März 1849 (florens).

***Matthiola ovalifolia* Boiss. Diagn. VI. 9.**

Im Gebirge bei Jesd (bei Taft und Deh-ballo), 24 April 1849 (florens).

*Matthiola dumulosa* n. sp.

*M. (Luperia)* perennis, basi suffruticosa ramosissima, ramis abbreviatis intricatis, foliis cano-tomentosis crassis inferioribus lineari-lanceolatis sinuato-pinnatifidis undulatis lobis obtusis, superioribus spathulato-obovatis subintegris, floribus subsessilibus laxiuscule spicatis, calyce cano-tomentoso basi subsaccato, petalis lividis oblongo-linearibus undulatis calyce duplo longioribus erecto-patulis subcurvatis cano-tomentosis subcompressis, siliquis stigmatibus sessilibus minuto subintegro terminalis, seminibus ovatis compressis anguste marginatis.

In der dürren Ebene bei Dscheudak, 4 April 1849 (florens et fructifera). N° 1253.

Suffrutex semipedalis, folia inferiora vix pollicaria 3—4 lineas lata, flores magnitudine eorum *M. odoratissimæ*, siliquæ bipollicares 1¼ lineam latæ ut tota planta cano-tomentosæ. Affinis *M. robustæ* Bge, a qua differt caule ramosissimo, foliis angustis, siliquis pedicello latioribus.

*Cheiranthus crassicaulis* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 125.

Wüstenebene bei Enareck, 11 April 1849 (florens). Bei Jesd, Ende April 1849 (florens). N° 1278.

*Nasturtium officinale* R. Br. Ledeb. Fl. ross. I. 111.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (fructiferum). Im Talyschgebirgo bei Metschid-Sefid, 19 April 1848 (florens).

*Nasturtium palustre* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 112.

Im Walde des Astara-Thales, 13 August 1847 (defloratum).

*Barbarea arcuata* Reichnb. Ledeb. Fl. ross. I. 115.

In einem Weingarten in Nachitschewan, Mai 1847 (fructifera). N° 256. Bei Herbi im Ssahendgebirge, 17 Juni 1847 (fructifera).

*Barbarea plantaginea* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 115.

In der Provinz Karabagh, bei Tassakend auf einer Anhöhe, 24 Mai 1847. Im Ssahendgebirge bei Schah Jordi, 19 Juni 1847 (deflorata). Im Talyschgebirge bei Massula ungefähr 5000 Fuss hoch (floribus nondum expansis), 25 April 1848. N° 427.

*Turritis glabra* L. Ledeb. Fl. ross. I. 116.

Bei Tassakend und Betschenagh, Mai 1847. Bei Enseli nahe der Küste, 13 April 1848.

*Arabis albida* Stev. Ledeb. Fl. ross. I. 117.

Beim Kloster Keghwart auf Mauern, an Felsen häufig, 28 April 1847 (florens). Auf der Höhe des Gebirges oberhalb Betschenagh, 22 Mai 1847 (florens). Im Toluthal, 18 Juni 1848 (fructifera). N° 194, 431.

*Var. brevifolia. A. brevifolia* DC. Prodr. I. 143.

In der alpinen Region des Ssawalan Berges, 20 August 1848 (fructifera). N° 830.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



## ALYSSINEÆ

*Farsetia umbellata* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 13.

Gebirge bei Jesd (Derreh goum), 23 April; (Mäswo), 4 Mai 1849 (florens et fructificans). N° 1307.

*Farsetia suffruticosa* DC. Prodr. I, 157.

Im Dschagrithal bei Nachitschewan, 31 Mai 1847 (florens). Vorberge des Ssahend, Juni 1847. Albursgebirge im Larthale, 20 Juni 1848 (fructifera).

*Farsetia multicaulis* Boiss. et Hohenack. Boiss. Diagn. VIII. 31.

Albursgebirge im Joluthal, 18 Juni 1848 (fructifera).

*Farsetia rostrata* Schenk. Walp. Rep. I. 139.

Betschenagh, 25 Mai 1847. N° 389.

*Meniocus linifolius* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 134.

Bei Tiflis häufig, März 1847. In der Araxes-Ebene und im Argurithal, sowie zwischen Kodi und Munganli, April 1847. Bei Nachitschewan auf salzigem Boden, 10 Mai 1847. Bei Jesd im Gebirge, April. Bei Sson, 21 Mai 1849. Auch sonst häufig.

*Coluteocarpus reticulatus* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 141.

An einem grasigen Bergabhang bei Pusko im Dschagrithal bei Nachitschewan, 31 Mai 1847 (fructificans). N° 432.

*Psilonema dasycarpum* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 137.

Am Araxesufer und im Argurithal, Ende April 1847 (fructiferum). Bei Nachitschewan, Mai 1847. Gebirge bei Jesd, April 1849 (florens). N° 118, 244. 1358.

*Alyssum Muelleri* n. sp. (\*)

A. (*Ercalyssum*) basi suffruticosum, totum pube lepidota stellata canum, caulibus numerosis pumilis foliosis, foliis obovato-lanceolatis basi attenuatis acutiusculis, floribus sub anthesi corymboso-capitatis pedicellis calyce longioribus suffultis, petalis luteis retusis calyce sesquilongioribus, filamentis omnibus edentulis, ovario lepido, cano stylo æquilongo superato, silicula....

In den Vorbergen des Kisildagh bei Gamarlu in der Nahe von Eriwan, 21 April 1847. N° 93 $\frac{1}{4}$ . Gebirge bei Jesd (Delh ballo), 24 April 1849 (florens). N° 1358.

Planta 2—4pollicaris, indumento, habitu florum, magnitudine *A. atlanticum* mire referens, ab eo filamentis edentulis distincta. *A. atlanticum* Ledeb. Fl. ross. I. 138 probabiliter huc spectat. *A. persicum* differt caule procero, foliis floribusque multo majoribus etc.

---

(\*) In honorem auctoris bene meriti Monographiæ ineditæ Rœcedacearum species hæc nominata est.

*Alyssum serpyllifolium* Desf. DC. Prodr. I. 161.

*Var. longistyla.*

Bei Tabris, Kuh Maschuk (im N. der Stadt), 7 Juni 1847, Liwan, Herbi und im Hochgebirge des Ssahend bis ungefähr 9000', vom 18—20 Juni 1847. Bei Mend-schil im Gebirge, 26 Mai 1848. Bei Bibersim, 31 Mai 1848. Bei Gänabad (im O von Tsfahan) im Gebirge an steinigten Abhängen, 5 Mai 1849 (florens). Bei Sson, 22 Mai 1849 (fructiferum).

Differt stylo siliculam longitudine æquante.

*Alyssum montanum* L. Ledeb. I. 138.

Talyschgebirge zwischen Nou und Herrou, 15 April 1848 (florens).

*Var. A. arenarium* Lois. Koch. Synops. I. 64.

Gebirge bei Rudbar, 18 Mai 1848 (florens et fructificans.)

*Alyssum Szocitsianum* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 139.

In der Prov. Karabagh bei Sisian, 24 Mai 1847 (fructificans). N° 413/2.

*Alyssum minimum* Willd. Ledeb. Fl. ross. I. 140.

Kurthal bei Tiflis, 27 März 1847. Zwischen Kodi und Muganli; Vorberge bei Gamarlu, im Araxes- und Argurithal, im Alyndschathale, April und Mai 1847, an dörren Stellen häufig (fructiferum). Im Talyschgebirge bei Metschit-sefid, 18 April 1848 (florens).

*Alyssum micranthum* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 140.

In der Prov. Karabagh bei Sisian, 24 Mai 1847 (fructiferum).

Specimen alterum florens verosimiliter huc etiam pertinet.

An einem grasigen Flussufer des unteren Ketulthales bei Asterabad, 10 März 1849.

*Alyssum polyodon* n. sp.

A. annuum, totum pilis stellatis elongatis ad folia adpressis secus caules adpresso-patulis hirtum canescens, caulibus pluribus foliosis, foliis elongatis lineari vel obovato-lanceolatis, racemis terminalibus sub anthesi corymbosis dein elongatis, pedicellis calyce albido patule-hispido sesquolongioribus, floribus minutis, petalis pallide ochroleucis ungue dilatato apice subconstricto limbo minuto ovato retuso, genitalibus subexsertis, filamentis majoribus apice unidentatis, minorum appendice apice 3—4-dentata, ovario hispido strigoso flavido, stylo subdimido breviori terminato, silicula...

In Weingärten der Stadt Eriwan, 15 April 1847 (florens). Bei Tassakend und Sisian, 23 Mai 1847 (florens et desloratum) N° 69.

Caules semipedales, folia inferiora semipollicaria seu (in uno specimine) pollicaria, superiora duplo majora, flores magnitudine eorum *A. hirti* et *micranthi*, quibus affine et a quibus præter folia majora appendicesque filamentorum minorum pluridentatas differt siliculis junioribus multo minoribus.



*Alyssum bracteatum* n. sp.

*A. (Odontarrhena)* perenne multicaule totum pube stellata multiradiata canum, caulibus parte superiori flexuosis divaricatim ramosis corymboso-paniculatis, foliis obovatis obtusis sessilibus basi attenuatis, racemis terminalibus sub anthesi breviter et dense corymbosis basi foliis summis eos subæquantibus involucreto-bracteatis, pedicellis calyce vix longioribus; floribus minutis, petalis pallide flavis cuneatis subretusis calycem parum excedentibus, filamentis omnibus dentatis, ovario obovato stellato-cano stylo eis æquilongo superato, silicula...

Am Fuss des Ilanglidagh bei Nachitschewan, 21 Mai 1847 (florens).

Persien: Pl. exs. Aucherianæ N° 4101, B.

Caules 4—6pollicares, folia magnitudine eorum varietatum *Alyssi tortuosi* W. K. flores eis hujus speciei minores magnitudine eorum *A. minutiflori*. Species silicula ignota imperfecte nota, sed inflorescentia distinctissima juxta *A. serpyllifolium* et minutiflorum collocanda.

*Alyssum marginatum* Steud. in Pl. Schimperianis arabicis. Walp. Rep. I. 144.

Auf felsigem Boden bei Rischm (im 5 von Damgan), 29 März 1849 (florens). Bei Dschendak, 4 April 1849 (fructiferum). Deh balloh bei Jesd, 24 April 1849 (fructiferum). N° 1305.

*Alyssum campestre* L. Ledeb. Fl. ross. I. 141.

In dem Gebiet von Karadagh, Juli 1847. Gebirge bei Rudbar, 17 und 18 Mai 1848.

*Alyssum tortuosum* W. K. DC. Prodr. I. 161. *Odontarrhena alpestris* Ledeb. Fl. ross. I. 142.

Im Larthal, Juni 1848 (florens). Am Demawend in einer Höhe von ungefähr 10000' 23 Juni 1848 (florens). N° 1084/5.

*Clypeola Jonthlaspi* L. Ledeb. Fl. ross. I. 144.

Bei Dschendak und Jesd auf felsigem Boden, April 1849. N° 1356.

*Draba natolica* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 148.

Am Fuss des Damlrdagh (Tsahendgebirge), grasiger Abhang, 20 Juni (florens et deflorata). N° 591.

*Draba persica* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 148.

Gebirge oberhalb Warahosul, 17 Juni 1848 (florens). Am Demawend, 10000' hoch, 23 Juni 1848 (deflorata). N° 1143.

*Draba olympica* Sibth. DC. Prodr. I. 167.

Talyschgebirge: am Gærabawend, 8000' hoch, 18 April 1848 (florens), bei Masula, 26 April 1848 (florens).

(Flores omnino eos *Dr. bruniaefoliae* referunt, nec nisi petalis oblongis (in illo obovatis) distincti.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

## THLASPIDEÆ.

*Carpoceras stenocarpum* Boiss. Diagn. pl. or. VIII. 37.

• Am Demawend, 11000' hoch, 23 Juni 1848 (floreus).

*Carpoceras hastulatum* Boiss. Diagn. VIII. 38. *Hutchinsia hastulata* D. C.

Bei Achewlar im Talyschgebirge, trockene Stellen, 29 August 1847 (floreus et fructiferum). N° 840.

*Thlaspi arvense* L. Ledeb. Fl. ross. I. 162.

In Herrou, 16 April 1848 (floreus).

β *Th. baicalense* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 163.

Im Karadagh, Juli 1847 (fructiferum). Oberhalb Metschit-sefid im Talyschgebirge, 18 April 1848 (fructiferum).

*Thlaspi umbellatum* Stev. Ledeb. Fl. ross. I. 163.

Bei Reschl, Ende März 1848, bei Enseli, 13 April 1848. Im Talyschgebirge bei Massula, 25 April 1848 (fructiferum). Auf Grasplätzen in Asterabad, 4 Februar 1849 (floreus). N° 1141.

*Thlaspi perfoliatum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 163.

Bei Tiflis, 22 März 1847. Kodi, 5 April 1847. Eriwan, 19 April 1847.

*Iberis amara* L. DC. Prodr. I. 180.

Garten in Asterabad, 7 November 1848 (floreus, forte culta).

## ANASTATICEÆ.

*Anastatica hierochuntica* L. DC. Prodr. I. 185.

Araxesebene bei Baschnaruschin (zwischen Eriwan und Nachitschewan), 5 Mai 1847 (floreus).

## EUCLIDIEÆ.

*Euclidium syriacum* R. Br. Ledeb. Fl. ross. I. 167.

Liwan im Ssahendgebirge, 20 Juni 1847 (fructiferum). Gebirge bei Jcsd, 4 Mai 1849 (fructiferum). N° 1411.

*Euclidium tataricum* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 167.

Baschkarne bei Eriwan, 27 Apr. 1847 (floreus et defloratum), N° 219. 221.

## CAKILINÆ.

*Chorispora tenella* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 169.

Weingarten in Eriwan, 19 April 1847, bei Gamarlü und im Argurithal, Beschna-  
ruschin in der Araxesebene; bei Nachitschewan, April und Mai, häufig, 1847. Ge-  
birge bei Jesd, 25 April 1849. N° 1319. 1330.

Variat foliorum latitudine et indumento mox densiore mox fere nullo.

*Chorispora stricta* DC. Prodr. I. 186.

Bei Dschendak, 5 April 1849. Gebirge bei Jesd (Deh ballo und Mäswor), Ende  
April und Anfang Mai 1849 (florens).

*Chorispora iberica* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 169.

Steppe zwischen Kadi und Muganli, 6 April 1847 (florens). N° 36.

## SISYMBRIÆ.

*Malcolmia africana* R. Br. Ledeb. Fl. ross. I. 170.

Bei Eriwan an feuchten Stellen, 17 April 1847. Am Araxesufer, 21 April 1847.  
Bei Nachitschewan, Mai 1847 (florens et fructif.).

*Malcolmia trichoscarpa* n. sp.

*M. annua*, pilis ramosis 3—4partitis strigosa, foliis oblongis, in petiolum brevem  
attenuatis subintegris, caule flexuoso parce ramoso, floribus parvis subsessilibus  
laxis, calyce tenui cylindrico adpressiuscule hirto, petalis roseis unguibus longe  
exsertis limbo oblongo-lanceolato, siliquis pedicello brevissime incrassato sublatori-  
bus hispidis, stigmate eis sublatori truncato subbilobo inter lobos apiculato sessili  
terminatis.

Wüstenebene bei Dschendak, 5 und 6 April 1849 (fructifera et florens). N° 1265.

Planta florifera 4—5-fructifera 8—10pollicaris, flores magnitudine eorum *M.*  
*africanæ*. Siliquæ sesquipollicares. Species distinctissima ex affinitate *M. africanæ*  
et *M. strigosæ*, sed ab eis stigmate crasso truncato-bilobo nec attenuato acumi-  
nato abhorret.

*Malcolmia intermedia* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 170.

Gebirge bei Jesd in einem feuchten Thalgrunde, 24 Apr. 1849 (fructifera).

*Malcolmia binervis* Boiss. Ann. sc.

Bei Enseli unter Gesträuch an der Küste, 10 April 1848 (florens et fructif.).  
N° 923/1.

*Hesperis alyssifolia* DC. Prodr. I. 183.

Gebirge bei Jesd, Deh ballo, 24 April 1849 (florens). N° 1343.

*Hesperis persica* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 161.

Bei Tassakend in der Prov. Karabagh, 24 Mai 1849 (deflorata). Gebirge bei Jesd, Deh ballo, 24 April 1849 (floreus). N° 1367 g.

*Hesperis matronalis* L. Ledeb. Fl. ross. I. 171.

In einem Garten in Nachitschewan, Mai 1847 (floreus).

Var. *Steveniana*. Ledeb. l. c. 172. *H. Steveniana* DC.

Gebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848 (floreus). N° 981. Saamangebirge zwischen Kulischin und Schahdschan, 2 Juni 1848 (floreus).

*Hesperis renifolia* Boiss. et Hohenack. Diagn. pl. pl. or. VII. 22.

Am Schirkuh bei Jesd, 24 April 1849 (floreus). N° 1361.

*Septaleum filifolium* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 176. *L. pygmæum* DC.

Am Araxes auf sandigem Boden, 22 April 1847 (defloratum).

*Sisymbrium officinale* Scop. Ledeb. Fl. ross. I. 176.

Im Talyschgebirge, 13 Aug. 1847. Gebirge bei Mendschil 25 Mai 1848. An der Caspischen Küste häufig, 7—9 Juli 1848.

*Sisymbrium hesperidiflorum* n. sp.

*S.* perenne multicaule, caulibus glaberrimis glaucis erectis ramosis, ramis patentibus inferioribus basi hirsutis, sterilibus spinescentibus, foliis inferioribus petiolatis ambitu elongato-oblongis runcinato-pinnatifidis lobis innæqualibus rotundatis oblongisve subintegris seu margine undulatis obtusiusculis, superioribus sessilibus sinuato-dentatis, summis lineari-oblongis subintegris, racemis paucifloris laxis, floribus violascentibus pedicellum duplo superantibus deflexis, sepalis oblongo-linearibus apice rotundatis albo-marginatis pilis crispulis sparsis hirtis, petalis calyce subduplo longioribus obovato-spatulatis erectis, siliquis subarcuatis teretiusculis elongatis stipitatis, stipite pedicellum subæquante, stigmatibus subsessili capitato.

Im Gebirge von Jesd, Thal Derrebougum, 23 April 1849 (floreus et fructiferus). N° 1296.

Radix lignosa ad collum 5 lineas crassa multiceps. Caules floriferi 6—9 pollicares. Folia radicalia majora cum petiolo limbum æquante 8 pollicaria, caulina summa 1—2 pollicaria. Racemi 7—20-flori, demum elongati 4 pollicares. Pedicelli  $2\frac{1}{2}$ —3 lineas longi. Flores semipollicares. Calyx coloratus violascentis ut corolla. Siliquæ cum stipite (3 lineas longo) tripollicares. Valvæ trinerviæ. Semina uniseriata lineari-oblonga. Species *S. subspinescenti* Bge. Rel. Lehm. valde affinis, a quo differt hirsutie ad ramorum basin, floribus deflexis longius pedicellatis violascentibus nec flavis, siliquis stipitatis.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Erysimum anceps* Stev. (?) Ledeb. Fl. ross. I. 187.

Hochebene beim Kloster Keghart, 27 April 1847. Im Gebirge östlich von Nachitschewan, Mai 1847 (florens). N° 160.

*Erysimum cuspidatum* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 187.

Gebirge bei Mendschil, 25 Mai 1848. Ssamamgebirge zwischen Pokideh und Läspu, 2—4 Juni 1848. Gebirge von Tunnekabun, häufig unter Gesträuch, 13 Juni 1848 (florens et fructiferum).

*Erysimum nanum* Boiss. et Hohenack. Diagn. pl. or. VIII. 23.

Ssahendgebirge in der alpinen Region (8—9000' hoch) häufig, 19 Juni 1847 (florens). N° 569.

*Erysimum caespitosum* DC. Prodr. I. 197.

Larthal im Albursgebirge, 19 Juni 1848 (fructiferum).

*Erysimum ibericum* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 187.

Zwischen Ködi und Munganli, in der Steppe, 6 April 1847 (florens).

*Erysimum crassipes* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 191.

In der Araxesebene vor dem Argurithal, 23 April 1847, (florens). Berge östlich von Nachitschewan, Mai 1847. Bei Maraud, 7 Juni 1847. Im Ssahendgebirge, 19 Juni 1847. Zwischen Bibersi und Pokideh, 31 Mai 1848 (fructiferum). N° 131. 339.

*Erysimum repandum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 191.

In der Araxesebene bei Baschnaruschin. Bei Tassakend, Mai 1847.

*Erysimum Griffithsianum* Boiss. Diagn. pl. or. Ser. 2-da, I.

Deh ballo bei Jesd, 24 April 1849 (florens).

*Erysimum Cheiranthus* Pers. Koch. Synops. Fl. germ. Ed. II. Vol. I. 57.

*E. lanceolatum* R. Br. Ledeb. I. 761.

Bei Sisian in der Prov. Karabagh, 23 Mai 1847. N° 420.

*Erysimum orientale* R. Br. Ledeb. Fl. ross. I. 192.

Bei Eriwan auf Wegrändern und auf Feldern, April 1847.

## CAMELINEÆ.

*Camelina microcarpa* Andrz. Ledeb. Fl. ross. I. 196.

Araxesebene bei Nachitschewan, auch im Gebirge von Karabagh, Mai 1847. Albursgebirge oberhalb Pokideh, 2 Juni 1848. Gebirge bei Jesd am Scherkuh, 25 April 1849 (specimina minima florifera). N° 204. 1363, a.

## LEPIDINEÆ.

*Capsella elliptica* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 199. *C. procumbens* Fries.

β *heterophylla* Koch. Synops. I. 79.

Bei Eriwan an einem Grabenrande, 22 April 1847. Bei Nachitschewan und Sisian, Mai 1847. N° 204.

γ *integrifolia* (DC) Koch. l. c.

Gebirge bei Jesd, feuchter Thalgrund, 23 April 1849. N° 1298.

*Capsella Bursa pastoris* Mönch. Ledeb. Fl. ross. I. 199.

Bei Tiflis, in der Araxesebene, im Talyschgebirge, bei Asterabad in der Steppe.

*Iberidella sagittata* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 175.

Gebirge der Prov. Karabagh bei Sisian, 23 Mai 1847 (florens). N° 425/1.

*Iberidella tenuis* n. sp.

I. perennis glabra caudiculis tenuibus nudis procumbentibus, caulibus pumilis simplicibus tenuibus foliosis flexuosis, foliis ovato-oblongis basi obtuse auriculato-sagittatis acutiusculis obtusisve integris nervo medio unico percursis, floribus albis paucis sub anthesi corymboso-capitatis, sepalis oblongis obtusis anguste albo-marginatis, petalis albis obovato-cuneatis calyce duplo longioribus, filamentis edentulis, racemo fructifero subelongato oblongo, siliculis (junioribus) pedicello erecto-patulo eis subæquilongis suffultis cuneato-oblongis ex apice truncato-retuso ad basin sensim attenuatis, stylo earum latitudine subbrevis terminatis.

Grasiger Abhang am Damirdagh (Ssahendgebirge) etwa 10000 Fuss hoch, 21 Juni 1847 (florens et deflorata). N° 589/4.

Caulis 2—3 pollicares, folia majora 4—5 lineas longa, corymbi 3—13 flori.

Species pusilla habitu *Thlaspi natolici* ab omnibus distinctissima.

*Iberidella heterophylla* n. sp.

I. perennis glabra glaucescens caudicibus numerosis prostratis denudatis, caules numerosos ramosos dense foliosos simplices edentibus, foliis infimis surculorumque sterilibus anguste linearibus acutis nervoso-striatis intermediis oblongo-linearibus basi attenuatis superioribus sub racemo oblongis basi subamplexicaulibus omnibus margine denticulato-scabris, racemis terminalibus dense corymboso-capitatis, sepalis ovatis membranaceo-marginatis, petalis obovatis obtusis basi in unguem attenuatis calyce duplo longioribus, filamentis edentulis, silicula....

Am Gipfel des Kuh Mulum im Talyschgebirge, 26 April 1847 (specimen unicum florens).



Caudiculi carnosuli 4—5 pollicares, caules foliosi 1—2 pollicares, flores magnitudine eorum *Iberidellæ trinerviæ*. Folia 5 circiter lineas longa lineam lata, superiora latiora brevioraque. Fructu ignoto inter *Eunomiam* et *Iberidelliam* dubia.

*Lepidium Draba* L. Ledeb. Fl. ross. I. 202.

In der Araxesebene bei Eriwan häufig, April 1847. Bei Tabris und im Karadagh. Juli 1847. Oberhalb nur im Albursgebirge, 17 Juni 1848.

*Lepidium chalepense* L. Ledeb. Fl. ross. I. 203.

Im Gebirge bei Jesd, feuchter Thalgrund, 24 April 1849 (florens).

*Lepidium vesicarium* L. Ledeb. Fl. ross. I. 206.

Bei Eriwan in der Ebene, 21 April 1847. Bei Nachitschewan, Mai 1847, häufig. An Feldern beim Dorfe Ssou (zwischen Isfahan und Kaschan), 21 Mai 1849.

*Lepidium perfoliatum* L. Ledebour Fl. ross. I. 206.

Steppe zwischen Kodi und Muganli, 6 April 1847. In Eriwan auf Hausdächern und in Weingärten. Am Araxesufer (specimen humile). Bei Nachitschewan, Mai 1847.

*Lepidium latifolium* L. Ledeb. Fl. ross. I. 206.

Bei Nachitschewan, Mai 1847, häufig. Bei Tabris, 1 Juli 1847 (fructiferum). Zwischen Rudbar und Mendschil, 20 Mai 1848. An der Mineralquelle bei Ask, 21 Juni 1848.

*Lepidium persicum* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 178.

Im östlichen Albursgebirge bei der Bittersalzquelle Gendab, 28 August 1848 (defloratum). Im Gebirge bei Isfahan, Gäsabad und Ssou, Mai 1849 (florens et fructiferum). N° 1415, 1426. Variat foliis omnibus integerrimis, stylo breviori.

*Lepidium intricatum* n. sp.

L. glabrum glaucescens rhizomate crassissimo lignoso, caulibus suffruticosis dichotome et divaricatim ramosissimis flexuosis intricatis, ramis viridibus subcompressis apice circinnato-recurvis demum spinescentibus, foliis paucis ad dichotomiarum basin linearibus crassiusculis deflexis, floribus paucis ad ramulorum apicem corymboso-capitatis pedicellis calyce longioribus suffultis minimis, sepalis oblongo-spathulatis viridibus albo-marginatis, petalis ochroleucis oblongo-cuneatis obtusis calyce duplo longioribus, filamentis simplicibus, ovario oblongo stigmate magno sessili capitato-depresso terminato valvulis anguste alatis.

Im Gebirge bei Ssou (im N. von Isfahan), 21 Mai 1849 (florens).

Rhizoma digito crassius. Caules 18—12-pollicares a basi ramosissimi. Folia inferiora fere pollicaria subteretia lineam vix lata. Siliculam non vidimus et ideo ex habitu et affinitate cum *L. erinaceo* Lepidiis adnumeravimus.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

Species typica differt caule a basi valde ramoso, siliculis haud panduræformibus. sed cuneato-spathulatis.

*I. riolascens* Bunge. Reliq. Lehmannian. vix nisi siliculis dense villosiusculis villis rufescentibus a nostra planta differt, unde eam ut varietatem *I. songaricæ* subjungendam esse censemus.

*Isatis leuconaura* n. sp.

*I.* biennis (?) glabra, caule albido elato nervis mediis foliorum decurrentibus angulato ramosissimo ample paniculato, foliis radicalibus... caulinis patulis late-lanceolatis obtusis amplexicaulibus sagittatis, auriculis amplis oblongis obtusis, summis anguste linearibus, racemis laxiusculis, siliculis (immaturis) pedicello deflexo eis dimidio breviori suffultis lineari-oblongis inferne sensim attenuatis apice breviter angustatis obtusis velutino-hirtis.

Im Joluthal des Alburgebirges, 18 Juni 1848 (specimen unicum).

· Planta ut videtur valde elata. Folia caulina inferiora 2—3-pollicaria 10—12 lineas lata nervo albo percursa. Siliculæ immaturæ 8—9 lineas longæ sub apice 2 lineas latæ. Species siliculis apice abruptiuscule attenuatis insignis prope *I. canescentem* et *linctoriam* collocanda.

*Isatis biscutellæfolia* n. sp.

*I.* perennis glaucescens, rhizomate crasso multicauli, caulibus albidis glabris parce foliosis apice corymboso-paniculatis, foliis radicalibus confertis breviter hirtis oblongo-lanceolatis acutiusculis in petiolum longiusculum attenuatis, caulinis glabrescentibus linearibus seu lineari-lanceolatis sagittatis, auriculis brevibus ovalis obtusis, floribus sub anthesi ad ramorum extremitatem breviter corymbosis pedicellis capillaribus calyce longioribus suffultis, racemis fructiferis laxis, pedicellis deflexis apice valde incrassatis, siliculis (immaturis) oblongo-lanceolatis contortis glabris basi longe attenuatis apice retusis loculo oblongo-lineari prominenti longitudinaliter et crasse trinervio ala marginali latiuscula crispata reticulato-nervosa.

Gebirge bei Jesd, Deh ballo, 24 Aprilii 1849 (floreus et fructifera). Zwischen Isfahan und Kaschan im Gebirge bei Ssoffi, 21 Mai 1849 (fructu immaturo). N<sup>o</sup> 1367 et 1430.

Provinz Aderbidschan: Pl. exs. Aucherianæ N<sup>o</sup> 4138, A.

Planta pedalis, folia radicalia cum petiolo 2—3-pollicaria 3—4 lineas lata. Siliculæ (juniores) 6—8 lineas longæ. Species distinctissima.

*Isatis* n. sp.

An einem durren Abhange des Talyschgebirges oberhalb Nou, 15 April 1848 (floreus). N<sup>o</sup> 939.

Planta pedalis et ultra. Folia radicalia longe petiolata obovata seu oblonga sublyrata, glabra (ut tota planta). Folia caulina eis *I. latisiliquæ* similia. Flores 2½ lineas longi, petala calyce duplo longiora. Fructus ignotus.

*Tauscheria lasiocarpa* Fisch. Ledeb. Fl. ross. I. 213.

Gebirge bei Jesd, Deh ballo nud Mäschor, 25 April und 4 Mai 1849 (florens et fructificans). N° 1332. 1389.

*Sobolewschia stylosa* Boiss. et Hohenack. Boiss. Diagn. pl. or. VIII. 41.

Im Albursgebirge bei Kuschkak, 9000 Fuss hoch, 10 Juni 1848 (fructifera). N° 1027.

*Neslia paniculata* Desv. Ledeb. Fl. ross. I. 214.

Bei Eriwan an Feldrändern, April 1847. Bei Angelarud (Prov. Karabagh), 24 Mai 1847. Im Karadagh, Juli 1847. Bei Schahdschan, 2 Juli 1848.

#### ANCHONIEÆ.

*Anchonium Tournefortii* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. II. 762.

Am Demawend, gegen 10000 Fuss hoch, 23 Juni 1848 (florens). N° 1144.

*Goldbachia lævigata* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 215.

Bei Eriwan, April 1847.

*Goldbachia tetragona* Ledeb. Fl. ross. I. 215.

Weingarten in Nachitschewan, Mai 1847 (fructifera). N° 281.

*Goldbachia torulosa* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 215.

Bei Eriwan, 21 April 1847 (florens).

*Sterigma tomentosum* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 215.

Bei Tiflis, 27 März 1847 (florens). Zwischen Kodi und Dilischan, April 1847. Gebirge bei Jesd, Deh ballo, 24 April 1849 (florens). N° 4. 1345½.

*Sterigma acanthocarpum* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 216.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (florens).

#### BRASSICÆ.

*Brassica Rapa* L. *A. depressa* DC. Prodr. I. 214.

Beim Dorfe Deh ballo im Jesder Gebirge, April 1849.

*Brassica nigra* Koch. Ledeb. Fl. ross. I. 217.

Bei Eriwan, April 1847.

*Brassica Tournefortii* Gouan. *Var. sisymbrioides* Fisch. Ledeb. Fl. ross. I. 217.

An der Küste des Caspisees bei Enseli, April 1848 (fructifera). N° 932.

*Brassica persica* Boiss. et Hoh. Diagn. pl. or. VIII. 26.

Berge in der Nähe des Ilanglidagh, 21 Mai 1847 (florens). Gusjumbet-Thal im Karadagh, 21 Juli 1847 (fructifera). Albursgebirge: zwischen Abigerm und Nejofler, 25 Juni 1848 (fructifera). N° 760, a. 1090.

*Brassica Karra* Boiss. Ann. sc. nat. Ser. II. vol. XVII. 86.

*Diplotaxis hispida* DC. Prodr. I. 222.

An dürren Abhängen nahe dem Schahrud bei Mendschil, 27 Mai 1848 (fructifera). N° 990.

#### Z I L L E Æ.

*Calepina Corvini* Desv. Ledeb. Fl. ross. I. 221.

Zwischen Kodi und Muganli auf steppenartiger Fläche, 6 April 1847 (florens).

#### F O R T U Y N I E Æ.

*Fortuynia Aucheri* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. I. 183.

Wüste Ebene bei Dschendak, 4 April 1849 (florens et fructu immaturo). N° 1259.  
Persisch: Kalám.

#### R A P H A N E Æ.

*Crambe orientalis* L. Ledeb. Fl. ross. I. 222.

An felsigen Abhängen oberhalb Nur und im Larthal, 17—26 Juni 1848 (florens). N° 1030 a.

*Crambe juncea* M. Bieb. (?) Ledeb. Fl. ross. I. 223.

Im Albursgebirge, Larthal, 20 Juni 1848 (folia desiderantur). N° 1079.

*Rapistrum rugosum* All. Ledeb. Fl. ross. I. 223.

Im Karadagh bei Kischlak, 26 Juli 1847. Im Albursgebirge bei Surcherich, August 1848.

Var. *fructibus glabriusculis* Ledeb. l. c.

Rustamabad im Sefidrudthal, 15 Mai 1848.

*Raphanistrum innocuum* Medik. Ledeb. Fl. ross. I. 225.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Bei Bibersin, Mai 1848.

*Raphanus sativus* L. Ledeb. Fl. ross. I. 225.

Weingarten in Nachitschewan, Mai 1847. Alyndschatthal, Mai 1847. Ssahendgebirge, Juni 1847.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Reseda lutea* Willd. var. *rigida* Müller.

In der Nähe von Tabris und im Karadagh, Juni, Juli 1847. N° 632 b. 672/1.

*Reseda Aucheri* Boiss. Diagn. pl. or. I. 5.

Var (?) caule ramisque puberulis.

Im Gebirge bei Semnan, 3 Juni 1849 (fructifera). N° 1457.

*Reseda bracteata* Boiss. var. *elatior* J. Müller.

Bei Mendschil, 27 Mai 1848 (florens). Bei Dschendak, April 1849 (florens). N° 982/1.  
Pers. Gändebu.

*Reseda Buhseana* J. Müll. Bot. Zeitg. 1856. pag. 36.

Gebirge bei Jesd, beim Dorfe Taff, 23 April 1849 (florens et fructifera). Gebirge im N von Isfahan bei Sson, 21 Mai 1849 (florens). N° 1313.

Var  $\beta$  *multicaulis* J. Müll. l. c. 37.

Mit der typischen Art zusammenvorkommend (florens).

Planta elata verosimiliter magis quam bipedalis. Caulis striatus. Folia crassiuscula, majora pollicaria. Racemi 2—3 pollices longi, fructiferi 6—9 pollicares. Flores magnitudine eorum *R. bracteatae* pedicellis eis paullo longioribus, bracteis tribus subulatis scariosis intermedia lateralibus plus duplo majori suffultis. Sepala 5—6 albo-marginata. Petala 6. Capsulae 3 lineas longae  $1\frac{1}{2}$  lineas latae.

*Reseda microcarpa* J. Müll. l. c. 35.

Im Karadagh, Juli. 1847 (fructifera).

Planta pedalis. Folia majora 2 pollices longa  $\frac{1}{2}$  pollicem lata. Racemi fructiferi ad 10 pollices longi. Capsulae 3 lineas longae  $2\frac{1}{2}$  lineas latae.

---

**C I S T I N I A E.**
*Helianthemum salicifolium* Pers. Ledeb. Fl. ross. I. 239.

Auf einer feuchten Ebene zwischen Kodi und Muganli, 6 April 1847. Bei Nachitschewan auf salzigem Boden, 10 Mai 1847. Auf rasigem Flussufer bei Asterabad, 10 März 1849. N° 34. 295/6

*Helianthemum vulgare* Gærtn.  $\alpha$  *tomentosum* Koch. Ledeb. Fl. ross. I. 241.

Gebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848. Albursgebirge bei Sürcherich, August 1848 (foliis parvis ovatis).

**V I O L A R I E Æ.**

*Viola odorata* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 249.

Bei Tiflis, 22 März, 5 April 1847. Im Thal der Akstafa, 9 April 1847. Bei Keghart, 27 April 1847. Im Gebirge bei Nachitschewan, Mai 1847. Bei Asterabad und sonst im Litorale, Januar bis März häufig. Persisch: Benefsch.

α *hirsutior* Stev. Ledeb. l. c.

Am Südabhange des Kaukasus bei Dusche, 13 März 1847. Bei Rescht, März 1848.

*Viola canina* L. Ledeb. Fl. ross. I. 252.

Bei Rescht, März 1848. Bergwald bei Lengerud, 6 April 1848.

*Viola sylvestris* Lam. Ledeb. Fl. ross. I. 253.

Bei Asterabad im Walde, 26 Februar 1849 (florens).

*Viola arenaria* DC. forma calcare longiore subarcuato: *V. rupestris* Reichnb.

Koch. Synops. Ed. II. Vol. I. 91.

Am Chummes-Pass, Höhe 8000 Fuss, 18 April 1848. Bei Massula 26, April. 1848.

*Viola tricolor* L. Ledeb. Fl. ross. I. 256.

Vorberge des Illanglidagh, Mai 1847.

**F R A N K E N I A C E Æ.**

*Frankenia hispida* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 267.

In dem salzhaltigen Boden der Ostküste des Caspisees bei Asterabad (Hassankuli), 21 Februar 1849.

**P O L Y G A L E Æ.**

*Polygala Hohenackeriana* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 269.

Berge bei Eriwan, 21 April 1847. Vorberge des Illanglidagh bei Nachitschewan, 22 Mai 1847. Bei Tabris, Juni 1847 (florens). N° 100. 635/1.

*Polygala major* Jacq. Ledeb. Fl. ross. I. 270.

Bei Nachitschewan im Alyndschatthal und bei Tassakend, Ende Mai 1847. Bei Schahdschan im Ssamamgebirge, 2 Juni 1848.



*Polygala anatolica* Boiss. *Diagn. pl. or. Ser II. N° 1. pag. 57.*

Betschenagh bei Nachitschewan, Mai 1847. Angelarud in der Prov. Karadagh, Mai 1847. Talyschgebirge bei Nou und Metschit sefid, April 1848. Albursgebirge bei Kudschus, Juni 1848 (florens). N° 400.

---

**S I L E N I A.**

*Dianthus Armeria* L. Ledeb. Fl. ross. I. 274.

Im Talyschgebirge bei Astara, 13 August 1847.

*Dianthus talyschensis* n. sp.

*D.* perennis glaber, caule simplici adscendente folioso, foliis flaccidis linearibus quinque-trinerviis acutis planis internodio longioribus, vagina latitudine folii sesquilingiore, floribus terminalibus sessilibus solitariis vel binis foliis supremis eos superantibus involucratis magnis, squamis calycinis 6—8 elliptico-lanceolatis longe attenuato-acuminatis strictis inferioribus longioribus calycem dimidium excedentibus, calycis tubo cylindrico superne subangustato tenuissime striato dentibus longis acuminatis, petalorum alborum ungue elongato subexserto lamina spathulato-rotundata inæqualiter crenato-dentata imberbi.

Im Talyschgebirge, Wald oberhalb Astara, etwa 3000 F. ü. d. M., 13 August 1847 (florens). N° 802 a.

Caules semipedales pedalesve quadranguli. Folia caulina  $2\frac{1}{8}$ —5 pollices longa  $\frac{3}{8}$  ad  $1\frac{1}{8}$  lineas lata versus basin et apicem attenuata margine infra apicem (sub lente) minutissime et obsolete scabrida, floralia 1—2 pollicaria. Internodia (per anthesin) 1— $1\frac{1}{8}$  pollices longa. Flores sesquipollicares erecti (in unico tantum specimine et quidem delineato flos axillaris observatur). Calyces dentes anguste membranaceo-marginati. Ovarium cylindricum.

Species distinctissima, habitu et foliis *D. monspessulanum* referens, sed ab eo floris characteribus diversissima in Sect. *Armeria* juxta *D. Seguieri* collocanda.

*Dianthus campestris* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. I. 278.

In den äussersten Vorbergen des Ssahend, 22 Juni 1847. Im Karadagh bei Kalragaja und Astamal, Juli 1847. N° 624. 753. Bergabhang bei Mendschil, 26 Mai 1848 (forma squamis calycinis longius acuminatis).

*Dianthus bicolor* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. I. 282.

Im Ssefidrudthal bei Rustamabad, 15 Mai 1848. Gebirge bei Rudbar, 17 Mai 1848. Im Ssamangebirge zwischen Kulischim und Schabdschan, 2 Juni 1848, in einer Höhe von 5700 Fuss (florens).

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Vaccaria vulgaris* Host. Ledeb. Fl. ross. I. 302.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Im Karadagh bei Kischlak, Juli 1847. Ssamamgebirge, 2 Juni 1848. Gebirge bei Iesd, 4 Mai 1849. N° 266. 1416/.

*Silene spergulæfolia* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. I. 307.

Bei Nachitschewan auf salzhaltigem Boden und in der Nahe des Illanglidagh, Mai 1847. In der Prov. Karabagh bei Tassakend und Sisian, 23 Mai 1847. Im Ssahendgebirge, Liwanthal und Schahjordi, Juni 1847, Höhe 6000—8500 F. Im Gebirge bei Jesd, 4 Mai 1849. N° 210.

*Silene rudbarica* n. sp.

S. basi suffruticosa multicaulis tota tenuiter viscidulo-velutina, caulibus simplicibus erectis foliosis, planis viridibus lanceolatis acutis turionum sterilius majoribus basi sensim attenuatis infimis minoribus confertioribus sub anthesi jam emarcidis, superioribus abbreviatis oblongo-lanceolatis acuminatis, panicula terminali tri-rarius quinqueflora, pedunculis sub flore bibracteatis eo sesquolongioribus, calyce puberulo-viscidulo oblongo basi apiceque angustato albo-membranaceo nervis rubellis reticulatim anastomosantibus dentibus ovatis obtusis albo-marginatis, petalis (e sicco) flavescenti-lividis unguibus breviter exsertis lamina oblongo-cuneata ad medium bipartita lobis truncatis appendice brevissima biloba lobis retusis, carpophoro capsula oblonga apice attenuata dimidio brevior.

Gebirge bei Rudbar, 18 Mai 1848 (florens et fructificans).

Caules circiter pedales, folia caulina 6—7 lineas longa sesquilineam lata ea turionum duplo triploque longiora paulo latiora. Calyx 5 lineas longus. Species aff. *S. spergulæfoliæ*, a qua optime distinguitur foliis latioribus strictis, inflorescentia, floribus majoribus et calyce eximie rubello reticulato.

*Silene Aucheriana* Boiss. (?) Diagn. pl. or. I. 27.

Im Joluthal (Albursgebirge), 18 Juni 1848 (specimen fructiferum ægre determinandum).

*Silene sisianica* n. sp.

S. perennis multicaulis caulibus adscendentibus erectis tenuibus angulatis sub lente pilis recurvis brevibus asperulis, foliis inferioribus surculorumque sterilius lanceolato-linearibus acutis basi longe attenuatis, caulinis lanceolatis sessilibus acutis elevatim trinerviis internodio brevioribus omnibus utrinque breviter asperulo-hirtis, cyma terminali stricta e flore breviter pedunculato ramulisque duobus cymulas trifloras gerentibus constante, ramulis axillaribus inferioribus cymuliferis sæpe aucta, bracteis lineari-lanceolatis acutissimis, calycis cylindrico-clavati albidii purpurascenti-

nervosi ad nervos aspero-hirsuti dentibus triangulari-ovatis acutiusculis margine membranaceis, petalorum lamina cuneata ad medium fere bipartita, appendicibus duabus truncato-retusis, carpophoro capsula oblonga subbreviori.

In der Provinz Karabagh bei Sisian, 23 Mai 1847 (florens). N° 413/.

Caules pedales, folia caulina 1—1½, pollicem longa 2 lineas lata, calyx 7—8 lineas longus, petala e sicco albida. Affinis *S. supinae* quæ differt foliis augustioribus, calyce carpophoroque longioribus, indumento viscido nec aspero, et *S. Aucherianæ*, quæ longius differt foliis caulinis in petiolum attenuatis, inflorescentia ob flores longe pedunculatos laxa, indumento velutino etc.

*Silene lineata* n. sp.

*S.* perennis cæspitosa glaucescens brevissime hirta caulibus simplicibus erectis apice cyma 1—3flora terminatis, foliis inferioribus confertis anguste lineari-spathulatis acutis basi longe attenuatis, caulinis basi brevissime connatis anguste linearibus, bracteis linearibus pedicellos breves superantibus, calyce longo cylindrico glaberrimo decemcostato rubello-lineato dentibus triangularibus acutiusculis, petalorum lamina cuneata ad medium bipartita laciniis obovatis, appendicibus ad squamas brevissimas reductis, carpophoro ovario sesquolongiore.

Im Ssahendgebirge bei Liwan, Juni 1847. Im Gebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848 (florens). N° 984 b.

Caules fere decempollicares. Folia radicalia sesquipollicaria confertissima. Calyx 10 lineas longus. Species elegans affinis *S. persicæ* Boiss. et *S. angustomæ* Fenzl (in pl. Kotsch. pers.), ab eis calyce multo longiore non clavato distincta.

*Silene Makmeliana* Boiss. Diagn. pl. or. VIII, 89.

Im Karadagh bei Alliar, 23 Juli 1847 (fructifera). Im Joluthal, 18 Juni 1848 (florens). Am Demawend, Höhe unges. 8000 Fuss, 23 Juni 1848 (florens). N° 703/.

*Silene viscosa* Pers. Ledeb. Fl. ross. I. 313.

Im Liwanthal des Ssahendgebirges häufig, Juni 1847 (florens). Im Alburggebirge auf einer Wiese bei Churchurä, 20 Juni 1848 (fructifera). N° 549. 1069.

*Silene conica* L. Ledeb. Fl. ross. I. 314.

Bei Nachitschewan, 6 Mai 1847. (florens). Bei Enseli und sonst an der Caspischen Küste häufig, April 1848. N° 166. 926/.

*Silene conoidea* L. Ledeb. Fl. ross. I. 314.

Bei Eriwan und Nachitschewan, in der Ebene und im Gebirge, im Alyndschatthal und bei Tassakend, April und Mai 1847. Im Ssahendgebirge bei Liwan, Juni 1847. Im Ssahendgebirge, Juni 1848. Im Nikathal (Alburggebirge), 19 Juli 1848. Bei Rischm, 29 März 1849. N° 103. 422. 450.

*Silene arguta* Fenzl. Walp. Rep. I. 275.

Im Karadagh bei Alliar, 23 Juli 1847 (florens).

*Silene lasiopetala* Fenzl. Walp. Rep. I. 274.

In der Provinz Kardagh bei Tassakend, 23 Mai 1847. Vorberge des Sssahend bei Herbi, 18 Juni 1847. Im Larthal bei Churchurâ (Albursgebirge), 20 Juni 1848 (florens et fructificans). N° 537/1.

*Silene Meyeri* Fenzl (\*) var.  $\alpha$  *hirta* *S. depressa* C. A. Mey. (nec M. Bieb.  $\gamma$ ) Ledeb. Fl. ross. I. 321).

Im Gebirgsthal von Ssou (N von Isfahan), 21 Mai 1849 (florens). N° 1433.

*Silene Schafta* S. G. Gmel. Ledeb. Fl. ross. I. 323. Sertum Petropolit. Tab. II.

Bei Achewlar (Talyschgebirge) in Felsritzen, 29 August 1847 (florens). Im östlichen Albursgebirge an einem waldigen Abhange des Siaret-Passes, 9 October 1848 (florens). N. 842.

*Silene chloræfolia* Sm. Ledeb. Fl. ross. I. 323.

Bei Nachitschewan auf Salzthon, 11 Mai 1847 (florens). N° 209.

*Silene swertiæfolia* Boiss. Diagn. pl. or. I. 32.

Berge bei Tabris, 28 Juni 1847 (florens). N° 634/1.

*Silene italica* Pers. Ledeb. Fl. ross. I. 323.

Talyschgebirge im unteren Schiforudthal, 20 April. 1848 (florens).

*Silene nemoralis* W. K. Ledeb. Fl. ross. I. 324.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Im Talyschebirge, Schriforudthal, 20 April 1848. Bei Bibersin und Pokideh, 1 Juni 1848. N° 956.

*Silene sahendica* n. sp.

*S.* perennis dense cæspitosa rhizomate crassiusculo, caulibus erectis simplicibus parce foliosis inferne glabris superne viscidulis, foliis plurimis ad basin caulium confertis anguste lineari-subspathulatis acutis basi longe attenuatis crassiusculis tuberculato-punctatis subtus sub lente asperulis, foliis caulinis e basi breviter conata anguste linearibus, cymis subtrifloris subsessilibus racemum terminalem brevissimum laxiusculum formantibus, bracteis e basi oblonga late membranacea acuminatis pedicellos florum æquantibus superantibusve, calyce oblongo-clavato glaberrimo membranaceo decemplicato-costato dentibus ovatis carinatis obtusis albo-marginatis, petalorum limbo ultra medium bipartito laciniis divergentibus lineari oblongis, ap-

---

(\*) In pl. Pers. her. 1345 (nond. descr.).

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten



# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

**A L S I N E A E.**

*Alsine laxa* Jordan. Pugill. pl. crist. *A. tenuifolia* L. ex parte.

Bei Enseli, April 1849 (florens).

*Alsine globulosa* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 344.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Bei Tabris, Juni 1847. Gebirge bei Damgan und Jesd, 1849. (florens et fructifera).

*Alsine montana* Fenzl. Ledeb. Fl. ross. I. 344.

Tassakend in der Provinz Karabagh, Mai 1847 (florens). Im Gebiet von Karadagh, Juli 1847, sehr häufig an dürren Orten und auf Brachfeldern (deflorata).

*Alsine hirsuta* Fenzl. Ledeb. Fl. ross. I. 346.

Im Gebirge von Karabagh, Mai 1847. Im Talyschgebirge bei Astara, Aug. 1849. Gebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848. Albursgebirge bei Warahosul, 18 Juni 1848. Am Demawend etwa 9000' hoch, 23. Juni 1848 (florens).

*Alsine Villarsii* Mert. et Koch. Ledeb. Fl. ross. I. 350.

Am Demawend, 9000 f. ü. d. M., 23 Juni 1848 (deflorata).

*Var. β psilosperma, lusus* 3. Ledeb. Fl. ross. I. 151.

*A. lineata* C. A. Mey.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Im Ssahendgebirge, Juni 1847. Am Ssawalnu, subalpine Region, 19 August 1847. Im Talyschgebirge bei Nou und am Kuh, Mulum, 6—8000' h. 23 Juni 1848. N° 566. 820 a. 1021 a.

*Alsine sinaica* Boiss. Diagn. pl. or. VIII. 100.

Bei Dschendak in der Wüstenebene, 5 und 6 April 1849 (florens). N° 1268.

*Lepyrodiclis holosteoides* Fenzl. Ledeb. Fl. ross. I, 359.

Im Alyndschathal bei Nachitschewan, Mai 1847. Im Ssahendgebirge bei Herbi auf Feldern, 18 Juni 1847. Im Albursgebirge bei Warahosul, 18 Juni 1848, auf einer Wiese. Im Nikathal, 19 Juli 1848. Bei Dschendak, 6 April 1849. Im Gebirge bei Jesd, 5 Mai 1849. N° 267. 377. 530.

*Arenaria dianthoides* Sm. Ledeb. Fl. ross. I. 360.

Im oberen Alyndschathal; bei Göllar und Tassakend, Mai 1847. Im Ssahendgebirge bei Siwan und Schub-jordi Juni, 1847. N° 533/4.

*Arenaria Lessertiana* Fenzl. Pugill. pl. Tauric.

Gebirge von Ssou (N von Isfahan), 21 Mai 1849. N° 1444.

*Arenaria graminifolia* Schrad.  $\gamma$  *pubescens* Ledeb. Fl. ross. I. 364.

Auf Feldern bei Tassakend, 25 Mai 1847; auch sonst im Gebirge bei Nachitschewan.

*Arenaria gypsophiloides* L. Var.  $\beta$  *viscosa*. Ledeb. Fl. ross. I. 365.

Im Ssahendgebirge bei Liwan, Juni 1847. Im Albursgebirge bei Churchurä, Juni 1848 (florens). N° 498.

*Arenaria serpyllifolia* L. Ledeb. Fl. ross. I. 368.

Bei Tassakend, Mai 1847. Bei Tabris, Juni 1847. Bei Enseli, April 1848. Im Albursgebirge bei Asterabad und im unteren Ketulthale, 1848, 1849.

*Holosteum umbellatum* L.  $\beta$  *pleiandrum* Ledeb. Fl. ross. I. 374.

Bei Eriwan, April 1847. Gebirge bei Jesd, April 1849 (fructiferum).

*Holosteum liniflorum* Stev. Ledeb. Fl. ross. I. 374.

*H. imberbe* J. Gay. Ann. sc. nat.

Bei Rischm (in S von Damgan), 30 März 1849. N° 1218.

*Holosteum marginatum* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 374.

Bei Tiflis, März 1847. Bei Tassakend, Mai 1847. N° 24.

*Stellaria media* Vill. Ledeb. Fl. ross. I. 377.

Bei Eriwan und Nachitschewan, April, Mai 1847. In Gilan und im Talyschgebirge, April 1848. N° 70 b.

$\beta$  *oligandra*; *lusus* 3 Ledeb. Fl. ross. I. 377.

Bei Massula im Talyschgebirge, 26 April 1848.

*Stellaria Holostea* L. Ledeb. Fl. ross. I. 381.

Talyschgebirge bei Nou, April 1848. Bei Rudbar, 17 Mai 1848.

*Stellaria glauca* With.  $\beta$  *virens*, *lusus* 1 Ledeb. Fl. ross. I. 390.

Schah-Jordi im Ssahendgebirge, Juni 1847.

*Stellaria alsinoides* n. sp.

St. annua glabra caule erecto vel ascendente capillari jam infra medium dichotome ramoso, foliis primordialis oblongis in petiolum attenuatis obtusis ceteris lanceolato-linearibus mucronatis supremis brevissimis omnibus enerviis, floribus terminalibus et in dichotomiis sitis minutis pedunculis capillaribus rigidis eis quadruplo longioribus suffultis, sepalis 4 lanceolatis attenuato-acuminatis anguste membranaceo-marginalis subnerviis, petalis linearibus calyce paullulum brevioribus apice breviter bifidis, staminibus 4, stylis 2 papillosis, stigmatibus breviter cylindricis, capsula oblonga calyce subbreviori ad basin usque in valvas 4 obtusas dehiscente. seminibus sub



lente rugoso-tuberculatis rotundis subcompressis pallidis corneis estrophiolatis radícula prominula.

Im Gebirge bei Jesd, beim Dorfe Maswor, 5 Mai 1849 (florens et fructifera).  
N° 1406.

Planta 3—4pollicaris habitu et florum magnitudine *Alsinem tenuifoliam* omnino referens sed laxior. In genere habitu anomala, sed characteribus bene congruens, soli *Stellarice nitenti* Nutt. ex America boreali facie allinis.

*Cerastium trigynum* Vill. var.

β *glandulosum* Ledeb. Fl. ross. I. 397.

Am Demawend, in einer Höhe von 11900 Fuss, 23 Juni 1848 (florens).

γ *parviflorum* Ledeb. Fl. ross. I. 397.

Im Ssahendgebirge am Damirdugh, 8—9000 Fuss hoch, 19 Juni 1847. N° 561.  
Im Talyschgebirge, April 1848.

*Cerastium anomalum* W. Kit. Ledeb. Fl. ross. I. 397.

Am Demawend, 11900 Fuss hoch, 23 Juni 1848 (florens). N° 1084.

*Cerastium nemorale* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. I. 400.

Bei Eriwan, April 1847. N° 50.

*Cerastium davuricum* Fisch. Ledebour Fl. ross. I. 401.

In der alpinen Region des Albusgebirges bei Warahosul (angef. 9000' h.), 17 Juni 1848 (defloratum).

*Cerastium inflatum* Link. Desf. Cat. Hort. Par. pag. 362.

In den Vorbergen des Illanglidagh (im O von Nachitschewan), 22 Mai 1847 (fructiferum). N° 335. Gebirge bei Jesd, April 1849 (florens). N° 1362.

*Cerastium persoliatum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 402.

Weingärten in Eriwan, April 1847. Bei Tassakend, 23 Mai 1847. Schahdschan im Ssamamgebirge, 2 Juni 1848. N° 57.

Var. *capsula longiori attenuata*.

Bei Nachitschewan in einem Weingarten, Mai 1847 (fructiferum).

*Cerastium viscosum* L. α *corollinum* Ledeb. Fl. ross. I. 404.

In Gilan, April 1848.

β *apetalum* Ledeb. Fl. ross. I. 405.

Bei Massula April 1848. Bei Rudbar, 17 Mai 1848. Berge bei Rischm, 29 März 1848.

*Cerastium ardense* L. β *angustifolium* Ledeb. Fl. ross. I. 413.

Gebirge bei Nachitschewan oberhalb Betschenagh, 24 Mai 1847.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Althæa Ludwigi* L. DC. Prodr. I. 437.

Dürre steinige Berge bei Jesd, 4 Mai 1849 (fructificans). N° 1379.

*Althæa Hohenackeri* Boiss. et Huet. in Pl. armen. 1854. Diagn. ined. *A. rosea*  
*Hohenack.* pl. exs. non Cavan.

Vorberge des Ssahend, 17 Juni 1847 (florens). Bei Iri im Karadagh, 19 Juli 1847  
(fructifera). N° 486.

*Althæa ficifolia* Caran. Ledeb. Fl. ross. I. 432.

Bei Rustamabad (Ssefidrudthal), 15 Mai 1848 (florens).

*Althæa flavovirens* n. sp.

*A. (Alcea)* caule erecto simplici flavescenti tereti pilis simplicibus vel fascicu-  
latis sparsissime hirsuto glabrescenti, foliis petiolis longis pilis fasciculatis sparsis  
asperis insidentibus flavo-virescentibus digitatim 5—7partitis, partitionibus oblongo-  
linearibus inferne attenuatis grosse crenatis utrinque pilis stellatis brevibus sparsis  
asperis subtus pallidioribus nervis prominentibus, floribus ad axillas superiores solitariis  
geminisve pedunculo calyce breviori suffultis racemum longum laxum formantibus,  
involucello adpresse stellato-tomentoso fere ad medium in lobos triangulares acutos  
diviso estriato, calycis stellato-tomentosi involucro duplo longioris striati lobis trian-  
gularibus acutiusculis, petalis sulphureis obcordatis calyce duplo longioribus, carpel-  
lorum dorso hirsuto facie glabra.

Bei Dschulf und zwischen dem Araxes und Tabris, Anfangs Juni 1847 (florens).  
Im Kardagh zwischen Iri und Alliar, Juli 1847 (fructifera). N° 455. 760/5.

Caulis 2—3pedalis, foliorum majorum partitiones 1½—2 pollicares 3—4 lineas  
latæ. Flores eis *A. ficifoliæ* paullo minores. Affinis *A. ficifoliæ*, quæ differt indu-  
mento molli non sparso cano-tomentoso, foliis lobatis nec partitis, calyce involucellum  
vix superante. *A. digitata* longius differt floribus maximis roseis, indumento etc.

*Althæa tabrisiana* n. sp.

*A. (Alcea)* pluricaulis caulibus teretibus pallide virentibus ramosis pilis fascicu-  
latis sparsissime obsitis ceterum glabris, foliis longiuscule petiolatis rotundatis ob-  
tuse et breviter quinquelobis crenulatis utrinque sparsissime pilis stellatis obsitis  
subtus pallidioribus prominule albo-nervosis, floribus secus ramos sparsissimis pe-  
dunculis calyce brevioribus suffultis, involucello stellato-tomentoso ultra medium  
in lobos triangulares fisso, calycis involucello triplo longioris lineato-canotomentosi  
lobis triangulari-lanceolatis acutiusculis, petalis sulphureis obcordatis calyce 2½plo  
longioribus, carpellis adpresse pilosis.

Auf den Bergen bei Tabris, 17 Juni 1847 (florens et fructificans). N° 455 a.

A specie præcedente foliis multo minoribus non partitis, calycis partitionibus longioribus, ab *A. ficifolia* indumento non cano, floribus minoribus longius pedunculatis distincta. Habitus refert *A. remotifloram*, quæ floribus roseis subsessilibus aliisque notis differt.

*Althæa Kurdica* Schichtnd. in Linnæa. Walp. Rep. II. 788.

Bergwald bei Astara, etwa 300 F. hoch, August 1847 (florens). An der Küste des Caspisees am Waldrande häufig, Juni 1848 (florens). N° 804.

*Malva sylvestris* L. Ledeb. Fl. ross. I. 435.

Bei Iri auf einem Brachfelde, 19 Juli 1847 (florens). N° 741.

*Malva vulgaris* Ten. Ledeb. Fl. ross. I. 435.

Weingarten in Nachitschewan, Mai 1847. Gebirge bei Jesd, 4 Mai 1849. N° 282. 1420.

*Malva rotundifolia* L. Ledeb. Fl. ross. I. 435.

Bei Eriwan und bei Tabris. In den Vorbergen des Ssawalan. Im Talyschgebirge. In Jesd.

*Hibiscus syriacus* L. Ledeb. Fl. ross. I. 438.

In Gärten der Provinz Masenderan im Littorale, October, November 1848 (fructifer). Persisch: Miswohk.

*Hibiscus cannabinus* L. DC. Prodr. I. 450.

Angebaut bei Astara, 12 August 1847 (florens). In Sari, October 1848 (fructifer). Persisch: Kanäf.

*Hibiscus ternatus* Cavan. Ledeb. Fl. ross. I. 438.

Auf Feldern im Karadagh häufig, 28 Juli 1847 (florens). Auch sonst in Nord-Persien häufig. Persisch: Chostäk. Türkisch: Inägam-Djaji (d. i. Kuhenter).

*Abutilon Avicennæ* Gærtn. Ledeb. Fl. ross. I. 439.

In Gilan im Walde, 12 September 1847 (fructificans). N° 867.

---

## H Y P E R I C I N E Æ.

*Androsæmum officinale* All. Ledeb. Fl. ross. I. 444.

Im Astarathal zwischen Wanardün und Käscher, 11 August 1847 (fructiferum). Bei Rescht, 14 Mai 1848 (florens). Am Rande des Küstenwaldes, 6—10 Juni 1848 (fructiferum). N° 774. 782.

*Hypericum repens* L. DC. Prodr. I. 548 Jaub. et Spach Illustr. pl. or.

Auf trockenen Anhöhen bei Rustamabad, häufig, 15 Mai 1848 (florens). Im Albursgebirge bei Nur und Churchurā, Juni 1848 (florens). N° 1061.

*Var. angustifolia* (Pl. Pers. bor. Kotschyan. N° 331).

In den Vorbergen des Illanglidagh und bei Betschenagh, Mai 1847 (florens). Im Ssahendgebirge bei Liwan und Nemedabad, Juni 1847. Im Gebirge bei Rudbar, Mai 1848. Im Albursgebirge bei Nejofter, 25 Juni 1848 (fructiferum). N° 343. 392. 1068.

*Hypericum perforatum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 447.

Talyschgebirge bei Astara, August 1847. Vorberge des Ssawalan, 19 August 1847. Im Littorale von Gilan und Masenderan, Mai, Juni 1848. Im Albursgebirge bei Radkann, August 1848.

*Hypericum montanum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 450.

Albursgebirge bei Kudschur, 15 Juni 1848 (florens).

*Hypericum scabrum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 450.

Auf salzhaltigem Boden bei Nachitschewan, 11 Mai 1847. Vorberge des Illanglidagh, 22 Mai 1847. Im Karadagh häufig, Juli 1847 (florens et fructiferum). Im Albursgebirge bei Churchurā, 20 Juni 1848. N° 1068. Persisch: Guli raii.

---

## A C E R I N E A E.

*Acer tataricum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 454.

Gebirgswald bei Radkann im östlichen Albursgebirge, September 1848.

*Acer insigne* n. sp.

*A. arboreum* elatum, foliis longe petiolatis palmato-quinquelobis basi cordatis viridibus subtus pallidis glaucis lobis latis acutis irregulariter crenato-serratis, floribus paniculatis parvis foliis coætaneis, panicula erecta ovata densa; samaris longiuscule pedicellatis erecto-patulis divergentibus junioribus albo-tomentosis maturis pilosiusculis vel glabris, alarum nervis valde prominulis.

*Var. α velutina.* Folia subtus velutina.

*A. velutinum* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 28.

*Var. β glabrescens.* Folia subtus glabra nervis discoloribus.

In Gilan und dem unteren Talyschgebirge, häufig bis ungefähr 2500 Fuss Höhe ü. d. M., April 1848 (florens), 13 August 1847 (fructiferum).

Gilanisch: Balak. N° 784. 943.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



## A M P E L I D E A E.

*Vitis vinifera* L. Ledeb. Fl. ross. I. 458.

Im Karadagh zwischen Kello und Astamal nur in einem Exemplare wild beobachtet. In der Nähe von Astara, August 1847 (fructibus immaturis). In Gilan, Mai 1848 (florens). Häufig im ganzem Littorale. N° 788.

Wilder Wein heisst Masenderanisch Räs.

## G E R A N I A C E A E.

*Geranium tuberosum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 460.

Felder bei Eriwan, 20 April 1847 (florens). Im Gebirge beim Kloster Keghart, 28 April 1847 (florens). In der Prov. Karabagh bei Tassakend und sonst, Mai 1847. Im Ssamungebirge, 2 Juni 1848 (florens). N° 47. 80.

*Geranium sylvaticum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 464.

Talyschgebirge bei Metschitsefid, 19 April 1848. Ssamungebirge, 3 Juni 1848.

*Geranium collinum* Steph.  $\beta$  *eglandulosum* Ledeb. Fl. ross. I. 468.

Nemedabad bei Tabris in einem Garten, Juli 1847 (florens et fructiferum). Flussufer bei Muschambar, 19 Juli 1847 (florens), Lässem-Thal im Albursgebirge, 25 Juni 1848 (florens). N° 675.

*Geranium pyrenaicum* L. var. *velutinum*.

Gebirge bei Massula, 22 April 1848 (florens). Gebirge bei Rudbar, 17 Mai 1848 (florens).

*Geranium molle* L. Ledeb. Fl. ross. I. 469.

Bei Massula, 22. April 1848 (fructif.).

*Geranium rotundifolium* L. Ledeb. Fl. ross. I. 470.

Bei Eriwan, April 1847. Bei Rescht, März 1848. Im Schiforudthal, April 1848. Am Kuh Mulum, 26 April 1848. Albursgebirge bei Radkann, 24 September 1848 (florens). Gebirge bei Jesd, 4 Mai 1849 (florens et fructiferum). N° 1400.

*Geranium lucidum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 471.

Bei Eseli, April 1848 (defloratum).

*Geranium columbinum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 472.

Bei Eseli, 13 April 1848 (defloratum). Im Schiforudthal, April 1848.

*Geranium dissectum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 472.

Bei Rescht, Ende März 1848 (vix florens).

*Geranium dicaricatum* Ehrh. Ledeb. Fl. ross. I. 473.

Provinz Karabagh bei Sisian, 23 Mai 1847. Bei Betschenagh, 25 Mai 1847 (florens). Im Talyschgebirge bei Metschitsefid, 19 April 1848 (specimina juniora, verosimiliter huc pertinent). Bei Rescht an einem Graben, April 1848 (florens).

*Geranium Robertianum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 473.

Talyschgebirge bei Achewlar, August 1847. Anhöhe bei Lahidschan, 4 April 1848.

*Erodium cicutarium* P. Hér. Ledeb. Fl. ross. I. 476.

Bei Tiflis, 22 März 1847. Bei Eriwan und Nachitschewan, bei Tabris, bei Enseli und Asterabad, im Gebirge bei Jesd u. sonst, gemein.

*Erodium malacoides* Willd. DC. Prodr. I. 648.

Bei Rustamabad im Sefidrudthal, 15 Mai 1848 (fructificans). Bei Asterabad, März 1849 (florens).

*Erodium oxorrhynchum* Caran. Diss.

Bei Bibersin, 29 Mai 1848 (fructiferum).

*Erodium pulverulentum* Caran. *Erodium laciniatum* Caran. var. *pulverulentum*.

Gebirge bei Jesd und bei Dschendak, April 1849 (florens). N° 1227.

*Erodium bryoniaefolium* Boiss. Diagn. I. 61.

Bei Dschendak, April 1849 (fructif.).

*Erodium serotinum* Steud. Ledeb. Fl. ross. I. 478.

Bei Eriwan im Karnethal, 27 April 1847 (fructiferum). N° 212.

---

O X A L I D E A E.

*Oxalis corniculata* L. Ledeb. Fl. ross. I. 483.

An der Küste des Caspisees bei Astara, 12 August 1847 (florens). Bei Asterabad, Februar 1849. N° 793.

---

Z Y G O P H Y L L A E.

*Zygophyllum eurypterum* n. sp.

Z. fruticosum, foliis pube stellata lepidotis simplicibus integerrimis obovatis oblongisve in petiolum attenuatis, sepalis 4, duobus exterioribus (lateralibus) majori-



bus, petalis 4 sepala majora duplo superantibus, staminibus 8 filamentis longe exsertis, capsulae quadrilocularis valvis alaeformibus rotundato-quadrangulis latitudine semina quadruplo superantibus.

An steinigten Abhängen bei Mendschil und Rudbar, 9 und 10 März 1848 (florens). Im Alburgebirge bei Tscheschme Ali, Juli 1848 (fructiferum). Wüste Thalebene von Miontek bei Damgan, 27 März 1849 (florens). Auch in der Wüste zwischen Dschendak und Enarek gesellig wachsend. N° 913. Persisch: Kuitsch. (Auch von Griffith in Kabul zwischen Putloolak und Dair Haj [Griffith Pl. exs. N° 1266] und von Stocks in Beludschistan bei Nichar gesammelt.)

Frutex 3—4pedalis ligno flavescente cortice albide-griseo. Rami floriferi abbreviati stipulis vetustis squamati. Folia uninervia obtusa s. subtruncata crassiuscula demum glabrescentia. Stipulae brevissimae ovatae acutiusculae cum petioli basi persistentes induratae. Pedunculi folia vix superantes solitarii interdum bini. Sepala dorso lepidota sicut folia, exteriora late-obovata retusa 3—5nervia, nervis anastomosantibus reticulata, margine membranaceo lato aucta, interiora ovalia obtusa exterioribus paullo crassiora immarginata seu angustissime marginata 5—7nervia nervis haud anastomosantibus. Petala 4 lineas longa obovata leviter emarginata flava. Filamenta longiora 7 lineas longa squamulis basilaribus fere  $\frac{1}{2}$ , eorum longitudine oblongis ciliato-laceris. Antherae rufescentes. Ovarium oblongum quadricostatum stylo stamina aequanti persistenti stigmati minuto. Capsula basi cordata apice retusa ad summum 1 pollicem longa  $\frac{1}{2}$ , pollicem lata. Valvae membranaceae nervis anastomosantibus reticulatae, verruculosae, verruculis versus suturam magis confertis. Semina in loculis duo ellipsoidea seu obovato-oblonga compressa, ad 4 lineas longa 2 lineas lata, testa crustacea, raphe libera seu adnata. Species floribus tetrameris distinctissima *Z. atriplicoidi* Fisch. et Mey. ex diagnosi affinis videtur, sed differt petalis triplo majoribus et fructus forma.

*Zygophyllum Fabago* L. Ledeb. Fl. ross. I. 485.

Bei Eriwan und Nachitschewan, April und Mai 1847. Im Karadagh, Juli 1847 (fructiferum). Im Alburgebirge bei Radkann (fructiferum), October 1848. Persisch: Piresendori. N° 249. 1051.

*Tribulus terrestris* L. Ledeb. Fl. ross. I. 486.

Bei Tabris, 7 Juni 1847. Im Karadagh bei Kischlak, Juli 1847. Im Ufersande des Sefidrud bei Rudbar, 16 Mai 1848. An der Caspischen Küste bei Asterabad, Sept. 1848 (fructificans). Türkisch: Damir Tchän. N° 470.

*Fagonia Bruguieri* DC. Prodr. I. 701.

Gebirge bei Jesd, dürre steinige Anhöben bei Maswor, 4 Mai 1849 (fructifera). N° 1375.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Eronymus latifolius* Scop. Ledeb. Fl. ross. I. 498.

Im Gebirge bei Betschenagh, 25 Mai 1847 (florens). Bei Achewlar, 28 August 1847 (fructiferus). Zwischen Assalim und Non und bei Massula, April 1848, 2—3000 Fuss hoch. N° 405. 942. Talyschenisch: Ssiogälä.

### R H A M N E A E.

*Paliurus aculeatus* Lam. Ledeb. Fl. ross. I. 500.

Im Karadagh, Juli 1847 (fructificans). Albursgebirge, häufig. Auch im Litorale.

*Zizyphus vulgaris* Lam. Ledeb. Fl. ross. I. 501.

Im Litorale (ob wild?). Persisch: Anob. Masenderanisch: Ssendschon.

*Rhamnus cathartica* L. Ledeb. Fl. ross. I. 501.

Im Talyschgebirge bei Achewlar, 29 August 1847 (fructifera). Gilan, 1848 (florens). N° 853.

*Rhamnus Pallasii* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 503.

Vorberge des Kisildagh bei Eriwan in Thälern, niedriger Strauch, 21 April 1847 (vix florens). Vorberge des Illanglidagh, Mai 1847 (florens). Im Karadagh, Juli 1847. Gebirge bei Binamar, 27 August 1847 (fructifera). Bei Rustamabad im Sefidrudthal an einem Abhänge, 15 Mai 1848 (fructibus immaturis). Bei Asterabad nahe der Küste, 4 November 1848 (ramus foliiferus!) Persisch: Schahkätnik.

*Rhamnus* sp. *indet.*

Am Fuss des Ssawalan auf Felsen in der Nähe von Ardebil, 3 August 1847 (fructus sine ramo).

### J U G L A N D E A E.

*Juglans regia* L. Ledeb. Fl. ross. I. 507.

Im Talyschgebirge; im Gebirge von Masenderan und bei Asterabad. Persisch: Girdägan, Gerdu. Gilanisch: Wuhs.

*Pterocarya caucasica* Kunth. Ledeb. Fl. ross. I. 507.

Im Talysch-Gebirge, Astarathal, August 1847 (fructifera). Im unteren Massulathal, 23 Juni 1848 (deflorata). Im Tieflande von Gilan und Masenderan als Waldbaum häufig. Blüht im April. Gilanisch: Kutschi, Delekutschi. Masenderanisch: Lärg. In Tunnekabun: Chuól.

**A N A C A R D I A C E A E.**

*Pistacia vera* L. DC. Prodr. II. 64.

Häufig angebaut. Im wilden Zustande nicht angetroffen. Persisch: Pisté.

*Pistacia mutica* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 508.

In den Bergen zwischen Bibersin und Sengerud, Höhe gegen 3000 Fuss, 28 Mai 1848 (fructifera). Gebirge bei Jesd in einem Thal, 23 April 1849 (fructibus immaturis). N° 997. 1224/1.

*Pistacia acuminata* n. sp.

*P.* fruticosa seu arborea humilis, ramulis tortuosis epidermide cinerascenti, foliis deciduis impari 1—2jugis petiolo angulato puberulo suffultis, foliolis remotiusculis subalternis ovalis apice abrupte attenuato-acuminatis basi cuneato-attenuatis subsessilibus terminali basi longius attenuato omnibus præsertim junioribus breviter velutinis, racemis elongatis laxè paniculatis breviter velutinis, drupa...

In den Thälern bei Rischm (im S von Damgan), 29 März 1849 (ramuli cum foliis anni prioris). Gebirgsthäl Dereh-goum bei Jesd, 23 April 1849 (florens). N° 1224.

Persisch: Bené. Liefert gleich der vorigen Art Mastix (Ssakis pers.).

Folia majora fere semipedalia, foliola majora sesquipollicem aut paullo amplius longa. Species indumento formaque foliorum notabilis.

*Rhus Coriaria* L. Ledeb. Fl. ross. I. 509.

An einem Abhänge bei Rudbar (ob wild?), 19 Mai 1848 (vix florens). N° 971. Häufig in Persien angebaut unter dem Namen Ssumach, Ssumach tursch.

**P A P I L I O N A C E A E.**

**G E N I S T E A E.**

*Ononis antiquorum* L. Spec. 1006. Jaub. et Spach. Ill. pl. or. tab. 154.

Nemedabad bei Tabris auf einem Brachfelde, 12 Juli 1847. Im Karadagh, Juli 1847 (florens). N° 667/1.

Bei Teheran, dürre Ebene, 28 September 1847 (fructifera).

## TRIFOLIEÆ.

*Medicago falcata* Ledeb. Fl. ross. I. 524.

Im Ssahendgebirge bei Liwan und Nemedabad, Juni, Juli 1847. Karadagh, Juli 1847. Achewlar, August 1847. Alburgebirge bei Churchurā, 20 Juni 1848. bei Radkann, Juli 1848.

*Medicago lupulina* L. Ledeb. Fl. ross. I. 527.

Vorberge des Ssahend, Juni, Juli 1847. Steppe bei Asterabad, 1848. N° 552.

*Medicago orbicularis* All. Ledeb. Fl. ross. I. 528.

Bei Rustamabad und im Gebirge bei Rudbar, Mai 1848 (fructifera).

*Medicago minima* Lam. Ledeb. Fl. ross. I. 529.

Gilan, April, Mai, häufig, 1848.

*Medicago denticulata* Willd. Ledeb. Fl. ross. I. 530.

Bei Eseli, April 1848.

*Pocockia lineata* n. sp.

*P. perennis* glabra glaucescens multicaulis, caulibus nanis simplicibus flexuosis, foliis brevissime petiolatis foliolis sessilibus cuneato-obcordatis apice denticulatis mucronulatis dense nervoso-lineatis adpresse hirsutis, stipulis lineari-lanceolatis petiolo longioribus, floribus 2—6 capitatis pedunculo foliis subduplo longiori apice breviter aristato suffultis, calycis adpresse hirsuti dentibus lanceolatis acutis, corolla flava calyce duplo longiori, leguminibus elliptico-linearibus obtusis basi attenuatis calyce quadruplo longioribus glabris transverse nervosis, sutura seminifera carinata inferiori aptera, seminibus duobus oblongis.

Im Gebirgsthale von Ssou (N von Isfahan, 22 Mai 1849 (florens et fructifera). N° 1448.

Caules 2—3pollicares, foliola tres lineas longa, flores magnitudine eorum *Medicago falcatae*, legumina 6—7 lineas longa sesquilineam laxa. Affinis *P. cachemiriana* Boiss. Diagn. pl. or. Ser. 2-da (*Botryoloto cachemiriano* Jaub. et Spach), quod differt foliolo supremo petiolulato, caulibus elongatis, calycis laciniis setaceis.

*Trigonella calliceras* Fisch. Ledeb. Fl. ross. I. 531.

An der Küste des Caspisees, April 1848 (deflorata).

*Trigonella monantha* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 534.

Im Ssahendgebirge zwischen Fokideh und Kulischim, 1 Juni 1848 (fructifera).

Bei Dschendak, 4 April 1849 (florens).

*Trigonella geminiflora* Bunge Reliq. Lehm. in: Arbeiten des naturf. Vereins zu Riga, I. 219.

Im östlichen Alburgebirge, Nikathal, 19 Juli 1848 (fructifera).

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Lotus corniculatus L.*

*α vulgaris Ledeb. Fl. ross. I. 561.*

Bei Tabris (Nemedabad), 12 Juli 1847. Bei Bibersin, 29 Mai 1848. Im Albursgebirge bei Kudschur, 15 Juni 1848.

*β ciliatus Ledeb. Fl. ross. I. 561.*

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (forma major). Im Karadagh, Juli 1847.

## G A L E G E Æ.

*Glycyrrhiza glabra L. DC. Prodr. II. 247*

Weingarten in Nachitschewan, Mai 1847 (florens); Im Karadagh bei Karagaja, 21 Juli 1847 (fructifera). Sehr häufig bei Mendschil und Bibersin, Mai 1848 (florens). Bei Jesd auf Feldrändern, 5 Mai 1849 (florens). N° 279. 732.

*Glycyrrhiza glandulifera W. Kit. Ledeb. Fl. ros. I. 565.*

In der Steppe bei Ardebil, 26 August 1848 (fructifera, fr. inermibus). Im Sehidrudthal, 21 September 1847 (fr. inermibus et echinatis). Zwischen Kasbin und Tehern in der dürren Ebene häufig, besonders in der Nähe der Dörfer, September 1847 (fructibus echinatis). N° 872-b.

*Glycyrrhiza echinata L. Ledeb. Fl. ross. I. 566.*

Im Walde bei Rescht häufig, September 1847 (fructifera). An der Küste von Masenderan im Walde häufig, October 1848 (fructifera). N° 869.

*Caragana sp. indet.*

Im Karadagh zwischen Kello und Astamal, Juli 1847 (ramulus cum foliis).

Frutex humilis. Ramuli foliolaque bijuga mucronato-pungentia villosa, stipulae petiolique spinescentes foliolis dimidio breviores, decidui.

*Chesneya astragalina Jaub. et Spach. Ill. pl. or. Walp. Rep. I. 859.*

Auf felsigem Boden bei Rischm (im S von Damgan), 29 März 1849 (florens). Bei Dschendak, 4 April 1849 (florens et fructifera). N° 1206.

Suffrutex pygmæus prostratus villosissimo-incanus, radice simplici perpendiculari ad collum digitali, ramis adscendentibus stipularum rudimentis subsquamosis. Stipulae late-ovatae acuminatae parce dentatae. Folia longe petiolata 4—5juga foliolis subquadrangulo-oblongis retusis brevissime mucronulatis, terminali subcuneato.

Pedunculi 1—2flori. 3 lineas longi. Calycis 5-6 lineas longi dentes duo superiores approximati quam inferiores tres multo breviores, tubo 4 lineas longo basi gibbo. Corolla obscure violascens calyce duplo longior, vexillo obovato apiculato plicato extus piloso carina obtusa longiori, alis carinae longitudine integris obtusis, legumen sesquipollicare. Semina quadrangulato-oblonga, compressa, foveolata.

*Halimodendron argenteum* DC. Ledeb. Fl. ross. I. 572.

In dem Gebirge nördlich von Isfahan bei Gourud, 22 Mai 1849 (florens). N° 1443.

*Colutea persica* Boiss. Diagn. Pl. or. VI. 33.

Häufig im Albursgebirge zwischen Pischambur und Ask, 4000—6000 Fuss hoch, Juni 1848 (florens et fructifera). N° 1021.

### A S T R A G A L E Æ.

*Oxytropis pilosa* DC.  $\beta$ . *floribus deflexis* Ledeb. Fl. ross. I. 585.

Gebirge in der Prov. Karabagh bei Sisian und Angelarud, Mai 1847 (florens).

*Oxytropis diffusa* Ledeb.  $\beta$  *pumila* Ledeb. Fl. ross. I. 585.

An dem Berge Schirkuh bei Jesd, 24 April 1849 (florens). N° 1367 e.

*Oxytropis Kotschyana* Boiss. et Hohenack. Boiss. Diagn. pl. or. IX. 36.

Im Albursgebirge bei Churchurä, Thalsole, 20 Juni 1848 (florens et fructifera). N° 1065.

Caules ad 16 pollices longi. Foliola majora pollicaria,  $3\frac{1}{2}$  lineam lata. Legumen pollicare.

*Oxytropis Aucheri* Boiss. Diagn. II. 41.

Im Gebirge bei Sisian, Prov. Karabagh, Mai 1847 (florens).

*Oxytropis Szovitsii* n. sp.

*O.* subacaulis erecta sericeo-incana, stipulis petiolo adnatis setaceis, petiolis elongatis 11—17-jugis foliolis oblongis acutis, pedunculis folia paullo superantibus, racemis spicaeformibus laxis 7—13-floris, bracteis elongatis tubum calycinum dimidium superantibus, calycis dentibus tubum cylindricum vix aequantibus setaceis corolla calyce fere duplo longiori, vexilli limbo elliptico integro antice mucronulato, alis vexillo brevioribus obovato-oblongis obtusiusculis, carinae alis tertia parte brevioris mucrone erecto subulato alas haud attingente, legumine....

Im Albursgebirge oberhalb der Baumgrenze bei Warahosul, etwa 7000 F. hoch. 17 Juni 1848 (florens). N° 1034 a.

Planta humilis caudice ramoso, simplici petiolis foliorum emortuorum vestito. Stipulae semipollicares parte libera 4 lineas longæ. Folia 4—5-pollicaria, foliola  $2\frac{1}{2}$ —4 lineas longa 1— $1\frac{1}{2}$  lineas lata pilis longis adpressis sericea. Flores subsessiles 5 lineas longi. Calyx pilis nigris brevibus aliisque longioribus albis hirsutus. Corolla azurea. Species *O. Aucheri* affinis, a qua differt: floribus minoribus azureis, vexillo oblongo, dentibus calycinis tubum vix æquantibus neque eo longioribus. *O. cyanea* M. Bieb. a nostra specie distinguitur: racemis abbreviatis, calyce longiori, vexillo



emarginato, carina minus producta. *O. persica* Boiss. foliis paucijugis foliolis minimis, pedunculis longioribus, floribus capitatis, calyce brevioris, vexillo ovato; *O. Kotschyana* præter caulescentiam et magnitudinem florum, calycis longioris dentibus multo longioribus, vexillo acutiusculo, alis lanceolatis acutis, mucrone carinæ alas æquante recedunt. *O. brevicaulis* Ledeb. habitu maxime accedens differt: stipulis ultra medium adnatis, petiolis brevioribus, foliolis angustioribus, bracteis brevioribus, calyce corollam dimidiam haud æquante, dentibus calycinis tubi dimidii longitudine, vexillo ovato emarginato alas obovato-oblongas truncatas vix superante, carina breviori, mucrone fere lineam longo (in nostra planta  $\frac{1}{2}$  lineam vix excedente).

*A. nurensis* n. sp.

*A. (Hypoglottideus)* perennis cæspitosus totus pilis albis hirtulus pallide griseo-virens, caulibus diffusis abbreviatis, foliis brevissime petiolatis 9—10-jugis foliolis minimis confertis obovalis retusis, stipulis herbaceis in unam oppositifoliam late bidentatam connatis, pedunculi folio axillari sublongioribus, racemis densis capitatis ovatis, bracteis herbaceis lanceolatis setosis tubum calycinum dimidium superantibus, calycis membranacei pilis albis nigrisque hirsuti dentibus lineari-setaceis tubum dimidium æquantibus, corolla glabra cæruleo-violascenti, vexillo acuminato carina sesquolongiori, legumine (immaturo) tuberculato-hirsuto oblongo compresso calycem vix superante latere superiori sulcato.

Im Albusgebirge oberhalb Nur, 17 Mai 1848 (florens et defloratus). N° 1150.

Planta humilis ad summum 5 pollices alta caudice a basi ramoso ramis adscendentibus. Folia sesquipollicaria foliolis linea vix longioribus  $\frac{2}{3}$  l. latis. Racemi 5—7-flori. Pedicelli brevissimi bracteis quadruplo breviores. Calycis semipollaris tubus 4 lineas longus. Vexillum 9 lineas longum alas paullo superans. Carina calyce vix longior recta apice tantum curvata in rostrum abbreviatum acutum desinens. Legumen (immaturum) breviter stipitatum stylo recurvo coronatum  $4\frac{1}{2}$  lineas longum  $1\frac{1}{2}$  lineam latum.

Species prope *A. lasioglottiden* Stev., *A. hirtulum* Ledeb. et *A. viciæfolium* DC. collocanda, ab omnibus differt foliolis minoribus bracteisque herbaceis elongatis. *Astragalus lilacinus* Boiss. Diagn. pl. or. IX. 42.

Im Albusgebirge, Kasanthal zwischen Abigerm und Nejofter, 25 Juni 1848 (florens). N° 1149.

*Astragalus elbrusensis* Boiss. Diagn. pl. or. IX. 45.

Hochgebirge der Ssahend, 8—9000 Fuss ü. d. M. 20 Juni 1847 (florens). N° 573.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Astragalus hyrcanus* Pall (?) Ledeb. Fl. ross. I. 610.

In einem Thal bei Dschendak, 3 April 1849 (specimina incompleta). N° 1236.

*Astragalus schistosus* Boiss. et Hohen. Boiss. Diagn. pl. or. IX. 49.

Im Sefidrudthal bei Rudbar, Mai 1848 (florens).

*Astragalus podolobus* Boiss. et Hohen. Diagn. pl. or. IX. 49.

Schlucht in dem Gebirge bei Sson, N. v. Isfahan, 21 Mai 1849 (florens).

*Astragalus brachyodontus* Boiss. Diagn. pl. or. II. 46.

Zwischen Bibersin und Pokideh im Gebirge, 3000—3500 F. hoch, 1 Juni 1848.

*Astragalus Stevenianus* DC. Prodr. II. 285.

Bei Tabris, Juni 1847. N° 485/10. 548 (florens et fructificans).

*Astragalus jodostachys* n. sp.

A. (*Onobrychis*) perennis multicaulis caulibus adscendentibus elongatis adpressissime setuloso-canis subangulatis flexuosis, foliis 7—12-jugis foliolis oblongo-linearibus obtusis, stipulis membranaceis triangularibus liberis, racemis oblongis demum laxiusculis, pedunculis longis crassiusculis insidentibus, bracteis linearibus hirsutis pedicello brevissimo longioribus, calycis pilis nigris albisque intermixtis adpressis sparsis obsiti dentibus tubo oblongo-cylindrico plus dimidio brevioribus lineari-subulatis, corolla violacea glabra, vexillo oblongo-lineari apice obtuso mucronulato alis carinam superantibus sesquolongiori, legumine (immaturo) dellexo lineari curvato pilis nigris adpressis hirto calyce triplo longiori.

Im Ssabengebirge bei Liwan, 18 Juni 1847 (florens et desloratus). N° 494.

Affinis A. *Steveniano*, differt caulibus canis crassioribus, foliis 7—12- nec 3—4-jugis, floribus majoribus 10 lineas longis, racemis laxioribus, leguminibus deflexis nec erectis.

*Astragalus Onobrychis* L.  $\alpha$  *vulgaris* Ledeb. Fl. ross. I. 601.

Bei Nachitschewan, Mai 1847.

*Astragalus aduncus* M. Bieb. Fl. taur. cauc. II. 195. A. *Onobrychis*  $\gamma$  *aduncus* Ledeb. Fl. ross. I. 608.

Bei Tiflis, 27 März 1847 (florens). Bei Nachitschewan und in der Araxesebene nahe den Bergen bei Eriwan, April, Mai 1847. Vorberge des Ssabend, Juni 1847. Bei Bibersin 29 Mai 1848 und bei Rudbar 17 Mai 1848. Im Alburggebirge bei Nu und Churchurā, Juni 1848. N° 102. 1148.

Variat indumento plus minus denso.

*Astragalus georgicus* Boiss. Diagn. pl. or. II. 42. in nota.

Im Alyndschatthal bei Nachitschewan, 22 Mai 1847 (florens). N° 323.

*Astragalus fruticosus* Pall. Ledeb. Fl. ross. I. 632.

Im Betschenaghtal bei Nachitschewan, 26 Mai 1847 (defloratus). N° 396.

*Astragalus minutus* Boiss. Diagn. pl. or. IX. 58.

Gebirge bei Jesd, 4 Mai 1848 (fructiferus). N° 1394.

*Astragalus tribuloides* Delile. Ledeb. Fl. ross. I. 637.

Bei Nachitschewan, wüster Platz, Mai 1847 (fructiferus). N° 243.

*Astragalus nitens* Boiss. et Heldr. Boiss. Diagn. pl. or. IX. 51.

Forma elongata foliolis majoribus.

Im Dschagrithal bei Nachitschewan, 31 Mai 1847 (floreus).

Caulis semipedalis, folia 3 pollices longa 4—6juga, foliola 8—9 lineas longa 1—2 $\frac{1}{2}$ , lineas lata, pedunculi pedales et ultra.

*Astragalus hamosus* L. DC. Prodr. II. 290.

Im Gebirge bei Rudbar, 17 Mai 1848 (fructiferus). N° 975 $\frac{1}{4}$ .

*Astragalus odoratus* Lam. Ledeb. Fl. ross. I. 605.

Im Albursgebirge bei Kudschur und Churchurä, zwischen 5000 und 8000 Fuss Höhe, Juni (floreus). N° 1078.

*Astragalus podocarpus* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 626.

Bei Binamar im Talyschgebirge, 27 August 1847 (floreus). Bei Ask am Fuss des Demawend, 21 Juni 1848 (floreus). N° 837 c. 1084 $\frac{1}{4}$ .

*Astragalus macrocephalus* Willd. Ledeb. Fl. ross. I. 635.

Im Alyndschathal bei Milloagh, 22 Mai 1847 (floreus). Zwischen Bibersin und Pokideh im Gebirge, 31 Mai 1848 (floreus). N° 366. 999.

*Astragalus obtusifolius* DC. Prodr. II. 295.

Bei Bibersin, 29 Mai 1848.

*Astragalus Caraganæ* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 636.

Vorberge des Illanglidagh und im Alyndschathal bei Kasantschi, Mai 1847 (floreus).

Vorberge des Ssahend bei Herbi, 6000 F. hoch, 18 Juni 1847 (defloratus). N° 315. 520.

• *Astragalus gerensis* Boiss. Diagn. pl. or. IX. 71.

Bei Damgan, Gulecki, Rischm, und Dschendak in der Ebene und auf Bergen. Ende März bis 5 April 1849 (floreus et fructiferus). N° 1205 und 1250. Persisch: Charbuschi-mohr.

*Astragalus jesdianus* n. sp.

A. (Christianus) frutescens caulibus abbreviatis cano-tomentosis, petiolis vetustis persistentibus horridis, stipulis minutis, foliis multijugis foliolis ovatis complicatis supra glabris subtus tomentosus griseis, floribus ad axillas solitariis sessilibus ad basin caulium confertis...., leguminibus pilis sparsis e tuberculis ortis obsitis oblon-

gis subcompressis in rostrum breve spinescens abeuntibus, sutura superiori carinalis, inferiori rotundatis sursum subcurvatis.

In der Ebene bei Jesd auf sandigem Boden, 3 Mai 1849 (fructiferus), N° 1281 $\frac{1}{2}$ .

Petioli semipedales inferne crassi, foliola majora sesquilineam longa. Flores non vidimus. Legumen cum rostro eo triplo breviori pollicare vel paullo longius, inferne 2 $\frac{1}{2}$  lineas latum. Differt ab *A. Sieberi*, cui affinis, legumine multo minore omnino enervi nec reticulato.

*Astragalus Kentrodes* n. sp.

Cfr. Fischer Synops. Astrag. Tragac. in Bulletin de la Soc. Imp. d. Nat. de Moscou 1853, Tom. XXVI. 412.

*A. (Christianus?)* caule elato ramosissimo ramis erectiusculis intricatis, petiolis persistentibus validissimis horridis, foliis 9—15jugis foliolis minutis obovatis retusis, floribus axillaribus breviter pedicellatis, leguminibus ovalis seu ovato-oblongis, acuminatis.

Im Gebirge zwischen Kasbin und dem Schahrudthal bei Chorssän an einem steinigen Abhänge, 9 März 1848 (Höhe ungefähr 3000 Fuss) (florens cum fructibus annotinis superstilibus). N° 911.

Suffrutex dumosus sesquipedalis et verosimiliter altior strigosus (nempe paleis candidis linearibus complanatis obtusis adpressis plus minus dense oblectus). Stipulae virescentes diaphanae triangulares acutae margine parce ciliatae petiolo breviter adnatae. Folia imparipinnata ad 3 pollices longa, foliola complicata margine dense strigoso-ciliata ceterum subglabra linea vix longiora. Petioli vetusti extus striati majores 4 pollices longi basi 2 lineas (diametro majori) crassi. Flores bini pedunculo stipulas æquante 2 lineas longo insidentes, pedicellis ei æquilongis. Bractea minutae setaceae. Calycis 6 lineas longi tubus glaber submembranaceus dentibus subulatis acutiusculis tubo quadruplo brevioribus subæqualibus margine ciliatis. Corolla calyce duplo longior lutea, vexillo oblongo basi attenuato apice obtuso alas lineares obtusas carina longiores superante. Legumen sutura dorsali sinuatum rugosum nervis elevatis anastomosantibus percursum, cum rostro (ad summum 2 $\frac{1}{2}$  lineas longo) pollice paullo longius  $\frac{1}{2}$  pollicem latum paullo compressum. Semina oblonga compressa obsolete scrobiculata. Species affinis *A. Sieberi* DC., qui differt foliolis majoribus utraque facie cano-tomentosis, spinis petiolaribus longioribus minusque validis. Cl. Fischer l. c. recte eam inter *Tragacanthas* et *Christianos* intermediam esse observat.

*Astragalus flagineus* Boiss. Diagn. pl. or. IX. 89.

Am Fuss der Berge bei Teheran, 29 September 1847 (specimen florens mancum). N° 904,

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Astragalus Fischeri* n. sp.

*A. (Tragacantha pedunculatus)* subcaulis, foliis 3—4-jugis foliolis late ovatis spinoso-mucronatis, pedunculis folio dimidio brevioribus, calycis dentibus triangularibus, calycis dentibus triangulari-subulatis tubo æquilongis, corolla calyce duplo longiori, vexillo obcordato alas carinamque sursum incurvas superante, legumine demum glabrescente acuto.

Im Gebirge zwischen der Jender und Isfahan Ebene bei Gäsabad, 12 Mai 1849 (florens et fructificans). N° 1413.

Planta humilis rhizomate multicipite. Petioli vetusti validi horridi patentissimi, hornotini inferiores patentes superiores erectiusculi ad summum tres pollices longi adpresse pilosi, in spinam flavescens abeuntes. Stipulæ  $4\frac{1}{2}$  lineas longæ semiadnatæ triangulari-lanceolatæ acutiusculæ extus cum petioli basi albo-tomentosæ. Foliola sericea (cum mucrone) 4— $4\frac{1}{2}$  lineas longa 2— $2\frac{1}{2}$  lineas lata, nervo primario prominente in mucronem lineam longum flavescens aculeatum desinente. Pedunculi cum racemis 7-floris fere pollicares adpresse pilosi. Bracteæ lineari-lanceolatæ pedicellum  $\frac{3}{4}$  lineam longum æquantes hirtæ. Flores fere 4 lineas longi. Calyx hirtulus 5-dentatus dentibus æqualibus. Vexilli limbus ungue paullo longior, alæ oblongæ obtusæ, carina acutiuscula. Legumen oblongum  $4\frac{1}{2}$  lineam longum  $1\frac{1}{2}$  lineam latum nervis anastomosantibus elevatis demum evanescentibus transversim rugosum.

Semina ellipsoidea impresso punctata. Species *A. mucronifolio* Boiss. valde affinis, sed differt petiolis patentibus, stipulis brevioribus extus tomentosis (nec basi tantum villosis) foliolis latioribus, pedunculis brevioribus, leguminibus glabrescentibus acutis (nec setulosis obtusis).

*Astragalus lycioides* Boiss. Diagn. pl. or. II. 66.

Gebirge im N von Isfahan bei Ssou, 22 Mai 1849 (florens). N° 1450/1.

*Astragalus leptacanthus* n. sp.

*A. (Tragacantha pedunculatus)* fructicosus caulibus intricatis ramosis petiolis spinescentibus longis tenuibus horridis petiolorum decurrentia flexuoso-nervosis albicantibus glabrescentibus, foliis ad ramulos novellos adpresse setuloso-hirtis tenuissime petiolatis 6—9jugis foliolis minimis obovatis remotis, racemis axillaribus folia æquantibus laxissime 5—6floris, bracteis patulis ovatis minimis pedicellos brevissimos non æquantibus, calyce pilis albis nigrisque intermixtis hirsuto murino oblongo-tubuloso dentibus a basi latiori subulatis tubo sextuplo brevioribus, corolla glabra carneo-violaceo calyce subduplo longiori, ovario breviter stipitato oblongo lineari dense villosa stylo duplo breviori.

Mit voriger Art. N° 1450.

Petioli ad ramulos novos pollicares dein  $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$  pollicares. Foliola majora lineam longa. Pedunculi pollicares. Flores 7 lineas longi. Affinis *A. lycioidi*, a quo differt petiolis foliisque multo tenuioribus, racemis latissimis.

*Astragalus persicus* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 641.

Im Albursgebirge bei Churcharä, 20 Juni 1848 (floreus). N° 1070.

*Astragalus tabrisianus* n. sp.

Cfr. Fischer l. c. 445. et Tab. K. N° 135.

*A. (Tragacantha pedunculatus)* radice crassa multicauli, caulibus brevissimis petiolis vetustis spinosis, stipulis membranaceis coriaceis pallidis petiolo adnatis parte libera lanceolatis acutis margine longe ciliatis ceterum glabris, foliis 2—4-jugis adpresse canis foliolis remotis lanceolatis in spinulam flavidam abeuntibus, spicis ad apicem caulium oblongis densis multifloris pedunculo crasso brevissimo molli suffultis, bracteis oblongis villosis membranaceis longe acuminatis flores subæquantibus calyce membranaceo albido inflato ovato longe villosa dentibus setaceis longe villosis tubo subæquilongis corollam purpuream subæquantibus.

Bei Tabris in den Vorbergen des Ssahend, 22 Juni 1847 (floreus). N° 627.

Caules cum racemo vix semipedales. Foliola majora 6 lineas longa 2 lineas lata.

Spicæ bipollicares pollicem latæ. Corolla circiter 8 lineas longa. Species pulchra ab affini *A. persico* differt indumento magis cano, spicis subsessilibus, bracteis hirsutioribus minus rigidis, dentibus calycinis tenuioribus corollam æquantibus.

*Astragalus chrysostachys* Boiss. Diagn. pl. or. II. 69.

Bei Betschenagh (im N von Nachitschewan), 25 Mai 1847 (defloratus). N° 351.

*Astragalus cephalanthus* DC. Prodr. II. 209.

Im Gebirge bei Jesd, Thalebene, 26 April 1849 (floreus). Bei Ssow, 21 Mai 1849 (defloratus). N° 1334.

Differt a forma genuina foliis angustioribus, floribus minoribus in capitulis magis sphericis dispositis.

*Astragalus callystachys* n. sp.

Cfr. Fischer l. c. 463.

*A. (Tragacantha pedunculatus)* suffruticosus caule humili a basi ramoso petiolis vetustis horrido, stipulis connatis ovalis acutis foliis cano-villosis 3-6 jugis foliolis ellipticis acutis breviter spinescenti-mucronatis, pedunculis folio brevioribus, spicis abbreviatis, calycis villosi post anthesin inflati dentibus e basi triangulari subulatis tubum dimidium subæquantibus, corolla calyce paullo longiori, petalorum unguibus elongatis, vexilli limbo rotundato-obovato venoso-striato, ovario adpresse piloso elliptico compresso nervis transversis notato.



*Var. α isfahanica.* Stipulae ultra medium connatae nervis secundariis paucis basi tantum anastomosantibus, foliolis 5—6jugis, calyce carina breviori.

Im Gebirge nördlich von Isfahan, bei Ssow in einer Schlucht, 21 Mai 1849 (florens). N° 1445 a.

*Var. β jesdiana.* Stipulae ad medium connatae nervis secundariis numerosis reticulatim anastomosantibus, foliolis 3—4jugis, calyce carinam æquante.

Im Gebirge bei Jesd, 4 Mai 1848 (florens). N° 1369/4.

Radix crassa ad collum diametro semipollicaris. Caulis ad summum 4-pollicaris ramis erectiusculis seu (in uno specimine) declinatis (in var. β, cujus specimen unicum adest, caulis petiolique robustiores sunt). Petioli fere 2 pollices longi. Stipulae 4 lineas longae (parte libera 1½, lineam longa) membranaceae villis longis ciliatae ceterum parce villosae, demum glabrescentes. Foliola majora fere 5 lineas longa 2 lineas lata. Spicae in var. α sub 15-florae, in var. β pauciflorae. Bractea lineari-lanceolatae acutae calycis tubo dimidio vix longiores, deciduae. Pediceli brevissimi. Calyx 4 lineas longus purpurascens. Vexillum 5 lineas longum (limbo in var. α antice minutissime apiculato, in var. β exapiculato) intense purpureum alis obtusis carinaque paullo longius. Species habitu *A. Susiani*, qui calyce fructifero non inflato aliisque notis differt. Ab *A. ptychophyllo* differt foliolis multo majoribus (in illo ovalibus obtusis inermibus) pedunculis brevioribus. Affines *A. Reuterianus* et *ebenoides* quoque racemis longe pedunculatis multifloris etc. insigniter distincti. *A. curciflorus* et *mucronifolius* longius recedunt.

*Astragalus submitis* Boiss. et Hohenack. Boiss. Diagn. pl. or. IX. 100.

Im Alburgebirge, oberes Joluthal in einer Höhe von ungefähr 8000 Fuss, 18 Juni 1848 (defloratus). N° 1029 a.

*Astragalus Forskahlei* Boiss. Diagn. pl. or. IX. 101.

Im Gebirge bei Jesd, 22 April 1849 (defloratus). N° 1306.

*Astragalus scorpius* Boiss. Diagn. IX. 103.

Im Gebirge bei Jesd, Thal bei Taft, 22 April 1849 (defloratus). Jesder Ebene bei Erdschenun, 11 Mai 1849 (defloratus). N° 1375/4.

*Astragalus cappadocicus* Boiss. Diagn. pl. or. H. 74.

Im Ssamangebirge, 3 Juni 1848 (florens). N° 1009.

*Astragalus mesites* n. sp.

*A. (Anthylloideus)* perennis caespitosus pilis sparsissimis adpressis sub lente hirtulus pallide virens, caudicibus abbreviatis prostratis petiolis vetustis persistentibus obsitis, foliis in summo caudice confertis 11 — 15jugis cum impari, petiolis crassis rigidis albidis superne attenuatis foliolis parvis remotis sessilibus lanceolatis mucronato-acuminatis a basi folii ad apicem sensim diminutis,

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

post anthesin pilis longissimis rufescentibus lanatum. Species e sectione *A. mollis*, sed multo magis affinis *A. redunco* Pall., qui differt indumento patulo molliori, foliis multijugis foliolis minoribus, dentibus calycinis multo longioribus.

*Astragalus Johannis Boiss.* Diagn. pl. or. VI. 41.

Var. indumento breviter velutino.

Im höheren Gebirge bei Jesd, Thal beim Dorfe Deh ballo, 25 April 1849 (florens). N° 1324.

*Astragalus samamensis n. sp.*

*A. (Caprinus)* perennis exscapus rhizomate crassissimo, stipulis membranaceis e basi latiori anguste lineari-acuminatis, foliis 13—15jugis patule hirsutis foliolis ovalis acutis supra glabris subtus parce hirsutis, floribus ad rhizomatis apicem confertis brevissime pedicellatis, bracteis linearibus ciliatis, calycis membranacei tubo glabello dentibus a basi latiori subulatis villosis tubum dimidium æquantibus, corolla calyce sesquolongiori, legumine hirsuto ovato-compresso breviter rostrato sutura carinato acuto dorso convexo.

Gebirge bei Rudbar, 17 Mai 1848 (specimen unicum florens). Ssamamgebirge 5—6000 Fuss hoch, 2 Juni 1848 (specimen unicum cum legumine).

Folia 4—5pollicaria foliola majora 5 lineas longa, 3 lineas lata. Flores magnitudine eorum *A. nummularii*. Legumen maturum non stipitatum 8 lineas longum, 5 lineas latum rostro 2 lineas longo terminatum. In sectione Caprinorum habitu et characteribus magis affinis *A. pinetorum Boiss.*, qui tantum differt legumine paullo minori magis compresso et dorso canaliculato nec convexo. Eadem leguminis nota differt ab *A. declinato* Willd., qui quoque florum racemis pedunculatis nec sessilibus distinguitur.

*Astragalus modestus Boiss. et Hohenack.* Diagn. pl. or. IX. 75.

Im Albusgebirge bei Churchurä, 20 Juni 1848 (fructiferus). N° 1074.

*Astragalus declinatus Willd.* DC. Prodr. II. 303. *A. tragacanthoides Lam.* *A. nummularius Ledeb.* Fl. ross. I. 654) non *Lam.*

Vorberge des Ssahend unterhalb Liwan, 22 Juni 1847 (florens). Im unteren Sefdrudthal an Abhängen, 13 März 1848 (florens). Im Gebirge bei Rudbar 18 Mai 1848 (fructiferus). N° 630. 916.

*Astragalus declinatus Willd. var. foliolis angustatis.*

An kahlen Bergabhängen zwischen Astambegli und Pipis auf der Strasse zwischen Tiflis und Eriwan, 7 April 1847 (florens). N° 38.

*Astragalus utriger Pall. (?) Ledeb.* Fl. ross. I. 652.

Gebirge bei Ssow (Im N von Isfahan) 21 Mai 1849 (specimen unicum fructiferum incompletum). N° 1440.

Planta pumila cana. Folia 17—23juga,  $1\frac{1}{2}$ —2 pollices longa, foliola elliptica obtusa 2— $2\frac{1}{2}$  longa,  $\frac{1}{2}$  lineam lata. Stipulae basi petiolo adnatæ lanceolatae obtusæ 3 lineas longæ, villosiusculæ. Calyx fructifer 5 lineas longus cylindricus pilis stellatis hirsutus. Legumen stipitatum, stipite calycis longitudine, obovatum, turgidum mucronatum, mucrone brevi obliquo, nervis transversis anastomosantibus instructum villosiusculum demum glabrescens, pollicare. E specimine incompleto ab *A. utriqero* cujus forma pumila cana erit distinguere non audemus.

*Astragalus latifolius* Lam. DC. Prodr. II. 304.

Vorberge des Kisildagh bei Eriwan, 21 April 1847 (floreus). Im Alyndschatthal bei Nachitschewan, 22 Mai 1847 (defloratus). N° 85, 369/4.

*Astragalus monspessulanus* L. Ledeb. Fl. ross. I. 647.

Im Karnethal beim Dorf Basch-Karne bei Eriwan, 28 April 1847 (floreus).

Var. pusilla M. Bieb. Fl. taur. cauc. III. 497.

An Bergabhängen zwischen Astambegli und Pipis, 7 April 1847 (floreus).

*Astragalus sanguinolentus* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. I. 648.

Bei Sisian in der Prov. Karabagh, 23 Mai 1847 (floreus). N° 413.

*Astragalus subalpinus* n. sp.

*A. (Incanus) cæspitosus* rhizomate ramoso, foliis ad apicem caudicum brevissimorum confertis, petiolis infra medium folioliferis 10—13jugis foliolis parvis subrotundis obtusis mucronulatis approximatis pilis adpressis canescentibus, pedunculis foliis subbrevioribus laxiuscule 3—5floris, bracteis oblongis acutis, floribus subsessilibus, calycis pilis adpressis sparsis albis nigrisque obsiti tubo cylindrico dentibus lanceolatis tubo  $2\frac{1}{2}$  plo brevioribus, corolla (e sicco) flavo-livida vexillo oblongo-lanceolato alas eisque carinam paullo superantibus, legumine...

An einem waldigen Abhang des oberen Ketulthales (östlich von Asterabad), 11 März 1849 (floreus).

Planta cæspites compactos formans. Folia bipollicaria, foliola majora sesquilineam longa. Corolla fere pollicaris sursum recurva. Species ut videtur affinis *A. sanguinolento*, a quo differt racemis paucifloris, floribus majoribus, corollæ colore et foliis magis canis.

*Astragalus refractus* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 648.

Im Larthal (Albursgebirge) bei Churchurä, 19 Juni 1848 (fructiferus). N° 1029.

*Astragalus brachycarpus* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. I. 650.

Im Gebirge bei Nachitschewan, bei Betschenag, 25 Mai 1847 (floreus et defloratus). Im Gebirge bei Rudbar, Bergabagh, 15 Mai 1848 (fructiferus). N° 387. 977/4.

*Astragalus Mercklinii* n. sp. (\*)

*A. (Incanus)* totus pube adpressissima canus, foliis 3—6jugis petiolo a medio foliolato, foliolis breviter petiolulatis obovato-rotundatis obtusissimis minute mucronulatis terminali majore, pedunculis folia æquantibus aut paullo superantibus apice flores 6—8 laxiuscule capitatos ferentibus, bracteis linearibus pedicellis subæquilongis, calyce longe cylindrico basi gibbo pilis adpressis albis nigrisque griseo dentibus subulatus tubo quadruplo brevioribus, vexillo ovato acuminato obtusiusculo alas eisque carinam superantibus, legumine juniore cylindræo sericeo calyce duplo longiori.

Bei Rudbar, 12 März 1848 (florens). Im Jesder Gebirge bei Deh-ballo, Thalsole, 25 April. Bei Fachrabad, 26 April (florens et desfloratus). N° 1335.

Radix perpendicularis multiceps pennæ anserinæ crassitie. Folia ad apicem caudicum brevissimorum bipollicaria (in uno specimine quadripollicaria). Foliola 2—3 lineas longa, terminali 3—4 lineas longo, inferne pilis bipartitis densis adpressis incana superne pilis minus densis subviridia. Stipulæ minutæ basi petiolo adnatæ lanceolatae acutæ hirsutæ 1 lineam longæ. Pedunculi adpresse pilosi. Racemus pollicaris. Bracteæ lineares hirsutæ sesquilineam longæ. Calyx 5½—6 lineas longus basi bibracteolatus, bracteolis subulatis minimis. Corolla (e sicco) violascens. Vexillum 9½—10½ lineas longum. Alæ obovato-oblongæ obtusissimæ 8—9 lineas longæ. Carina 7—8½ lineas longa.

Species elegans affinis habitu *A. curvirostri*, sed ab eo floribus longioribus densius racemosis leguminisque forma diversissima. Species foliolo terminali majore insignis.

*Astragalus demawendicus* n. sp.

*A. (Incanus)* totus pilis adpressis canus, rhizomate incrassato, foliis confertis 7—9jugis petiolo a medio foliifero, foliolis minutis approximatis obovatis obtusis, pedunculis folio longioribus, floribus 6—12 terminalibus laxiuscule capitatis, bracteis breviter ovatis albidis, calycis pilis nigris albisque obsiti nigricantis tubo cylindrico gibbo dentibus oblongis brevissimis, petalis purpureis, vexillo oblongo-lanceolato alas superanti, alis carina obtusa paullo longioribus, legumine....

Bergabhang bei Rudbar etwa 700 Fuss ü. d. M., 12 März 1848 (florens),

Von Kotschy gesammelt auf dem Gipfel Afschadagh des Demawend 7500 Fuss hoch, s. Pl. Pers. bor. exs. N° 389.

---

(\*) In honorem amicis. autoris Palæobotanologici rossici species hæc nominata est.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



attenuato, alis oblongis vexillum subæqualibus, carina abbreviata apice rotundata cucullata subrostrata, legumine deflexo late-lineari venoso-reticulato compresso, seminibus rotundatis subcompressis nigris hilo seminis peripheria sextuplo breviori.

Auf Feldern bei Eriwan beim Dorf Gamarlu, 22 April 1847 (florens). Garten in Nachitschewan, Mai 1847 (florens et deflorata). Brachfeld bei Nachitschewan bei Tabris, 10 Juli 1847 (fructifera). N° 274<sub>1</sub>. 686 a.

Caulis sesquipedalis et altior. Stipulæ lineam longæ trinerviæ nervis lateralibus validis arcuatis sub apice cum nervo primario confluentibus, lobo basilari stipula ipsa subbreviori. Foliola 6—5 lineas longa, 1—5 lineas lata supra glabra subtus parce hirtula. Cirrhi 2—4 sidi. Pedunculi calyce dimidio breviores hirti (in specimenibus prope urbem Eriwan lectis nonnulli biflori, ceterum semper uniflori). Calyx parce hirtulus gibbosus valde oblique truncatus, 3 $\frac{1}{2}$ —5 lineas longus. Vexillum virescenti-flavum, venis rufescentibus striatum, versus antheseos finem totum rufescens, 8—10 lineas longum. Alæ albæ. Carina virescenti-flava. Ovarium stipitatum lineari-oblongum glabrum quadriovulatum stylo externe sub stigmate barbato. Legumen nervis ramosis anastomosantibus subtiliter notatum, styli rudimento coronatum ad summum 1 $\frac{1}{2}$  pollicem longum, fere  $\frac{1}{2}$  pollicem latum. Semina diametro majori 2 lineas, minori 1 $\frac{1}{2}$  lineam, hilo 1 lineam longo.

Species affinis *V. galeatae* Boiss., quæ pedunculis plurifloris seminibus duplo majoribus hilo longissimo instructis egregie differt.

*Obs.* Corollæ magnitudo et color in descriptione ad specimina e semine educata indicati sunt. Foliola in planta culta oblonga seu ovalia. Primum post germinationem folium aut unijugum cum foliolo impari aut ad foliolum impar reductum. Folium secundum bijugum cum foliolo impari. Folium tertium bijugum cirrho simplici terminatum.

*Vicia abbreviata* Fisch. Ledeb. Fl. ross. I. 672.

Bei Tassakend und Betschenagh, Ende Mai 1847 (florens). N° 1008<sub>2</sub>. Im Ssamamgebirge zwischen Pokideh und Schahdschan, 1 und 2 Juni 1848 (florens et deflorata).

*Vicia tenuifolia* Roth. Ledeb. Fl. ross. I. 676.

Bei Betschenagh, 25 Mai 1847. Bei Iri, 20 Juli 1847 (fructifera). Gebirge bei Rudbar, 17 Mai 1848. Bei Pokideh, 1 Juni 1848. Im Albursgebirge zwischen Warahosul und Nur, 17 Juni 1848. N° 397.

*Vicia Aucheri* Jaub. et Spach. Ill. pl. or. Walp. Rep. II. 886.

In der Provinz Karabagh bei Tassakend, 23 Mai 1848 (florens). Im Albursgebirge bei Churchurâ, 8000 Fuss hoch, 20 Juni 1848. Am Demawend, 23 Juni 1848, zwischen 8000 und 9000 Fuss (deflorata). N° 420<sub>1</sub>.

*Vicia persica* Boiss. Diagn. pl. or. II. 103.

Vorberge des Illanglidagh, 21 Mai 1847 (florens).

Var. *angustifolia*.

Im Ssahendgebirge bei Herbi, 17 Juni 1847 (florens et deflorata). N<sup>o</sup> 489/.

*Vicia Reuteriana* n. sp.

*V. (Cracca)* annua (?) patentim et tenuitur pilosa, caulibus angulatis elongatis scandentibus, stipulis divaricatim semisagittatis, foliis 6—8jugis apice cirrhosis foliolis sæpius alternis lanceolato-linearibus acutiusculis mucronulatis, racemis laxis 10—12floris folio subæquilongis, floribus secundis nutantibus pedicellis tubo calycino subæquilongis suffultis, calycis pilosi viscidis basi valde gibbi dentibus superioribus brevissimis inferioribus setaceis imo longissimo tubo æquilongo, corolla violacea vexillo oblongo-lineari calyce duplo longiori emarginato alis sublongiori, carina alis breviori, leguminibus deflexis glabris lineari-rhombeis glabris 5—6spermis, hilo seminis peripheria quintuplo breviori.

Bei Tabris in einem Garten des Dorfes Nemedabad. N<sup>o</sup> 671 a.

Affinis *V. varia* Host, differt foliolis longioribus semipollicaribus sesquilineam latis, floribus majoribus longioribus 8 lineas longis, calyce præsertim multo majori nec pallide colorato.

*Lathyrus Aphaca* L. Ledeb. Fl. ross. I. 680.

In Gilan bei Lahidschan und Eseli an schattigen Orten, April 1848.

*Lathyrus inconspicuus* L. Ledeb. Fl. ross. I. 680.

Bei Erivan auf Brachäckern, 29 April 1847 (florens). Im Alyndschatthal, 22 Mai 1847 (florens). N<sup>o</sup> 322.

*Lathyrus annuus* L. Ledeb. Fl. ross. I. 681.

Bei Eseli, 13 April 1848 (florens).

*Lathyrus tuberosus* L. Ledeb. Fl. ross. I. 682.

Im Karadagh bei Karagaja an einem Grabenrande, 21 Juli 1847 (florens). N<sup>o</sup> 730.

*Lathyrus pratensis* L. Ledeb. Fl. ross. I. 683.

Im Ssamamgebirge, 2 Juni 1848.

*Lathyrus rotundifolius* Willd. Ledeb. Fl. ross. I. 684.

Bei Betschenagh (im N von Nachitschewan, 25 Mai 1847 (florens). Im Ssamamgebirge bei Pokideh, 1 Juni 1848. N<sup>o</sup> 401.

*Lathyrus incurvus* Roth. Ledeb. Fl. ross. I. 685.

Im Gebirge von Karadagh, Juli 1847 (florens et defloratus). N<sup>o</sup> 760/.

*Orobus hirsutus* L. Ledeb. Fl. ross. I. 687,

Im Talyschgebirge, bei Nou 15 April 1848, im Schiforud- und Massulathal, 20 und 22 April 1848 (florens). Im Ssamamgebirge, Juni 1848 (florens).



## H E D Y S A R E Æ.

*Coronilla scorpioides* Koch. Ledeb. Fl. ross. I. 695.

Bei Massula im Talyschgebirge, 25 April 1848 (fructifera). Bei Bibernin auf einem Brachfelde, 29 Mai 1848 (fructifera).

*Coronilla varia* L. Ledeb. Fl. ross. I. 696.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Bei Tabris (Nemedabad), 11 Juli 1847 (florens et fructifera). Im Karadagh, Juli 1847. Bei Rescht und sonst an der Caspischen Küste häufig, Juni und September. Im Talyschgebirge bei Achewlar. Im Alburgebirge an verschiedenen Orten bis zu einer Höhe von 7500 Fuss, Juni 1848. N° 681.

*Securigera Coronilla* DC. Prodr. II. 313.

Im Sefidrudthal zwischen Rustamabad und Rudbar, Mai 1848 (deflorata).

*Hedysarum Buhseanum* Boiss.

H. perenne, basi suffrutescens multicaule totum adpresse canescenti-griseum, caulibus mediocribus erectis simplicibus ad pedunculorum ortum infracto-flexuosis, stipulis liberis scarioso-fuscescentibus triangulari-lanceolatis demum reflexis, foliis 6—9jugis foliolis inter se subdistantibus ellipticis vel obovatis breviter petiolatis obtusis, pedunculis crassiusculis cum racemo terminali primum denso dein laxiusculo folia non æquantibus, bracteis rubello-membranaceis longiusculis lineari-filiformibus pedicellos superantibus, floribus in genere mediocribus e sicco pallide lutescentibus, calycis adpresse hirtuli virentis dentibus lanceolatis tubo fere duplo longioribus, vexillo e basi lineari-angustata sursum dilatato obovato retuso sursum recurvo, carina vexillo breviori subtus angulo recto eximie curvata, alis linearibus subsinuatis medium versus subangustatis acutis carinæ subæquilongis, ovario lineari margine puberulo ceterum glabro, legumine.....

Beim Salzbergwerk in der Nähe von Nachitschewan, 11 Mai 1847 (florens). N° 294.

Von Aucher im nördlichen Persien gesammelt: Aucher pl. exs. N° 4488.

Caules plantæ floriferæ semipedales—pedales, folia 3—4pollicaria foliolis 5—6 lineas longis, carina circiter 5—6 lineas longa, vexillo recurvo longiori. Species pedunculis abbreviatis carinaque angulo recto acuto curvata distinctissima, stipulis liberis ab omni grege *H. Lydii*, *Iberici* etc. abhorrens.

*Onobrychis sativa* Lam. Ledeb. Fl. ross. I. 708.

Im Ssamam- und Albur-Gebirge auf Grasplätzen, Juni 1848 (florens).

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

Valde affinis *O. vaginali* C. A. Mey., quæ differt stipulis inferioribus longe concretis, floribus majoribus reticulato-venosis.

*Onobrychis Hohenackerinna* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. I. 713.

Im Alyndschatthal bei Nachitschewan, 22 Mai 1847 (floreus). Bei Betschenagh, 25 Mai 1847 (floreus). N° 321. 385/2.

*Onobrychis Belangeri* n. sp.

*O. (Hymenobrychis) exscapa* tota adpresse sericeo-argentea, foliis radicalibus abbreviatis trijugis foliolis majusculis sessilibus ovatis acutis mucronulatis nervosulis, stipulis lanceolatis acutis, pedunculis adscendentibus folia superantibus in racemos laxiusculos sublanatos abeuntibus, bracteis setaceis minimis, calycis albo-velutini dentibus lineari-setaceis tubo sublongioribus, vexillo puberulo vix striato, alis triangulari-lanceolatis acutis calyce longioribus, carina vexillo breviori angulo obtuso curvata, legumine....

Gebirge im N von Isfahan beim Dorfe Ssow, 21 Mai 1849 (floreus). N° 1438.

Folia cum petiolo 1½—2 pollicaria, foliola pro planta magna 4—7 lineas longa, pedunculi 2—4 pollicares, racemus post anthesin 1½—2½ pollicaris, flores e minimis sectionis. Species distinctissima prope *O. melanotricham* collocanda.

*Onobrychis cornuta* Desv. Ledeb. Fl. ross. I. 713.

Bei Betschenagh, 25 Mai 1847 (floreus). Im Ssabendgebirge bei Liwan, 14 Juni 1847 (deflorata). Im Alburgebirge alpine Region bei Nur, 9500 Fuss ü. d. M., 17 Juni 1848 (floreus). N° 395. 505.

*Var. jesdiana*, pedunculis abbreviatis.

Am Schirkuh bei Jesd, 23 April 1849 (floreus). N° 1351.

Differt calycis dentibus tubum paullo superantibus (in *O. cornuta* genuina tubum vix æquantibus), corolla breviori calycem plus duplo (nec ut in illa plus triplo) superante, vexillo integro nec emarginato.

*Ebenus tragacanthoides* Jaub. et Sp. Ill. pl. or. Walp. Rep. II. 899. *E. stellata* Boiss. Diagn. pl. or. II. 100.

Im niedrigen Gebirge bei Jesd, steinige Abhänge, 22 April 1849 (deflorata). N° 1312.

*Alhagi Camelorum* Fisch. Ledeb. Fl. ross. I. 715.

An durren Orten in Nordpersien und bei Jesd häufig, August, September 1847 (fructificans). N° 649.

*Alhagi Persarum* n. sp.

*A. caulibus* herbaceis demum induratis ramosissimis spinosissimis glabriusculis glaucescentibus, foliis oblongo-obovatis obtusis in petiolum attenuatis adpresse setu-

losis patentibus deflexisve spinis teretibus gracilibus longissimis patentissimis, floribus ad partem mediam spinarum 3—4 dissitis, calycis glabri dentibus brevissimis late triangularibus, corolla carnea, vexillo carinae obovatae apice rotundatae æquilongo, alis oblonge-lanceolatis carina subbrevioribus, ovario lineari recto glaberrimo, legumine.....

In der Wüste bei Kaschan auf Quarzsand, 29 Mai 1849 (florens).

Sat differre videtur ab *A. Camelorum*, cui magis affinis, spinis tenuioribus sæpe bipollicaribus patentissimis.

*Alhagi Turcorum* Boiss. Diagn. pl. or. IX. 113.

Bei Tabris am Fusse der Berge, Juli 1847 (florens).

### S O P H O R E Æ.

*Edwardsia hortensis* n. sp.

E. fruticosa, ramis cinerascentibus ramulis annotinis erectis pube brevissima canescentibus, foliis 9—13jugis foliolis subsessilibus obovato-ellipticis obtusis adpresse sparsim pilosis, stipulis ad pulvinos reductis petiolo semiadnatis linearibus obtusis tomentosis, floribus...., calyce fructifero pubescente brevi oblique truncato brevissime et obsolete quinquedentato, leguminis erectiusculi adpresse pilosi stipite calyce duplo quadruplove longiori, seminibus ellipsoideis.

In einem Garten in Isfahan, Mai 1849. N<sup>o</sup> 1424.

Frutex 4—5pedalis. Ramuli versus apicem cum gemmis dense fuscescenti-pilosi. Folia impari-pinnata majora 10pollicaria rhachi pilosa, foliola plerumque alterna, jugorum inferiorum opposita, interdum subretusa, nervo prominente submucronulata, terminali longius petiolulato ad 8 lineas longo fere 5 lineas lato. Stipularum rudimenta vix lineam longa. Inflorescentia ut videtur laxa racemosa.

Pedunculus fructiferus communis ad 4 pollices longus, pedicelli semipollicares. Bractea obovatae obtusae 1 linea vix longiores. Filamenta persistentia complanata, basi pilosiuscula ceterum glaberrima. Legumen 2—7spermum inter semina agustum, 4-alatum alis  $\frac{1}{2}$  lineam latis plicatis leviter crenulatis, longe rostratum rostro 3 lineas ad  $1\frac{1}{2}$  pollices longo recto seu curvato. Semina rufo-nigricantia lævia, cotyledonibus oblongis basi subcordatis.

*Edwardsia persica* n. sp.

E. fruticosa ramis cinerascenti-lutescentibus, ramulis annotinis ad ramorum extremitatem confertis strictis abbreviatis foliosis adpresse pubescentibus, foliis 12—15-

jugis adpresse pubescentibus foliolis parvis subsessilibus ovatis obtusis vel retusis, stipulis ad pulvinos minutos reductis, florum racemis erectis laxiusculis paucifloris axillaribus, calyce adpresse pubescenti brevi oblique truncato brevissime et obsolete quinquedentato, vexillo glabro ovato striato ungue exserto alas superante, alis carina longioribus, legumine juniore lineari glabrescenti inter semina oblonga angustato tetragono anguste alato.

In einem Thale des höheren Gebirges bei Jedd, steiniger Abhang, 23 April 1849 (florens et deflorata). N° 1349.

Frutex 4 — 5 pedalis. Folia majora  $5\frac{1}{2}$  pollicaria. Foliola majora  $4\frac{1}{2}$  lineas longa 2 lineas lata. Stipularum rudimenta vix  $\frac{1}{4}$  linea longiora. Bracteae  $\frac{1}{2}$  lineam longae acutae. Flores flavi. Vexillum in unguem abrupte attenuatum. Alae late lineares obtusae. Carina dorso curvata.

*Sophora alopecuroides* L. Ledeb. Fl. ross. I. 716.

Bei Nachitschewan häufig, Mai 1847. Bei Tabris, 28 Juni (fructifera). Im Karadagh, Juni (fructifera). N° 254. 634 $\frac{1}{2}$ .

*Cercis Siliquastrum* L. Ledeb. Fl. ross. I. 718.

Am Fusse des Gebirges bei Asterabad, 10 März 1849 (florens). Persisch: Argewon. N° 1131.

## CÆSALPINIÆ.

*Gleditschia caspica* Desf. Ledeb. Fl. ross. I. 718.

In der ganzen Waldregion von Gilan, Mai 1848 (florens), September (fructifera).

---

## MIMOSÆ.

*Lagonychium Stephanianum* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. I. 623.

Zwischen Kasbin und Teheran, September 1847 (fructiferum). Bei Mendschil, 27 Mai 1848 (florens). In der Ebene von Damgan, 14 September 1848 (fructiferum). Erdmauern in Kaschan, 25 Mai 1849 (florens). N° 885. 1464 a.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Spach*, quæ e descriptione differt floribus 15-andris, putamine obtusissimo undique reticulatim insculpto.

*Amygdalus sp. indet.*

Beim Kloster Keghart, 29 April 1847 (specim. manca). Am Fusse des Seawalan bei Ardebil, 3 August 1847 (rami sine floribus fructibusque).

*Persica vulgaris Mill.* Ledeb. Fl. ross. I. 3.

In Gilan wild, März 1848 (florens). N° 923. Persisch: Huhn, Schaftolu.

*Prunus spinosa L. β coelanea Wimm. et Grab.* Ledeb. Fl. ross. II. 5. *Pr. fruticans Weihe.*

In Gilan bei Rescht und sonst, Ende März 1848 (florens).

*Prunus domestica L.* Ledeb. Fl. ross. II. 5.

Bei Tiflis, 27 März 1847 (florens). Iri im Karadagh, 20 Juli 1847 (fructifera). Gebirge bei Binamar, August 1847. Albursgebirge bei Warahosul, 17 Juni 1848 (fructifera), bei Radkann, September 1847 (fructifera). Persisch: Alutscha. Masend: Beli. N° 17. 767 a.

*Prunus divaricata Ledeb.* Fl. ross. II. 5.

Beim Kloster Keghart, 28 April 1847 (florens). Iri im Karadagh, 20 Juli 1847 (rami foliiferi). Im Sefidruthal unterhalb Rudbar, und im Tieflande von Gilan häufig, März 1848 (florens). Bei Asterabad, Ende Januar 1849 (floribus nondum expansis). N° 154.

*Cerasus prostrata Ser.* DC. Prodr. II. 538.

Bei Tiflis, 27 März 1847 (ramuli foliiferi). Bei Kodi, 5 April 1847 (florens). Felsiger Abhang im Larthal, 20 Juni 1848 (deflorata). Albursgebirge in der Nähe von Abigerm, 25 Juni 1848 (fructifera). N° 9. 26. 1091.

*Cerasus prostrata Ser. var. concolor:* foliis subtus glabris virescentibus.

Im Ketulthal bei Asterabad, 11 März 1849 (florens).

*Cerasus orientalis Spach.* Ann. sc. Walp. Rep. II. 911.

Im Gebirge oberhalb Mendschil und im Sefidruthal an Abhängen, 12 März 1848 (florens), 15 Mai 1848 (fructifera). Bei Bibersin, 28 Mai 1848 (fructifera). N° 910 a.

*Cerasus Mahaleb Mill.* DC. Prodr. II. 539.

Thal zwischen Kello und Astamal, (Karadagh), Juli 1847 (fructibus immaturis). N° 753.

*Cerasus Laurocerasus Lois.* DC. Prodr. II. 540.

Bei Lahidschan, Vorberge, 4 April 1848 (florens). Im Schiforudthal (Talyschgebirge) an Abhängen, 20 April 1848 (deflorata). N° 930.

## R O S A C E A E.

*Spiræa hypericifolia* Ledeb. Fl. ross. II. 12.

Zwischen Tiflis und Kodi an Abhängen, 6 April 1847 (florens). Im Karnethal bei Eriwan, 28 April 1847 (florens). Bei Tassakend (Prov. Karabagh), 23 Mai 1847 (florens). N° 10. 151.

*Var. crenata.* (*Sp. crenata* Pall.).

Bei Betschenagh im N von Nachitschewan, 25 Mai 1847 (florens).

*Spiræa Ulmaria* L. Ledeb. Fl. ross. II. 18.

Bachufer bei Achewlar im Talyschgebirge, 30 August 1847 (fructifera). N° 843.

*Geum urbanum* L. Ledeb. Fl. ross. II. 21.

Vorberge des Mlanglidagh, 22 April 1847. Bei Iri im Karadagh, 20 Juli 1847 (fructiferum). Im Waldgebirge bei Astara, August 1847. Bei Massula, April 1848 (florens et defloratum). Im Albursgebirge bei Radkann, 24 September 1848 (florens et defloratum). N° 734.

*Sanguisorba officinalis* L. Ledeb. Fl. ross. II. 27.

Bei Betschenagh, 25 Mai 184 (florens). Bei Tabris, Juli 1847. Bei Iri im Karadagh, 20 Juli 1847 (fructifera). Im Gebirge bei Rudbar, 17 Mai 1848. Im Gebirge bei Jesd, 23 April 1849 (floribus nondum expansis). N° 1363 c.

*Alchemilla vulgaris* L. Ledeb. Fl. ross. II. 29.

Bei Betschenagh, 25 Mai 1847. Im Ssamamgebirge, 3 Juni 1848 (florens).

*Var. major,* caule elato (pedali), corymbis diffusis.

Flussufer bei Iri, 20 Juli 1847 (fructifera). N° 736.

*Alchemilla truncata* Tausch. in Rehb. Fl. german. exs. N° 1476. *A. pubescens* Koch non M. Bieb.

Am Ssawalanborge, subalpiné Region, 19 August 1847 (fructifera). Im Talyschgebirge bei Melschit-sefid und Massula oberhalb der Baumgrenze, April 1848. Gebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848.

*Agrimonia sororia* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 31.

Bei Iri und sonst im Karadagh, Juli 1847 (fructifera). Bei Rescht, September 1847 (fructifera). Bei Bibersin, 30 Mai 1848 (deflorata). Im Albursgebirge bei Kudschur, 15 Juni 1848 (florens). N° 690.

*Sibbaldia procumbens* L. Ledeb. Fl. ross. II. 32. *S. parviflora* Willd.

Im Gebirge bei Massula und am Kuh Mulum, 6—8000 Fuss hoch, 25 April 1848 (florens). N° 947.



*Potentilla supina* L. Ledeb. Fl. ross. II. 35.

In einer Schlucht bei Nachitschewan, Mai 1847 (florens et deflorata). N° 289.

*Potentilla bifurca* L. Ledeb. Fl. ross. II. 43.

Bei Angelarud in der Prov. Karabagh, 24 Mai 1847 (florens). Im Talyschgebirge oberhalb der Baumregion bei Achewlar, August 1847 (florens). N° 429.

*Var. α major* Ledeb. l. c.

Bei Liwan im Ssahendgebirge. 18 Juni 1848 (florens). N° 507.

*Potentilla pedata* Willd. Enum. Hort. Ber. Suppl. pag. 38.

Am Fuss des Illanglidagh auf Felsen, bei Angelarud, und im Dschagrithal, bei Nachitschewan, Mai 1847 (florens). Bei Liwan im Ssahendgebirge, 18 Juli 1847 (deflorata). Im Karadagh, Juli 1847. Bei Massula, April 1848 (florens). Gebirge bei Rudbar, 18 Mai 1848. Bibersin, 28 Mai 1848. Ssamamgebirge, 2 Juni 1848. Albursgebirge im Joluthal, 18 Juni, bei Churchurā, 20 Juni 1848. N° 344. 510. 1096.

*Potentilla canescens* Bess. DC. Prodr. II. 578.

Im Joluthal (Albursgebirge), 18 Juni 1848 (florens).

*Potentilla heptaphyllia* Mill. Dict. N° 9. Lehm. Pugill. N° 9. pag. 44. *P. intermedia* Auctt. non L.

Im Talyschgebirge innerhalb der Baumregion bei Metschit-sefid, 19 April 1848 (deflorata). N° 938.

*Potentilla collina* Wibel (?) DC. Prodr. II. 577.

Im Talyschgebirge, April 1848 (deflorata).

*Potentilla Meyeri* Boiss. Diagn. pl. or. III. 7.

Im Ssamamgebirge, unbewaldete Orte zwischen Pokideli und Kulischin, 6000 Fuss hoch, 1 Juni 1848 (florens, caulibus subpedalibus). Am Demawend, 11000—12000 Fuss hoch, 23 Juni 1848 (florens, caulibus 2—4pollicaribus). N° 1005.

*Potentilla nuda* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 49.

Gebirge bei Jesd beim Dorfe Dehballo, 24 April 1849 (deflorata). N° 1354.

*Var. hirsuta.*

Am Fuss des Damirdagh (Ssahendgebirge) etwa 9000 Fuss hoch, 21 Juni 1847. Im Albursgebirge oberhalb Nur, 17 Juni 1848, bei Kuschäk 19 Juni 1848 (florens). Am Demawend 23 Juni 1848, 11000—12000 Fuss hoch (florens). N° 589.

*Potentilla opaca* L. Ledeb. Fl. ross. II. 49.

Schattiger Abhang bei Istibulag, an der Strasse von Tiflis nach Eriwan, 8 April 1847. Gebirge beim Kloster Keghart und bei Nachitschewan, April, Mai 1847. N° 40. 224.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Rosa Bungeana* n. sp.

*R. (Cinnamomea)* ramis rubellis dense ramulosis junioribus glanduloso-scabris, aculeis sparsis e basi latiori subdecurrenti aduncis, petiolis inermibus 5—7foliolatis foliolis utrinque brevissime cinerascenti-tomentellis subtus pallidioribus obovatis a medio sursum argute et simpliciter serrulatis dentibus adscendentibus, stipulis angustissimis ad  $\frac{1}{4}$  longitudinis petiolo adnatis extremitate linearibus glandulis sessilibus crebris marginatis, floribus ad ramulorum apicem solitariis, pedunculis foliis supremis brevioribus post anthesin recurvis, laciniis calycinis lanceolatis subappendiculatis in foliolum minimum abeuntibus tubo globoso glabro longioribus, petalis luteis.

Am Fuss des Illanglidagh, bei Betschenagh und im Dschagrithal bei Nachitschewan, Mai 1847 (florens). Im Jolu-Thal des Albursgebirges, 18 Juni 1848 (florens). N° 437.

Species calycis tubo globoso parvo juxta *R. anserinaefoliam* collocanda, a qua differt indumento multo breviori, ramulis glanduloso-scabris, aculeatis, floribus solitariis, sepalis apice foliaceis. Affinis quoque facie *R. pimpinellifoliae*, quæ longius differt aculeis rectis, foliis multifoliolatis, laciniarum calycis forma. *R. Eglantheria* differt foliolis biserratis stipulisque glandulosis, calycis tubo aculeolato etc.

*Rosa milis* n. sp.

*R. (Cinnamomea)* inermis glabrescens, ramis flexuosis tenuibus rubellis, petiolis tenuissime puberulis 5—7foliolatis, foliolis ovato-oblongis simpliciter et argute denticulatis, denticulis adscendentibus præter nervos subtus glandulis sessilibus adpersos glabriusculis subtus pallidioribus, stipulis ad  $\frac{1}{4}$  longitudinis petiolo adnatis linearibus apice brevissime triangularibus glandulis sessilibus adpersis foliorum superiorum dilatatis, floribus geminis ternisve terminalibus folio bractæformi unifoliolato medio subconstricto suffultis, laciniis calycinis lanceolatis acuminatis integris ciliatis tubo ovato glabro apice subattenuato triplo longioribus, petalis (e sicco) albis.

Im Gebirgsthal von Deh-ballo bei Jesd, 23 April 1849 (florens).

Planta facie et magnitudine foliorum *R. arvensis* omnino referens, sed hæc ceteris neglectis stylis in unum connatis longe differt. Species prope *R. anserinaefoliam* collocanda, a qua aculeis nullis, foliolis multo majoribus minime profunde dentatis distinguitur.

*Rosa canina* L. Ledeb. Fl. ross. II. 77.

Bei Betschenagh, Mai 1847 (florens). Im Gebiet von Karadagh, Juli 1847 (fructifera).

*Var. β dumetorum Koch.*

Garten in Nachitschewan, Mai 1847 (floreus et deflorata). Im Karadagh, Gusjumbet-Thal, Juli 1847 (fr. immat.). Talyschgebirge bei Achewlar, 29 August 1847 (fr. immat.). Gebirge von Rudbar, 18 Mai 1848 (floreus). Albursgebirge bei Radkann, 17 September 1848 (fructifera). N° 250. 735.

*Rosa rubiginosa L.* Ledeb. Fl. ross. II. 80.

Albursgebirge im Jolu-Thal, 18 Juni 1848 (floreus).

*Rosa iberica Stev.* in M. Bieb. Fl. DC. Prodr. II. 617. *R. rubiginosa L. var. auct.*

Bei Iri im Karadagh, Juli 1847 (fructibus immaturis). Talyschgebirge bei Achewlar, 29 August 1847 (fructifera, fructibus nigricantibus). Gebirge bei Rudbar, 17 Mai 1848 (floreus).

*Var. iranica.*

Im Ssamamgebirge oberhalb Pokideh, 1 Juni 1848 (floreus). Im östlichen Albursgebirge bei Radkann, August 1848 (fructifera).

Differt aculeis crebris, foliis fructibusque minoribus, pedunculis fructiferis fructu duplo brevioribus.

*Rosa tomentella Boreau* in Flore du centre de la France (Sect. Caninae).

Im Ssahendgebirge, bei Liwan, Juni 1847, N° 510 (floreus).

*Rosa lacerans n. sp.*

*R. (Canina)*-ramis flexuosis glabris tenuibus caesio-glauciscentibus, aculeis sparsis valde aduncis basi decurrentibus, petiolis glanduloso hirtis 7—9foliolatis foliolis supra breviter velutinis subtus glanduloso-pubescentibus ovatis vel ovato-oblongis argute duplicato serrato-dentatis serraturis glandulosis, foliolis infimis saepe multo minoribus, stipulis angustissimis ad  $\frac{3}{4}$  petiolo adnatis apice linearibus porrectis glandulosissimis, floribus minutis ad ramulorum apicem corymbosis, bracteis oblongis dentalis pedunculis brevioribus, calycis laciniis lanceolatis acuminatis integris tomentellis tubo globoso duplo longioribus demum deciduis, pedunculis fructiferis patentibus fructu globoso minuto longioribus.

Im östlichen Albursgebirge bei Radkann im Nikithal, 19 Juli 1848 (floreus et fructificans).

Species aculeis validis aduncis, floribus parvis fructuque piso vix majori notabilis a priori aculeorum forma, sepalis integris, floribus corymbosis distinctissima, *R. Lehmannianae* Bge. affinis, quae distinguitur foliolis majoribus obovatis eglandulosis, stipulis latioribus, panicula valde multiflora.

## P O M A C H A I.

*Cratægus Oxyacantha* L. Ledeb. Fl. ross. II. 88.

In Gilan häufig, auch im Talyschgebirge bis etwa 3000 Fuss Höhe, April 1848 (florens). Im Albursgebirge bei Radkann, September 1848 (fructifera). Bei Astorabad an der Küste, November 1848 (fructifera). Talyschenisch: Momberi. Masenderanisch: Mullah-Walik.

*Cratægus monogyna* Jacq. Ledeb. Fl. ross. II. 89.

Bei Betschenagh, 25 Mai 1847 (florens). N° 382.

*Cratægus melanocarpa* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 89.

Im Talyschgebirge und im Litorale von Gilan häufig: bei Astaras, August 1847 (fr. junioribus); bei Metschitsefid (3000 Fuss Höhe), April 1848 (florens).

Im Albursgebirge bei Radkan, September 1848 (fructifera). Masenderanisch: Risché-Walik. Türkisch: Jemischon.

*Cratægus Lagenaria* Fisch. et Mey. in Hohenack. Enum. Talysch. 131.

Im Walde bei Astaras häufig, 12 August 1847 (fructifera). Im Achewlar-Thale, 31 August 1847 (fructifera). N° 799. 853 a.

*Cratægus pectinata* Ledeb. Fl. ross. II. 91. An *Cr. pectinata* Bois. DC. Prodr. II. 630?

Bei Betschenagh, 25 Mai 1847 (floribus nondum expansis. Verosimiliter ad hanc speciem pertinens). Im Karadagh, Juli 1847 (fructifera). Bei Warahosul im Albursgebirge, 6000 Fuss hoch, 17 Juni (deflorata). Garten in Isfahan, baumartig, 18 Mai 1849 (fructibus immaturis). N° 1425.

*Cotoneaster vulgaris* Lindl. Ledeb. Fl. ross. II. 92.

In der Prov. Karabagh bei Angelarud, 24 Mai 1847. Bei Betschenagh, 25 Mai 1847 (florens). N° 407.

*Cotoneaster nummularia* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 93.

Bei Angelarud, 24 Mai 1847 (florens). Im Karadagh bei Iri, 19 Juli 1847 (fructibus immaturis). Gebirge von Rudbar, 17 Mai 1848 (deflorata). Bei Mendschil im Gebirge, 26 Mai 1848 (florens). Im Albursgebirge bei Radkann, August 1848 (fructifera). Masenderanisch: Schirchäscht. N° 1035 h.

*Mespilus germanica* L. Ledeb. Fl. ross. II. 94.

Gemein in Gilan und im Talyschgebirge bis etwa 3000 Fuss Höhe; bei Astaras, August 1847 (fructifera). Bei Rescht, April 1848 (florens). N° 796. Talyschenisch: Kenus. Türkisch: Äsgil.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



**G R A N A T I A E.**

*Punica Granatum* L. Ledeb. Fl. ross. II. 104.

Im ganzen Litorale des Caspisees häufig wild. Im übrigen Persien blos im cultivirten Zustande beobachtet. Blüthezeit Juni, Juli. Persisch: Enar.

**O N A G R A R I A E.**

*Epilobium hirsutum* L. Ledeb. Fl. ross. II. 107.

Bei Tabris und im Karadagh, Juli 1847. Bei Ardebil, 18 August 1847. Achewlar, 29 August 1847. N° 672. 818 c.

*Var. tomentosa. E. tomentosum* Vent. DC. Prodr. III. 42.

Oestliches Albursgebirge bei Surcherich, 14 August 1848.

*Epilobium tetragonum* L. Ledeb. Fl. ross. II. 110.

Nachitschewan, Mai 1847. Ssahendgebirge bei Herbi, Juni 1847. N° 555. Albursgebirge bei Nur, 17 Juni 1848.

*Epilobium nervosum* n. sp.

*E. (Lysimachion)* caule a basi erecto ramoso flexuoso crasso lineis 2—4 prominulis percurso glabro superne adpresse puberulo, foliis sessilibus ovato-oblongis basi rotundatis breviter cuneatisve acutis vel breviter acuminatis argute denticulatis subtus elevatim nervosis ad nervos puberulis, floribus ad axillas foliorum sessilibus racemos longos bracteatos formantibus ante anthesin erectis, alabastris oblongis mammilla brevi terminatis, calycis laciniis lanceolatis acutis parce et adpresse hirtulis, petalis pallide roseis calycem parum excedentibus, stigmatibus in clavam coalitis, capsulis adpresse canis folio axillari vix longioribus, seminibus oblongis læviusculis.

Nemedabad bei Tabris, Grabenrand, 11 Juli 1847 (florens et fructiferum). N° 673.

Planta ut videtur 1—1½ pedalis, folia inferiora sesquipollicaria pollicem lata, floralia 10—15 lineas longa, 4—5 lata. Capsulæ 12—15 lineas longæ. Flores magnitudine eorum *E. rosei*. Affine *E. roseo*, a quo sat differre videtur foliis subtus elevatim nervosis sessilibus nec longiuscule petiolatis, floribus sessilibus racemum foliatum tandem elongatum formantibus, siliquis abbreviatis.

**CERATOPHYLLAE.**

*Ceratophyllum demersum* L. Ledeb. Fl. ross. II. 123.

Vom Caspisee ausgeworfen bei Astara, August 1847 (sine floribus et fructibus).

---

**LYTHRARIAE.**

*Lythrum Salicaria* L.  $\gamma$  *canescens* Koch. Ledeb. Fl. ross. II. 128.

Im Karadagh, Juli 1847. Bei Achewlar, 29 August 1847. Bei Asterabad, September 1848 (fructiferum).

*Var. tomentosa* L. *cinereum* Griseb. Spicil. I. 110.

Im Karadagh, Juli 1847 (florens). N° 721. 752.

---

**TAMARISINAE. (\*)**

*Tamarix dubia* Bunge. Tent. gen. Tam. N° 2. pag. 18.

Im Gebirge bei Jesd, Thalsohle oberhalb Derreh-goum, 23 April 1849 (florens).  
N° 1349. 2. (o l)

*Tamarix laxa* Willd. Bge. l. c. N° 16. pag. 34.

*Var.  $\gamma$  transcaucasica* Bge. l. c. 35.

Bei Rischm, 30 März 1849 (deflorata). N° 1210 a (2).

*Var.  $\delta$  polystachya* Bge l. c.

Mit voriger, 30 März 1849 (florens). N° 1211.

*Var.  $\xi$  araratica* Bge. l. c.

Am Araxes und am Ausgange des Argurithales auf dem Felschutt. Ein etwa 8 Fuss hoher Strauch, 23 April 1847 (florens). N° 114. 137.

---

(\*) A. Cl. Bunge determinata.



*Tamarix florida* Bge. l. c. N° 18. pag. 37.

*Var. α rigida* Bge. l. c. 38.

In den Bergen bei Rischm, Thalschucht, 29 März 1849 (florens). In der Ebene bei Husscinon nahe Rischm, 30 März 1849. Bei Dschendak, 5 April 1849 (florens). N° 1210 a. (3).

*Var. γ albiflora* Bge. l. c.

Bei Rischm, 29 März 1849. Gebirge bei Jesd, Thalsole in der Nähe von Derrehgoum, 23 April 1849 (florens). N° 1349/, (b).

*Var. δ rosea* Bge. l. c.

Mit voriger (florens). N° 1349/, (c).

*Tamarix sp. indet.* (cf. Bunge l. c. 38).

Gebirge bei Jesd, 23 April 1849 (fructiferum). N° 1349.

*Tamarix gracilis* Willd. Bge. l. c. N° 20, p. 42.

Gebirge bei Jesd, 23 April 1849 (florens et fructifera. Specimina nonnihil a forma vulgari differunt: an var.?). N° 1349/, 1349/.

*Tamarix Pallasii* Desc. Bge. l. c. N° 27, pag. 49.

*Var. β pycnostachys* Bge. l. c. 50.

Im Karadagh, Gussumbethal, 26 Juli 1847 (florens). Bei Bibersin, 28 Mai 1848 (fructifera). Im östlichen Alburgebirge bei Nemekch, 28 September 1849 (florens). N° 1115. Küste des Kaspisees bei Asterabad, Straucher von 15—20 F. Höhe, 5 September 1848 (florens, deflorata). N° 1152/.

*Var. γ brachystachys* Bge. l. c. 51.

Im Sefidrudthal, 12 September 1847 (fructifera). N° 871 a.

*Var. ζ effusa* Bge. l. c.

Bei Nachitschewan, 26 Mai 1847 (florens). N° 251/,. Im Sifidrudthal, bei Rudbar und Rustamabad, 12 März 1848 und 15 Mai 1848 (florens).

*Tamarix mannifera* Ehrenb. Bge. l. c. N° 37, pag. 63.

*Var. ε persica* Bge (?) l. c. 64.

In der Ebene am Fuss des Alburgebirge bei Chor nahe Semnan, 3 Juni 1849 (florens et fructifera). N° 1455.

*Tamarix passerinoides* Delile. Bge. l. c. N° 48, p. 77.

*Var. γ Buhseana* Bge. l. c. 78.

Bei Husscinon in der wüsten Ebene nahe den Bergen von Rischm, 30 März 1849 (fructifera). N° 1210 a.

*Myricaria germanica* Desc. Ledeb. Fl. ross. II. 131.

Im Alyndscha-thal bei Abrakunis, 22 Mai 1847 (fructifera). Alburgebirge bei Nur in dem trockenen Bette des Jolufusses, 18 Juni 1848 (fructifera). N° 326. 1032.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

### SCLERANTHEAE.

- Scleranthus annuus* L.  $\alpha$  *verticillatus* Ledeb. *lus.* 2. Ledeb. Fl. ross. II. 157.  
Felder bei Tassakend, Mai 1847. Gebirge von Rudbar bei Filadeh, Mai 1848.  
 $\beta$  *cymosus* Ledeb. *lus.* 1. Ledeb. Fl. ross. II. 157.  
Ssamamgebirge, 2 Juni 1848.
- 

### PARONYCHIAE.

- Herniaria cinerea* L. DC. Prodr. III. 367.  
An der östlichen Küste des Caspisees bei Hassankuli, 29 Februar 1849.
- Herniaria glabra* L. Ledeb. Fl. ross. II. 159.  
Im Alyndschathal, Mai 1847. Im Ssahendgebirge bei Hebri, 18 Juni 1847. N° 556.
- Herniaria incana* Lam. Ledeb. Fl. ross. II. 160.  
Bei Surcherich im östlichen Albursgebirge, August 1848. N° 1037/.
- Herniaria macrocarpa* Sibth. DC. Prodr. III. 368. *H. incana*  $\beta$  *latifolia* Ledeb.  
Fl. ross. II. 161.  
Nikathal im östlichen Albursgebirge, Juli 1848.
- Gymnocarpus fruticosus* Pers. DC. Prodr. III. 369.  
Berge in der Nähe von Dschendak und Jesd, 6 und 23 April 1849 (florens).  
Persisch: Charkusch. (Soll zum Gerben gebraucht werden). N° 1260.
- Paronychia cephalotes*. *Illecebrum cephalotes* M. Bieb. *P. capitata* Lam.  $\gamma$  *pubescens* Ledeb. Fl. ross. II. 162.  
Bei Nachitschewan, Mai 1847. In der Prov. Aderbeidschan in N von Tabris, 8 Juni 1847. Bei Rudbar am Sefidrud und im Gebirge, Mai 1848. N° 485/.
- Telephium Imperati* L. Ledeb. Fl. ross. II. 164.  
Im Karadagh, Juli 1847 (fructiferum). N° 732/.
- Spergularia saluginea* Fenzl. Ledeb. Fl. ross. II. 166.  
Bei Dschendak, 6 April 1849 (florens).

*Spergularia rubra Pers. β pinguis Ledeb. Fl. ross. II. 167.*

Bei Eriwan, April 1848. Litorale des Caspisees an der Mineralquelle Abigerm,  
7 Juni 1848.

*Spergularia media Pers. Ledeb. Fl. ross. II. 168.*

Im Albusgebirge bei Tscheschme Ali, September 1848.

*Spergularia marginata Koch. S. media β marginata Ledeb. Fl. ross. II. 168.*

Mineralquelle von Ask, 21 Juni 1848. N° 1085.

---

## C R A S S U L A C E A E.

*Umbilicus multicaulis n. sp.*

U. glaber, rhizomate crasso ramoso tandem elongato caulibus vetustis parte inferiori persistentibus crebris horrido, caulibus albidis rectis simplicibus cyma confertim corymbosa terminatis, foliis sparsis breviter lineari-lanceolatis glabris, floribus secus cymæ ramos pedicellis crassiusculis calyci subæquilongis suffultis, bracteis brevibus oblongo-lanceolatis, calyce glabro fere ad basin usque in lacinias lineares obtusas partito, corollæ glabræ pallide carneæ tubo oblongo-cylindrico calyce triplo longiori lobis anguste lanceolatis acutiusculis nervo medio saturationi percursis tubo subduplo brevioribus, filamentis corolla paullo brevioribus, stylis corollæ æquilongis.

Gebirge im N von Isfahan, 21 Mai 1849 (florens). N° 1433.

Rhizoma 2—3 pollicare ramis penna anserina multo crassioribus. Caules nitidi albi semipedales, vetusti ut in *Sedo quadrifido* persistentes. Corolla fere 6 lineas longa. Prope *Um. Lievenii Ledeb.* collocandus, qui a nostra specie differt rhizomate non elongato horrido, sed collo radice quotannis lateraliter novos caules edenti, cymis densioribus sæpius multifloris, corolla breviori ultra medium quinquepartita.

*Umbilicus pendulinus DC. Prodr. III. 400.*

Gebirge bei Jesd, 4 Mai 1849 (florens). N° 1409.

*Umbilicus sempervivum DC. Ledeb. Fl. ross. II. 175.*

Talyschgebirge, April 1848 (florens). Gebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848. Ssamamgebirge zwischen Lâspu und Diwârud, 4 Juni 1848 (florens).

*Sedum spurium M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 183.*

Forma ciliis marginalibus foliorum abbreviatis.

Auf Steinen bei Achewlar, 29 August 1847 (defloratum, fructiferum). N° 844.

*Sedum oppositifolium* Sims. Ledeb. Fl. ross. II. 184.

Am Ssawalanberge bei etwa 8000' Höhe in Felsenritzen, 19 August 1847 (defloratum). N° 820/4.

*Sedum sempervivoides* M. Bieb. Fl. taur.-cauc. III. 313. *S. sempervivum* Ledeb. Fl. ross. II. 185.

Karadagh, Juli 1847 (defloratum).

*Sedum pallidum* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 185.

Sefidrudthal bei Rudbar, 15 Mai 1848. Gebirge von Rudbar an einer Quelle, 16 Mai 1848 (florens). Bei Bibersin 28 Mai 1848 (florens). An der Caspischen Küste, 9 Juni 1848 (florens et fructiferum). N° 972. 1017/4.

*Sedum annuum* L. Ledeb. Fl. ross. II. 186.

Bei Pusko im Dschagrithal (N von Nachitschewan) 31 Mai 1847.

*Sedum gracile* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 486.

Ssamamgebirge zwischen Laspu und Diwärud, 4 Juni 1848 (florens).

## GROSSULARIÆ.

*Ribes orientale* Poir. Ledeb. Fl. ross. II. 197.

Kloster Keghart bei Eriwan, April 1847 (florens). Albursgebirge bei Churchurā, felsiger Abhang 20 Juni 1848. N° 199.

## SAXIFRAGACEÆ.

*Saxifraga Cymbalaria* L. DC. Prodr. IV. 44.

Am Ssawalanberge unter Felsen etwa 10000' hoch, 19 August 1847 (florens). Talyschgebirge innerhalb der Waldregion bei Metschitsefid etwa 3000 Fuss hoch, April 1848 (florens), Albursgebirge, Nordabhang oberhalb Kellarabad, etwa 2000 Fuss hoch, 10 Juni 1848 (florens). N° 837. 950 a.

*Saxifraga muscoides* Wulf. Ledeb. Fl. ross. II. 223.

Argurithal in Felsritzen, etwa 5000 F. hoch, 23 April 1847 (florens). N° 140.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Apium graveolens* L. Dedebe. Fl. ross. II. 242.

Im östlichen Alburgebirge an dem Wasserbassin von Tscheschme-Ali, 1 September 1848 (fructificans).

*Falcaria Rivini* Host. Ledeb. Fl. ross. II. 245.

Nemedabad bei Tabris, Muschambar bei Tabris, Juli 1847 (florens).

*Carum Carvi* L. Ledeb. Fl. ross. II. 248.

Alburgebirge bei Churchurä und Nejofter, 7—8000 Fuss hoch, Juni 1848.

*Carum falcarioides* n. sp.

*C. glaberrimum*, radice....., caule elato tereti virgato inferne nudo dichotome ramosissimo, foliis radicalibus...., caulinis petiolo brevi lineari vaginanti suffultis ambitu rotundatis biternatisectis segmentis longe linearibus basi in petiolulum attenuatis integerrimis mucronatis, foliis summis trisectis simplicibusque linearibus, umbellis ad summas dichotomias quinque-sex-radiatis, involucri phyllis membranaceis ovalis brevissimis, involucelli phyllis lanceolatis albo-membranaceis pedicellis dimidio brevioribus, petalis niveis ovalis ad tertiam partem bifidis cum lacinula longa inflexa, stylopodio depressissimo, stylis longissimis stigmatibus rubello terminatis deflexis fructus junioris oblongi pedicello paulo brevioris dimidiam partem æquantibus.

Bei Iri im Karadagh, 19 Juli 1847.

Planta sesquipedalis, foliorum lacinia majores sesquipollicares lineam aut paulo amplius latae. Umbellulae piso vix majores. Affine *C. eleganti* Fenzl., quod differt foliorum lacinias tenuibus numerosis, inflorescentia subcorymbosa, umbellis umbellulisque multifloris majoribus longius et crassius pedunculatis, floribus duplo majoribus.

*Carum persicum* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. V. 851.

Gebirge bei Jesd bei den Dörfern Deh-ballo und Maswor, 23 April und 5 Mai 1849 (fructibus immaturis). N° 1385.

*Carum* n. sp.

Im Karadagh zwischen Bischak und Karagaja, unter Gestrüch auf einem Berge, 21 Juli 1847 (specimen unicum defloratum sine foliis). N° 750.

*Ellwendia carvides* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. V. 852.

Alburgebirge im Larthal bei Churchurä, 20 Juni 1848 (fructifera). N° 1064.

*Pimpinella Tragium* Vill. Ledeb. Fl. ross. II. 256.

Bei Tabris, bergige Orte, Juni, Juli 1847 (florens et fructifera). Alburgebirge in der Landschaft Kelardaseht, 13 und 14 Juni 1848, 3000—4000 Fuss hoch.

*Pimpinella Beuteriana* Boiss. Diagn. X. 26. *P. gracilis* Bischoff. Sem. Hort. Heidelb. (*P. affinis* Ledeb? Fl. ross. II, 257.).

Im Küstenwalde bei Astara, August 1847. Bei Rescht, 11 September 1847 (deflorata). N° 787.

*Pimpinella Pseudo-Tragium* DC. Prodr. IV. 122.

Talyschgebirge nahe Astara, August 1847. Albursgebirge im Larthal, 19 und 20 Juni 1848 (florens). N° 1082.

*Sium lancifolium* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 260.

Kischlak im Karadagh, Juli 1847.

*Bupleurum gracile* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 262.

An der Caspischen Küste bei Astarabad zwischen Ferrahabad und Kulbad, salzige trockene Stellen von Wiesen, 3 November 1848 (fructiferum).

*Bupleurum Gerardi* Jacq. Ledeb. Fl. ross. II. 262.

Gebirge von Rudbar, 18 Mai 1848 (defloratum). Brachfeld bei Bibersin, 29 Mai 1848 (fructiferum).

*Bupleurum nervosum* n. sp.

B. (Perenne) glaberrimum basi suffrutescens, caulibus virgatis elatis foliosis simplicibus flexuosis, foliis inferioribus oblongo-spathulatis in petiolum longum attenuatis, caulinis oblongo-lanceolatis sessilibus basi angustiori amplexicaulibus omnibus obtusis mucronulatis subpinnatim et prominenter 5—7nerviis anguste membranaceo-marginatis, umbellis 1—3 terminalibus pauciradiatis, involucri phyllis 3 lanceolatis acuminatis trinerviis, involucelli e basi lanceolata acuminatis flores juniores longe superantibus.....

Betschenagh bei Nachitschewan, 25 Mai 1847. N° 409.

Caules sesquipedales, folia caulina media tripollicaria 3—5 lineas lata erecta. Umbellæ juniores minutæ brevissime radiatæ. Species e speciminibus junioribus et ideo imperfecte descripta a *B. exaltato* M. Bieb. foliis latioribus, involucelli phyllis longe acuminatis cauleque simplici descendens. Affine quoque *B. falcato*, quod differt caule ramoso, foliis brevioribus angustioribus minus acuminatis nervis non prominulis, involucelli phyllis non setaceo-acuminatis.

*Bupleurum exaltatum* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 266.

Bergabhang bei Binamar, August 1847 (fructiferum). Fuss des Gebirges bei Teheran beim Dorf Sergendeh, 29 September 1847 (fructiferum).

Var. *linearifolium* Boiss. *B. linearifolium* DC. Prodr. IV. 131.

Bergige dürre Orte bei Tabris und im Karadagh häufig, Juni, Juli 1847 (florens). N° 634/10. 641.

*Oenanthe silaifolia* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 269.

Talyschgebirge bei Massula, 24 April 1849 (florens).

*Oenanthe Phellandrium* Lam. Ledeb. Fl. ross. II. 269.

Sumpfige Gegend bei Fumen in Gilan, April 1848 (florens).



*Fœniculum officinale* All. Ledeb. Fl. ross. II. 271.

Häufig auf den Wiesen bei Asterabad zwischen Ferrabad und Kulbad an der Caspischen Küste, 2 November 1848, auch im Walde daselbst (fructiferum). Pers.: Badsjan.

*Fœniculum piperitum* DC. (?) Prodr. IV. 142.

In Gilan bei Poitschinar, 3 September 1847 (fructiferum sine foliis). N° 877 a.

*Libanotis vulgaris* DC. Prodr. IV. 150.

Am Ssawalanberge auf Porphyrfelsen, etwa 8000' hoch, 19 August 1847 (florens et fructifera).

*Rumia depressa* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. V. 848.

Im Ssahendgebirge, am Damirdaghberge, etwa 9000 Fuss hoch, Juni 1847 (florens). N° 592.

*Rumia* sp. *indet.*

Achewlar im Talyschgebirge, 29 August 1847 (tantum fructus legi).

*Rumia* sp. *indet.*

In Persien ohne nähere Angabe des Fundorts (florens, specimen imperfectum).

*Silaus carvifolius* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 288.

Iri im Karadagh, 19 Juli 1847 (defloratus).

*Ferula persica* Willd. (?) Ledeb. Fl. ross. II. 301.

Bei Nachitschewan, an den Bergabhängen beim Salzbergwerk, 11 Mai 1847 (florens). N° 213 <sup>bb</sup>.

*Obs.* *F. persica* Bunge in Lehm. pl. exs. N° 543 a nostra planta longe differt umbellis pauciradiatis, radiis crassis, pedicellis brevissimis.

*Ferula puberula* n. sp.

*F.* caule crasso striato rubello mediocri subnudo a basi corymboso-ramoso ramis subverticillatis, foliis pilis brevibus patulis pubescentibus supradecompositis ambitu oblongis petiolo primario basi non inflato secundariisque crassis spongiosis dense striatis, segmentis ovatis pinnatisectis lobulis brevissimis obtusis confertis, umbellis multiradiatis centrali subsessili, involucris involucellisque subnullis, fructibus oblongis basi apiceque attenuatis pedicello sublongioribus stylopodio depresso stylisque deflexis stylopodis duplo longioribus coronatis, valleculis trivittatis commissura multivittata.

Gebirge zwischen Bibersin und Pokideh, 3000—3600 Fuss hoch, 31 Mai 1848 (fructifera). Persisch: Wofja. Wird als Viehfutter gerühmt.

Planta sesquipedalis, folia cum petiolo circiter semipedalia. Radii umbellarum 1— $\frac{1}{2}$ , pollicares. Mericarpia 4 lineas longa, 2— $2\frac{1}{2}$ , lineas lata. Valde affinis foliorum forma et dissectione *Peucedano ovino* Boiss. et *Ferula Szovitsiana* DC.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

directis latere exteriori decurrentibus, in *F. galbaniflua* autem segmenta multo tenuiora sunt et divaricata lacinulis confertissimis brevissimis.

*Ferula Assa foetida* L. DC. Prodr. IV. 173.

Bei Dschendak und Jesd, sowie auf dem Ssiokuh, April und Mai, 1849 (folia radicalia et fructus anni prioris nonnulli depravati). N° 1240.

*Obs.* Caules anni prioris quos vidimus emortui 5—6pedales fuerunt. Inflorescentia eam *F. galbanifluae* referens. Fructus magnitudine eorum *F. puberulae*, quibuscum etiam forma conveniunt.

Descriptionem foliorum radicalium invenies in Bulletin de Moscou l. c. p. 552—555.

*Dorema Aucheri* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. V. 880.

Bei Rischm im niederen Gebirge, 29 März 1849 (folia radicalia et caules anni prioris emortui). N° 1229. Persisch: Weschach. Siehe Bulletin de Moscou l. c. 556—557.

*Peucedanum (?) microcoleum* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 62.

Nemedabad bei Tabris, Juli 1847 (florens). N° 685.

*Peucedanum oopodum* n. sp.

*P.* glaberrimum, caule elato tereti striato medulla farcto superne ramosissimo, foliis radicalibus ignotis, caulinis petiolo vaginæformi inflato oviformi indurato nitido parallele nervoso marginibus introflexis caulem involventi suffultis triternatisectis partitionibus pinnatis bijugis, laciniis rigidis acutis uninerviis integris lineari-lanceolatis vaginis summis lacinias paucas breves lineari-setaceas ferentibus, paniculae amplissimæ corymbosæ ramis subverticillatis, umbellis multiradiatis centralibus subsessilibus involucris involucellisque subnullis, petalis luteis.

Beim Salzbergwerk in der Nähe von Nachitschewan, in einer Schlucht, 11 Mai 1847 (florens). N° 295/4.

Planta elata. Vaginæ caulinae ovo vix minores. Laciniae pollicares sesquipollicaresve 1½—2 lineas latae. Affinis *P. macrocoleo* Boiss. iisdem vaginis inflatis donato, quod differt autem laciniis tenuibus foliorum umbellisque pauciradiatis.

*Peucedanum certariæfolio* C. A. Mey. affine.

Hochgebirge des Demawend, 10000 Fuss u. d. M., 23 Juni 1848 (florens).

Differt pubescentia et vaginis magis inflatis. An re vera *Peucedanum*?

*Pastinaca latifolia* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 318.

Im Karadagh bei Kischlak in einem Flussthal, 26 Juli 1847 (florens et fructificans). N° 745.

*Stenotænia tordylioides* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. V. 888.

Bei Iri im Karadagh, Juli 1847 (florens).

*Heracleum sisianense* n. sp.

*H.* (*Wendtia*) foliis ambitu late ovatis bipinnatisectis divisionibus primariis infimis breviter petiolulatis ceteris sessilibus, segmentis oblongis sublobatis indivisisve grosse dentatis acutis confluentibus supra glabrescentibus subtus pallidioribus breviter pubescentibus, foliis superioribus breviter et anguste vaginatis pinnatisectis laciniis lanceolatis, caule elato sulcato-striato, umbellis longe et inæqualiter sub 15radiatis radiis erectis, petalis non radiantibus ochroleucis, fructibus pedicello compresso brevioribus sparsim puberulis obovatis, vittis filiformibus  $\frac{2}{3}$ , mericarpii attingentibus, commissuralibus nullis.

In der Provinz Karabagh bei Sisian, 23 Mai 1847.

Folia radicalia pedalia et ultra, segmentis majoribus  $2\frac{1}{2}$ , pollices longis pollicem latis. Species floribus et habitu *H. sibiricum* referens sed sectioni *Wendtia* adnumeranda.

*Heracleum persicum* Desf. Cat. Hort. paris Ledeb. Fl. ross. II. 325. *H. glabrescens*. Boiss. Diagn. X. 41.

Var. *mericarpiis* margine non aculeatis.

Im Alburgebirge bei Warabosul, 6000 Fuss hoch, 16 Juni 1848 (florens et fructiferum). Persisch: Guli-per.

*Heracleum* sp.

Im Talyschgebirge bei Achewlar, 29 August 1847 (fructus tantum).

Fructus toto dorso aculeolati. Forsan species propria.

*Zosimia absinthifolia* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 329.

Vorberge des Illanglidagh, 21 Mai 1847 (florens). Bei Tabris, Juli 1847 (fructifera). Im Karadagh bei Iri, 20 Juli 1847 (fructifera). Im Gebirge von Rudbar, 17 Mai 1848 (defflorata). N° 325.

*Ducrosia Olivieri* Boiss. Ann. sc. *Zosimia anethifolia* DC.

In der Ebene von Jesd bei Erdschenun, Mai 1849 (florens). N° 1376. 1377.

*Malabaila Aucheri* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. V. 887.

Bei Tassakend in der Prov. Karabagh, 23 Mai 1847 (florens). Bei Rustamabad an Abhängen, 15 Mai 1848 (fructifera). Ssamangebirge zwischen Pokideh und Kulischim, 1 Juni 1848 (fructifera). N° 324. 975 a.

*Daucus pulcherrimus* Koch. Ledeb. Fl. ross. II. 338.

Bei Tabris häufig, Juni 1847 (florens et fructificans). Gebirge bei Rudbar und Bibersin, Mai 1848 (florens et deffloratus). N° 445. 528.

*Daucus bessarabicus* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 338.

Bei Iri im Karadagh, Juli 1847 (fructifer). Bei Radkann im Alburgebirge, Juli 1848 (fructiferus).

*Daucus Carota* L. Ledeb. Fl. ross. II. 338.

Im Litorale des Caspisees nahe der Küste am Rande des Waldes häufig, 7—9 Juni 1848 (florens). Im Albursgebirge bei Nejotter, 25 Juni 1848 (fructiferus).

*Caucalis daucoides* L. Ledeb. Fl. ross. II. 341.

Vorberge des Illanglidagh, 21 Mai 1847. Im Ssabendgebirge bei Liwan, 18 Juni 1847. Bei Rudbar und Mendschil, und im Ssamamgebirge, Mai, Juni 1848. Niskathal im östlichen Albursgebirge, 19 Juli 1848. N° 307. 980 d.

*Caucalis leptophylla* L. Ledeb. Fl. ross. II. 341.

Gebirge bei Rudbar und Bibersin, überall auf Feldern, Mai 1848.

*Turgenia latifolia* Hoffm. Ledeb. Fl. ross. II. 342.

Vorberge des Illanglidagh, 21 Mai 1847. Im Karadagh und sonst in Aderbeidschan, Juni, Juli 1847. N° 357. 466. 473.

*Turgenia tuberculata* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. V. 901.

Bei Bibersin, 1 Juni 1848 (fructifera).

*Torilis Anthriscus* Gærtn. Ledeb. Fl. ross. II. 343.

Bei Achewlar im Talyschgebirge, September 1847 (florens).

*Torilis purpurea* Gussone Prodr. Fl. Sicil. I. 325.

Im Gilan und Tunnekabun, Wald in der Nähe der Küste, Mai, Juni 1848 (fructifera).

*Torilis persica* n. sp.

T. caule elato dichotome ramoso angulato pilis retrorsis adpressis aspero, foliis bipinnatis foliolis inciso-serratis terminali caulinarum superiorum elongato lanceolato serrato, umbellis longe pedunculatis involucre 3—5phyllo phyllis linearibus, involucrelli phyllis lanceolatis hirsutis membranaceo-marginatis pedicellos subæquantibus, petalis parvis albis non radicanibus, fructu oblongo pedicello sublongiori stylis deflexis stylopodio paullo longioribus, aculeis sursum recurvis apice non glochidatis crystallino-verruculosis brevissimis.

Achewlar im Talyschgebirge, 29 August 1847 (florens et fructifera).

Affinis *T. Anthriscus*, differt foliis caulinis apice magis elongatis fructu magis oblongo multo brevius alato.

*Scandix pinnatifida* Venten. Ledeb. Fl. ross. II. 345.

Weingarten in Eriwan, 19 April 1847 (florens). Gamarlu bei Eriwan, Ende April 1847 (fructifera). Im Alyndschathal, 22 Mai 1847 (fructifera). Gebirge bei Dschendak und Jesd, April 1849 (fructifera). N° 54. 171.

*Var. glabra.*

Gebirge bei Rudbar. Ssamamgebirge bei Schahdschan, Mai, Juni 1848 (fructifera).

*Scandix Pecten* L. Ledeb. Fl. ross. II. 345.

In der Provinz Karabagh bei Sisian 23 Mai 1847 (fructifera).

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten



# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Grammosciadium daucoides* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 355.

Ssahendgebirge bei Schab-Jordi, 20 Juni 1847 (florens). N° 613.

*Pycnocycla spinosa* Dcne. Ann. sc. Walp. Rep. II. 424.

Ebene von Jesd bei Erdschenum, Anfang Mai 1849 (florens). N° 1374.

*Echinophora Sibthorpiana* Gussone Suppl. ad Prodr. Fl. Sicil. 59.

Im Gebirge nahe Mendschil an einem Felde, 13 September 1847 (deflorata). N° 877.

*Hippomarathrum crispum* Koch. Nov. act. nat. cur. *Cachrys crispa* Pers. Ledeb. Fl. ross. II. 357.

Albursgebirge bei Nur an einem steinigen Abhange, 17 Juni 1848 (florens).

Var. *longiloba*. *Cachrys longiloba* DC. Prodr. IV. 237.

Salzbergwerk bei Nachitschewan, 11 Mai 1847 (floribus nondum apertis). N° 246.

*Prangos fœniculacea* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 358.

Am Fuss des Illanglidagh bei Nachitschewan, 21 Mai 1847 (florens). Albursgebirge im Larthal, 19 und 20 Juni (fructifera). Persisch: Kämmó. N° 349. 1059.

*Prangos stenoptera* n. sp.

Pr. glaberrima, caule elato sulcato-striato superne corymbose ramossissimo, foliis ambitu late ovatis supradecompositis laciniis angustissime linearibus, umbella terminali brevissime pedunculata majori 10—15radiata lateralibus longe pedunculatis, radiis longis striatis, involucris involucellisque polyphyllis phyllis linearibus elongatis, floribus....., fructibus pedicello æquilongis prismatico-cylindricis alis rectis angustissimis.

Im Ssahendgebirge bei Herbi, 17 Juni 1847 (fructifera). 490. 524.

Habitus folia et characteres *Pr. fœniculacæ* præter fructus cylindricos nec ovatos 7—8 lineas longos alis linea angustioribus nec dilatatis donatos.

*Prangos uloptera* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 359.

Albursgebirge bei Nur, 17 Juni 1848 (florens). Gebirge zwischen Jesd und Isfahan bei Gäsabad auf einer steinigen Höhe, 12 Mai 1848 (florens). N° 1416.

*Prangos cheilanthifolia* Boiss. Ann. sc. Walp. Rep. V. 916.

Deh-ballo im Gebirge bei Jesd, Wegrand auf thonigem Boden, 23 April 1849 (florens). N° 1344.

*Lecockia critica* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 359.

Wald bei Lengerud in Gilan, 5 April 1848 (florens et fructibus immaturis). N° 927 a.

*Conium maculatum* L. Ledeb. Fl. ross. II. 359.

Karadagh bei Iri, 20 Juli 1847. Bei Ardebil, 3 August 1847 (fructiferum). N° 736/1. 760/12.

*Cymbocarpum anethoides* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 365.

In der Gegend von Tabris, 6 Juni 1847 (florens). N° 474.

*Bifora radians* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 365.

Gebirge von Rudbar, 17 und 18 Mai 1848 (fructifera).

---

### ARALIACEAE.

*Hedera Helix* L. Ledeb. Fl. ross. II. 375.

Im ganzen Litorale und im niederen Waldgebirge. Gilanisch: Pitschek.

---

### HAMAMELIDACEAE.

*Parrotia persica* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 376.

Im Gilan und Masenderan an feuchten Stellen der Niedlungswälder und Vorberge, 26 Februar 1849. Bei Asterabad (florens). Gilanisch: Tul. Masenderanisch: Ändschelu.

---

### CORNACEAE.

*Cornus sanguinea* L. Ledeb. Fl. ross. II. 378.

Waldungen bei Rescht, 22 April 1848 (florens). Bei Abigerm 7 Juni 1848 (fructifera). N° 862. 958. Gilanisch: Chundemis. Talyschenisch: Tschäptschepi.

---

### LORANTHACEAE.

*Arceuthobium Oxycedri* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 380.

Im östlichen Alburgebirge bei Radkan, auf Juniperus Tabina. Ende Juli 1848 (florens). N° 1034.

*Viscum album* L. Ledeb. Fl. ross. II. 380.

Bei Asterabad auf Laubbäumen häufig, auch im Gebirge bei Tschehordeh, September 1848 (fructiferum).



*Loranthus Grewinkii* n. sp.

L. ramis divaricato-trichotomis rubello-glauciscentibus, foliis secus ramos juniores subquadrangulos suboppositis anguste oblongo-spathulatis acutiusculis inferne in petiolum brevem longe attenuatis obscure pinnatim quinquenerviis viridi-glauciscentibus, floribus 3—5 in racemos terminales brevissimos foliis breviores confertis minimis hexapetalis hermaphroditis, petalis breviter oblongo-lanceolatis acutis carnosis (sæpe binis connatis), baccis e sicco globosis rubris.

Im Albursgebirge im Dorle Tschehordeh auf *Pyrus communis*, Juni 1848 (floreus).  
September 1848 (fructifera). N° 1121.

Folia cum petiolo 7—8 lineas longa,  $1\frac{1}{2}$ —2 lineas lata, flores magnitudine eorum *L. europæi*. Bracteæ florum terminalium oblongæ acutæ, lateralium abbreviatæ retuso-bidentatæ. Baccæ piso dimidio minores. Affinis *L. europæo*, qui egregie differt ramis multo crassioribus teretibus, foliis multoties majoribus ovali-oblongis obtusissimis basi rotundato cuneatis floribus dioicis.

---

**C A P R I P O L I A C E Æ.**
*Sambucus Ebulus* L. Ledeb. Fl. ross. II. 382.

Im Talyschgebirge in den Thälern bis etwa 4000 Fuss Höhe. Im Litorale von Gilan und Masenderan häufig. August (fructifera). Persisch: Kalian (in Tunnekabum so genannt). N° 771.

*Viburnum Lantana* L. Ledeb. Fl. ross. II. 385.

Beim Kloster Keggart unweit Eriwan, 27 April 1847 (floreus). Bei Betschenagh, 25 Mai 1847 (floreus). Im Karadagh, 20 Juli 1847 (fructificans). Gebirge von Tunekabun, 13 und 14 Juni 1848 (fructificans). N° 180.

*Lonicera bracteolaris* n. sp.

L. (*Chamæcerasus*) fruticosa ramis subtrichotomis cortice pallida in lacinias fibrosas secedenti vestitis, foliis adultis brevissime petiolatis glaberrimis e basi rotundato-subcuneata latiori ovato-oblongis acutiusculis vel obtusis subtus pallidioribus nervis prominulis, corolla....., pedunculis axillaribus cernuis baccis ovalis rubris liberis vix longioribus, bracteis ad baccarum basin elliptico-lanceolatis basi attenuatis acutis deflexis fructum æquantibus.

In der Provinz Karadagh bei Tassakend, 24 Mai 1847 (fructifera).

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Asperula setosa* Jaub. et Spach. Ill. pl. or. tab. 82. Walp. Rep. VI. 24.

Gebirge von Rudbar, 17 Mai 1848 (florens). Ssamamgebirge bei Schahdschan, 2 Juni 1848 (florens). Albursgebirge bei Churchurä 20 Juni 1848 (fructifera).

*Asperula trichodes* Gay. DC. Prodr. IV. 582.

Ssamamgebirge bei Pokideh, 1 Juni 1848 (fructifera). Nikathal im östlichen Albursgebirge, 19 Juli 1848 (fructifera).

*Asperula stylosa* Boiss. Diagn. III. 31. *Crucianella stylosa* Trin. Ledeb. Fl. ross. II. 403.

Talyschgebirge bei Astara, 3000' ü. d. M., 13 August 1848 (florens). Im Schifordthal, 20 April 1848 (florens). Bei Massula, 26 April 1848 (florens). Bei Mendschil, 26 Mai 1848 (florens). Ssamamgebirge bei Schahdschan, 2 Juni 1848 (florens). N° 817.

*Asperula taurina* L. Ledeb. Fl. ross. II 397.

Bei Massula, 24 April 1848 (florens). N° 963 a.

*Asperula odorata* L. Ledeb. Fl. ross. II. 400.

Talyschgebirge im Nou-Thal und Schifodruthal, April 1848 (florens). •

*Asperula humifusa* Bess. Ledeb. Fl. ross. II. 401.

α, *conferta* Koch.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (florens).

β, *diffusa* Koch.

Bei Liwan und Nemedabad, Ssahendgebirge, Juni, Juli 1847 (florens). Hassara bei Teheran, September 1847 (florens). Im Albursgebirge bei Kudschur, Juni 1848 (florens). N° 550. 667/₂.

*Crucianella sherardioides* Boiss. pl. or. III. 24.

Bei Bibersin an dürren Abhängen, 31 Mai 1848 (florens). N° 1002.

*Crucianella* n. sp. (?) aff. *Cr. latifolia* L.

Ssahendgebirge bei Liwan, 18 Juni 1847. Bibersin 30 Mai 1848. (Specimina mala sine floribus).

Differt a *Cr. latifolia* bracteis angustioribus basi liberis.

*Crucianella glauca* Rich. DC. Prodr. IV. 586.

Gebirge von Rudbar bei Filadeh, 17 Mai 1847 (florens). Bibersin, 30 Mai 1847 (florens).

*Crucianella gilanicum* Trin. Ledeb. Fl. ross. II. 403.

Ebene zwischen dem Araxes und Tabris 7 Juni 1847 (florens). Im Karadagh bei Allar, 24 Juli 1847 (deflorata). Vorberge des Ssawalan, 18 August 1847, und bei Achewlar im Talyschgebirge zwischen Warahosul und Nur, 17 Juni 1848. Bei Ssou im Gebirge N von Isfahan, 21 Mai 1849 (floribus nondum apertis). N° 462. 703. 823 a.

*Crucianella glomerata* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 404.

Bei Eriwan auf Feldern, April 1847 (floribus nondum apertis). Bei Nachitschewan, Mai 1847 (florens). N° 203.

*Galium delicatulum* Boiss. Diagn. X. 65.

Am Demawend zwischen 10—12000 Fuss Höhe, 23 Juni 1848 (florens).

*Galium vulcanicum* Boiss. et Heldr. Diagn. pl. or. X. 70.

Bei Tabris, Juni 1847 (florens).

*Galium verum* L. Ledeb. Fl. ross. II. 414.

Im Alyndschathal bei Nachitschewan, 22 Mai 1847 (florens), und sonst. Ssahendgebirge bei Liwan, Gebirge von Rudbar. N° 336. 545.

*α lejocarpum* Ledeb. l. c.

Im Karadagh unweit Alliar, 23 Juli 1847.

*β lasiocarpum* Ledeb. l. c. 415.

Bei Tabris u. im Karadagh, Juli 1847. Albursgebirge bei Churchurā, 20 Juni 1848 (florens). N° 540. 1078.

*Galium caspicum* Stev. Ledeb. Fl. ross. II. 411.

Im Talyschgebirge bei Massula, April 1848 (floribus nondum apertis). Sefidrudthal, Mai 1848 (florens).

*Galium Kuetzingii* n. sp.

*G.* perenne caulibus adscendentibus ramosissimis ramisque tenuibus tetragonis pulverulento-velutinis, foliis 8nis deflexis anguste linearibus abbreviatis eximie revolutis mucronatis breviter asperulo-hirtellis, pedunculis hirtis-velutinis pluries et divaricatim trichotomis foliis axillaribus parum longioribus paniculas angustas multifloras numerosas formantibus, floribus parvis, ovariis albo-hirsutis pedicellum subaequantibus, corollae e sicco ochroleucae lobis extus hirsutis ovatis breviter mucronatis, antheris luteis, stylo ad basin usque bipartito divaricato, stigmatibus globosis.

Gebirge von Rudbar 17 Mai 1848 (florens).

Planta humilis valde floribunda, folia majora circiter 3 lineas longa. Flores illis *G. veri* minores. Species distinctissima ex affinitate *G. Lycii* Boiss. Diagn.

*Galium coronatum* Sibth. Ledeb. Fl. ross. II. 416.

Vorberge des Illanglidagh, 22 Mai 1847. Angelarud in der Prov. Karabagh, 24 Mai 1847 (florens).

*Galium chersonense* Ræm. et Schult. Syst. veget. III. 250.

Ssamangebirge zwischen Pokideh und Kulischim, 1 Juni 1848 (florens).

*Galium Cruciala* Scop. Ledeb. Fl. ross. II. 416.

Kodi unweit Tiflis in einem Weingarten, 5 April 1847 (florens). Talyschgebirge bei Nou und Massula, April 1848. N° 7.

*Galium persicum* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 417.

Beim Kloster Koghart unweit Eriwan, in Felsritzen, 28 April 1847 (florens). N° 188.

*Galium leiophyllum* Boiss. et Hohenack. Diagn. pl. or. III. 36.

Ssahendgebirge bei Liwan, 17 Juni 1847 (florens, specimina mala. An var?).

*Galium megalanthum* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 67.

Im Alyndscha-Thal und bei Betschenagh unweit Nachitschewan, Mai 1847 (florens). N° 319.

*Galium ceratopodium* Boiss. Diagn. pl. or. III. 45.

Gebirge bei Jesd, 23 April 1849 (fructiferum).

*Galium tenuissimum* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 418.

Gebirge von Rudbar, Mai 1848 (fructificans).

*Galium tricornae* With. Ledeb. Fl. ross. II. 419.

Bei Eriwan Brachäcker, 29 April 1847 (florens). Bei Nachitschewan in einem Weingarten, 5 Mai 1847. Im Ssahendgebirge bei Liwan und im Karadagh, Juni, Juli 1847. Bei Rustamabad, Sefidrudthal, Mai 1848 (fructiferum). N° 183.

*Galium Aparine* L. Ledeb. Fl. ross. II. 419.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (fructiferum). Gebirge von Rudbar, 18 Mai 1848 (fructif.).

*Galium Vaillantii* DC. Prodr. IV. 608. *G. Aparine* L.  $\beta$  *Vaillantii* Koch. Syn.

Zwischen Pokideh und Kulischim im Ssamamgebirge, 1 Juni 1848. Alburagebirge, Iolu-thal, 18 Juni 1848. Bei Dschendak, 6 April 1849. Gebirge bei Jesd, 23 April 1849 (fructiferum). N° 1267. 1288.

*Galium setaceum* Lam. DC. Prodr. IV. 609.

Wüste bei Dschendak, 6 April 1849 (fructiferum).

● *Callipeltis Cucullaria* Stev. Ledeb. Fl. ross. II. 422.

Zwischen dem Araxes und Tabris bei Ariandobi, 7 Juni 1847 (fructifera). Gebirge von Rudbar 17 Mai 1848 (fructifera). N° 483. 972 a.

*Callipeltis aperta* n. sp.

*C.* foliis (stipulisque) obovato-oblongis, pedunculis axillaribus trifloris, bracteis planis membranaceis obovato-rotundatis retusis basi angustatis parce hirtis glabrisve, ovario oblongo-glabro pedicello subaequilongo.

Wüste in der Nähe von Dschendak, 5 und 6 April 1849. Gebirge bei Jesd, Vorberge beim Dorfe Taft, 23 April 1849 (florens). N° 1274.

(In Südpersien gesammelt von Aucher: N° 4667 und von Kotschy: N° 105.

105, a. In den Wüsten Aegyptens von Husson).

*C. Cucullariae* valde affinis sat differre videtur bracteis planis retusis nec complicatis semilunaribus apice integris acutiusculis. Folia latiora esse videntur.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Valeriana alliaricifolia* Vahl. Ledeb. Fl. ross. II. 434.

Vorberge des Illanglidagh. 22. Mai 1847. N° 327 $\frac{1}{2}$ .

*Valeriana leucophæa* DC. Prodr. IV. 641. *V. bracteata* Boiss. et Huet. (*bracteata* Boiss. et Huet in pl. Armen. exs.) Diagn. pl. or. Ser. 2-da, II. 117.

Betschenagh bei Nachitschewan, 25 Mai 1847 (deflorata). Schah-Jordi im Ssahendgebirge, 8400 Fuss hoch, 20 Juni 1847 (deflorata). N° 587.

*Valeriana sysymbriifolia* Desf. Ledeb. Fl. ross. II. 437.

Beim Kloster Keghart bei Eriwan, 27 April 1847. Sisian in der Provinz Karabagh, 23 Mai. 1847 (florens). Albursgebirge bei Warahosul und im Jolu-thal 17 und 18 Juni 1848 (florens). N° 114. 1019 $\frac{1}{4}$ .

---

### D I P S A C E Æ.

*Dipsascus laciniatus* L. Ledeb. Fl. ross. II. 445.

Bei Karadaja im Karadagh, auch sonst, zerstreut, Juli 1847 (florens).

*Dipsacus strigosus* Willd. DC. Prodr. IV. 646.

Bei Misan und Astamal im Karadagh an schattigen Stellen, Juli 1847 (florens).

*Cephalaria Kotschyi* Boiss. Diagn. pl. or. X. 76.

Albursgebirge bei Churchurä, 20 Juni 1848 (florens). N° 1071.

*Cephalaria pilosa* Boiss. et Huet. in pl. Armen. exs. Diagn. Ser. 2-da, II. 122.  
*forma glabrescens.*

Iri im Karadagh, Juli 1847 (florens). N° 738.

*Pterocephalus plumosus* Coult. Ledeb. Fl. ross. II. 451.

Bei Rudbar und Bibersin, Mai 1848 (florens).

*Pterocephalus canus* Coult. DC. Prodr. IV. 653,

Albursgebirge zwischen Abigerm und Nejofter, 25 Juni 1848 (florens). Im Gebirge in N von Isfahan bei Ssou, 21 Mai 1849 (florens). N° 1434.

*Scabiosa rotata* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 454.

Salzbergwerk bei Nachitschewan, 11 Mai 1847 (florens). N° 202.

Gebirge von Rudbar, Mai 1848 (florens).

*Scabiosa Schimperiana* n. sp. (\*)

S. (*Asterocephalus*) annua tota brevissime pubescenti-velutina præterea superne præsertim pilis longis patulis hirsuta, caule ramoso ramis virgatis erectis, foliis

---

(\*) Muscolo Cl. G. Schimpero hanc speciem dicavimus.

oblongis pinnatilobatis lobo terminali multo majori summis lineari-lanceolatis basi appendiculatis, pedunculis longis rigidulis nudis, involucris phyllis oblongo-lanceolatis basi attenuata longe albo-setosis, corollis coerulescentibus exterioribus radiantibus lobis breviter multifidis extus dense strigoso-setulosis, involucelli tubo basi tereti foveolis sublongiori pilis albis foveolis brevioribus dense vestito, corona tubo subæquilonga 24—26nervosa, calycis limbo breviter stipitato setis e corona longe exsertis.

Gebirge von Rudbar bei Filadeh, auch zwischen Rustamabad und Rudbar, Mai 1848 (florens et fructifera. Specimina dua tantum legi).

Species affinis *Sc. persicæ* Boiss., a qua differt foliis minus divisis, indumento magis velutino, involucris phyllis superne dilatatis nec attenuatis, corolla magis hirsuta, pilis involucelli brevioribus coronam non æquantibus.

*Scabiosa argentea* L. Sp. 145.

Nemedabad bei Tabris und im Karadagh gemein auf Anhöhen, an Abhängen und in der Ebene, Juli 1847 (florens et fructifera). Bei Binamar im Talyschgebirge, Westseite, 28 August 1847. N° 688 a.

*Scabiosa pilosa* Ræm. et Schult.

Ssahendgebirge bei Herbi und Liwan, 18 und 19 Juni 1847 (florens). N° 523.

*Scabiosa Olivieri* Coult. Ledeb. Fl. ross. II. 455.

Zwischen dem Araxes und Tabris, auch auf Bergen bei Tabris, Juni 1847. Bei Bibersin 30 Mai 1848 (florens). N° 635 $\frac{1}{2}$ .

*Scabiosa Columbaria* L. Ledeb. Fl. ross. II. 457.

Bei Achewlar im Talyschgebirge, 28—31 August 1847 (florens). Bei Bibersin, 30 Mai 1848 (florens). N° 843 $\frac{1}{2}$ .

*Scabiosa pyrenaica* Ledeb. Fl. ross. II. 458. non All.

Bei Astara und Achewlar im Talyschgebirge, August 1847 (florens). Bei Surcherich im Albursgebirge August, 1848. N° 803 a. 843 $\frac{1}{2}$ .

---

## C O M P O S I T A E.

### VERNONIACEÆ.

*Gundelia Tournefortii* L. Ledeb. Fl. ross. II. 464.

Alyndschatthal, 22 Mai 1847 (florens). Ssamangebirge bei Pokideh, 31 Mai 1848 (florens). Persisch: Kengér.



## EUPATORIACEÆ.

*Eupatorium cannabinum* L. Ledeb. Fl. ross. II. 465.

Iri im Karadagh, 19 Juli 1847. Talyschgebirge bei Achewlar, 28 August 1847 (fructiferum). Im Litorale des Caspisees bei Astara, August 1847, und bei Asterabad häufig, October 1848 (fructiferum). N<sup>o</sup> 1054 $\frac{1}{2}$ .

*Petasites albus* Gærtn. Ledeb. Fl. ross. II. 469.

Im Akstafalhal zwischen Tiflis und Eriwan, 9 April 1847 (florens). Talyschgebirge bei Metschitsofid und Massula, April 1848 (fructiferus). N<sup>o</sup> 63. 968.

*Tussilago Farfara* L. Ledeb. Fl. ross. II. 470.

Auf der Höhe des Gebirgspasses von Ketul bei Asterabad, 11 März 1849 (florens).

## ASTEROIDEÆ.

*Aster alpinus* L. Ledeb. Fl. ross. II. 472.

Gebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848 (florens).

*Tripolium vulgare* Nees. Ledeb. Fl. ross. II. 477.

An der Küste bei Asterabad, besonders auf salzhaltigem Wiesenboden bei Kulbad häufig, September bis November, 1848 (fructiferum).

*Calimeris canescens* Nees. DC. Prodr. V. 259.

Im Sefidrudthal, 12 September 1847 (deflorata). Auch in Nordpersien häufig.

*Erigeron pulchellus* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 486.

Var. *foliis acutioribus*.

Am Ssawalamberge, alpino Region, 19 August 1847 (florens).

*Erigeron acris* L. Ledeb. Fl. ross. II. 488.

Ssahendgebirge bei Herbi und Liwan auf Grasplätzen häufig, Juni 1847 (defloratus).

Bei Radkann im östlichen Albursgebirge, 24 September 1848 (defloratus). N<sup>o</sup> 508. 538 $\frac{1}{2}$ .

*Erigeron nigromontanus* n. sp.

E. (*Amorphoglossa*) perennis (?), caulibus virgatis striatis hirsuto, scabriusculis, foliis caulinis lanceolatis acutis interne contractis basi dilatata subamplexicaulibus triplinerviis scabris ramealibus confertis lineari-lanceolatis parvis omnibus integris s. rarius remote dentatis, capitulis ad apicem ramorum axillarium foliis vix longiorem

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Pulicaria uliginosa* Stev. Ledeb. Fl. ross. II. 510.

Im Karadagh, Juli 1847 (florens).

*Pulicaria dysenterica* Gärtm. Ledeb. Fl. ross. II. 510.

Ufer des Caspisees bei Enseli, September 1847, und bei Asterabad, October 1848 (florens). N° 880.

*Pulicaria gnaphalodes* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 76. *Strabonia gnaphalodes* DC.

Hassara bei Teheran, September 1847 (fructifera). N° 398 a.

*Pallenis spinosa* Cass. Ledeb. Fl. ross. II. 512.

Bei Rustamabad und Rudbar, Mai 1848 (nondum florens).

*Siegesbeckia iberica* Willd. Ledeb. Fl. ross. II. 513.

Talyschgebirge, Achewlarthal, feuchte waldige Orte, August 1847 (florens). N° 848.

#### SENECIONIDEÆ.

*Xanthium strumarium* L. Ledeb. Fl. ross. II. 514.

Im Karadagh Juli 1847. An der Küste des Caspisees bei Enseli und Asterabad, September 1848, häufig. N° 879.

*Bidens tripartita* L. Ledeb. Fl. ross. II. 516.

Wald bei Rescht, Litorale bei Asterabad, September 1847, 1848. N° 861.

*Anthemis odontostephana* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 85.

Berge bei Rischm, 29 März 1849 (florens). Bei Dschendak 5 April 1849 (deflorata). N° 1215.

*Anthemis arvensis* L. Ledeb. Fl. ross. II. 521.

Marand bei Tabris, 8 Juni 1847. Bibersin, 30 Mai 1848 (florens).

*Anthemis candidissima* Willd. Ledeb. Fl. ross. II. 628. *A. peregrina* M. Bieb.

In der Provinz Karabagh bei Tassakend, 23 Mai 1847 (florens).

*Anthemis altissima* L. Ledeb. Fl. ross. II. 524.

Im Karadagh bei Kischlak, Feldrand 28 Juli 1847 (fructifera). Gebirge von Rudbar und Sefidrudthal bei Rustamabad, Mai 1848 (florens). N° 710 a.

*Anthemis tinctoria* L. Ledeb. Fl. ross. II. 524.

Muschambar bei Tabris, 18 Juli 1847.

β *pallida* DC. Prodr. VI. II.

Alyndschathal, 23 Mai 1847. Bei Rustamabad und Rudbar, Mai 1847. Bei Hadkann im Alburgebirge, Juli 1848 (florens et fructifera). N° 369.

*Achillea Millefolium* L. var. *alpestris* Koch. Syn. I. 410. *A. ambigua* Boiss. in pl. exs. Kotschyan. olim.

Am Demawend zwischen 11000 und 12000 Fuss Höhe, 23 Juli 1848 (florens).

*Achillea setacea* W. et K. DC. Prodr. VI. 25. *A. Millefolium* L.  $\beta$  *setacea* Ledeb. Fl. ross. II. 532.

Bei Liwan im Ssahendgebirge, 19 Juni 1847 (florens). N<sup>o</sup> 534.

*Achillea magna* L. Ledeb. Fl. ross. II. 533.

Albursgebirge zwischen Abigerm und Nejofter, 25 Juni 1848 (florens).

*Achillea filipendulina* Lam. Ledeb. Fl. ross. II. 535.

Im Karadagh bei Iri, Misan und sonst, Juli 1847 (florens). Talyschgebirge bei Achewlar, 29 August 1847 (florens). N<sup>o</sup> 726. 853 b.

*Achillea cuneatiloba* n. sp.

*A. (Millefoliata)* pilis longis adpressiusculis hirsuta laete virens, caulibus elongatis foliosis erectis, foliis approximatis bipinnatipartitis ambitu oblongo-linearibus basi sublatis inferioribus petiolatis superioribus sessilibus, rachi angusta integra lacinulis remotiusculis lineari-cuneatis apice subdilatis corymbo terminali composito laxo, capitulis ovatis pedicellis eis longioribus suffultis, involucri subhirsuti squamis oblongis, ligulis 6—8 rotundatis subtrilobis citrinis involucri dimidium æquantibus, receptaculi paleis membranaceis apice laceris.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (florens). Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847 (florens).

Caules 1—1½ pedales, folia 1 ½—2 pollices longa, 6—8 lineas lata laciniis eis *A. leptophyllae* et *micranthae* latioribus remotioribusque. Capitula magnitudine eorum *A. tanacetifoliae*. Prope *A. filipendulinam* collocanda.

*Achillea micrantha* M. Bieb. DC. Prodr. VI. 29. *A. pubescens* L. ex Ledeb. Fl. ross. II. 537.

Bei Eriwan und Nachitschewan in der Ebene und im Gebirge, auch in der Provinz Karabagh, April, Mai 1847 (florens). Bei Rustamabad und Rudbar, Mai 1848. Im Nikathal, östliches Albursgebirge, August 1848 (deflorata). Persisch: Bumoderan. N<sup>o</sup> 226.

*Achillea ochroleuca* Ehrh. DC. Prodr. VI. 30.

Vorberge des Illanglidagh und im Alyndschatthal, 22 Mai 1847 (florens). Bei Bibersin, 30 Mai 1848 (florens). N<sup>o</sup> 313.

*Achillea tomentosa* L. Ledeb. Fl. ross. II. 537.

Bei Bibersin, 30 Mai 1848 (specimen unicum florens).

*Achillea albicaulis* C. A. Mey. Ind. cauc. 76. DC. Prodr. VI. 31. *A. tenuifolia* Lam. ex. Ledeb. Fl. ross. II. 538.

Bei Marand und Tabris, Juni, Juli 1847 (florens). N° 654.

*Achillea Santolina* L. Ledeb. Fl. ross. II. 539.

Alyndschatthal, 21 Mai 1847. Zwischen dem Araxes und Tabris bei Ariandebi. 7 Juni 1847. Bei Rudbar und Bibersin, Mai 1848. Vorberge bei Jesd, 23 April 1849.

*Achillea Aucheri* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 87.

Am Demawend gegen 11900 Fuss hoch, 23 Juni 1848 (florens).

*Chamaemelum melanolepis* n. sp.

Ch. perenne glabrum, caulibus adscendentibus ramosis fistulosis, foliis ambitu oblongo-lanceolatis bipinnatipartitis laciniis lineari-setaceis mucronatis radicalibus petiolo dentifero suffultis caulinis sessilibus basi dilatatis, capitulis solitariis pedunculis longis nudiusculis suffultis, involucri phyllis oblongis latissime nigro-scariosis receptaculo conico, ligulis albis involucre duplo longioribus, acheniis nigricantibus dorso convexis apice bipunctatis ventre tricostatis costis brevissimis in coronam brevissimam lobatam abeuntibus.

Im Ssahendgebirge bei Schah-Jordi, 20 Juni 1847, 8400 Fuss ü. d. M.

Species inter *Ch. perennia* involucre nigro insignis. *Ch. oreades* Boiss., quod eodem gaudet caractere differt caule simplici, receptaculo convexo, acheniis majoribus dorso epunctatis.

*Chamaemelum disciforme* Vis. Boiss. Diagn. pl. or. XI. 21. *Matricaria disciformis* DC.

Ssahendgebirge bei Liwan, 19 Juni 1847. Karadagh, Juli 1847. Bei Ardebil, 3 August 1847. Albursgebirge an mehreren Orten von 3—8000 Fuss ü. d. M. N° 509. 677. 1077.

*Matricaria Chamomilla* L. Ledeb. Fl. ross. II. 545.

Eriwan, Weingärten 19 April 1847 (florens). N° 67.

*Matricaria inodora* L. Ledeb. Fl. ross. II. 545.

Bei Liwan und im Karadagh, Juni, Juli 1847 (florens).

γ *praecox* Ledeb. l. c. 546.

Zwischen Kodi und Muanli (Strasse von Tiflis nach Eriwan), 6 April 1847. Weingärten im Eriwan und bei Gamarlu, April 1847. Dürre Orte bei Nachtschewan, Mai 1847.

*Pyrethrum Kotschyi* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 88.

Gebirge von Rudbar, 18 Mai 1848 (florens), Albursgebirge zwischen Abigerm und Nejoftar, 25 Juni 1848 (florens). N° 1087.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten



# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Artemisia nutans* Willd. DC. Prodr. VI. 103. *A. maritima* γ *nutans* Ledeb. Fl. ross. II. 571.

In der Ebene zwischen Kasbin und Teheran, 20 September 1847 (nondum florens). Im Albursgebirge bei Radkann und Tscheschme-Ali, auch sonst häufig, September, October 1848 (florens). Wiesen an der Küste von Asterabad bei Kulbad, 3 November 1848 (florens). N° 876. 1123.

*Var. β incana* DC. l. c.

Ebene zwischen Kasbin und Teheran, September 1847 (florens). N° 886 α.

*Artemisia iberica* Boiss. Herb. *A. chamæmelifolia* M. Bieb. non Vill. *A. chamæmelifolia* Vill. β. *iberica* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 580.

Am Demawend, 10000 Fuss hoch, 23 Juni 1848.

*Artemisia austriaca* Jacq. δ, *orientalis* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 584.

Nemedabad, bei Tabris, 12 Juli 1847 (florens). Im Karadagh bei Alliar, 23 Juli 1847 (florens). N° 661.

*Artemisia vulgaris* L. Ledeb. Fl. ross. II. 585.

Im Karadagh bei Misan, 31 Juli 1847. Bei Asterabad und überhaupt im Litorale von Masenderan an offenen Stellen, October 1848 (florens).

*Artemisia annua* L. Ledeb. Fl. ross. II. 592.

Im waldigen Litorale von Gilan sehr häufig, September 1847 (florens). N° 849.

*Artemisia splendens* Willd. Ledeb. Fl. ross. II. 596.

Albursgebirge bei Nur, 17 Juni 1848 (florens).

*Artemisia lasiocline* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 92.

Ssahendgebirge bei Schah-Jordi, 20 Juni 1847, Höhe 8400 Fuss (florens). Am Ssawalan, 19 August 1847 alpine Region. Albursgebirge bei Nur, 17 Juni 1848 (florens). N° 581.

*Artemisia melanolepis* Boiss. Diagn. pl. or. XI. 27.

Am Demawend 12000 Fuss ü. d. M., 23 Juni 1848 (florens). N°. 1084/.

*Artemisia Absinthium* L. Ledeb. Fl. ross. II. 598.

Waldiges Gebirge bei Rudbar, 18 Mai 1847. Zwischen Pokideh und Kulischim 6000 Fuss. ü. d. M. 1 Juni 1848. Im Larthal des Albursgebirges, 20 Juni 1848. Am Demawend, 23 Juni 1848 (nondum florens). N° 1066. Persisch: Charagusch, Aschk (bei Rudbar).

*Artemisia Kulbadica* n. sp.

*A. (Absinthium)* tota adpresse canescens, caulibus striatis, foliis inferioribus longe petiolatis ambitu late ovatis bipinnatipartitis laciniis lineari- vel oblongo-spathulatis obtusis secus petiolos decurrentibus, capitulis globosis paniculam pyramidatam expansam formantibus, foliis ramealibus hirsutis integris oblongo-linearibus, pedicellis

bracteolatis capitula æquantibus sublongioribusve, involucri turbinati phyllis ovatis dorso pubescentibus margine scariosis ab infimis brevissimis ad interiores longiores sensim elongatis imbricatis, flosculis glabris, receptaculo villosa.

Auf der Wiese an der Caspischen Küste bei Kulbad unweit Asterabad, sehr häufig, 3 November 1848 (florens). N° 1122.

Species *A. Absinthio* forma foliorum, capitulorum magnitudine etc. affinis ab ea distinguitur indumento non nitenti, foliis longius petiolatis segmentis magis divaricatis, panicula pyramidata nec stricta, involucri phyllis exterioribus interiora non subæquantibus.

*Tanacetum canescens* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 602.

Wegränder bei Gamarlu unweit Eriwan, April 1847 (florens). Ebene bei Tabris und im unteren Ssahendgebirge bei Liwan, 22 Juni 1847 (florens). N° 168. 628.

*Helichrysum plicatum* DC. Ledeb. Fl. ross II. 606.

Gebirge von Rudbar, 18 Mai 1848 (florens). Albursgebirge bei Nur, 17 Juni 1848 (florens).

*Helichrysum glanduliferum* Schultz Bip.

Albursgebirge im Joluthal, 18 Juni 1848 (florens).

*Helichrysum callichrysum* DC. Prodr. VI. 183. (*H. Pallasii* Ledeb. Fl. ross. II. 607. an syn.?)

forma *monocephala*.

Ssahendgebirge, bei Schah-Jordi, 20 Juni 8400 Fuss hoch. N° 586.

*Helichrysum psychrophilum* Boiss. Diagn. pl. or. XI. 28.

Ssahendgebirge nahe der Passhöhe (10000 Fuss), 20 Juni 1847 (florens). Am Ssawalan, alpine Region bis zu 11000 Fuss Höhe, 10 August 1847 (florens). N° 580. 835.

*Helichrysum leucocephalum* Boiss. Diagn. pl. or. XI. 30.

Gebirge bei Jesd beim Dorf Mehris, 4 Mai 1849 (florens). N° 1387 $\frac{1}{4}$ .

*Helichrysum arenarium* L. Ledeb. Fl. ross. II. 607.

Bei Nachitschewan im Alyndschatthal und in den Vorbergen des Illanglidagh 21—22 Mai 1847. Niederes Gebirge bei Marand und Tabris, sowie im Karadagh bei Iri, Juni 1847. Bei Bibersin und Pokideh, 31 Mai 1848. Albursgebirge bei Warahosul, 17 Juni 1848. N° 306.

*Helichrysum Eichwaldi* n. sp.

H. dense caespitosum, rhizomate crasso foliis araneoso-canis oblongo-linearibus basi attenuatis margine subundulatis parvis, caulibus pumilis foliosis apice capitato—2—3 cephalis, foliis caulinis anguste linearibus acutis, capitulis subgloboso-turbinatis, involucri phyllis basi puberulis ceterum glabris oblongis eximie imbricatis in appen-



dicem subrotundam cucullatam erecto-patulam abeuntibus squamarum superiorum roseis discum æquantibus, floribus omnibus hermaphroditis, pappo apice dense barbellato.

Bei Tabris auf den Hügeln von Einal Seinal, 28 Juni 1847 (florens). N° 635.

Caules bi-tripollicares, folia cum petiolo 5—6 lineas longa, capitula magnitudine eorum *H. arenarii*. Species distinctissima capitulis discoloribus roseis *Antennariam diocam* referens.

*Gnaphalium luteo-album* L. Ledeb. Fl. ross. II. 608.

Bei Bibersin, 28 Mai 1847. Vorberge bei Jesd, April 1849. N° 994. 1281. 1303.

*Filago arrensis* L. Ledeb. Fl. ross. II. 616.

Bei Tabris, Juli 1847. Sefidrudthal bei Rustamabad, 15 Mai 1848. Albursgebirge bei Churchurä, 8000 Fuss hoch, 20 Juni 1848. N° 1058.

*Carpesium abrotanoides* L. Ledeb. Fl. ross. II. 718.

Bei Achewlar im Talyschgebirge feuchte Waldstellen, auch im Litorale von Gilan, September 1847 (florens). N° 847.

*Ligularia persica* Beiss. Diagn. pl. or. VI. 93.

*Var. foliis magis rotundatis.*

Im oberen Joluthal und im Larthal des Albursgebirges, an feuchten Stellen häufig, 8—9000 Fuss hoch. 18—20 Juni 1848 (florens). N° 1025.

*Ligularia Aucheri* DC. Prodr. VII. 300.

Am Damirdagh im Ssahendgebirge zwischen Felsblöcken, etwa 10000 Fuss hoch, 21 Juni 1847 (florens). Am Ssawalan, alpine Region, 10—11000 Fuss hoch, 19 August 1847 (deflorata). N° 590. 832.

*Doronicum macrophyllum* Fisch. Ledeb. Fl. ross. II. 625.

Ssahendgebirge bei Schah-Jordi, 8400 Fuss hoch, 20 Juni 1847 (florens). N° 579.

*Senecio coronopifolius* Desf. DC. Prodr. VI. 344.

Araxesebene und Felder bei Gamarlun unweit Eriwan, April 1847 (florens). Alyndschathal bei Nachitschewan, 21 Mai 1847 (florens). Bei Enseli, 13 April 1848. Bei Rudbar, Mai 1848 (fructiferus). Bei Dschendak, 5 April 1849 (florens). N° 110. 1216.

*Forma minor.*

Bei Dschendak, 5 April 1849 (florens).

Differt cauli 2—3pollicari, foliis linearibus subintegerrimis.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Echinops Aucheri* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 98.

Felsige Orte beim Dorfe Mehris bei Jesd, Mai 1849.

*Echinops parviflorus* n. sp.

*E. (Ritro)* caulibus humilibus pilis brevibus velutinis glandulis sessilibus pellucidis sub lente asperis superne ex omnibus axillis capitula minuta pedunculo folio æquilongo vel brevioris suffulta ferentibus, foliis ad costam mediam usque in spinas lanceolatas flavidas acerosas pinnatipartitis supra parce araneosis subtus canis, setis ad involucri proprii basin subnullis, squamis paucis nitidis liberis ab inferioribus spatulato-delloideis acuminatis spinulosis subglandulosis ad intimas glabras lanceolatas apice subulatas denticulato-ciliatas sensim elongatis, achenio juniori glabro, pappi setis inaequalibus parte inferiori concretis.

Bei Teheran nahe den Bergen beim Dorf Sergendeh, 29 September 1847 (florens). N<sup>o</sup> 902<sub>1</sub>.

Species ex specimine unico imperfectoque descripta tamen ut videtur distinctissima. Rachis foliorum basi vix sesquilineam lata, spinæ laterales 4—6 lineas longæ. Capitula magnitudine Avellanae. Flores vix ultra tres lineas longi. Duo characteres: setarum ad involucri basin defectus et achæni glabrities in hac specie, quæ juxta *E. microcephalum* collocanda, notabiles sunt.

*Echinops persicus* Stev. et Fisch. DC. Prodr. VI. 525.

Bei Tabris und im Karadagh häufig, Juni, Juli 1847 (florens). Nikathal im östlichen Albursgebirge, August 1848 (florens). N<sup>o</sup> 647. 703<sub>1</sub>.

*Echinops Chardini* n. sp.

*E. (Ritro)* caule simplici (?) tenui arachnoideo-lanato eglanduloso, foliis superne parce arachnoideis glandulis pedicellatis asperis subtus albo-tomentosis bipinnatipartitis rachide angusta laciniis lanceolatis in spinas spinulasque flavidas abeuntibus, involucri communis phyllis hyalinis ex apice cuneato breviter limbriato-lacero longe attenuatis, setis numerosis involucri proprii dimidiam partem subæquantibus, squamis exterioribus setis subæquilongis minute spatulato-delloideis breviter denticulatis muticis, intermediis lineari-subulatis canaliculatis medium versus utrinque dente auclis superne serrulatis, intimis subbrevioribus ad medium usque concretis, pappi setis ima basi tantum concretis pilis achenii suboccultatis.

Muschambar bei Tabris, Bergabhang, 18 Juli 1847 (florens).

Folia semipedalia longioraque rachide media 3—4 lineas lata, involucri 6—9 lineas longa. Species e sectione *E. horridi*, a quo distinguitur involucri multo brevioribus, forma peculiari squamarum intermediarum. Ab *E. cephaloti* distinguenda involucri squamis intermediis non araneosis.

*Echinops jesdianus* n. sp.

*E.* caule elato superne corymboso-paniculato sulcato-costato sicut rami pedunculique pilis papillaribus longis apice glandulosis crispulis subdeflexis hirsuto, foliis pinnatipartitis rachide lata laciniis lanceolatis in spinas validas longas abeuntibus superne glandulis stipitalis asperulis subtus araneoso-canis, capitulis majusculis, setis involucri proprii dimidiam partem æquantibus, squamis externis superne deltoideis concavis vel canaliculatis in acumen crassum attenuatis, intermediis lanceolatis canaliculatis acerosis margine barbellatis uno alterove flosculorum superiorum in cornu album validum cylindrico-convolutum capitulo æquilongum valde acerosum producto, intimis inter se concretis, pappi setis fere ad apicem usque inter se concretis.

Niedrige Berge bei Jesd beim Dorf Thast, 22 April 1849 (specimen unicum floribus nondum evolutis).

Planta elata flavovirens. Cornua in capitulo saepe 10—20 inæqualia majora bipollicaria crassa. Species inter cornigeras indumento patulo glanduloso notabilis.

*Xeranthemum squarrosum* Boiss.  $\beta$  *unicolor* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 101.

Bei Tabris und im Karadagh häufig, Juni 1847 (floreus). N° 622. 687 a.

*Chardinia xeranthemoides* Desf. Ledeb. Fl. ross. II. 659.

Gebirge von Rudbar bei Filadeh, 18 Mai 1848 (floreus).

*Atractylis persica* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 110. *Therenotia persica* DC.

Bei Teheran nahe den Bergen, September 1847 (deflorata). Bei Jesd im Gebirge, April 1849 (floreus). N° 901.

*Cousinia decipiens* n. sp.

*C.* caule elato ramosissimo glabro, folis caulinis superioribus sessilibus plus minus decurrentibus oblongo-lanceolatis supra glaberrimis subtus tenuissime araneosis elevatim densissimeque reticulatis lobato-dentatis, lobis triangularibus in spinas tenues flavidas abeuntibus, capitulis 1—3 terminalibus ovato-oblongis brevissime pedunculatis 12—13 floris, involucri flavescens vix araneosi squamis subulato-triquetris vix pungentibus omnibus erectis intimis extimas fere triplo superantibus, flosculis roseis, achaenio coronato pappo longiore.

Albursgebirge bei Tscheschme-All an dürren Stellen, 1 September 1848 (floreus). N° 1046/4.

Radix et caulis inferior.... Caulis superior penna anserina tenuior obsolete angulatus striatus flexuosus. Folia majora 4 pollices et ultra longa, cum spinis ad 2½ pollices lata. Capitula 8 lineas 3 lineas lata, involucri squamæ intimæ fere 7 lineas longæ acuminatæ mucronulatæ, exteriores paullo latiores, extimæ vix 3 lineas

longae e basi ovato-triangulati sensim acutatae spinescentes, omnes margine tenuissime serrulatae. Corollae tubus limbo dimidie brevior, antherae limbum paullo superantes, stigma exsertum. Pappus pluriserialis deciduus.

Species affinis *C. prasinæ* Jaub. et Sp. quæ differt capitulis minoribus, squamis recurvis. A *C. carduiformi* differt foliis glabris magis reticulatis subtus non albotomentosis, capitulis vix araneosis, a *C. lucida* capitulis duplo majoribus, flosculis roseis nec flavis, a *C. cylindracea* foliis et involucri squamis magis spinosis, capitulis majoribus, achaeniis coronatis distinguenda.

*Cousinia eryngioides* Boiss. Diagn. pl. or. X. 101.

Oestliches Alburgebirge im Sawerthal bei Radkann, Juli 1847 (florens).

*Cousinia carlinoides* DC. Prodr. VI. 554.

Zwischen dem Araxes und Tabris an hügeligen dürrer Orten, 7 Juni 1847 (florens). N° 459.

Radix perpendicularis ad collum pennæ anserinae crassitie. Caulis tripollicaris-pedalis. Folia radicalia sinuato-dentata ovalia seu oblonga 2—3  $\frac{1}{2}$  pollices longa. Capitula bina ternave in cymam terminalem disposita brevissime pedunculata ovata 9 lineas longa.

*Cousinia Hystrix* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 677.

Gebirge bei Radkann, 30 Juni 1848 (florens). N° 1102.

*Cousinia elata* n. sp.

C. caule elato tereti lana secedenti arachnoideo superne dichotome ramoso ramis erectis elongatis apice 1—2cephalis, foliis coriaceis utrinque arachnoideis pinnatipartitis in alam lobatam spinosam brevissime decurrentibus partitionibus triangularibus longe spinosis, foliis superioribus oblongis pinnatilobatis spinosis summis minimis non decurrentibus, capitulis globosis 30—40 floris longiuscule pedunculatis, involucri squamis exterioribus basi concreta arachnoideis in appendicem basi latissimam integram facie superiori canaliculatam spinosam recurvatam capituli diametro vix brevioribus, squamis interioribus in appendicem scariosam fuscescentem spathulato-lanceolatam acuminatam superne dilatatis.

Alburgebirge im Nikathal bei Radkann, Juli 1848 (florens). N° 1046 $\frac{1}{2}$ .

Caulis ut videtur 2 $\frac{1}{2}$ —3pedalis striatus. Folia superiora ad 5 $\frac{1}{2}$  pollices longa, lobi remoti divaricati nervis validissimis in spinam abeuntibus lateralibusque anastomosantibus percursi, rachis integra, costa crassa. Folia summa 8—9 lineas longa ovata acuminata integerrima seu parce spinosa-denticulata. Capitula pollicaria erecta. Involucri squamæ heteromorphæ margine tenuissime serrulatae, exteriorum appendices ipsa squama 3 lineas longa sesquilongiores, intermediarum ovalæ spinoso-acuminatæ squamam 3 $\frac{1}{2}$  lineas longam æquantes, interiorum 6—10 lineas longa-

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



lineas lata. Affinis *C. Candolleanae* Jaub. et Sp. (*Auchera orientali* DC), quæ eximie differt foliis pinnatipartitis, capitulis dimidio minoribus, involucri squamis brevissime mucronatis etc.

*Cousinia onopordioides* Ledeb. Fl. ross. II. 680.

Im Nikathal bei Radkann, August 1848 (florens). N° 1046/6.

*Cousinia cynaroides* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 680.

Salzbergwerk bei Nachitschewan, 11 Mai 1847. Karadagh unweit Allar, 23 Juli 1847 (florens). N° 701.

*Cousinia albicaulis* n. sp.

*C.* glabre caule elato ramoso ut et rami erecto-patuli foliosi apice monocephali albido, foliis caulinis oblongo-lanceolatis utrinque viridibus prominenter reticulato-nervosis sinuato-lobatis lobis in spinas acerosas flavidas abeuntibus lateraliter brevius spinulosis, foliis rameis ovatis sinuato-dentatis spinosis sensim ad capitulum usque diminutis lanceolatis omnibus foliis basi in alas spinosas latas breves decurrentibus, capitulis magnis ovatis 80—100 floris, involucri præter pubem brevissimam viridulam glabri squamis in appendices magnas foliaceas lanceolatas apice spinosas lateraliter spinulosas inferiorum reflexas superiorum erecto-patulas subtus carinatas abeuntibus, squamis intimis lanceolatis acuminatis inermibus, flosculis roseis.

Albursgebirge bei Radkann, 19 Juli 1848. N° 1046/6.

Caules et rami dense foliosi. Capitula eis *C. cynaroidis* majora spinis subpatulis tres pollices longa lataque. Species pulchra nulli nisi *C. cynaroidi* affinis, a qua glabritie, foliis latioribus, caulibus albis, involucri non araneosi appendicibus majoribus, corollis roseis nec flavis differt.

*Aegopordon berardioides* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 113. *Derderia berardioides* Jaub. et Sp.

Bei Jesd im höheren Gebirge beim Dorf Deb-ballo, 24 April 1849. N° 1290.

*Amberboa odorata* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 683.

*α floribus flavis.*

Bei Louschan unweit Bibersin, 27 Mai 1848 (deflorata). N° 991.

*β floribus rubicundis.*

Bei Nachitschewan, auf salzhaltigem Boden und an dürren Stellen, Mai 1847 (florens. Specimina pluraque nana submonstrosa). N° 261.

*Phæopappus leuseoides* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 124. (*Tomanthea Aucheri* DC).

Albursgebirge, Larthal, 20 Juni 1848 (florens). N° 1062.

*forma foliorum laciniis angustatis.*

Im Karadagh, Juli 1847 (specimen unicum fructiferum).

*Phæopappus macracanthus* n. sp.

Ph. totus indumento adpresso subaraneoso plus minus canus, caule simplici pumilo apice monocephalo, foliis pinnatipartitis laciniis elliptico-lanceolatis basi attenuatis acutis mucronato-spinulosis rachide lacinulas triangulares vel ovatas inter partitiones majores sæpe ferenti, involucri glabri squamis flaxidis abeuntibus in appendicem fuscam triangularem breviter decurrentem in spinam rectam appendicem æquantem attenuatam margine ciliato-pectinatam ciliis appendicis latitudinem æquantibus, corollis luteis.

Salzbergwerk bei Nachitschewan, 11 Mai 1847 (vix florens). Alyndschatthal bei Nachitschewan, 22 Mai 1847 (florens et fructiferus). Im N von Tabris zwischen Marand und Sofjan im Gebirge, 8 Juni 1847 (forma indumento parco virescens). N° 205.

Caulis 4—7 pollicaris basi foliorum rudimentis vestitus. Folia radicalia 5—6 pollicaria laciniis majoribus 8—16 lineas longis. Planta valde affinis *Ph. leuzeoidi*, sed ab eo distincta capitulis minoribus magnitudinis eorum *Centaureæ Scabiosæ* spinisque involucri validioribus 3—4 lineas longis. Affinis quoque capitulis minutis *Ph. Szovitsii*, qui spina squamarum tenera brevi distinguitur.

*Cheirolepis persica* Boiss. Diagn. pl. or. X. 108.

Albursgebirge im Kasanthal an einem trocknen Abhang, 26 Juni 1848 (florens). *Psephellus xanthocephalus* Fisch. et Mey. *Amberboa xanthocephala* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 684.

Salzbergwerk bei Nachitschewan, 11 Mai 1847 (floribus nondum evolutis).

*Psephellus dealbatus* (Willd. sub *Centaurea*. Ledeb. Fl. ross. II. 695).

Am Ssawalan, etwa 8000 F. hoch, 19 August 1847 (defloratus). Gebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848 (florens). Ssamamgebirge zwischen Schahdschan und Läspu 6000 Fuss hoch, 3 Juni 1848 (florens). Albursgebirge bei Nur, 17 Juni 1848 (florens). N° 822. 983.

*Crupina vulgaris* Cass. Ledeb. Fl. ross. II. 684.

Salzbergwerk bei Nachitschewan, Alyndschatthal daselbst, Mai 1847. N° 293.

*Callicephalus nitens* C. A. Mey. Ind. cauc. 66. *Centaurea nitens* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 688.

Albursgebirge in der Landschaft Kelardascht, 13 und 14 Juni 1848 (florens).

*Centaurea pulchella* Ledeb. Fl. ross. II. 685.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (nondum florens). Bei Tabris, 22 Juni 1847 (florens). N° 626.

*Centaurea alata* Lam. Ledeb. Fl. ross. II. 687.

Bei Iri, Misan und sonst im Karadagh, Juli 1847. N° 703/4. 725.



*Centaurea strictissima* n. sp.

*C. (Microlophus) glaberrima* caule elato tereti striato recto alternatim ramoso superne denudato pluries in ramos virgatos longos strictissimos anguloso-striatos apice monocephalos dichotomo, foliis coriaceis pallide virentibus oblongis obtusiusculis grosse et acutiuscule dentatis nervo percursis reticulato-nervosis basi attenuatis infimis petiolatis ad basin limbi sæpe segmentis duobus minutis triangularibus secus petiolum auctis, superioribus ad insertionem usque attenuatis, floralibus ad ramorum basin linearibus adpressis, panicula terminali laxissima stricta oligocephala capitulis oblongis, involucri squamis nitidis adpressissimis imbricatis flavidis ovato-triangularibus margine superiori tomentoso-ciliatis demum glabratis mucrone minutissimo demum deciduo spinuloso terminalis, intimis lanceolatis, acutis rubellis, floribus roseis non radiantibus paullo brevioribus, acheniis.....

Im Karadagh bei Karagaja, 21 Juli 1847 (florens).

Planta cujus partem solum legimus pluripedalis. Folia inferiora fere semipedalia vix 2 pollices lata in petiolum 2—3 pollicarem attenuata. Panicula pedalis angusta ramis tenuibus longis strictis rigidis. Capitulum illo *C. alatae* paullo minus. Affinis *C. alatae*, quæ egregie differt foliis superioribus late decurrentibus, ramis crassioribus erecto-patulis, inflorescentia corymbosa.

*Centaurea glastifolia* L. Ledeb. Fl. ross. II. 687.

Im Karadagh bei Karagaja und sonst, Juli 1847 (florens). N° 731.

*Centaurea pergamacea* DC. Prodr. XI. 569.

Forma foliis indivisis.

Gebirge in N von Islahan bei Ssou, 21 Mai 1849 (florens). N° 1432.

*Centaurea trichocephala* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 692.

Talyschgebirge bei Astara und Achewlar, August 1847 (deflorata). Gilan am Fusse der Berge bei Imam-Sadch-Haschim, 15 Mai 1848 (florens). N° 767 b.

*Centaurea Cyanus* L. Ledeb. Fl. ross. II. 698.

Nemedabad bei Tabris, Juli 1847 (florens).

*Centaurea depressa* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 698.

Bei Tabris häufig, auch im Karadagh bei Alliar, Juni, Juli 1847 (florens). Bei Bibersin, 30 Mai 1848 (florens). N° 448.

*Centaurea montana* L.

$\alpha$  *cyanea* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 699.

Ssahendgebirge bei Schah-Jordi, 20 Juni 1847. Albursgebirge im Larthal, 20 Juni 1848 (florens). N° 607. 1080.

$\beta$  *purpurascens* DC. Ledeb. l. c.

Vorberge des Illanglidagh und bei Betschenagh. Mai 1847 (florens).

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

cem breviter triangularem spinoso-attenuatum ciliis albis diametro appendicis æquilongis marginatam abeuntibus, squamis intimis appendice cucullata inermi subrotunda fimbriato-lacera terminatis, flosculis purpureis omnibus æquilongis, acheniis compressis puberulis hilo laterali longe et dense hispido, pappo exteriori fuscescenti achenio longiori interiori triplo breviori.

Berge von Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847 (florens et fructifera). N° 684.

Caulis pedalis basi pennæ anserinæ fere crassitie. Folia radicalia semipedalia lobo terminali bipollicari. Capitula magnitudine eorum *C. stereophyllæ* sed paullo longiora. Ab ea distinguitur appendice squamarum involucri magis abbreviata, sed ciliis longioribus pectinata et apice in spinam adpressam validiorem abeunti. Ceterum nostra species ob achenium puberulum ad hilum lanatum et pappo longo superatum melius prope *C. eryngioidem* et affines quamvis squamis longissime et valide spinosis donatas militat.

*Centaurea solstitialis* L. Ledeb. Fl. ross. II. 710.

Im Karadagh auf durren Bergen, an Felldrändern u. s. w. häufig, Juli 1847 (florens). N° 760',

*Centaurea rhisantha* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 710.

Ssahendgebirge im unteren Liwantal (6—7000 F. hoch) und bei Schah-Jordi (8400 F. hoch), Juni 1847 (florens). Albursgebirge oberhalb Nur 9500 F. hoch, 17 Juni 1848 (florens). N° 618. 1024.

*Centaurea ispahanica* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 133.

Gebirge bei Jesd im Thale Derrehgoum, 23 April 1849 (florens). N° 1289.

*Centaurea iberica* Trevir. Ledeb. Fl. ross. II. 711.

Bei Tabris und im Karadagh überall an durren Stellen, Juni, Juli 1747. Ebene bei Teheran, September 1847 (florens). Albursgebirge bei Surcherich, August 1848 (florens). N° 690 a.

*Cnicus Benedictus* L. Ledeb. Fl. ross. II. 713.

Vorberge des Illanglidagh, 22 Mai 1847 (florens). Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847 (fructiferus). N° 334. 654',

*Kentrophyllum tauricum* Fisch. et Mey. DC. Prodr. VI. 610.

Im Karadagh bei Iri, 19 Juli 1847 (florens). Talyschgebirge bei Achewlar. August 1847. Albursgebirge bei Radkan, August 1848 (defloratum).

An a *K. lanato* DC. sat distincta species. Cf. Ledeb. Fl. ross. II. 714.

*Carthamus oxyacantha* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 715.

Bei Teheran nahe dem Gebirge (bei Sergondeh), 29 September 1847 (florens).

*Silybum Marianum* Gærtn. Ledeb. Fl. ross. II. 715.

Albursgebirge in der Landschaft Relardascht, 13 Juni 1848 (fructiferum).

*Onopordon Acanthium* L. Ledeb. Fl. ross. II. 716.

Im Karadagh und bei Binamar häufig, Juli, August 1847. Albursgebirge im Sawerthale bei Radkann, Juli 1848 (florens). N° 720.

*Onopordon heteracanthum* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 717.

Berge von Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847 (florens). N° 687.

*Carduus Hystrix* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 719.

Albursgebirge zwischen Kelardascht und Kudschur, 15 Juni 1848 (florens).

*Carduus seminudus* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 720.

Gilan im Sefidrudthal bei Rudbar, 15 Mai 1848 (florens).

*Carduus hamulosus* Ehrh. Ledeb. Fl. ross. II. 720.

*Forma capitulis paullo minoribus.*

Albursgebirge im Nikathal, August, und bei Tsheschme Ali, 1 September 1848 (florens).

*Carduus crispus* L. Ledeb. Fl. ross. II. 720.

Im Karadagh, Juli 1847 (fructiferus). N° 714.

*Carduus albidus* M. Bieb. Fl. taur.-cauc. II. 269. *C. pycnocephalus* Jacq. *C. tenuiflorus*  $\beta$  *albidus* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 722.

*Picnomon Akarna* Cass. Ledeb. Fl. ross. II. 724.

Bei Teheran, September 1847 (fructiferum). Albursgebirge im Nikathal, Juni 1848 (vix florens).

*Cirsium lanceolatum* Scop. Ledeb. Fl. ross. II. 726.

Im Karadagh, Juli 1847. Gilan bei Rescht, 28 April 1848 (florens). Bei Radkann im Albursgebirge, August 1847 (fructiferum).

*Cirsium sorocephalum* Fisch. et Mey. non DC. Prodr. (cf. Boiss. Diagn. pl. or. VI. 104). *C. consanguineum* DC. Prodr. VI. 641.

Albursgebirge im Sawerthal, Ende Juni 1848 (florens et fructiferum).

*Cirsium lappaceum* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 729.

Im Karadagh, Juli, und bei Ardebil überall bis Binamar, August 1847 (florens et fructiferum).

*Cirsium elodes* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 733.

Alyndschathal bei Nachitschewan, 22 Mai 1847 (florens). N° 328.

*Cirsium artense* Scop. Ledeb. Fl. ross. II. 734.

Im Karadagh bei Kischlak, 28 Juli 1847 (fructiferum). Bei Radkan, August 1848 (florens).

*C. incanum* Ledeb. l. c. 735. *C. incanum* Fisch.

Nemedabad bei Tabris in einem Garten, 12 Juli 1847. Surul bei Tabris, 18 Juli 1847. Hassaru bei Teheran, September 1847 (defloratum). N° 680. 897 a.

*Cirsium rhizocephalum* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 744.

*Var. involucris squamis linearibus spinula violacea terminatis flosculis purpureis.*

Oestliches Albursgebirge bei Surcherleh an einem grasigen Bachufer, 16 August 1848 (fructiferum). N° 1045.

*Echenais carlinoides* Cass. Ledeb. Fl. ross. II. 747.

Albursgebirge im Nikathal, Juni 1848 (fructifera).

*Lappa major* Gærtn. Ledeb. Fl. ross. II. 748.

Nemedabad bei Tabris häufig, Juli 1847, und im Karadagh, Juli 1847 (florens). N° 679.

*Acroptilon Picris* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 750.

Bei Tabris, Juni, bei Teheran, September 1847. Albursgebirge im Nikathal, 19 Juli 1848 (florens). N° 452.

*Serratula tinctoria* L. Ledeb. Fl. ross. II. 755.

Baschnaruschin zwischen Eriwan und Nachitschewan. Mai 1847 (defforata). N° 210.

*Serratula quinquefolia* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 756.

Talyschgebirge am Schindagass und bei Achewlar. August 1847 (florens).

*Serratula coriacea* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 757.

Binamar, W.-Abhang des Talyschgebirges, Ende August 1847 (florens).

*Serratula divaricata* Fisch. et Mey. DC. Prodr. XI. 671. *Oligochaeta divaricata* C. Koch. Ledeb. Fl. ross. II. 723.

Zwischen dem Araxes und Tabris, 6 Juni 1847. Bei Bibersin, 29 Mai 1848 (florens). N° 485 $\frac{1}{2}$ .

*Jurinea leptoloba* DC. Prodr. VI. 675. *Stechmania leptoloba* Jaub. et Sp. III. pl. or. tab. 182.

Bei Tabris und im Karadagh an Abhängen, Wegen u. s. w., Juli 1847 (florens). N° 622 b. 634 $\frac{1}{2}$ .

*Jurinea carduiformis* Boiss. Diagn. pl. or. VI. 111. *Outreya carduiformis* Jaub. et Sp. III. pl. or. tab. 68.

Bei Bibersin, 31 Mai 1848 (fructifera). Gebirge bei Jesd, beim Dorf Mäsevor, 4 Mai 1849 (florens). N° 1000. 1381.

*Jurinea rhizantha* Fisch. et Mey. DC. Prodr. VI. 677. *J. subacaulis*. Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 767.

*Var. foliis supra arachnoideis.*

Gebirgspass oberhalb Betschenagh bei Nachitschewan, 7950 Fuss ü. d. M., 22 Mai 1847 (florens). N° 363.

*Jurinea ramosissima* DC. Prodr. VI. 677.

Wüste zwischen Enarek und Ardekan, 12 April 1849 (nondum florens). N° 1280.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Forma foliis lanceolato-linearibus.*

Bei Nachitschewan, 21 Mai 1847 (fructifera).

*Hedypnois cretica* Willd. Ledeb. Fl. ross. II. 773.

Bei Enseli nahe der Küste auf Grasplätzen, 12 April 1848 (florens). Rudbar, Mai 1848 (fructifera).

*Cichorium Intybus* L. Ledeb. Fl. ross. II. 774.

Bei Tabris, Juni, Juli 1847 und im Karadagh, Juli 1847 (florens). Bei Astara an der Küste, August 1847 (florens). Albursgebirge bei Kulischim, 6000 F. ü. d. M., 1 Juli 1848 (floribus nondum evolutis). Persisch: Kasneh oder Käschnih.

*Thrinicia hirta* Roth. Ledeb. Fl. ross. II. 777.

Talyschgebirge Waldregion oberhalb Astara, August 1847 (florens). N° 776 a.

*Leontodon caucasicus* Fisch. Ledeb. Fl. ross. II. 781.

Bei Tabris, 7 Juni 1847 (florens). Pass zwischen Muschambar und Iri, 7600 F. ü. d. M., 19 Juli 1847 (defloratus). Vorberge des Ssawalan, 19 August 1847 (florens). Talyschgebirge zwischen Binamar und Achewlar, 28 August 1847 (defloratus). Albursgebirge oberhalb Nur, 17 Juni 1848 (florens). N° 997. 822/1, 837 b.

*Leontodon græcus* Boiss. et Heldr. Diagn. pl. or. XI. 39.

Albursgebirge im Lässenthal, 25 Juni 1848 (fructiferus). N° 1093.

*Var. β alpinus* Boiss. et Heldr. l. c.

Gebirge bei Mendschil 26 Mai 1848 (florens). Ssamamgebirge zwischen Pokideh und Kulischim, zwischen 5—6000 F. h., 1 Juni 1848 (florens). N° 989/1.

*Podospermum Jacquinianum* Koch. Syn. II. 489.

Zwischen Kodi und Muganli, 6 April 1847 (florens). Bei Nachitschewan, im Alyndschatthal und bei Tassakend, Mai 1847. Bibersin 30 Mai 1848 (fructiferum). Berge bei Jesd, 23 April 1849 (nondum florens). Persisch: Scheng. N° 35. 307/1, 1291 a.

*Podospermum molle* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 783.

Bei Erivan im Karnethal und bei Keggart, April 1847 (florens). Ebene bei Damgan am Fuss der Berge, 18 März 1849. Bei Rischm, Dschendak und Jesd, März, April 1849 (florens). N° 152. 1202. 1214.

*Tragopogon coloratus* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 785.

Betschenagh bei Nachitschewan, 25 Mai 1847 (fructiferus).

*Tragopogon marginatus* n. sp.

Tr. glaber glaucus perennis caulibus albicantibus pumilis e basi ramosis, foliis subcoriaceis a basi dilatata amplexicauli lanceolatis acuminatis plurinerviis albo-marginatis, pedunculis abbreviatis apice incrassatis fistulosis, involucri basi subfloccosi phyllis 8 lanceolatis acuminatis ligulas flavas subæquantibus, acheniis longis 5 an-

gularis muricatis in rostrum eis dimidio brevius apice glabrum sensim attenuatis, pappo rufescenti achenio subæquilongo.

Im Karnethal bei Eriwan, 17 April 1847 (floreus). Am Salzbergwerk bei Nachitschewan, 11 Mai 1848 (fructiferus). Im Alyndschathal und in den Vorbergen des Nanglidagh (floreus et fructiferus), 22 Mai 1847.

Folia 4—5 pollices longa, basi 4—6 lineas lata, achenio cum pappo sesquipollicaria. Affinis *Tr. colorato*, qui differt foliis angustioribus, capitulis minoribus, pappo violaceo.

*Tragopogon undulatus* Jacq. Ledeb. Fl. ross. II. 786.

In der Araxesebene bei Neu-Aaguri, 23 April 1847 (floreus). Liwan bei Tabris, 19 Juni 1847 (floreus). N° 124. Im Karnethal bei Eriwan und beim Kloster Keghart, 28 April 1847 (floreus).

*Tragopogon graminifolius* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 788.

Ssahendgebirge bei Schach-Jordi, 8400 F. ü. d. M., 21 Juni 1847 (floreus). Binamar, W. Abhang des Talyschgebirges, 27 August 1847 (floreus). Ebene zwischen Kasbin und Teheran bei Jasiraseng, September 1847 (floreus). Bei Mendschil, 26 Mai 1848 (floreus). Albursgebirge im Larthal, 8000 F. ü. d. M., 20 Juni 1848 (floreus).

*Tragopogon brevisrostris* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 788.

Ssahendgebirge bei Herbi, 6000 F. ü. d. M., 17 Juni 1847 (fructiferus). Jasiraseng in der Ebene bei Teheran, September 1847 (floreus). Albursgebirge bei Kudschur 4500 Fuss ü. d. M., 14 und 15 Juni 1847 (fructiferus). N° 892 a.

*Tragopogon talyschensis* n. sp.

*Tr. multicaulis* glaber caulibus elatis simplicibus aut basi ramosis fistulosis, foliis teneris e basi amplexicaulibus lineari-lanceolatis attenuato-acuminatis planis 5 nerviis, superioribus abbreviatis basi magis dilatatis, capitulus pedunculis longis apice subincrassatis suffultis, involucri 8phylli phyllis lanceolatis acuminatis ligulis brevioribus, ligulis flavis, acheniis obtuse angulatis verruculis albis calcareis dense obsitis in rostrum eis dimidio brevius apice lanatum attenuatis.

Schiforudthal im Talyschgebirge an einem waldigen Abhange, 20 April 1848 (floreus et fructiferus). N° 936/4.

Planta fere bipedalis, folia inferiora majora 10 pollices longa 3 lineas lata. Capitula sub-45-flora, achenia 9 lineas longa, pappi setæ flavescens apice subnudæ achenio paullo breviores. Species affinis *Tr. acanthocarpo* Boiss. sed acheniis teretiusculis verruculis albis uniformiter exasperatis distinctissima.



*Tragopogon persicus* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 4.

Karadagh unweit Alliar 24 Juli 1847 (florens et fructiferus). Albursgebirge bei Nur 17 und 18 Juni 1848, auch im Larthal bei Churchurä (florens), 20 Juni 1848. N° 700 a.

*Tragopogon caucasicus* Bess. Mscr. Hohenack. Enum. pag. 43. Pl. exs. Un. itiner. Helenendorf!

Araxesebene bei Gamarlu, 29 April 1847 (florens). Betschenagh bei Nachitschewan, Mai 1847 (florens). Karadagh, Juli 1847 (florens). N° 187.

Injuste hæc species a Cl. Dec. cum *Tr. brevirostri* conjuncta est; cf. Prodr. VII. 114. Ledeb. Fl. ross. II. 788.

*Tragopogon jesdianus* n. sp.

*Tr.* glaber glaucus caulibus virgatis dichotome ramosis, foliis e basi dilatata amplexicauli longissime et confertissime linearibus canaliculatis, supremis valde abbreviatis pedunculis non incrassatis, capitulis minutis, involucri phyllis 2 lanceolatis flosculos æquantibus, ligulis paucissimis carneis, achiniis (junioribus) lævibus brevissime rostralis apice rostri pilosulis.

Gebirge bei Jesd und Isfahan, bei den Dörfern Mehris, Gäsabad und Ssou, Mai 1849 (florens et fructiferus). N° 1400/4.

Folia intermedia 8—10 pollices longa præter basin angustissima, capitula eis *Fr. brevirostris* minora, cui habitu affinis, sed a quo ligulis roseis aliisque notis differt.

*Tragopogon collinus* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 789.

Ssahend-Hochgebirge, 9—1000 F. ü. d. M., 20 Juni 1847 (florens). Deb-ballo im Gebirge bei Jesd, 24 April 1849 (florens). N° 1321.

*Tragopogon caricifolius* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 4.

Gebirge im N von Isfahan bei Ssou, 21 und 22 Mai 1849 (florens et fructiferus).

*Tragopogon pusillus* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 789.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (fructiferus). Isiraseng in der Ebene zwischen Kasbie und Theran. September 1847.

*Scorzonera nana* n. sp.

*Sc.* (*Epilasia*) annua (?), radice cylindrica tenui, caule nano folioso araneoso 1—2 ramis lateralibus instructo, foliis oblongo-lanceolatis inferne attenuatis acutiusculis margine undulatis integris araneoso-lanalis, capitulis breviter cylindricis ad caulis et ramorum extremitatem solitariis, involucri exterioribus 2—3foliaceis linearibus interiora æquantibus, seu paullo superantibus, interioribus paucis ovato-lanceolatis subæquilongis acutis dorso pulverulentis margine membranaceis, ligulis flavescensibus ex involucrio breviter exsertis, acheniis brevissimis costatis ad angulos

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Picris hieracioides* L.  $\alpha$ . *dentata* Ledeb. Fl. ross. II. 799.

Achewlar im Talyschgebirge, 28—31 August 1847. Bei Nejofter und Radkann im Albursgebirge, Juni, August 1848 (florens, fructifera). Gebirge bei Jesd, 4 Mai 1849 (fructifera). N° 1385.

*Picris strigosa* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 800.

Karadagh bei Iri, 20 Juli 1847 (deflorata). Gebirge von Rudbar bei Filadeh, 17 Mai 1848 (florens). N° 739. 977/.

*Lactuca Scariola* L. Ledeb. Fl. ross. II. 805.

Karadagh, Juli 1847 (deflorata). Nikathal im Albursgebirge, 19 Juli 1848 (fructifera). N° 719.

Var.  $\gamma$  *plicata* DC. Prodr. VII. 137.

Gebirge von Jesd bei Mäswor, 4 Mai 1849 (florens). N° 1408.

*Chondrilla juncea* L. Ledeb. Fl. ross. II. 808.

Nemedabad bei Tabris und Karadagh, Juli 1847 (florens et deflorata). N° 654.

*Chondrilla latifolia* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 810.

Radkann im Albursgebirge, August 1848 (fructifera).

*Chondrilla pussilla* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 11.

Niedriges Gebirge bei Jesd, beim Dorfe Mäswor, 4 Mai 1849. N° 1396. Persisch: Perotisek.

Species ex speciminibus nanis unifloris constituta. Specimin nostra meliora caules demonstraverunt 5—6pollicares parce ramosos foliososque foliis sessilibus amplexicaulibus oblongis calloso-dentatis. Capitula 2—3 ad apices ramorum approximata.

Var.  $\beta$ . *involucris farinoso-canescens*.

Bei Dschendak, 5 April 1849 (fructifera). N° 1241.

*Phænopus vimineus* DC. Prodr. VII. 176. *Lactuca viminea* C. H. Schultz. Ledeb. Fl. ross. II. 804.

Radkann im östlichen Albursgebirge, August 1848 (fructiferus).

*Phænopus orientalis* Boiss. Voy. bot. en Esp.

Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847 (florens). Sörgendeh bei Teheran, 19 September 1847 (fructiferus). N° 654/.

*Taraxacum montanum* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 811.

Karadagh, Juli 1847 (fructiferum). N° 698. 699 b.

*Taraxacum officinale* Wigg. Ledeb. Fl. ross. II. 811.

Teheran, Februar 1848 (defloratum). Albursgebirge bei Radkann, August 1848 (fructiferum).

***Taraxacum corniculatum* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 813.**

Nachtschewan, Mai 1847. Nemedabad bei Tabris, 11 Juli 1847. Binamar und Achewlor im Talyschgebirge, August 1847 (fructiferum). Bei Metschit-selid und Massula im Talyschgebirge, April 1848. Albursgebirge im Larthal, 20 Juni 1848 und sonst. Auch bei Rischm und Jesd, März, April 1849 (florens). N° 1067. 1209. 1327.

***Taraxacum Steveni* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 816.**

Ssahendgebirge auf einer Höhe von etwa 9000 F. ü. d. M., 21 Juni 1847 (florens). Ssawalan, alpine Region, 19 August 1847 (florens). N° 571.

***Willemetia tuberosa* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 817.**

Bei Rescht, März 1848 (florens). Bei Asterabad, Februar 1849 (florens). N° 925 $\frac{1}{4}$ .

***Barkhausia setosa* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 819.**

Bei Marand, Anfang Juni 1847 (florens). Karadagh, Juli 1847 (fructifera). Ssamamgebirge bei Pokideh, 1 Juni 1848 (florens).

***Barkhausia rhæadifolia* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. II. 819.**

Alundschatthal bei Nachtschewan, 22 Mai 1847 (florens). N° 371.

***Barkhausia fœtida* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 820.**

Karadagh, Juli 1847 (florens).

***Forma humilis foliis dentatis.***

Bei Dschendak und Jesd in den Bergen, April, Mai 1849 (fructifera). N° 1382. 1388.

***Barkhausia Candollei* Spreng. DC. Prodr. VII. 158.**

Mendschil bei der Mineralquelle am Sefdrud, 28 Mai 1848 (florens).

***Barkhausia rodigioides* Schultz Bip. in pl. Kotschyan. Alepp. Syriac. 1841.**

Litorale von Tunnekabun im Walde häufig, Juni 1848 (florens et fructifera).

***Crepis pulchra* L. Ledeb. Fl. ross. II. 820.**

Betschenagh, 25 Mai 1847 (florens). Bei Dschendak, 6 April 1849 (florens). N° 385 $\frac{1}{3}$ , 1216.

***Crepis rigida* Wldst. et Kit. Ledeb. Fl. ross. II. 821.**

Karadagh, Juli 1847 (florens et fructifera).

***Crepis parviflora* Desf. Ledeb. Fl. ross. II. 822.**

Mendschil an der Mineralquelle, 28 Mai 1847 (fructifera). Litorale von Tunnekabun, Juni 1848 (florens).

***Crepis Sahendi* n. sp.**

*C. (Hieracioides) perennis*, rhizomate multicipiti squamis fuscis vestito, foliis omnibus radicalibus glabris runcinato-pinnatifidis acutis, laciniis infimis lineari-setaceis ceteris linearibus seu lineari-lanceolatis omnibus patentibus vel reversis, caule scapiformi folia multo superanti oligocephalo, capitulis mediocribus, involucri imbri-

cati pallidi phyllis lanceolatis medio adpresse et dense setoso-hirtis margine membranaceo glabris exterioribus dimidio brevioribus adpressiusculis, acheniis.....

Ssahendgebirge bei Schah-Jordi, 8400 F. ü. d. M. 20 Juni 1847 (florens). N° 583.

*Pterotheca bifida* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 831.

Baschkarno bei Eriwan, 29 April 1847. Gebirge bei Nachitschewan, Mai 1847 (florens), Vorberge des Ssahendgebirges, Juni 1847 (florens et fructifera). Auch sonst in Aderbeidschan, 1847. Gebirge von Rudbar, Mai 1848 (fructifera). Bei Jesd, 25 April 1849 (florens). N° 295. 557.

*Picridium dichotomum* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 832.

Karadagh, Juli 1847 (florens).

*Sonchus oleraceus* L. Ledeb. Fl. ross. II. 833.

*α integrifolius* Wallr. Koch. Syn. II. 493.

Ensell au der Casp. Küste, 15 September 1847 (fructiferus). N° 859.

*β runcinatus* Koch. l. c.

Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847. Litorale von Tunnekabun, Juni 1848. Jesd in einem Garten, April 1849 (fructiferus). N° 676.

*Sonchus asper* Vill. Ledeb. Fl. ross. II. 834.

Nachitschewan, Mai 1847 (fructiferus). Jasiraseng in der Ebene zwischen Kasbie und Teheran, auf einem Brachfelde, September 1847 (fructiferus). N° 259.

*Sonchus maritimus* L. Ledeb. Fl. ross. II. 835.

Bei Bibersin auf dem Kalksinter der Mineralquelle Sengerud, 28 Mai 1848 (fructiferus). Bei Dschendak und Jesd, April 1849.

*Sonchus palustris* L. Ledeb. Fl. ross. II. 836.

Bei Rudbar und Bibersin, Mai 1848. Radkan, August, 1848 (fructiferus).

*Mulgedium tataricum* DC. Ledeb. Fl. ross. II. 842.

Nemedabad in einem Garten, bei Tabris, 11 Juli 1847 (deffloratum). N° 671.

*Hieracium Pilosella* L. Ledeb. Fl. ross. II. 846.

Ssawalan, bei 8000 F. Höhe, 19 August 1847 (florens). N° 821.

*Hieracium præaltum* Koch. Ledeb. Fl. ross. II. 848.

*β Bauhini* Koch.

Ssamamgebirge bei Schahdchan, 2 Juni 1848 (florens). N° 1008.

*γ hirsutum* Koch.

Karadagh, Juli 1847 (fructiferum).

*Hieracium persicum* Boiss. Diagn. pl. or. XI. 60.

Ssamamgebirge bei Schahdchan, in Gebüsch 5400 F. ü. d. M., 1—2 Juni 1848 (florens). Albursgebirge im Larthal und bei Nejofter, 7—8000 F. ü. d. M., Juni 1848 (florens). N° 1063. 1089.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Var. δ. (C. Lambertiana A. DC. C. A. Mey. Verz. 85.).*

Albursgebirge bei Kellarabad, 10 Juni 1848.

*Campanula pulchella Boiss. non Salisb. Boiss. Diagn. pl. or. XI. 76. Phyteuma pulchellum Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. II. 873.*

Alyndschathal bei Nachitschewan, 21 Mai 1847 (florens). Ssahendgebirge bei Herbi und Liwan, Juni 1847 (florens). Gebirge bei Rudbar und Mendschil, Mai 1848. Ssamamgebirge, an steinigem Abhang bei Pokideh häufig, 31 Mai 1848. Pers: Schatohl. N° 513.

*Symphandra armena A. DC. Ledeb. Fl. ross. II. 896.*

Bei Sisian und Tassakend im Gebirge nahe Nachitschewan, Mai 1847 (vix florens). Im Karadagh, Juli 1847 (florens). N° 760/11.

---

## P R I M U L A C E A E.

*Primula officinalis Jacq. Ledeb. Fl. ross. II. 8.*

*β inflata Ledeb. P. inflata Lehm.*

Bei Tiflis, 22 März 1847 (florens). Akstafathal, 9 April 1847. Beim Kloster Keghart, 27 April 1847. Gebirge bei Nachitschewan, Mai 1847. Am Ssawalan, c. 8000 F. hoch, 19 August 1847 (fructifera). Talyschgebirge bei Nou und Massula, April 1848. N° 216.

*Primula acaulis Jacq. Ledeb. Fl. ross. III. 10.*

Im Kaukasus unweit Duschet, 13 März 1847. Gilan, März 1848. (Gil. Pamutschal). Talyschgebirge bis zur Baumgrenze, April 1848. Bei Asterabad, Januar und Februar 1849. N° 941.

*Primula pycnorrhiza Ledeb. Fl. ross. III. 11.*

Talyschgebirge, an feuchten Stellen bei Massula, c. 6000 hoch, 25 April 1848 (florens). N° 937.

*Primula auriculata Lam. Ledeb. Fl. ross. III. 11.*

Ssahendgebirge bei Schab-Jordi, 20 Juni 1847 (florens). Albursgebirge bei Kuschäk an einem Flussufer im Larthal, bei 9000 F. Höhe, 20 Juni 1848 (fructifera). N° 611. 1026 a.

*Primula capitellata Boiss. Diagn. pl. or. VII. 64.*

Im Argurithal, 23 April 1847 (florens). Im Gebirge bei Jesd, Thal von Dehballo, 24 April 1849 (florens). N° 130. 1367 b.

*Dionysia bryoides* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 66.

Bei Jesd in Felsritzen des Schirkub, 25 April 1849 (florens). N° 1352.

*Androsace villosa* L. Ledeb. Fl. ross. III. 17.

Gebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848 (florens).

*Androsace maxima* L. Ledeb. Fl. ross. III. 20.

Am Kisildagh bei Gamarlu unweit Eriwan, auch im Argurithal, April 1847 (florens). Bibersin, 30 Mai 1848 (defloratus). N° 107.

*Cyclamen europæum* L. Ledeb. Fl. ross. III. 23.

Kaukasus, unweit Duschet und Mzcheth, 13 März 1847 (florens).

*Cyclamen elegans* n. sp.

*C.* bulbo parvo rotundato, foliis synanthiis ovatis, sinu aperto cordatis obtusis integris superne albo-variegatis subtilis purpureis, calycis laciniis triangulari-lanceolatis acutis, corollæ fauce exangulata nigricanti-violacea, limbi laciniis oblongis erectis versus marginem dilutius violaceis.

Bei Asterabad im Walde des unteren Siaretthales, vom 19—31 Januar 1849 (florens). N° 1126.

Species *C. Coo* valde et forsan nimis affinis. Specificè differre videtur floribus majoribus, corollæ laciniis oblongis nec ovato-rotundatis, calycis laciniis longioribus magis attenuatis, foliis magis ovatis.

*Sysimachia dubia* Ait. Ledeb. Fl. ross. III. 26.

Litorale von Tunnekabun. Im Flussgerölle des Tschalchrud, 8 Juni 1848 (florens). N° 1013.

*Anagallis arvensis* L.

$\beta$  *carnea* Ledeb. Fl. ross. III. 30.

Enseli, April 1848 (florens).

$\gamma$  *cærulea* -Ledeb. Fl. ross. III. 30.

Ebenda.

*Samolus Valerandi* L. Ledeb. Fl. ross. III. 31.

Litorale von Tunnekabun. Im Flussgerölle des Tschalchrud, 8 Juni 1848 (florens). N° 1136.

---

## A Q U I F O L I A C E Æ.

*Ilex Aquifolium* L. Ledeb. Fl. ross. III. 35.

Talyschgebirge bei Astara und Achewlar, August 1847 (fructifera). Bei Metschit-sefid auch sonst häufig bis zu einer Höhe von 3000' ü. d. M. Gilanisch: Rahtsch.

---



**U B E R A C H A E.**

*Diospyros Lotus* L. Ledeb. Fl. ross. III. 35.

In den Wäldern von Ghilan und Masenderan. Blüht im Mai, Früchte reifen im October. Masend.: Churmandu. N° 881.

---

**O L I T A C H A E.**

*Trazinus excelsior* L. Ledeb. Fl. ross. III. 36.

Betschenagh bei Nachitschewan, 25 Mai 1847 (folia). Ssamamgebirge bei Pokideh und Láspu, 2 und 4 Juni (fructifera). Pers. Wän od. Seboni gundschichk.

*Fraxinus oxyphylla* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. III. 37.

*forma foliis subtus non barbatis.*

Angepflanzt: bei Teheran (Sergendeh), September 1847 (fructifera), Albursgebirge bei Tscheschme Ali, Garten in Schahrud, Juli 1848, Gulacki bei Damgan, 28 März 1849. Wild nicht beobachtet.

*Alea europæa* L. Ledeb. Fl. ross. III. 38.

Angepflanzt in Rudbar und Maudschil. Auch verwildert im Sefidruthale hie und da. Pers.: Derächli seitun.

---

**J A S M I N A E.**

*Jasminum fructicans* L. Ledeb. Fl. ross. III. 40.

Berge bei Rudbar, an einem Abhänge häufig, 11 Mai 1848 (floreus). Albursgebirge bei Radkann, 24 September 1848 (fructiferum). N° 973.

*Jasminum officinale* L. Ledeb. Fl. ross. III. 41.

Litorale von Tunnekabun, am Rande des Waldes häufig, Juni 1848 (floreus). N° 1015/4.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Gentiana Olivieri Griseb.* DC. Prodr. IX. 110.

Albursgebirge im Larthal auf einer Wiese und im Flussbett des Heras, Juni 1848 (florens). N° 1031.

*Gentiana Cruciata L?*

Albursgebirge bei Warahosul oberhalb der Baumgrenze, 17 Juni 1848 (caulis absque floribus).

---

**C O N V O L V U L A C E A E.**

*Convolvulus persicus L.* Ledeb. Fl. ross. III.

Litorale, im Ufersande häufig, Juni—August 1848 (florens). N° 790. 1013. 1017,

*Convolvulus brevispinus Jaub. et Sp.* Ill. tab. 369.

Gebirge zwischen Isfahan und Kaschan, im Thale von Ssou, 21 Mai 1849 (defloratus). N° 1429.

*Convolvulus eremophilus n. sp.*

*C. (Orthocaulos) perennis* suffrutescens ramis erectis flexuosis alternatim et patentim ramosissimis subnudis pubescenti-hirtis, ramulis subspinescentibus, foliis paucissimis minutis inferioribus breviter lanceolatis acutis ramealibus minutissimis ovato-rotundatis, floribus ad ramulorum brevium extremitatem solitariis lateralibus minimis, sepalis oblongis acutiusculis dense et breviter hirtis, corolla extus dense villosa calyce subtriplo longiori, capsula ovata lævigata acuta calycem parum excedenti.

Gr. Salzwüste auf sandigem und steinigem Boden nahe Kaschan, 29 Mai 1849. N° 1463.

Planta humilis vix pedalis ramis filiformibus. Affinis characteribus habitu et florum magnitudine *C. erinaceo Ledeb.*, qui differt foliis etiam rameis multo longioribus linearibus, in dumento sericeo.

*Convolvulus Cantabrica L.* Ledeb. Fl. ross. III. 89.

Talyschgebirge bei Achewlar, Höhe etwa 3000', 29 August 1847 (florens). Küste bei Enseli, 4—6 September 1847 (florens). Talyschgebirge bei Massula, Höhe 3000 Fuss, 24 April 1848 (florens). Gebirge von Rudbar, 18 Mai 1848, und Ssamamgebirge bei Schahdschan, Höhe 5000 F., 2 Juni 1848 (florens). N° 839. 966.

*Forma sericea.*

Caspische Küste am Rande des Waldes in Masenderan, Juni 1848 (florens).

*Convolvulus evolulooides* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 25.

Bei Jesd in den Bergen von Mehri, 5 Mai 1849 (florens). N° 1378.

*Convolvulus lineatus* L. Ledeb. Fl. ross. III. 90.

Bibersin, 28 Mai 1848 (florens). N° 993.

*Convolvulus Schirazianus* Boiss. Diagn. pl. or. XI. 82.

Bei Nachitschewan im Alyndschathal und in den Vorbergen des Dlanglidagh, auch bei Sisian, Mai 1847 (florens). N° 302. 303.

*Convolvulus modestus* Boiss. Diagn. pl. XI. 82.

Pokideh, am Fusse des Ssamamgebirges, an einem trocknen Abhange, 1 Juni 1848 (florens). N° 1004'.

*Convolvulus arvensis* L. Ledeb. Fl. ross. III. 91.

Araxesebene bei Baschnaruchin, Mai 1847. Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847. Karadagh bei Alliar, Juli 1847. Hassara bei Teheran auf Feldern, September 1847. Alburggebirge im Larthal, 20 Juni 1848. N° 214.

*Calystegia sepium* R. Br. Ledeb. Fl. ross. III. 94.

Karadagh, bei Karagaja, 21 Juli 1847. Ghilan, bei Fumen, an einer Mauer, 28 April 1848 (florens). N° 728 b.

*Cressa eretica* L. Ledeb. Fl. ross. III. 95.

Wüste bei Kaschan, 29 Mai 1849 (absque floribus).

---

### CUSCUTA.

*Cuscuta major* C. Bauh. DC. Pr. IX. 452.

Alburggebirge bei Radkann, September 1848, auf *Urtica* sp. (deflorata).

*Cuscuta minor* C. Bauh. DC. Pr. IX. 453.

Ssabendgebirge bei Herbi, 17 Juni 1847, auf *Astragalus* (*Tragac.*) sp.

*Cuscuta monogyna* Vahl. DC. Pr. IX. 455.

Im Karadagh, Juli 1847 (florens et deflorata) auf *Capparis*, *Glycyrrhiza* und *Paliurus*. N° 760'., 888 a.

---

### BORRAGINAE.

*Tournefortia Argusia* R. et Sch. Ledeb. Fl. ross. III. 97.

An der Caspischen Küste häufig, 10 April 1848 bei Enseli (florens), 10 Juni daselbst (fructifera). N° 932 a.

*Heliotropium circinnatum* Griseb. Fl. rumel. II. 78. in nota.

*Var. floribus minoribus.*

Sefidruthal bei Rustamabad, 13 September 1847 (florens). N° 872 c.

*Heliotropium halame* n. sp.

*H. (Catimas)* perenne sastruticosum caulibus abscedentibus erectis vel brevibus ramosis albis albohirsutis, foliis breviter petiolatis ovatis obtusis crassiusculis plicato-lineatis margine undulato-repandis, hirsutis scabrisve subtus pallidioribus dense villosis, spicis furcatis simplicibusque brevibus paucifloris densiusculis ebracteatis, floribus sessilibus calycis partitionibus erecto-patulis lanceolatis dense villosis, corollæ dense et adpresse pilis retrorsis albo-hirsutæ tubo cylindrico calyce sub duplo longiori apice subangustato limbi brevis lobis lanceolatis intus reclinatis, antheris oblongis submedio tubo insertis apice non mucronatis, stylo brevi glabro stigmate pyramidato stylo æquilongo, nuculis oblongis obtusis lana longa densa secedenti vestitis.

In der grossen Salzwüste bei Dschendak auf dürrer Ebene, 5 April 1849 (florens).

Bei Jesd in der Ebene und im Gebirge bei Derrehgrum, 23 April 1849 (florens et fructiferum). N° 1261. 1311.

Species affinis *H. lineato* DC., a quo eximie differt corollæ apice vix apertæ limbo brevissimo, nuculis multo minoribus oblongis dense lanatis nec rotundis adpresse hirtis.

*Heliotropium desertorum* n. sp.

*H. (Catimas)* perenne(?) caule dichotome ramosissimo ut et rami viridi setulis retrorsis e tuberculo ortis scaberrimo ceterum glabro, foliis viridi-lutescentibus scabridis ovatis in petiolum brevem abeuntibus supra lineatis subtus elevato-nervosis velutinis pallidioribus, spicis paucifloris demum laxis pedicello demum calyci subæquilongo, calycis partitionibus breviter lanceolatis albo-strigosis erecto-patulis, corollæ luteæ tubo calyce duplo longiori cylindrico adpresse retrorsim hirsuto, limbi brevis lobis triangularibus intus subcurvatis, fauce villosa, antheris linearibus versus medium tubi insertis, stylo glabro, stigmate pyramidato hirtio stylo æquilongo, nuculis....

In der Salzwüste bei Enarek, 11 April 1849 (florens). N° 1277.

A præcedenti distinctissimum caulibus viridibus procerioribus præter scabritiem glabris, spicis laxis; floris characteribus transitum præbet inter sect. *Catimas* et *Euheliotropium*. Inflorescentia laxa et facie refert *H. dissitiflorum* floribus multo minoribus limbo non revoluto etc. diversissimum.

*Heliotropium europæum* L. Ledeb. Fl. ross. III. 99.

Im Karadagh bei Iri, 20 Juli 1847 (florens). N° 740/,

γ? *tenuiflorum* Guss. DC. Prodr. IX. 535.

Bei Tabris, Juni 1847 (florens). N° 458 a.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten



# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Nonnea anchusoides* n. sp.

*N. (Cryptanthera)* perennis, caulibus erectis foliosis apice tantum ramoso-paniculatis patule setulosis, foliis lineari-lanceolatis sessilibus basi rotundatis, superioribus amplexicaulibus, omnibus acutis brevissime hirtis prætereaque setis majoribus basi bulbosis adpressiusculis scabridis, paniculae ramis axillaribus bifurcatis brevibus bracteatis, bracteis triangulari-lanceolatis flores æquantibus superantibusve, pedicellis tandem recurvis calyce brevioribus, calyce pilis glandulosis brevibus velutino prætereaque sparsim setuloso florifero campanulato fructifero inflato accrescenti laciniis lanceolatis acutis, corolla intense violacea tubo calycem æquanti limbo infundibiformi tubo subæquilongo, fauce fornicibus oblongis longe hispidis coarctata, nuculis globoso-incurvis hirtulis lateraliter rostratis areolato-angulosis, annulo basilari plicato.

Ssahndgebirge bei Schoch-Jordi, 8400 F. hoch, 20 Juni 1847 (florens et fructifera).

N<sup>o</sup> 602<sub>2</sub>.

Habitus *Anchusæ*. Caules pedales. Folia intermedia 2 pollices longa 3—4 lineas lata. Ab affini *Nonnea decurrenti* inter alias notas foliis angustioribus non decurrentibus differt.

*Nonnea diffusa* n. sp.

*N. (Cryptanthera)* annua, tota sparsim setuloso-scabra, caulibus brevibus diffusis humiexpansis foliosis ramosis, foliis lineari-lanceolatis obtusiusculis sessilibus basi subdecurrentibus floralibus conformibus, floribus omnibus axillaribus solitariis pedicellis brevissimis tandem recurvalis suffultis, calyce florifero breviter campanulato setoso-strigoso laciniis lanceolatis, fructifero globoso, corollae purpureo-violaceæ calyce duplo longioris limbo tubo breviori fauce fornicibus minutis velutinis coarctata, nuculis glabris depressis altitudine latioribus lateraliter rostratis annulo basilari plicato cinctis ceterum læviusculis.

Jesder Gebirge bei Deh-ballo, Wegrund, 24 April 1849 (specimen unicum).

Caulis 2—3 pollicares, folia pollicem aut paullo amplius longa sesquipollicem lata. Flores minuti. Calyx fructifer piso minor. Species in sectione caulibus expansis, inflorescentia axillari laxa notabilis.

*Symphytum asperrimum* Sims. Ledeb. Fl. ross. III. 115.

Bei Nachitschewan im Alyndschatthal und im Lasarthal (Prov. Barabagh), auch bei Betschenagh, häufig, Ende Mai 1847 (florens). Talyschgebirge bei Massula, 24 April 1848 (vix florens). Gebirge bei Rudbar, 17 Mai 1848 (florens). N<sup>o</sup> 359. 960 c.

*Anchusa italica* Retz Ledeb. Fl. ross. III. 119.

Gärten in Nachitschewan, auch im Alyndschatthal, Mai 1847. Gebirge bei Rudbar, 17 Mai 1848 (florens). Bibersin, 30 Mai 1848. N<sup>o</sup> 236. 367.

*Lycopsis arvensis* L. Ledeb. Fl. ross. III. 121.

Bei Tiflis und in der Steppe zwischen Kodi und Mupanli, März-April 1847. Gamarlu bei Eriwan, 20 April 1847. Tassakend (Prov. Karabagh), Mai 1847. Dschendak, 5 April 1849. N° 8. 164.

*Lycopsis erecta* d'Urv. DC. Prodr. X. 54. *L. micrantha* Ledeb. Fl. ross. III, 122.

Karadagh, Juli 1847 (fructifera). Bibersin, Mai 1848 (fructifera).

*Lycopsis orientalis* L. Ledeb. Fl. ross. III. 122.

Gärten bei Tabris, Juli 1847 (fructifera). Karadagh, Juli 1847. N° 446. 538/13.

*Onosma echioides* L? Ledeb. Fl. ross III. 125.

Hassara, dürre Ebene bei Teheran an einem Hügel, September 1847 (florens, specimen pessimum). N° 898.

*Onosma Stenosiphon* Boiss. Diagn. pl. or. XII. 35.

Rischm, 29 März 1849. Deh-ballo im Gebirge bei Jesd, 24 April 1849 (nondum florens). N° 1314.

*Onosma microcarpum* DC. Pr. X. 62. *O. Gmelini*  $\beta$  *microcarpum* Ledeb. Fl. ross. III. 126.

Angularud (Prov. Karabagh) unweit Nachitschewan, 24 Mai 1847. Ssamamgebirge zwischen Herbi und Liwan, 6000—7000 Fuss hoch, Juni 1847 (florens). Karadagh, Juli 1847 (florens). N° 444/1. 522.

*Onosma rupestre* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. III. 127.

Bibersin, 30 Mai 1848 (florens).

*Onosma trachytrichum* Boiss. Diagn. pl. or. XI. 103.

Thal von Ssou, N von Isfahan, 22 Mai 1849 (florens). N° 1451.

*Onosma pachypodium* Boiss. Diagn. pl. or. XI. 104.

Alyndschathal bei Nachitschewan, 23 Mai 1847 (florens). N° 318.

*Onosma bilabiatum* n. sp.

*O. (Euonosma)* basi suffrutescens, caulibus erectis foliosis simplicibus pube brevissima setis albis adpressis basi tuberculatis intermixta obsitis, foliis oblongis obtusiusculis basi attenuatis adpresse velutinis inter setas minutissime puberulis floribus terminalibus confertis, calycis tubo pedicelloque longe patentimque albo-hispidis, limbo foliaceo elongato accrescenti adpresse hirtio ad  $\frac{3}{4}$  usque irregulariter bilabiato laciniis nempe 2—4 inter se coalitis, rarius spathiformo fisso 3lobo, corollæ violascentis brevissime velutinæ calyce quarta parte longioris lobis breviter triangularibus extus revolutis, antheris apice exsertis, nuculis ovalis in rostrum compressum abeuntibus obtuse tuberculatis lævibus.

Zwischen dem Araxes und Tabris, 7 Juni 1847 (florens et fructiferum). Karadagh, Juli 1847 (defloratum). N° 485/11.



Caulis 3—6 pollicaris. Folia  $1\frac{1}{2}$ —2 pollicaria, 4—6 lineas lata. Calyces pollicares et ultra. Nucula cum rostro tres lineas longa. Affine *O. trachytricho* et *sericeo*. Prius differt calyce regulari basi adpresse setoso, nuculis multo minoribus rotundatis lævibus.

*Moltkia anatolica* Boiss. Diagn. pl. or. X. 114.

Ssahendgebirge bei Liwan, 7000 F. ü. d. M., 19 Juni 1847 (florens).

*Forma viridis*:

Beim Salzlager unweit Nachitschewan, zwischen Geröll des Bergrückens und der Abhänge, 11 Mai 1847 (florens). Im Alyndschatthal, 21 Mai 1847 (florens). N° 212.

*Lithospermum arcense* L. Ledeb. Fl. ross. III. 129.

Bei Tiflis, März-April 1847. Bei Eriwan und Nachitschewan häufig, Mai 1847. Enseli, April 1848 (fructiferum). N° 2. 192.

*Lithospermum officinale* L. Ledeb. Fl. ross. III. 130.

Nachitschewan, Mai 1847 (fructiferum). Karadagh, Juli 1847 (fructiferum). Talyschgebirge bei Achewlar, 29 August 1847 (fructiferum). In Ghilan, an verschiedenen Orten, April-Mai 1848. N° 245/4. 957.

*Lithospermum purpureo-cæruleum* L. Ledeb. Fl. ross. III. 131.

Ghilan, im Walde häufig, März 1848 (florens). N° 917. Talischgebirge bei Metschit-selid, April 1848 (florens).

*Arnebia cornuta* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 139.

Bei Nachitschewan auf dürrer und salzhaltigen Boden, auch in den Vorbergen des Illanglidagh, Mai 1847 (florens et fructifera). Wüste bei Dschendak, Station Bungu, 6 April 1849 (florens). N° 235. 1270,

*β tubiflora* DC. Prodr. X. 95.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Bibersin, 30 Mai 1848 (florens). N° 270.

*Arnebia echioides* Alph. DC. Ledeb. Fl. ross. III. 140.

Talyschgebirge oberhalb Massula, an grasigen Plätzen, 6000 F. ü. d. M., 25 April 1848 (florens). Albusgebirge, alpine Region bei Warahosul, c. 8000 F. ü. d. M., 17 Juni 1848 (deflorata). N° 962.

*Alcanna orientalis* Boiss. Ledeb. Fl. ross. III. 141.

Bei Eriwan, in der Ebene, im Karnethal und im Argurithal, April 1847. Bei Nachitschewan und Alyndschatthal, Mai 1847 (florens et fructifera). Ssahendgebirge im Liwanthal, 21 Juni 1847, auch sonst bei Tabris, Juni 1847. Bei Astarabad, Frühjahr 1849. N. 56. 485/4.

*Alcanna bracteosa* Boiss. Diagn. pl. or. XI. 118.

Albusgebirge, Larthal, 20 Juni 1848 (fructifera). N° 1075.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Heterocaryum laevigatum* Alph. DC. Pr. X. 145. Ledeb. Fl. ross. III. 164.

Jesder Gebirge bei Deh-ballo, 24 April 1849 (florens et fructiferum). N° 1365.

*Asperugo procumbens* L. Ledeb. Fl. ross. III. 164.

Bei Eriwan und Nachitschewan, April-Mai 1847. Gebirge von Rudbar, 17 Mai 1848 (fructifera). Gebirge von Jesd, 23 April 1849.

*Trachelanthus cerinthoides* Kunze. In Bot. Zeitg. VIII. 665. Walp. ann. III. 141.

*Solenanthus cerinthoides* Boiss. Diagn. pl. or. XI. 127.

Albursgebirge im Larthal, steiniger Abhang, 20 Juni 1848 (defloratus). Jesder Gebirge bei Deh-ballo, 25 April 1849 (florens). N° 1323. 1341/1.

*Cynoglossum officinale* L. Ledeb. Fl. ross. III. 165.

Gilan, im Tieflande und im Gebirge bei Rudbar, April-Mai 1848.

*Cynoglossum montanum* Lam. Ledeb. Fl. ross. III. 166.

Angelarud (Prov. Karabagh), 24 Mai 1847. Ghilan, im Walde bei Basar Lillerman, 23 April 1848 (fructiferum).

*Paracaryum micranthum* Boiss. Diagn. pl. or. XI. 129.

Dschendak in der Salzwüste, 4 April 1849 (fructiferum). Jesder Gebirge bei Mehris, 5 Mai 1849 (fructiferum).

*Paracaryum persicum* Boiss. Diagn. pl. or. XI. 129.

Berge von Rischm (S von Damgan), 29 März 1849 (florens). Ebene bei Dschendak und Enarek, April 1849 (florens). Jesder Gebirge bei Fachrabad und Mäswor, 26 April und 5 Mai 1849 (fructiferum). N° 1248. 1389/1.

*Paracaryum undulatum* Boiss. Diagn. pl. or. XI. 129.

Gebirge von Rudbar, bei Filadeh. 2000 Fuss ü. d. M., 17 Mai 1848 (fructiferum).

*Solenanthus Tournefortii* DC. Pr. X. 164.

Ssahendgebirge bei Schah-Jordi, 8400 F. ü. d. M., 20 Juni 1847 (fructiferus).

Am Demawend unweit Abigerm, 23 Juni 1848 (fructiferus).

*Solenanthus petiolaris* DC. Pr. X. 164.

Ssahendgebirge bei Liwan, unter Steinen am Feldrande, 7000 F. ü. d. M., 19 Juni 1847 (fructiferus). Albursgebirge im Larthal, etwa 8000 F. ü. d. M., 20 Juni 1848 (fructiferus). N° 538.

*Solenanthus brachystemon* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 170.

Bei Rescht, Ende März 1848 (florens).

*Solenanthus Biebersteinii* Alph. DC. Ledeb. Fl. ross. III. 170.

Beim Kloster Keghart im Karnethal bei Eriwan, 24 April 1847 (florens). Gebirge bei Nachitschewan, Mai 1847 (defloratus). N° 215.

*Solenanthus eriocalycinus* n. sp.

S. caule crasso sulcato simplici erecto dense folioso glabro, foliis oblongo-lanceolatis obtusiusculis præter floccos breves deciduos in apice foliorum superiorum gla-

bris integris, inferioribus in petiolum longe attenuatis ceteris sessilibus, floribus in capitulum terminale foliis supremis involucreto conglobatis pedicellis calyce subbrevioribus, calyce dense lanato laciniis linearibus obtusis, corollæ tubo glabro calyce duplo longiore, limbi lobis erectis oblongo-linearibus, staminibus ad faucem glabram gibbosulam insertis, antheris vix exsertis, nuculis.....

Talyschgebirge am Massulapass, 6000 Fuss ü. d. M., 26 April 1848. N° 962 a.

Species e speciminibus junioribus decripta affinis *S. brachystemoni*, a quo differt glabritie, corolla calycem longe excedenti.

*Solenanthus mollissimus* DC. Pr. X. 166.

Gebirge von Rudbar, beim Dorf Filadeh, 2000 F. ü. d. M., Mai 1848 (fructiferus).

*Caccinia glauca* Savi. Ledeb. Fl. ross. III. 172.

In und bei Eriwan, April 1847 (florens). Gilan beim Karawanserai Imam Sadeh-Haschim, 13 März 1848 (florens). N° 64.

*Caccinia Kotschii* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 31.

Albursgebirge bei Ask und Abigerm, 22 und 24 Juni 1848 (fructifera).

*Mattia punctata* Alph. DC. Pr. X. 167.

Ssahendgebirge bei Herbi, steiniger Abhang, 6000 F. ü. d. M., Juni 1847 (deflorata et fructifera). N° 558.

*Trichodesma molle* DC. Pr. X. 174.

Ssamangebirge bei Pokideh, etwa 4000 F. ü. d. M., an trockenem Abhang, 1 Juni 1848.

*Rochelia stellulata* Rehb. Ledeb. Fl. ross. III. 175.

Weingarten in Eriwan, Araxesebene bei Gamarlu, Tassakend (Prov. Karabagh) bei Nachtschewan, April-Mai 1847 (florens et deflorata). N° 55.

---

### S O L O N A G E A.

*Datura Stramonium* L. Ledeb. Fl. ross. III. 182.

Im Karadagh und sonst auf Schuttplätzen. Mas.: Talänor. N° 722.

*Hyoscyamus niger* L. Ledeb. Fl. ross. III. 183.

In der Gegend von Tabris und im Liwanthal, Juni 1847 (florens). Bei Bibersin, Ende Mai 1848 (fructiferus). Mas.: Boräng. Pers.: Beserpentsch.

*Hyoscyamus persicus* n. sp.

*H.* caule tereti sparse araneoso viscido, foliis glabrescentibus radicalibus longe petiolatis ovatis cordatis grosse et irregulariter lobatis, lobis amplis triangularibus acutis, caulinis minoribus breviter petiolatis sessilibusque basi truncato-cordatis, foliis floralibus oblongis sessilibus subintegris acutis, floribus sessilibus unilateralibus, calycibus folio florali dimidio brevioribus hirto-viscidis tubo ovato limbo campanulato ad medium usque in lobos ovato-triangulares trinervios breviter mucronatos demum spinescentes fisso, corolla calyce triplo longiori infundibuliformi fundo violacea ceterum pallida venulis reticulata lobis rotundatis, staminibus inclusis, stylo vix exserto, capsulae ventricosae operculo hemisphaerico subturbinato.

Im nördlichen Persien, näherer Fundort nicht anzugeben. Nur Samen gesammelt.

Descriptio secundum specimina culta.

Species *H. nigro* affinis jam foliis cordatis, corollis amplis, operculo hemisphaerico nec depresso distinctissima.

*Hyoscyamus Camerarii* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 184.

In der Nähe von Nachitschewan bei Abrakunis unfern des Illanglidagh, auch im Alyndschatthal, 21 und 22 Mai 1847 (florens et defloratus). Im Albursgebirge bei Nur, 17 Juni 1848 (florens). N° 310.

*Hyoscyamus Senecionis* Willd. DC. Pr. XIII. 1. 550.

Im oberen Joluthale, 18 Juni 1848. Hie und da auch im Larthal und bei Ask, an steinigen Orten, Juni 1848 (florens). N° 1026.

*Hyoscyamus bipinnatisectus* Boiss. Dign. pl. or. VII. 361.

Im Gebirge von Jesd bei Dehballo, auf felsigem Boden, 25 April 1849 (florens). Gebirge zwischen Isfahan und Kaschan unweit Ssou und Gourud, 22 Mai 1849 (florens). N° 1315. 1446.

*Hyoscyamus pusillus* L. Ledeb. Fl. ross. III. 184.

Im Karnethal bei Eriwan, 28 April 1847 (florens). Bei Nachitschewan, Mai 1847 (fructiferus). Im Liwanthal bei Tabris, Juni 1847 (fructiferus). Bei Bibersin, Mai 1848 (dort Taliundscek genannt). Albursgebirge bei Tscheschme-Ali, 1 September 1848 (fructiferus). Bei Rischm, 29 März 1849 (florens). Bei Dschendak in der Wüste, April 1849 (florens). N° 156. 1272.

*Scopolia mutica* Dun. DC. Pr. XIII. 1. 552. *Hyoscyamus muticus* L.

In der Jesder Ebene bei Mehri häufig, 3 Mai 1849 (florens et fructifera). N° 1313 a. Im Gebirge bei Ssou, 21 Mai 1849 (florens).

*Physalis Alkekingi* L. Ledeb. Fl. ross. III. 186.

Im Talyschgebirge und im Litorale des Caspisees häufig. Bei Wanardün im Astarathale etwa 4000 Fuss ü. d. M., 11 August 1847. (fructifera). Bei Rescht, 8 Mai 1848 (florens). N° 779. 969 b.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



tibus, foliis oblongis crenatis pagina superiori reticulato-nervosis subtus dense pannosis, inferioribus in petiolum brevem attenuatis ceteris sessilibus basi amplexicaulibus, floralibus inferioribus triangulari-lanceolatis longe acuminatis flores superantibus, pedicellis calyce dense pannoso brevioribus, laciniis calycinis anguste lanceolatis, corolla extus dense tomentosa mediocri patenti, filamentis flavo-barbatis omnibus reniformibus.

Im Talyschgebirge bei Achewlar auf Brachfeldern und an dürren Abhängen, 30 August 1847 (florens). N° 842 a.

Caules sesquipedales. Folia inferiora fere 4 pollices longa, 12—15 lineas lata. Racemus densus semipedalis. Flores magnitudine eorum *V. Schraderi*, cui habitu affine, sed sectio diversa. Habitus quoque *Stachydis lanatae*.

*Verbascum talyschiense* n. sp.

*V. (Thapsoidea)* caule humili adscendenti tenui indurato pilis ramosis adpressis demum deciduis canescenti folioso, foliis oblongis pagina superiori ruguloso-plicatis glabrescentibus vel parce stellato-pilosis, inferiori canis prominule nervosis, acutis obtuse crenato-dentatis; inferioribus basi cuneatis breviter petiolatis, ceteris basi attenuata sessilibus sensim usque ad racemum simplicem terminalem brevem diminutis, floribus 2—4 fasciculatis pedicellis tenuibus calyci æquilongis suffultis, calycis laciniis anguste linearibus tomentosis, corolla mediocri extus tomentella, antheris omnibus reniformibus, filamentis luteo-barbatis, capsula tomentella oblonga obtusa mucronulata calyce duplo longiori.

Im Waldgebirge von Talysch zwischen Ardebil und Astara, 12 August 1847.

Planta ex specimine unico descripta vix pedalis. Folia inferiora cum petiolo 4 pollices longa pollicem lata, superiora sub racemo sita minima a basi latiori acuminata. Racemus bipollicaris. Flores magnitudine eorum *X. floccosi*. Capsula fere tres lineas longa.

*V. gnaphalodes* M. Bieb. (?) Ledeb. Fl. ross. III. 193.

Im Alyndschatthal bei Nachitschewan, 21 Mai 1847 (specimina imperfectissima). N° 304.

*Verbascum sinuatum* L. Ledeb. Fl. ross. III. 198.

Im N von Tabris unweit Gerger, 6 Juni 1847 (defloratum). Im Karadagh, Juli 1847 (florens). N° 456.

*Verbascum Steveni* n. sp.

*V. (Lychnitis Pyramidata)* bienne radice cylindrica parce ramosa, caule tereti floccoso-tomentello simplici vel ramulo uno alterove aucto inferne folioso superne in spicam crassam longam abeunti, foliis pallide virentibus supra pilis stellatis sparsis

obsitis glabrescentibus, subtus canescentibus, oblongis, inferioribus radicalibusque in petiolum crassum supra planum subtus carinatum attenuatis crenato dentatis, superioribus basi attenuata sessilibus attenuato-acuminatis serrato-crenatis, floralibus glabrescentibus lanceolatis acuminatis integris deflexis calyce duplo longioribus, floribus sessilibus solitariis, calycis cani basi bracteolati laciniis triangulari-lanceolatis acuminatis, corolla flava patula extus tomentella, filamentis flavescenti-barbatis, antheris omnibus reniformibus, capsula lanata globosa calyci æquilonga.

Im Alyndschatthal bei Nachitschewan, 21 Mai 1847. N° 307/4.

• *Planta sesqui-ad bipedalis. Folia radicalia 3—4 pollices longa petiolo fere pollicari suffulta. Racemus fere pedalis laxis. Flores magnitudine eorum V. Thapsi. Species distinctissima habitu Blattarias quasdam referens.*

*Verbascum speciosum Schrad. Ledeb. Fl. ross. III. 199.*

Im Dschagrithal bei Nachitschewan, 31 Mai 1847 (defloratum). Im Liwanthale und an Abhängen des unteren Ssahendgebirges sehr häufig, 18 und 19 Juni 1847 (floreus). Im Albusgebirge bei Radkann, Juli-August 1848 (defloratum et fructiferum). N° 440. 515.

*Verbascum punalense n. sp.*

*V. (Spectabilis) caule elato angulato nigricanti pilis crispis albis lanato, apice pyramidato ramoso, foliis inferioribus.... caulinis oblongis sessilibus basi cordatis obtuse crenato-dentatis crenis iterum crenulatis supra viridibus parce hirtis subtus tomento crispo brevi obsitis, floribus solitariis pedicello calyci æquilongo suffultis laxiuscule racemosis, bracteis lanceolatis acuminatis calyces æquantibus, calycis hirti glandulisque sessilibus adpersi laciniis ovato-oblongis acutis, corolla luteo-aurantiaca extus hirtula mediocri, filamentis omnibus violaceo-lanatis, antheris duabus majoribus brevissime decurrentibus ceterum reniformibus, capsula....*

Am Tschafrud-Ufer bei Punal (Gilan), 21 April 1848 (floreus).

*Species habitu, caule valde paniculato, floribus mediocribus filamentisque violaceo-lanatis V. nigrum, bithynicum et affines referens, sed ab eis antheris majoribus decurrentibus removenda et in sectionem Thapsi in qua habitu anomala est collocanda. Varietas hujus speciei verosimiliter est planta prope urbem Massula Aprili 1848 lecta (N° 931/1) sesquipedalis, caule parce ramoso, (foliis radicalibus oblongis in petiolum brevem longe attenuatis) calycibus densius tomentosus a forma typica recedens.*

*Verbascum macrophyllum n. sp.*

*V. (Leiantha) caule.... superne ramosissimo-paniculato ramis longis virgatis glabris nitidis, foliis radicalibus maximis tenuibus utrinque subtus densius molliter lanatis*



ovato-oblongis in petiolum brevem longe attenuatis late et obtuse crenatis nervis subtus reticulato-prominulis, foliis intermediis.... rameis glabrescentibus lanceolatis integris, floribus fasciculatis minutis racemos longissimos laxos formantibus, pedicellis glabris tenuibus calyce sublongioribus, calycis glabrescentis laciniis oblongis acutis, corolla glabra minuta, filamentis basi glabris sub antheris reniformibus breviter lutescenti-barbatis.

Gebirge bei Rudbar, 18 Mai 1848 (specimina incompleta absque caule inferiore).

Folia radicalia cum petiolo brevi  $1\frac{1}{2}$ —2 pedalia 9—10 pollices lata, racemi pedales et ultra, calyces vix lineam longi. Species pulchra ex affinitate *V. leianthi* Benth.

*Verbascum phoeniceum* L. Ledeb. Fl. ross. III. 202.

Bei Tassakend in der Prov. Karabagh, 24 Mai 1847 (floreus).

Var. *chloranthum* Boiss. et Huet. in pl. Armen. exs.

Im Allgesgebirge östlich von Nachitschewan, Mai 1847 (defloratum).

*Celsia persica* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 203.

Herbi im unteren Ssahendgebirge bei Tabris, 17 Juni 1847 (fructifera). N° 518.

*Celsia orientalis* L. Ledeb. Fl. ross. III. 203.

Bibersin, 28 Mai 1848 (deflorata).

*Linaria pyramidata* Spreng. Ledeb. Fl. ross. III. 205.

Im Karadagh unweit Alliar, Juli 1847 (floreus).

*Linaria fastigiata* Chav. DC. Pr. X. 272.

Im Karadagh zwischen Alliar und Kessim an Abhängen, Juli 1847 (floreus). N° 691.

*Linaria vulgaris* Mill. Ledeb. Fl. ross. III. 208.

Im Karadagh bei Iri, 19 Juli 1847 (floreus).

*Linaria dalmatica* Mill. Ledeb. Fl. ross. III. 209.

In der Provinz Karabagh bei Sisian, 23 Mai 1847 (floreus). Im unteren Ssahendgebirge bei Herbi, 17 Juni 1847 (floreus). N° 517.

*Linaria chalepensis* L. DC. Pr. X. 277.

In der Provinz Karabagh bei Tassakend, 24 Mai 1847 (floreus et fructifera).

*Linaria lineolata* Boiss. Diagn. pl. or. XII. 42.

Im Ssefidrudthal bei Rustamabad, 15 Mai 1848 (floreus).

*Linaria Michauxii* Chav. DC. Pr. X. 285.

In den Bergen von Rischm, 29 März 1849 (floreus). Im Jesder Gebirge bei Deh-ballo, Fachrabad und sonst, April 1849 (floreus). N° 1221.

*Linaria persica* Chav. Ledeb. Fl. ross. III. 213.

Berge von Ssou, 22 Mai 1849 (fructifera).

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

subæquantibus, calycis glabri laciniis ovatis obtusis conferte marginatis, corolla lurida calyce duplo longiori, staminibus breviter exsertis rudimento staminis quinti reniformi, capsula ovata calyce duplo longiori in rostrum pyramidatum ei subæquilongum abeunti.

Ghilan bei Imam-Sadeh-Haschim, 13 März 1848 (florens). Talyschgebirge bei Non und Metschit-sefid, 3000 F. ü. d. M. April 1848 (florens). Bei Rudbar im Sefid-rudthal, Mai 1848 (fructifera). N° 918. 952 a.

Capsula cum rostro 5 lineas longa. Species longitudine rostri capsulæ insignis, habitu et characteribus affinis *Scr. laciniatæ Waldst. et Kit.*

*Scrophularia multifida* Willd. DC. Pr. X. 313.

Im Ssahendgebirge bei Liwan, 19 Juni 1847 (florens).

*Scrophularia variegata* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. III. 220.

*Forma glabra.*

In der Araxesebene und im Karnethal, in der Prov. Karabagh bei Sisian und Tassakend häufig, April-Mai 1847. Im Ssahendgebirge bei Liwan, auch sonst an vielen Orten.

*Forma glanduloso-subcanescens.*

Albursgebirge zwischen Warahosul und Nur, 17 Juni 1848 (florens). Auch an andern Orten in Persien häufig.

*Var. Foliis solum incis.*

Bei Tabris und im Ssahendgebirge bis Schah-Jordi hinauf, Juni 1847 (florens et fructifera). N° 498 a. 619.

*Scrophularia canina* L. Ledeb. Fl. ross. III. 221.

Beim Kloster Keghart, im Alyndschathal und bei Betschenagh unweit Nachitschewan, April-Mai 1847. Albursgebirge bei Radkann, 24 September 1848 (deflorata).

*Scrophularia thesioides* n. sp.

*Scr. (Caninæ)* perennis multicaulis glabra, caulibus quadrangulis rubellis virgatis superne laxissime ramoso-paniculatis, foliis pinnatis pauci (1—3) jugis laciniis rachidique anguste lanceolatis subintegris terminali longissima, foliis superioribus indivisis longis paniculæ ramos subæquantibus, cymis terminalibus 3-rarius 5-floris, floris centralis pedicello brevissimo lateralium calyce 2—3plo longiori, calycis laciniis subrotundis glabris viridibus anguste albo-marginatis, corolla abbreviata labio superiori purpureo-violaceo profunde bipartito, antheris subexsertis, rudimento quinti staminis minimo oblongo obtuso, capsula.....

Bei Nachitschewan in den Schluchten des Salzlagers, 11 Mai 1847. N° 295. — Im Gebirge bei Jesd, beim Dorfe Deh-ballo, an felsigen Orten, 25 April 1849. N° 1339.

Caules pedales, foliorum laciniae juncea angustissima foliorum inferiorum abbreviatæ apice subdilatatæ, lacinia terminalis foliorum superiorum sæpe pollicem longa. Flores magnitudine eorum *S. Caninae*. Panicula pauciflora divaricata. Species facie foliorumque forma insignis.

*Dodartia orientalis* L. Ledeb. Fl. ross. III. 224.

Nachitschewan, Mai 1847 (floreus).

*Lindernia pyxidaria* All. Ledeb. Fl. ross. III. 225.

Talyschgebirge, Astarathal, 11 August 1847 (fructifera). N° 814.

*Digitalis nervosa* Steud. et Hochst. Ledeb. Fl. ross. III. 227.

Talyschgebirge am Schindanpass und bei Achowlar, August 1847 (floreus). Albursgebirge bei Radkann, August-September 1848 (floreus).

*Veronica Anagallis* L. Ledeb. Fl. ross. III. 236.

Bei Eriwan und Nachitschewan, April-Mai 1847 (floreus). Im Karadagh bei Kischlak, 28 Juli 1847 (floreus). Albursgebirge, zwischen Warahosul und Nur, 17 Juni 1848 (floreus). N° 170. 271.

*Veronica anagalloides* Guss. Ledeb. Fl. ross. III. 236.

Zwischen Bibersin und Sengerud, 28 Mai 1848 (deflorata).

*Veronica Beccabunga* L. Ledeb. Fl. ross. III. 237.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Ssahendgebirge, am Fuss des Damirdagh und bei Schah-Jordi, 8—9000 F. ü. d. M., 21 Juni 1847 (floreus). N° 598.

*Veronica orientalis* Mill. Ledeb. Fl. ross. III. 238.

Bei Salzlager von Nachitschewan, 11 Mai 1847. Am Illanglidagh und im Alyndschathal bei Nachitschewan, Mai 1847 (floreus et (deflorata)). Ssahendgebirge bei Liwan und Schah-Jordi, Juni 1847. Talyschgebirge bei Metschit-sefid, 19 April 1848 (vix floreus). Gebirge von Rudbar bei Filadeh, 17 Mai 1848 (fructifera). Ssamangebirge bei Schahschan, 2 Juni 1848 (floreus). Albursgebirge im Joluthal, 18 Juni 1848 (floreus). N° 544.

*Veronica austriaca* L. Ledeb. Fl. ross. III. 238.

β *pinnatifida* Koch.

Bei Eriwan und Nachitschewan, April-Mai 1847. N° 68.

γ *bipinnatifida* Koch.

Bei Tiflis, 22 März 1847 (floreus). Talyschgebirge bei Nou, 15 April 1848 (floreus). N° 17.

*Veronica microcarpa* Boiss. Diagn. IV. 76.

Salzlager bei Nachitschewan, 11 Mai 1847 (floreus). N° 295<sub>1</sub>.

***Veronica Kurdica Benth.* DC. Pr. X. 473.**

Ssahend Hochgebirge, 20 Juni 1847. Ssawalan, Hochgebirge, 19 August 1847 (florens). Albursgebirge, zwischen Warahosul und Nur, 17 Juni 1848. Demawend, 11000—12000 F. ü. d. M., 23 Juni 1848 (florens). N° 570. 834.

***Veronica Chamædrys L.* Ledeb. Fl. ross. III. 243.**

Bei Tiflis, März 1847 (nondum florens). Im Argurithal bei Eriwan auf dem Felschutt, 23 April 1847. Gegend von Jesd beim Dorf Mahris, 4 Mai 1849 (vix florens). N° 29.

***Veronica gentianoides Vahl.* Ledeb. Fl. ross. III. 247.**

In dem Gebirge östlich Nachitschewan (Prov. Karabagh) bei Göllar und Angalarud, Mai 1847 (florens et deflorata). Talyschgebirge oberhalb Massula an der Baumgrenze, 25 April 1848 (florens). Im Sefidruthal und auf dem Ssamamgebirge, Mai-Juni 1848 (florens). N° 444/2. 951.

***Veronica serpyllifolia L.* Ledeb. Fl. ross. III. 248.**

In Gilan und im Talyschgebirge bei Massula, April 1848.

***Veronica arvensis L.* Ledeb. Fl. ross. III. 249.**

Bei Eriwan, April 1847 (deflorata).

***Veronica amæna Stev.* DC. Pr. X. 484.**

Albursgebirge bei Radkann, 24 September 1848 (fructifera).

***Veronica macropoda Boiss.* Diagn. pl. or. IV. 79.**

Schirkuh bei Jesd, 25 April 1849 (florens).

***Veronica ceratocarpa C. A. Mey.* Ledeb. Fl. ross. III. 251.**

Talyschgebirge im Schiforudthal, 20 April 1848 (florens et fructifera).

***Veronica biloba L.* Ledeb. Fl. ross. III. 252.**

Im Karnethal bei Eriwan, an Abhängen, 27 April 1847 (deflorata). Ssamamgebirge, bei Schudchan etwa 5000 F. ü. d. M., 2 Juni 1848 (deflorata). Albursgebirge bei Nur, 9500 F. ü. d. M., 17 Juni 1848. Demawend, 11000 F. ü. d. M., 23 Juni 1848 (deflorata). Gebirge bei Jesd, 24 April und 4 Mai 1849. N° 195.

***Veronica campylopoda Boiss.* Diagn. pl. or. IV. 80. (S. *V. biloba L.* in Ledeb. Fl. ross. III. 252).**

Bei Eriwan in der Araxesebene und im Karnethal, auch bei Nachitschewan, an dürren Orten, April-Mai 1847. Am Caspisee bei Kulbad, October 1847 (fructifera). Bei Rischm, Dschendak und Jesd, März-April 1849 (florens et deflorata). N° 240. 1301.

***Veronica rubrifolia Boiss.* Diagn. pl. or. XII. 46.**

Berge von Rischm, 29 März 1849 (deflorata). N° 1220.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Pedicularis comosa* L. Ledeb. Fl. ross. III. 292.

Var. *criantha*. *Spica hirsuta*.

Gebirge bei Nachitschewan (Tassakend, Angelarud in der Prov. Karabagh), 24 Mai 1847 (florens). N° 416 $\frac{1}{2}$ . Talyschgebirge bei Massula, 24 April 1848 (florens). Gebirge von Rudbar und Mendschil, 18—26 Mai 1848 (florens).

*Pedicularis aemodonta* Boiss. Diagn. pl. or. IV. 84.

Ssahendgebirge bei Herbi und Liwan 6000—7000 F. u. d. M., 18 und 19 Juni 1847 (florens). N° 531.

---

O R O B A N C H A C E A E. (\*)

*Phelipæa lanuginosa* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 310.

Ssahendgebirge bei Herbi, 17 Juni 1847. N° 559. (Forma minus villosa)

*Phelipæa ramosa* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 313.

Bei Rescht in einer Maulbeerbaum-Pflanzung, 28 April 1848.

*Phelipæa Muteli* F. Schutts. DC. Pr. XI. 8. (*Ph. ramosa*  $\beta$  *brevispicata* Ledeb. Fl. ross. III. 313).

Bei Enseli auf *Medicago* sp., 12 April 1848. N° 924 $\frac{1}{2}$ .

*Phelipæa ægyptiaca* Walp. DC. Pr. XI. 9.

In der Ebene unweit Teheran beim Dorfe Jesiraseng, in einem Melonenfelde gemeinschaftlich mit *Ph. hirtiflora*. 22 September 1847.

*Phelipæa tricholoba* Reut. DC. Pr. XI. 10.

Am Illanglidagh bei Nachitschewan auf einem Brachfelde, 21 Mai 1847. Ssamamgebirge bei Pchahdschan, 1 Juni 1848. N° 346.

*Phelipæa hirtiflora* Reut. DC. Pr. XI. 10.

In der Ebene unweit Teheran bei Dorfe Jesiraseng, in einem Melonenfelde auf *Hibiscus ternatus* Cav. schmarotzend, 22 September 1847. N° 891.

*Phelipæa salsa* C. A. Mey. DC. Pr. XI. 12.

Gebirge zwischen Isfahan und Kaschan beim Dorfe Ssou, auf einer *Chenopodea*, 21 Mai 1849. N° 1427.

*Phelipæa lutea* Desf. DC. Pr. XI. 13.

Bei Rischm und in der Sandwüste bei Enarek und Kaschan, März-Mai 1849, auf *Anabasis Ammodendron* und *Peganum Harmala*. Pers.: Jul Khasi.

*Orobanche Epithymum* DC. (?) Ledeb. Fl. ross. III. 318.

Ssamamgebirge bei Schahdschan, 2 Juni 1848 (specimen junius).

---

(\*) A. Cl. Rostero determinatæ.

*Orobanche Buhsei* Reut. n. sp.

*O.* scapo tereti striato basi subæquala laxè squamoso furfuraceo-puberulo, squamis laxis ovato-lanceolatis bracteisque-multistriatis, sepalis late ovatis plurinerviis, apice vel ad medium usque bifidis lobis acuminatis tubo corollino dimidio brevioribus corolla tubuloso-campanulata nervoso-striata extus intusque parce glandulosa fauce ampliata labii superioris emarginati lobis latis extus revolutis, margine repando-denticulatis, inferioris rotundatis subæqualibus; filamentis supra tubi basin insertis inferne dilatatis latere interiori pubescentibus superne parce glandulosis, stylo sparsim glanduloso stigmate divaricatim bilobo e sicco atropurpureo.

Im Allindschathal und Dschagrithal bei Nachitschewan auf Thymus Serpyllum. N° 345.

Scapus 6—10-pollicaris crassitie pennæ anserinæ. Corolla magnitudine *O. Epithymi*, quæ facie similis differt sepalis paucinerviis subintegris, filamentis brevius dilatatis, lobis stigmatis minus divaricatis.

*Orobanche cernua* L. Ledeb. Fl. ross. III. 321.

Bei Jesd in dem Thale von Fachrabad, 26 April 1849.

*Orobanche spectabilis* Reut. n. sp.

*O.* tota pilis albis crispis lanato-canescens, scapo robusto striato angulato squamis lanceolatis carnosulis sparsim obsito, spica longa densa cylindrica, bracteis lanceolato-acuminatis corollam subæquantibus, sepalis latis plurinerviis ad medium bifidis vel fere ad basin usque bipartitis lobis lineari-lanceolatis corollæ tubum subæquantibus, corolla pallide violascenti extus parce lanuginosa tubo rectiusculo fauce ampliato intus glabro ad staminum insertionem villosa, lobis labii superioris breviter emarginatis extus revolutis, inferioris ovato-rotundatis subæqualibus omnibus denticulatis, staminibus ad medium tubi insertis basi parce villosis, antheris ad suturas breviter ciliatis, stylo apice parce glanduloso stigmate divaricatim bilobo.

Im Jesder Gebirge in dem Thale Derreh-goun, auf Artemisia sp., 23 April 1849. N° 1348.

Planta pedalis, caulis basi crassitie digiti, spica 7—8-pollicaris. Corolla pollicaris. Species speciosa distinctissimaque prope *O. pogonantheram* et *O. Kotschyi* collocanda.

*Lathræa squamaria* L. Ledeb. Fl. ross. III. 324.

Talyschgebirge innerhalb Nou und Massula, 5000—6000 F. u. d. M., April 1848 (florens). N° 967.

*Anoplangthus Tournefortii* Walp. DC. Pr. XI. 42.

Bei Nachitschewan im Dschagrithal beim Dorfe Pusko, auf Pyrethrum achilleæ-folium (nicht auf *F. myriophyllum*, wie Fischer Bull. de la Soc. Imp. de Moscou 1852. N° I. 107, angiebt), 31 Mai 1847 (florens). N° 444.



**V E R B E N A C E A E.**

*Verbena officinalis* L. Ledeb. Fl. ross. III. 329.

Im Karadagh, Juli 1847 (florens). Litoral des Caspisees, 6—10 Juni 1848.

*Lippia nodiflora* Rich.  $\alpha$  *sarmentosa* Ledeb. Fl. ross. III. 330.

Enseli, auf rasigen Plätzen, 5 September 1847 (deflorata). N° 855.

*Vitex agnus castus* L. Ledeb. Fl. ross. III. 331.

Dschendak in der Salzwüste, 5 April 1849.

**S E L A G I N A C E A E.**

*Gymnandra stolonifera* C. Koch. Ledeb. Fl. ross. III. 333.

Bei Eriwan in der Araxesebene, 11 April 1847 (florens).

**L A B I A T A E.**

Trib. S A T U R C I N E A E.

*Mentha sylvestris* L.

$\beta$  *candicans* Benth. DC. Pr. XII. 166.

Nemedabad bei Tabris, 12 Juni 1847 (florens). N° 657.

$\delta$  *vulgaris* Benth. DC. Pr. XII. 167.

Karadagh bei Kischlak, 28 Juli 1847 (florens). N° 712.

$\xi$  *crispa* Benth. DC. Pr. XII. 167.

Karadagh, Juli 1847 (florens). Albursgebirge, im Lassesthale, 25 Juni 1848 und bei Radkann, August 1848 (florens). Sergendeh bei Teheran, 29 September 1847 (florens).

*Mentha aquatica* L. Ledeb. Fl. ross. III. 337.

Talyschgebirge bei Astara und im Littorale, August 1847 (florens). N° 806.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Salvia Hydrangea* DC. Pr. XII. 271.

Vorberge des Ssahend bei Tabris, Juni 1847 (florens). Zwischen Bibersin und Pokideh, 31 Mai 1848 (florens). N° 296 a.

*Salvia glutinosa* L. Ledeb. Fl. ross. III. 359.

Bei Achewlar in einer Waldlichtung, 30 August 1847 (florens). N° 841.

*Salvia viridis* L. Ledeb. Fl. ross. III. 360.

Bei Mendschil und Bibersin, Mai 1848 (florens).

*Salvia hypoleuca* Benth. DC. Pr. XII. 279.

Albursgebirge bei Ask, 21—22 Juni 1848 (florens). N° 1084.

*Salvia oligophylla* Auch. *ms.* DC. Pr. XII. 279. (sub. *S. hypoleuca*).

Im Ssefidrudthal auf nacktem Felsen, 12 September 1847 (specimina incompleta foliis privata floribus paucis mancis). N° 875.

*Salvia sahendica* n. sp.

*S. (Æthiopsis)* perennis caulibus basi prostratis nudis induratis dein adscendentibus foliosis ex axillis ramuligeris (sub lente) puberulis, foliis oblongis pallide virentibus rugoso-reticulatis supra glabrescentibus subtus brevissime puberulis glandulis sessilibus adpersis inferioribus obtusis basi rotundatis breviter petiolatis superioribus sessilibus acuminatis acutis omnibus margine subrepando-crenulatis, verticillastris 5—6 floris remotis spicam laxam formantibus, foliis floralibus infimis conformibus verticillastro multo longioribus, ceteris minimis triangulari-acuminatis submembranaceis, floribus subsessilibus, calycis breviter papilloso scabridi punctisque glandulosis adpersi breviter bilabiati dentibus rotundatis breviter mucronatis sursum recurvis, inferioribus paullo longioribus rectis triangularibus mucronatis, corollæ albæ tubo calyce vix longiori, labio superiori falciformi late lineari incurvo, genitalibus longe exsertis.

Bei Tabris am Fuss des Ssahend und sonst in der Ebene häufig, gruppenweise, Juni 1847. N° 631.

Pedalis et ultra, folia inferiora 2—3 pollices longa petiolo semipollicari suffulta. Racemus semipedalis. Calyx 6 lineas longus. Species in sectione habitu *S. officinalis* peculiaris prope *S. odoratam* et *rhytideam* collocanda.

*S. polyadenia* Boiss. Diagn. pl. or.

Karadagh, Juli 1847 (deflorata). Gebirge von Rudbar bei Filadeh, 17 Mai 1848 (specimen unicum florens absque foliis, verosimiliter huc pertinet). Gebirge zwischen Isfahan und Kaschan, bei Gourud, 22 Mai 1849 (florens). N° 1442.

*Salvia syriaca* L. Ledeb. Fl. ross. III. 361.

Gebirge von Rudbar bei Filadeh, 17 Mai 1848 (florens). Pers: Schahdoneh.

*Salvia Sclarea* L. Ledeb. Fl. ross. III. 361.

Karadagh bei Kischlak, 28 Juli 1847 (florens, fructifera). Albursgebirge bei Ask, Abigerne und Radkann, Juni-Juli 1848. Wüstenebene bei Dschendak, 5 April 1849 (forma canescens). Pers. (?) Märmuk. N° 1086. 1255.

*Salvia Aethiopsis* L. Ledeb. Fl. ross. III. 361.

Gebirge bei Filadeh, Mai 1848 (vix florens). Albursgebirge bei Radkann, Anfangs August 1848 (florens).

*Salvia frigida* Boiss. Diagn. pl. or. V. 10. DC. Pr. XII. 284.

Talyschgebirge, oberhalb Chummes, 18 April 1848 (vix florens).

*Salvia xanthochila* Boiss. DC. Pr. XII, 284.

Akstafathal in N v. Eriwan auf Porphyr, 8 April 1847 (florens).

*Salvia verbascifolia* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. III. 362.

Betschenagh bei Nachitschewan, 25 Mai 1847 (florens). Schah-Jordi im Ssahendgebirge, 8372 F. u. d. M., 20 Juni 1847 (florens). Ssamamgebirge bei Pokideh, 1 Juni 1848. N° 386. 609.

*Salvia verbascifolia* M. Bieb.?

Sergendeh bei Teheran, September 1847 (specimen valde imperfectum defloratum). N° 900.

*Salvia hypochionæa* Boiss. Diagn. pl. or. V. 8. DC. Pr. XII. 286.

Albursgebirge oberhalb Nur, 17 Juni 1848 (florens). Am Demawend, 23 Juni 1848. N° 1055/1.

*Salvia ceratophylla* L. Ledeb. Fl. ross. III. 362.

Alyndschathal und in den Vorbergen des Mlanglidagh, 21 Mai 1847 (florens). N° 300.

*Salvia pratensis* L. Ledeb. Fl. ross. III. 363.

Betschenagh bei Nachitschewan, 25 Mai 1847 (florens).

*Salvia virgata* Ait. Ledeb. Fl. ross. III. 364.

Rustamabad im Sefidrudthal, 15 Mai 1848 (florens).

*Salvia sylvestris* L. Ledeb. Fl. ross. III. 365.

Bei Nachitschewan, Tabris und im Karadagh, Mai-Juli 1847. Sergendeh bei Teheran, 29 September 1847 (florens). N° 299 a. 475. 899 a. Gebirge von Rudbar, Mai 1848.

*Salvia eremophila* Boiss. Diagn. Pl. or. V. 12. DC. Pr. XII. 356.

Gebirge von Jesd bei Mehris, 4 Mai 1849 (florens). N° 1373.

*Salvia verticillata* L. Ledeb. Fl. ross. III. 368.

Karadagh. Juli 1847. Albursgebirge bei Kudschur und Warahosul, Juni 1848 (florens).

*Ziziphora clinopodioides* Lam. Ledeb. Fl. ross. III. 369.

Bei Tabris und im Karadagh, Juni-Juli 1847 (florens). Berge von Binamar bei Ardebil, 27 August 1847 (florens). Albursgebirge bei der Mineralquelle Gendab, 28 September 1848 (florens). Auch sonst in den Bergen Nordpersiens häufig N° 686. 699. 1116.

*Ziziphora capitata* L. Ledeb. Fl. ross. III. 370.

Gebirge bei Rudbar, 17 Mai 1848. Bei Bibersin, 30 Mai 1848 (florens).

*Ziziphora taurica* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. III. 371.

Vorberge des Nanglidagh bei Nachitschewan, 21 Mai 1847 (florens). Bei Tabris, Juni 1847 (deflorata). Gebirge zwischen Bibersin und Pokideh, 1 Juni 1848 (deflorata). Bei Dschendak und Jesd, April 1849 (florens). N° 485 $\frac{1}{2}$ . 1249.

#### Trib. NEPETEÆ.

*Nepeta menthoides* n. sp.

*N. (Pycnonepeta)* caulibus adscendentibus tomentello-cinereis simplicibus ramosisque, foliis dense cinereo-tomentosis ovato-oblongis obiter crenato-denticulatis basi cuneatis brevissime petiolatis superioribus sessilibus, floralibus integris verticillastra æquantibus subsuperantibusve, verticillastris 10—12 floris sessilibus inferioribus 1—2 remotis ceteris in spicam oblongam approximatis, bracteis lineari-lanceolatis acuminatis tomentosulis calyces æquantibus, calycis parce lanati tomentelli subcurvati ut et bracteæ purpureo-nigricantis dentibus lanceolatis acuminatis subæqualibus, corollæ tubo brevissime exserto in limbum extus hirtellum sensim ampliato, labio inferiori intus barbato, acheniis minimis glabris ovato-trigonis.

Am Ssawalan alpine Region bis etwa 11000 F. d. a. M., 19 August 1847.

Planta 9—11 pollicaris, folia intermedia fere pollicem longa 5—6 lineas lata. Flores eis *N. Cataria* paullo majores, folia *Mentæ sylvestris*. Species affinis *N. crispæ*, quæ differt indumento pulverulento, foliis cordatis crispis brevioribus, calyce breviori, corollæ tubo exserto. Ex habitu inter *Catarias* ex caractere bractearum inter *Pycnonepetas* collocanda.

*Nepeta glomerulosa* Boiss. Diagn. V. 21. DC. Pt. XII. 379.

Albursgebirge im Ksanthal, 26 Juni 1848 (florens). Bei Tscheschme Ali an durren Orten unter Salsolaceen, 1 September 1848 (deflorata). N° 1046.

*Nepeta Cataria* L. Ledeb. Fl. ross. III. 374.

Gebirge zwischen Pokideh und Külischim, 1 Juni 1848 (florens).

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



bractea minima ovato-lanceolata mucronata basi suffultis calycis glandulosi rectiusculi ore valde obliquo dentibus triangularibus brevibus acutis, corollæ hirtulæ tubo calyce duplo longiori, acheniis lævibus.

Karadagh unweit Alliar an einem trocknen Bergabhange, 24 Juli 1847. N° 756.

Caules sesquipedales. Folia parva diametro fere 5 lineas longa. Panicula sæpe pedalis. Inflorescentia eam *Scrophulariæ caninæ* demum quodammodo referens. Affinis *Nepetæ denudatæ Benth.*, quæ differt foliis ovalis, caulibus ramosis, cymis in verticillastos pedunculatos confertis et præsertim calycis dentibus lanceolatis ore vix obliquo.

*Nepeta parviflora M. Bieb.* Ledeb. Fl. ross. III. 380.

Alyndschatthal, Vorberge des Illanglidagh bei Nachitschewan, 21 Mai 1847. Bei Tassakend, 23 Mai 1847 (florens). N° 327.

*Nepeta ispahonica Boiss.* Diagn. pl. or. V. 23. DC. Pr. XII. 394.

Dschendak in der gr. Salzwüste, 4 April 1849 (florens). N° 1244.

*Nepeta bracteata Benth.* DC. Pr. XII. 395.

Jesder Gebirge bei Mäswor, 4 Mai 1849 (florens). N° 1380.

*Dracocephalum botryoides Stev.* Ledeb. Fl. ross. III. 383. *Dr. Aucheri Boiss.* Diagn. pl. or. V. 25.

Am Demawend bei 11000—12000 F. Höhe ü. d. M., 23 Juni 1848 (florens).

*Dracocephalum thymiflorum L.* Ledeb. Fl. ross. III. 387.

Ssamamgebirge bei Schahdschan, 5000 F. ü. d. M., 2 Juni 1848 (florens). Alburggebirge im Joluthal, 18 Juni 1848 (defloratum).

*Dracocephalum Kotschyi Boiss.* Diagn. pl. or. VII. 53. DC. Pr. XII. 402.

Gebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848 (florens) Türk.: Kotschotte. Bei Pokideh, Südabhang des Ssamamgebirges etwa 4000 F. ü. d. M., 1 Juni 1848. Alburggebirge bei Nur, 7000—8000 F. ü. d. M., 17 Juni 1848. Am Demawend bis gegen 10000 Fuss aufwärts, 23 Juni 1848 (florens). Mas. (?) Palengemischk. N° 982. 1023.

*Lallemantia peltata Fisch. et Mey.* Ledeb. Fl. ross. II. 390.

Ssahendgebirge, dürrer Abhang bei Liwan, 18 Juni 1847 (florens). N° 551.

*Lallemantia royleana Benth.* DC. Pr. XII. 404.

Dschendak in der gr. Salzwüste, 4 April 1849 (florens). N° 1243.

*Lallemantia iberica Fisch. et Mey.* Ledeb. Fl. ross. III. 371.

Im Alyndschatthal und bei Tassakend (Prov. Karabagh), auf Schutt bei den Dörfern, Mai 1847. Ssahendgebirge bei Herbi und Liwan, 17—18 Juni 1847 (florens et deflorata). Karadagh, unweit Alliar 24 Juli 1847 (fructifera). Alburggebirge im Lässeenthal an einem grasigen Abhange, 25 Juni 1848 (fructifera). N° 504. 554.

*Hymenocrater bituminosus* Fisch. et Mey. (?) DC. Pr. XII. 406.

Ssamamgebirge oberhalb des Dorfes Pokideh, 1 Juni 1848 (defloratus). N° 1011.  
Quoad descriptionem hæc species esse videtur. Specimina typica non vidimus.

Trib. S T A C H Y D E Æ.

*Brunella vulgaris* L.

$\beta$  *vulgaris* Benth. Ledeb. Fl. ross. III. 392.

Karadagh bei Kischlak an einem sumpfigen Abhange, 28 Juli 1847 (florens). An der Küste des Caspisees am Rande der Waldungen, bei Astara und in Tunnekabun, August 1847, Juni 1848. Bibersin, Ende Mai 1848 (florens).

$\gamma$  *laciniata* Benth. Ledeb. Fl. ross. III. 393. *B. alba* Pall.

Albursgebirge zwischen Kintsch und Kudschur, 15 Juni 1848 (florens).

*Scutellaria orientalis* L.

$\alpha$  *chamædryfolia* Reichnb. Ledeb. Fl. ross. III. 395.

Vorberge des Kisildagh bei Eriwan, 21 April 1847 (vix florens). Vorberge des Illanglidagh, 21 Mai 1847. N° 92. 306/4.

$\beta$  *pinnatifida* Reichnb. Ledeb. Fl. ross. III. 395.

Vorberge des Ssahend, Juni 1847 (florens). Gebirge von Rudbar bei Filadeh, 17 Mai 1848.

Forma foliis subtus glaucescentibus nec incanis.

Zwischen dem Araxes und Tabris, 7 Juni 1847. N° 485/4.

$\delta$  *adscendens* Ledeb. Fl. ross. III. 395.

Vorberge des Illanglidagh, 21 Mai 1847. (Specimina dua ex descriptione l. c. ad hanc varietatem pertinere videntur).

*Scutellaria fruticosa* Desf. DC. Pr. XII. 413.

Var. foliis ovato lanceolatis basi rotundatis supra pubescentibus subtus incanotomentosis.

Alyndschathal bei Nachitschewan, 22 Mai 1847 (florens). N° 330.

Var. foliis ovatis basi rotundatis molliter tomentosus.

Gebirge zwischen Isfahan und Kaschan, beim Dorfe Ssou, 22 Mai 1849 (florens et fructifera). N° 1439.

Folia 4—5 lineas longa, 3—4 lineas lata.

*Scutellaria Tournefortii* Benth. Ledeb. Fl. ross. III. 396.

Bei Astara, August 1847. Bei Rescht, September 1847 (florens). N° 863.

*Tapeinanthus persicus* Boiss. DC. Pr. XII. 436.

Bei Dschendak in der gr. Salzwüste, 4 April 1849 (florens).



*Sideritis montana* L. Ledeb. Fl. ross. III. 401.

Ssahendgebirge bei Liwan, 18 Juni 1847. Im Karadagh, Juli 1847. Zwischen Bibersin und Pokideh, 31 Mai 1848 (deflorata), N° 1001. Pers. (Gilan.?): Kainearog.

*Marrubium astrachanicum* Jacq. Ledeb. Fl. ross. III. 404.

Vorberge des Ssahend, 19 Juni 1847 (florens). Ssahendgebirge zwischen Pokideh und Kulischim, 1 Juni 1848. Albursgebirge bei Nur, 17 Juni 1848 (florens). N° 578.

*Marrubium parviflorum* Fisch. et Mey. (Ledeb. Fl. ross. III. 406. s. *M. radiato* Delil., a quo ex DC. Pr. XII. 452, distinctum videtur).

Vorberge des Illanglidagh bei Nachitschewan, 21 Mai 1847 (florens). Karadagh, Juli 1847 (defloratum). Gebirge bei Binamar, 27 August 1847 (defloratum).

*Marrubium vulgare* L. var. *uncidens* Boiss. Herb.

Albursgebirge bei Radkann, 16 Juli 1848 (florens). Pers. (Masend.): Charge-senä. Jesder Gebirge bei Mehris, 4 Mai 1849 (florens). N° 1035 i. 1387/2.

*Betonica nivea* Stev. DC. Pr. XII. 461.

Albursgebirge bei Warahosul oberhalb der Baumgrenze, 17 Juni 1848 (florens). N° 1021.

*Stachys lanata* Jacq. Ledeb. Fl. ross. III. 410.

Bei Ardebil an trocknen sandigen Bergabhängen häufig, August 1847 (florens). Albursgebirge bei Kintsch, Kudschur, Radkann und Surchgerleb, Juni 1848 (florens). N° 768.

*Stachys germanica* L. Ledeb. Fl. ross. III. 411. *St. spectabilis* Choisy.

Talyschgebirge bei Astara, 13 August 1847. Bei Binamar, 27 August 1847. Sefidrudthal nahe von Rudbar, Mai 1848. N° 803.

*Stachys setifera* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 412.

Nemedabad bei Tabris, 11 Juli 1847 (florens). Albursgebirge im Kasanthal, 26 Juni 1848 (florens). N° 659. 682.

*Stachys pubescens* Ten. Ledeb. Fl. ross. III. 416.

Alyndschathal bei Nachitschewan, 21 Mai 1847 (florens et deflorata). Talyschgebirge bei Massula, 24 April 1848 (nondum florens). Gebirge von Rudbar, 18 Mai 1848 (florens). Bibersin, 30 Mai 1848 (florens). N° 980 b.

*Stachys fruticulosa* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. III. 419.

Salzlager bei Nachitschewan, 11 Mai 1847 (nondum florens). Niedrige Berge bei Tabris, 28 Juni 1847 (florens). Bibersin, 30 Mai 1848 (florens). N° 632.

*Stachys lavandulæfolia* Vahl. Ledeb. Fl. ross. III. 419.

Betschenagh bei Nachitschewan, 25 Mai 1847 (florens). Ssahendgebirge bei Liwan 18 Juni 1847. Gebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848 (florens). Albursgebirge bei Nur, 6000—7000 F. ü. d. M., 17 Juni 1848. N° 380/2.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Lamium persicum* n. sp.

*L. (Lamiotypus)* perenne, caule adscendenti basi denudato glabro superne folioso parce hirtulo, foliis utrinque adpressiuscule hirsutis viridibus ovatis anguste dentatis inferioribus basi subcordatis breviter petiolatis acutiusculis, superioribus subsessilibus basi abrupte cuneatis acuminatis, verticillastris 2—3 approximatis 6—8-floris foliis floralibus superatis, calycis adpresse hirsuti campanulati dentibus e basi triangulari lanceolata longe setaceo-acuminatis, corollæ tubo exserto curvato fauce annulo piloso valde constricto, labio superiori dense albo-hirsuto.

Albursgebirge bei Warahosul, 7—9000 F. ü. d. M., 17 Juni 1848. Am Demawend, 8—9000 F. ü. d. M., 23 Juni 1848.

Species a *L. macalato* dentibus calycinis longius subulatis, corollæ minoris minus basi curvatæ labio superiori tomentoso discedens. Inter *L. tomentosum* Willd. et *L. crinitum* Montbr. et Auch. calycis dentium longitudine caracteribusque corollæ intermedia.

*Lamium Galeobdolon* Crantz. Ledeb. Fl. ross. III. 431.

Talyschgebirge, im Schifordthal, 20 April 1848 (florens).

*Lagochilus Aucheri* Boiss. Diagn. pl. or. V. 38.

Sergendeh bei Teheran, September 1847 (defloratus). N° 903.

*Lagochilus hispidus* Fisch. et Mey. DC. Pr. XII. 515.

Albursgebirge, Abhang oberhalb des Fleckens Nur, 9000 F. ü. d. M., 17 Juni 1848 (florens et defloratus). N° 1055.

*Ballota nigra* L. Ledeb. Fl. ross. III. 434.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (florens). Nemedabad bei Tabris, Juni 1847 (florens). Karadagh bei Kischlak, 28 Juli 1847 (florens).

*Phlomis armeniaca* Willd. Ledeb. Fl. ross. III. 435.

Im Alyndschathal und bei Betschenagh, nahe von Nachitschewan, Mai 1847 (nondum florens). Bei Marand und Tabris häufig, Juni 1847 (florens). N° 358, 463.

*Var. β Olivieri* Benth. DC. Pr. XII. 538.

Im Alyndschathal, 21 Mai 1847. Gebirge von Rudbar, 17 Mai 1848. Bei Biber-sin, 29 Mai 1848 (florens).

*Phlomis anisodonta* Boiss. Diagn. pl. or. V. 37. DC. Pr. XII. 540.

Albursgebirge bei Schahdschan, 5400 F. ü. d. M., 2 Juni 1848 (florens).

*Phlomis pungens* Willd. Ledeb. Fl. ross. III. 436.

Bei Tabris und im Karadagh, Juni-Juli 1847 (florens). Albursgebirge bei Kudschur, auch sonst, häufig mit Salvien gesellig wachsend, Juni 1848 (florens). N° 468. 737 a.

*Phlomis tuberosa* L. Ledeb. Fl. ross. III. 437.

Ssahendgebirge bei Schah-Jordi gegen 8400 F. ü. d. M., 20 Juni 1847 (florens).  
N° 616.

*Eremostachys laciniata* Bunge. Ledeb. Fl. ross. III. 439.

Alyndschatthal bei Nachitschewan, 21 Mai 1847. Betschenagh, 25 Mai 1847 (florens). Sefidrudthal bei Rustamabad, 500 F. ü. d. M., 13 März 1848 (floribus haud expansis). Gebirge bei Rudbar, 17 Mai 1848 (florens). [Einal-Seinal-Berg bei Tabris, 28 Juni 1848 (frustulum fructiferum absque foliis forte huc pertinens)].  
N° 303, 918 b.

*Eremostachys macrophylla* Montbr. et Auch. DC. Pr. XII. 549.

An Abhängen zwischen Louschan und Bibersin, 28 Mai 1848 (deflorata). Gebirge zwischen Isfahan und Kaschan, bei Ssou, 21 Mai 1849 (florens). N° 988. 1438 a.

*Eremostachys hyoscyamoides* n. sp.

S. caule pumilo subtetragono albido parce floccoso fere a basi opposite ramoso, foliis petiolo brevi crasso supra complanato suffultis ambitu oblongis, floribus oppositis sessilibus fere a basi ramorum spicas distichas rigidas basi laxiusculas bracteatas formantibus, bracteis coriaceis oblongis integris venosis glabratis acuminato-subspinescentibus calyces paullo superantibus, calyce cylindrico-campanulato basi bracteolis duabus linearibus eo dimidio brevioribus suffulto coriaceo pallide virenti extus pulverulento-tomentello intus glabro prominule venuloso apice non dilatato brevissime truncato 5-dentato dentibus subcarinatis spinoso-mucronatis, corolla calyce duplo longiori labio superiori extus tomentoso ad margines dense barbato.

Berge bei Semnan, 3 Juni 1849. N° 1456.

Planta subpedalis. Folia paucissima cum petiolo 4—5 pollices longa. Racemi erecti e verticillastris 6—10 bifloris constantes 5—7-pollicares. Calyx fructifer fere pollicaris. Species bi- nec multifloris ab omnibus distinctissima.

*Teucrium orientale* L.  $\beta$  *villosum* Benth. DC. Pr. XII. 577.

Alindschatthal bei Nachitschewan, 22 Mai 1847 (florens). Bei Tabris, 6 Juni 1847 (florens). Im Karadagh bei Kischlak, 28 Juli 1847 (fructiferum). Bei Rustamabad auf trocknen Anhöhen, 15 Mai 1848 (florens). N° 370. 484.

*Teucrium Taylora* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 61. DC. Pr. XII. 578.

Gebirge von Rudbar, 17 Mai 1848 (florens).

*Teucrium hyrcanicum* L. Ledeb. Fl. ross. III. 442.

Talyschgebirge bei Wanardün (Astarathal), 11 August 1847. Waldrand der Küste des Caspisees im Gebiete von Tunekabun, 7—9 Juni 1848 (florens).

*Teucrium Chamædrys* L. Ledeb. Fl. ross. III. 444.

Bei Rustamabad und Rudbar, Mai 1848 (florens). Ssamamgebirge, 8 Juni 1848.  
Albursgebirge im Lassenthal, 20 Juni 1848 (florens). N° 1095.

*Teucrium polium* L. Var.  $\gamma$  vulgare. Benth. DC. Pr. XII. 592.

Achewlar, 30 August 1847. Rustamabad und Mendschil an felsigen Abhängen,  
Mai 1848 (florens). Albursgebirge bei Radkann, Juli-August 1848. Auch sonst  
häufig.

Var.  $\zeta$  *angustifolium* Benth. l. c.

Bei Tabris, 8 Juli 1847 (florens). N° 651.

*Ajuga reptans* L. Ledeb. Fl. ross. III. 446.

In Ghilan bei Rescht, und Lahidschan. März-April 1848 (florens).

*Ajuga orientalis* L. Ledeb. Fl. ross. III. 447.

Im Akstafathal, 9 April 1847 (vix florens). Gebirge bei Nachitschewan, 24 Mai 1847  
(florens). Am Karneufer bei Keghart unweit Eriwan, 21 April 1847 (vix florens). N° 159.

*Ajuga Chamæpitys* Schreb. Ledeb. Fl. ross. III. 449.

In der Araxesebene bei Karabagiar, und im Alyndschatthal bei Nachitschewan,  
Mai 1847 (florens). N° 186.

## GLOBULARIÆ.

*Globularia trichosantha* Fisch. et. Mey. DC. Pr. XII. 611.

Kloster Keghart bei Eriwan, auf der Berghöhe und am Abhange, 28 April 1847  
(florens). N° 161.

## PLUMBAGINÆ.

*Acantholimon acmostegium* n. sp.

A. (*Armeriopsis*) *dumulosum* glabrum ramis foliis vetustis erectis horridis,  
annotinis paucifoliis subelongatis, foliis glaucis crassis brevibus margine denticulato-  
scabridis lineari-subtriquetris acerosis infimis dimidio vel triplo brevioribus, scapis  
folia paullo brevioribus, spicis 3—4 sessilibus capitato-confertis distiche compressis  
ovatis 5—7-floris, spicularum bractea inferiori ampla ovata dorso scariosa  
rufescenti margine late albo-membranacea longiuscule attenuato-acuminata medio

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



bracteis glabris fusco-rubris ovalis inferioribus breviter superiori longiuscule mucronatis, calycis limbo albo truncato plicato.

Ssahendgebirge, 8—9000 F. t. d. M., 20 Juni 1847. N° 574.

Species foliis, spicarum et florum magnitudine *A. talagonico*, bractearum colore et glabritie *A. melanantho*, affinis e speciminibus nondum explicatis descripta. Folia pollicaria lineæ vix tertiam partem lata. Scapi bipollicares, forsan longiores.

*Acantholimon Szovitsii* n. sp.

*A. (Laxiflora)* dumulosum glaucescens ramis inferne denudatis lignosis foliis vetustis paucis patulis laxis annotinis rosuliformibus subelongatis paucifoliis, foliis erecto-patulis longis rigidis e basi vaginanti ovata margine scariosa subulatis supra planis subtus convexis breviter spinosis, scapis gracilibus folia superantibus superne ramosis pleiostachyis, spicis breviter pedunculatis 5—7-floris, rachide flexuosissima, spiculis tenuibus bracteis lanceolatis margine late scariosis acuminatis exteriori interioribus duabus breviori, tubo calycino bracteis interioribus longiori sparsim hirsuto limbo albido lobis nervis rubris in aristas breves abeuntibus, petalis purpureis.

Salzlager bei Nachitschewan, 11 Mai 1847 (nondum florens). Alyndschatthal bei Nachitschewan, 21 Mai 1847 (florens). N° 291.

Folia 18—21 lineas longa. Scapus cum spicis 4—5-pollicaris. Spicæ 3—5 flexuosissimæ distichæ. Flores longitudine fere bractearum invicem distantes magnitudine eorum *A. tenuiflori* Boiss. cui valde affinis, differt bractearum proportionem foliisque in rosulis paucis duplo triplove longioribus crassioribusque.

*Acantholimon tenuiflorum* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 78. DC. Pr. XII. 630.

Karadagh, Juli 1847 (vix florens).

*Statice nuda* n. sp.

*St. (Plathymenium)* rhizomate crasso lignoso cespitoso multicauli, foliis ad caulium basin dense congestis cito exsiccatis oblongo-spathulatis in petiolum eis longiorem basi vaginantem attenuatis, caulibus aphyllis e basi dichotome ramosis flexuosis ramis superioribus solum floriferis virgatis elongatis, spiculis 2—3 ad ramorum apices capitatis 3—4-floris, bracteis 3 dorso scariosis coriaceis pilosis late albo-membranaceis duabus inferioribus subrotundis minimis superiori quadruplo majori ovata cymbæformi obtusa, bracteis interioribus inter flores omnino membranaceis obovatis obtusis flores æquantibus, calycis tubo 5-costato ad costas longe piloso, limbi ad medium 5-lobi lobis ovatis acutis margine eroso-dentatis plicatis nervo medio piloso ante apicem evanido percursis, corolla.....

Albursgebirge bei Radkann, Juli 1848; bei der Mineralquelle Gendäb auf steinigem Kalkboden in grosser Menge, 28 Juli 1848. An bergigen Orten bei Kaschan, Mai 1849. N° 1039. Pers.: Schastarusson.

Caules pedales et ultra, capitula solitaria magnitudine avelæ magnitudine avelanæ. Calyx 4 lineas longis. Species *S. tenellæ* Turcz. valde affinis ab ea foliis majoribus caulibus crassioribus, floribus majoribus bracteis omnino pillosis distincta. *Statice Meyeri* Boiss. Ledeb. Fl. ross. III. 460.

In der Ebene von Ardebil stellenweise häufig, August 1847 (florens). Wiesen von Kulbad am Asterabades Golf, gesellig, 2—3 September 1848 (deflorata). N° 761.

*Statice carmosa* Boiss. DC. Pr. XII. 663.

Albursgebirge bei der Mineralquelle Gendab auf Kalkboden, 28 Juli 1848 (florens). N° 4102.

*Plumbago europæa* L. Ledeb. Fl. ross. III. 471.

Karadagh, Juli 1847 (florens). Sefdrudthal, 12 September 1847 (deflorata). N° 754. 872 a.

---

## P L A N T A G I N E Æ.

*Plantago major* L. Ledeb. Fl. ross. III. 476.

Albursgebirge, auf salzig-quelligem Boden bei Gulsefid, Ende Juni 1848 (fructifera, absque foliis).

β *minima* Ledeb. l. c. 477.

Ufer des Astarafusses, August 1847 (deflorata).

*Plantago media* L. Ledeb. Fl. ross. III. 480.

Ebene Nachitschewan, Mai 1847. 211.

*Plantago lanceolata* L. Ledeb. Fl. ross. III. 481.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (florens). Achewlar im Talyschgebirge, 28 August 1847 (florens). N° 273.

β *altissima* Ledeb. Fl. ross. III. 482.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. N° 280.

δ *lanuginosa* Ledeb. Fl. ross. l. c. (δ *capitata* Dcne. DC. Pr. XIII. 715. *P. ambigua* Guss.).

Am Astara-Ufer im Geröll, August 1847. Im Litorale am Waldrande der Küste, 6—10 Juni 1848 (deflorata). N° 816

*Plantago montana* Lam. DC. Pr. XIII. 717.

Gebirge beim Kloster Keghart 28 April 1847. Gebirge bei Nachitschewan etwa 8000 F. ü. d. M. 22 Mai 1847 (florens). N° 220. 364.



*β caucasica* DCne. l. c.

Ssahendgebirge bei Schai-Jordi, 20 Juni 1847. Talyschgebirge bei Massula, 25 April 1848 (floreus). Bei Birsin, 29 Mai 1848. Alburagebirge bei Warahasul, 16 Juni 1848 (deflorata). Jesder Gebirge auf dem Schirdeh, 24 April 1849 (deflorata). N° 585. 951 b. 1367 a.

*Plantago Stocksii* Boiss. DC. Pr. XIII. 720.

Jesder Berge bei Taft, felsiger Boden, 23 April 1849 (fructifera). N° 1310.

*Plantago maritima* L. Ledeb. Fl. ross. III. 485.

Bei Tabris an einem salzig-quelligen Abhange des Berges Einal-Seinal, 28 Juni 1847 (deflorata). N° 638.

---

## P H Y T O L A C C E A E.

*Phytolacca decandra* L. Ledeb. Fl. ross. III. 688.

Gilan bei Kerganrud, 1 September 1847 (floreus et deflorata. Culta?). N° 851.

---

## S A L S O L A C C E A E. (\*)

*Chenopodium Vulvaria* L. Ledeb. Fl. ross. III. 695.

Bei Astara, August 1847. Alburagebirge im Nikathal und bei Radkann, August 1848 (fructiferum).

*Chenopodium opulifolium* Schrad. Ledeb. Fl. ross. III. 696.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Bei Rescht, September 1847 (fructiferum). Bei Teheran, October 1847 (fructiferum). Alburagebirge beim Dorfe Abigerm, 22 Juni 1848 (floreus). N° 270. 887 a. 906.

*Chenopodium album* L. Ledeb. Fl. ross. III. 697.

Nomedabad bei Tabris, 11 Juli 1847 (fructiferum). N° 669.

*Chenopodium urbicum* L. Ledeb. Fl. ross. III. 701.

Hassara unweit Kasbin, 21 September 1847. Ufer des Astarabader Golfs, September 1848 (fructiferum).

---

(\*) P. P. u. A. Bunge determinata.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*α angustifolia* Ledeb. l. c.

Albursgebirge im Nikathal, Juli 1848.

*Ceratocarpus arenarius* L. Ledeb. Fl. ross. III. 739.

Bei Nachitschewan, Mai 1847 (fructibus anni prioris). Bei Tabris, Juni 1847 (florens). Albursgebirge bei Tscheschme-Ali, 1 September 1848 (fructiferus).

Wüstenebene zwischen Jesd und Isfahan, 11 Mai 1849. N° 1046.

*Panderia pilosa* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 741.

Nemedabad bei Tabris, in einem Garten und am Feldrande, 12 Juli 1847 (florens). N° 668.

*Londesia eriantha* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 745.

Grosse Salzwüste auf den Klippen bei Bunegu unweit Dschendak, 6 April 1849. N° 1271.

*Kochia scoparia* Schrad. Ledeb. Fl. ross. III. 746.

Garten in der Stadt Schahrud, 23 August 1848 (florens). N° 1036.

*Kochia prostrata* Schrad. *β canescens* Moq. Ledeb. Fl. ross. III. 747.

Vorberge des Ssahend, Juni 1847 (florens).

*Kochia arenaria* Roth. *Var. incana* Bge. in litt.

Persien (näherer Fundort nicht anzugeben).

*Agriophyllum arenarium* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. III. 756.

Enseli an der Küste, 4—6 September 1847 (fructiferum).

*Corispermum orientale* Lam. *var. α Fenzl.* (e sententia Cl. Bunge).

Enseli an der Küste, 5 September 1847 (fructiferum). N° 858.

*Corispermum hyssopifolium* Ant. Fuss. (?) Ledeb. Fl. ross. III. 759.

Enseli mit voriger Art (vix florens).

*Halocnemum?* (an *H. caspicum* M. Bieb.?).

Gäs an der Küste des Asterabader Golfs, September 1848 (specimina juniora).

*Halocnemum strobilaceum* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. III. 773.

An der Küste des Caspisees bei Kulbad, 3 October 1848.

*Arthrocnemum fruticosum* Moq. *Var.?*

Wüste bei Kaschan, 29 Mai 1849 (specimen incompletum). N° 1464.

*Suaeda altissima* Pall. Ledeb. Fl. ross. III. 781.

Salzlager bei Nachitschewan, auf Salzthon und Geröll, 11 Mai 1847 (florens). Karadagh, in den Ruinen von Karadaja, 21 Juli 1847 (fructifera). Albursgebirge bei Gendab und Tscheschme-Ali, September 1848. Bei Damgan, September 1848. An der Küste des Asterabader Golfes bei Gäs im Uferrande, Septemb. 1848.

*Suaeda?*

Salzlager bei Nachitschewan, 11 Mai 1847 (specimen unicum imperfectum).

*Schoberia physophora* C. A. Mey. Ledeb. Fl. alt. I. 396. N° 1.

Albursgebirge bei der Mineralquelle Gendab auf steinigem Kalkboden, 28 Juli 1848 (fructifera). N° 1040.

*Salsola Kali* L.  $\beta$  *angustifolia*, *lusus* 2. Ledeb. Fl. ross. III. 799.

Ufer des Caspisees bei Astara, 12 August 1847 (fructifera). Albursgebirge bei Tscheschme Ali, 1 September 1848 (fructifera).

*Salsola Soda* L. Ledeb. Fl. ross. III. 803.

Sumpfige Wiesen nahe der Caspischen Küste bei Kulbad, 3 November 1848 (fructifera).

*Salsola rigida* Pall. Ledeb. Fl. ross. III. 803.

Hassara zwischen Kasbin und Teheran, auf dürerer Ebene, 21 September 1847 (fructifera). Albursgebirge unweit Tscheschme Ali in einem Thale mit salzhaltigem Boden, 29 Juni 1848 (florens). N° 896 c. 1106.

*Salsola arborescens* L. *Var.* ?

Albursgebirge unweit Tscheschme-Ali in einem Thale mit salzhaltigem Boden, 29 Juni 1848 (florens). N° 1112.

*Salsola verrucosa* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. III. 814.

Salzlager bei Nachitschewan, auf dem Salzthon häufig, 11 Mai 1847 (nondum florens). Im oberen Sefidrudthal unweit Mendschil, 13 September 1847 (fructifera). Albursgebirge bei Tscheschme-Ali, 1 September 1848 (fructifera). N° 201. 871 d.

*Salsola acutifolia*. *Caroxylon acutifolium* Moq. DC. Pr. XIII. 2. 173.

Thal von Tschehordeh, dürerer Boden, 5 September 1848 (fructifera).

*Salsola glauca* M. Bieb.  $\beta$  *cinerascens* Moq. (sub *Caroxylon* DC. Pr. XIII. 173.)

Hassara zwischen Kasbin und Teheran, 21 September 1847 (fructifera).

*Salsola aurantiaca* Bge. Mscr.

Zwischen Kasbin und Teheran in der düreren Ebene häufig gesellig wachsend, September 1847 (fructibus junioribus). Albursgebirge an der Mineralquelle Gendab, 28 September 1848 (fructifera). N° 886.

*Haloxyton persicum* Bge. in litt. n. sp.

Grosse Salzwüste bei Dschendak und Enarek, gesellig wachsend im Flugsande, April 1849 (floribus non explicatis).

E sententia Cl. Bunge differt ab *H. Ammodendro* foliis longioribus.

*Anabasis brachiata* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 825.

An der Mineralquelle Gendab, 28 September 1848 (fructifera).

*Anabasis setifera* Moq. DC. Pr. XIII. 2. 214.

Vorberge des Albursgebirges bei Damgan, auf dürrem Boden, 3 September 1848 (florens).

*Anabasis* sp.

Albursgebirge in einem Thale mit salzhaltigen Boden unweit Tscheschme-Ali, 29 Juni 1848 (specimina juniora imperfecta). N° 1103.

*Halogeton spinosissimus* C. A. Mey. Ledeb. Pl. ross. III. 831.

Nemedabad bei Tabris auf Feldern, 12 Juli 1847 (florens). Bei Teheran, Ende September 1847 (fructiferus). Albursgebirge bei Tscheschme-Ali, 1 September 1848 (fructiferus). N° 667.

*Halogeton* ?

Bei Tabris, 27 Juni 1847 (Specimina juniora imperfecta).

*Girgensohnia oppositiflora* Fenzl. Ledeb. Fl. ross. III. 835. *Anabasis holeroptera* Jaub. et Spach.

Hassara zwischen Kasbin und Teheran, 21 September 1847 (fructifera).

*Halimocnemis sulphurea* Moq. *Holocharis sulphurea* Moq. in DC. Pr. XIII. 2. 201.

Zwischen Kasbin und Teheran beim Dorfe Jasirasang auf dürren Hügeln, 23 September 1847 (florens). N° 894.

*Halimocnemis squarrosa* Schrenk.

Albursgebirge unweit Tscheschme Ali 29 Juni 1848. N° 1104 (specimen unicum). (An potius *H. glauca* C. A. Mey. ut Cl. Bunge, qui plantam non vidit, opinatur?)

*Halimocnemis brachiata* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 842.

Kirchhof in Nachitschewan, Mai 1847 (florens). Küste des Asterabader Golfs bei Kelbad, 2 November 1848 (fructifera). N° 296. 1125.

*Halimocnemis pilosa* Moq. DC. Pr. XIII. 2. 195.

Albursgebirge bei der Mineralquelle Gendab, 28 Juli 1848 (florens). N° 1041. 1118.

*Cornulaca monacantha* Del. DC. Pr. XIII. 2. 218.

Var. axillis foliorum vix lanatis.

Grosse Salzwüste unweit Rischm an einer einzigen Stelle gesellig wachsend, 1 April 1849 (fructifera fructibus anni prioris). N° 1233.

---

**A M A R A N T A C E A E.**
*Amarantus paniculatus* L.  $\alpha$  *purpureus* Moq. Ledeb. Fl. ross. III. 856.

Sefdrudthal bei Poitschinar, unweit Mendschil, 13 September 1847 (fructiferus). N° 889.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Rumex Patientia* L. Ledeb. Fl. ross. III. 507.

Ssamangebirge zwischen Pokideh und Kullschim, 1 Juni 1848. Am Demawend, gegen 9000 F. ü. d. M., 23 Juni 1848 (fructiferus). Auch sonst in der alpinen Region.

*Rumex olympicus* Boiss. Diagn. pl. or. V. 45. DC. Pr. XIV. 51.

Ssahendgebirge bei Liwan, 7000 F. ü. d. M., 18 Juni 1847 (fructiferus). N° 401.

*Rumex confertus* Willd. Ledeb. Fl. ross. III. 509.

Tassakend (Prov. Karabagh) unweit Nachitschewan, 22 Nachitschewan, 22 Mai 1847. Betschenagh an einem Flussufer, 25 Mai 1847 (florens). N° 412.

*Rumex dictyocarpus* n. sp.

*R. (Lapathum)* perennis caule elongato ramosissimo ramis strictis virgatis, foliis radicalibus..... caulinis floralibusque oblongis obtusiusculis in petiolum attenuatis margine subundulato-crispis, verticillis remotis a basi ramorum racemos longissimos formantibus inferioribus foliosis folio brevioribus superioribus nudis, pedunculis deflexis fructu sublongioribus infra medium articulatis, sub fructu parum incrassatis laciniis perigonii interioribus ovato-triangularibus cordatis eximie reticulato-nervosis margine breviter et acute dentatis dentibus triangularibus apice triangulari integro valvulis omnibus graniferis, caryopside nitido.

Karadagh bei Iri, 19 Juli 1847.

Racemi pedales. Fructus magnitudine eorum *R. crispus*. Species affinis *R. reticulato* Bess., qui sepalis oblongis parcius et longius dentatis differt.

*Rumex reticulatus* Bess.? Ledeb. Fl. ross. III. 501.

In einem Garten der Stadt Jesd, April 1849 (florens).

*Rumex pulcher* L. Ledeb. Fl. ross. III. 501.

Talyschgebirge im Schiforudthal, 23 April 1848 (florens). Rudbar, 15 Mai 1848 (deffloratus).

*Rumex Acetosella* L. Ledeb. Fl. ross. III. 511.

Schah-Jordl im Ssahendgebirge, 21 Juni 1847 (florens).

$\beta$  *angustifolius* Koch. Ledeb. l. c. 512.

Ebenda.

*Rumex Acetosa* L. Ledeb. Fl. ross. III. 510.

Gebirge bei Nachitschewan, im Betschenagh- und Dschagrithale, Mai 1847. Gebirge bei Mendschil, 26 Mai 1848 (florens). N° 391.

*Rumex tuberosus* Ledeb. Fl. ross. III. 511. (an L.?).

Gebirge von Rudbar bei Filadeh gegen 2200 F. ü. d. M., 17 Mai 1848 (fructiferus).

*Rumex scutatus* L.  $\beta$  *hastafolius* Ledeb. Fl. ross. III. 509.

Karadagh an Abhänge zwischen Alliar und Kassim, 23—24 Juli 1847 (florens et fructiferus). Bei Binamar 28 August 1847 (fructiferus). Albursgebirge im Joluthal, 19 Juli 1848 (fructiferus). N° 693. 755. 1033 a.

*Atraphaxis spinosa* L. Ledeb. Fl. ross. III. 514.

Araxesebene auf dem Felsschutt vor dem Argurithal, 23 April 1847 (sine floribus). Bei Tabris und im Karadagh, Juli 1847 (fructifera). Bei Damgan, 25—26 März 1849 (florens et deflorata). Wüste zwischen Dschendak und Enarek (mit Haloxylon Ammodendron zusammen vorkommend), 6 April 1849 (nondum florens). N° 648.

*Atraphaxis Aucheri* Taub. et Spach. DC. Pr. XIV. 79.

Gebirge bei Pokideh, steiniger Abhang, 31 Mai 1848 (florens). N° 1004/.

*Atraphaxis* sp.

Im Gebirge unweit Damgan beim Dorf Sionuh, März 1849 (frustuli foliis nondum explicatis sine floribus). N° 1201.

*Polygonum equisetiforme* Sibth. et Smith. DC. Pr. XIV. 85.

Unweit Mendschil in einem Seitenthal des Schahrud bei Poitschinar, 13 September 1847 (fructiferum). Ebene zwischen Kasbin und Teheran bei Hassara, 21 September 1847 (fructiferum). N° 888. 896 a.

*Polygonum tubulosum* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 83. DC. Pr. XIV. 91.

Albursgebirge im Larthal, 8—9000 F. ü. d. M., auf einer Wiese, 19 Juni 1848 (florens). N° 1057.

*Polygonum cognatum* Meisn.  $\alpha$  *alpestre*. Ledeb. Fl. ross. III. 533. DC. Pr. XIV. 96.

*P. alpestre* C. A. Mey.

Ssahendgebirge bei Schah-Jordi, 21 Juni 1847. Albursgebirge bei Nur, 17 Juni und am Demawend 11000 F. ü. d. M., 23 Juni 1848. N° 606.

*Polygonum aviculare* L.  $\alpha$  *procumbens* Ledeb. Fl. ross. III. 532.

Gr. Salzwüste bei Bunegu unweit Dschendak, feuchte, etwas grasige Stellen, 6 April 1849 (florens). N° 1268 a.

$\beta$  *erectum* Ledeb. l. c.

Küste von Tunekabun am Waldsaume, 7—9 Juni 1848.

*Polygonum Bellardi* All. Ledeb. Fl. ross. III. 530.

In Nachitschewan und Tabris, Mai-Juni 1847. Ssamangebirge bei Schahdschan, 5300 F. ü. d. M., 2 Juni 1848 (florens). N° 251. 274. 449.

*Polygonum arenarium* Waldst. et Kit. Ledeb. Fl. ross. III. 531.

Bei Tabris in den Bergen, Juni-Juli 1847 (florens et fructiferum).



*Polygonum Hydropiper* L. Ledeb. Fl. ross. III. 523.

Karadagh, Flussufer bei Ahar, 25 Juli 1847 (defloratum). N° 707.

*Polygonum mite* Schrank. Ledeb. Fl. ross. III. 522.

Talyschgebirge bei Achewlar, 28 August 1847 (fructiferum). An der Caspischen Küste häufig an sumpfigen Stellen, Juni 1847, October 1848.

*Polygonum Persicaria* L. Ledeb. Fl. ross. III. 522.

Nachitschewan, Mai 1847 (florens). Im Walde bei Rescht, 8 September 1847. N° 866.

*Polygonum dumetorum* L. Ledeb. Fl. ross. III. 528.

Im Walde bei Rescht, 8 September 1847 (defloratum). N° 864.

---

### SANTALACEAE.

*Thesium multicaule* Ledeb. (?) Fl. ross. III. 451.

Salzager bei Nachitschewan, 11 Mai 1847 (specimen vix floriferum).

*Thesium asperulum* n. sp.

Th. (*Tribacteata*) perenne multicaule, caulibus erectis mediocribus fere a basi foliosis acute angulatis a medio alternatim ramosis stricteque paniculatis ramisque papilloso-asperulis, foliis linearibus acutiusculis strictis margine et subtus parce asperulis obscure trinerviis, floribus secus ramos caulemque pedunculis (ramulis) erecto-patulis flore sublongioribus apice tribracteatis suffultis racemos longos laxiusculos formantibus, bracteis asperulis denticulato-scabris inferiori flore triplo longiori lateralibus florem æquantibus superantibusve, nuce pedicello crasso ea breviori suffulta ovato-oblonga parva leviter costata perigonio sulcato ea subtriplo breviori superata.

Gebirge bei Nachitschewan, im Alyndschatthal und bei Tassakend, 21 und 23 April 1847 (florens et fructifera).

Caules 8—10 pollicares. Folia 8—10 lineas longa lineam aut paullo amplius lata. Ramuli fructiferi non divaricatis sed erecto-patuli. Flores lineam dimidiam, nux lineam longa. Species affinis *Th. multicauli* et *longifolio* Turcz. Prius habet caules elatos racemum laxissimum, flores fructusque duplo majores *Th. longifolium* magis affine differt glabritie, racemis densioribus etc.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Euphorbia coniosperma* n. sp.

*E. (Tithymalus)* annua glabra radice simplici caule nano a basi dichotome ramossissimo, foliis pallidis inferioribus oblongis basi attenuatis ceteris ovatis sessilibus basi 3—5-nerviis omnibus integris obtusis vel acutiusculis, floribus in dichotomiis solitariis sessilibus minutis involucre proprio glabro, glandulis flavescensibus transverse ovatis, capsula stipite subnutanti ea dimidio breviori suffulta globosa trisulcata, coccis dorso verrucosis verruculis corniformibus, stylis brevibus, seminibus ecarunculatis ovatis tenuissime furfuraceo-pulverulentis fuscescentibus.

Gamarlu in der Araxesebene bei Eriwan, April 1847 (Specimen unicum!).

Planta habitu *E. peplidis*, sed magis condensata. Species capsulae et seminum characteribus inter *Tithymalos dichotomos* distinctissima.

*Euphorbia Ssoritsii* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 560.

Ssahendgebirge, im Liwanthal, 10 Juni 1847 (fructifera). Gebirge von Rudbar, 17 Mai 1848 (fructifera). Albursgebirge, im Nikathal, Juli 1848 (fructifera). N° 538/10.

*Euphorbia talyschensis* n. sp.

*E. (Tithymalus)* radice....., caule tenui angulato supra basin ramulos unifloros axillares edenti apice in umbellam quadrifidam abeunti ut et rami patule villosulo, foliis inferioribus lanceolatis subpetiolatis superioribus sessilibus basi breviter cuneatis-oblongis omnibus acuminatis supra glabris subtus villosulis subrepandis, ramis filiformibus, involucelli phyllis deltoideis mucronulatis, involucre proprio glabro, glandulis transverse oblongis, capsula, glabra trisulcata, coccis albidis dorso rotundatis apicem versus 3—5 verrucis basi confluentibus irregularibus saepe complanatis triangularibus virentibus obsitis, seminibus laevibus cinerascenti-rubellis.

Talyschgebirge bei Massula, April 1848.

Habitu *E. dulci* similis differt indumento molliter villosulo, foliis acuminatis nec obtusis, verrucis magis prominentibus.

*Euphorbia* sp. (forsan *microsciadia* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 89).

Larthal im Albursgebirge, 19 Juni 1848 (specimina incompleta vix florentia).

*Euphorbia stricta* L. Ledeb. Fl. ross. III. 560.

Gilan bei Iman-Sadeh-Haschim, 15 Mai 1848 (florens).

*Euphorbia Helioscopia* L. Ledeb. Fl. ross. III. 562.

Im Karnethal bei Eriwan, 28 April 1847 (fructifera).

*Euphorbia aspera* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. III. 566.

Talyschgebirge bei Massula, 24 April 1848 (florens). Gilan bei Rescht, Ende April 1848 (fructifera).

*Euphorbia macrocarpa* n. sp.

*E. (Tithymalus)* perennis caule striato erecto crasso fistuloso dense folioso ut et folia sparsissime patentim et longe piloso, foliis læte virentibus oblongo-lanceolatis integerrimis basi sessili subamplexicaulibus obtusis subtus vix pallidioribus, umbella 5—7 radiata cum ramulis axillaribus inferioribus paniculam brevem ovatam formanti, umbellæ radiis unifloris, involucelli phyllis reniformi-deltaideis transverse latioribus obtusissimis mucronatis, involucello proprio glabro, glandulis transverse ovatis, capsulis magnis globosis trisulcatis verrucis cylindricis filiformibus dense obsitis, seminibus ovato-globosis plumbeis lævibus.

Ssamangebirge, an einem grasigen buschigen Abhange, 1 Juni 1848.

Caulis pedalis et ultra, folia inferiora bipollicaria 6—7 lineas lata. Rami umbellæ sesquipollicares, capsula magnitudine Pisi magni. Species affinis *E. asperæ* M. Bieb. quæ differt indumento lanuginoso, foliis latioribus inferioribus petiolatis, capsula dimidio minori.

*Euphorbia condylocarpa* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. III. 567.

Talyschgebirge am Kuh Mulum bei Massula, 26 April 1848 (florens). Bei Rescht. April 1848 (specimen valde incompletum).

*Euphorbia Gerardiana* Jacq. Ledeb. Fl. ross. III. 569.

Bei Nachitschewan, Tabris und sonst überall in Persien sehr verbreitet, Mai-Juni (florens et fructifera).

*Euphorbia decipiens* n. sp.

*E. (Tithymalus)* perennis pumila basi indurata ramosa, ramis adscendentibus foliosis sub lente velutinis superne glabris umbellam multiradiatam ferentibus, foliis parvis sparsis ad ramorum basin confertioribus minoribus inferioribus oblongo-spathulatis obtusiusculis ceteris oblongo-lanceolatis acutis omnibus glaucescentibus sub lente punctatis margine serratulis, involucri communis phyllis 7—9 oblongis mucronatis, umbellæ radiis bifidis, involucelli phyllis ovatis abrupte acuminatis, involucro proprio glabro, glandulis purpureis transverse ovatis, capsula immatura nutanti conica apice attenuata trisulcata, seminibus....

Gebirge zwischen Isfahan und Kuschan, im Tbal, 22 Mai 1849. N° 1449.

Caulis ut videtur abbreviatus procumbens ramos 3—4 pollicares basi induratos edens, folia 3—6 lineas longa 1—1½ lata. Umbellæ radii pollicares. Habitus omnino *E. saxatilis* et *E. Persepolitanae* e sectione *Esula*, sed glandularum caractere in sectione *Tithymalo* prope *E. gerardianam* collocanda.

*Euphorbia falcata*. Lam. Ledeb. Fl. ross. III. 570.

Karadagh, Juli 1847 (fructifera). Alburgebirge, im Nikatbal, 19 Juli 1848 (fructifera).

*Euphorbia Peplus* L. Ledeb. Fl. ross. III. 570.

Bei Enseli, 10—13 April 1848 (deflorata).

*Euphorbia arvalis* Boiss. et Heldr. Diagn. pl. or. XII. 116. (*E. punctata* Ledeb. Fl. ross. III. 571. an Delile?).

Im Karnothal bei Eriwan, an einem grasigen Abhange, 29 April 1847 (florens). N° 183 b.

*Euphorbia amygdaloides* L. Ledeb. Fl. ross. III. 573.

Kodi bei Tiflis, 5 April 1847 (nondum florens). Bei Rescht auf Ruinen, Ende März (florens). Häufig in Gilan und im Talyschgebirge bis in die obere Baumregion, April 1848 (florens). Albursgebirge, im Siarethal bei Asterabad, 19 Januar 1848 (nondum florens). N° 924.

*Euphorbia* sp. (Forsan *glareosa*).

Berge bei Eriwan, 21 April 1847 (florens). Ssahendgebirge im Liwanthal, 19 Juni (vix florens). N° 90. 581/2.

*Euphorbia cheiradenia* Boiss. et Hohen. Diagn. pl. or. XII. 112.

*Forma gracilior.*

Albursgebirge, im Joluthal, 18 Juni 1848 (florens).

*Euphorbia virgata* Waldst. et Kit. Ledeb. Fl. ross. III. 575.

Kadi bei Tiflis an Zäunen und in Weingärten, 5 April 1847 (florens). Gamartu bei Eriwan, 3 Mai 1847 (florens). Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847 (florens). Albursgebirge bei Radkann, Ende Juli 1848 (florens et deflorata).

*Euphorbia latifolia* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross III. 578.

Ssahendgebirge bei Schah-Jordi, 8400 F. ü. d. M., 20 Juni 1847 (florens).

*Euphorbia Marschalliana* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 94. Ledeb. Fl. ross. III. 579.

Bei Eriwan am Fuss des Berges Kisildagh, zwischen Steinen an dürren Orten, 21 April 1847 (fructifera). Auch in der Araxesebene vor dem Argurithal, 23 April 1847. Salzlager bei Nachitschewan, 11 Mai 1847 (fructifera). Ssamangebirge bei Schahdschan, 2 Juni 1848 (fructifera). N° 86.

*Euphorbia heteradena* Jaub. et Spach. Ill. pl. or. II. tab. 131. Walp. Ann. I. 614.

Gebirgsthäl zwischen der Jesder und Isfahaner Ebene, bei Gäsabad, sehr häufig, 12 Mai 1849 (florens, fructifera). N° 1412. a.

*Euphorbia ispahanica* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 91.

Zwischen dem Araxes und Tabris häufig, Anfangs Juni 1847 (florens et deflorata). Gebirge zwischen Isfahan und Kaschan häufig, 22 Mai 1849 (florens). N° 454. 1443 a.

*Euphorbia* sp. (Forsan *erythradeniæ* Boiss. [Diagn. pl. or. VII. 92] var.?)

Bei Rescht und Rischm, März (vix florens). N° 1247.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Quercus macranthera* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 591.

Sisian (Prov. Karabagh), 23 Mai 1847 (florens). Gebirge von Rudbar, 18 Mai 1848 (rami foliiferi). Ssamamgebirge, 1—4 Juni 1848 (ramus foliiferus. Albursgebirge bei Radkann, September 1848 (ramus foliiferus).

*Forma foliis latioribus.*

Talyschgebirge zwischen Ardebil und Astara, August 1847 (fructifera). N° 764.

*Quercus macranthera?*

Betschenagh bei Nachitschewan, 25 Mai 1847 (ramus foliiferus). Kischlak im Karadagh 28 Juli 1847 (ramus foliiferus).

*Quercus castaneaeifolia* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 591.

Im Talyschgebirge, im Litorale von Ghilan und Asterabad, und im Albursgebirge bei Radkann häufig, August 1847 und 1848 (fructifera), April 1848 (florens). N° 763.

*Forma foliis minoribus.*

Gebirge von Rudbar, 18 Mai 1848 (rami foliiferi), Aschreff im Litorale von Masenderan, October 1848 (fructifera).

*Forma foliis subtus glabris.*

Talyschgebirge zwischen Ardebil und Astara, August 1847 (fructifera). Albursgebirge bei Radkann, September 1848 (fructifera). N° 762 a. 1152 $\frac{1}{4}$ .

*Quercus castaneaeifolia?*

an var.? foliis subpinnatifidis.

Albursgebirge bei Radkann, September 1848 (rami foliiferi).

*Obs.* In Gilania specimina legitimus plus minus foliorum forma distincta, sed verosimiliter omnia ad hanc speciem reducenda.

*Fagus sylvatica* L. Ledeb. Fl. ross. III. 593.

Im Talysch und Albursgebirge häufig, April 1848 (florens). August 1847 (fructifera). N° 801. *Talysch*: Alesch.

## P L A T A N E A E.

*Platanus orientalis* L. Ledeb. Fl. ross. III. 595.

Beim Dorf Rudbar, September 1847 (fructifera). März 1848 (florens). Albursgebirge beim Dorf Kudschur, gegen 4500 F. ü. d. M., 16 Juni 1848 (deflorata). N° 876. *Persisch*: Tschinar.

## S A L I C I N E Æ.

- Salix alba* L. Ledeb. Fl. ross. III. 598.  
Am Sehidrud bei Mendschil, 13 Mai 1848 (fructifera). N° 976.
- Salix* sp. n. ? (Sect. *Tragiles*).  
Bei Asterabad, 8 März 1849, ♂ (florens).
- Salix* sp. n. ? aff. *præcedenti* (Sect. *Tragiles*).  
Beim Tiflis, 27 März 1847 ♂ (florens). (N° 23).
- Salix acmophyllæ* Boiss. aff. (Sect. *Amygdalinæ*).  
Differt foliis minoribus, fructu minori, stylo nullo.
- Salix babylonica* L. Ledeb. Fl. ross. III. 599.  
In Ghilan und Masenderan häufig angepflanzt, Ende März ♂ und ♀ (florens).  
Mitte April (fructifera). N° 921.
- Salix persica* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 99. .  
Im Dorfe Rischm angepflanzt, Ende März 1849 (♂ florens).
- Salix amygdalina* L. Ledeb. Fl. ross. III. 600.  
Am Araxesufer bei Eriwan, 23 April 1847 (♂ et ♀ florens). Karagaja im Karadagh, 21 Juli 1847 (fructifera). Guledi, zwischen Damgan und Rischm, 28 März 1849 (♀ florens). N° 112.
- Salix purpurea* L. Ledeb. Fl. ross. III. 602.  
Betschenagh bei Nachitschewan, 25 Mai 1847 (fructifera). N° 385.
- Salix* sp. aff. *purpureæ* et *rubræ*.  
Bei Tiflis, 27 März 1847 (♀ florens).
- Salix dracunculifolia* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 99.  
Im Alyndschatthal bei Nachitschewan, 21 Mai 1847 (fructifera). Karagaja im Karadagh, 21 Juli 1847 (fructifera). N° 374. 734.
- Salix Caprea* L. Ledeb. Fl. ross. III. 609.  
Keghart bei Eriwan, 27 April 1847 (fructifera). Betschenagh bei Nachitschewan, 25 Mai 1847 (fructifera). Nur im Albursgebirge, 17 Juni 1848 (fructifera). Forma videtur amentis elongatis). Bei Asterabad und im Ketulthal, März 1849 (♂ et ♀ florens, absque foliis).
- Salix aurita* L. Ledeb. Fl. ross. III. 610.  
Bei Asterabad, März 1849 (fructifera) Jesd, in einem Garten (ramus foliiferus).  
April 1849.



*Populus alba* L. Ledeb. Fl. ross. III. 626.

Im Litorale des Caspisees. *Persisch*: Sefidor.

*Populus euphratica* Decsne. Vol. III. 449 et 450. Tab. 45 et 46. *P. diversifolia* Schrenk. Ledeb. Fl. ross. III. 627.

Am Schahrud in Gehölzen, auch bei der Mineralquelle unfern Mendschil ein einzelner Baum, März 1848 (florens). *Persisch*: Terängul. N° 912.

*Populus nigra* L. Ledeb. Fl. ross. III. 628.

Gebirge von Rudbar, 18 Mai 1848 (ramus foliiferus).

### C E L T I D E A E.

*Celtis australis* L. Ledeb. Fl. ross. III. 632.

Im Masenderan und bei Asterabad in trockneren Wäldern nach den Vorbergen hin, October 1848 (fructifera). Fructus maturi rotundi nigro-cærulescentes. N° 1050.

*Celtis australis* L. (?)

Am Bergabhänge unweit Teheran bei Sergendeh, September 1847 (rami foliiferi). N° 902.

*Celtis caucasica* Willd. Ledeb. Fl. ross. III. 632.

Albursgebirge bei Radkan, Ende September 1848 (fructifera). Fructus (maturi?) oblongi rubri. N° 1049.

*Celtis Tournefortii* Lam. Ledeb. Fl. ross. III. 633.

Zwischen Bibersin und Pokideh, 1 Juni 1848 (fructibus immaturis). Gebirge bei Jesd, 23 April 1849 (fructibus immaturis). N° 1010. 1291.

*Persisch*: (Celtis überhaupt) Togh oder Dagh-daghan.

### C A N N A B I N A E.

*Cannabis sativa* L. Ledeb. Fl. ross. III. 634.

Garten in Teheran, Herbst 1847 (fructifera). Häufig im Walde von Masenderan zerstreut und gesellig vorkommend an offenen Plätzen, October 1848 (fructifera).

*Humulus Lupulus* L. Ledeb. Fl. ross. III. 635.

In Ghilan und Masenderan, September-October 1847 und 1848 (fructiferus). *Ghilanisch*: Råsek, *Masenderanisch*: Kåkimohr. N° 865.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Ulmus campestris* L. Ledeb. Fl. ross. 646.

Im Akstafa-Thal zwischen Tiflis und Eriwan, 9 April 1847 (fructifera). Bei Nachitschewan, Mai 1847 (fructifera). Im Karadagh, in Ghilan und Masenderan, und im Albursgebirge bis etwa 4000 F. ü. d. M. Einer der verbreitetsten Bäume in Persien überhaupt.

*Ulmus pedunculata* Fouger. Ledeb. Fl. ross. III. 648.

Gebirge bei Rudbar und Ssamamgebirge, 2—5000 F. ü. d. M., Mai-Juni 1848 (rami foliiferi). Masenderan und Asterabad, Januar 1849 (florens).

*Persisch*: (Ulmus überhaupt): Narwän oder Aesseloh. *Ghilanisch*: Ssämat. *Masenderan*: Audscho oder Karaudscho, auch Malitsch. *Türkisch*: Karagatsch.

### B E T U L A C E A E.

*Alnus glutinosa* Willd.  $\beta$  *denticulata* Ledeb. *A. denticulata* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 657.

Talyschgebirge, bei Astarä, August 1847 (fructifera). In Ghilan häufig. N° 798.

$\gamma$  *barbata* Ledeb. *A. barbata* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 657.

Talyschgebirge bei Astarä, August 1847 (fructifera). In Masenderan und Gilan häufig. N° 798 a.

*Ghilanisch*: Tusseh. *Masend.* Tusskoh.

### C N E T A C E A E.

*Ephedra vulgaris* Rich. Ledeb. Fl. ross. III. 663.

Salzlager bei Nachitschewan, 11 Mai 1847 (florens). Betschenagh im Gebirge nördlich von Nachitschewan, 25 Mai 1847 (deflorata). Vorberge des Illanglidagh bei Nachitschewan, 21 Mai 1847 (nondum florens).

$\gamma$  *submonostachya*. Ledeb. l. c.

Karadagh, Bergabhänge bei Karagaja -21 Juni 1847 (fructifera). Gebirge bei Poitschinar unweit Mendschil, 9 März 1848. Ssamamgebirge bei Pokideh, 3500 F. ü. d. M., 31 Mai 1848 (fructifera). Albursgebirge, letzte Vorberge gegen Damgan hin, 13 September 1848 (fructifera). Gebirge bei Rischm, 30 März 1849 (nondum florens). Gebirge von Jesd, April 1849 (fructifera). N° 750 a. 1052.

*Persisch*: Chumm, Rische huhs od. Alidschan. *Türkisch*: Getsche Ssakkali.

*Ephedra* sp. (an *procera* Fisch. et Mey?)

Auf Felsen zwischen Bibersin und Sengerud, 28 Mai 1848 (fructifera).

*Ephedra alata* Decne. Fl. Sinaica N° 710 in Ann. sc. nat. sér. 2. Vol. I. 236.

Wüste Ebene bei Dschendak, 4 und 6 April 1849 (nondum florens). N° 1258.

---

**T A X I N E A E.**
*Taxus baccata* L. Ledeb. Fl. ross. III. 666.

Im oberen Ketulthale (Albursgebirge SO von Asterabad), 10 März (deflorata ♂).  
N° 1128. *Persisch*: Surchedor.

---

**C U P R E S S I N E A E.**
*Cupressus sempervirens* L. Ledeb. Fl. ross. III. 680.

Schidrudthal an Abhängen, September 1847 (fructifera). Auch sonst in Persien an  
gebirgigen Orten. *Persisch*: Ssarvi-Kuhi, *Masenderanisch*: Awärs. N° 874.

*Juniperus Sabina* L. Ledeb. Fl. ross. III. 681.

Am Fuss des Illanglidagh, 21 Mai 1847. Karadagh, im Gusjumbet-Thal, Juli 1847.  
Ssamangebirge und bei Kulischim, etwa 5—6000 F. ü. d. M., 1 Juni 1848.  
Albursgebirge an verschiedenen Orten unweit Asterabad, Juni-October (fructifera).  
N° 347. 1130.

*Juniperus excelsa* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. III. 682.

Bergabhang bei Istibulag (zwischen Tiflis und Eriwan), 8 April 1847 (fructibus  
annotinis).

*Juniperus nana* Willd? Ledeb. Fl. ross. III. 683.

Talyschgebirge am Kuh Mulum, 7—9000 F. ü. d. M., 26 April 1848 (sine  
fructibus).

*Juniperus communis* L. Ledeb. Fl. ross. III. 684.

Beim Kloster Keghart unweit Eriwan und im Argurithal, April 1847. Im Kara-  
dagh, Juli 1847 (fructifera). Talyschgebirge, W-Abhang nach Chalchal hin, 15  
April 1848. N° 127. 150. 734 a.

*Ulmus campestris* L. Ledeb. Fl. ross. 646.

Im Akstafa-Thal zwischen Tiflis und Eriwan, 9 April 1847 (fructifera). Bei Nachitschewan, Mai 1847 (fructifera). Im Karadagh, in Ghilan und Masenderan, und im Albursgebirge bis etwa 4000 F. ü. d. M. Einer der verbreitetsten Bäume in Persien überhaupt.

*Ulmus pedunculata* Fouger. Ledeb. Fl. ross. III. 648.

Gebirge bei Rudbar und Ssamamgebirge, 2—5000 F. ü. d. M., Mai-Juni 1848 (rami foliiferi). Masenderan und Asterabad, Januar 1849 (florens).

*Persisch*: (Ulmus überhaupt): Narwän oder Aesseloh. *Ghilanisch*: Ssämat. *Masenderan*: Audscho oder Karaudscho, auch Malitsch. *Türkisch*: Karagatsch.

### B E T U L A C E A E.

*Alnus glutinosa* Willd.  $\beta$  *denticulata* Ledeb. *A. denticulata* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 657.

Talyschgebirge, bei Astara, August 1847 (fructifera). In Ghilan häufig. N° 798.

$\gamma$  *barbata* Ledeb. *A. barbata* C. A. Mey. Ledeb. Fl. ross. III. 657.

Talyschgebirge bei Astara, August 1847 (fructifera). In Masenderan und Gilan häufig. N° 798 a.

*Ghilanisch*: Tusseh. *Masend.* Tusskoh.

### G N E T A C E A E.

*Ephedra vulgaris* Rich. Ledeb. Fl. ross. III. 663.

Salzlager bei Nachitschewan, 11 Mai 1847 (florens). Betschenagh im Gebirge nördlich von Nachitschewan, 25 Mai 1847 (deflorata). Vorberge des Illanglidagh bei Nachitschewan, 21 Mai 1847 (nondum florens).

$\gamma$  *submonostachya*. Ledeb. l. c.

Karadagh, Bergabhänge bei Karagaja 21 Juni 1847 (fructifera). Gebirge bei Poitschinar unweit Mendschil, 9 März 1848. Ssamamgebirge bei Pokideh, 3500 F. ü. d. M., 31 Mai 1848 (fructifera). Albursgebirge, letzte Vorberge gegen Damgan hin, 13 September 1848 (fructifera). Gebirge bei Rischm, 30 März 1849 (nondum florens). Gebirge von Jesd, April 1849 (fructifera). N° 750 a. 1052.

*Persisch*: Chumm, Risco buhs od. Alidschan. *Türkisch*: Getsche Ssakkali.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Var. caucasica* Endl.?

Albursgebirge unweit Asterabad (bei Radkann und auf dem Ketulpass). N° 1129.  
1032/1. *Persisch*: Dscherdscheri.

*Biota orientalis* Endl. Syn. 48. *Thuja orientalis* L.

Bei Asterabad und im Ketulthale im wilden Zustande, Januar-März 1849 (fructibus annotinis). *Masenderanisch*: Ssoür.

## MONOCOTYLEDONÆ.

### TYPHACEÆ.

*Sparganium natans* L. Ledeb. Fl. ross. VI. 5.

Im Bassin der Quelle von Tscheschme-Ali, 1 September 1848 (fructiferum).

### AROIDÆ.

*Arum italicum* Mill. (?) Kunth Enum. III. 24.

Karadagh, grasige Anhöhe bei Bischak, 20 Juli 1847 (specimina incompleta fructifera absque foliis). N° 760 b.

*Arum orientale* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. IV. 9.

Talyschgebirge bei Assalim, Nou, Metschitsefid und sonst bis 3000 F. ü. d. M., April 1848 (florens).

*Arum Kotschyi* Boiss. et Hohen. Boiss. Diagn. pl. or. XIII. 8.

Im waldigen Litorale bei Asterabad (beim Dorfe Gäs und im unteren Ketulthale, Februar-März 1849 (florens).

### LEMNACEÆ.

*Telmatophace gibba* Schleiden. Ledeb. Fl. ross. IV. 17.

Karadagh bei Kischlak in einem Sumpf, 28 Juli 1847.

### NAJADEÆ.

*Zannichellia palustris* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 22.

Karadagh, in einem Graben, Juli 1847 (fructifera). N° 708.

*Potamogeton perfoliatus* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 27.

Karadagh, Juli 1847 (fructiferus). N° 706.

*Potamogeton marinus* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 31.

Fundort zweifelhaft; wahrscheinlich vom Caspisee 1847.

### JUNCAGINEÆ.

*Triglochin maritimum* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 35.

Bei Tabris, in einer salzig-sumpfigen Schlucht, 28 Juni 1847 (florens). Albursgebirge an der Mineralquelle von Ask, 5600 F. ü. d. M., 21 Juni 1848 (fructiferum).

### ORCHIDEÆ.

*Orchis iberica* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. IV. 53.

Gebirge bei Nachitschewan, im Alyndscha- und Basarthal und beim Dorfe Tassakend, 21, 23 und 24 Mai 1847 (florens). Talyschgebirge bei Massula, 26 April 1848 (floribus haud expansis). Ssamamgebirge bei Kulischim, 6000 F. ü. d. M., 1 Juni 1848 (florens). Jesder Gebirge, in der feuchten Thalsohle von Derrehgottm, 23 April 1849 (florens). N° 365. 1320.

*Orchis sambucina* L. Ledeb. Fl. ross. III. 55.

Beim Kloster Keghart unweit Eriwan, 28 April 1847 (florens). Im Alyndschatthal bei Nachitschewan, 21 Mai 1847 (florens). N° 234.

♁ *floribus purpureis.*

Beim Kloster Keghart, mit der typischen Art. N° 233.

*Orchis pseudo-sambucina* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 57.

Talyschgebirge in den Thälern des Noworud und Schisorud, bei Metschil-sefid und Massula, April 1848 (florens). N° 937½. 950 c.

*Orchis mascula* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 57.

Im Alyndschatthal bei Nachitschewan, 21 April 1847 (florens). Im Talyschgebirge an denselben Orten wie die vorhergehende Art, April 1848 (florens). Ssamamgebirge zwischen Läspu und Diworud, 4 Juni 1848 (florens).

*Orchis lancibracteata* C. Koch. Ledeb. Fl. ross. IV. 58.

Talyschgebirge bei Achewlar, 29 August 1847 (deflorata). N° 845.



*Orchis maculata* L. Ledeb. Fl. ross. VI. 57.

Gebirge von Rudbar, 18 Mai 1848 (florens).

*Ophrys vestrifera* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. IV. 75.

Talyschgebirge bei Metschit-sefid, 3000 F. ü. d. M., 19 April 1848 (florens).  
N° 964.

*Limodorum abortivum* Sw. Ledeb. Fl. ross. IV. 77.

Gebirge von Rudbar, waldige Orte, 18 Mai 1848 (florens). N° 980.

*Cephalanthera cucullata* Boiss. et Heldr. Diagn. pl. or. XIII. 12.

Ebenda (florens, calcaribus sæpe 2 altero antico altero postico). N° 979.

*Cephanthera ensifolia* Rich. Ledeb. Fl. ross. IV. 78.

Talyschgebirge, bei Massula innerhalb der Waldregion, 25 April 1848. N° 960.

*Epipactis atrorubens* Schult. Ledeb. Fl. ross. IV. 83.

Albursgebirge, im Kelardascht, Waldregion, 13 und 14 Juni 1848 (florens). N° 1016/.,  
Bei Asterabad an einem waldigen Abhang gegenüber Radkann, August 1848  
(deflorata).

*Epipactis veratrifolia* Boiss. Diagn. pl. or. XIII. 11.

1. *Floribus albidis.*

Zwischen Rudbar und Mendschil sumpfige Stelle, am Sefidrudufer, 20 Mai 1848.  
N° 978.

2. *Floribus dilute badiis.*

Bei der Mineralquelle Sengerud zwischen Bibersin und Pokideh, 31 Mai 1848.  
N° 1003.

*Iris reticulata* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. IX. 93.

Berge bei Tiflis, 22 März 1847 (florens). Am Goktschaisee, Bergabhänge gegen  
S. 10 April 1847 (florens). Gebirge zwischen Kasbin und dem Schabrud, bei  
Mesrä 4900 F. ü. d. M., 8 März 1848 (florens). Talyschgebirge, am Chummes-  
pass, 6000 F. h., mit *Crocus biflorus*, *Bulbocodium trigynum* und *Puschkinia scil-  
loides*, 18 April 1848 (florens). Am Kuh Mulum bis zum Gipfel, 9374 F. ü. d. M.,  
26 April 1848 (florens). In der waldigen Ebene bei Asterabad und an Abhängen  
daselbst, Ende Januar und Februar 1849 (florens). N° 909.

*Iris florentina* L. (?) Syst. veg. Ed. XV. 90.

Bei Enselli an der Küste und im Walde, 7 April 1848 (floribus albis). N° 919.

*Iris Pseud-Acorus* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 97.

In Ghilan häufig, 21 April 1848 (florens). N° 969 a.

*Iris Sisyrrinchium* L. Syst. veg. Ed. XV. 92.

In Dschendak an einem Feldrande, 4 April 1849 (florens). N° 1249.

*Iris Gueldenstädtiana* Lepech. Ledeb. Fl. ross. IV. 98.

Albursgebirge im Kasanthal, 26 Juni 1848 (florens). N° 1101.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Crocus reticulatus* M. Bieb.  $\beta$  *flore pallide cærulescenti* Ledeb. Fl. ross. IV. 109.

Bei Jekaterinograd in der Steppe ganze Strecken bedeckend, 5 März 1847 (florens).

*Crocus speciosus* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. 110.

Albursgebirge bei Radkann und am Pass von Siaret (unweit Asterabad, an schattigen Orten, Ende September-October 1848 (florens). N° 1048.

*Crocus caspius* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. IV. 110.

In Masenderan und bei Asterabad auf schattigen Rasenplätzen, unter Gesträuch des Litorale häufig, October-November 1848 (florens). N° 1055.

### A M A R Y L L I D E Æ.

*Galanthus nivalis* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 113.

Bei Asterabad im Walde, November 1846 bis Februar 1849 (florens).

*Galanthus plicatus* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. IV. 114.

Talyschgebirge am Herroupass, gegen 6000 F. ü. d. M., 16 April 1848 (florens). N° 959.

*Leucojum æstivum* L. Ledeb. Fl. ross. VI. 114.

Ghlan, Bachufer bei KISSUM, 5 April 1848 (florens). N° 927.

*Pancratium maritimum* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 115.

Gebirge von Rudbar, 19 Mai 1848 (sine floribus). N° 987.

*Ixiolirion Pallasii* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. IV. 116.

Bei Eriwan auf Feldern, Ende April 1847 (florens). Im Alyndschatthal und Betschenaghtal bei Nachitschewan, Mai 1847 (defloratum), Rudbargebirge, 17 Mai 1848 (florens). Ssamamgebirge zwischen Pokideh und Kulischim, 1 Juni 1848 (florens). Im Gebirge bei Jesd auf Feldern, 23 April 1849 (florens). N° 185. 333. 1338/.

### S M I L A C E Æ.

*Polygonatum polyanthemum* C. Koch. Ledeb. Fl. ross. IV. 125. (ex diagn.)

Ssamamgebirge, auf dem Gebirgskamm zwischen Pokideh und Kulischim unter Gesträuch, gegen 6300 F. ü. d. M. 1 Juni 1858 (florens).

*Smilax excelsa* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 129.

Im Ghilan und Talyschgebirge, sowie im Caspischen Litorale überhaupt häufig, April (florens). August-September (fructifera). N° 815.

*Ruscus aculeatus* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 129.

Gbilan, an einem waldigen Bergabhang, 11 September 1847 (defloratus). *Talysh*: Siegert. Alburgebirge, im Siareththal bei Asterabad, 19 Januar 1849 (fructibus annotinis). N° 887.

*Ruscus racemosus* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 130.

Mit vorstehender Art. N° 883.

## L I L I A C E Æ.

### Subord. T U L I P A C E Æ.

*Tulipa montana* Lindl. Kunth Enum. IV. 223. (an *T. Inlia* C. Koch. Ledeb. Fl. ross. IV. 134?).

Beim Kloster KEGHART unweit Eriwan häufig an Abhängen, 27 April 1847 (floreus). Bei Betschenagh unweit Nachitschewan, 25 Mai 1847 (fructifera). N° 232.

*Tulipa crispatula* n. sp.

T. bulbo parce lanato tunicis fuscis teneris vestito, caule supra medium 2—3 folia lanceolata canaliculata acuminata albido undulato-crispulo ciliolato recurvo ferenti, scapo foliis breviori, petalis pallide roseis nervo saturatiori percursis elliptico-lanceolatis acutis basi angustatis exterioribus glabris interioribus basi ciliatis, filamentis anthera vix longioribus basi subangustatis ciliatis superne longe attenuatis flavis, antheris flavis, capsula.....

Bei Gulecki zwischen Damgan und Rischm, auf einem Sandhügel, 28 März 1849 (floreus). N° 1203.

Planta vix semipedalis, folia 23 pollices longa inferne 4—5 lineas lata, petala 10—11 lineas longa 3 lata. Species ab affini *T. Biebersteiniana* distincta foliis latioribus margine undulatis, flore rubello, bulbo minus dense lanato.

*Tulipa Biebersteiniana* Ræm. et Schult. Syst. VII. 382.

Bei Gulecki mit voriger Art.—Jesder Gebirge auf dem Schirkuh, 24 April 1849. N° 1204.

*Tulipa violacea* n. sp.

T. bulbo glabriusculo vaginis fuscis coriaceis involucrato, caule ad medium foliis tribus subverticillatis linearibus glabris acutis canaliculatis instructo, pedunculo folis breviori, perigonii phyllis extus violaceis basi atro-cæruleis elliptico-lanceolatis acutis inferne angustato subunguiculatis apice ciliato-barbatis exterioribus glabris

interioribus ad unguem dense ciliato-barbatis, filamentis supra basin angustato-stipitatis dilatatis basi dilatata ciliatis dein superne sensim angustatis glabris violaceis, antheris violaceis, capsulis.....

Talyschgebirge, an der Westseite oberhalb des Dorfes Chummes, 18 April 1848 (florens). N° 953.

Folia 4—5 pollices longa inferne 5 linea lata. Petala 15—16 lineas longa. Prope *T. Chusianam* collocanda, a qua præter florens minores differt foliis angustioribus, bulbo non lanato, petalis basi attenuatis ut et filamenta barbatis.

*Gagea pusilla* Schult. Ledeb. Fl. ross. IV. 138.

Bei Tiflis, 22 März 1847 (florens). Istibulag zwischen Tiflis und Eriwan, 7 April 1847. Ssahendgebirge am Fuss des Damirdagh, 19 Juni 1847 (florens). Talyschgebirge bei Nou, 15 April 1848 (florens). N° 589. 599.

*Gagea Billardieri* Kunth. Enum. IV. 242.

*Var. glabra* Boiss.

Argurithal bei Eriwan, 23 April 1847 (florens). Hochgebirge des Ssawalan bei Ardebil. 19 August 1847 (deflorata). Talyschgebirge, am Chummespass, 17 April 1848 (florens). N° 133. 833.

*Gagea amblyopetala* Boiss. et Heldr. Diagn. pl. or. VII. 170.

Talyschgebirge, am Chummespass 18 April 1848 (florens). Am Kubi Mulum bei Massula 26 April 1848 (florens).

*Gagea Szovitsii* Bess. Schult. Syst. VII. 550. *G. bohémica* Schult. Ledeb. Fl. ross. IV. 141.

Anhöhe bei Tiflis, 17 März 1847 (specimen unicum florens).

*Gagea chlorantha* Schult. Ledeb. Fl. ross. IV. 142.

Ssahendgebirge, am Fuss des Damirdagh, 19 Juni 1847. N° 568.

*Gagea bulbifera* Schult. Ledeb. Fl. ross. IV. 142.

Bei Eriwan im Argurithal und Karnethal, April 1847. Am Goktschaisee, 10 April 1847 (florens).

*Gagea persica* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 108.

Jesder Gebirge beim Dorf Deh-ballo und auf dem Schirkuh an steilem Abhange, 24 April 1849 (florens). N° 1366. 1367.

*Gagea reticulata* Schult. Ledeb. Fl. ross. IV. 142.

Bei Tiflis auf der Anhöhe, März 1847 (deflorata). Zwischen Tiflis und Eriwan bei Kodi und dem Goktschaisee, April 1847. Bei Eriwan an verschiedenen Orten, April 1847. Bei Rudbar, 12 März 1848 (deflorata). Talyschgebirge am Kuh Mulum, 26 April 1848 (deflorata). In Asterabad, Anfangs März 1849 (florens). N° 22. 125. 153.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



nostra specie differt præterea florescentia æstivali, foliis angustioribus bracteis, bracteis longis, perigonio roseo etc.

*Scilla cernua* Red. Ledeb. Fl. ross. IV. 157.

In Ciskaukasien unweit Wladikawkas, 6 März 1847 (florens). Bei Tiflis zwischen Duschet und Mycheth und auf den Bergen nahe der Stadt, März 1847. Gebirge am Goktschaisee, 10 April 1847 (florens). Talyschgebirge an verschiedenen Orten zwischen 3—6000 F. ü. d. M., April 1848 (florens).

*β pluriflora* Ledeb. l. c. Sc. Hohenackeri Fisch. et Mey.

Bei Rescht und im Talyschgebirge, März-April 1848 (florens). Bei Asterabad, 26 Februar 1849 (florens).

*Ornithogalum narbonense* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 158.

Gebirge von Rudbar, 18 Mai 1848 (florens).

*Ornithogalum pyrenaicum* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 159.

Bei Nachitschewan, im Alyndschatthal, 21 Mai 1847 (florens et defloratum). N° 348.

*Ornithogalum umbellatum* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 159.

Bei Eriwan im Karnethal, 28 April 1847 (florens). Betschenagh bei Nachitschewan, 25 April 1847 (florens). N° 184 b.

*Ornithogalum nanum* Sibth. Fl. græca IV. 27. tab. 332.

Gebirge zwischen dem Goktschaisee und Eriwan, 10 April 1847 (florens).

*Ornithogalum refractum* Waldst. et Kit. Ledeb. Fl. ross. IV. 160.

Zwischen Tiflis und Kodi, 5 April 1847 (florens). Bei Rudbar am Ssefidrud, 12 und 13 März 1848 (specimina 1—3 pollicaria). Bei Enseli und Rescht, März 1848. Am Chummes und Massulapass im Talyschgebirge 6000 F. ü. d. M. April 1848 (florens et defloratum). Bei Asterabad, an freien Stellen in der Ebene und auf Hügeln häufig, 31 Januar und 26 Februar 1849 (florens). N° 946.

*Puschkinia scilloides* Adam. Ledeb. Fl. ross. IV. 161.

Bei Pipis zwischen Tiflis und dem Goktschaisee, 7 April 1847 (florens). Gebirge nahe dem Goktschaisee oberhalb der Baumregion, 10 April 1847 (florens). Im Argurithal bei Eriwan 22 April 1847. Beim Kloster Keghart, 28 April 1847. Talyschgebirge am Kuh Mulum, 8—9000 F. ü. d. M., 26 April 1848 (florens). N° 62.

*Allium serrulatum* Boiss. et Hoh. Mscr.

Albursgebirge bei Nejofter in Getreidefeldern, 7000 F. ü. d. M., 26 Juni 1848 (florens).

Forma gracilior umbella minus densa.

Kaspische Küste am Waldsaume, 9 Juni 1848 (defloratum).

*Allium cilicium* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 115.

Aderbeldschan beim Dorf Ariandebi (zwischen dem Araxes und Marand), 7 Juni 1847 (florens). Im Karadagh, Juli. 1847 (defloratum). N° 481.

*Allium atroviolaceum* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 112.

Garten in Nachitschewan, Mai 1847 (florens). Im Dorfe Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847 (florens). N° 297.

*Allium sphaerocephalum*. L. Ledeb. Fl. ross. IV. 165.

Im Dorfe Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847 (florens). N° 683/4.

*Allium rudbaricum* n. sp.

A. (*Porrum*) bulbo ovato tunicis scariosis vestito, caule ad tertium partem folioso, foliis planis margine plus minus ciliatulo-serrulatis ad nervum medium serrulatis, spatha....., umbella capsulifera laxa bracteolis inter pedicellos albo-scariosis brevibus laceris, pedicellis perigonio demum 2—5-plo longioribus, perigonii rosei nitidi phyllis oblongo-lanceolatis apice acuminatis secus nervum medium serrulatis-scabris, filamentis inclusis alternis tricuspidatis cuspidate antherifera aliis breviori.

Bei Rudbar im Sefidrudthal, Mai 1848 (florens). Albusgebirge zwischen Kietsch und Kurschur etwa 4000 F. ü. d. M., 15 Juni 1848 (florens).

Caulis 1—2 pedalis, folia inferiora pedem dimidiam longa sesquilineam lata. Flores magnitudine eorum *A. acutiflori*, quod inter alias notas filamentorum cuspidibus ciliatis distinguitur.

*Allium Cepa* L. Kunth Enum. IV. 391.

Damgan, angebaut, October 1848 (florens).

*Allium affine* Ledeb. ross. VI. 166.

Ssamamgebirge, zwischen Biborsin und Pokideh, 1 Juni 1848 (florens).

*Allium Schænoprasum* L. Ledeb. Fl. ross. VI. 166.

Ssahendgebirge, Bachufer bei Schah-Jordi, 8000 F. ü. d. M., 20 Juni 1847 (defloratum). Albusgebirge, Flussufer bei Kuchkük gegen 9000 F. ü. d. M., 18 Juni 1848 (defloratum et fructiferum). N° 621. 1027 a.

*Allium scabrellum* n. sp.

A. (*Schænoprasum*) bulbo ovato-subrotundo sobolifero tunicis cinerascentibus vestito, caule elato striato parte inferiori foliato, foliis fistulosis angulatis striatis ad strias denticulato-scabridis caule brevioribus, spatha brevissima subrotunda univalvi umbella multiflora capsulifera, pedicellis tenuibus perigonio subtriplo longioribus, perigonii pallide rosei phyllis lanceolatis acutiusculis medio lineatis, filamentis simplicibus subinæqualibus triangularibus perigonio triplo brevioribus, antheris subrotundis alternatim angustioribus, capsula perigonio dimidio breviori.

Bei Jesd in Feldern, April 1849. N° 1281/6.



Caulis bipedalis, folia 8—10 pollices longa diametro 2 lineas lata, flores eis *A. Schænoprasi* paullo minores. Species filamentis breviter triangularibus insignis, habitu ad *A. acutiflorum* accedens, sed ab eo foliis fistulosis et filamentis simplicibus longe remota juxta *A. Schænoprasum* et affines collocanda.

*Allium rubellum* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. IV. 171.

Bei Eriwan, in den Vorbergen des Kisildagh, 21 April 1847 (florens). Salzlager bei Nachitschewan, 11 Mai 1847 (florens). Talyschgebirge am Chummespass, nahe der Baumgrenze, 17 April 1848 (defloratum). Sefidrudthal bei Rustamabad und im Rudbar, Gebirge, 14—17 Mai 1848 (defloratum).

*Allium moschatum* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 172.

Talyschgebirge bei Achewlar, 29 August 1847 (fructiferum).

*Allium* n. sp. aff. *A. Schænopraso*, a quo differt floribus minoribus, filamentis brevibus valde dilatatis.

In Dschendak (gr. Salzwüste) auf Feldern, 5 April 1849 (specimina dua incompleta).

*Allium* sp. indet. (e sect. *Schænoprasi*).

Gebirge zwischen Isfahan und Kaschan, bei Ssou, 22 Mai 1849 (specimen unicum florens. Floribus albis nervo medio virido).

*Allium flavum* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 175.

Bei Eriwan in den Vorbergen des Kisildagh, 21 April 1847 (vix florens).

Nemedabad bei Tabris, Juli 1847 (florens).

*Allium paniculatum* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 175.

Am Ssawalanberge gegen 8000 F. ü. d. M., 19 August 1847 (florens). N° 821 a.

*Allium* fors. n. sp. aff. *paniculato*.

Talyschgebirge vom Schindanpass bis Wanardün hinab, 4—5000 F. ü. d. M., 12 August 1847 (emarcidum). Auch bei Achewlar, 3000 F. ü. d. M., 29 August 1847 (emarcidum). N° 778.

*Allium scabriscapum* Boiss. Diagn. pl. or. XII. 31.

Zwischen Bibersin und Sengerud, 3000 F. ü. d. M., 28 Mai 1848 (florens).

*Allium paradoxum* Don. Ledeb. Fl. ross. IV. 186.

Talyschgebirge bei Massula 3—4000 F. ü. d. M., 24 April 1848 (florens). Bei Asterabad im Littorale, 26 Februar 1849 (florens). *Persisch*: Alesu. Wird gegessen. N° 965/.

*Allium Akaka* S. G. Gmel. Ledeb. Fl. ross. IV. 187.

Bei Eriwan in den Vorbergen des Kisildagh, 21 April 1847 (florens). Ssamangebirge bei Kulischim 6000 F. ü. d. M., 1 Juni 1848 (emarcidum). Alburggebirge oberhalb Nur, 9000 F. ü. d. M., 17 Juni 1848 (florens). Gebirge zwischen Isfahan und Kaschan, beim Dorfe Ssou, 22 Mai 1849 (fructiferum). N° 120 1007. 1436.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Eremurus caucasicus* Stev. Ledeb. Fl. ross. IV. 190.

Albursgebirge im Larthal häufig an trocknen Stellen, auch bei Ask und Abigerm  
6—9000 F. ü. d. M., 19—23 Juni 1848 (defloratus). *Persisch*: Ssirischek. N° 1030.

*Ammolirion stenophyllum* n. sp.

E. radice fasciculata fibris crassis, collo dense fibroso, omnibus radicalibus linearibus brevibus superne costa subtus prominenti subtriquetris acutiusculis glaucescentibus, scapo elato tereti tenui, racemo terminali densiusculo, bracteis subulatis pedicellis dimidio brevioribus, pedicellis patulis tenuibus perigonio subduplo longioribus sub flore articulatis, perigonii patuli phyllis oblongo-obovatis concaviusculis obtusis submembranaceis (ex sicco) nervo medio obscuro, filamentis capillaribus perigonio sesquolongioribus, capsula globosa ad pedicelli patuli apicem erectiuscula, seminibus triquetris margine subalatis reticulato-tuberculosis.

Albursgebirge in dürren Thälern zwischen Ask und Firskuh, 26 Juni 1848 (defloratus et fructiferus). N° 1099.

Caulis sesquipedalis, racemus florifer 3—4 pollices longus multiflorus. Folia 5—6 pollices longa, 2 lineas lata. Perigonii phylla fere 4 lineas longa. Capsula magnitudine pisi. Species affinis *E. caucastico*, a quo foliis angustis, bracteis pedicellisque tenuissimis, sepalis obovatis tenuiter membranaceis distinctissima est.

*Asphodeline polifera* Kunth. Ledeb. Fl. ross. IV. 193.

Bei Nachitschewan auf einem Brachfeld am Fusse des Illanglidagh, 21 Mai 1847 (specimen junius floribus haud evolutis).

*Asparagus verticillatus* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 193.

Karadagh bei Irl an einem waldigen Abhange, 19 Juli 1849 (fructiferus). Albursgebirge in der Landschaft Kelardascht, 3000—4000 F. ü. d. M., 14 Juni 1848 (fructiferus). Bei Asterabad im Litorale, Anfangs November 1848 (fructiferus). N° 742.

---

## M E L A N T H A C E A E.

*Colchicum speciosum* Stev. Ledeb. Fl. ross. IV. 204.

Talyschgebirge, bei Achewlar auf der Passhöhe gegen Binamar hin, 27 August 1847 (florens, absque follis), bei Chummes Massula u. s. w. überall oberhalb der Waldregion, April 1848 (bulbi cum follis). Gebirge bei Rudbar, 18 Mai 1848 (fructiferum). Jesder Gebirge, häufig, April-Mai 1849 (fructiferum). N° 1329.

*Persisch*: (Colchicum überhaupt): Piosek.

*Colchicum autumnale* L. (var.?) Ledeb. Fl. ross. IV. 204.

Talyschgebirge bei Achewlar auf der Passhöhe gegen Binamar Iri, 27 August 1847 (floreus). Folia eum desint aegro determinandum.

*Colchicum Kotschyi* Boiss. Diagn. pl. or. XIII. 38.

In der Landschaft Chalchal zwischen Herrou und Gummes, 17 April 1848 (floreus).

Jesder Gebirge bei Deh-ballo, 24 April 1849 (defloratum). N° 1328.

*Colchicum Steveni* Kunth. Ledeb. Fl. ross. IV. 205.

In der Ebene von Teheran zwischen Isiraseng und Hassara, auch im Gebirge, N von Kasbin bis Mesrä hinauf, gegen 5000 F. ü. d. M., 6—8 März 1848 (floreus). N° 908.

*Colchicum Szovitsii* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. IV. 205.

Gebirge oberhalb des Goktschaisees, 9 und 10 April 1847 (floreus).

*Bulbocodium trigynum* Adam. Ledeb. Fl. ross. IV. 205.

Kaukasusgebirge unweit Duschet auf Grasplätzen, 13 März 1847 (floreus). Im Argurithal, 5—6000 F. ü. d. M., 22 April 1847 (floreus). Gebirge N von Kasbin am Pass von Chorsän, 9 März 1848 (floreus). Talyschgebirge am Chummespass, 8000 F. ü. d. M., 18 April 1848 (floreus).

*Merendera sobolifera* C. A. Mey. Kunth Enum. IV. 150.

Talyschgebirge, überall oberhalb der Baumgrenze, vorzüglich an felsigen Orten bei Chummes und Massula oberhalb der Waldregion bis gegen 9000 F. ü. d. M., April 1848 (floreus). N° 945 a.

---

## J U N C U S.

*Luzula pilosa* Willd. Ledeb. Fl. ross. IV. 214.

Ghilan, waldiger Berg bei Beugerud, 6 April 1848 (deflorata). Talyschgebirge bei Massula, 25 April 1848 (deflorata).

*Luzula campestris* DC. Ledeb. Fl. ross. IV. 219.

Talyschgebirge bei Metschit-sefid innerhalb der Waldregion, 19 April 1848. N° 937 b.

*Juncus communis* E. Mey.  $\beta$  *conglomeratus* Ledeb. Fl. ross. IV. 221.

Albursgebirge, Bachufer bei Surchgerieb, August 1848 (fructiferus).

*Juncus glaucus* Ehrh. Ledeb. Fl. ross. IV. 222.

Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847 (fructiferus). Bei Biberain, 30 Mai 1848 (defloratus). N° 658.

*Juncus articulatus* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 225.

Berge bei Tabris an feuchten Abhängen, Juni-Juli 1847. Albursgebirge bei Surchgerich, August 1848. N° 636.

*Juncus sylvaticus* Reichard. Ledeb. Fl. ross. IV. 226.

An der Mineralquelle Ssengerud unweit Bibersin, 28 Mai 1848 (fructiferus).

*Juncus Gerardi* Loisel. Ledeb. Fl. ross. IV. 229.

Ssahendgebirge bei Schah-Jordi, 8000 F. ü d. M., 21 Juni 1847 (fructiferus).

*Juncus acutus* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 234.

Albursgebirge bei der Mineralquelle Abigerm, 7 Juni 1848 (fructiferus). Caspische Küste unweit Asterabad, September 1848 (fructiferus).

*Juncus aculo-maritimus* Fenzl.

Mit voriger Art.

---

**C Y P E R A C H A E.**

*Cyperus flavescens* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 239.

Caspische Küste bei Enseli, 4—6 September 1847 (florens).

*Cyperus Monti* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 240.

Bei Asterabad in Reisfelder, Ende September 1848 (fructiferus).

*Cyperus fuscus* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 241.

Zwischen Asterabad und Sari an Grabeurändern, Ende October 1848 (defloratus).

*Cyperus rotundus* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 242.

Bei Rudbar im Sande des Sefidrudufers, 16 Mai 1848 (fructiferus).

*Cyperus longus* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 242.

Bibersin, Ende Mai 1848.

*Cyperus* sp. *indet.*

Bei Asterabad in Reisfeldern, Ende September 1848 (specimina deflorata imperfecta). N° 1135.

*Cyperus Aucheri* Jaub. et Sp. Hb. pl. or. II. 1. tab. 101.

Wüste bei Kaschan in sandigem Boden, 29 Mai 1849.

*Cyperus Tenorii* Presl. Fl. sic. 1. pag. VI. III.

Bei Astara am Caspisee, August 1847.

*Elæocharis acicularis* R. Brown. Ledeb. Fl. ross. IV. 243.

Gebirge bei Jesd, April 1849 (florens). N° 1371.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Carex Micheli* Host.? Ledeb. Fl. ross. IV. 293.

Gebirge bei Istibulag und im Akstafathal zwischen Tiflis und Eriwan, 8 April 1847 (florens). N° 44.

*Carex sylvatica* Huds. Ledeb. Fl. ross. IV. 295.

Bei Rescht, Frühjahr 1848 (fructifera).

*Carex Ledebourii* n. sp.

*C. Legitimæ* radice repente culmis trigonis tenuibus lævibus superne scabriusculis, vaginis puberulis reticulato-laceris, foliis linearibus angustis apice attenuato-acuminatis superne scaberrimis culmo brevioribus, bracteis foliaceis linearibus inferioribus spicas axillares superantibus infra basi subvaginanti spicam supremam æquanti vel superanti, spicis remotiusculis breviter pedunculatis erectis, masculis subbinis terminalibus cylindrico-clavatis, femineis 2—3 laxè cylindricis, squamis nigro-fuscis lanceolato-oblongis longe acuminatis spicarum mascularum latioribus, stigmatibus tribus, utriculis (junioribus) lanceolatis subtrigonis in rostrum scabrum longe bidentatum attenuatis.

Beim Kloster Keghart unweit Eriwan, 26 April 1847 (florens). Bei Angelarud (Prov. Karabagh) unweit Nachitschewan, 24 Mai 1847. Ssahendgebirge bei Schah-Jordi, 8400 F. u. d. M., 20 Juni 1847. Talyschgebirge bei Metschit-sefid, 19 April 1848 (florens). N° 223. 614.

Planta pedalis vel paullo longior. Folia inferne lineam lata. Spicae femineæ 7—9 lineas longæ. Affinis *C. sempervirenti* et præsertim *C. frigida*, a quibus differt spicis erecti laxioribus, squamis longe acuminatis.

*Carex glauca* Scop.? Ledeb. Fl. ross. IV. 296.

Bei Eriwan, April 1847 (florens). N° 82. 225.

*Carex distans* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 298.

Bei Tabris am Berge Einal-Seinal auf einer salzig-sumpfigen Stelle, 28 Juni 1847. (florens). Jesder Gebirge im Thale Derreh-gaum am Bach, 28 April 1849 (florens). N° 635. 1293.

*Carex diluta* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. IV. 299.

Bibersin, Ende Mai 1848 (fructifera).

*Carex tomentosa* E. Ledeb. Fl. ross. IV. 303.

Talyschgebirge im Nouthal an Felsen, 15 April 1848 (deflorata).

*Carex limosa* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 307.

Gamarlu bei Eriwan, auf Wiesen, 30 April 1847 (deflorata). N° 193.

*Carex caespitosa* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 310.

Ssahendgebirge, bei Schah-Jordi, 20 Juni 1847 (fructifera). N° 615.

*Carex riparia* Curt. Ledeb. Fl. ross. IV. 314.

Bei Rescht, März 1848 (florens).

## GRAMINEAE.

### Trib. POACEAE.

*Aegilops squarrosa* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 326.

Im Ssefidrudthal, Mai 1848. Ssamamgebirge bei Schahdschan, 2 Juni 1848.

*Aegilops triuncialis* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 327.

Zwischen Bibersin und Pukideh, 28—1 Juni 1848. Albursgebirge im Nikathal, 19 Juli 1848. N° 992.

*Hordeum bulbosum* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 328.

Im Ssefidrudthal und auf dem Gebirge bei Rudbar, Mai 1848. Albursgebirge bei Schahdschan, 2 Juni 1848. N° 1008.

*Hordeum murinum* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 328.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Karadagh, Juli 1848.

*Hordeum pratense* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 328.

Ssahendgebirge bei Liwan und Schah-Jordi, Juni 1847. Albursgebirge im Larthal, 19 Juni 1848.

*Elymus crinitus* Schreb. Ledeb. Fl. ross. IV. 329.

Ssamamgebirge, bei Schahdschan, 2 Juni 1848. Gebirge zwischen Isfahan und Kaschan bei Ssou, 21 Mai 1849.

*Elymus fragilis* Boiss. Ledeb. Fl. ross. IV. 303.

Albursgebirge im Joluthal, 18 Juni 1848.

*Elymus* sp. *indet.* forte nova.

Albursgebirge unweit Tscheschme Ali in einem Thal mit salzhaltigem Boden. 29 Juni 1848 (specimen incompletum). N° 1110.

*Secale montanum* Guss. Syn. Fl. Sic. I. 64.

Ssamamgebirge bei Kulischim, gegen 6000 F. ü. d. M., 1 Juni 1848. Am Demawend etwa 9000 F. ü. d. M., 23 Juni 1848.

*Triticum prostratum* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 336.

Bei Eriwan und Nachitschewan, April-Mai 1847.



*Triticum orientale* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. IV. 336.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Bei Dschendak, 4 April 1849. Bei Ssou (zwischen Isahan und Kaschan), 22 Mai 1849.

*Triticum squarrosus* Roth. Ledeb. Fl. ross. IV. 337.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Im Sefidrudthal, Mai 1848. Bei Dschendak, 4 April 1849. Im Jesder Gebirge an mehreren Stellen, April-Mai 1849. N° 1232.

*Triticum cristatum* Schreb. Ledeb. Fl. ross. IV. 337.

Salzlager bei Nachitschewan, 11 Mai 1847. Ssahendgebirge bis 9000 F. ü. d. M., Juni 1847. Bei Mendschil und Bibersin, Mai 1848. Alburgebirge oberhalb Nur, 17 Juni 1848.

*Triticum Aucheri* Boiss. Diagn. pl. or. V. 75. (Agropyrum).

Alburgebirge im Larthal, 19 und 20 Juni 1848.

*Triticum repens* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 340.

Forma foliis pilosis.

Im Sefidrudthal, bei Bibersin und Pokideh, Mai 1848. Am Demawend 9000 F. ü. d. M. Im Nikathal (Alburgebirge unweit Asterabad), 19 Juli 1848.

Var. *E. (glaucescens)* Koch. D. Fl. I. 707.

Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847. N° 666.

*Lolium perenne* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 343.

Bei Jезд in einem Garten, 22 April 1849.

*Lolium rigidum* Gaud. helv. I. p. 355. *L. tenue* Auclt.

Sefidrudthal, Mai 1848.

*Lolium persicum* Boiss. Diagn. pl. or. XIII. 66.

Tassakend im Karabagh unweit Nachitschewan, 23 Mai 1847. Alburgebirge bei Schabdschan, 2 Juni 1848.

*Brachypodium sylvaticum* P. Beauv.

Caspische Küste am Waldsaum, Juni 1848.

*Brachypodium distachyon* R. et Schult. Ledeb. Fl. ross. IV. 346.

Im Sefidrudthal und bei Bibersin, Mai 1848.

*Testuca ciliata* Danth. Ledeb. Fl. ross. IV. 349.

Bei Dschendak, 6 April 1849.

*Testuca ovina* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 350.

Bei Tabris und sonst in Persien.

$\beta$  *violacea* Gaud. Ledeb. l. c.

Ssahendgebirge bei Schah-Jordi, 8400 F. ü. d. M., 20 Juni 1847. Ssawalan, alpine Region, 19 August 1847 (forma humilis). N° 836.

$\delta$  *duriuscula*. Ledeb. l. c. 351.

Ssahendgebirge, Juni 1847. Am Demawend 9000 F. ü. d. M., 23 Juni 1848.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Bromus squarrosus* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 363.

Albursgebirge zwischen Kintsch und Kudschur, 15 Juni 1848.

*Bromus Danthoniæ* Trin. Ledeb. Fl. ross. IV. 364.

Vorberge des Ssahend, Juni 1847. Bei Bibersin, Mai 1848. Ssamangebirge bei Schahdschan, 2 Juni 1848. Bei Dschendak und Jesd in den Bergen, April 1849.

N<sup>o</sup> 1229.

Forma aristis lateralibus deciduis.

Mit der typischen Form.

*Bromus patulus* Mert. et Koch. Ledeb. Fl. ross. IV. 364.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Bei Tabris, Juli 1847. Albursgebirge bei Kudschur 14 und 15 Juni 1848. N<sup>o</sup> 285. 656.

*Bromus intermedius* Guss. Syn. Fl. Sic. I. 75.

In der Wüste zwischen Dschendak und Jesd, April 1849.

*Bromus secalinus* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 364.

Caspische Küste am Waldsaum, 8 Juni 1848.

*Bromus briziformis* Fisch. et Mey. Ledeb. Fl. ross. IV. 365.

Albursgebirge zwischen Kintsch und Kudschur, 15 Juni 1848.

*Nephelochloa persica* Griseb. in Ledeb. Fl. ross. IV. 366.

Jesder Gebirge bei Mäswor, 4 Mai 1849. N<sup>o</sup> 1402.

*Dactylis glomerata* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 368.

Garten in Nachitschewan, Mai 1847. Ssahendgebirge bei Herbi, Juni 1847. Nemedabad bei Tabris, Juli 1847. Bei Astara, August 1847. Sefidrudthal, Mai 1848. Albursgebirge im Joluthal und am Demawend, 7—9000 F. ü. d. M., Juni 1848. N<sup>o</sup> 255. 499. 665.

*Aeluropus litoralis* Parlat. Ledeb. Fl. ross. IV. 369.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. An der Caspischen Küste bei Astara, August 1847.

*Aeluropus repens* Parlat. Ledeb. Fl. ross. IV. 369.

Wüste bei Kaschan auf salzhaltigem Boden, 29 Mai 1849. N<sup>o</sup> 1459.

*Aeluropus* sp. *indet.*

Mit voriger Art (absque inflorescentia).

*Poa alpina* L.  $\beta$  *vivipara* Koch. Syn. II. 927.

Ssahendgebirge bei Liwan und Schah-Jordi, 7—8000 F. ü. d. M. Juni 1847. Gebirge von Rudbar, 2—3000 F. ü. d. M., 17 Mai 1848. N<sup>o</sup> 496.

*Poa bulbosa* L.  $\beta$  *vivipara* Koch. Syn. II. 927.

Gebirge bei Eriwan und Nachitschewan, April und Mai 1847. Ssahendgebirge 8000 F. ü. d. M. Juni 1847. Ssamangebirge bei Pokideh, 1 Juni 1848. Albursgebirge im Larthal, 19 Juni 1848. Jesder Gebirge, Mai 1849. N<sup>o</sup> 97. 1332 $\frac{1}{2}$ .

*Poa Reuteriana* n. sp.

*P.* perennis caespitosa radice fibrosa culmis basi incrassato-bulbosis, foliis omnibus conformibus anguste linearibus laevibus flaccidis radicalibus confertis culmeis erectis, panícula lanceolata contracta pallida ramis brevibus erectis, spiculis compressis laxiuscule distichis ovatis 9—13-floris rachide breviter villosa, glumis subaequalibus oblongis acutis margine membranaceis dorso trinerviis scabridis, flosculis lanceolatis obtusis, glumella exteriori carinata obsolete 5-nervi, interiori bicarinata ad carinam ciliatula.

Jesder Gebirge bei Mäswor, 4 Mai 1849. N° 1404.

Culmi sesquipedales, panícula tripollicaris, flosculi vix 2 lineas longi. Affinis *P. bulbosae* differet foliis elongatis flaccidis, panícula elongata, floribus majoribus laxis basi non lanatis, quo caractere etiam a *P. attenuata* Trin. differt.

*Poa caesia* Smith. Ledeb. Fl. ross. IV. 374.

Am Demawend, 23 Juni 1848.

*Poa seratina* Ehrh. Ledeb. Fl. ross. IV. 375.

Betschenagh bei Nachitschewan, 25 Mai 1847. Am Demawend, 23 Juni 1848.

*Poa nemoralis* L.  $\beta$  *coarctata* Gaud. Ledeb. Fl. ross. IV. 377.

Ghilan, Bergwald bei Bengerud, 6 April 1848.

*Poa annua* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 377.

Ghilan und Talyschgebirge, März-April 1848. Bei Asterabad, 27 Februar 1849.

*Poa pratensis* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 378.

Bei Nachitschewan, Mai 1847. Im Talyschgebirge, April 1848. Bei Bibersin, Mai 1848.

*Var. latifolia elatior* Anderss. Gram. Scand. p. 35.

Am Demawend, 23 Juni 1848.

*Poa trivialis* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 379.

Ssamangebirge zwischen Pokideh und Kullschim, 1 Juni 1848.

*Eragrostis poaeoides* P. Beauv. Ledeb. Fl. ross. IV. 381.

Karadagh bei Kischlak, 28 Juli 1847. N° 724 a.

*Colpodium humile* Griseb. Ledeb. Fl. ross. IV. 384.

Talyschgebirge bei Massula, 26 April 1848.

*Colpodium parviflorum* n. sp.

*C.* radice fibrosa, culmis basi geniculatis humilibus, foliis radicalibus lineari-setaceis brevibus flexuosis striatis minute scabridis, culmeis 1—2 latioribus laeviusculis supremi vagina longa striata limbo brevissimo, ligula oblonga, paniculae triangularis ramis capillaribus patentibus inferioribus longis, spiculis bifloris pedicello eis breviori

suffultis, glumis albomembranaceis opacis ovatis subinaequalibus flosculo tertia parte brevioribus superiori eroso-denticulata, glumellis inferne violaceis superne flavidis obtusis erosis subaequalibus.

In der Araxesebene unweit Eriwan beim Dorfe Gamarlu an einer Salzquelle, 21 April 1847. Zwischen dem Araxes und Marand beim Dorfe Ariandebi, 7 Juni 1847. Im Ssahendgebirge gegen 9000 F. ü. d. M., 20 Juli 1847. N° 96. 477.

Ab affini *C. bulboso* differt spiculis dimidio minoribus glumellis glabris nec sericeo-villosis.

*Colpodium Steveni* Trin. Ledeb. Fl. ross. IV. 384.

Am Ssawalan, 19 August 1847.

*Catabrosa apuatica* P. Beauv. Ledeb. Ll. ross. IV. 387.

Bei Nachilschewan, Mai 1847. Bei Rescht, 30 März 1848. Albursgebirge bei Ask, 5600 F. ü. d. M., 21 Juni 1848. N° 272. 360.

*Catabrosa* sp. *indet.*

Ssahendgebirge bei Tabris, Juni 1847 (specimen unicum junius).

*Atropis distans* Griseb. Ledeb. Fl. ross. IV. 388.

Berge bei Tabris, Juni 1847. Talyschgebirge bei Nassula, 25 April 1848. Albursgebirge bei Tscheschme Ali auf salzigem Boden, 29 Juni 1848. N° 634/4.

*Glyceria fluitans* R. Br. Ledeb. Fl. ross. IV. 390.

Karadagh bei Karagaja, 21 Juli 1847.

*Melica inaequiglumis* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 124.

Jesder Gebirge bei Mäswor, 4 April 1849.

*Melica eligulata* Boiss. Diagn. pl. or. XIII. 56.

Mit voriger Art.

*Melica trachyantha* Boiss. Diagn. pl. or. VII. 125.

Ssamamgebirge bei Schahdschan auf Porphyrboden, 5000 F. ü. d. M., 2 Juni 1848.

*Kæleria cristata* Pers. Ledeb. Fl. ross. IV. 401.

Zwischen dem Araxes und Tabris, Anfangs Juni 1847. Ssahendgebirge, 9—10000 F. ü. d. M., 20 Juni 1847. N° 560. 567.

*Kæleria phleoides* Pers. Ledeb. Fl. ross. IV. 403.

Zwischen dem Araxes und Tabris, Anfangs Juni 1847. Scfidrudthal, Mai 1848. Bei Bibersin, 30 Mai 1848.

*Schismus marginatus*. P. Beauv. Leder. Fl. ross. IV. 403.

Zwischen Dschendak und Jesn in den Bergen, April 1849.

*Schismus minutus* Ræm. et Schult. Ledeb. Fl. ross. IV. 403.

An der Ostküste des Caspisees bei Asterabad, 22 Februar 1849.

*Boissiera bromoides* Hochst. Ledeb. Fl. ross. IV. 405.

Bei Dschendak, Jesd und Ssou häufig, April-Mai 1849.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



Planta elata. Panicula 6—8 pollicaris eam *Dactylis glomeratae* quodam modo referens. Ab affini *C. Epigeios* differt panicula valde angusta densiflora, spiculis fere dimidio minoribus, glumis subæqualibus, culmo lævi.

*Agrostis alba* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 436.

Karadagh bei Kischlak, 28 Juli 1847. Albursgebirge bei Ask, auf Kalksinter, 21 Juni 1848, und bei Surchgerich, August 1848.

*Polypogon monspeliensis* Desf. Ledeb. Fl. ross. IV. 443.

Bei Tabris, Juni 1847. Bei Bibersin, 28 Mai 1848. Albursgebirge bei Tscheschme-Ali, 1 September 1848. N° 644.

Var.  $\alpha$  major. Kunth. Enum. I. 232.

Albursgebirge bei Tscheschme Ali, 29 Juni 1848. Bei Jesd in einem Garten, 22 April 1849. N° 1111.

*Milium vernale* M. Bieb. Ledeb. Fl. ross. 445.

Talyschgebirge, April 1848. Ssamamgebirge bei Schahdschan, 2 Juni 1848.

*Urachene sphacelata* n. sp.

U. radice fibrosa dense cæspitosa basi vaginis adpressis foliorum vetustorum obsita, foliis cæspitum fasciculatis anguste linearibus supra scabris brevibus, culmis adscendentibus, foliis culmeis limbo brevi vagina longissima, ligula elongata lacera, panicula flexuosa triangulari-laxa ramis 5—7 paucifloris brevibus, glumis æqualibus oblongo-lanceolatis acutis glabris 7-nerviis viridibus apice nigro-sphacelatis, flosculo lanceolato-subtriquetro superne et basi interna puberulo glumis tertia e glumis vix apice exserta.

Gebirge zwischen Isfahan und Kaschan beim Dorf Ssou, 21 Mai 1849.

Foliorum radicalium limbus 2—3 pollicaris. Culmi pedales et ultra, panicula 3—4 pollices longa glumæ tres longæ. Affinis *U. holiciformi*, a qua differt glumis dimidio minoribus apice sphacelatis, panicula brevi flexuosa, ramis paucispiculatis. *U. soongorica* differt glumis basi violaceis, flosculo glabro.

*Stipa juncea* L. Kunth. Enum. I. 179.

Albursgebirge zwischen Kintsch und Kudschur, trockner steiniger Abhang, 15 Juni 1848.

*Stipa arabica* Trin.

$\beta$  *Szovitsiana* Trin. et Rupr. in Mém. Acad. Imp. de St. Pétersb. 1842.

Zwischen dem Araxes und Marand bei Ariandebi, 7 Juni 1847. N° 476.

$\gamma$  *Meyeriana* Trin. et Rupr. l. c.

Ssahendgebirge bei Liwan auf dürren Höhen, Juni 1847. Bei Bibersin, Ende Mai 1848. Jesder Gebirge bei Maswor, 4 Mai 1849. N° 1383/4.

*Stipa parviflora* Desf. Fl. atl. I. 98. tab. 29.

Wüste zwischen Dschendak und Jesd bei Bunegu, 6 April 1849. N° 1262. 1264.

*Aristida plumosa* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 451.

Wüste zwischen Dschendak und Jesd bei Enerek, 11 April 1849. Wüste bei Kaschan, 29 Mai 1849. N° 1276. 1462.

*Aristida pungens* Desf. Ledeb. Fl. ross. IV. 451.

Mit voriger Art. N° 1281/, 1461.

*Cynodon Dactylon* Rich. Ledeb. Fl. ross. IV. 462.

Nemedabad bei Tabris, 12 Juli 1847. Karadagh bei Kischlak, 28 Juli 1847. Bei Bibersin, 30 Mai 1848. Albursgebirge bei Rodkan, Ende Juni 1848. N° 655. 744/,

*Eleusine indica* Gaertn. Ledeb. Fl. ross. IV. 453.

Ensell an der Caspischen Küste, in feuchter Waldung, 5 September 1847. N° 856.

### Trib. PANICEÆ.

*Digraphis arundinacea* Trin. Ledeb. Fl. ross. IV. 454.

Bei Tabris in den Bergen von Einal Seinal, 28 Juni 1847 (stolonibus longe repentibus).

*Phleum asperum* Vill.  $\beta$  *annuum* (M. Bieb.) Ledeb. Fl. ross. IV. 456.

Albursgebirge, bei Radkann, August 1848.

*Phleum alpinum* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 458.

Talyschgebirge am Kuh Mulum, 26 April 1848.

$\beta$  *commutatum* (Gaud). Ledeb. Fl. ross. IV. 459.

Ssahendgebirge am Fuss des Damirdagh, 8—9000 F. ü. d. M., Juni 1847. N° 568.

*Crypsis schoenoides* Lam. Ledeb. Fl. ross. IV. 450.

Ebene zwischen Kasbin und Teheran bei Jesiraseng, an einem Feldrande, 22 September 1847. N° 893.

*Alopecurus Aucheri* Boiss. Diagn. pl. or. XIII. 41.

Ssahendgebirge bei Schah-Jordi, 8400 F. ü. d. M., 20 Juni 1847. Am Ssawalan, alpine Region, 19 August 1847.

*Alopecurus vaginatus* Pall. Ledeb. Fl. ross. IV. 461.

Argurithal bei der St. Jakobsquelle 7000 F. ü. d. M., 23 April 1847. Am Ssawalan, alpine Region, 19 August 1847. Am Demawend zwischen 11000 und 12000 F. ü. d. M., 23 Juni 1848. N° 128. 826. 829.

*Alopecurus pratensis* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 462.

Ssahendgebirge bei Schah-Jordi, 20 Juni 1847. Albursgebirge im Larthal, 19 Juni 1848.



*Alopecurus ruthenicus* Weinm. Ledeb. Fl. ross. IV. 463.

Bei Eriwan und Nachitschewan, April-Mai 1847. Ssahendgebirge bei Schah-Jordi  
8400 F. u. d. M., 20 Juni 1847. N° 111. 368.

*Alopecurus agrestis* L. Ledeb. F. ross. IV. 465.

Bei Tiflis, Eriwan und Nachitschewan, März-April 1847. In Gilan und dem Talyshgebirge, April 1848. Bei Dschendak, 4 April 1849. N° 17. 228. 1254.

*Leersia oryzoides* Sol. Ledeb. Fl. ross. IX. 466.

Sisian (Prov. Karabagh) bei Nachitschewan, 23 Mai 1847.

*Setaria viridis* P. Beauv. Ledeb. Fl. ross. IV. 470.

Garten in Nachitschewan, Mai 1847. Karadagh bei Kischlak, 28 Juli 1847. Astara  
an der Kaspischen Küste, August 1847. N° 299 a. 744/2

*Setaria italica* P. Beauv. Ledeb. Fl. ross. IV. 471.

Albursgebirge bei Radkann angebaut, August 1848. Masend: Giwors.

*Setaria glauca* P. Beauv. Ledeb. Fl. ross. IV. 471.

Enseli, 5 September 1847.

*Setaria verticillata* P. Beauv. Ledeb. Fl. ross. IV. 472.

Garten in Asterabad, 7 November 1848.

*Pennisetum fasciculatum* Trin. *Panicææ* 181. (An *P. orientale* Pers.?).

Bei Rudbar in Sefidrudthal, Mai 1848.

*Pennisetum persicum* n. sp.

*P.* culmo basi indurato ramoso elato ad nodos hirsuto ceterum glabro, foliis glaucescentibus anguste linearibus strictis facie superiori striatis scabris, vagine et ore hirsutis, racemo terminali laxiusculo subsecundo basi saepius folio supremo setaceo suffulto, rachide villosa, spiculis 2—3 fasciculatis subsessilibus basi involucri setoso suffultis setis inæqualibus ad medium usque plumosis longioribus spiculas superantibus, glumis inæqualibus superiori longiori apice acuminata flosculo subbreviori, glumellis acuminatis.

Bei Dschendak, 5 April 1849. Jesder Gebirge bei Taft und Mäswor, April-Mai 1849. N° 1230. 1403.

Culmi bipedales. Racemi 15—20 fasciculis constantes 2—3 pollicares. A *P. fasciculato* setis involucri brevioribus densius, glumellis acuminatis nec acutis foliis angustioribus distinctum.

*Echinochloa Crus Galli* P. Beauv. Ledeb. Fl. ross. IV. 473.

An der Caspischen Küste bei Astara, August 1847; bei Asterabad in Reisfeldern, September 1848. N° 811.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Gymnogramme Ceterach Spreng* Ledeb. Fl. ross. IV. 507.

Bei Tiflis in den Bergen, März 1847.

*Polypodium vulgare* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 508.

Talyschgebirge bei Achewlar, August 1848. Bei Rescht, März 1848. Siaretthal bei Asterabad, 19 Januar 1849. Auch sonst.

*Aspidium aculeatum* Sw. Ledeb. Fl. ross. IV. 512.

Achewlar im Talyschgebirge, August 1848. Bei Rescht und Asterabad, Frühjahr 1847 und 1848.

*Polystichum Thelypteris* Roth. Ledeb. Fl. ross. IV. 513.

Bei Rescht sehr häufig, 1848.

*Polystichum Filix Mas* Roth. Ledeb. Fl. ross. IV. 514.

Talyschgebirge bei Achewlar, August 1847.

*Cystopteris fragilis* Bernh. Ledeb. Fl. ross. IV. 516.

Angelarud (Prov. Karabagh) bei Nachitschewan, 24 Mai 1847.

*Asplenium Adiantum nigrum*. L. Ledeb. Fl. ross. IV. 519.

Bei Asterabad, 1848.

*Asplenium Trichomanes* L. Fl. Ledeb. Fl. ross. IV. 521.

Gilan, April 1848.

*Scolopendrium officinarum* Sw. Ledeb. Fl. ross. IV. 522.

Bei Asterabad, 1848.

*Pteris cretica* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 523.

Im Astarathal, August 1847. Bei Asterabad, 1848.

*Pteris aquilina* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 524.

Bei Achewlar im Talyschgebirge, August 1847.

*Adiantum Capillus Veneris* L. Ledeb. Fl. ross. IV. 527.

Sefidrudthal an feuchten Felsen, Mai 1848.

---

**M U S C I. (\*)**

---

**1. FRONDOSI.**

*Fissidens taxifolius* Hedw. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 104.

Bei Asterabad im Siaret-Thal, Januar 1849 (fructiferus).

---

(\*) A. Cl. W. Schimpero determinati.

- Hypnum Rutabulum* L. Br. et. Sch. Bryol. eur. tab. 543. (s. *Brachythecium*).  
Bei Rescht, März 1848. Bei Asterabad, im Siaret-Thal, Januar 1849 (fructiferum),  
*Hypnum euchloron* Br.....  
Talyschgebirge zwischen Ardebil und Astara an Bäumen, August 1847 (fructiferum); auch im südlichen Talysch, April 1848. Siaret-Thal bei Asterabad, an Bäumen, Januar 1849 (sterile).
- Hypnum salebrosum* Hoffm. Br. et. Sch. Bryol. eur. tab. 549. (s. *Brachythecium*).  
Wald an der Caspischen Küste, 1848 (sterile).
- Hypnum crassinervium* Wils. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 529. (s. *Eurynchium*).  
Bei Asterabad im Siaret-Thal, Juni 1849 (fructiferum).
- Hypnum praelongum* L. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 524. (s. *Eurynchium*).  
Bei Rescht, März 1848 (sterile). Bei Asterabad, im Siaret-Thal und sonst, Januar 1849 (fructiferum).
- Hypnum strigosum* var. *praecox* Br. et. Sch. Bryol. eur. tab. 519.  
Persien (wahrscheinlich vom Walde des Caspischen Litorale) (fructiferum).
- Hypnum tenellum* Hedw. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 497. (s. *Plagiothecium*).  
Bei Asterabad im Siaret-Thal, Januar 1849 (fructiferum).
- Hypnum sylvaticum* Dill. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 503. (s. *Plagiothecium*).  
Bei Asterabad, 31 Januar 1849 (fructiferum).
- Hypnum filicinum* L. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 609.  
In Nachitschewan auf Kalksinter in einer Schlucht, Mai 1847 (sterile).
- Hypnum cupressiforme* L. Br. et. Sch. Bryol. eur. tab. 591.  
Bei Asterabad im Siaret-Thal, Januar 1849 (sterile).
- Hypnum palustre* L. (?) Br. et. Sch. Bryol. eur. tab. 574. (s. *Limnobium*).  
Bei Asterabad, Januar 1849 (sterile).
- Hypnum Alopecurum* L. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 518. (s. *Thamnum*).  
Bei Asterabad, im Walde bei Gas, 26 Februar 1849 (sterile).
- Hypnum abietinum* L. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 475. (s. *Thuidium*).  
Provinz Karabagh bei Sisian, 24 Mai 1847 (sterile).
- Leskea complanata* Hedw. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 444. (s. *Neckera*).  
Bei Asterabad, Januar 1849 (fructifera).
- Leskea serica* Hedw. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 456. (s. *Homalothecium*).  
Provinz Karabagh bei Sisian, 24 Mai 1847. Betschenagh bei Nachitschewan, 25 Mai 1847. Ssamamgebirge, 3 Juni 1848. Bei Asterabad an Bäumen, Januar 1849 (sterilis).
- Leskea attenuata* Hedw. Br. et. Sch. Bryol. eur. tab. 475.  
Bei Asterabad im Siaret-Thal, Januar 1849.

- Anomodon viticulosus* Hook. et Tayl. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 476.  
Tassakend, Prov. Karabagh, bei Nachitschewan, 23 Mai 1847. Bei Asterabad,  
Januar 1849.
- Cryphaea* n. sp.  
Waldiger Abhang bei Bengerud in Gilan, 6 April 1848 (sterilis).
- Mnium affine* Bland. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 297.  
Bei Rescht, März 1848 (fructiferum).
- Mnium undulatum* Dill. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 389.  
Bei Asterabad, in Siaret-Thal auf der Erde, 19 Januar 1849 (fructiferum).
- Bryum capillari* Hedw. aff.  
Sisian (Prov. Karabagh), 24 Mai 1848 (sterile).
- Bryum turbinato* Schwaegr. aff.  
Albursgebirge zwischen Warahosul und Nur, 17 Juni 1848 (sterile).
- Bryum crudum* Schreb. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 248.  
Kloster Keghart bei Eriwan, 28 April 1847.
- Philonotis calcarea* Br. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 325.  
Persien.
- Philonotis fontana* Brid. var. minor. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 324.  
Ssalhondgebirge bei Schah-Jordi, 21 Juni 1847 (fructifera).
- Orthotrichum anomalum* Hedw. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 310.  
Zwischen Tiflis und Eriwan bei Istibulag und im Akstafathal, April 1847. Bei  
Nachitschewan im Alyndschathal und bei Sisian, Mai 1847 (fructiferum).
- Grimmia commutata* Hüb. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 256.  
Kloster Keghart bei Eriwan, 28 April 1847. Im Alyndschathal bei Nachitschewan,  
21 Mai 1847 (sterilis).
- Grimmia orata* Web. et Mohr. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 254.  
Im Argurithal bei Eriwan, 23 April 1847 (fructifera).
- Grimmia orbicularis* Br. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 240.  
Rudbar, an Felsen, Mai 1848.
- Grimmia pulvinata* Dict. Hook. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 239.  
Zwischen Tiflis und Eriwan, bei Istibulag und am Goktschaiseo, April 1847 (fructifera).
- Grimmia apocarpa* Hedw. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 233.  
Gilan, 148 (fructifera)
- Var. *gracilior*. Br. et Sch. l. c.  
Akstafathal auf Kalkstein, April 1847 (fructifera).
- Grimmia conferta* Funk. Br. et Sch. Bryol. eur. tab. 232.  
Istibulag, 8 April 1847 (fructifera).

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Rebouillia hemisphaerica* Raddi. Nees Naturgesch. IV. 203.

Bei Tiflis in Felsspalten, 22 März 1847 (fructifera).

*Riccia natans* L. Syst. 956.

Bei Asterabad in einem kleinen See am Karassu, 18 Februar 1849 (sterilis),

---

A L G M. (\*)

---

*Chara hispida* L. Kg. Spec. Alg. 524.

Salzsumpf bei Nachitschewan, Mai 1847.

*Chara vulgaris* Wallr. Kg. Spec. Alg. 523.

Karadagh bei Karagaja in einem Graben, 21 Juli 1847. Ghilan, Sumpf bei Rescht, 30 März 1848. Talyschgebirge bei Nachitschewan in einem Bach, 19 April 1848. Albursgebirge bei Surchgerieh, Anfangs August 1848.

$\beta$  *longibracteata* Kg. Spec. Alg. l. c.

Bei Tabris in einem Bach von salzigem Wasser, Juni 1847.

*Vaucheria clavata* Ag. Kg. Spec. alg. 489.

Nemedabad bei Tabris, Juli 1847.

*Enteromorpha complanata* Kg. Spec. Alg. 480.

Karadagh bei Karagaja in einem Graben zusammen mit *Cladophora liniformis* (s. unt.), 21 Juli 1847.

*Enteromorpha intestinalis* Link. Kg. Spec. Alg. 478.

Nachitschewan, in einer Quelle, Mai 1847. Gäs bei Asterabad, in einem Bache, Herbst 1848.

*Zygnema cruciatum* Ag. Kg. Spec. Alg. 445. Tab. phyc. Vol. V. Tab. 17. fig. IV.

Gamarlu bei Eriwan, in einem Graben, April 1847. Albursgebirge bei Surchgerieh in einem langsam fließenden Graben, 13 August 1848.

*Spirogyra decimina* Kg. Spec. Alg. 441. Tab. phyc. V. Tab. 23. fig. III.

Gäs bei Asterabad, in einem Bach, November 1848.

*Spirogyra quinina* Kg. Spec. Alg. 440. Tab. phyc. V. Tab. 22.

Mit voriger Art.

*Spirogyra longata* Kg. Spec. Alg. 439. Tab. phyc. V. Tab. 20. fig. I.

Persien.

*Cladophora glomerata* Kg. Spec. Alg. 405. Tab. phyc. IV. Tab. 33.

Bach bei Asterabad. Januar 1849.

---

(\*) A Cl. Kützingio determinatae.

- Cladophora uniformis* Kg. Spec. Alg. 405. Tab. phyc. IV. Tab. 32. fig. II.  
Karadagh, in einem Graben bei Karagaja, 21 Juli 1847. Gilan bei Lengerud, 6 April 1848.
- Cladophora fasciculata* Kg. Spec. Alg. 406. Tab. phyc. IV. Tab. 33.  
Talyschgebirge, Bach bei Achewlar, 30 August 1848.
- Cladophora crispata* Kg. Spec. Alg. 407. Tab. phyc. IV. Tab. 40.  
Salzsumpf bei Nachitschewan, Mai 1847. Persien.
- Cladophora Flotowiana* Kg. Spec. Alg. 412. Tab. phyc. IV. Tab. 54. fig. II.  
Gamarlu bei Eriwan in Gräben, April 1847.
- Cladophora (Aegagropila) Agardhii* Kg. Spec. Alg. 414. Tab. phyc. IV. Tab. 60.  
Fig. II.  
Mit voriger Art.
- Rhizoclonium lacustre* Kg. Spec. Alg. 385. Tab. phyc. IV.  
Salzsumpf bei Nachitschewan, Mai 1847.
- Oedogonium fonticola* A. Braun. Kg. Spec. Alg. 368. Tab. phyc. III. Tab. 40.  
Nachitschewan, in einem Bache, Mai 1847.
- Oedogonium intermedium* Kg. Spec. Alg. 367. Tab. phyc. III. Tab. 39. fig. V.  
Persien.
- Oedogonium tumidulum* Kg. Spec. Alg. 366. Tab. phyc. III. Tab. 36. fig. I.  
See bei Asterabad, am Karassu, 18 Februar 1849.
- Euactis ricularis* Nägeli. Kg. Spec. Alg. 314. Tab. phyc. II. Tab. 79. fig. I.  
Rudbar auf Felsen, 1848.
- Merisomyria persica* Kg. n. sp.  
*M. explanata* lamellosa laete æruginea vel fuscescens, trichomatibus inferioribus moniliformibus  $\frac{1}{8}$  crassis (articulis globosis) apice continuis attenuatis.
- Tolypothrix intricata* Nägeli. Kg. Spec. Alg. 314. Tab. phyc. II. Tab. 34. fig. I.  
Persien.
- Hormosiphon inundatus* Kg. Tab. phyc. Vol. II. Tab. 27.  
Jesder Gebirge, Bach in der Schlucht Derreh-gaun, an Steinen, April 1849.
- Nostoc collinum* Kg. Spec. alg. 299. Tab. phyc. II. Tab. 7.  
Istibulag, 8 April 1847.
- Nostoc muscosum* Ag. Syst. 19.  
Persien.
- Phormidium pannosum* Kg. Spec. Alg. 256. Tab. phyc. Vol. I. Tab. 48. fig. II.  
Persien.
- Phormidium calcareum* Kg. Spec. Alg. 251. Tab. phyc. I. Tab. 44. fig. III.  
Gamarlu bei Eriwan in einer Salzquelle, April 1847.



- Oscillaria princeps* Vauch. Kg. Spec. Alg. 248. Tab. phyc. Vol. I. Tab. 44. fig. I.  
Salzsumpf bei Nachitschewan, Mai 1847.
- Oscillaria irrigua* Kg. Spec. Alg. 244. Tab. phyc. Vol. I. Tab. 42. fig. IV.  
Sisian (Prov. Karabagh), bei Nachitschewan, 24 Mai 1847.
- Oscillaria tenuis* Ag.  $\gamma$  *formosa* Bory. Kg. Spec. Alg. 242. Tab. phyc. Vol. I.  
Tab. 41.  
Nachitschewan, in einer Pfütze, 17 Mai 1847.
- Oscillaria Okeni* Ag. Kg. Spec. Alg. 240. Tab. phyc. Vol. I. Tab. 39. fig. V.  
Abigerm, in der warmen Schwefelquelle, Juni 1848.

---

**L I C H E N I S.**

---

- Usnea barbata* Fr. *A. campestris*. Rabenh. Deutschl. Krypt. II. 120.  
Im oberen Ketul-Thal bei Asterabad, an Bäumen, März 1849.
- b. hirta* Hoffm. Rabenh. l. c.  
Im Siaret-Thal bei Asterabad, an Bäumen, Januar 1849.
- Bryopogon jubatus* Link. Handb. IV. 164. *Parmelia jubata*  $\delta$  *cana* Schær. Spic. 503.  
*Forma thallo pallide-cinerascenti. apotheciis nigro-fuscis.*  
In oberen Ketul-Thal bei Asterabad, März 1849.
- Ramalina pollinaria* Ach. Lich. univ. 608.  
Bei Enseli und Asterabad, im Litorale und im Gebirge, 1848—1849.
- Ramalina polymorpha*  $\delta$  *tictoria* Ach. Lich. univ. 600.
- Parmelia tinctoria* Schær. Spic. 498.  
Im Argurithal auf Andesit mit *Lecanora muralis*, April 1847.
- Peltigera aphotosa* Willd. Schær. Spic. 15 et 466.  
Alyndschathal bei Nachitschewan, Mai 1847.
- Peltigera canina* Hoffm. Schær. Spic. 14 et 265.  
Sisian (Prov. Karabagh) bei Nachitschewan, 24 Mai 1847.
- Parmelia tiliacea* Ach. Lich. univ. 460. *P. quercifolia* Schær. Spic.  
Asterabad, an Bäumen, 1849.
- Parmelia olivacea* Ach.  $\alpha$  *corticola*,  $\alpha$ . *glabra* Schær. Spic. 465.  
Radkann im östlichen Albursgebirge, Herbst 1848.
- $\beta$  *saxicola* Schær. Spic. 466.  
Kloster Keghart bei Eriwan, April 1847. Am Manglidagh bei Nachitschewan,  
Mai 1847.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

*Lecanora subfusca* Ach.  $\alpha$  *vulgaris* Schaer. Spic. 390. (s. *Parmelia*).

Asterabad, auf Eichenrinde, 1849.

*Lecanora vitellina* Ach. Lich. univ. 403. Schaer. Spic. 406. (s. *Parmelia*).

In Russisch-Armenien auf vulkanischem Gesteine, 1857.

*Lecanora rimosa* Schaer. Spic. 384. (s. *Parmelia*).

Im Akstafathal auf dichtem Feldspathe, April-Mai 1847.

$\alpha$  *sordida* Schaer. l. c.

Am Goktschaisee auf Dolerit. In Russisch-Armenien auf Trachyt und Lava, 1847.

*Urceolaria esculenta* Ach. Lich. Univ. 343. *Lichen esculentus* Pall. Reisebeschr. III. 760. und Taf. J. i. fig. 4.

Beim Salzlager von Nachitschewan, auf der Erde, 11 Mai 1847.

Specimen unicum fructiferum legi, thallo crasso convexo margine deorsum flexo  $\frac{1}{2}$ , pollicem longo, 4 lineas lato cinereo (in statu sicco), intus albo, strato gonimico e cellulis chlorophyllo repletis contiguis, lobis rotundato-angulosis conglobatis apothecia et soredia ferentibus, apotheciis junioribus, verrucæformibus margine thallode subclausis, dein disciformibus rotundatis seu angulatis margine crasso crenato disco pruinoso, sorediis minutis albidis sparsis.

Chlorangium Jussuffii Link in bot. Zeitg. 1849, 729—731, tab. X thallo carneo, strato gonimico e cellulis coacervatis constante differt.

*Var. cretacea.*

Mit der typischen Art.

Differt thallo cretaceo inæquali diffuso dilute carneo seu albido, lobis areolatis, apotheciis abortivis punctæformibus nigrescentibus demum prominulis (e nucleo gelatinoso obscuro excipuloque nigrescenti globoso constantibus).

Verosimiliter est status angiocarpus speciei typicæ.

*Cladonia alcicornis* Flk.  $\beta$  *endiviaefolia* Schaer. Spic. 295.

Bei Enselli auf der Erde unter Gesträuch, 1848.

*Cladonia pyxidata* Hoffm. *A. communis*. *d. tuberculosa* Rabenh. Deutschl. Krypt. II. 107.

Bei Tiflis und im Akstafathal, 1847,

*Cladonia rangiferina* Hoffm.  $\alpha$  *vulgaris* Schaer. Spic. 38.

Ghilan, Waldsaum des Caspischen Küste, 1848.

*Biatora lurida* Fr. Lich. eur. 253.

Akstafathal auf Kalkstein, 1847.

*Biatora decipiens* Fr. Lich. eur. 252.

Salzlager bei Nachitschewan, 1847.

*Lecidea elata* Schaer. Spic. 137.

Auf dem Gipfel des Kuh Mulum (Talyschgebirge) auf grauem Kalkstein, 1848.

*Lecidea lactea* Fl. Schaer. Spic. 127.

Im Argurithal auf Basalt, 1848.

*b. oxydata* Rabenh. Deutschl. Krypt. 85.

Beim Kloster Koghart auf Urgestein, 1847.

*Lecidea parasema* Ach.  $\alpha$  *limitata* Ach. Lich. univ. 175.

Asterabad auf Eichenrinde, 1849.

$\gamma$  *saprophila* Ach. Lich. univ. 177.

Ebenda, auf altem Holze, 1849.

*Lecidea confluens* Schaer.  $\epsilon$  *Steriza*. Ach. Lich. univ. 175.

Talyschgebirge auf Chloritschiefer, 1848

*Lecidea atro-alba* Ach. (*confertoides* Schaer.)  $\beta$  *concreta* Schaer. Spic. 128.

Massula im Talyschgebirge auf Thonschiefer, 1848.

$\delta$  *dondritica* Schaer. l. c.

Im Alyndschathal auf Hornstein, 1847.

*Lecidea geographica* Schaer.  $\alpha$  *contigua* Schaer. Spic. 124.

Im Argurithal auf Lava und Andesit, 1847.

*Umbilicaria vellea* Fr. Lich. eur. 357. *B. Spadochroa*, *b.* Schaer. Umb. helv.

in Mus. Helvét. 1821, pag. 94. Tab. XI. fig. 1 et 2.

Am Felsen bei Tiflis (thallo orbiculari sterili), 1847.

*Opegrapha saxatilis* DC. (?). Schaer. Spic. 49 et 328.

Im Alyndschathal auf Thongestein, parasitisch auf *Lecanora muralis*, 1847.

Differt a typo apotheciis minutissimi anguste linearibus.

*Opegrapha varia* Pers. var. *hebraica* Schaer. Spic. 51.

Asterabad, auf Baumrinde, 1849.

var. *deformis* Rabenh. Deutschl. Krypt. 21. Schaer. Spic. 333. (*s. O. cymbiformis*).

Mit voriger Varietät.

*Graphis scripta* Ach.  $\alpha$  *limitata*. Schaer. Spic. 46. (*s. Opegrapha*).

Mit voriger Art.

*Endocarpon miniatum* Ach. Lich. univ. 302. Schaer. Spic. 59 et 348.

Bei Tiflis und im Talyschgebirge bei Achewlar an Felsen. 1847.

*b. complicatum* Schaer. l. c.

Ebenda.

*Pertusaria communis* DC. Schaer. Spic. 64 et 353.

Bei Asterabad auf der Rinde von *Parrotia persica*.

*Pertusaria rupestris* Schær. Spic. 352.

In Russisch-Armenien auf Thonschiefer, Hornstein und Lava.

*Verrucaria alba* Schrad. Fr. Lich. eur. 444.

Asterabad auf Baumrinde, 1849.

*Verrucaria punctiformis* Pers. *y atomaria* Schær. Spic. 344.

Ebenda.

*Verrucaria rhyponia* Ach. *y aterrima* Schaer. Spic. 343.

Auf der Rinde von *Anabasis Ammodendron* in der gr. Salzwüste bei Dschendak und sonst, 1849.

## F U N G I.

### H Y M E N O M Y C E T E S.

*Agaricus (Clitocybe) claripes* Pers. Fr. Epicr. 56.

Bei Asterabad, November 1848.

*Agaricus (Clitocybe) cyathiformis* Bull. Fr. Epicr. 73.

Ebenda.

*Agaricus (Collybia) dryophilus* Bull. Fr. Epicr. 92.

Im Argurithal, Alyndschatthal und in Masenderan, April-Mai 1847, 1848.

*Agaricus (Hypholoma) fascicularis* Huds. Fr. Epicr. 122.

Bei Lahidschan auf einem waldigen Berge, April 1848.

*Agaricus (Pleurotus) salignus* var. *ochracea* Fr. Epicr. 134.

Im Karabagh-Gebirge, Mai 1847.

*Agaricus (Pholiota) togularis* Bull. Fr. Epicr. 161.

Bei Lahidschan auf einem waldigen Berge, April 1848.

*Agaricus (Psathyra) subliquescens* Schum. Er. Epicr. 232.

Bei Asterabad, November, 1848.

*Agaricus (Panaeolus) campanulatus* L. Fr. Epicr. 236.

Persien.

*Schizophyllum commune* Fr. Epicr. 403.

Bei Istibulag und am Goktschaisee, April 1847. Bei Asterabad, 1848.

*Lenzites betulina* L. Fr. Epicr. 405.

Bei Rescht, März 1848.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*Sphaeria fusca* Pers. Fr. Syst. II. 332.

Bei Asterabad im Siaret-Thal, auf der Rinde eines *Crataegus*, Januar 1849.

*Sphaeria verrucaeformis* Ehrh. Fl. Syst. II. 355.

Bei Asterabad auf Baumrinde, 1849.

*Sphaeria allicina* Fr. Syst. II. 437.

Rudbar, auf den Blättern eines *Allium*, Mai 1848.

*Sphaeria obducens* Schum. Fr. Syst. II. 456.

Asterabad auf faulem Holze, 1847.

### G A S T E R O M Y C E T E S.

*Clathrus cancellatus* L.  $\alpha$  *ruber* Fr. Syst. II. 288.

Im Tieflande von Ghilan bei Fumen, 28 April 1848.

*Geaster multifidus* (Schreb.). Rabenh. Deutschl. Krypt. I. 302.

Bei Asterabad, 26 Februar 1849.

*Borista tunicata* Fr. Syst. III. 25.

Im Argurithal an grasigen Stellen, April 1847. Bei Asterabad, Januar 1849.

### H A P L O M Y C E T E S.

*Phragmidium incrassatum*,  $\alpha$ . *Rosarum* Rabenh. Deutschl. Krypt. I. 32.

Talyschgebirge bei Achewalar, auf Blättern einer *Rosa*, 29 August 1847.

*Aecidium Falcariae* DC. Rabenh. Deutschl. Krypt. I. 19.

Bei Eriwan, auf Blättern eines *Bupleurum*, April 1847.

*Aecidium Ranunculacearum* DC.  $e$ . *Clematidis* DC. Rabenh. Deutschl. Krypt. I. 19.

Karadagh bei Karagaja, auf dem Stengel von *Clematis orientalis*, 21 Juli 1847.

*Puccinia Asparagi* DC. Rabenh. Deutschl. Krypt. I. 22.

Im Gebirge zwischen Jesd und Isfahan bei Gasnabad, auf Blättern von *Eremurus* n. sp. ? (N<sup>o</sup> 1422), 12 Mai 1849.

*Uredo muricella* Wllr. (?) Rabenh. Deutschl. Krypt. I. 6.

Bei Eriwan, auf Blättern von *Falcaria Rivini*, April 1847 (specimina juniora).

# BEILAGE

## I.

### INSECTEN

GESAMMELT IN DER GEGEND VON NACHITSCHewan UND IM NÖRDLICHEN PERSIEN.

bestimmt von

Dr. Ménétrés. (1850).

(Die mit einem \* versehenen Arten sind zuvor noch nicht an den bezeichneten Fundorten beobachtet worden.)

#### COLEOPTERA.

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| Cicindela campestris Fabr.                                 | Anisoplia lineolata Dej.      |
| Carabus maurus Adams.                                      | Amphicoma distincta Falderm.  |
| Calathus fuscus Fabr.                                      | — arctos Pall.                |
| Staphylinus aeneocephalus Deg.                             | Cetonia armeniaca Mannerh.    |
| Jalodis Faldermanni Mannerh.                               | — hirta Fabr.                 |
| — Andreae Oliv. (Szovitsii Stev.<br>xanthographa Falderm.) | — cinctella Stev.             |
| — globithorax Stev. (propinqua Deg.)                       | Gneorimus subcostatus Ménétr. |
| * Sphenoptera aurichalcea Pall.                            | Pimelia dubia Falderm.        |
| Agrilus elatus Lin.  | Pachyscelis gastridula Fisch. |
| * Dasytes pilosus Fabr.                                    | * Trigonoscelis affinis Zubk. |
| Malachius aeneus Fabr.                                     | * Adesmia Karelini Fisch.     |
| Trichodes faviarius Illig.                                 | — Faldermanni Fisch.          |
| — ammios Fabr. var. 4-guttatus<br>Pusch. Stev.             | Akis lucifuga Stev.           |
| Hister lunatus Fabr. (4-maculatus Illig.)                  | Tentyria incusa Adams.        |
| Ateuchus sacer Fabr.                                       | Blaps armeniaca Falderm.      |
| — armeniacus Mannerh.                                      | — fatidica Illig.             |
| Gymnopleurus serratus Fisch.                               | — mortisaga Fabr.             |
| — pilularius Fabr.   | — parvicollis Eschsch.        |
| Sisyphus Schaefferi Fabr.                                  | — elongata Fisch.             |
| Copris hispanus Sch. (paniscus Fabr.)                      | Omophlus dilatatus Falderm.   |
| Melolontha fulvo Fabr.                                     | — lepturoides Fabr.           |
|  | * — pinicola Mey.             |
|  | Cistela nigrita Fabr.         |
|  | Meloë scabrosus Illig.        |
|  | — exaratus Falderm.           |



*Mylabris melanura* Pall.  
 — *maculata* Oliv.  
 — *14-punctata* Oliv.  
 — *10-punctata* Fabr.  
 \* — *sp. (minima)*.  
*Mycterus umbellatarum* Fabr.  
 — *curculioides* Fabr.  
*Cleonus Strabus* Schoenh.  
*Aromia ambrosiaca* Stev.  
*Clytus comptus* Ziegl.  
*Entomoscelis adonidis* Fabr.  
*Macrolenes macropus* Olig.  
*Cryptocephalus violaceus* Fabr.  
 — *unicolor* Falderm.  
*Coccinella 7-punctata* Fabr.

---

### LEPIDOPTERA.

*Papilio podalirius* Lin.  
*Pieris brassicae* Lin.  
*Macroglossa Stellatarum* Lin.

---

### HEMIPTERA.

*Eurygaster maurus* Lin.  
*Graphosoma lineata* Lin.  
*Pentatoma Eryngii* Fabr.

### ORTHOPTERA.

*Forficula* sp.  
*Heterogonia (Blatta) aegyptiaca* Burm.  
 \* *Mantis brachyptera* Pall.  
 \* *Truxalis? nasuta* Fabr.  
 \* *Pryodera armata* Fisch.  
 \* — *sp. n.*  
 \* *Nocarodes serricollis* Fisch.  
 — *cyanipes* Motsch.  
 — *rufipes* Motsch.

---

### HYMENOPTERA.

*Vespa orientalis* Lin.  
 — *vulgaris* Lin.  
*Scolia haemorrhoidalis* Fabr.  
*Xylocopa violacea* Fabr.

---

### NEUROPTERA.

*Myrmeleon papilionoides*.

---

### APTERA.

*Argas* sp.

---

### ARACHNIDAE.

\* *Scorpio* sp. n.  
 — *caucasicus* Gm.  
*Galeodes* sp.

---

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

## 2. Sand aus der hügligen Wüstenstrecke zwischen Dschendak und Enarek.

(Die Probe wurde an dem Fundorte von *Haloxylon persicum*, *Pterococcus persicus* und *Pteropyrum Aucheri* gesammelt).

## A.

Zusammenstellung aller direct durch die Analyse aufgefundenen Stoffe.

Kali . . . . .	0.15	—
Natron . . . . .	0.31	—
Ammoniak . . . . .	Spuren.	
Kalkerde a. in Wasser lösl.	0.05	} 9.28 Procent.
b. — unlösl.	9.23	
Magnesia a. — lösl.	0.01	} 0.45 —
b. — unlösl.	0.44	
Thonerde . . . . .	0.35	—
Eisenoxyd . . . . .	3.25	—
Eisenoxydul . . . . .	0.35	—
Manganoxydul . . . . .	0.15	—
Chlor . . . . .	0.19	—
Schwefelsäure . . . . .	0.07	—
Kohlensäure . . . . .	8.20	—
Kieselsäure . . . . .	0.06	—
Humussäure . . . . .	0.06	—
Organische Reste . . . . .	1.00	—
Quarzsand . . . . .	75.90	—
Wasser . . . . .	0.44	—
	<hr/>	
	100.23	—

B.

Zusammenstellung nach den Verwandtschaften unter den Basen und Säuren.

Schwefelsaure Kalkerde . . . .	0.119	Procent.	
Kohlensaure Kalkerde . . . .	16.480		—
Kohlensaure Magnesia . . . .	0.945		—
Kohlensaures Natron . . . .	0.547		—
Kohlensaures Eisenoxydul . .	0.564		—
Chlorkalium . . . . .	0.254		—
Chloraluminium . . . . .	0.088		—
Tbonerde . . . . .	0.316		—
Eisenoxyd . . . . .	3.250		—
Manganoxydul . . . . .	0.150		—
Kieselsäure . . . . .	0.060		—
Humussäure . . . . .	0.060		—
Organische Reste . . . . .	1.000		—
Quarzsand . . . . .	75.900		—
Wasser . . . . .	0.440		—
Ammoniak . . . . .	Spuren		—
			<hr/>
	100.173		—

3. Merglicher Flugsand von Meibut in der Jesder Ebene unfern der Stadt Jeed,  
gesammelt am 8. Mai 1849.

## A.

Zusammenstellung aller direct durch die Analyse aufgefundenen Stoffe.

Kali . . . . .	0.59	Procent.
Natron . . . . .	1.33	—
Kalkerde . . . . .	6.35	—
Magnesia . . . . .	0.70	—
Thonerde . . . . .	0.97	—
Eisenoxyd . . . . .	7.20	—
Eisenoxydul . . . . .	Spuren,	
Manganoxyd . . . . .	0.12	—
Chlor . . . . .	0.88	—
Schwefelsäure . . . . .	0.11	—
Kieselerde . . . . .	0.43	—
Kohlensäure . . . . .	6.40	—
Wasser . . . . .	3.00	—
Organische Reste . . . . .	1.50	—
Sandiger in Salpetersäure un- lösl. Rückstand . . . . .	70,70	—
	<hr/>	
	100.28	—

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



zeigte, nachdem die färbende organische Substanz durch Glühen zerstört worden war, folgende Zusammensetzung:

Kohlensaure Kalkerde . . . . .	15.5	Procent.
Kohlensaure Magnesia . . . . .	0.5	—
Thonerde . . . . .	11.5	—
Eisenoxyd . . . . .	16.5	—
Sand und Kieselerde . . . . .	56.0	—
	<hr/>	
	100.0	—

5. Salzreicher Kalkmergel aus der grossen Salzwüste zwischen Rischm und Dschendak.  
(S. Büll. 1855, S. 300.)

Kalkerde . . . . .	10.33	Procent.
Magnesia . . . . .	0.48	—
Natrium . . . . .	2.90	—
Eisenoxyd . . . . .	6.10	—
Thonerde . . . . .	2.10	—
Kieselerde . . . . .	1.90	—
Chlor . . . . .	3.20	—
Schwefelsäure . . . . .	2.36	—
Kohlensäure . . . . .	7.88	—
Wasser und organ. Materie . . . . .	7.80	—
Unlösl. sandiger Rückstand nicht direct bestimmt . . . . .	54.95	—
	<hr/>	
	100.00	—

Nach der Verwandtschaft berechnet:

Chlornatrium . . . . .	5.30	Procent.
Schwefelsaures Natron . . . . .	2.48	—
Schwefelsaure Kalkerde . . . . .	1.64	—
Kohlensaure Kalkerde . . . . .	16.74	—
Kohlensaure Magnesia . . . . .	1.01	—
Eisenoxyd . . . . .	6.10	—
Thonerde . . . . .	2.10	—
Kieselerde . . . . .	1.90	—
Wasser und organ. Materie . . . . .	7.80	—
Sandiger Rückstand . . . . .	54.95	—
	<hr/>	
	100.02	—

**B E I L A G E**

**III.**

**1) METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN**

**WAEHREND DER REISE IN DEN JAHREN**

**1847 — 1849**

**ANGESTELLT**

**VON**

**F. B U H S E.**

*Nouv. Mémoir, Tom. XII.*



Ort.	Höhe des Gefäßes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur.	Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				
		1847.		— Morg. + Nachm. = Mittag. ± Mitternacht.			
Nowo Selsk	c. 20' P.	19 II	3 III	+ 6h	— 3°.6	592.19	Bedeckt. Schnee.
Tula	" 4'	—	—	— 7h	+ 0.2	586.04	—
Bogorodizk	" 5'	20 II	4 III	— 6h 30'	— 5.1	590.69	Bedeckt.
Jefremow	" 20'	—	—	+ 4h	— 3.8	590.42	Leicht bewölkt.
Sadonsk	" 6'	21 II	5 III	— 9h	— 4.1	593.10	Bedeckt, Schnee.
Woronesch	" 6'	—	—	+ 9h	— 2.9	589.35	Bedeckt.
—	—	22 II	6 III	— 8h	— 2.6	588.23	— etwas Schnee.
Ussman	" 4'	—	—	+ 1h 30'	— 1.4	593.25	Leicht bewölkt (Cum. u. Cum-strat.)
Rogaschewka	" 4'	—	—	+ 3h	— 3.1	592.04	—
Sredni Ikorezkaja	—	—	—	+ 9h	— 5.4	596.05	Heiter.
Pschelinoi Log	—	23 II	7 III	± 12h	— 6.4	592.49	—
Losewskaja	—	—	—	— 4h	— 4.6	594.01	Bewölkt.
Pawlowsk	—	—	—	— 8h	— 4.4	594.59	Fast heiter (Cirrho-Cum.)
Kasinskaja	—	—	—	— 11h	— 5.1	591.18	— —
Nischni Mamonskaja	—	—	—	+ 1h 30'	+ 3.1	593.77	Bedeckt.
Buitschkowskaja	—	—	—	+ 5h	— 0.9	595.00	—
Matjutschina	—	—	—	+ 8h	— 1.8	591.70	—
Suchologskaja	c. 10'	24 II	8 III	— 12h 30'	— 4.6	585.46	—
Setrichowskaja	—	—	—	— 6h	— 4.1	586.46	—
Nischni Lasowaja	—	—	—	— 10h	— 2.2	588.33	Bedeckt. N.
Olehowoi Rog	" 1 1/2	—	—	+ 1h 30'	— 1.8	589.96	— —
Ushakowskaja	" 10'	—	—	+ 4h 30'	— 3.4	582.59	Ziemlich bewölkt. OSO.
Russkaja	—	—	—	+ 9h 30'	— 5.8	593.27	—
—	—	—	—	+ 10h	— 6.1	593.22	—
Kamenskaja	—	25 II	9 III	— 2h 30'	— 2.8	591.83	—
Klinowskaja	—	—	—	— 8h 30'	— 2.5	573.57	Bedeckt, Schnee. SO strk.
Griwina	—	—	—	± 12h	+ 0.6	577.24	Schneegestöber —
Konstantinowskaja	—	—	—	+ 3h	+ 5.5	582.67	Nebel. SO schwächer.
Nowo Tscherkask	" 8'	—	—	+ 9h	+ 0.1	589.20	Heiter.
Ibid.	—	26 II	10 III	— 8h 30'	— 0.2	590.76	Bedeckt.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

Ort.	Höhe des Gefäßes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur.	Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alter St.	neuer St.				
		1847.		— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.			
Chotljarewka	c. 6'	6 III	19 III	— 5h 30'	— 10.1	540.76	Ziemlich heiter.
Uruchskaja	—	—	—	— 8h	— 1.8	546.15	Nebel. Still.
Nikolajewskaja	c. 2'	—	—	+ 12h	+ 10.6	577.27	Heiter.
Archonskaja	. 7'	—	—	+ 3h	+ 11.7	564.78	—
Wladikawkas	. 11'	—	—	+ 8h 30'	+ 0.6	552.96	—
—	—	7 III	19 III	— 8h	+ 2.0	549.97	Bewölkt.
—	—	—	—	+ 1h	+ 8.6	548.86	Bedeckt.
—	—	—	—	+ 9h 30'	— 1.1	550.02	— Nebel.
—	—	8 III	20 III	— 8h	— 3.1	554.64	— (Schnee i. d. Nacht vorher)
—	—	—	—	+ 3h	— 0.8	556.80	—
—	—	9 III	21 III	— 6h 30'	— 5.8	559.18	—
—	—	—	—	+ 12h 30'	— 0.3	559.43	—
Lars	. 5'	—	—	+ 7h	— 1.6	535.89	Heiter.
—	—	10 III	22 III	— 6h	— 2.5	536.21	—
Kasbek	. 10'	—	—	+ 1h 30'	+ 2.4	488.84	—
Kobi	—	—	—	+ 9h	— 4.9	476.38	—
—	—	11 III	23 III	— 6h	— 6.9	474.48	—
Küschet	. 2'	—	—	+ 1h	+ 5.9	509.30	—
Pasanaur	. 9'	—	—	+ 7h 30'	+ 1.8	527.55	—
—	—	12 III	24 III	— 5h 30'	— 2.9	526.61	—
Ananur	—	—	—	— 11h 30'	+ 4.5	544.55	— (Strat am S-Horiz.)
Duschet	—	—	—	+ 7h 30'	+ 1.7	542.23	Bedeckt.
—	—	13 III	25 III	— 6h 30'	+ 1.2	542.10	—
Garziskar	. 14'	—	—	+ 2h	+ 4.5	567.68	— SO.
Mzechetb	. 5'	—	—	+ 7h 30'	+ 3.0	570.80	—
—	—	14 III	26 III	— 6h	+ 2.2	570.81	—
Tiflis	. 20'	19 III	31 III	+ 6h	+ 13.6	573.66	Heiter.
—	—	5 IV	17 IV	—	—	573.46	—
Kodi	. 7'	6 IV	18 IV	— 6h 30'	+ 6.5	562.63	Bedeckt. ONO sehr schwach.
Mugatinskaja	. 5'	—	—	+ 2h	+ 11.1	578.90	—
Astanbegli	—	—	—	+ 9h	+ 11.9	576.70	— Regen.

Ort.	Höhe des Gefäßes an Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum.	Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.	— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.			
		1847.					
Astanbegli	e. 5'	7 IV	19 IV	— 5h 30'	+11.9	575.87	Bedeckt.
Pipis	„ 6'	—	—	— 11h 30'	+10.5	557.03	—
Istibulag	e. 7'	—	—	+ 8h	+ 7.3	553.07	— Regen.
—	—	8 IV	20 IV	— 7h	+ 7.6	552.51	—
Dilischen	„ 6'	9 IV	21 IV	— 7h	+ 4.8	510.22	—
Eschak Meidan Pass	„ 9'	—	—	± 12h	+ 9.6	464.41	—
Tschubugli	„ 2'	—	—	+ 2h 30'	+ 7.5	468.82	—
—	—	10 IV	22 IV	— 5h 31'	+ 2.8	468.07	—
Aktinskaja	—	—	—	+ 4h 30'	+ 7.2	480.95	— NO.
—	—	—	—	+ 7h	+ 3.9	480.86	— Regen.
Suchoi Fontan	„ 2'	11 IV	23 IV	— 9h 30'	+ 4.4	478.68	—
Gamarlu	„ 3'	21 IV	3 V	— 10h	+ 7.5	544.73	Heiter.
—	—	—	—	— 11h	+ 18.2	544.30	—
—	—	22 IV	4 V	— 8h	+ 13.5	545.14	Bewölkt. Feiner Regen.
Dorf Naursbe	„ 1'	—	—	+ 1h	+ 16.6	545.36	Bedeckt. ONO.
Neu Arguri	„ 1'	—	—	+ 7h	+ 12.7	545.37	Wenig bewölkt. Still.
Auf dem Wege zum Argurithal	„ 1'	23 IV	5 V	— 8h	+ 12.4	540.65	Heiter. NO.
Im Argurithal	„ 1'	—	—	— 10h	+ 11.6	502.08	Ziemlich heiter. O.
St. Jacobsquelle	—	—	—	+ 1h	+ 8.0	459.40	— NO stark.
Salzwerk bei Nachitschewan	„ 3½'	10 V	22 V	+ 8h 30'	+ 17.2	530.46	Bedeckt.
—	—	11 V	23 V	— 4h	+ 12.7	532.46	Heiter.
—	—	—	—	— 11h	+ 17.9	531.23	Ziemlich heiter.
—	—	—	—	+ 3h 30'	+ 14.3	533.76	Bewölkt. Regen.
Nachitschewan. Haus des Postmeisters	„ 2½'	12 V	24 V	— 6h 30'	+ 11.7	539.74	—
—	—	—	—	— 9h	+ 15.0	539.03	Heiter.
—	—	—	—	— 11h	+ 17.4	538.34	—

Ort.	Höhe des Gefäßes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur.	Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				
		1847.		— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.			
Nachtschwan.Haus des Postmeisters.	24	12 V	24 V	+ 4h	+ 17.2	536.67	Regen und Gewitter.
—	—	—	—	+ 7h 30'	+ 12.1	536.71	—
—	—	—	—	± 12h	+ 11.0	536.22	—
—	—	13 V	25 V	— 6h	+ 11.1	535.55	Heiter.
—	—	—	—	— 8h	+ 13.9	535.33	—
—	—	—	—	+ 1h	+ 14.9	533.09	Regen und Gewitter.
—	—	—	—	+ 6h	+ 11.3	533.38	— Windig.
—	—	—	—	+ 9h 30'	+ 9.9	534.26	Bedeckt. Still.
—	—	14 V	26 V	— 6h	9.9	534.39	— etwas Regen.
—	—	—	—	— 10h 30'	9.4	535.39	— Windig.
—	—	—	—	+ 2h 30'	3.8	538.42	Regen —
—	—	—	—	+ 6h	7.0	538.65	—
—	—	15 V	27 V	— 1h	6.2	539.10	Bedeckt.
—	—	—	—	— 6h	6.1	538.98	Heiter.
—	—	—	—	— 7h 30'	7.9	539.87	—
—	—	16 V	28 V	— 5h	6.6	538.79	—
—	—	—	—	— 11h 30'	15.6	538.09	—
—	—	—	—	+ 7h 30'	12.0	536.59	—
—	—	17 V	29 V	— 6h	9.3	538.48	—
—	—	—	—	+ 10h	10.8	538.49	—
—	—	18 V	30 V	— 5h	9.1	538.96	—
—	—	—	—	— 10h	15.7	339.79	—
—	—	—	—	+ 9h	13.8	538.25	—
—	—	19 V	31 V	— 5h 30'	11.5	537.29	—
—	—	—	—	— 9h 30'	17.6	536.20	—
—	—	—	—	+ 1h 30'	24.1	533.96	—
—	—	—	—	+ 8h	14.9	535.00	—
—	—	—	—	± 12h	10.8	535.59	—
—	—	20 V	1. VI	— 5h	10.6	536.57	—
—	—	—	—	— 8h	14.9	537.06	—

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



Ort.	Höhe des Gefäßes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaun.	Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				
		1847.		— Morg. + Nachm. = Mittag. ± Mitternacht.			
Tabris, Consulatgebäude.	7'	16 VI	28 VI	— 8h	15.7	506.84	Heiter.
—	—	—	—	— 11h	16.8	506.73	— Still
—	—	—	—	+ 6h	17.6	507.45	— —
—	—	17 VI	29 VI	— 6h	16.2	507.27	— —
—	—	—	—	— 8h 30'	19.7	507.35	— —
—	—	—	—	+ 2h 30'	20.1	506.67	— —
Herbi	1'	18 VI	30 VI	+ 5h 30'	17.5	475.70	— —
—	—	19 VI	1 VII	— 6h	11.0	476.02	— —
Liwan Dorf	2'	—	—	= 12h	17.6	456.82	— —
—	—	—	—	+ 6h	15.4	456.39	— —
—	—	20 VI	2 VII	— 5h 30'	10.6	456.13	— —
Ssahend Halteplatz	1'	—	—	— 6h	14.4	427.18	— WNW.
Schah Jordi	—	21 VI	3 VII	— 6h	8.8	435.36	— —
—	—	—	—	— 9h	15.4	435.09	— —
Damirdagh Gipfel	—	—	—	+ 1h	13.7	390.92	— N.
Tabris, Consulatgebäude	7'	28 VI	10 VII	— 7h 30'	18.3	504.54	— N heftig.
—	—	—	—	— 8h 30'	19.0	504.97	— —
—	—	—	—	— 10h	22.2	505.13	— —
—	—	—	—	+ 2h	25.2	505.39	— ziemlich still.
—	—	—	—	+ 6h 30'	20.9	505.18	— N.
—	—	—	—	+ 10h 30'	17.4	504.60	— — stark.
—	—	29 VI	11 VII	— 6h	15.2	504.46	— — —
—	—	—	—	— 7h 30'	16.3	504.51	— —
—	—	—	—	— 9h	18.3	504.69	— —
—	—	—	—	= 12h	22.6	504.97	— still.
—	—	—	—	+ 1h	21.2	505.03	— —
—	—	—	—	+ 4h	22.9	505.25	— —
—	—	—	—	+ 5h	23.2	505.18	— —
—	—	—	—	+ 7h	21.9	505.08	— —
—	—	—	—	+ 8h 30'	19.3	504.97	— —
—	—	30 VI	12 VII	— 7h	16.4	504.53	— N, NO.

Ort.	Höhe des Gefässes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur.	Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				
		1847.		— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.			
Tabris, Consulategebäude	1'	30 VI	12 VII	— 9h	19.6	504.74	Heiter N, NO.
—	—	—	—	± 12h	23.4	504.98	— Still.
—	—	—	—	+ 1h 30'	23.9	505.13	— —
—	—	—	—	+ 3h 30'	26.5	504.46	— —
—	—	—	—	+ 6h	22.1	504.32	— N schwach.
—	—	—	—	+ 10h	18.4	504.09	— N stark.
—	—	1 VII	13 VII	— 7h	16.5	503.71	— —
—	—	—	—	— 8h	21.6	503.93	— —
—	—	—	—	— 11h	23.5	503.81	— N schwach.
—	—	—	—	+ 2h	24.9	503.88	Fast ganz heiter (Cum.) Still.
—	—	—	—	+ 6h 30'	23.2	504.01	Heiter. N schwach.
—	—	—	—	+ 8h	21.4	504.96	— NO mässig.
—	—	2 VII	14 VII	— 7h	16.6	503.14	— N.
—	—	—	—	— 11h	25.5	503.93	— Still.
—	—	—	—	+ 1h	25.2	504.03	— —
—	—	—	—	+ 5h	23.0	504.41	— N schwach.
—	—	—	—	+ 7h	21.2	504.23	— N mässig.
—	—	—	—	+ 9h 30'	18.9	504.22	— NO stark.
—	—	3 VII	15 VII	— 6h	15.1	504.67	— N sehr stark.
—	—	—	—	— 11h	22.3	504.12	— N mässig.
—	—	—	—	+ 9h	19.0	504.03	— N ziemlich stark.
—	—	4 VII	16 VII	— 7h	16.7	503.74	— NO.
—	—	—	—	— 10h	20.8	504.11	— NO ziemlich stark.
—	—	—	—	— 11h	22.0	504.23	— —
—	—	—	—	+ 2h	22.6	504.38	— NO schwach.
—	—	—	—	+ 3h	23.0	504.40	— —
—	—	—	—	+ 6h	22.2	504.39	— —
—	—	5 VII	17 VII	— 12h 30'	16.9	503.89	— NO stark.
—	—	—	—	— 7h 30'	17.7	503.91	— —
—	—	—	—	— 9h	20.4	504.11	— —
—	—	—	—	— 11h	22.8	504.27	— NO schwach.



Ort.	Höhe des Gefässes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur.	Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alter St.	neuer St.				
		1847.		— Morg. ← Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.			
Tabris, Consulatgebäude.	7'	5 VII	17 VII	← 2h 30'	24.8	504.44	Heiter. NO schwach
—	—	—	—	← 5h 30'	24.0	504.50	— —
—	—	—	—	← 9h 30'	19.7	504.36	— NO stark
—	—	6 VII	18 VII	— 7h 30'	21.1	503.97	— —
—	—	—	—	← 2h 30'	26.9	504.43	— NO sehr schwach
—	—	—	—	← 7h	23.3	504.21	— Still
—	—	—	—	← 9h	21.2	504.07	— —
—	—	—	—	± 12h	19.6	503.96	— —
—	—	7 VII	19 VII	— 7h 30'	21.8	504.04	Fast ganz heiter. (Cum.) NO schwach.
—	—	—	—	— 11h 30'	25.8	504.75	Heiter. SW schwach.
—	—	—	—	← 1h 30'	26.2	504.99	— SW.
—	—	—	—	← 3h	25.7	505.20	— —
—	—	—	—	← 5h	25.7	505.18	— —
—	—	—	—	← 7h	22.9	505.00	— — schwach.
—	—	—	—	— 10h	17.9	504.77	— Still.
—	—	8 VII	20 VII	— 7h	19.8	504.46	— NO.
—	—	—	—	— 8h	21.9	504.69	— NO.
Chalat Puschan Garten	1'	—	—	← 2h	25.5	490.65	—
Nemedabad.	1'	—	—	— 5h 30'	20.3	488.58	—
—	—	—	—	← 10h	16.4	487.13	— NO stark.
—	—	9 VII	21 VII	— 9h	15.7	486.45	— —
—	—	—	—	— 9h 30'	16.2	486.53	— —
—	—	—	—	— 11h	18.1	486.64	— —
—	—	—	—	± 12h	20.2	486.80	— —
—	—	—	—	← 3h	26.0	486.98	— —
—	—	—	—	← 6h	19.0	486.89	— —
—	—	—	—	← 10h	12.8	485.84	— NO schwächer.
—	—	10 VII	22 VII	— 6h	11.8	485.13	— NO sehr schwach.
—	—	—	—	— 8h	13.5	485.51	— NO stärker.
—	—	—	—	— 9h	16.0	485.74	— NO.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

## XIII

Ort.	Höhe des Gefässes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum.	Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.	— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.			
		1847.					
Tabria, Consulsgebäude	7'	14 VII	26 VII	— 10h 30'	23.1	500.92	Heiter. O. stark.
—	—	—	—	+ 2h	27.5	501.01	— N sehr schwach.
—	—	—	—	+ 6h	24.9	500.91	— — stärker.
—	—	—	—	+ 9h 30'	20.4	500.85	— — schwach.
—	—	15 VII	27 VII	— 6h	17.5	500.43	— O.
—	—	—	—	— 8h	19.2	500.43	— —
—	—	—	—	— 11h	25.1	500.77	— —
—	—	—	—	+ 4h	29.0	501.32	— — (mit NSW wechselnd)
—	—	—	—	+ 8h	21.1	500.89	— —
—	—	16 VII	28 VII	— 6h 30'	16.9	500.26	Ziemlich heiter. (Cirrho-cum)
—	—	—	—	— 9h	20.5	500.34	O sehr stark.
—	—	—	—	+ 5h	24.9	500.79	— — O.
—	—	—	—	+ 7h 30'	22.9	500.81	Bewölkt (Blitz), O sehr stark.
Muschambar	5'	18 VII	30 VII	— 11h	23.5	484.17	Heiter. O schwach.
—	—	—	—	+ 3h	25.2	483.54	— O sehr schwach
—	—	—	—	+ 5h	24.9	483.21	— O.
—	—	—	—	+ 8h	21.7	483.35	— NO.
—	—	19 VII	31 VII	— 5h 30'	17.4	483.49	— N schwach.
Passhöhe zw. Muschambar u. Jri.	1'	—	—	— 10h	20.3	449.15	— Still.
Jri.	1'	—	—	+ 2h	19.5	488.45	— —
—	—	—	—	+ 5h 30'	21.7	487.85	— S.
—	—	20 VII	1 VIII	— 5h	10.2	488.80	Ziemlich heiter (Cirrho-cum.)
Bischak.	1'	—	—	+ 5h	20.2	487.45	Heiter.
Karagajá	1'	21 VII	2 VIII	+ 1h	24.3	526.40	— N.
Kelló	1'	22 VII	3 VIII	— 7h	16.4	515.53	Bewölkt (Cum. u. Cirrho-cum.)
—	—	—	—	—	—	—	Still.
Astamal.	2'	—	—	+ 7h	15.4	503.23	Bedeckt (Etwas Regen), NO sehr stark.
—	—	23 VII	4 VIII	— 5h	11.8	503.62	— NO sehr stark.

Ort.	Höhe des Gefäßes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur.	Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alter St.	neuer St.	— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.			
		1847.					
Awell	1'	23 VII	4 VIII	— 10h 30'	14.1	481.46	Bedeckt.
Alliar	15'	—	—	+ 3h	13.3	488.79	Fast ganz heiter. O stark.
—	—	—	—	+ 5h 30'	11.9	488.56	Bewölkt. O stark.
Ardebil	12'	5 VIII	17 VIII	— 9h	17.1	512.96	Heiter. Still.
—	—	—	—	± 12h	21.1	512.42	— ONO stark.
—	—	—	—	+ 4h 30'	18.6	512.23	— — —
—	—	—	—	+ 10h	12.5	512.70	— Still.
—	—	6 VIII	18 VIII	— 6h 30'	9.0	512.75	— —
—	—	—	—	— 11h	18.0	512.60	— ONO.
—	—	—	—	+ 4h	17.6	512.21	— — stark.
—	—	—	—	+ 9h 30'	13.1	512.81	— —
—	—	7 VIII	19 VIII	— 5h 30'	10.7	512.47	Bedeckt. (Strat.)
—	—	—	—	— 7h 30'	12.4	512.59	—
—	—	—	—	— 11h	15.8	512.95	—
—	—	—	—	+ 5h	14.8	511.78	Ziemlich heiter (Cirrho-rum) ONO.
—	—	—	—	+ 8h 30'	12.2	512.11	Bedeckt, ziemlich still.
—	—	—	—	+ 11h	11.9	511.89	— Still.
—	—	8 VIII	20 VIII	— 6h	11.4	511.47	— Etwas Nebel. Still.
—	—	—	—	— 8h	14.0	511.74	— feiner Regen —
—	—	—	—	+ 12h 30'	18.6	510.43	Ziemlich heiter. Still. (Am Horizont strat.)
—	—	—	—	+ 4h 30'	16.4	509.92	Ziemlich heiter. ONO.
—	—	—	—	+ 9h	14.2	510.11	Bewölkt. Still.
—	—	—	—	+ 10h	14.5	510.04	— feiner Regen. Still.
—	—	9 VIII	21 VIII	— 7h 30'	12.6	510.01	Bedeckt, Still.
—	—	—	—	— 10h	16.6	509.64	Heiter. —
—	—	—	—	+ 2h	22.6	508.41	— —
—	—	—	—	+ 6h 30'	16.6	508.33	— ONO sehr schwach.
—	—	—	—	+ 10h	13.4	509.00	— Still.

Ort.	Höhe des Gefäßes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde. — Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum.	Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				
Ardebil	" 12	10 VIII	22 VIII	— 6h	9.0	510.37	Heiter. Still.
—	—	—	—	— 8h	14.7	510.66	— —
Dorf Nami	" 2'	—	—	+ 3h	21.4	505.22	— NO.
—	—	—	—	+ 3h 31'	20.7	506.12	— —
— Nudi	" 2'	—	—	+ 7h	15.0	500.90	— —
—	—	11 VIII	23 VIII	— 5h 30'	10.9	502.70	— Still.
Wanardün	" 2'	—	—	— 9h 30'	18.7	517.58	— —
Käschper.	" 2'	—	—	+ 6h	20.3	504.01	Etwas neblig. Still.
Dorf Astara.	" 2'	12 VIII	24 VIII	— 7h	19.1	600.52	— —
Am Ufer des Caspisees b. Astara, circa 6 Fuss u. d. Wasserspiegel.	" 1'	—	—	— 9h 31'	22.3	601.12	Heiter. N stark.
Karawanberai c. 600' v. Caspiseo b. Astara.	" 2'	—	—	— 11h	23.0	600.52	— —
Dorf Astara.	" 2'	—	—	+ 1h	22.0	600.08	— —
—	—	—	—	+ 4h	21.5	600.37	— —
—	—	—	—	+ 5h	21.7	600.29	— —
—	—	—	—	+ 6h	18.3	600.19	— —
—	—	—	—	+ 7h	16.0	600.01	— —
—	—	—	—	+ 8h	15.7	600.38	— —
—	—	13 VIII	25 VIII	— 3h	14.6	509.82	Bewölkt.
Auf dem Berge in N v. Astarathale, zw. D. Astara u. Schindanpass mitten inne. Halteplatz.	" 1'	—	—	— 10h	16.8	526.64	Ziemlich heiter.
—	—	—	—	± 12h	16.8	526.42	— —
Schindanpass-Höhe.	—	—	—	+ 4h	15.0	495.65	Heiter. NO
Nami	" 7'	—	—	+ 6h	14.1	506.69	— ONO
—	—	14 VIII	26 VIII	— 4h 30'	8.0	507.02	— Still.
Ardebil.	" 12'	—	—	— 10h	17.4	512.02	— —

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



Ort.	Höhe des Gefäßes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur.	Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				
		1847.		— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.			
Höheres Gebirge. Nachtlager	1'	19 VIII	31 VIII	+ 6h	6.6	439.06	Nebel.
—	—	—	—	+ 7h	5.7	438.87	Heiter. NNW.
—	—	—	—	+ 11h	3.6	439.12	— —
Saawalan höchster erreich- ter Punkt	—	20 VIII	1 IX	— 8h	4.4	377.97	— N stark.
Ardebil	12'	21 VIII	2 IX	— 9h	15.3	513.56	—
—	—	—	—	+ 4h	20.2	512.09	— ONO.
—	—	—	—	+ 10h	13.5	513.14	Bewölkt. (Kurz vorher etwas Regen). Still.
—	—	22 VIII	3 IX	— 8h	13.2	513.62	Heiter. Still.
—	—	—	—	— 10h 30'	19.6	513.31	— —
—	—	—	—	+ 3h 30'	21.6	511.59	— ONO
—	—	—	—	+ 8h	14.3	512.48	— Still.
—	—	23 VIII	4 IX	— 7h	12.2	512.79	Bedeckt, Still.
—	—	—	—	± 12h	21.8	512.29	Heiter. —
—	—	—	—	+ 2h	22.1	512.18	— —
—	—	—	—	+ 6h	15.5	512.01	— N schwach.
—	—	—	—	+ 10h	12.5	513.03	Ziemlich heiter. Still.
—	—	24 VIII	5 IX	— 6h 30'	10.0	513.28	— —
—	—	—	—	— 8h 30'	14.5	513.53	Heiter. Still.
—	—	—	—	— 11h		513.22	— NNW schwach.
—	—	—	—	+ 2h	20.6	512.49	— ONO.
—	—	—	—	+ 5h 30'	16.0	512.42	— —
—	—	—	—	+ 11h	11.7	512.65	— Still.
—	—	25 VIII	6 IX	— 8h	10.1	512.43	— —
—	—	—	—	— 10h 30'	16.3	512.32	— —
—	—	—	—	+ 3h	18.7	511.04	— ONO stark.
—	—	—	—	+ 7h 30'	12.9	511.23	— Still.
—	—	26 VIII	7 IX	— 7h	7.9	511.74	— —
—	—	—	—	— 9h	13.1	511.91	— —
—	—	—	—	+ 1h	19.4	511.50	— —

XVIII

Ort	Höhe des Gefäßes am Barometer über dem Erdhoden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur.	Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alter St.	neuer St.				
Kösaturpach	21'	—	—	+ 6h 30'	15.9	505.56	Bedeckt. (Stral.) Still.
	—	—	—	+ 7h 30'	10.8	509.95	— — —
	—	27 VIII	8 IX	— 4h 30'	7.2	509.91	Heiter. Still.
Hassawar	16'	—	—	— 11h	15.9	482.75	— NW.
	—	—	—	+ 1h 30'	19.2	482.48	— —
Binamar	2'	—	—	+ 7h 30'	11.1	450.12	Bedeckt — stark.
	—	28 VIII	9 IX	— 4h 30'	7.9	457.96	Heiter. ONO stark.
Talyschgebirge oberhalb Achewlar. Baumgrenze	2'	—	—	+ 9h 30'	15.0	469.70	—
	11'	—	—	+ 7h	12.5	527.97	Bewölkt. W (dann O).
Achewlar.	—	29 VIII	10 IX	— 8h	13.2	532.47	Heiter O.
	—	—	—	+ 2h	13.2	532.79	Bedeckt.
	—	—	—	+ 8h	11.7	533.20	—
	—	30 VIII	11 IX	— 8h	12.9	533.03	Heiter.
	—	—	—	+ 2h	18.8	532.69	—
	—	—	—	+ 8h	10.4	532.13	—
	—	31 VIII	12 IX	— 6h	8.5	533.50	—
	—	—	—	+ 10h	10.5	531.47	Ziemlich heiter.
	—	—	—	+ 3h	16.7	532.99	— —
	—	—	—	+ 9h 30'	9.8	532.15	— —
Kerganrud	2'	1 IX	13 IX	— 7h	8.1	532.51	Heiter.
	—	—	—	+ 4h	10.5	530.42	—
	—	—	—	+ 10h	9.8	530.70	—
Euseli	7'	2 IX	11 IX	— 7h	7.6	535.85	—
	—	—	—	+ 6h	17.6	601.34	— Heiter (das Gebirge im W bewölkt. Still.
	—	—	—	+ 9h	14.5	601.24	— — Still.
Euseli	—	5 IX	17 IX	— 11h	22.1	598.24	—
	—	—	—	+ 9h	19.6	597.14	—
—	—	8 IX	18 IX	— 6h	19.5	597.70	—



Ort.	Höhe des Gefäßes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur feucht.	Feuchtigkeit.		Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				abs.	rel.		
		1847.		— Morg. + Nachm. = Mittag. = Mitternacht.						
Enseli	7'	6 IX	18 IX	+ 1h	21.6				597.68	Heiter.
—	—	—	—	+ 5h	20.8				596.73	—
Reschl	12'	8 IX	20 IX	— 7h	18.1				594.53	Bedeckt.
—	—	—	—	+ 12h 30'	20.4				594.39	(Vorher Regen.)
—	—	—	—	+ 10h	15.7				599.22	Heiter
—	—	9 IX	21 IX	+ 1h	21.8				599.11	—
—	—	—	—	+ 5h	22.0				598.11	—
—	—	—	—	+ 10h	16.9				599.96	—
—	—	10 IX	22 IX	— 9h	16.4				601.54	Bedeckt. Regen. Still.
—	—	—	—	+ 5h	20.4				601.22	—

1848.

Teheran	5'	4 III	16 III	— 7h	2.90	0 <sup>o</sup> .08	1.19	0.50	524.44	Heiter
—	—	—	—	— 8h	5.65	1.93	1.30	0.44	524.46	—
Hadschiabad (Keredsch).	1 1/2'	5 III	17 III	— 6h	3.68	2.48	1.98	0.80	510.91	Bed. (Cum. strat. u. strat.)
Jesiraseng	3'	6 III	18 III	— 6h	6.20	3.35	1.77	0.58	519.66	Fast ganz heiter. SO. Cum.
—	—	—	—	— 6h 30'	6.75	3.78	1.83	0.57	521.10	— — —
Hasserah	1 1/2'	—	—	+ 3h	12.70	4.9	2.47	0.47	511.08	Bedeckt. SO stark. (Strat.)
—	3'	—	—	+ 6h	10.40	5.00	1.58	0.36	511.57	— —
—	—	7 III	19 III	— 6h 30'	7.30	5.21	2.34	0.70	512.60	— Regen. SO.
Kasbin	1 1/2'	—	—	+ 1h 30'	10.48	7.10	2.55	0.59	515.53	— —
—	—	—	—	+ 5h	11.19	8.20	2.95	0.64	514.67	—
Mesrah	1 1/2'	8 III	20 III	+ 5h	10.20	6.40	2.20	0.54	486.48	Fast heiter. (Cum.) O stark.
—	—	9 III	21 III	— 6h 30'	6.48	4.60	2.26	0.72	496.09	— (Strat.) O.
Chorsan	2'	—	—	— 10h 30'	12.40	6.40	1.84	0.36	497.14	Bedeckt. NO stark.
—	—	—	—	— 11h	11.33	6.00	1.66	0.40	497.27	— —
Mendschil	2'	10 III	22 III	— 10h 30'	14.43	9.53	2.79	0.47		Bewölkt. NO schwach.
—	—	—	—	— 11h	16.48	10.43	2.83	0.40	575.75	— —
—	—	—	—	— 11h 30'	18.58	11.40	2.81	0.36	575.57	— —

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

Ort.	Höhe des Gefäßes am Barometer Ober dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur feucht.	Feuchtigkeit.		Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.	— Morg. + Nachm. = Mittag. = Mitternacht.			abs.	rel.		
		1848.								
Resch, Wohnung des Dr. Schlimmer neben dem Consulat.	3'	0 III	1 IV	+ 6h	7.50	4.50	1.98	0.55	603.98	Heiter. SW mässig.
—	—	—	—	+ 10h	3.55	2.75	2.07	0.85	605.40	—
—	—	21 III	2 IV	— 8h 30'	5.30	3.15	1.82	0.65	607.93	— SW.
—	—	22 III	3 IV	— 8h 30'	7.53	6.00	2.61	0.77	607.96	Fast ganz heiter. (Cum.)
—	—	—	—	+ 1h	—	—	—	—	605.68	— — N.
—	—	—	—	+ 1h 30'	10.23	6.90	2.39	0.57	605.74	— — —
—	—	—	—	+ 5h	9.20	6.75	2.57	0.67	604.47	Bedeckt.
—	—	—	—	+ 10h	5.65	4.78	2.49	0.85	604.92	—
—	—	23 III	4 IV	— 8h	4.99	4.30	2.42	0.88	604.38	Fast ganz heiter. (Cirrh.)
—	—	—	—	— 11h 30'	10.90	7.43	2.48	0.55	604.46	Heiter NO mässig.
—	—	—	—	+ 4h	11.93	7.95	2.49	0.51	603.99	Bewölkt NO mässig.
—	—	—	—	+ 7h 30'	8.40	6.50	2.65	0.72	605.08	—
—	—	—	—	+ 10h	7.10	6.00	2.72	0.82	605.31	—
—	—	24 III	5 IV	— 8h	5.08	4.25	2.37	0.86	605.63	Heiter.
—	—	—	—	= 12h	11.43	7.43	2.35	0.51	605.63	—
—	—	—	—	+ 6h 30'	10.98	7.40	2.45	0.54	604.78	— NO mässig.
—	—	—	—	+ 10h 30'	6.60	5.53	2.55	0.79	605.22	—
—	—	25 III	6 IV	— 8h 30'	6.78	5.38	2.49	0.77	603.75	Bewölkt.
—	—	—	—	— 11h	10.00	7.60	2.81	0.68	603.50	Bedeckt. Still.
—	—	—	—	+ 2h	12.08	8.48	2.76	0.56	603.01	— —
—	—	—	—	+ 4h	11.63	8.63	3.06	0.65	601.83	— N schwach.
—	—	26 III	7 IV	— 9h	10.80	9.25	3.51	0.80	603.92	Heiter. NO mässig.
—	—	—	—	— 11h	13.10	10.80	3.84	0.72	604.00	— — schwach.
—	—	—	—	+ 6h 30'	12.60	—	—	—	604.65	—
—	—	—	—	+ 9h	11.08	8.30	2.92	0.64	604.67	—
—	—	27 III	8 IV	— 8h	7.90	6.18	2.61	0.74	606.34	—
—	—	—	—	— 10h 30'	13.50	9.28	2.85	0.52	606.41	— Still.
—	—	—	—	+ 2h 30'	16.40	10.68	2.93	0.43	605.36	— NO mässig.
—	—	—	—	+ 5h	9.60	8.20	3.25	0.81	605.27	—

Ort.	Höhe des Gefässes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde. — Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur feucht.	Feuchtigkeit.		Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.	
		alten St.	neuen St.				abs.	rel.			
		1848.									
Rescht, Wohnung des Dr. Schlimmer neben dem Consulat.	3'	28 III	9 IV	— 7h 30'	8.50	7.65	3.22	0.88	604.70	Bedeckt. NW schwach.	
	—	—	—	— 10h	9.93	8.70	3.44	0.63	604.55	— —	
	—	—	—	+ 4h 30'	11.13	9.40	3.52	0.78	603.17	Heiter.	
	—	—	—	+ 11h 30'	9.25	8.18	3.33	0.85	602.34	—	
	—	—	29 III	10 IV	— 8h	9.98	9.15	3.66	0.89	603.07	Bedeckt. (Nachts hat es geregnet.)
	—	—	—	—	— 10h	10.70	9.30	3.57	0.81	603.03	—
	—	—	—	—	+ 2h	11.03	9.88	3.87	0.86	602.52	— Regen.
	—	—	—	—	+ 4h	11.13	9.88	3.82	0.84	602.20	— —
	—	—	—	—	+ 10h	9.23	8.35	3.43	0.88	602.94	—
	—	—	30 III	11 IV	— 8h	10.03	9.01	3.58	0.86	600.87	Bewölkt.
	—	—	—	—	— 10h 30'	13.75	11.10	3.87	0.69	600.48	Heiter
	—	—	—	—	+ 3h	16.10	11.40	3.45	0.52	598.54	— NNO schwach.
	—	—	—	—	+ 7h	12.15	9.43	3.27	0.66	598.43	—
	—	—	—	—	+ 9h 30'	9.80	8.20	3.20	0.78	598.63	—
—	—	31 III	12 IV	— 8h	10.38	8.65	3.28	0.77	597.28	—	
—	—	—	—	— 11h 30'	16.08	10.90	3.12	0.46	596.28	— N mässig.	
—	—	—	—	+ 6h	11.70	10.20	3.64	0.81	597.35	Bedeckt.	
—	—	—	—	+ 9h	10.60	9.80	3.69	0.89	598.10	— Regen.	
—	—	1 IV	13 IV	+ 1h	13.38	11.13	3.97	0.74	597.84	Bewölkt. Cumuli.	
—	—	2 IV	14 IV	— 9h 30'	12.30	11.10	4.23	0.65	600.85	Bedeckt, (Abends vorher Regen.)	
Kissum am Saefidrud, Strasse nach Lahidschan	2'	3 IV	15 IV	— 7h	9.09	8.78	3.70	0.96	602.12	Heiter. Still.	
	—	—	—	— 9h	15.20	12.60	4.45	0.71	602.11	— —	
	—	—	—	— 9h 30'	16.10	12.95	4.44	0.67	602.01	— —	
Lahidschan, Wohnung d. Gouverneurs	17'	—	—	+ 4h	15.95	12.50	4.21	0.63	601.57	— NO stark.	

Ort.	Höhe des Gefässes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur feucht.	Feuchtigkeit.		Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				abs.	rel.		
		1848.		— Morg. + Nachm. = Mittag. ± Mitternacht.						
Lahidschan, Wohnung d. Gouverneurs	—	—	—	+ 4h 15'	13.70	12.30	4.13	0.63	601.45	Heiter NO stark.
—	—	—	—	+ 6h	11.99	10.80	4.12	0.84	600.00	— NO mässig.
—	—	4 IV	16 IV	— 6h	8.58	7.98	3.40	0.91	599.54	— Still.
—	—	—	—	— 10h	13.48	12.80	4.50	0.71	600.20	— —
—	—	—	—	+ 12h	17.58	13.60	4.50	0.60	599.80	— 0 schwach.
—	—	—	—	+ 5h	13.58	12.20	4.09	0.63	599.40	Bewölkt. NNO mässig.
—	—	—	—	+ 6h 30'	13.25	10.90	3.87	0.72	600.02	Heiter — schwach.
—	—	—	—	+ 8h	10.83	9.60	3.73	0.64	600.57	— Still.
—	—	5 IV	17	— 6h	10.38	9.80	3.95	0.92	599.75	Nebel —
Lengerud am Flusse gleichen Namens, Wohnhaus Bagirows (17' ü. d. Flusspiegel)	17'	—	—	+ 2h	16.90	12.23	3.75	0.53	601.95	Heiter. ONO mässig.
—	—	—	—	+ 6h 30'	12.70	10.50	3.76	0.72	601.69	— Still.
—	—	—	—	+ 8h	11.00	9.95	3.87	0.86	602.13	— —
—	—	6 IV	18 IV	— 6h	11.18	10.20	3.97	0.87	601.19	Nebel —
—	—	—	—	— 6h 15'	12.23	11.00	4.29	0.89	601.07	— —
Chuschkessér an d. Küste, 5 Phars. öst. von Enseli	3'	8 IV	20 IV	— 7h	11.10	10.03	3.90	0.87	599.20	Heiter. —
Enseli, Haus d. Consuls.	4'	9 IV	21 IV	— 8h	13.40	13.20	4.79	0.75	600.66	— —
—	—	—	—	— 10h	17.43	13.03	4.14	0.56	600.62	— —
—	—	—	—	+ 2h	13.15	11.80	3.96	0.64	599.96	Bewölkt. Cirrh. NO mässig.
—	—	—	—	+ 6h	14.08	11.78	4.22	0.73	599.10	— — —
—	—	—	—	+ 8h	13.78	11.40	4.15	0.76	599.77	— — —
—	—	10 IV	22 IV	— 8h	13.58	12.03	4.49	0.82	600.68	Bewölkt. Cum. Nachts vorher Regen.
—	—	—	—	— 10h	13.40	12.18	4.14	0.65	601.24	Bewölkt. Cirrh.
—	—	—	—	+ 2h	14.10	11.03	3.70	0.64	600.91	Bedeckt

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



Ort.	Höhe des Gefäßes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur feucht.	Feuchtigkeit.		Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				abs.	rel.		
		1848.		— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.						
Chummés Dorf	„ 16'	—	—	+ 4h	13.99	7.03	1.57	0.33	477.96	Regen, Gewitter. WNW u. OSO wechselnd, stark.
—	—	18 IV	30 IV	— 7h	7.78	5.90	2.58	0.73	479.36	Bedeckt.
Goerabawend-Pass (c. 5' unter der Passhöhe.	—	—	—	— 10h	7.70	5.75	2.57	0.74	441.76	— 0 stark.
Mestschit-sefid Dorf	„ 4'	—	—	+ 4h	10.80	9.15	3.73	0.91	—	Regen, 0 schwach.
—	—	—	—	+ 6h	9.10	8.20	3.41	0.69	—	—
—	—	—	—	+ 8h	8.78	8.20	3.47	0.91	—	—
—	—	19 IV	1 V	— 6h	8.80	7.98	3.36	0.89	539.43	Nebel. Still.
—	—	—	—	— 8h 30'	11.38	9.65	3.64	0.78	538.51	—
—	—	—	—	+ 3h	11.18	9.45	3.57	0.79	537.28	Bedeckt.
—	—	20 IV	2 V	— 6h	8.83	8.19	3.47	0.91	536.47	—
Punal Dorf.	—	—	—	+ 5h	12.80	11.98	4.67	0.90	595.81	— Kurz vorher Regen.
—	—	21 IV	3 V	— 6h	11.61	10.61	4.10	0.67	594.33	—
Schanderni Dorf	„ 4'	—	—	± 12h	14.61	12.60	4.73	0.79	592.07	—
Poschkem Dorf *)	„ 12'	22 IV	4 V	— 6h 30'	11.40	11.00	4.40	0.95	596.56	Regen
—	—	—	—	— 7h	11.65	11.20	4.46	0.94	596.24	—
Mähwison Dorf	„ 12'	—	—	+ 5h	12.43	11.60	4.52	0.89	597.23	Bedeckt.
—	—	—	—	+ 7h	11.70	11.30	4.52	0.94	597.29	Regen.
—	—	23 IV	5 V	— 6h	10.85	10.40	4.20	0.95	595.39	Bedeckt.
Massula, oberer Theil der Stadt	„ 20'	24 IV	6 V	— 7h	13.30	8.50	2.55	0.44	529.84	Heiter
—	—	—	—	— 9h	14.05	9.23	2.82	0.49	530.11	Bewölkt.
—	—	—	—	± 12h	15.08	11.00	3.57	0.57	529.55	—
—	—	—	—	+ 4h	14.80	12.80	4.74	0.78	529.45	Bedeckt.
—	—	—	—	+ 6h	13.80	11.20	3.98	0.70	529.51	—
—	—	—	—	+ 7h	13.38	10.98	3.95	0.73	—	—
—	—	—	—	+ 9h	12.48	9.20	3.15	0.62	530.15	Heiter.
—	—	25 IV	7 V	— 6h	12.60	8.48	2.76	0.54	531.64	—

\*) Schanderni und Poschkem liegen im Tieflande zwischen Punal und Mähwison.  
*Nonv. Mémoir. Tom. XII.*

Ort.	Höhe des Gefässes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur feucht.	Feuchtigkeit.		Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alter St.	neuer St.				abs.	rel.		
		1848.		— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.						
Geb.-Kamm in S von Massula.	2'	25 IV	7 V	— 10h 45'	11.90	8.90	3.21	0.60	460.14	Heiter. Wind zw. S u. W wechselnd; mässig.
—	—	—	—	— 11h	10.55	6.90	2.50	0.58	469.87	— —
Massula w. oben.	20'	—	—	+ 3h	17.63	14.13	4.91	0.66	531.99	Bewölkt SO schwach.
—	—	—	—	+ 8h	13.45	11.90	4.50	0.53	530.81	Heiter. W schwach.
—	—	—	—	+ 10h	14.79	10.48	3.37	0.56	531.17	—
—	—	26 IV	8 V	— 7h	15.10	9.60	2.79	0.45	531.67	— W stark.
Massula-Pass e. 30' unterhalb desselben.	2'	—	—	— 11h	12.20	7.00	2.49	0.50	475.14	— W sehr stark.
Gipfel d. Kuh Mulom.	1'	—	—	+ 2h 30'	12.09	6.80	2.27	0.46	418.43	Bewölkt. SSW sehr stark (Cirrh).
Massula w. oben.	20'	—	—	+ 7h	17.58	13.49	4.48	0.60	531.44	Bewölkt (Cirrh).
—	—	—	—	+ 9h 30'	16.35	11.20	3.42	0.50	531.56	Heiter.
—	—	27 IV	9 V	— 7h	12.15	11.03	4.22	0.86	533.72	Nebel.
—	—	—	—	— 9h	12.40	10.90	4.11	0.53	534.68	—
Funen.	4'	29 IV	10 V	— 6h	13.03	12.23	4.75	0.90	597.93	Bedeckt.
Rescht, w. oben.	3'	30 IV	12 V	+ 2h	11.30	11.59	3.91	0.64	601.30	—
—	—	1 V	13 V	— 7h 30'	13.15	11.60	4.31	0.82	600.79	—
—	—	—	—	+ 2h	16.05	13.60	4.91	0.71	598.66	—
—	—	2 V	14 V	± 12h	18.83	15.58	5.62	0.69	597.04	Heiter.
—	—	—	—	+ 5h	16.63	14.80	5.60	0.81	596.56	— W schwach.
—	—	3 V	15 V	+ 4h	15.83	14.13	5.30	0.81	595.29	Bedeckt.
—	—	4 V	16 V	— 10h	17.40	13.88	4.75	0.64	602.54	Heiter. N mässig.
—	—	—	—	+ 9h 30'	14.00				603.50	—
—	—	5 V	17 V	— 8h	14.60	13.40	5.19	0.86	603.11	Bewölkt.
—	—	—	—	+ 3h	18.28	14.23	4.75	0.61	602.42	Heiter.
—	—	—	—	+ 9h	15.10	13.15	4.82	0.78	601.74	—
—	—	6 V	18 V	— 8h	15.80	14.13	5.30	0.81	600.17	—
Imam-Sadeh-Haschim Karavanserai.	4'	14 V	26 V	+ 4h	21.18	16.80	5.93	0.60	587.22	Heiter. W schwach.



Ort.	Höhe des Gefässes am Barometer über dem Erdhoden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur feucht.	Feuchtigkeit.		Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				abs.	rel.		
		1848.		— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.						
Imam-Sadeh-Haschim										
Karavanserai	4'	14 V	26 V	+ 6h	16.55	15.80	6.36	0.92	587.29	Heiter.
—	—	15 V	27 V	— 5h	14.18	13.40	5.26	0.91	587.58	—
Rustamabad	2'	—	—	± 12h	22.80	17.50	6.34	0.58	584.64	— NO mässig.
—	—	—	—	+ 1h 30'	23.83	18.43	6.61	0.51	583.86	— — stark.
Rudbar, verfallene										
Mestschit b. Basar	3'	16 V	28 V	— 7h	17.35	14.60	5.29	0.72	586.32	Bedeckt. 0.
—	—	—	—	— 9h	18.80	15.03	5.20	0.63	586.66	—
Filadeh, oberes Dorf	2'	—	—	+ 5h	15.45	13.03	4.70	0.74	549.14	— NO mässig.
—	—	—	—	+ 7h	14.19	12.58	4.74	0.81	549.60	— —
—	—	17 V	29 V	— 7h	14.20	12.23	4.49	0.78	551.98	—
—	—	18 V	30 V	— 7h	15.08	11.95	4.11	0.66	550.14	—
—	—	—	—	± 12h	21.38	15.40	4.91	0.50		Bewölkt.
—	—	19 V	31 V	— 7h	14.98	11.50	3.87	0.62	550.75	—
Filadeh, unteres Dorf	12'	20 V	1 VI	— 7h 30'	15.69				588.00	— NO sehr stark.
Mendschil	2'	23 V	4 VI	— 11h 30'	17.40				572.92	— —
—	—	—	—	+ 4h 30'	11.00				573.38	— NO mässig.
—	—	24 V	5 VI	+ 2h 30'	17.70				575.51	Heiter. NO stark.
—	—	27 V	8 VI	— 7h	17.45	12.83	4.05	0.54	579.22	— Still
Biberain	—	—	—	+ 7h	16.58	11.28	3.43	0.50	528.24	Bewölkt. N stark.
—	—	28 V	9 VI	+ 6h	17.68	13.38	4.47	0.59	526.37	Heiter. —
—	—	29 V	10 VI	— 5h	14.00	12.18	4.56	0.80	527.20	Bewölkt. Still. (Cum.)
—	—	—	—	— 7h	16.43	12.93	4.22	0.63	527.24	— — —
—	—	—	—	— 9h	18.25	15.15	5.50	0.70	527.11	Heiter. Ziemlich still.
—	—	—	—	± 12h	22.23	14.83	4.40	0.41	527.55	Bewölkt. (Cum.) S schwach.
—	—	—	—	+ 2h	24.40	15.40	4.36	0.35	527.90	Heiter. NO mässig.
—	—	—	—	+ 4h 30'	21.23	15.18	4.91	0.50	526.04	— NO sehr stark.
—	—	—	—	+ 7h	19.00	14.40	4.85	0.58	526.32	— —
—	—	30 V	11 VI	— 7h	15.20	10.23	3.09	0.49	528.28	Bewölkt. —
Pokideh	—	31 V	12 VI	+ 5h	15.58	10.60	3.24	0.50	523.16	— N stark.
—	—	—	—	+ 7h 30'	12.60	9.23	3.15	0.61	522.95	— —

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

Ort.	Höhe des Gefässes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur feucht.	Feuchtigkeit.		Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				abs.	rel.		
		1848.		— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.						
Guleidschan, am Meuserfluss.	2'	9 VI	21 VI	— 6h 30'	13.50	12.43	4.76	0.87	602.13	Bewölkt (Cirrh. u. Cum.)
Pischambur.	16'	11 VI	23 VI	+ 6h	14.40	12.20	4.41	0.75	513.43	Heiter.
—	4'	12 VI	24 VI	± 12h	16.73	12.78	4.30	0.61	518.27	— N mässig.
—	—	—	—	+ 7h	15.00	11.80	4.10	0.66	516.20	— Still.
—	—	13 VI	25 VI	— 6h	12.85	10.00	3.54	0.68	515.83	Bewölkt. (Strat.) Still.
Schorih	1'	—	—	— 10h	17.80	13.30	4.25	0.61	522.69	Heiter. NO schwach.
Adschu	1'	—	—	+ 7h	15.10	13.60	3.18	0.83	535.65	Regen. Still.
—	—	14 VI	26 VI	— 5h 30'	11.00				536.86	— —
—	—	—	—	— 6h					536.08	— —
Kintsch	2'	15 VI	27 VI	— 6h	8.80	8.40	3.58	0.94	511.06	— —
Kudschur	1'	16 VI	28 VI	— 6h	8.20	7.30	3.16	0.86	500.56	Heiter. Still.
Warahosul	1'	—	—	± 12h	14.83	9.80	3.07	0.50	475.13	— —
—	—	—	—	+ 5h	13.79	11.40	3.77	0.57	475.61	Heiter. NO mässig.
—	—	—	—	+ 8h	12.63	10.00	3.62	0.70	475.84	— O schwach.
—	—	17 VI	29 VI	— 5h	8.90	5.85	2.33	0.61	477.19	— SO mässig.
Höhe zw. Warahosul u. Nur, c. 500 F. unter dem Culminationspunkt.	1'	—	—	— 9h	7.00	5.95	2.78	0.85	423.63	Bewölkt. Still.
—	—	—	—	— 9h 30'	7.40	5.93	2.69	0.79	423.53	— —
—	—	—	—	— 10h	7.98	6.40	2.81	0.79	423.22	— —
Nur	16'	—	—	+ 4h	15.03	10.23	3.27	0.53	470.76	Bedeckt.
—	—	—	—	+ 6h	14.10	10.08	3.35	0.59	471.04	—
—	—	18 VI	30 VI	— 6h	9.00	7.70	2.96	0.77	470.89	Heiter. Still.
Kuschkak bei einer Quelle von 4° 8 R.	1'	—	—	+ 7h 30'	9.80	5.40	2.06	0.49	423.82	— —
—	—	19 VI	1 VII	— 6h	6.65	4.00	2.07	0.65	423.41	— Ziemlich still.
Zw. Kuschkak und Churchuräh, Höhe.	½'	—	—	— 11h	14.95	7.70	2.17	0.35	430.78	— SW mässig.
Churchuräh.	½'	—	—	+ 6h	16.80	8.40	2.08	0.29	441.55	— Still.

Ort.	Höhe des Gefässes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur feucht.	Feuchtigkeit.		Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				abs.	rel.		
		1848.		— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.						
Ask, Haus des Abbas Kuli Chan.	4'	21 VI	3 VII	— 6h 30'	12.00	10.70	4.11	0.84	483.21	Bedeckt.
—	—	—	—	+ 12h 30'	19.25	13.80	4.71	0.53	481.88	Heiter.
—	—	—	—	+ 3h 30'	17.00	12.80	4.32	0.60	482.12	Bewölkt. Gewitter.
—	—	—	—	+ 6h	15.95	13.03	4.67	0.75	482.20	—
—	—	—	—	+ 10h 30'	13.60	12.10	4.60	0.83	484.23	Bedeckt, kurz vorh. Regen.
—	—	22 VI	4 VII	— 6h	13.00	10.15	3.62	0.68	483.46	Bewölkt.
Abigerm, Dorf.	4'	—	—	± 12h	19.78	10.10	2.31	0.26	456.51	— O mässig.
—	—	—	—	+ 3h	18.83	9.05	1.93	0.23	456.62	— Regen. O stark.
—	—	—	—	+ 6h	16.60	11.50	3.71	0.53	456.73	Heiter. Still.
—	—	23 VI	5 VII	— 4h 30'	11.90	8.00	2.78	0.57	458.36	— —
Demawend-Berg										
1) Bei einer Hürde aus Steinen.	1'	—	—	— 10h 30'	12.25	7.20	2.48	0.50	394.96	— SO mässig.
—	—	—	—	— 10h	12.00	7.40	2.65	0.54	394.79	— —
—	—	—	—	+ 2h	13.15				395.04	Bewölkt.
2) Bei einer Grotte.	—	—	—	± 12h	7.85	4.00	1.97	0.56	390.27	— kurz vorh. Regen.
Abigerm, Dorf.	4'	24 VI	6 VII	— 11h	17.58	8.60	1.95	0.26	460.74	Bedeckt (Strat.) NO mässig
—	—	—	—	+ 3h	17.41	8.70	2.06	0.27	460.10	— — —
—	—	—	—	+ 7h	15.05	8.95	2.56	0.41	459.53	Bewölkt. NO mässig.
—	—	—	—	+ 8h 30'	13.80				460.46	Heiter. Still.
—	—	25 VI	7 VII	— 5h	10.83	6.10	2.09	0.47	459.64	— —
Zw. Abigerm u. Nejofter bei der Quelle										
Sengenu 5° 0 R.	1'	—	—	± 12h	13.00				434.14	— WSW.
Nejofter Dorf.	1'	26 VI	8 VII	— 5h	7.70	4.98	2.38	0.68	454.43	— —
Firuskuh	3'	27 VI	9 VII	— 7h 30'	14.65	8.60	2.49	0.41	480.86	— —
—	—	—	—	— 10h	19.20	10.03	2.27	0.26	480.44	— N mässig.
—	—	—	—	+ 1h	19.40	11.40	3.01	0.35	480.11	— S ziemlich stark.
Fullad Malafleh	—	29 IV	11 VII	+ 4h	20.20	13.28	3.63	0.40		Heiter
—	—	—	—	+ 5h 30'	19.90	11.43	2.48	0.27		—

Ort.	Höhe des Gelasses am Baro- meter über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde. — Morg. → Nachm. ≡ Mittag. ≡ Mitter- nacht.	Ther- mome- ter (Luft- tempe- ratur) nach Reaum- tro- cken.	Ther- mome- ter (Luft- tempe- ratur) nach Reaum- feucht.	Feuchtigkeit.		Baro- meter bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				abs.	rel.		
		1848.								
Fuldad Mallaleh	3'	11 VI	20 IV	+ 6h	17.80	11.70	3.20	0.42	Heiter.	
—	—	—	—	+ 7h	15.20	11.70	3.87	0.62	—	
Radkan	—	14 VII	26 VII	— 11h	15.40				—	
—	—	15 VII	27 VII	— 9h	14.40				Bewölkt.	
—	—	—	—	+ 12h 30'	16.70				—	
—	—	—	—	+ 5h	15.50				Heiter.	
—	—	16 VII	28 VII	— 7h 30'	12.50				—	
—	—	—	—	≡ 12h	16.10				Bewölkt. W stark.	
—	—	17 VII	29 VII	— 7h	12.00				Heiter. Still.	
—	—	—	—	≡ 12h	16.40				— W.	
—	—	—	—	+ 4h 30'	16.30				—	
—	—	—	—	+ 7h 30'	14.30				— Still.	
—	—	31 VII	12 VIII	— 7h	12.80				Bewölkt. Still.	
—	—	—	—	≡ 12h	18.90				Heiter. NW schwach.	
—	—	—	—	+ 4h 30'	16.20				Bedeckt. Regen.	
—	—	—	—	+ 8h	14.50				—	
—	—	—	—	+ 10h	13.80				—	
—	—	—	—	+ 11h	13.60				—	
—	—	1 VIII	13 VIII	— 6h	13.00				Bewölkt. Still.	
—	—	—	—	— 10h	17.60				Heiter —	
—	—	—	—	+ 1h	18.20				— W mässig.	
—	—	—	—	+ 3h	18.00				— —	
—	—	—	—	+ 7h 30'	15.50				—	
—	—	—	—	+ 11h	14.60				— Still.	
—	—	2 VIII	14 VIII	— 7h	14.30				— —	
—	—	—	—	— 9h	14.70				— —	
—	—	—	—	+ 3h	20.90				—	
—	—	—	—	+ 4h	21.30				—	
—	—	—	—	+ 9h 30'	15.60				— Still.	
—	—	3 VIII	15 VIII	— 6h 30'	13.90				—	
—	—	—	—	≡ 12h	21.40				—	

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



Ort.	Höhe des Gefäßes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde. — Morg. + Nachm. ≠ Mittag. ± Mitternacht.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur feucht.	Feuchtigkeit.		Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				abs.	rel.		
		1848.								
Surcherich	20'	19 VIII	31 VIII	— 10h	9.55	9.40	3.93	0.98		Bedeckt. NNW, schwach.
—	—	—	—	+ 2h	9.90	9.50	4.13	1.00		Nebel.
—	—	20 VIII	1 IX	— 10h	8.88	8.83	3.78	1.00		Bedeckt. Still.
—	—	—	—	+ 7h	8.60					Nebel. Still.
—	—	21 VIII	2 IX	— 9h	9.39	8.05	3.22	0.82		Bewölkt. (Strat.) Still.
—	—	—	—	+ 2h	9.18	8.01	3.24	0.83		— NNW schwach.
—	—	26 VIII	7 IX	± 12h	18.18	12.03	3.31	0.43		Heiter. — —
—	—	—	—	+ 3h 30'	19.83	15.80	5.51	0.62		— — —
—	—	—	—	+ 6h	13.40					Nebel.
Asterabad, Russ.										
Consulat	30'	16 IX	28 IX	— 9h	16.20	13.30	4.65	0.69		Heiter. Still.
—	—	—	—	+ 12h 30'	16.18	11.80	3.68	0.54		—
—	—	17 IX	29 IX	— 6h 30'	12.38	11.10	4.21	0.84		Bewölkt. (Cum.) Still.
—	—	—	—	± 12h	17.78	13.60	4.45	0.56		Bedeckt.
—	—	18 X	30 X	+ 12h 30'	16.58	13.60	4.76	0.69		Bewölkt.
—	—	9 XII	21 XII	— 10h 30'	12.40	5.80	1.25	0.25		Bewölkt. (Cirrh.)
—	—	—	—	+ 11h	11.45	7.40	2.25	0.46		— — Still.
—	—	10 XII	22 XII	— 8h	4.60	3.80	2.24	0.82		Bewölkt.
—	—	—	—	± 12h	6.10					Bedeckt. (Strat.)
—	—	—	—	+ 2h	3.80	3.20	2.23	0.60		Nebel.
—	—	—	—	+ 10h 30'	1.70					—
—	—	11 XII	23 XII	— 8h	1.00	0.78	1.89	0.96		—
—	—	—	—	— 11h 30'	4.23	3.60	2.31	0.89		Bewölkt. (Cum.) Still.
—	—	12 XII	24 XII	— 8h	0.98	0.70	1.84	0.94		Schnee.
—	—	—	—	+ 4h	0.43					Bedeckt.
—	—	13 XII	25 XII	+ 2h	1.60					Heiter. (Nachts vorher Schnee.)
—	—	19 XII	31 XII	— 1h 30'	4.90	4.00	2.31	0.84		Bedeckt.
—	—	19 XII	31 XII	+ 4h	6.60	5.00	2.35	0.74		Heiter
—	—	20 XII	11	— 9h 30'	7.40	5.50	2.30	0.70		Bewölkt.
—	—	21 XII	21	— 11h	5.80	5.00	2.55	0.86		—

Ort.	Höhe des Gefässes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur feucht.	Feuchtigkeit.		Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alten St.	neuen St.				abs.	rel.		
		1848.		— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.						
Asterabad, Russ.										
Consulat.	30'	22 XII	31	— 8h 30'	1.20	1.00	1.93	0.96		Nebel.
—	—	—	—	+ 4h 30'	5.63	4.31	2.51	0.86		Heiter.
—	—	—	—	+ 9h 30'	3.43	2.80	2.15	0.80		— Still.
—	—	24 XII	51	— 9h	6.40	5.70	2.75	0.89		Bedeckt.
—	—	—	—	+ 2h 30'	4.50	4.00	2.41	0.91		Regen.
—	—	27 XII	81	± 12h	9.50	6.60	2.41	0.61		Heiter.
—	—	—	—	+ 9h	4.80	3.90	2.29	0.84		—
—	—	28 XII	91	— 2h	5.15					
—	—	—	—	— 8h 30'	11.10	6.00	1.68	0.37		Bedeckt.
—	—	—	—	— 9h 30'	12.98	7.30	1.89	0.36		—
—	—	—	—	+ 12h 30'	14.03	9.40	2.78	0.49		—
—	—	—	—	+ 9h 30'	8.70	5.70	2.16	0.58		—
—	—	29 XII	10 I	— 8h 30'	12.40	7.40	2.09	0.41		Heiter.
—	—	—	—	± 12h	16.60	9.63	2.24	0.32		—
—	—	—	—	+ 10h	8.08	7.10	3.01	0.85		—
—	—	30 XII	11 I	— 9h	4.68	4.23	2.48	0.93		Nebel.
—	—	—	—	± 12h	4.70	4.50	2.57	0.94		—
—	—	—	—	+ 9h	6.60	5.95	2.82	0.90		Regen.
—	—	31 XII	12 I	— 8h	7.40	6.88	3.11	0.92		— W. stark.
—	—	—	—	+ 12h 30'	8.28	7.43	3.17	0.88		Bedeckt.
—	—	1849.								
—	—	21	14 I	— 8h 30'	6.68	4.80	2.28	0.72		Heiter. Still.
—	—	—	—	+ 1h	10.15	7.80	2.90	0.69		Bewölkt.
—	—	51	17 I	— 8h 30'	7.98	7.05	3.04	0.86		Heiter.
—	—	—	—	+ 1h	10.30	8.05	2.96	0.69		—
—	—	71	19 I	— 9h	7.83					Bedeckt. (Von 7 I Nachm. bis 8 I Mittern. heftiger W-Wind und Regen).
—	—	11 I	23 I	— 7h 30'	1.50					Heiter. Seit 10 I Nachm. Schneefall.
—	—	12 I	24 I	— 8h	0.80					Bewölkt.



Ort.	Höhe des Gefässes am Barometer über dem Erdboden in Pariser Fuss.	Datum.		Stunde. — Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaumur feucht.	Feuchtigkeit.		Barometer bei 0° R. in halben englischen Linien.	Himmelsansicht. Wind.
		alter St.	neuer St.				abs.	rel.		
		1849.								
Asterabad, Russ.										
Consulat.	30'	22 I	3 II	+ 12h 30'	13.90					Heiter. (21 I W-Wind).
—	—	24 I	5 II	— 7h 30'	6.00					
—	—	30 I	11 II	— 7h 30'	4.40	3.42	2.21	0.85		Bedeckt. Still.
—	—	31 I	12 II	— 7h	3.80	3.00	2.13	0.85		Heiter. Still.
—	—	—	—	— 9h 30'	7.60					— —
—	—	—	—	+ 1h	8.88					— —
—	—	—	—	+ 2h 30'	9.02	5.50	1.98	0.51		Heiter.
—	—	—	—	+ 10h	6.20	4.60	2.26	0.74		
—	—	1 II	13 II	± 12h	9.83	7.21	2.65	0.65		Bewölkt.
—	—	—	—	+ 9h 30'	6.98	6.05	2.77	0.85		— (Nachm. war starker W-Wind.)
—	—	2 II	14 II	— 7h	5.63	4.90	2.56	0.88		Heiter. Still.
—	—	—	—	+ 1h	11.28	8.60	3.03	0.66		— N mässig.
—	—	—	—	+ 9h 30'	7.03	5.50	2.49	0.76		
—	—	3 II	15 II	— 6h 30'	4.75	2.78	1.79	0.66		Heiter. Still.
—	—	—	—	± 12h	10.98	8.03	2.80	0.63		— W mässig.
—	—	—	—	+ 2h	11.38	8.21	2.79	0.60		Bewölkt. Still.
—	—	—	—	+ 9h 30'	6.23	4.91	2.41	0.79		Heiter.
—	—	4 II	16 II	— 7h	7.03	5.60	2.55	0.78		Bewölkt. W stark.
—	—	—	—	— 10h	9.98					— —
—	—	—	—	+ 9h 30'	6.80	5.23	2.40	0.75		Heiter. W.
—	—	5 II	17 II	— 6h 30'	6.83	3.45	1.55	0.47		— Still.
—	—	—	—	— 10h 30'	13.70					—
—	—	—	—	± 12h	14.18					
—	—	6 II	18 II	— 8h	9.78	5.63	1.86	0.45		Bewölkt.
—	—	7 II	19 II	— 7h 30'	6.78	5.95	2.76	0.87		Bedeckt. Regen.
—	—	—	—	+ 4h	7.73	5.95	2.51	0.73		Bedeckt.
—	—	—	—	+ 9h 30'	6.60	4.98	2.26	0.74		Heiter. Still.
—	—	8 II	20 II	— 6h 30'	4.83	4.60	2.62	0.97		Bedeckt.
—	—	—	—	± 12h	11.65	8.23	2.74	0.58		— Regen.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

**2) METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN**

in

**T E H E R A N .**

**ANGESTELLT**

**im Winter 1847 — 1848**

von

**F. B U H S E.**

\_\_\_\_\_

Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum. trocken.	T (Ligkei. p f rel.	Himmelsansicht. Wind.
alten St.	neuen St.	- Morg. + Mittag. ≠ Mittag. ≠ Mitternacht.			
1847.					
31 X	12 XI	- 9h 30'			
-	-	- 11h			
-	-	+ 4h			
-	-	+ 5h			
1 XI	13 XI	- 8h			
-	-	+ 1h			
-	-	+ 3h			
-	-	+ 4h 30'			
2 XI	14 XI	- 7h			
-	-	- 9h 30'			
4 XI	16 XI	- 8h			
-	-	+ 1h 30'			
5 XI	17 XI	- 10h			
-	-	+ 1h			
-	-	+ 3h			
6 XI	18 XI	- 7h			
-	-	- 10h 30'			
-	-	+ 12h 30'			
7 XI	19 XI	- 7h 30'			Heiter.
9 XI	21 XI	- 8h 30'			- Still.
-	-	- 11h 30'			-
-	-	+ 1h 30'			-
10 XI	22 XI	- 10h			-
-	-	+ 12h			-
-	-	+ 2h			-
-	-	+ 8h			-
11 XI	23 XI	- 7h 30'			- NNW.
-	-	+ 2h 30'			- ONO.
12 XI	24 XI	- 7h			Einige Cumuli, NNW schwach.
-	-	- 8h 30'			-
-	-	- 10h			Leichte Cirrh. Still.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum. trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum. feucht.	Feuchtigkeit.		Himmelsansicht. Wind.
alten St.	neuen St.	— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.			abs.	rel.	
1847.							
—	—	— 9h		—0°.7			Heiter. NNO schwach.
—	—	+ 1h		+2.1			—
20 XI	2 XII	— 7h		—4°.8			—
—	—	+ 3h		+1°.7			—
21 XI	3 XII	— 8h		— 4.8			—
—	—	—11h 30'		+1.4			—
—	—	+ 2h 30'		2.1			—
22 XI	4 XII	— 8h		—2.8			Leicht bewölkt. Still.
—	—	±12h		+2.4			Bedeckt.
23 XI	5 XII	— 8h		—0.8			Leicht bewölkt.
25 XI	6 XII	— 8h		+1.4			Bedeckt (Nachts vorh. etwas Schnee).
—	—	+ 1h		7.2			Bewölkt.
26 XI	7 XII	— 8h 30'		1.9			Heiter. Still.
—	—	+ 3h		7.6			— O stark.
27 XI	8 XII	— 8h		1.1			— Still.
—	—	+ 5h		5.4			—
28 XI	9 XII	— 8h		—0.2			—
30 XI	11 XII	±12h		+2.4			Bedeckt.
1 XII	13 XII	— 8h		—0.8			— (Nachts vorher Schnee).
2 XII	14 XII	— 9h		+1.3			—
—	—	+ 5h		+0°.9			—
3 XII	15 XII	— 7h 30'		0.7			—
—	—	— 8h 30'		1.3			Schnee.
4 XII	16 XII	— 9h 30'		2.0			Etwas bewölkt.
—	—	±12h		5.1			Bedeckt.
—	—	+ 5h		1.2			Bewölkt.
5 XII	17 XII	— 8h		1.1			Bedeckt.
—	—						Nachm. und Abends Schnee.
6 XII	18 XII						Heiter.
7 XII	19 XII	+ 1h 30'		1.2			—
—	—	+ 7h 30'		—3.3			—

Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum. trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum. feucht.	Feuchtigkeit.		Himmelsansicht. Wind.
alten St.	neuen St.				abs.	rel.	
1847.		— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.					
8 XII	20 XII	— 7h		—5.0			Heiter.
—	—	— 9h		—2.5			—
—	—	+ 1h		+0.9			—
9 XII	21 XII	— 7h 30'		—4.5			—
—	—	+ 1h		+4.4			—
—	—	+ 2h 30'		2.5			—
—	—	+ 5h		—0.5			—
10 XII	22 XII	— 7h		—4.3			—
11 XII	23 XII	— 7h		—4.3			Bewölkt.
—	—	—10h 30'		+1.3			Etwas bewölkt.
12 XII	24 XII	— 7h		—2.7			Bedeckt.
—	—	—10h		+2.9			—
—	—	+ 2h		1.6			Schnee.
13 XII	25 XII	— 7h 30'		—5.9			Heiter.
—	—	— 9h		—3.7			—
14 XII	26 XII	— 7h		—2.8			Bedeckt.
—	—	—10h 30'		+5.1			—
—	—	+ 6h 30'		—0.8			—
15 XII	27 XII	— 7h 30'		—1.6			—
—	—	± 12h		+6.4			—
16 XII	28 XII	— 7h 30'		—0.4			Schnee.
17 XII	29 XII	+ 12h 30'		—2.7			Heiter.
—	—	+ 2h		—2.3			— Still
—	—	+ 3h		—3.1			— —
—	—	+ 4h		— 4.2			Etwas bewölkt.
—	—	+ 5h		—5.0			—
—	—	+ 7h		—4.4			—
18 XII	30 XII	— 8h		—2.3			Bedeckt.
—	—	—10h 30'		+1.2			— NO schwach.
—	—	—11h		+3.9			—
—	—	+ 3h		—0.1			Schnee. Still.



Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaüm. trockend.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaüm. feucht.	Feuchtigkeit.		Himmelsansicht. Wind.
alten St.	neuen St.	— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.			abs.	rel.	
1847.							
18 XII	30 XII	+ 4b		-1.5			Bedeckt. Still.
—	—	+ 5b		-2.3			Geringer Schneefall.
—	—	+ 6b		-2.8			—
—	—	+ 9b		-2.9			—
19 XII	31 XII	— 8b		-2.3			—
—	—	— 9b 30'		+1.2			—
—	—	— 11b		2.2			—
—	—	± 12b		3.0			—
—	—	+ 2b		2.9			—
—	—	+ 3b		+1.7			Bedeckt.
—	—	+ 7b		-2.5			—
20 XII	1 I	— 3b 30'		-5.6			Heiter. Still.
—	—	— 9b		-4.8			—
—	—	— 10b		-3.8			—
—	—	— 11b		-3.1			—
—	—	± 12b		-1.7			—
—	—	+ 4b		-3.3			— Still.
—	—	+ 5b 30'		-5.3			—
21 XII	2 I	— 8b		-6.0			—
—	—	— 10b		-2.6			—
—	—	+ 11b		-4.0			—
22 XII	3 I	— 8b		-2.3			Bedeckt.
—	—	— 10b		+2.4			— Still.
—	—	+ 1b		1.9			Heiter. —
—	—	+ 2b		-0.5			Etwas bewölkt. Still.
—	—	+ 3b		-1.0			—
—	—	+ 6b		-3.7			Heiter. Still.
23 XII	4 I	— 8b		-3.2			—
—	—	— 9b		-1.4			—
—	—	— 10b		-0.6			—
—	—	— 11b		+1.4			—

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum. trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum. feucht.	Feuchtigkeit.		Himmelsansicht. Wind.
alten St.	neuen St.	— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.			abs.	rel.	
1848.							
2	1	14	1	+ 1h	6.5		Bedeckt.
—	—	—	—	+ 3h 30'	2.2		—
—	—	—	—	+ 6h 30'	0.2		— Regen.
—	—	—	—	+ 7h 30'	0.1		— —
3	1	15	1	— 8h	1.6		— Schnee.
—	—	—	—	— 10h	4.0		Bedeckt. Still.
—	—	—	—	+ 12h	7.5		—
—	—	—	—	+ 2h 30'	6.1		—
—	—	—	—	+ 4h 30'	1.7		Heiter.
—	—	—	—	+ 7h	0.1		—
4	1	16	1	— 8h 30'	-1.4		— SO schwach.
5	1	17	1	+ 1h 30'	+1.6		Schnee.
—	—	—	—	+ 4h	2.1		—
6	1	18	1	— 8h	-0.7		Heiter.
—	—	—	—	— 10h 30'	+1.0		—
—	—	—	—	+ 1h 30'	3.0		—
—	—	—	—	+ 4h 30'	1.4		—
—	—	—	—	+ 6h 30'	-1.0		—
7	1	19	1	— 8h 30'	-0.6		—
—	—	—	—	+ 1h	+6.5		Bedeckt.
—	—	—	—	+ 3h 30'	3.5		—
8	1	20	1	— 9h	-2.0		Heiter.
—	—	—	—	— 11h 30'	+3.5		Etwas bewölkt.
—	—	—	—	+ 2h 30'	4.3		Bewölkt.
—	—	—	—	± 12h 30'	-0.5		—
9	1	21	1	— 8h 30'	+2.4		Bedeckt.
—	—	—	—	+ 12h 30'	4.4		Ziemlich heiter.
—	—	—	—	+ 3h 30'	5.4		Bedeckt.
—	—	—	—	+ 8h	1.0		—
10	1	22	1	— 8h 30'	2.6		—
—	—	—	—	— 10h 30'	5.7		— Still

Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum. trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum. feucht.	Feuchtigkeit.		Himmelsansicht, Wind.
alten St.	neuen St.	— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.			abs.	rel.	
1848.							
10 I	22 I	— 11 <sup>b</sup> 30'		6.5			Bedeckt. Still.
12 I	24 I	— 11 <sup>b</sup>		1.3			Heiter.
—	—	+ 2 <sup>b</sup> 30'		3.5			Bedeckt.
—	—	+ 5 <sup>b</sup>		—0.7			—
—	—	+ 7 <sup>b</sup>		—0.9			—
13 I	25 I	— 8 <sup>b</sup>		+0.8			Schnee.
—	—	— 10 <sup>b</sup>		3.3			—
—	—	± 12 <sup>b</sup>		5.4			Bedeckt.
—	—	+ 2 <sup>b</sup>		6.0			Schnee.
—	—	+ 4 <sup>b</sup> 30'		4.4			Bedeckt.
—	—	+ 7 <sup>b</sup>		1.2			—
14 I	26 I	— 8 <sup>b</sup>		—1.1			Heiter.
—	—	— 10 <sup>b</sup> 30'		+5.9			Bedeckt.
—	—	± 12 <sup>b</sup>		7.3			—
—	—	+ 5 <sup>b</sup>		2.2			—
—	—	+ 8 <sup>b</sup>		1.2			—
15 I	27 I	— 8 <sup>b</sup>		1.0			—
—	—	± 12 <sup>b</sup>		6.0			—
—	—	+ 3 <sup>b</sup>		5.3			—
—	—	+ 6 <sup>b</sup>		1.7			—
—	—	+ 8 <sup>b</sup>		0.0			—
16 I	28 I	— 8 <sup>b</sup>		—0.8			—
—	—	— 11 <sup>b</sup>		+4.5			—
—	—	± 12 <sup>b</sup>		5.9			—
—	—	+ 3 <sup>b</sup> 30'		3.9			— Schnee.
—	—	+ 6 <sup>b</sup>		0.3			—
—	—	+ 8 <sup>b</sup> 30'		—1.2			—
17 I	29 I	— 8 <sup>b</sup>		—2.0			—
—	—	— 11 <sup>b</sup>		+3.8			—
—	—	+ 1 <sup>b</sup> 30'		6.2			Bedeckt.
—	—	+ 4 <sup>b</sup>		1.9			—

Datum.		Stunde.	Thermo- meter (Lufttem- peratur) nach Reaum. trocken.	Thermo- meter (Lufttem- peratur) nach Reaum. feucht.	Feuchtigkeit.		Himmelsansicht. Wind.
alten St.	neuen St.				abs.	rel.	
1848.		— Morg. + Nachm. = Mittag. ≠ Mitter- nacht.					
17 I	29 I	+ 7h	-1.2				
—	—	+ 9h	-1.7				
18 I	30 I	- 8h	-3.3				Ziemlich heiter.
—	—	-10h	-1.2				Heiter.
19 I	31 I	-11h	+1.2				—
—	—	+ 2h	2.2				Ziemlich heiter.
—	—	+ 5h	-0.65	-1.50	1.58	0.72	— —
—	—	+ 6h	-1.80	-2.80	1.38	0.82	
20 I	1 II	- 9h	-1.40	-2.20	1.16	0.75	Bedeckt.
—	—	-10h	-1.35	-2.00	1.29	0.80	— Schnee.
—	—	-11h	+0.06	-1.25	1.37	0.85	— —
—	—	+12h 30'	2.10	+0.30	0.30	0.71	Bedeckt.
—	—	+ 2h 30'	0.43	-0.13	1.44	0.66	Heiter. SO schwach.
—	—	+ 4h 30'	-0.40	-1.30	1.64	0.89	Ziemlich heiter.
—	—	+ 6h 30'	-3.80	-4.40	1.38	0.79	
21 I	2 II	- 9h	-2.00	-2.45	1.07	0.63	Schnee.
—	—	-11h 30'	-1.35	-2.00	1.36	0.90	—
22 I	3 II	- 8h 30'	-5.03	-5.43	1.36	0.84	Heiter.
—	—	-11h	-3.40	-4.05	1.00	0.88	—
—	—	+ 1h	-2.03	-2.80	1.10	0.83	—
—	—	+ 2h	-1.80	-2.50	1.20	0.80	—
23 I	4 II	+ 4h	-2.23	-3.53	1.27	0.82	—
—	—	+ 6h 30'	-5.65	-6.45	0.99	0.66	—
24 I	5 II	- 8h 30'	-6.03				—
—	—	- 9h	-5.25	-6.63	0.64	0.56	—
—	—	-11h	-2.20	-3.30	1.09	0.73	—
—	—	+ 1h	-1.40	-2.20	1.29	0.80	—
—	—	+ 3h 30'	-1.50	-3.15	0.99	0.62	—
—	—	+ 5h 30'	-2.73	-3.40	1.16	0.81	Bewölkt.
—	—	+ 7h	-3.83	-4.70	0.96	0.74	
25 I	6 II	- 9h	-1.40	-2.40	1.21	0.75	Bedeckt.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



Datum.		Stunde.	Thermo- meter (Lufttem- peratur) nach Reaum. trocken.	Thermo- meter (Lufttem- peratur) nach Reaum. feucht.	Feuchtigkeit.		Himmelsansicht. Wind.
alten St.	neuen St.	— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitter- nacht.			abs.	rel.	
1848.							
29 I	10 II	± 12h	+2.70	+0.80	1.51	0.66	Bewölkt.
—	—	+ 1h	1.45	-0.80	1.13	0.55	—
—	—	+ 2h	2.80	+0.50	1.35	0.58	— (Cum. u. Cirrb.)
—	—	+ 3h	0.80	-1.38	1.05	0.54	Ziemlich heiter, NW schwach.
—	—	+ 4h	-0.3	-1.90	1.14	0.65	Heiter. NW schwach.
—	—	+ 5h	-1.40	-3.00	1.00	0.62	— Still
—	—	+ 6h 30'	-2.20	-3.60	0.96	0.64	—
—	—	+ 8h	-3.60	-4.73	0.92	0.70	—
30 I	11 II	— 8h 30'	-4.20	-5.20	0.89	0.71	— Still.
—	—	— 10h	-1.50	-2.85	1.08	0.68	—
—	—	— 11h 30'	-0.50	-2.30	1.03	0.60	—
—	—	+ 12h 30'	+0.50	-1.40	1.12	0.60	Ziemlich heiter, (Cum.)
—	—	+ 1h 30'	1.28	-0.10	1.44	0.70	Heiter.
—	—	+ 5h 30'	-1.65	-2.70	1.18	0.75	—
31 I	12 II	— 9h	-3.80	-4.90	0.89	0.68	—
—	—	— 11h	-0.40				—
—	—	— 11h 30'	0.03	-1.43	1.23	0.68	—
—	—	+ 1h	+1.00	-0.70	1.27	0.64	—
—	—	+ 2h	0.83				Heiter. Still.
—	—	+ 2h 30'	0.90	-1.00	1.18	0.59	—
—	—	+ 4h	0.55				—
—	—	+ 4h 30'	-0.05	-1.53	1.21	0.67	—
—	—	+ 5h	-0.80	-2.18	1.14	0.68	—
—	—	+ 6h	-2.33	-3.10	1.17	0.79	—
—	—	+ 7h 30'	-3.60	-4.48	0.98	0.75	—
—	—	+ 8h 30'	-3.98	-4.90	0.93	0.74	Heiter.
1 II	13 II	— 8h	-4.50	-5.65	0.82	0.68	— NO mässig.
—	—	— 10h	-0.75	-2.35	1.09	0.64	—
—	—	— 11h	-0.80	-2.20	1.14	0.68	—
—	—	± 12h	-0.48	-2.08	1.11	0.64	—
—	—	+ 1h	+0.53	-1.10	1.26	0.67	—

Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum. trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum. feucht.	Feuchtigkeit.		Himmelsansicht. Wind.
alten St.	neuen St.				abs.	rel.	
1848.		— Morg. + Nachm. ≡ Mittag. ≠ Mitternacht.					
2 II	14 II	— 8b	—4.20	—5.45	0.81	0.65	Heiter.
—	—	— 9b	—2.00	—3.40	0.98	0.65	—
—	—	—10b 30'	—1.30				—
—	—	—11b 30'	—0.93	—2.30	1.13	0.68	—
—	—	≡12b	—0.85	—2.63	0.98	0.58	—
—	—	+ 2b 30'	+0.93	—1.03	1.18	0.60	—
3 II	15 II	— 9b	—0.50				Bewölkt.
—	—	—10b 30'	+1.90	—0.60	1.09	0.51	—
—	—	—11b	+2.45	—0.20	1.13	0.51	—
—	—	+12b 30'	2.38	+0.43	1.44	0.65	— N schwach.
—	—	+ 1b	3.00	+1.18	1.58	0.67	— NNW schwach.
—	—	+ 2b	2.18	—0.05	1.26	0.58	Heiter.
—	—	+ 3b	3.10	+0.60	1.33	0.56	Bewölkt, NW schwach.
—	—	+ 4b	2.60	+0.20	1.29	0.57	— NNO schwach.
—	—	+ 5b	1.28	—0.40	1.31	0.64	—
—	—	+ 6b	0.15	—1.20	1.30	0.71	—
—	—	+ 8b	—1.00	—2.03	1.26	0.75	Heiter.
—	—	+ 9b	—1.50	—2.98	1.02	0.64	—
4 II	16 II	— 9b	—1.23	—2.00	1.31	0.80	—
—	—	—10b	+0.53	—0.98	1.18	0.60	—
—	—	—11b	1.93	—0.10	1.29	0.60	—
—	—	+ 2b	2.50	+0.65	1.50	0.67	Bewölkt, NW schwach.
—	—	+ 3b	2.93	+0.80	1.44	0.62	— N schwach.
—	—	+ 4b 30'	2.18	+0.40	1.46	0.67	—
—	—	+ 6b	0.70	—0.68	1.35	0.70	— NW schwach.
—	—	+ 8b	1.28	≠0.00	1.52	0.74	—
—	—	+ 9b	1.75				—
6 II	18 II	— 8b 30'	0.98	—0.20	1.47	0.74	Bedeckt.
—	—	—10b	2.80	1.15	1.64	0.71	—
—	—	—11b	3.08	2.63	2.18	0.93	— O schwach.
—	—	+ 1b	4.15	2.70	1.97	0.77	—



Datum.		Stunde.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum. trocken.	Thermometer (Lufttemperatur) nach Reaum. feucht.	Feuchtigkeit.		Himmelsansicht. Wind.
alten St.	neuen St.	— Morg. + Nachm. ± Mittag. ± Mitternacht.			abs.	rel.	
1848.							
6 II	18 II	+ 2 <sup>b</sup>	3.38	2.00	1.87	0.77	Bedeckt.
—	—	+ 3 <sup>b</sup> 30'	2.60	1.38	1.77	0.78	—
—	—	+ 4 <sup>b</sup> 30'	1.83	0.53	1.59	0.75	—
—	—	+ 8 <sup>b</sup> 30'	-0.20				Schnee.
7 II	19 II	- 8 <sup>b</sup> 30'	+0.40				Bedeckt. (Nachts zuvor Schnee).
—	—	- 10 <sup>b</sup>	+2.55	1.40	1.80	0.80	Bedeckt.
—	—	- 11 <sup>b</sup> 30'	+4.83	3.03	1.94	0.71	—
—	—	+ 12 <sup>b</sup> 30'	4.23	2.23	1.73	0.67	—
—	—	+ 1 <sup>b</sup> 30'	4.40	2.18	1.67	0.67	Bewölkt.
—	—	+ 3 <sup>b</sup>	3.60	2.03	1.78	0.72	—
9 II	21 II	- 10 <sup>b</sup>	2.63	1.45	1.77	0.78	— (vorher Schnee).
—	—	± 12 <sup>b</sup>	5.13	3.38	2.03	0.73	Bedeckt.
—	—	+ 2 <sup>b</sup> 30'	5.21	2.98	1.83	0.65	—
—	—	+ 4 <sup>b</sup>	4.13	2.20	1.75	0.68	Bewölkt. NW.
—	—	+ 5 <sup>b</sup> 30'	1.30	±0.00	1.52	0.74	—
—	—	+ 8 <sup>b</sup> 30'	0.15	-1.15	1.32	0.72	Heiter.
10 II	22 II	- 10 <sup>b</sup>	2.50	0.70	1.52	0.67	—
—	—	+ 12 <sup>b</sup> 30'	5.50	3.08	1.82	0.63	Bedeckt.
—	—	+ 2 <sup>b</sup> 30'	4.50	2.33	1.70	0.64	—
—	—	+ 4 <sup>b</sup> 30'	3.50	1.53	1.61	0.66	Bewölkt. NO schwach.
—	—	+ 6 <sup>b</sup> 30'	1.20	±0.00	1.54	0.75	Heiter.
—	—	+ 8 <sup>b</sup> 30'	-0.20	-1.25	1.38	0.78	—
11 II	23 II	- 8 <sup>b</sup>	-0.90	-2.50	1.05	0.63	— N schwach.
—	—	- 10 <sup>b</sup>	+0.63	-1.23	1.15	0.60	—
—	—	± 12 <sup>b</sup>	3.90	0.45	1.11	0.44	— NO.
—	—	+ 2 <sup>b</sup>	3.55	1.28	1.51	0.62	— O.
—	—	+ 4 <sup>b</sup>	3.40	0.70	1.32	0.54	— NO.
—	—	+ 6 <sup>b</sup>	1.10	-0.50	1.33	0.66	—
—	—	+ 8 <sup>b</sup>	0.18	-1.83	1.04	0.56	—
—	—	+ 10 <sup>b</sup>	-1.15	-2.65	1.07	0.64	—
12 II	24 II	- 8 <sup>b</sup>	+1.80	-0.63	1.11	0.52	Bedeckt.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

# BEILAGE

## IV.

### HOEHENVERZEICHNISS.

(Vergl. d. Vorwort.)

	Par. F. n. d. M.		Par. F. n. d. M.
Wladikawkas, Mittel aus 8 Beob.	2083.	St. Jakobsquelle . . . . .	7117.
Lars           »   » 2   »	3201.	Salzlager bei Nachitschewan, Mittel	
Kasbek . . . . .	5472.	aus 4 Beob.	3170.
Kobi, Mittel aus 2 Beob. . . . .	5924.	Nachitschewan, Mittel aus 13 Beob.	2836.
Küschet . . . . .	4203.	Kloster Subkarapet, Mittel aus 3 B.	3366.
Passanaur, Mittel aus 2 Beob.	3303.	Fuss des Illanglidagh . . . . .	4722.
Duschet   »   » 2   »	2679.	Chanaga . . . . .	3944.
Garziskar . . . . .	1521.	Kasantschi . . . . .	4255.
Kodi . . . . .	1803.	Millaagh . . . . .	4976.
Muganlinskaja . . . . .	1002.	Pass zwischen Millaagh u. Göllar .	7952.
Astanbegli, Mittel aus 2 Beob.	1123.	Göllar . . . . .	6063.
Pipis . . . . .	1923.	Tassakend . . . . .	5338.
Istibulag, Mittel aus 2 Beob.	2200.	Sisian . . . . .	5501.
Dilischan . . . . .	4124.	Pernarud . . . . .	5255.
Eschak- (Iki-) Meidan-Pass . . . .	6590.	Walad . . . . .	5203.
Tachubugli Mittel aus 2 Beob.	6266.	Angelarud . . . . .	5460.
Aktinskaja   »   » 2   »	5447.	Dschulf, Quarantäne . . . . .	2953.
Suchoi Fontan . . . . .	5491.	Ariandebi . . . . .	4553.
Gamarlu, Mittel aus 3 Beob.	2554.	Marand . . . . .	3809.
Naurse . . . . .	2611.	Tschorderreh . . . . .	5387.
Neu Arguri . . . . .	2666.	Sofjan . . . . .	5222.

	Par. F. u. d. M.		Par. F. u. d. M.
Tabris Mittel aus 19 Beob.	4558.	Lahidschan Mitt. aus 7 Beob.	31.
Herbi » » 2 »	5972.	Nou » » 2 »	2989.
Liwan » » 3 »	7080.	Herroupass . . . . .	6539.
Schah-Jordi » 2 »	8372.	Stadt Herrou, Mitt. aus 4 Beob.	5349.
Damirdagh . . . . .	11300.	Chummes, » » 2 »	5975.
Chalat Puschan (zw. Tabris und Nemedabad . . . . .)	5383.	Görabawendpass » » 1 »	8228.
Nemedabad, Mittel aus 9 Beob.	5385.	Metschit wefid, » » 3 »	2921.
Muschambar » » 3 »	5616.	Punal, » » 2 »	141.
Pass zwischen Muschambar u. Iri	7644.	Schandermi . . . . .	258.
		Poschkem . . . . .	238.
		Mähwison, Mitt. aus 3 Beob.	80.
		Massula-Stadt. » » 11 »	3101.
		Massula-Pass. . . . .	6045.
		Gebirgskamm in S. von Massula.	6353.
Teheran . . . . .	3490.	Gipfel des Kuh Mulum . . . . .	9383.
Hadschiabad . . . . .	4142.	Biberson, Dorf, Mitt. aus 9 Beob.	3265.
Jesiraseng . . . . .	3558.	Pokideh, Dorf, » » 3 »	3709.
Hassarah, Mittel aus 3 Beob.	4022.	Gebirge zw. Pokideh und Kuli- schim an einer Quelle . . .	6285.
Kasbin, » » 2 »	3572.	Kulischim Dorf, Mitt. aus 2 Beob.	5985.
Mesrah, » » 2 »	4905.	Gebirge zw. Kulischim und Schah- dschan. . . . .	5693.
Chorsaen . . . . .	4872.	Schadschan, im oberen Theil des Dorfes . . . . .	5379.
Mendschil, Mittel aus 8 Beob.	995.	Gebirge zw. Schadschan und Läs- puh, an einer Quelle . . . .	7149.
Rudbar, Wohnung des Gouverneurs, Mitt. aus 4 Beob.	688.	Läspuh, Dorf, Mitt. aus 2 Beob.	6079.
Rudbar, Dorf am Ssefidrud, Mitt. aus 2 Beob.	552.	Diwārud, Dorf, » » 3 »	1076.
Filadeh, unteres Dorf am Ssefidrud	576.	Pischambur, Dorf, » 4 »	3776.
Filadeh, oberes Dorf, Mitt. aus 5 B.	2256.	Schorih, Dorf . . . . .	1971.
Rustamabad, Mitt. aus 3 Beob.	513.	Adschu, Weideplatz Mitt. aus 2 B.	2851.
Imam-Sadeh-Haschim-Karawanserai, Mitt. aus 2 Beob.	296.	Kintsch, Dorf . . . . .	4159.
Schah-Hadschi-Basar . . . . .	150.	Kudschur, Dorf . . . . .	4500.
Rescht, Wohnung des Dr. Schlimmer, Mitt. aus 10 Beob.	3.	Warahosul, Dorf, Mitt. aus 4 Beob.	5925.
Kissum, » » 2 »	2.		

	Par. F. o. d. M.		Par. F. o. d. M.
Gebirgskamm zw. Warahosul und		Abigerm, Dorf, Mitt. aus 7 Beob.	7074.
Nur, Mitt. aus 3 Beob.	9520.	Demawend-Berg	
Nur. Flecken, Mitt. aus 3 Beob.	6257.	1) bei einer Hürde, Mitt. aus	
Kuschkäk, Weideplatz bei einer		2 Beob.	11000.
Quelle, Mitt. aus 2 Beob.	8878.	2) bei einer Grotte . . . . .	11929.
Gebirge zwischen Kuschkäk und		Quelle Sengenu zwischen Abigerm	
Churchuräh . . . . .	8877.	und Nejofter . . . . .	8584.
Churchuräh, Weideplatz . . . . .	7889.	Nejofter, Dorf . . . . .	7273.
Ask, Dorf, Mitt. aus 5 Beob.	5653.	Firuskuh, Flecken . . . . .	5961.



**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



# BERICHTIGUNGEN

zu der Pflanzenaufzählung \*)

- Selte 6, Zelle 2 von oben lies *Ssamangebirge*.  
 Ebenda Zle. 20 v. ob. l. *petioli* statt *petiolati*.  
 Ste. 7, Zle. 10 v. unt. l. *Ssou* st. *Sson* (desgl. S. 17  
 Zle. 7 v. ob. und a. O. *St. Ssoffi* und *Ssow* ist  
 ebenfollr *Ssou* zu lesen).  
 Ste. 8, Zle. 7 v. ob. l. *crispulo* st. *crispo*.  
 Ste. 9, Zle. 13 v. ob. l. *excedentibus*.  
 Ste. 11, Zle. 2 v. ob. l. *erecto a basi ramoso*.  
 Ebenda Zle. 11 v. ob. l. *attenuata*;  
 Zle. 13 v. ob. füge hinzu: *Species ex affinitate P.*  
*rhoeadis forma foliorum distinctissima*;  
 Zle. 15 l. *Bei* st. *Im*.  
 Ste. 12, Zle. 1 v. ob. füge hinzu: *sepalis sparsim*;  
 Zle. 8 v. ob. l. *phoeniceum*;  
 Zle. 9 v. ob. l. *Bei Bibersin, Mai 1848. Bei Rad-*  
*ann, Juli 1848. Auch sonst häufig*;  
 Zle. 16 v. unt. l. *erecto-patulis*;  
 Zle. 9 v. unt. l. *radicalis* st. *radicall*.  
 Ste. 13, Zle. 4 von unt. l. 8 st. 5;  
 Zle. 2 v. unt. l. *ovatifolia*.  
 Ste. 14, Zle. 6 v. ob. schalte ein nach *longioribus*:  
*siliquis*;  
 Zle. 7 streiche *siliquis*;  
 Zle. 3 v. unt. l. *Joluthal*.  
 Ste. 15, Zle. 2 v. ob. l. *Gebirge zwischen Pischambur*  
*und Kudschur (Kelardascht)*.  
 Ste. 16, Zle. 12 v. unt. l. *Eualyssum*;  
 Zle. 9 v. unt. l. *lepidoto* —.  
 Ste. 17, Zle. 11 v. ob. schalte ein nach *var.*: *foliis*  
*inferioribus obovatis*;  
 Zle. 7 v. unt. schalte ein nach *stylo*: *eo*.  
 Ste. 18, Zle. 10 v. ob. l. (*Auch in Persien: cf. Pl.*  
*Ancherian. N. 4101, B.*),  
 Zle. 8 v. unt. l. *ei* st. *eis*.  
 Ste. 21, Zle. 11 v. ob. l. *Kodi* st. *Kadi* (a. a. O.);  
 Zle. 16 v. ob. l. *trichocarpa*.  
 Ste. 22, Zle. 11 v. ob. l. *Leptaleum* st. *Septaleum*;  
 Zle. 3 v. unt. l. *oblonga*.  
 Ste. 23, Zle. 9 v. ob. l. *Hassazar*.  
 Ste. 24, Zle. 17 v. ob. l. *Marand*;  
 Zle. 18 v. ob. l. *Bibersin*.  
 Ste. 26, Zle. 2 v. ob. schalte ein nach *Folia*: *infe-*  
*riora*.  
 Zle. 3 v. unt. l. 10 st. 18.  
 Ste. 27, Zle. 4 v. ob. l. *Liwan* st. *Siwan* (a. a. O.).  
 Ste. 34, Zle. 2 v. ob. l. *Karabagh*.  
 Ste. 35, Zle. 19 v. unt. schalte ein nach *longioribus*:  
*capillaribus*;  
 Zle. 16 v. unt. l. *subrotundis*.  
 Ste. 36, Zle. 11 v. ob. schalte ein nach *foliosis*:  
*planis*.  
 Ste. 37, Zle. 4 v. ob. l. *Karabagh* st. *Kardagh* (die  
 häufige Verwechslung von *Karabagh* und *Kar-*  
*dagh* lässt sich gemäss dem nachfolgenden Da-  
 tum leicht verbessern).  
 Ste. 38, Zle. 13 v. unt. l. *Schiforudthal*  
 Zle. 1 v. unt. l. *In pl. Kotsch. Pera. dor. 1845*.  
 Ste. 39, Zle. 6 v. ob. l. *pollicaria*;  
 Zle. 7 v. ob. schalte ein nach *Racemus*: *bipollicaris*  
*atque*;  
 Zle. 13 v. ob. *ser. sec. I, 78*;  
 Zle. 6 v. unt. l. *ser. sec. I, 81*.  
 Ste. 40, Zle. 2 v. ob. l. *crit.*;  
 Zle. 14 und 15 v. unt. l. *Kuh-Mulum*.  
 Ste. 44, Zle. 13 v. ob. schalte ein nach *grosso*: *et*  
*obtusae*;  
 Zle. 8 v. unt. schalte ein nach *foliis*: *parvis*.  
 Ste. 45, Zle. 1 v. o. schalte ein nach *partitis*: *flori-*  
*bus longius pedunculatis*.  
 Ste. 48, Zle. 2 v. unt. l. *Enseli* st. *Eseli* (a. a. O.).  
 Ste. 53, Zle. 4 v. unten füge als Synonym hinzu:  
*Ononis diacantha Sieb. in pl. Cret. exs.*  
 Ste. 54, Zle. 11 v. unt. l. *lata* st. *laxa*;  
 Zle. 9 v. unt. l. *quae* st. *quod*.  
 Ste. 58, Zle. 3 v. ob. streiche: *longioris*;  
 Zle. 14 v. ob. l. *pedunculis*,  
 Ste. 59, Zle. 19 v. ob. l. *lydium*.  
 Ste. 60, Zle. 4 v. unt. l. *Nur*.  
 Ste. 64, Zle. 10 v. unt. l. *fruticosus*.  
 Ste. 70, Zle. 7 v. ob. l. *subulata*.

\*) Bei der weiten Entfernung, in welcher ich mich gegenwärtig vom Druckorte befinde, ist es mir leider unmöglich gewesen, die Mühe der Correctur mit der verehrlichen Redaction zu theilen, wie dies namentlich wegen der Namensschreibung nöthig gewesen wäre. Die wichtigsten Verbesserungen trage ich hier nach, soweit es ohne Vergleichung des Manuscripts thunlich ist. Die Einleitung habe ich nicht zur Durchsicht erhalten.

F. B.

Cannes am Mittelmeer 14/4 November 1849.

Ste. 72, Zle. 1 l. subaequantibus;  
 Zle. 5 v. ob. l. Nemedabad bei Tabris, 10 Juli etc.;  
 Zle. 9 v. ob. l. 6—15 lin.  
 Ste. 74, Zle. 13 v. ob. fuge hinzu: *Diagn. pl. or.*  
*scr. II.*  
 Ste. 80, Zle. 7 v. ob. l. Hulu.  
 Ste. 85, Zle. 6 v. unt. l. Nikathal.  
 Ste. 90, Zle. 4 v. ob. l. Husscinon (a. n. O.);  
 Zle. 18 v. ob. l. Gusjumbet-Thal.  
 Ste. 91, Zle. 6 v. ob. l. Nemekeh;  
 Zle. 7 v. ob. l. Gendab (a. n. O.).  
 Ste. 92, Zle. 12 v. ob. l. Surcherich st. Surcherich  
 (a. n. O.).  
 Ste. 96, Zle. 9 v. unt. l. caroides;  
 Zle. 4 v. unt. l. Reuleriana.  
 Ste. 97, Zle. 13 v. unt. l. discedens.  
 — 102, Zle. 14 v. unt. l. radiantibus.  
 — 104, Zle. 6 v. unt. l. erecta.  
 — 105, Zle. 5 v. unt. l. Sabina.  
 — 106, Zle. 1 v. ob. l. Grewingkii.  
 — 107, Zle. 3 v. ob. l. diversissimam.  
 — 112, Zle. 13 v. ob. l. Karagaja (a. n. O.).  
 — 114, Zle. 13 v. unt. schalte ein nach Auch: *sonst*;  
 Zle. 4 v. unt. *streichs hirto*.  
 Ste. 115, Zle. 1 v. ob. l. capitulis.  
 — 122, Zle. 7 v. ob. l. dioicam;  
 Zle. 1 v. unt. l. caule.  
 Ste. 123, Zle. 8 v. ob. l. Asterabad.  
 — 125, Zle. 2 v. unt. schalte ein nach 8 lineas:  
*longa*.  
 — 126, Zle. 1 v. ob. l. triangulari.  
 — 127, Zle. 15 v. unt. l. Boussieri.  
 — 128, Zle. 10 v. ob. l. glabra;  
 Zle. 5 v. unt. l. pleraque.  
 Ste. 129, Zle. 5 v. ob. l. floridia.  
 — 130, Zle. 5 schalte ein nach *nervo: medio*.  
 Zle. 14 v. ob. schalte ein nach *partem: superiorem*.  
 Ste. 131, Zle. 1 v. unt. l. vicenti.  
 — 132, Zle. 1 v. unt. l. Kelardascht.  
 — 137, Zle. 10 v. unt. l. capitulis.  
 — 138, Zle. 4 v. unt. schalte ein nach *involueri:*  
*phyllis*.  
 — 139, Zle. 6 v. ob. schalte ein nach *parti: superi-*  
*riori*.  
 — 143, Zle. 14 v. unt. l. *Lysimachia*.  
 — 146, Zle. 10 v. unt. l. *Olea*;  
 Zle. 6 v. unt. l. *fruticans*.  
 — 150, Zle. 5 v. ob. l. *adscendentibus*;  
 Zle. 6 v. unt. l. *facies*.  
 Ste. 152, Zle. 7 v. unt. l. *Basarthal und Karabagh*.  
 — 153, Zle. 2 v. ob. l. *Muganti*;  
 Zle. 6 v. unt. l. *spathiformi*;  
 Zle. 4 l. *triangularibus*.  
 Ste. 167, Zle. 2 v. unt. l. *Lar*.  
 Ste. 168 l. *erlantha*:

Zle. 6 v. ob. l. *acmodonta*;  
 — 13 v. unt. l. *Schadschan*;  
 — 4 v. unt. l. *Gul*.  
 Ste. 169, Zle. 2 v. ob. l. *subaequali*.  
 — 171, Zle. 12 v. ob. l. *Keiklik*.  
 — 175, Zle. 1 v. unt. l. *laxis st. lavis*.  
 — 181, Zle. 11 v. unt. l. *6—10 bifloris*;  
 Zle. 10 nach *species schalte ein: verticillastria*.  
 Ste. 186, Zle. 2 v. ob. l. *Schah-Jordi*;  
 Zle. 3 v. ob. l. *Bihersin*;  
 Zle. 4 v. ob. l. *Schirkuh*.  
 Ste. 187, Zle. 4 v. unt. l. *frustula*.  
 — 190, Zle. 10 v. ob. l. *heteroptera*;  
 Zle. 21 v. ob. *Kulhad*.  
 Ste. 191, Zle. 11 v. ob. l. *Mendschil*.  
 — 193, Zle. 9 v. ob. l. *Haloxylon persicum st. H.*  
*Ammodendron*.  
 — 201, Zle. 4 u. 6 v. ob. l. *Fragiles*;  
 Zle. 17 v. unt. l. *Gulecki*;  
 — 11 v. unt. l. *dracunculifolia*.  
 Ste. 202, Zle. 3 v. ob. Das Citat bezieht sich auf  
*Oliviers Reiseverk*.  
 — 208, Zle. 3 v. ob. l. *oestrifera*.  
 — 211, Zle. 9 v. ob. l. *Julia st. Julia*;  
 Zle. 15 v. ob. l. *albida undulato-crispula ciliolata*  
*recurva*;  
 — 11 v. unt. l. *folia 2—3 pollices*.  
 Ste. 212, Zle. 7 v. ob. l. *florea*.  
 — 213, Zle. 5 v. ob. l. *Massula st. Wassula*.  
 — 214, Zle. 1 v. ob. *streichs nach angustioribus:*  
*bractea*;  
 Zle. 5 l. *Mrchoth st. Mycheth*.  
 Ste. 215, Zle. 10 v. ob. l. *tertiam*;  
 Zle. 16 v. ob. l. *Klatsch*;  
 — 17 v. ob. l. *Kudschur*.  
 Ste. 216, Zle. 18 v. ob. l. *viridi*.  
 — 218, Zle. 5 v. ob. schalte ein nach *fibroso:*  
*folia*.  
 — 219, Zle. 10 v. unt. l. *Lengerud*.  
 — 222, Zle. 13 v. unt. l. *erectis*.  
 — 225, Zle. 1 u. 3 v. ob. l. *Festuca*.  
 Zle. 8 v. ob. l. *laxis*;  
 — 9 v. ob. l. *subulatis st. sublatia*.  
 Ste. 227, Zle. 15 v. ob. l. *serotina*.  
 — 220, Zle. 6 v. unt. l. *densifloros*;  
 Ste. 230, Zle. 15 v. ob. l. *Urachne*;  
 Zle. 17 v. ob. l. *fasciculatis*;  
 Zle. 25 v. ob. l. *holzformi*.  
 Ste. 236, Zle. 5 v. ob. l. *Lengerud*.  
 — 243, Zle. 13 v. ob. l. *dendriten*;  
 Zle. 13 v. unt. l. *minutissima*.  
 Ste. 244, Zle. 8 v. ob. l. *Haloxylon persicum st.*  
*Anabasis Ammodendron*.  
 — 246, Zle. v. ob. l. *Clathrus st. Clathus*.



# INDEX ICONUM.

---

- TAB. I. I. *Ranunculus eriorrhizus* n. sp.  
1. Bractea, magnit. aucta.  
2. Sepalum, a tergo,  $\frac{2}{3}$ .  
3. — , a latere n.  
4. Petalum, a facie interna,  $\frac{2}{3}$ .  
5. Stamen, magn. aucta.  
6. Pistilla, — — .
- II. *Ranunculus sakendicus* n. sp.  
1. Petalum, a facie interna,  $\frac{2}{3}$ .  
2. Stamen,  $\frac{2}{3}$ .  
3. Carpellum,  $\frac{2}{3}$ .
- TAB. II. I. *Ranunculus macropus* n. sp.  
1. Sepalum, a tergo,  $\frac{2}{3}$ .  
2. — , a latere,  $\frac{2}{3}$ .  
3. Petalum, a facie interna,  $\frac{2}{3}$ .  
4. Stamen,  $\frac{2}{3}$ .  
5. Pistilla magn. aucta.  
6. Carpellum immaturum  $\frac{2}{3}$ .
- II. *Delphinium Boissieri* n. sp.  
1, 2. Sepala, magn. natur.  
3. 4. Petala,  $\frac{2}{3}$ .  
5. Pistillum,  $\frac{2}{3}$ .
- TAB. III. I. *Papaver chelidoniaefolium* n. sp.  
1. Capsula immatura, magn. aucta.
- II. *Berberis densiflora* n. sp.  
1. Pistillum,  $\frac{2}{3}$ .
- TAB. IV. I. *Glaucium vitellinum* n. sp.
- II. *Alyssum Muelleri* n. sp.  
1. Sepalum,  $\frac{2}{3}$ .  
2. Petalum, n.  
3. Stamina, n.  
4. Pistillum, n.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

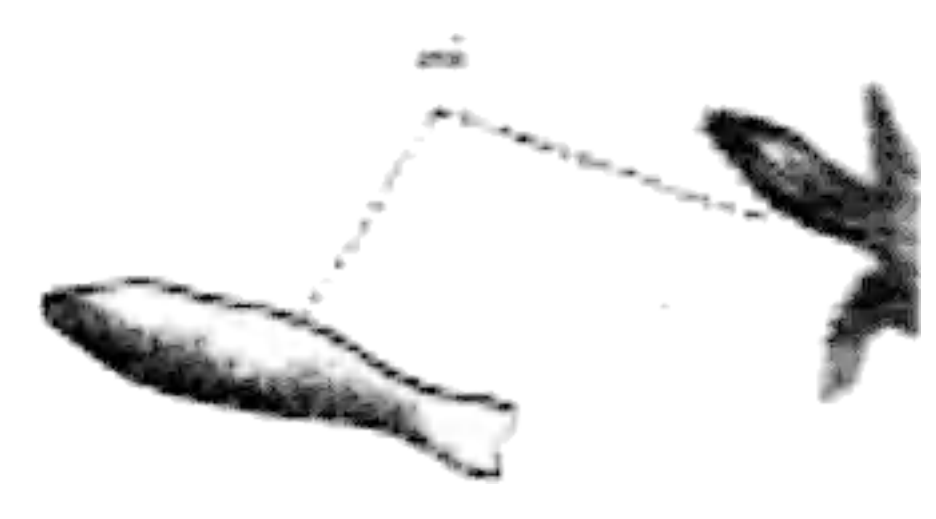
Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

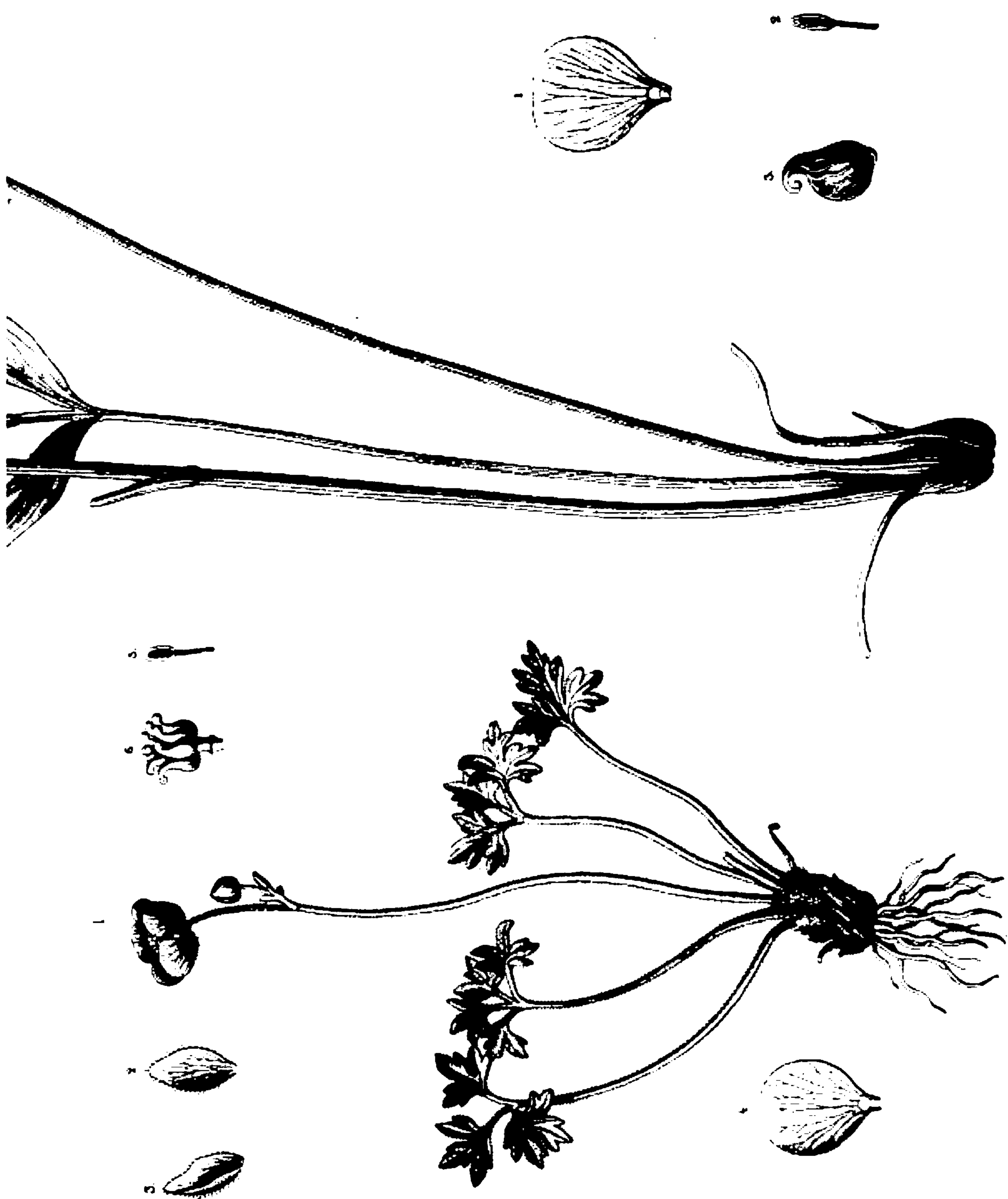
Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.







I *Ranunculus eriorrhizus* n. sp. II *Ranunculus sabendicus* n. sp.

**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

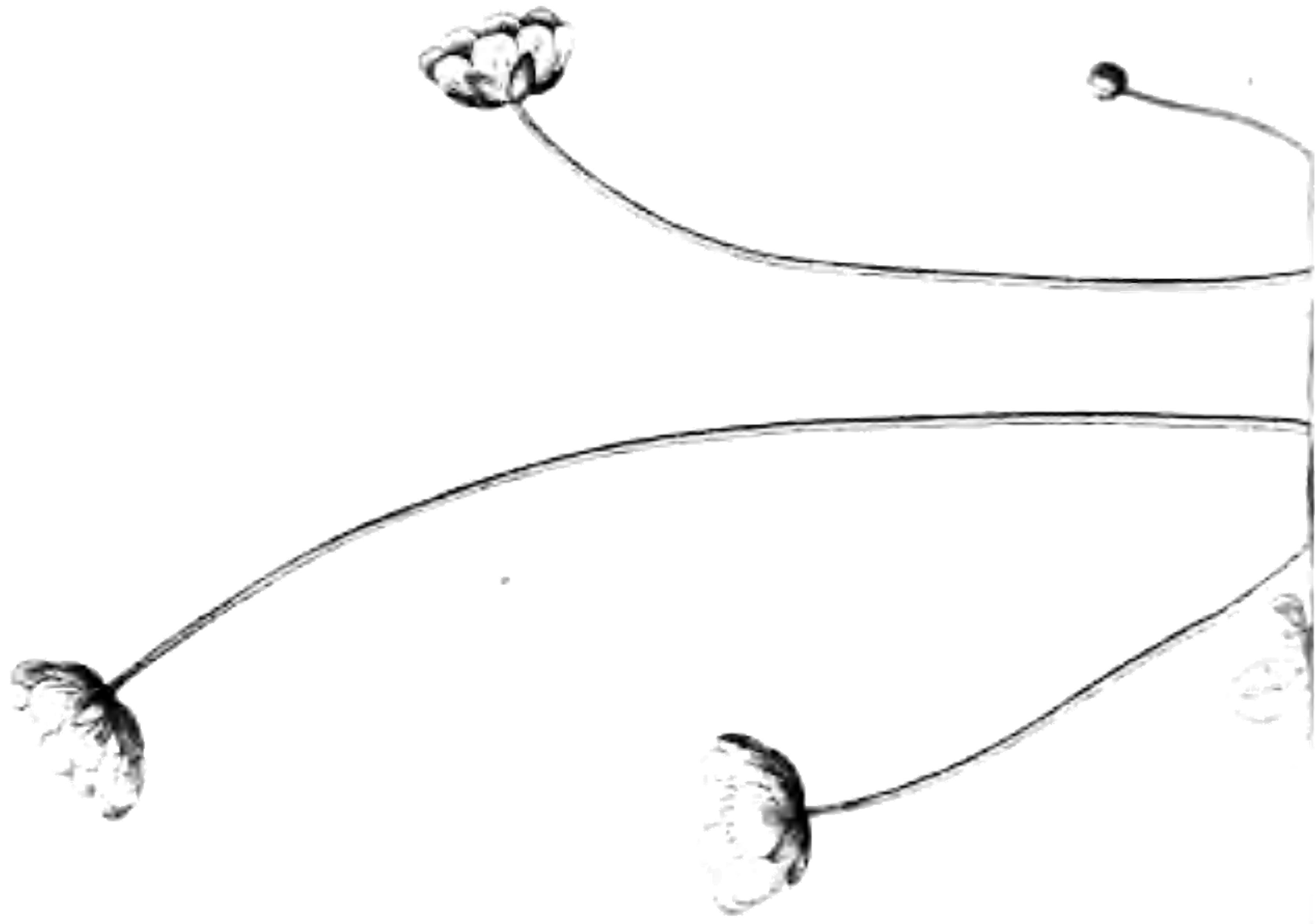
Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

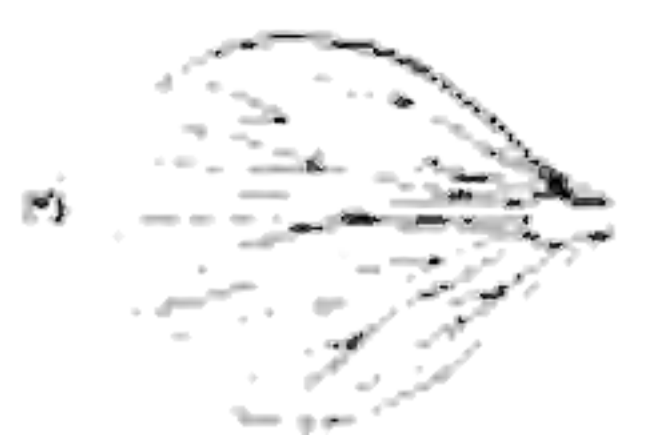
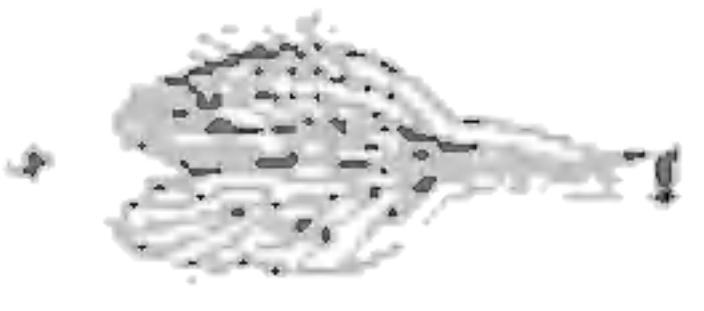
\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



Digitized by Google







**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

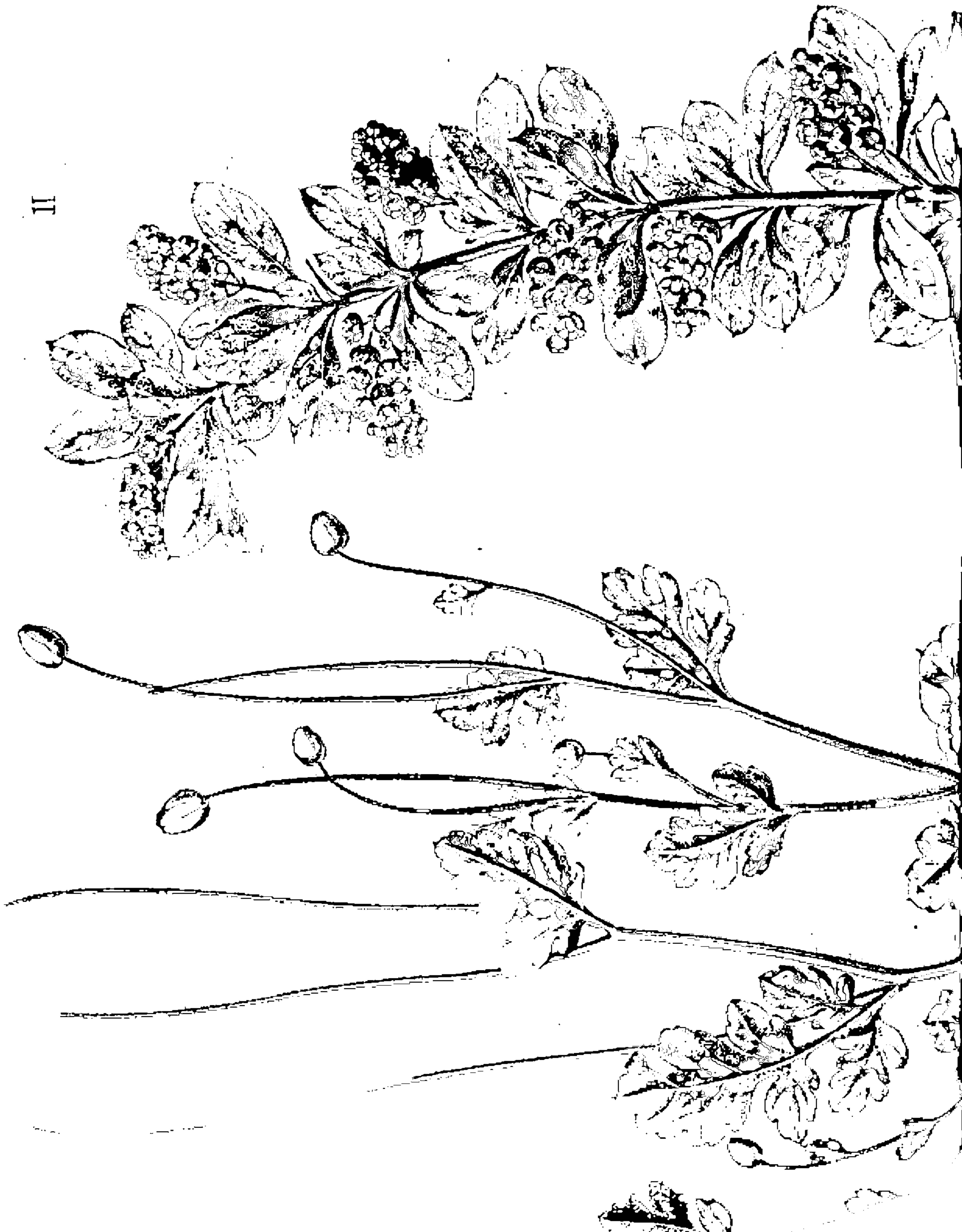
Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

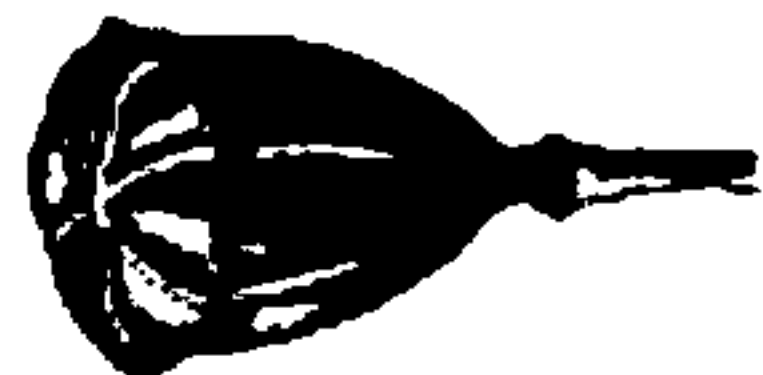
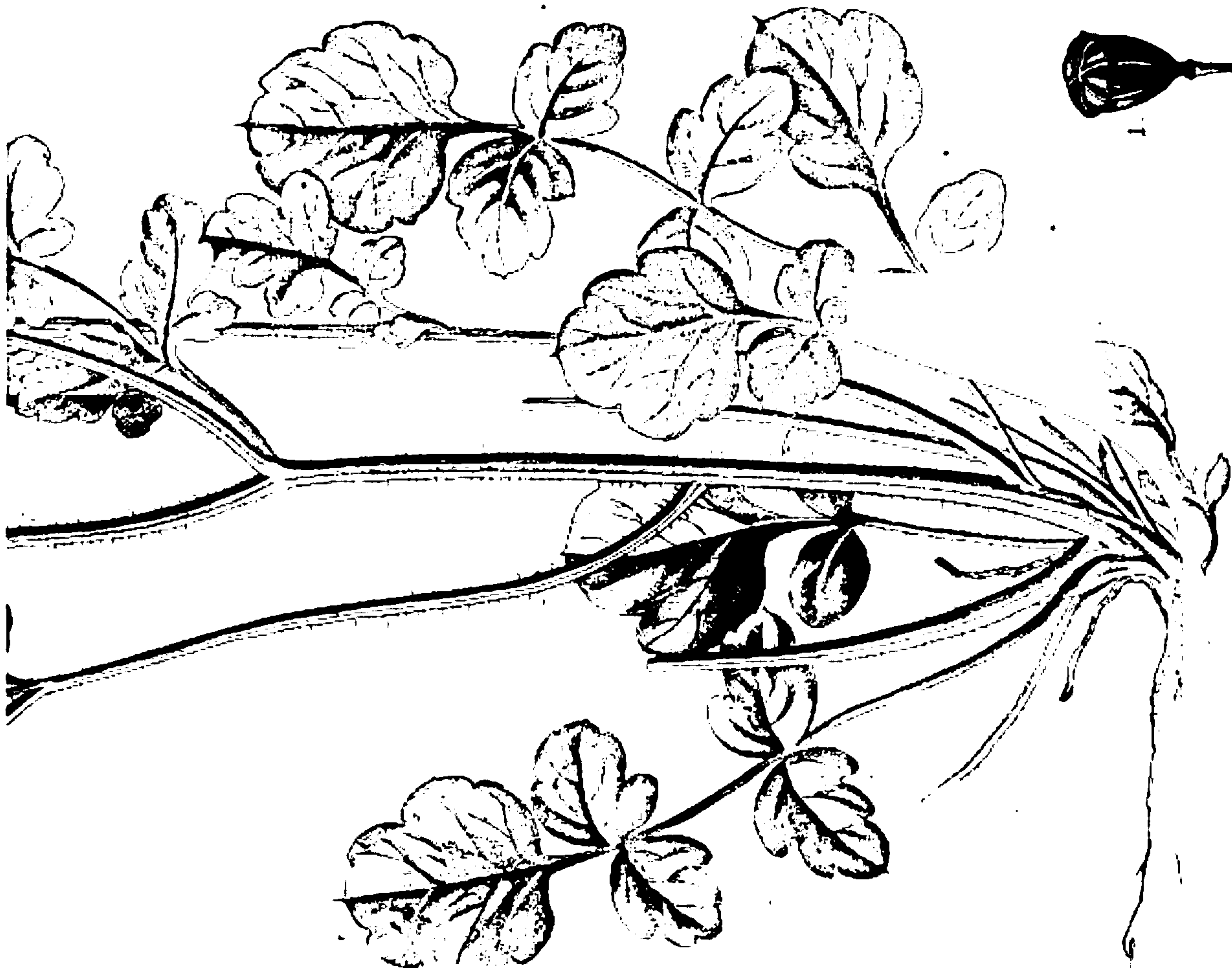
**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.

Digitized by Google

II





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**

Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# GESCHICHTE

Zehntausende von wichtigen historischen Quellen, viele bisher nicht erhältlich, stehen jetzt zum ersten Mal mit der Vollmitgliedschaft von Forgotten Books zur Verfügung.

Unbegrenzter Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



Digitized by Google